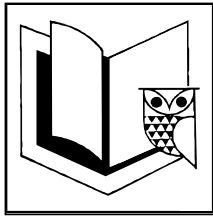


Bildung und Kultur

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen



1980 - 2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15.03.2005
Artikelnummer: 2110431037004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI E Telefon: 06 11 / 75 41 40, -41 95 bzw. -4144, Fax: 06 11 / 72 40 00 oder E-Mail:
hochschulstatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

Seite

Gebietsstand, Zeichenerklärungen	3
Vorbemerkung	4
Erläuterungen	5
Schaubilder	9

Tabellenteil

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung	12
2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	24
2.2 Land des Studienortes	28
3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung	36
4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule	40
5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen)	78
Kunsthochschulen	116
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	136
Verwaltungsfachhochschulen	174
Hochschulen insgesamt	194
6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	232
7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote	279
8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter	286

Anhang

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen	355
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	373
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	374
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	376

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

***** = Zahlenwert ≥ 26 Semester (nur Tabelle 6)

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der Unterausschuss "Hochschuldaten" der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Prüfungserfolgsquote, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" als Reihe 4.3.2 "Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen" veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik empfahl im Jahr 2001, das bestehende Kennzahlenprogramm um den Nachweis der Absolventenquote zu ergänzen. Entsprechende Angaben enthält Tabelle 3.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grundzahlen müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe auch die "Erläuterungen" auf Seite 6 - 9). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Fachserie ist erstmalig ab dem Berichtszeitraum 2003 kostenfrei als Download-Produkt im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/shop>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot werden die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Erläuterungen

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

- **Studienberechtigtenquote (Tabelle 1)**
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Studienanfängerquote (Tabelle 2)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Absolventenquote (Tabelle 3)**
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 4)**
Anteil der erstimmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 5)**
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester und Absolventen eines Erststudiums zu Stellen für wissenschaftliches Personal sowie Promotionen je Professorenstelle
- **Stellenrelationen (Tabelle 5)**
Stellen für wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Stellen für Professoren sowie Stellen für nichtwissenschaftliches Personal zu Stellen für wissenschaftliches Personal
- **Studiendauer (Tabelle 6)**
Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium)
- **Prüfungserfolgsquote (Tabelle 7)**
Bestandene zu abgelegte Prüfungen
- **Durchschnittsalter (Tabelle 8)**
Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium

2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

Altersspezifische Bevölkerung

Die altersspezifische Bevölkerung wird für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 1) errechnet als Durchschnitt der Altersjahrgänge der 18- bis unter 21-jährigen der Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres.

Für die Studienanfängerquote (Tabelle 2) und Absolventenquote (Tabelle 3) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (OECD-Verfahren).

Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 2) und der Übergangsquoten (Tabelle 4) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in Tabelle 2 zusätzlich auch nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 5) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung (Tabelle 8).

Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (bis einschließlich 1990 auch ohne Nebenhörer).

Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss zusammengefasst (Tabelle 7, in Tabelle 6 werden die Promotionen aus fachlichen Gründen nicht ausgewiesen).

Die abgelegten Abschlussprüfungen können nach dem Prüfungsergebnis (bestanden/endlich nicht bestanden) aufgegliedert werden (Tabelle 7). Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen verbleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums. Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum

weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 3) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet.

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach.

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern).

Personalstellen

Für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Personal (Tabelle 5) werden alle (besetzten und nichtbesetzten) Stellen lt. Haushaltsplan (ohne Drittmittel), wie sie im Rahmen der jährlichen Verwaltungsmeldungen über das Hochschulpersonal angegeben werden, sowie ab 1997 die sog. "Stellenäquivalente" (s.u.) ausgewiesen. Da die Dienstbezeichnung in der Stellenstatistik nicht erhoben wird, werden ab 1993 als sog. "Professorenstellen" für

die Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen) die C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, für die Kunsthochschulen sowie die Fach- und Verwaltungsfachhochschulen hingegen die C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen (jeweils besetzt und nicht besetzt sowie ohne entsprechende Besoldung) der Berechnung zugrunde gelegt.

Die Fächergruppengliederung erfolgt ohne anteilige Zuordnung der zentralen Dienste, die aber in den Gesamtzahlen mit berücksichtigt sind.

Der regionalen Gliederung liegen die Hochschulorte zugrunde.

Stellenäquivalente

Den Hochschulen werden zunehmend anstelle von Personalstellen Finanzmittel zugewiesen, die alternativ der Finanzierung von Sachaufwendungen und Personal dienen können (Stellenäquivalente). Damit die auf diese Weise den Hochschulen zur Verfügung gestellte Personalkapazität berücksichtigt werden kann, werden ab dem Berichtsjahr 1997 die Angaben aus der Personalstatistik zu den aus sonstigen Haushaltsmitteln finanzierten Beschäftigten zur Berechnung von (Vollzeit-) Stellenäquivalenten herangezogen.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen, Theologischen und Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in einem Bundesland als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Bei der Gliederung nach Hochschularten (Tabelle 5) werden folgende Gruppen gebildet:

- Wissenschaftliche Hochschulen (Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen),
- Kunsthochschulen,
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen),
- Verwaltungsfachhochschulen.

3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstellenstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

4. Berichtszeiträume

Soweit die vorliegende Reihe 4.3.1 "Nichtmone-täre hochschulstatistische Kennzahlen" an frühere Fachserienpublikationen der Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" anknüpft (Tabellen 1, 2, 4 und 5), erstreckt sich der Berichtszeitraum auf die Jahre 1980 ff. Dabei ist zu beachten, dass die ab dem Berichtsjahr 1993 geltenden Definitionen und Abgrenzungen auch rückwirkend der Ermittlung von Grunddaten und Kennzahlen zugrunde gelegt wurden, so dass die hier nachgewiesenen Ergebnisse für die Jahre 1980 bis 1990 geringfügig von den Angaben in älteren Publikationen abweichen können.

In den Tabellen 6 bis 8 erstreckt sich der Berichtszeitraum auf die Jahre 2000 bis 2003; in der Tabelle 3 auf die Jahre 1999 bis 2003.

Übersicht über eingesetzte Daten

Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

Studenten

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

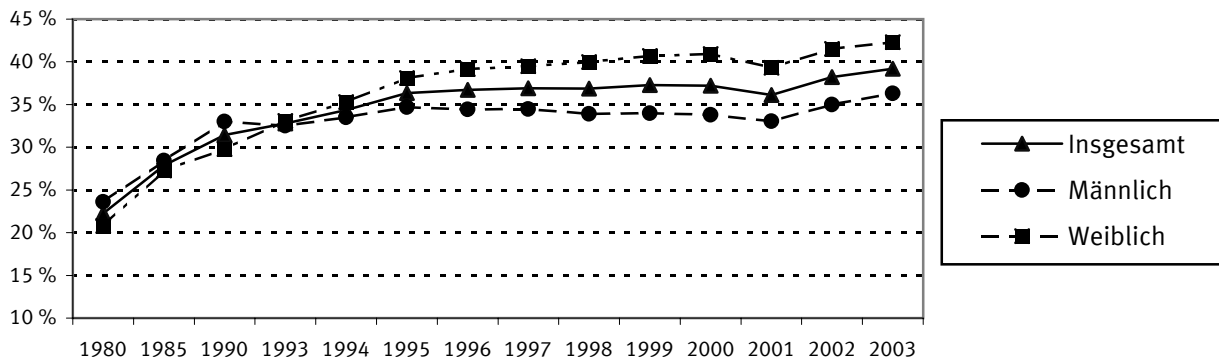
Stellen

Hamburg 1990 aus 1988 eingesetzt
Schleswig-Holstein 2003 aus 2002 eingesetzt

Eingesetzte Hochschulen (nur bei Stellen)

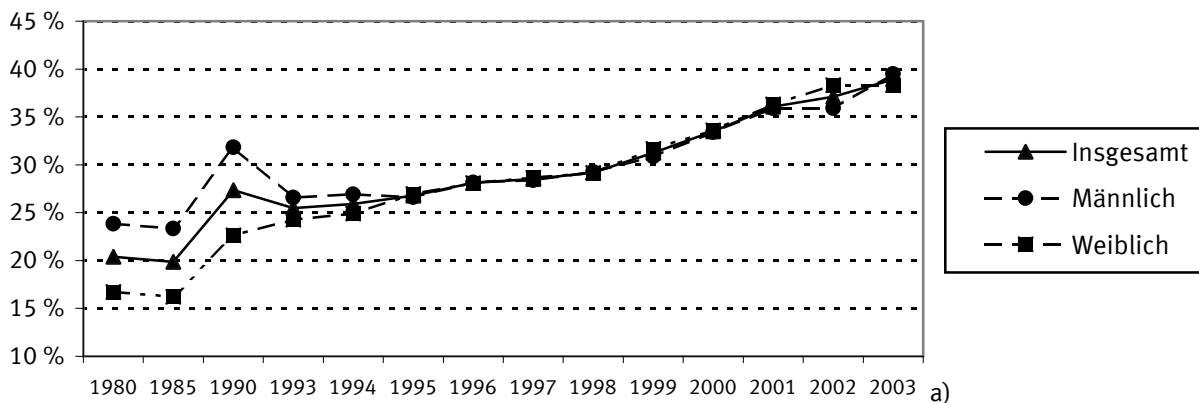
FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)
Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)
FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)
U (GH) Kassel (2001 aus 2000 eingesetzt)
H für Musik Karlsruhe (2002 aus 2001 eingesetzt)
U der Bundeswehr München (2002 aus 2001 eingesetzt)
TU Darmstadt (2002 aus 2001 eingesetzt)
U Kassel (2002 aus 2001 eingesetzt)
Medizinische U Lübeck (2002 aus 2001 eingesetzt)
U Gießen (ohne Klinikum) 2003 aus 2002 eingesetzt

Schaubild 1 Studienberechtigtenquote *) 1980 - 2003 in Deutschland



*) Anteil der Studienberechtigten am Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren. Bis einschließlich 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

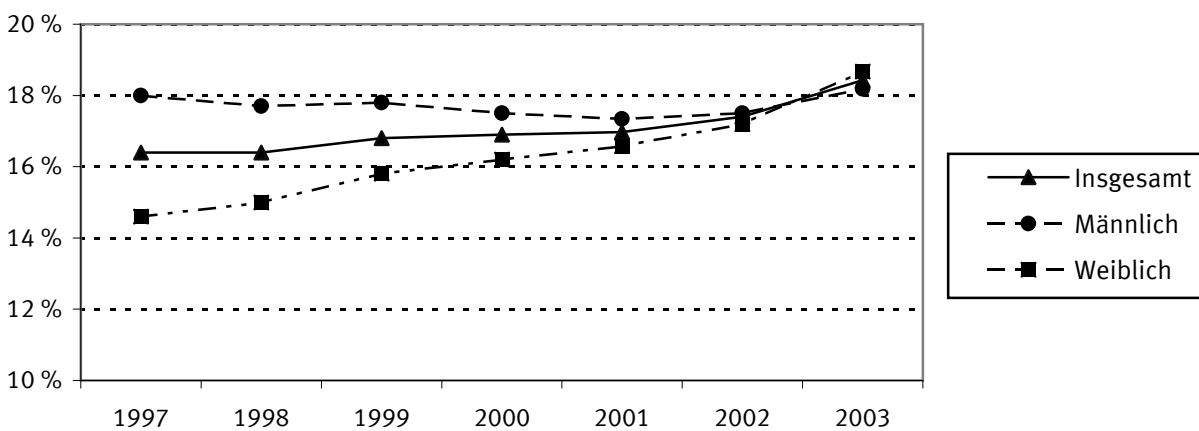
Schaubild 2 Studienanfängerquote *) 1980 - 2003 in Deutschland



*) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).

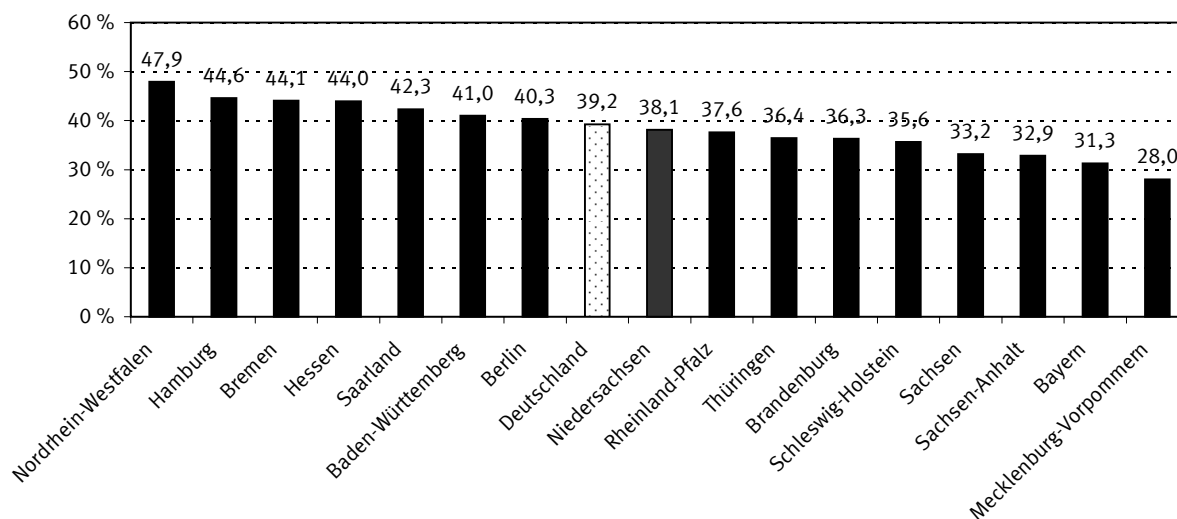
a) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, ab WS 1992/93 einschließlich der "Neuen Länder und Berlin-Ost".

Schaubild 3 Absolventenquote *) 1997 - 2003 in Deutschland



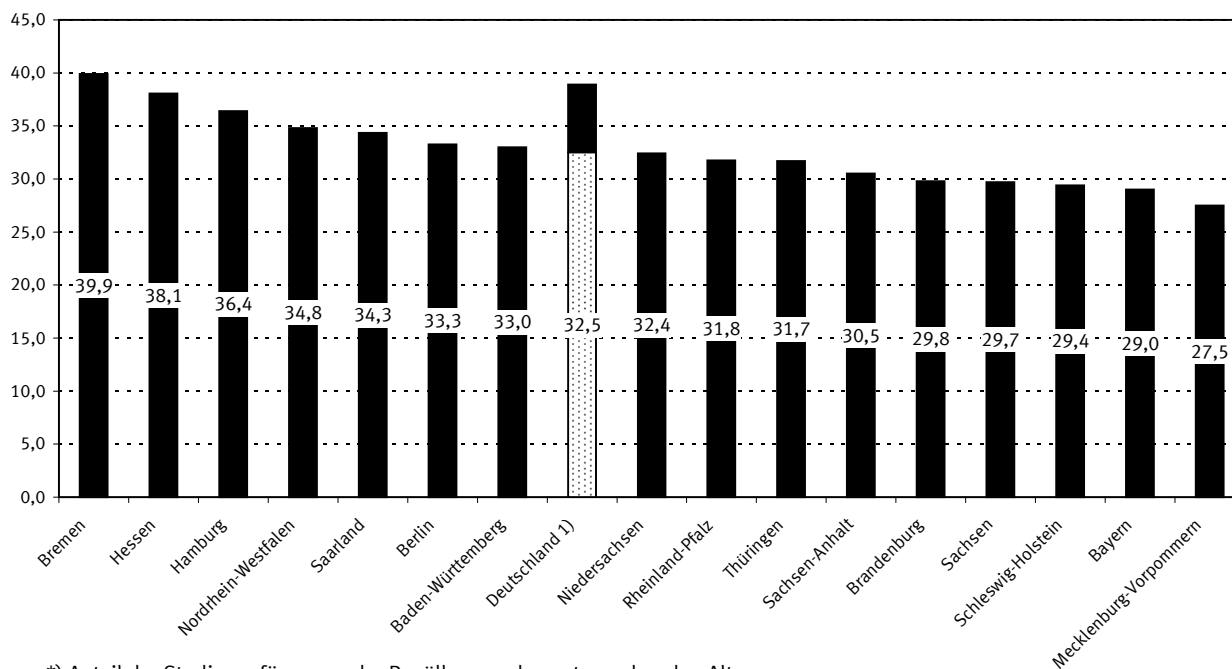
*) Anteil der Absolventen (nur Erststudium) an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).

Schaubild 4 Studienberechtigtenquote *) 2003 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



*) Anteil der Studienberechtigten an dem Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren.

Schaubild 5 Studienanfängerquote *) 2003 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



*) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).

1) Länderdurchschnitt (32,5) bzw. Deutschland insgesamt (einschl. der im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigungen; 38,9).

Schaubild 6 Anteil der studienberechtigten Schulabgänger des Jahres 1999, die im Zeitraum 1999 - 2003 ein Studium aufnahmen (Übergangsquote)

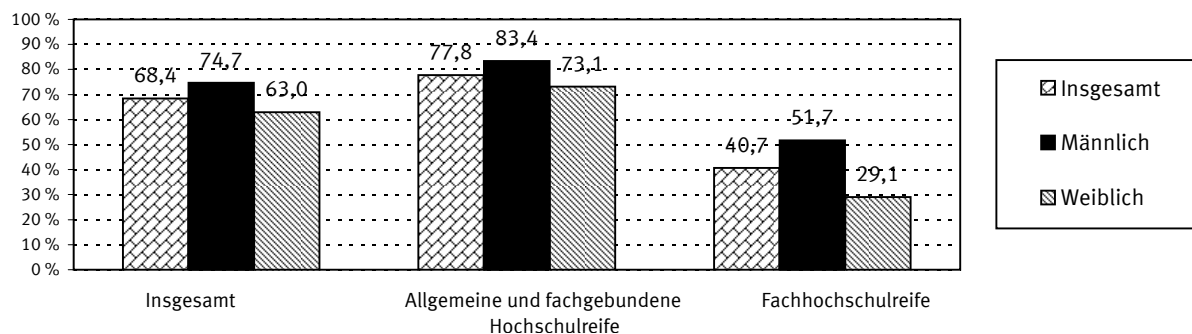


Schaubild 7 Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulesemester 1993 und 2003

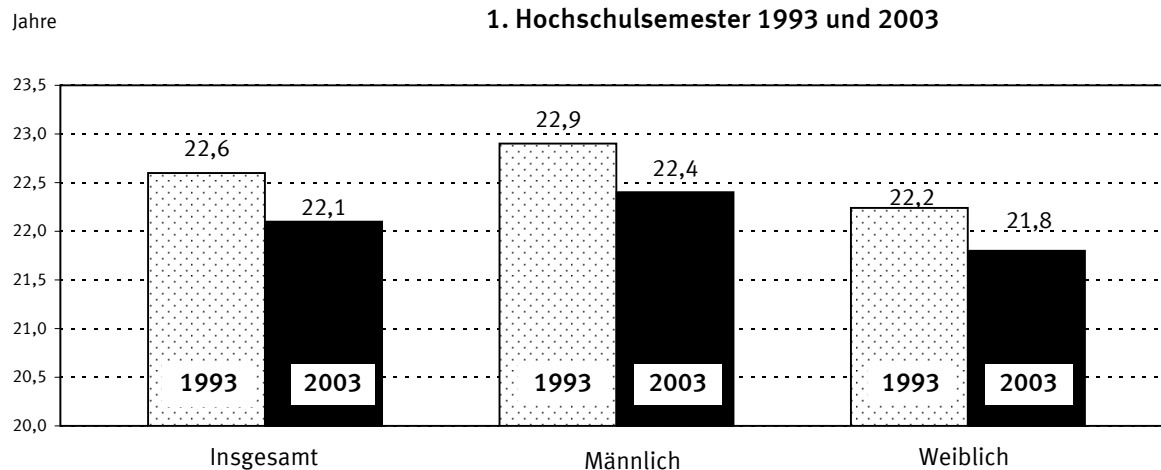
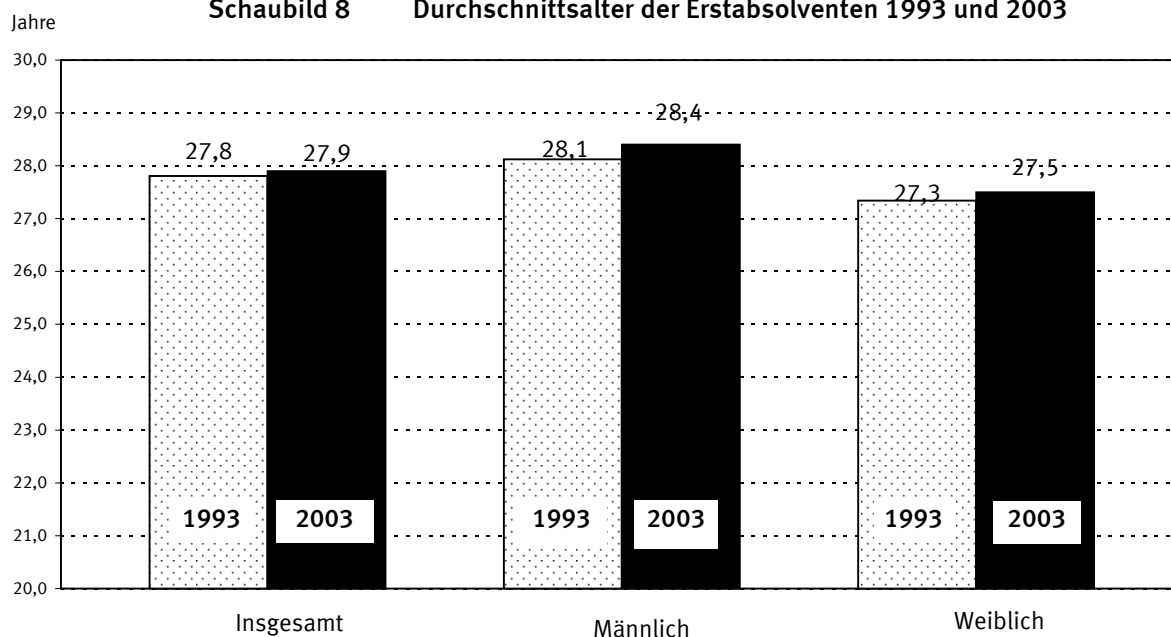


Schaubild 8 Durchschnittsalter der Erstabsolventen 1993 und 2003



1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Baden-Württemberg	1980	154 490	32 404	28 936	3 468	21,0	18,7	2,2
	1985	166 547	45 928	41 295	4 633	27,6	24,8	2,8
	1990	138 131	42 509	34 247	8 262	30,8	24,8	6,0
	1995	111 013	37 825	30 984	6 841	34,1	27,9	6,2
	1999	113 043	40 473	34 339	6 134	35,8	30,4	5,4
	2000	117 008	42 499	35 746	6 753	36,3	30,6	5,8
	2001	120 097	44 767	35 805	8 962	37,3	29,8	7,5
	2002	120 467	47 837	36 705	11 132	39,7	30,5	9,2
	2003	120 422	49 410	37 579	11 831	41,0	31,2	9,8
Bayern	1980	177 217	32 755	23 857	8 898	18,5	13,5	5,0
	1985	189 258	38 935	28 900	10 035	20,6	15,3	5,3
	1990	157 079	38 663	27 824	10 839	24,6	17,7	6,9
	1995	125 351	34 138	23 758	10 380	27,2	19,0	8,3
	1999	128 455	38 136	26 223	11 913	29,7	20,4	9,3
	2000	132 846	40 333	27 283	13 050	30,4	20,5	9,8
	2001	136 685	40 240	26 721	13 519	29,4	19,5	9,9
	2002	137 758	42 235	27 573	14 662	30,7	20,0	10,6
	2003	136 616	42 762	27 338	15 424	31,3	20,0	11,3
Berlin	1980	23 698	6 728	5 942	786	28,4	25,1	3,3
	1985	27 735	7 987	7 239	748	28,8	26,1	2,7
	1990	24 811	7 267	6 173	1 094	29,3	24,9	4,4
	1995	33 302	12 259	10 916	1 343	36,8	32,8	4,0
	1999	37 113	13 917	12 191	1 726	37,5	32,8	4,7
	2000	38 128	14 168	12 187	1 981	37,2	32,0	5,2
	2001	38 887	14 856	12 548	2 308	38,2	32,3	5,9
	2002	38 567	14 853	12 418	2 435	38,5	32,2	6,3
	2003	38 214	15 407	12 543	2 864	40,3	32,8	7,5
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 239	10 027	8 512	1 515	36,8	31,2	5,6
	1999	36 814	13 506	11 590	1 916	36,7	31,5	5,2
	2000	37 357	13 489	11 507	1 982	36,1	30,8	5,3
	2001	37 682	13 563	11 591	1 972	36,0	30,8	5,2
	2002	37 172	13 848	11 607	2 241	37,3	31,2	6,0
	2003	36 968	13 411	11 050	2 361	36,3	29,9	6,4
Bremen	1980	10 665	3 546	2 410	1 136	33,2	22,6	10,7
	1985	11 378	4 180	3 405	775	36,7	29,9	6,8
	1990	9 069	3 556	2 429	1 127	39,2	26,8	12,4
	1995	6 842	2 772	2 060	712	40,5	30,1	10,4
	1999	6 792	2 875	2 172	703	42,3	32,0	10,4
	2000	6 930	2 922	2 186	736	42,2	31,5	10,6
	2001	7 047	2 820	2 227	593	40,0	31,6	8,4
	2002	7 066	2 896	2 174	722	41,0	30,8	10,2
	2003	7 103	3 130	2 252	878	44,1	31,7	12,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Hamburg	1980	22 789	8 921	6 235	2 686	39,1	27,4	11,8
	1985	25 325	11 063	7 702	3 361	43,7	30,4	13,3
	1990	19 651	9 579	6 597	2 982	48,7	33,6	15,2
	1995	17 111	7 877	5 710	2 167	46,0	33,4	12,7
	1999	16 321	8 364	5 411	2 953	51,2	33,2	18,1
	2000	16 873	8 208	5 431	2 777	48,6	32,2	16,5
	2001	17 306	8 012	5 375	2 637	46,3	31,1	15,2
	2002	17 260	8 015	5 353	2 662	46,4	31,0	15,4
2003	17 007	7 584	5 410	2 174	44,6	31,8	12,8	
Hessen	1980	86 268	20 993	17 294	3 699	24,3	20,0	4,3
	1985	91 673	28 668	24 053	4 615	31,3	26,2	5,0
	1990	76 185	26 057	20 110	5 947	34,2	26,4	7,8
	1995	61 187	23 177	18 095	5 082	37,9	29,6	8,3
	1999	62 476	26 622	19 119	7 503	42,6	30,6	12,0
	2000	63 707	26 902	19 399	7 503	42,2	30,5	11,8
	2001	64 867	27 027	19 155	7 872	41,7	29,5	12,1
	2002	64 339	26 806	18 674	8 132	41,7	29,0	12,6
2003	63 923	28 098	18 754	9 344	44,0	29,3	14,6	
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	20 934	7 934	7 201	733	37,9	34,4	3,5
	1999	27 668	8 225	7 069	1 156	29,7	25,5	4,2
	2000	27 558	8 349	7 181	1 168	30,3	26,1	4,2
	2001 ^{a)}	27 405	2 033	1 085	948	7,4	4,0	3,5
	2002	26 824	7 713	6 453	1 260	28,8	24,1	4,7
2003	26 466	7 413	6 364	1 049	28,0	24,0	4,0	
Niedersachsen	1980	117 535	26 179	19 898	6 281	22,3	16,9	5,3
	1985	131 118	34 932	26 988	7 944	26,6	20,6	6,1
	1990	107 862	32 147	24 013	8 134	29,8	22,3	7,5
	1995	82 413	27 769	20 725	7 044	33,7	25,1	8,5
	1999	84 023	30 322	21 767	8 555	36,1	25,9	10,2
	2000	85 853	31 627	20 966	10 661	36,8	24,4	12,4
	2001	87 623	32 089	21 308	10 781	36,6	24,3	12,3
	2002	87 492	32 356	21 568	10 788	37,0	24,7	12,3
2003	86 964	33 160	21 962	11 198	38,1	25,3	12,9	
Nordrhein-Westfalen	1980	277 118	67 416	46 136	21 280	24,3	16,6	7,7
	1985	294 858	96 767	67 619	29 148	32,8	22,9	9,9
	1990	238 370	86 430	57 400	29 030	36,3	24,1	12,2
	1995	181 980	76 491	51 107	25 384	42,0	28,1	13,9
	1999	187 276	84 650	55 408	29 242	45,2	29,6	15,6
	2000	192 284	85 229	56 737	28 492	44,3	29,5	14,8
	2001	196 703	92 044	57 876	34 168	46,8	29,4	17,4
	2002	196 451	90 735	54 811	35 924	46,2	27,9	18,3
2003	195 706	93 832	55 730	38 102	47,9	28,5	19,5	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Rheinland-Pfalz	1980	62 070	10 914	8 934	1 980	17,6	14,4	3,2
	1985	65 305	14 441	11 633	2 808	22,1	17,8	4,3
	1990	50 687	14 204	10 511	3 693	28,0	20,7	7,3
	1995	39 526	12 106	9 459	2 647	30,6	23,9	6,7
	1999	42 703	14 924	10 689	4 235	34,9	25,0	9,9
	2000	44 028	15 267	11 163	4 104	34,7	25,4	9,3
	2001	45 124	15 918	10 960	4 958	35,3	24,3	11,0
	2002	45 156	16 628	11 191	5 437	36,8	24,8	12,0
	2003	44 990	16 912	11 329	5 583	37,6	25,2	12,4
Saarland	1980	19 283	3 660	2 581	1 079	19,0	13,4	5,6
	1985	18 719	4 324	2 823	1 501	23,1	15,1	8,0
	1990	13 825	3 458	2 348	1 110	25,0	17,0	8,0
	1995	10 279	3 861	2 296	1 565	37,6	22,3	15,2
	1999	10 975	4 390	2 505	1 885	40,0	22,8	17,2
	2000	11 399	4 460	2 562	1 898	39,1	22,5	16,7
	2001	11 611	4 651	2 624	2 027	40,1	22,6	17,5
	2002	11 500	4 736	2 426	2 310	41,2	21,1	20,1
	2003	11 378	4 814	2 518	2 296	42,3	22,1	20,2
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	47 078	20 003	17 860	2 143	42,5	37,9	4,6
	1999	60 125	20 458	18 000	2 458	34,0	29,9	4,1
	2000	60 121	19 778	17 238	2 540	32,9	28,7	4,2
	2001	60 012	20 299	17 348	2 951	33,8	28,9	4,9
	2002	58 524	19 254	16 075	3 179	32,9	27,5	5,4
	2003	57 790	19 165	15 790	3 375	33,2	27,3	5,8
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 810	10 882	9 574	1 308	39,1	34,4	4,7
	1999	35 847	11 676	10 064	1 612	32,6	28,1	4,5
	2000	36 068	12 265	10 064	2 201	34,0	27,9	6,1
	2001 ^{a)}	35 828	3 030	1 135	1 895	8,5	3,2	5,3
	2002	35 383	11 618	9 472	2 146	32,8	26,8	6,1
	2003	34 940	11 484	9 359	2 125	32,9	26,8	6,1
Schleswig-Holstein	1980	40 319	7 025	5 737	1 288	17,4	14,2	3,2
	1985	47 698	10 855	8 614	2 241	22,8	18,1	4,7
	1990	38 349	10 880	8 166	2 714	28,4	21,3	7,1
	1995	27 728	9 620	7 041	2 579	34,7	25,4	9,3
	1999	27 915	9 224	7 102	2 122	33,0	25,4	7,6
	2000	28 353	9 491	7 350	2 141	33,5	25,9	7,6
	2001	29 034	9 924	7 304	2 620	34,2	25,2	9,0
	2002	28 875	10 271	7 415	2 856	35,6	25,7	9,9
	2003	28 677	10 220	7 502	2 718	35,6	26,2	9,5

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	26 816	11 031	9 605	1 426	41,1	35,8	5,3
	1999	34 179	12 098	10 662	1 436	35,4	31,2	4,2
	2000	34 780	12 552	10 679	1 873	36,1	30,7	5,4
	2001	35 053	12 180	10 000	2 180	34,7	28,5	6,2
	2002	34 249	11 697	9 397	2 300	34,2	27,4	6,7
	2003	33 599	12 244	9 749	2 495	36,4	29,0	7,4
Deutschland	1980	991 452	220 541	167 960	52 581	22,2	16,9	5,3
	1985	1 069 614	298 080	230 271	67 809	27,9	21,5	6,3
	1990	874 019	274 750	199 818	74 932	31,4	22,9	8,6
	1995	846 609	307 772	234 903	72 869	36,4	27,7	8,6
	1999	911 725	339 860	254 311	85 549	37,3	27,9	9,4
	2000	933 293	347 539	257 679	89 860	37,2	27,6	9,6
	2001	950 965	343 453	243 062	100 391	36,1	25,6	10,6
	2002	947 084	361 498	253 312	108 186	38,2	26,7	11,4
	2003	940 764	369 046	255 229	113 817	39,2	27,1	12,1
davon:								
Stadtstaaten	1980	57 152	19 195	14 587	4 608	33,6	25,5	8,1
	1985	64 438	23 230	18 346	4 884	36,1	28,5	7,6
	1990	53 531	20 402	15 199	5 203	38,1	28,4	9,7
	1995	57 255	22 908	18 686	4 222	40,0	32,6	7,4
	1999	60 226	25 156	19 774	5 382	41,8	32,8	8,9
	2000	61 931	25 298	19 804	5 494	40,8	32,0	8,9
	2001	63 241	25 688	20 150	5 538	40,6	31,9	8,8
	2002	62 893	25 764	19 945	5 819	41,0	31,7	9,3
	2003	62 325	26 121	20 205	5 916	41,9	32,4	9,5
Flächenstaaten	1980	934 300	201 346	153 373	47 973	21,6	16,4	5,1
	1985	1 005 176	274 850	211 925	62 925	27,3	21,1	6,3
	1990	820 488	254 348	184 619	69 729	31,0	22,5	8,5
	1995	789 354	284 864	216 217	68 647	36,1	27,4	8,7
	1999	851 499	314 704	234 537	80 167	37,0	27,5	9,4
	2000	871 362	322 241	237 875	84 366	37,0	27,3	9,7
	2001	887 724	317 765	222 912	94 853	35,8	25,1	10,7
	2002	884 191	335 734	233 367	102 367	38,0	26,4	11,6
	2003	878 439	342 925	235 024	107 901	39,0	26,8	12,3

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Baden-Württemberg	1980	78 996	17 955	15 994	1 961	22,7	20,2	2,5
	1985	85 755	25 402	21 962	3 440	29,6	25,6	4,0
	1990	70 459	24 146	18 034	6 112	34,3	25,6	8,7
	1995	56 391	19 980	15 346	4 634	35,4	27,2	8,2
	1999	57 313	20 617	16 740	3 877	36,0	29,2	6,8
	2000	59 094	21 341	17 126	4 215	36,1	29,0	7,1
	2001	60 644	23 090	17 121	5 969	38,1	28,2	9,8
	2002	60 770	24 812	17 265	7 547	40,8	28,4	12,4
	2003	60 896	25 657	17 805	7 852	42,1	29,2	12,9
Bayern	1980	90 847	18 365	12 974	5 391	20,2	14,3	5,9
	1985	97 078	21 287	15 342	5 945	21,9	15,8	6,1
	1990	80 068	21 021	14 213	6 808	26,3	17,8	8,5
	1995	63 748	17 256	11 704	5 552	27,1	18,4	8,7
	1999	65 231	18 182	12 151	6 031	27,9	18,6	9,2
	2000	67 384	19 187	12 555	6 632	28,5	18,6	9,8
	2001	69 162	19 144	12 292	6 852	27,7	17,8	9,9
	2002	69 806	20 576	12 447	8 129	29,5	17,8	11,6
	2003	69 203	21 175	12 484	8 691	30,6	18,0	12,6
Berlin	1980	12 640	3 437	2 913	524	27,2	23,0	4,1
	1985	14 599	4 043	3 522	521	27,7	24,1	3,6
	1990	12 806	3 776	3 093	683	29,5	24,2	5,3
	1995	16 822	5 729	4 961	768	34,1	29,5	4,6
	1999	18 824	6 395	5 433	962	34,0	28,9	5,1
	2000	19 290	6 535	5 419	1 116	33,9	28,1	5,8
	2001	19 610	6 946	5 639	1 307	35,4	28,8	6,7
	2002	19 429	6 817	5 472	1 345	35,1	28,2	6,9
	2003	19 251	7 071	5 471	1 600	36,7	28,4	8,3
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 474	4 171	3 533	638	28,8	24,4	4,4
	1999	19 375	5 414	4 691	723	27,9	24,2	3,7
	2000	19 642	5 359	4 520	839	27,3	23,0	4,3
	2001	19 867	5 465	4 605	860	27,5	23,2	4,3
	2002	19 661	5 691	4 707	984	28,9	23,9	5,0
	2003	19 552	5 702	4 570	1 132	29,2	23,4	5,8
Bremen	1980	5 511	1 826	1 231	595	33,1	22,3	10,8
	1985	5 784	2 152	1 658	494	37,2	28,7	8,5
	1990	4 663	1 937	1 225	712	41,5	26,3	15,3
	1995	3 540	1 415	1 004	411	40,0	28,4	11,6
	1999	3 430	1 352	1 027	325	39,4	29,9	9,5
	2000	3 466	1 265	953	312	36,5	27,5	9,0
	2001	3 479	1 278	975	303	36,7	28,0	8,7
	2002	3 475	1 306	936	370	37,6	26,9	10,6
	2003	3 473	1 404	987	417	40,4	28,4	12,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Hamburg	1980	11 354	4 426	3 145	1 281	39,0	27,7	11,3
	1985	12 815	5 385	3 787	1 598	42,0	29,6	12,5
	1990	9 938	4 819	3 318	1 501	48,5	33,4	15,1
	1995	9 139	3 750	2 802	948	41,0	30,7	10,4
	1999	8 199	3 861	2 544	1 317	47,1	31,0	16,1
	2000	8 342	3 693	2 576	1 117	44,3	30,9	13,4
	2001	8 612	3 638	2 401	1 237	42,2	27,9	14,4
	2002	8 656	3 766	2 492	1 274	43,5	28,8	14,7
	2003	8 544	3 591	2 524	1 067	42,0	29,5	12,5
Hessen	1980	44 321	11 837	9 134	2 703	26,7	20,6	6,1
	1985	47 332	15 430	12 072	3 358	32,6	25,5	7,1
	1990	38 876	14 050	10 000	4 050	36,1	25,7	10,4
	1995	31 150	11 818	8 650	3 168	37,9	27,8	10,2
	1999	31 663	12 696	8 971	3 725	40,1	28,3	11,8
	2000	32 277	12 601	8 849	3 752	39,0	27,4	11,6
	2001	32 871	12 578	8 730	3 848	38,3	26,6	11,7
	2002	32 579	12 877	8 503	4 374	39,5	26,1	13,4
	2003	32 382	13 294	8 602	4 692	41,1	26,6	14,5
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	11 135	3 259	2 819	440	29,3	25,3	4,0
	1999	14 660	3 343	2 829	514	22,8	19,3	3,5
	2000	14 541	3 546	2 895	651	24,4	19,9	4,5
	2001 ^{a)}	14 406	1 042	510	532	7,2	3,5	3,7
	2002	14 070	3 299	2 588	711	23,4	18,4	5,1
	2003	13 903	3 317	2 674	643	23,9	19,2	4,6
Niedersachsen	1980	61 056	14 099	9 966	4 133	23,1	16,3	6,8
	1985	67 492	18 343	13 302	5 041	27,2	19,7	7,5
	1990	55 348	17 416	11 880	5 536	31,5	21,5	10,0
	1995	41 918	14 124	9 846	4 278	33,7	23,5	10,2
	1999	42 885	14 240	9 982	4 258	33,2	23,3	9,9
	2000	43 785	14 358	9 479	4 879	32,8	21,6	11,1
	2001	44 548	14 497	9 391	5 106	32,5	21,1	11,5
	2002	44 591	14 855	9 503	5 352	33,3	21,3	12,0
	2003	44 522	15 572	9 693	5 879	35,0	21,8	13,2
Nordrhein-Westfalen	1980	141 652	36 249	23 760	12 489	25,6	16,8	8,8
	1985	152 084	48 816	33 528	15 288	32,1	22,0	10,1
	1990	121 716	44 747	28 582	16 165	36,8	23,5	13,3
	1995	92 743	38 106	24 534	13 572	41,1	26,5	14,6
	1999	95 475	40 989	25 675	15 314	42,9	26,9	16,0
	2000	97 979	40 937	26 095	14 842	41,8	26,6	15,1
	2001	100 354	43 200	26 134	17 066	43,0	26,0	17,0
	2002	100 226	42 358	24 137	18 221	42,3	24,1	18,2
	2003	99 852	44 010	24 871	19 139	44,1	24,9	19,2

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
		Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer männlich								
Rheinland-Pfalz	1980	31 889	6 219	4 682	1 537	19,5	14,7	4,8
	1985	33 609	7 800	5 792	2 008	23,2	17,2	6,0
	1990	26 037	7 821	5 186	2 635	30,0	19,9	10,1
	1995	20 241	6 193	4 479	1 714	30,6	22,1	8,5
	1999	21 829	6 872	4 896	1 976	31,5	22,4	9,1
	2000	22 491	7 008	5 032	1 976	31,2	22,4	8,8
	2001	23 042	7 467	5 069	2 398	32,4	22,0	10,4
	2002	23 153	7 692	5 006	2 686	33,2	21,6	11,6
	2003	22 976	7 750	4 941	2 809	33,7	21,5	12,2
Saarland	1980	9 960	2 108	1 386	722	21,2	13,9	7,2
	1985	9 525	2 377	1 443	934	25,0	15,1	9,8
	1990	7 050	1 985	1 232	753	28,2	17,5	10,7
	1995	5 279	1 972	1 136	836	37,4	21,5	15,8
	1999	5 527	2 027	1 146	881	36,7	20,7	15,9
	2000	5 809	2 043	1 164	879	35,2	20,0	15,1
	2001	5 969	2 225	1 202	1 023	37,3	20,1	17,1
	2002	5 914	2 202	1 073	1 129	37,2	18,1	19,1
	2003	5 836	2 226	1 103	1 123	38,1	18,9	19,2
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	24 723	8 467	7 329	1 138	34,2	29,6	4,6
	1999	31 588	8 477	7 273	1 204	26,8	23,0	3,8
	2000	31 484	8 498	7 181	1 317	27,0	22,8	4,2
	2001	31 319	8 754	7 147	1 607	28,0	22,8	5,1
	2002	30 549	8 429	6 743	1 686	27,6	22,1	5,5
	2003	30 118	8 639	6 732	1 907	28,7	22,4	6,3
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 690	4 616	3 884	732	31,4	26,4	5,0
	1999	18 941	4 652	3 971	681	24,6	21,0	3,6
	2000	19 075	5 031	4 119	912	26,4	21,6	4,8
	2001 ^{a)}	18 910	1 273	491	782	6,7	2,6	4,1
	2002	18 648	4 715	3 740	975	25,3	20,1	5,2
	2003	18 436	4 991	3 890	1 101	27,1	21,1	6,0
Schleswig-Holstein	1980	21 198	3 747	3 013	734	17,7	14,2	3,5
	1985	24 709	5 620	4 368	1 252	22,7	17,7	5,1
	1990	20 013	5 834	4 189	1 645	29,2	20,9	8,2
	1995	14 212	5 076	3 512	1 564	35,7	24,7	11,0
	1999	14 224	4 500	3 377	1 123	31,6	23,7	7,9
	2000	14 408	4 521	3 282	1 239	31,4	22,8	8,6
	2001	14 701	4 806	3 379	1 427	32,7	23,0	9,7
	2002	14 675	4 942	3 389	1 553	33,7	23,1	10,6
	2003	14 604	5 008	3 467	1 541	34,3	23,7	10,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 122	4 704	3 821	883	33,3	27,1	6,3
	1999	17 961	5 085	4 268	817	28,3	23,8	4,5
	2000	18 264	5 239	4 297	942	28,7	23,5	5,2
	2001	18 384	5 173	4 040	1 133	28,1	22,0	6,2
	2002	17 976	5 208	3 930	1 278	29,0	21,9	7,1
	2003	17 698	5 263	3 970	1 293	29,7	22,4	7,3
Deutschland	1980	509 424	120 268	88 198	32 070	23,6	17,3	6,3
	1985	550 782	156 655	116 776	39 879	28,4	21,2	7,2
	1990	446 974	147 552	100 952	46 600	33,0	22,6	10,4
	1995	434 327	150 636	109 360	41 276	34,7	25,2	9,5
	1999	467 125	158 702	114 974	43 728	34,0	24,6	9,4
	2000	477 331	161 162	115 542	45 620	33,8	24,2	9,6
	2001	485 878	160 576	109 126	51 450	33,0	22,5	10,6
	2002	484 178	169 545	111 931	57 614	35,0	23,1	11,9
	2003	481 247	174 670	113 784	60 886	36,3	23,6	12,7
davon:								
Stadtstaaten	1980	29 505	9 689	7 289	2 400	32,8	24,7	8,1
	1985	33 198	11 580	8 967	2 613	34,9	27,0	7,9
	1990	27 407	10 532	7 636	2 896	38,4	27,9	10,6
	1995	29 501	10 894	8 767	2 127	36,9	29,7	7,2
	1999	30 453	11 608	9 004	2 604	38,1	29,6	8,6
	2000	31 098	11 493	8 948	2 545	37,0	28,8	8,2
	2001	31 701	11 862	9 015	2 847	37,4	28,4	9,0
	2002	31 559	11 889	8 900	2 989	37,7	28,2	9,5
	2003	31 269	12 066	8 982	3 084	38,6	28,7	9,9
Flächenstaaten	1980	479 919	110 579	80 909	29 670	23,0	16,9	6,2
	1985	517 584	145 075	107 809	37 266	28,0	20,8	7,2
	1990	419 567	137 020	93 316	43 704	32,7	22,2	10,4
	1995	404 826	139 742	100 593	39 149	34,5	24,8	9,7
	1999	436 672	147 094	105 970	41 124	33,7	24,3	9,4
	2000	446 233	149 669	106 594	43 075	33,5	23,9	9,7
	2001	454 177	148 714	100 111	48 603	32,7	22,0	10,7
	2002	452 619	157 656	103 031	54 625	34,8	22,8	12,1
	2003	449 979	162 604	104 802	57 802	36,1	23,3	12,8

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer weiblich								
Baden-Württemberg	1980	75 494	14 449	12 942	1 507	19,1	17,1	2,0
	1985	80 792	20 526	19 333	1 193	25,4	23,9	1,5
	1990	67 672	18 363	16 213	2 150	27,1	24,0	3,2
	1995	54 622	17 845	15 638	2 207	32,7	28,6	4,0
	1999	55 730	19 856	17 599	2 257	35,6	31,6	4,0
	2000	57 914	21 158	18 620	2 538	36,5	32,2	4,4
	2001	59 453	21 677	18 684	2 993	36,5	31,4	5,0
	2002	59 697	23 025	19 440	3 585	38,6	32,6	6,0
	2003	59 526	23 753	19 774	3 979	39,9	33,2	6,7
Bayern	1980	86 370	14 390	10 883	3 507	16,7	12,6	4,1
	1985	92 180	17 648	13 558	4 090	19,1	14,7	4,4
	1990	77 011	17 642	13 611	4 031	22,9	17,7	5,2
	1995	61 603	16 882	12 054	4 828	27,4	19,6	7,8
	1999	63 224	19 954	14 072	5 882	31,6	22,3	9,3
	2000	65 462	21 146	14 728	6 418	32,3	22,5	9,8
	2001	67 523	21 096	14 429	6 667	31,2	21,4	9,9
	2002	67 952	21 659	15 126	6 533	31,9	22,3	9,6
	2003	67 413	21 587	14 854	6 733	32,0	22,0	10,0
Berlin	1980	11 058	3 291	3 029	262	29,8	27,4	2,4
	1985	13 136	3 944	3 717	227	30,0	28,3	1,7
	1990	12 005	3 491	3 080	411	29,1	25,7	3,4
	1995	16 480	6 530	5 955	575	39,6	36,1	3,5
	1999	18 289	7 522	6 758	764	41,1	37,0	4,2
	2000	18 838	7 633	6 768	865	40,5	35,9	4,6
	2001	19 277	7 910	6 909	1 001	41,0	35,8	5,2
	2002	19 138	8 036	6 946	1 090	42,0	36,3	5,7
	2003	18 963	8 336	7 072	1 264	44,0	37,3	6,7
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	12 765	5 856	4 979	877	45,9	39,0	6,9
	1999	17 439	8 092	6 899	1 193	46,4	39,6	6,8
	2000	17 715	8 130	6 987	1 143	45,9	39,4	6,5
	2001	17 815	8 098	6 986	1 112	45,5	39,2	6,2
	2002	17 511	8 157	6 900	1 257	46,6	39,4	7,2
	2003	17 416	7 709	6 480	1 229	44,3	37,2	7,1
Bremen	1980	5 154	1 720	1 179	541	33,4	22,9	10,5
	1985	5 594	2 028	1 747	281	36,3	31,2	5,0
	1990	4 406	1 619	1 204	415	36,7	27,3	9,4
	1995	3 302	1 357	1 056	301	41,1	32,0	9,1
	1999	3 362	1 523	1 145	378	45,3	34,1	11,2
	2000	3 464	1 657	1 233	424	47,8	35,6	12,2
	2001	3 569	1 542	1 252	290	43,2	35,1	8,1
	2002	3 592	1 590	1 238	352	44,3	34,5	9,8
	2003	3 630	1 726	1 265	461	47,5	34,8	12,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer weiblich								
Hamburg	1980	11 435	4 495	3 090	1 405	39,3	27,0	12,3
	1985	12 510	5 678	3 915	1 763	45,4	31,3	14,1
	1990	9 713	4 760	3 279	1 481	49,0	33,8	15,2
	1995	7 972	4 127	2 908	1 219	51,8	36,5	15,3
	1999	8 122	4 503	2 867	1 636	55,4	35,3	20,1
	2000	8 531	4 515	2 855	1 660	52,9	33,5	19,5
	2001	8 694	4 374	2 974	1 400	50,3	34,2	16,1
	2002	8 604	4 249	2 861	1 388	49,4	33,3	16,1
	2003	8 463	3 993	2 886	1 107	47,2	34,1	13,1
Hessen	1980	41 947	9 156	8 160	996	21,8	19,5	2,4
	1985	44 341	13 238	11 981	1 257	29,9	27,0	2,8
	1990	37 309	12 007	10 110	1 897	32,2	27,1	5,1
	1995	30 037	11 359	9 445	1 914	37,8	31,4	6,4
	1999	30 813	13 926	10 148	3 778	45,2	32,9	12,3
	2000	31 430	14 301	10 550	3 751	45,5	33,6	11,9
	2001	31 996	14 449	10 425	4 024	45,2	32,6	12,6
	2002	31 760	13 929	10 171	3 758	43,9	32,0	11,8
	2003	31 540	14 804	10 152	4 652	46,9	32,2	14,7
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 799	4 675	4 382	293	47,7	44,7	3,0
	1999	13 008	4 882	4 240	642	37,5	32,6	4,9
	2000	13 017	4 803	4 286	517	36,9	32,9	4,0
	2001 ^{a)}	12 998	991	575	416	7,6	4,4	3,2
	2002	12 754	4 414	3 865	549	34,6	30,3	4,3
	2003	12 563	4 096	3 690	406	32,6	29,4	3,2
Niedersachsen	1980	56 479	12 080	9 932	2 148	21,4	17,6	3,8
	1985	63 626	16 589	13 686	2 903	26,1	21,5	4,6
	1990	52 514	14 731	12 133	2 598	28,1	23,1	4,9
	1995	40 495	13 645	10 879	2 766	33,7	26,9	6,8
	1999	41 138	16 082	11 785	4 297	39,1	28,6	10,4
	2000	42 068	17 269	11 487	5 782	41,1	27,3	13,7
	2001	43 076	17 592	11 917	5 675	40,8	27,7	13,2
	2002	42 901	17 501	12 065	5 436	40,8	28,1	12,7
	2003	42 442	17 588	12 269	5 319	41,4	28,9	12,5
Nordrhein-Westfalen	1980	135 466	31 167	22 376	8 791	23,0	16,5	6,5
	1985	142 774	47 951	34 091	13 860	33,6	23,9	9,7
	1990	116 654	41 683	28 818	12 865	35,7	24,7	11,0
	1995	89 237	38 385	26 573	11 812	43,0	29,8	13,2
	1999	91 801	43 661	29 733	13 928	47,6	32,4	15,2
	2000	94 305	44 292	30 642	13 650	47,0	32,5	14,5
	2001	96 349	48 844	31 742	17 102	50,7	32,9	17,8
	2002	96 225	48 377	30 674	17 703	50,3	31,9	18,4
	2003	95 854	49 822	30 859	18 963	52,0	32,2	19,8

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Rheinland-Pfalz	1980	30 181	4 695	4 252	443	15,6	14,1	1,5
	1985	31 696	6 641	5 841	800	21,0	18,4	2,5
	1990	24 650	6 383	5 325	1 058	25,9	21,6	4,3
	1995	19 285	5 913	4 980	933	30,7	25,8	4,8
	1999	20 874	8 052	5 793	2 259	38,6	27,8	10,8
	2000	21 537	8 259	6 131	2 128	38,3	28,5	9,9
	2001	22 082	8 451	5 891	2 560	38,3	26,7	11,6
	2002	22 003	8 936	6 185	2 751	40,6	28,1	12,5
	2003	22 015	9 162	6 388	2 774	41,6	29,0	12,6
Saarland	1980	9 323	1 552	1 195	357	16,6	12,8	3,8
	1985	9 194	1 947	1 380	567	21,2	15,0	6,2
	1990	6 775	1 473	1 116	357	21,7	16,5	5,3
	1995	5 000	1 889	1 160	729	37,8	23,2	14,6
	1999	5 448	2 363	1 359	1 004	43,4	24,9	18,4
	2000	5 590	2 417	1 398	1 019	43,2	25,0	18,2
	2001	5 642	2 426	1 422	1 004	43,0	25,2	17,8
	2002	5 586	2 534	1 353	1 181	45,4	24,2	21,1
	2003	5 542	2 588	1 415	1 173	46,7	25,5	21,2
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22 355	11 536	10 531	1 005	51,6	47,1	4,5
	1999	28 537	11 981	10 727	1 254	42,0	37,6	4,4
	2000	28 637	11 280	10 057	1 223	39,4	35,1	4,3
	2001	28 693	11 545	10 201	1 344	40,2	35,6	4,7
	2002	27 975	10 825	9 332	1 493	38,7	33,4	5,3
	2003	27 671	10 526	9 058	1 468	38,0	32,7	5,3
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 120	6 266	5 690	576	47,8	43,4	4,4
	1999	16 906	7 024	6 093	931	41,5	36,0	5,5
	2000	16 993	7 234	5 945	1 289	42,6	35,0	7,6
	2001 ^{a)}	16 918	1 757	644	1 113	10,4	3,8	6,6
	2002	16 735	6 903	5 732	1 171	41,2	34,3	7,0
	2003	16 504	6 493	5 469	1 024	39,3	33,1	6,2
Schleswig-Holstein	1980	19 121	3 278	2 724	554	17,1	14,2	2,9
	1985	22 989	5 235	4 246	989	22,8	18,5	4,3
	1990	18 336	5 046	3 977	1 069	27,5	21,7	5,8
	1995	13 516	4 544	3 529	1 015	33,6	26,1	7,5
	1999	13 691	4 724	3 725	999	34,5	27,2	7,3
	2000	13 945	4 970	4 068	902	35,6	29,2	6,5
	2001	14 333	5 118	3 925	1 193	35,7	27,4	8,3
	2002	14 200	5 329	4 026	1 303	37,5	28,4	9,2
	2003	14 073	5 212	4 035	1 177	37,0	28,7	8,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl				%			
Deutsche und Ausländer weiblich							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 694	6 327	5 784	49,8	45,6	4,3
	1999	16 218	7 013	6 394	43,2	39,4	3,8
	2000	16 516	7 313	6 382	44,3	38,6	5,6
	2001	16 669	7 007	5 960	42,0	35,8	6,3
	2002	16 273	6 489	5 467	39,9	33,6	6,3
	2003	15 901	6 981	5 779	43,9	36,3	7,6
Deutschland	1980	482 028	100 273	79 762	20,8	16,5	4,3
	1985	518 832	141 425	113 495	27,3	21,9	5,4
	1990	427 045	127 198	98 866	29,8	23,2	6,6
	1995	412 282	157 136	125 543	38,1	30,5	7,7
	1999	444 600	181 158	139 337	40,7	31,3	9,4
	2000	455 962	186 377	142 137	40,9	31,2	9,7
	2001	465 087	182 877	133 936	39,3	28,8	10,5
	2002	462 906	191 953	141 381	41,5	30,5	10,9
	2003	459 517	194 376	141 445	42,3	30,8	11,5
davon:							
Stadtstaaten	1980	27 647	9 506	7 298	34,4	26,4	8,0
	1985	31 240	11 650	9 379	37,3	30,0	7,3
	1990	26 124	9 870	7 563	37,8	29,0	8,8
	1995	27 754	12 014	9 919	43,3	35,7	7,5
	1999	29 773	13 548	10 770	45,5	36,2	9,3
	2000	30 833	13 805	10 856	44,8	35,2	9,6
	2001	31 540	13 826	11 135	43,8	35,3	8,5
	2002	31 334	13 875	11 045	44,3	35,2	9,0
	2003	31 056	14 055	11 223	45,3	36,1	9,1
Flächenstaaten	1980	454 381	90 767	72 464	20,0	15,9	4,0
	1985	487 592	129 775	104 116	26,6	21,4	5,3
	1990	400 921	117 328	91 303	29,3	22,8	6,5
	1995	384 528	145 122	115 624	37,7	30,1	7,7
	1999	414 827	167 610	128 567	40,4	31,0	9,4
	2000	425 129	172 572	131 281	40,6	30,9	9,7
	2001	433 547	169 051	122 801	39,0	28,3	10,7
	2002	431 572	178 078	130 336	41,3	30,2	11,1
	2003	428 461	180 321	130 222	42,1	30,4	11,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	1999	32 180	17 409	14 771	27,5	29,3	25,8
	2000	34 771	18 597	16 174	29,4	31,2	27,5
	2001	37 467	19 655	17 812	30,8	32,2	29,4
	2002	38 625	20 035	18 590	30,9	32,0	30,0
	2003	41 617	22 557	19 060	33,0	35,6	30,5
Bayern	1999	31 710	16 843	14 867	23,9	25,0	22,9
	2000	33 945	17 891	16 054	25,2	26,3	24,0
	2001	36 762	19 459	17 303	26,5	27,9	25,2
	2002	38 309	19 573	18 736	26,9	27,1	26,6
	2003	41 492	22 670	18 822	29,0	31,3	26,7
Berlin	1999	12 247	6 025	6 222	30,8	29,9	31,8
	2000	12 738	6 217	6 521	31,3	30,5	32,3
	2001	13 925	6 725	7 200	33,2	32,0	34,6
	2002	13 768	6 722	7 046	32,0	31,2	33,1
	2003	14 475	7 574	6 901	33,3	34,6	32,0
Brandenburg	1999	7 478	3 508	3 970	23,0	20,6	25,5
	2000	8 270	3 998	4 272	24,8	22,9	26,7
	2001	8 987	4 321	4 666	26,6	24,4	28,9
	2002	9 487	4 476	5 011	27,9	25,0	31,2
	2003	10 080	5 108	4 972	29,8	28,4	31,2
Bremen	1999	2 657	1 373	1 284	34,3	34,8	33,8
	2000	2 828	1 457	1 371	37,9	38,9	37,0
	2001	3 059	1 498	1 561	40,4	39,7	41,1
	2002	2 889	1 369	1 520	37,7	35,7	39,4
	2003	3 163	1 622	1 541	39,9	41,2	38,6
Hamburg	1999	6 404	3 459	2 945	32,1	33,8	30,5
	2000	6 696	3 459	3 237	33,5	34,3	32,7
	2001	6 776	3 492	3 284	33,1	34,1	32,1
	2002	7 758	3 888	3 870	36,5	36,7	36,5
	2003	7 857	4 084	3 773	36,4	38,3	34,9
Hessen	1999	19 658	10 361	9 297	29,8	31,1	28,6
	2000	21 285	11 219	10 066	32,1	33,7	30,6
	2001	23 672	12 108	11 564	35,2	35,9	34,7
	2002	24 326	12 423	11 903	35,8	36,4	35,4
	2003	25 800	13 807	11 993	38,1	40,5	35,7
Mecklenburg-Vorpommern 3)	1999	5 784	2 670	3 114	23,6	20,8	26,5
	2000	6 256	3 077	3 179	25,1	23,5	26,5
	2001	5 220	3 065	2 155	21,6	23,4	19,4
	2002	5 343	2 053	3 290	22,0	16,2	28,4
	2003	6 712	3 293	3 419	27,5	25,4	29,7
Niedersachsen	1999	23 376	12 173	11 203	26,8	27,3	26,3
	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	29,0	27,3
	2001	27 676	14 025	13 651	31,3	31,4	31,1
	2002	27 475	13 667	13 808	30,7	30,2	31,3
	2003	29 093	15 428	13 665	32,4	33,8	31,0
Nordrhein-Westfalen	1999	56 656	29 253	27 403	29,0	29,5	28,7
	2000	60 229	31 620	28 609	30,7	32,0	29,5
	2001	66 700	34 359	32 341	33,5	34,3	32,8
	2002	68 605	35 164	33 441	34,0	34,4	33,6
	2003	70 462	37 657	32 805	34,8	36,7	32,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren)

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1999	10 610	5 596	5 014	24,6	25,3	23,9
	2000	11 857	6 211	5 646	27,1	28,0	26,2
	2001	12 972	6 673	6 299	29,1	29,7	28,5
	2002	14 123	7 026	7 097	31,0	30,5	31,7
	2003	14 544	7 702	6 842	31,8	33,1	30,5
Saarland	1999	3 094	1 626	1 468	28,0	29,1	26,8
	2000	3 593	1 893	1 700	31,8	33,6	30,2
	2001	3 892	2 076	1 816	33,8	35,8	32,0
	2002	3 879	2 081	1 798	33,2	35,0	31,4
	2003	4 010	2 170	1 840	34,3	36,2	32,4
Sachsen	1999	13 882	6 719	7 163	24,2	22,4	26,1
	2000	14 866	7 374	7 492	25,6	24,2	27,0
	2001	16 114	7 912	8 202	27,8	26,0	29,7
	2002	16 324	7 847	8 477	28,5	26,1	31,1
	2003	16 895	8 488	8 407	29,7	28,4	31,1
Sachsen-Anhalt 3)	1999	8 319	3 799	4 520	24,9	21,9	28,2
	2000	8 877	4 212	4 665	26,2	23,9	28,8
	2001	7 269	4 390	2 879	22,1	24,9	19,0
	2002	7 873	2 795	5 078	24,0	16,5	32,4
	2003	10 045	4 817	5 228	30,5	27,6	33,7
Schleswig-Holstein	1999	7 381	4 141	3 240	24,4	26,2	22,5
	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	27,8	24,7
	2001	8 648	4 544	4 104	29,0	30,0	27,9
	2002	8 792	4 642	4 150	29,3	30,5	28,0
	2003	8 857	4 815	4 042	29,4	31,6	27,3
Thüringen	1999	7 947	3 608	4 339	24,7	21,7	28,0
	2000	9 038	4 190	4 848	27,5	24,4	30,6
	2001	9 746	4 507	5 239	29,5	26,0	33,3
	2002	9 886	4 706	5 180	30,0	27,1	33,2
	2003	10 347	4 927	5 420	31,7	28,4	35,2
Deutschland 4).....	1999	290 983	147 327	143 656	31,3	30,9	31,7
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2001	344 659	174 424	170 235	36,1	35,9	36,3
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
	2003	377 395	195 611	181 784	38,9	39,5	38,3
darunter:							
Stadtstaaten	1999	21 308	10 857	10 451	30,1	30,6	29,7
	2000	22 262	11 133	11 129	32,7	32,5	33,0
	2001	23 760	11 715	12 045	34,0	33,4	34,6
	2002	24 415	11 979	12 436	34,0	33,3	34,8
	2003	25 495	13 280	12 215	35,0	36,5	33,7
Flächenstaaten	1999	228 075	117 706	110 369	26,6	26,8	26,4
	2000	245 243	127 273	117 970	28,2	28,8	27,6
	2001	265 125	137 094	128 031	30,0	30,5	29,5
	2002	273 047	136 488	136 559	30,5	29,9	31,1
	2003	289 954	153 439	136 515	32,3	33,4	31,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	1999	249 383	128 563	120 820	26,9	27,1	26,8
	2000	267 505	138 406	129 099	28,6	29,1	28,0
	2001	288 885	148 809	140 076	30,3	30,7	29,9
	2002	297 462	148 467	148 995	30,8	30,1	31,5
	2003	315 449	166 719	148 730	32,5	33,7	31,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren)

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1999	30 350	16 337	14 013	32,6	34,8	30,5
	2000	33 015	17 616	15 399	34,7	37,1	32,4
	2001	35 749	18 735	17 014	36,2	38,0	34,4
	2002	36 966	19 108	17 858	36,3	37,5	35,1
	2003	39 856	21 602	18 254	38,4	41,4	35,3
Bayern	1999	30 692	16 305	14 387	27,1	28,4	25,7
	2000	32 867	17 301	15 566	28,4	29,8	27,0
	2001	35 596	18 862	16 734	29,8	31,4	28,2
	2002	37 091	18 974	18 117	30,2	30,6	29,8
	2003	40 289	22 095	18 194	32,5	35,2	29,8
Berlin	1999	11 482	5 620	5 862	35,2	34,6	36,1
	2000	12 105	5 885	6 220	36,1	35,4	36,9
	2001	13 175	6 342	6 833	38,0	36,8	39,2
	2002	13 124	6 419	6 705	36,9	36,3	37,7
	2003	13 789	7 211	6 578	38,1	40,0	36,5
Brandenburg	1999	7 340	3 441	3 899	23,4	21,3	25,7
	2000	8 160	3 949	4 211	25,4	23,8	27,0
	2001	8 857	4 266	4 591	27,3	25,3	29,3
	2002	9 370	4 417	4 953	28,7	25,9	31,8
	2003	9 938	5 047	4 891	30,7	29,5	31,9
Bremen	1999	2 430	1 252	1 178	41,8	42,6	40,8
	2000	2 634	1 356	1 278	43,9	45,6	42,5
	2001	2 868	1 416	1 452	46,7	46,8	46,7
	2002	2 722	1 284	1 438	43,9	41,8	45,6
	2003	2 955	1 517	1 438	46,6	48,6	44,6
Hamburg	1999	5 835	3 152	2 683	38,8	42,1	35,9
	2000	6 108	3 134	2 974	40,2	42,1	38,6
	2001	6 149	3 190	2 959	39,1	41,5	36,8
	2002	7 176	3 611	3 565	43,5	44,8	42,5
	2003	6 835	3 664	3 171	40,4	44,5	36,9
Hessen	1999	18 223	9 580	8 643	34,2	35,7	32,9
	2000	19 882	10 419	9 463	36,9	38,7	35,2
	2001	22 189	11 293	10 896	40,3	41,0	39,8
	2002	22 742	11 542	11 200	40,7	41,2	40,4
	2003	24 084	12 931	11 153	42,9	45,7	40,2
Mecklenburg-Vorpommern 3)	1999	5 699	2 608	3 091	23,8	21,0	26,7
	2000	6 147	2 997	3 150	25,2	23,6	26,8
	2001	5 138	3 001	2 137	21,8	23,6	19,7
	2002	5 203	1 956	3 247	22,0	16,0	28,7
	2003	6 573	3 187	3 386	27,7	25,4	30,2
Niedersachsen	1999	22 721	11 818	10 903	29,2	29,8	28,6
	2000	23 846	12 428	11 418	30,7	31,8	29,7
	2001	26 937	13 641	13 296	34,1	34,4	33,9
	2002	26 816	13 321	13 495	33,7	33,1	34,3
	2003	28 401	15 047	13 354	35,5	37,1	33,9
Nordrhein-Westfalen	1999	53 266	27 394	25 872	33,7	34,3	33,2
	2000	56 878	29 693	27 185	35,6	37,1	34,2
	2001	63 103	32 401	30 702	38,5	39,5	37,6
	2002	65 226	33 359	31 867	39,0	39,7	38,5
	2003	67 161	35 828	31 333	39,7	42,0	37,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren)

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1999	10 198	5 354	4 844	27,0	27,9	26,2
	2000	11 417	5 970	5 447	29,7	30,8	28,5
	2001	12 553	6 452	6 101	31,8	32,6	31,1
	2002	13 627	6 797	6 830	33,8	33,4	34,4
	2003	14 022	7 435	6 587	34,5	35,9	33,0
Saarland	1999	3 017	1 577	1 440	31,6	32,7	30,3
	2000	3 479	1 832	1 647	35,6	37,7	33,6
	2001	3 782	2 011	1 771	37,7	40,0	35,8
	2002	3 757	2 002	1 755	37,0	38,8	35,2
	2003	3 875	2 096	1 779	38,1	40,3	35,9
Sachsen	1999	13 789	6 664	7 125	24,8	23,1	26,6
	2000	14 754	7 318	7 436	26,3	25,0	27,5
	2001	15 922	7 810	8 112	28,5	26,7	30,2
	2002	16 136	7 744	8 392	29,2	26,8	31,7
	2003	16 515	8 288	8 227	30,3	29,0	31,5
Sachsen-Anhalt 3)	1999	8 162	3 681	4 481	25,0	21,9	28,4
	2000	8 683	4 078	4 605	26,3	23,9	28,9
	2001	7 090	4 285	2 805	22,2	25,1	18,9
	2002	7 534	2 581	4 953	23,7	15,8	32,4
	2003	9 699	4 613	5 086	30,5	27,5	33,7
Schleswig-Holstein	1999	7 220	4 053	3 167	26,3	28,2	24,2
	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,8	26,5
	2001	8 442	4 444	3 998	31,1	32,3	29,9
	2002	8 611	4 544	4 067	31,6	32,9	30,2
	2003	8 656	4 705	3 951	31,5	33,8	29,3
Thüringen	1999	7 886	3 567	4 319	25,1	22,1	28,3
	2000	8 979	4 156	4 823	33,9	31,0	36,9
	2001	9 675	4 473	5 202	30,1	26,7	33,7
	2002	9 778	4 647	5 131	30,6	27,8	33,6
	2003	10 248	4 874	5 374	32,3	29,2	35,7
Deutschland 4).....	1999	241 290	123 750	117 540	30,4	30,6	30,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2001	281 152	144 635	136 517	34,0	34,6	33,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
	2003	306 505	161 942	144 563	36,3	37,6	34,9
darunter:							
Stadtstaaten	1999	19 747	10 024	9 723	36,2	37,5	35,1
	2000	20 847	10 375	10 472	38,1	38,4	38,0
	2001	22 192	10 948	11 244	39,3	39,2	39,4
	2002	23 022	11 314	11 708	39,6	39,3	40,0
	2003	23 579	12 392	11 187	39,8	42,2	37,6
Flächenstaaten	1999	218 563	112 379	106 184	29,5	29,8	29,2
	2000	235 656	121 847	113 809	31,3	32,0	30,6
	2001	255 033	131 674	123 359	33,1	33,7	32,5
	2002	262 857	130 992	131 865	33,7	33,0	34,4
	2003	279 317	147 748	131 569	35,5	36,8	34,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	1999	238 310	122 403	115 907	30,0	30,3	29,7
	2000	256 503	132 222	124 281	31,8	32,4	31,1
	2001	277 225	142 622	134 603	33,6	34,1	33,0
	2002	285 879	142 306	143 573	34,1	33,4	34,8
	2003	302 896	160 140	142 756	35,9	37,2	34,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren)

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,6	23,7	15,4
	1985	32 330	20 119	12 211	19,8	24,1	15,3
	1990	41 047	25 107	15 940	25,3	29,7	20,7
	1995	37 430	20 620	16 810	28,8	30,5	27,0
	1999	40 237	21 345	18 892	34,2	35,6	32,8
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,5	35,1
	2001	48 032	24 901	23 131	39,4	40,7	38,1
	2002	50 424	25 728	24 696	40,4	41,0	39,9
	2003	53 527	28 306	25 221	42,5	44,7	40,4
Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,8	21,8	15,5
	1985	34 277	20 751	13 526	18,1	21,4	14,7
	1990	46 700	28 147	18 553	25,8	30,0	21,5
	1995	34 859	18 389	16 470	24,3	24,6	23,9
	1999	39 424	20 328	19 096	29,6	30,1	29,2
	2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,1
	2001	46 371	23 632	22 739	33,4	33,8	33,0
	2002	48 389	23 577	24 812	33,9	32,7	35,2
	2003	51 583	26 517	25 066	36,0	36,6	35,5
Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,3	48,1	39,9
	1985	12 198	6 797	5 401	42,9	44,4	41,1
	1990	17 122	9 853	7 269	52,5	58,4	46,5
	1995	17 518	8 060	9 458	43,5	39,0	48,2
	1999	20 039	9 577	10 462	50,1	47,3	53,2
	2000	21 075	9 999	11 076	51,6	48,7	54,7
	2001	22 691	10 721	11 970	53,9	50,6	57,2
	2002	22 696	10 860	11 836	52,4	49,9	55,1
	2003	22 670	11 391	11 279	51,4	51,4	51,6
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4 448	1 793	2 655	15,3	11,5	19,7
	1999	6 436	3 121	3 315	19,9	18,4	21,6
	2000	7 204	3 605	3 599	21,9	20,9	23,0
	2001	7 847	3 796	4 051	23,7	21,9	25,7
	2002	7 671	3 621	4 050	22,8	20,4	25,5
	2003	7 933	4 074	3 859	23,9	23,1	24,7
Bremen	1980	2 134	1 375	759	21,2	26,6	15,5
	1985	2 141	1 305	836	20,2	24,4	16,0
	1990	3 855	2 397	1 458	35,2	41,8	28,2
	1995	3 307	1 747	1 560	37,6	37,7	37,7
	1999	3 845	2 005	1 840	48,8	49,7	47,9
	2000	4 287	2 226	2 061	57,2	59,4	55,3
	2001	5 171	2 645	2 526	68,4	70,3	66,5
	2002	5 228	2 516	2 712	68,5	66,0	70,6
	2003	5 550	2 959	2 591	70,0	75,1	65,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,4	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,7	44,3	31,0
	1990	9 665	6 059	3 606	36,5	44,6	28,5
	1995	9 202	5 322	3 880	42,1	47,1	37,3
	1999	10 273	5 912	4 361	50,7	56,9	44,4
	2000	10 726	5 994	4 732	52,7	58,2	47,2
	2001	11 006	6 015	4 991	53,3	58,3	48,5
	2002	12 487	6 550	5 937	57,9	61,1	55,3
	2003	12 576	7 065	5 511	57,5	65,6	50,3
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	22,1	26,4	17,6
	1985	20 736	12 364	8 372	23,0	26,8	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	31,6	38,2	24,9
	1995	20 992	11 399	9 593	29,3	30,6	27,9
	1999	22 267	11 197	11 070	33,5	33,3	33,8
	2000	23 654	12 017	11 637	35,4	35,7	35,2
	2001	26 538	13 273	13 265	39,2	39,0	39,7
	2002	28 284	14 007	14 277	41,4	40,7	42,3
	2003	31 419	16 145	15 274	46,1	47,0	45,3
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	19,1	16,6	21,8
	1999	5 521	2 541	2 980	22,7	19,9	25,7
	2000	5 782	2 827	2 955	23,2	21,6	24,9
	2001	5 467	3 020	2 447	22,5	23,1	21,6
	2002	5 641	2 382	3 259	23,3	18,8	28,3
	2003	7 011	3 367	3 644	28,8	26,1	31,7
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	16,3	18,7	13,7
	1985	19 617	11 914	7 703	16,0	18,9	12,9
	1990	26 718	15 889	10 829	22,2	25,2	19,0
	1995	19 937	10 537	9 400	20,4	20,6	20,2
	1999	23 577	11 702	11 875	26,8	26,0	27,7
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2001	29 132	14 300	14 832	32,9	31,9	33,9
	2002	29 686	14 353	15 333	33,2	31,7	34,8
	2003	31 027	15 627	15 400	34,5	34,3	34,9
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,5	25,4	17,5
	1985	58 301	35 289	23 012	20,5	24,4	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	28,5	33,5	23,4
	1995	62 468	32 979	29 489	29,1	29,5	28,8
	1999	64 282	32 352	31 930	32,4	32,1	32,9
	2000	69 614	35 425	34 189	35,1	35,4	34,8
	2001	77 739	39 158	38 581	38,7	38,7	38,8
	2002	80 697	40 988	39 709	39,7	39,9	39,7
	2003	81 613	43 073	38 540	40,1	41,8	38,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	14,3	16,1	12,4
	1985	9 551	5 581	3 970	15,0	17,1	12,7
	1990	13 533	7 992	5 541	23,4	26,5	20,1
	1995	11 874	5 825	6 049	25,8	23,8	27,9
	1999	13 174	6 283	6 891	30,4	28,3	32,7
	2000	14 652	7 056	7 596	33,5	31,7	35,3
	2001	16 337	7 720	8 617	36,6	34,4	39,1
	2002	17 841	8 357	9 484	39,2	36,3	42,4
	2003	18 030	8 997	9 033	39,4	38,7	40,2
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,6	20,4	14,8
	1985	3 165	1 771	1 394	16,8	18,3	15,1
	1990	4 150	2 428	1 722	25,8	28,7	22,8
	1995	3 193	1 636	1 557	27,5	26,8	28,2
	1999	3 060	1 507	1 553	27,8	27,1	28,4
	2000	3 370	1 705	1 665	29,9	30,3	29,7
	2001	3 577	1 758	1 819	31,2	30,4	32,2
	2002	3 783	1 913	1 870	32,5	32,4	32,8
	2003	3 973	1 990	1 983	34,1	33,3	34,9
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	28,2	26,2	30,3
	1999	16 985	8 699	8 286	30,0	29,2	30,7
	2000	18 013	9 400	8 613	31,3	31,1	31,4
	2001	19 158	10 248	8 910	33,3	33,9	32,6
	2002	20 087	10 236	9 851	35,3	34,1	36,4
	2003	21 792	11 695	10 097	38,5	39,1	37,6
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	18,1	15,0	21,5
	1999	7 694	3 528	4 166	23,3	20,4	26,4
	2000	8 271	3 928	4 343	24,7	22,4	27,2
	2001	8 562	4 537	4 025	26,1	26,0	26,2
	2002	8 505	3 469	5 036	26,2	20,5	32,6
	2003	10 925	5 290	5 635	33,6	30,7	36,8
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	12,0	12,9	10,9
	1985	4 966	2 991	1 975	11,1	12,9	9,1
	1990	8 043	5 049	2 994	18,4	21,7	14,7
	1995	6 788	3 949	2 839	18,9	20,2	17,5
	1999	6 571	3 486	3 085	21,6	21,7	21,5
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	24,9	24,0
	2001	7 967	4 111	3 856	26,5	26,9	26,2
	2002	8 197	4 099	4 098	27,2	26,8	27,7
	2003	8 279	4 312	3 967	27,5	28,2	26,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,7	19,8	21,5
	1999	7 598	3 744	3 854	23,8	22,6	25,1
	2000	8 770	4 391	4 379	26,9	25,7	27,9
	2001	9 064	4 589	4 475	27,6	26,5	28,7
	2002	9 176	4 440	4 736	28,0	25,7	30,5
	2003	9 487	4 803	4 684	29,1	27,7	30,5
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	20,4	23,9	16,7
	1985	206 823	124 550	82 273	19,9	23,3	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	27,3	31,8	22,6
	1995	261 427	136 567	124 860	26,8	26,6	27,0
	1999	290 983	147 327	143 656	31,3	30,9	31,7
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2001	344 659	174 424	170 235	36,1	35,9	36,3
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
	2003	377 395	195 611	181 784	38,9	39,5	38,3
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,3	45,3	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,0	40,9	32,7
	1990	30 642	18 309	12 333	43,8	50,6	36,9
	1995	30 027	15 129	14 898	42,3	41,2	43,8
	1999	34 157	17 494	16 663	50,2	50,4	50,1
	2000	36 088	18 219	17 869	52,6	52,7	52,6
	2001	38 868	19 381	19 487	55,3	55,0	55,7
	2002	40 411	19 926	20 485	55,8	54,9	57,0
	2003	40 796	21 415	19 381	55,3	58,1	52,8
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	19,1	22,4	15,7
	1985	182 943	110 780	72 163	18,7	22,1	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	26,1	30,4	21,6
	1995	231 400	121 438	109 962	25,6	25,5	25,7
	1999	256 826	129 833	126 993	29,8	29,3	30,2
	2000	278 451	141 496	136 955	31,9	31,8	32,0
	2001	305 791	155 043	150 748	34,5	34,4	34,7
	2002	318 381	157 170	161 211	35,5	34,4	36,8
	2003	336 599	174 196	162 403	37,5	37,9	37,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,9	24,4	15,2
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,6	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	25,3	30,3	20,2
	1995	30 383	17 212	13 171	30,1	32,8	27,4
	1999	31 067	16 885	14 182	33,5	36,1	30,9
	2000	33 817	18 232	15 585	35,6	38,5	32,8
	2001	37 031	19 661	17 370	37,6	39,9	35,2
	2002	38 253	19 835	18 418	37,6	39,0	36,3
	2003	40 778	22 195	18 583	39,3	42,7	36,0
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,8	22,0	15,5
	1985	32 032	19 531	12 501	18,1	21,7	14,4
	1990	43 130	26 324	16 806	26,0	30,6	21,2
	1995	30 266	16 291	13 975	25,3	26,4	24,3
	1999	33 029	17 542	15 487	29,3	30,8	27,8
	2000	34 886	18 245	16 641	30,2	31,5	28,9
	2001	37 657	19 847	17 810	31,6	33,2	30,0
	2002	39 116	19 634	19 482	31,9	31,7	32,1
	2003	42 486	22 780	19 706	34,3	36,3	32,3
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	47,2	50,8	43,0
	1985	10 773	5 963	4 810	46,4	47,8	44,6
	1990	14 905	8 599	6 306	56,6	62,8	50,3
	1995	14 377	6 548	7 829	45,3	40,6	50,3
	1999	15 713	7 585	8 128	48,5	47,0	50,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,7	48,4	51,1
	2001	17 418	8 505	8 913	50,4	49,5	51,4
	2002	17 285	8 555	8 730	48,7	48,4	49,2
	2003	16 785	8 817	7 968	46,4	48,7	44,3
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	14,2	10,6	18,3
	1999	5 283	2 581	2 702	16,8	15,9	17,7
	2000	5 584	2 834	2 750	17,3	17,0	17,5
	2001	5 833	2 793	3 040	17,9	16,5	19,3
	2002	5 978	2 818	3 160	18,2	16,5	20,1
	2003	6 256	3 343	2 913	19,4	19,7	19,0
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,5	26,6	16,2
	1985	2 003	1 215	788	20,4	24,5	16,2
	1990	3 660	2 284	1 376	37,6	44,8	30,1
	1995	2 971	1 555	1 416	43,5	43,7	43,5
	1999	3 307	1 723	1 584	56,4	57,9	54,7
	2000	3 641	1 904	1 737	61,0	64,6	57,8
	2001	4 283	2 171	2 112	70,1	72,3	68,0
	2002	4 322	2 063	2 259	70,0	67,5	71,9
	2003	4 426	2 396	2 030	69,7	76,8	63,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	44,0	53,0	34,8
	1985	8 951	5 330	3 621	39,8	47,2	32,4
	1990	8 992	5 661	3 331	38,9	47,8	30,2
	1995	7 943	4 668	3 275	49,3	57,6	41,5
	1999	8 587	5 030	3 557	56,6	66,6	47,3
	2000	9 000	5 107	3 893	58,7	67,9	50,3
	2001	9 298	5 228	4 070	59,1	68,2	50,7
	2002	10 274	5 540	4 734	61,8	68,4	56,2
	2003	10 321	5 927	4 394	60,5	71,7	50,7
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	22,4	26,8	17,9
	1985	19 137	11 392	7 745	23,6	27,6	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	32,6	39,5	25,6
	1995	17 792	9 714	8 078	31,7	33,6	30,0
	1999	18 334	9 291	9 043	34,5	34,6	34,4
	2000	19 371	9 882	9 489	35,9	36,6	35,3
	2001	21 719	10 915	10 804	39,4	39,5	39,5
	2002	22 946	11 280	11 666	41,0	40,1	42,1
	2003	25 599	13 286	12 313	45,5	46,8	44,4
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	18,4	16,2	20,8
	1999	4 957	2 286	2 671	20,6	18,4	23,0
	2000	5 189	2 568	2 621	21,1	20,0	22,1
	2001	4 717	2 667	2 050	19,7	20,9	18,1
	2002	4 692	1 916	2 776	19,6	15,4	24,2
	2003	5 989	2 905	3 084	25,0	23,0	27,1
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	16,2	18,5	13,7
	1985	18 474	11 219	7 255	15,7	18,7	12,6
	1990	24 968	14 865	10 103	21,9	24,9	18,7
	1995	17 344	9 304	8 040	20,0	20,5	19,5
	1999	19 908	9 923	9 985	25,6	25,0	26,2
	2000	21 325	10 558	10 767	27,5	26,9	28,0
	2001	23 872	11 650	12 222	30,2	29,3	31,2
	2002	24 054	11 547	12 507	30,2	28,7	31,7
	2003	25 309	12 750	12 559	31,6	31,4	31,8
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	22,1	26,1	18,0
	1985	54 513	32 900	21 613	20,9	24,9	16,8
	1990	72 586	44 270	28 316	29,4	34,6	24,2
	1995	53 854	28 638	25 216	31,4	32,0	30,8
	1999	53 944	27 393	26 551	33,8	33,9	33,8
	2000	58 275	29 946	28 329	36,2	37,1	35,4
	2001	64 606	32 900	31 706	39,2	39,9	38,7
	2002	66 923	34 102	32 821	39,9	40,4	39,5
	2003	67 781	36 077	31 704	40,0	42,2	38,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	14,0	15,7	12,1
	1985	8 873	5 231	3 642	14,7	17,0	12,2
	1990	12 192	7 263	4 929	22,6	25,8	19,2
	1995	10 103	5 098	5 005	25,4	24,3	26,6
	1999	10 669	5 219	5 450	28,4	27,3	29,6
	2000	12 075	5 934	6 141	31,5	30,7	32,3
	2001	13 323	6 393	6 930	33,8	32,4	35,4
	2002	14 643	6 955	7 688	36,4	34,2	38,8
	2003	14 821	7 545	7 276	36,5	36,6	36,5
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,6	19,6	13,6
	1985	2 815	1 583	1 232	15,7	17,4	14,0
	1990	3 475	2 075	1 400	23,4	26,5	20,1
	1995	2 370	1 270	1 100	24,1	24,6	23,6
	1999	2 239	1 168	1 071	23,7	24,5	22,7
	2000	2 526	1 332	1 194	25,9	27,4	24,4
	2001	2 654	1 356	1 298	26,5	26,9	26,3
	2002	2 798	1 445	1 353	27,5	28,0	27,1
	2003	2 950	1 540	1 410	29,0	29,6	28,4
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	26,3	24,6	28,0
	1999	14 862	7 605	7 257	26,9	26,5	27,1
	2000	15 767	8 341	7 426	28,2	28,6	27,4
	2001	16 371	8 845	7 526	29,3	30,3	28,0
	2002	16 828	8 610	8 218	30,5	29,8	31,0
	2003	18 261	9 888	8 373	33,4	34,4	32,0
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,5	14,4	20,8
	1999	6 842	3 070	3 772	21,1	18,3	24,0
	2000	7 356	3 452	3 904	22,4	20,3	24,7
	2001	7 411	3 959	3 452	23,0	23,2	22,7
	2002	7 120	2 748	4 372	22,4	16,7	28,7
	2003	9 425	4 526	4 899	29,7	27,1	32,4
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,6	12,4	10,6
	1985	4 672	2 824	1 848	10,9	12,6	8,8
	1990	7 529	4 752	2 777	18,0	21,3	14,3
	1995	6 171	3 663	2 508	18,9	20,5	17,0
	1999	5 729	3 106	2 623	20,8	21,4	20,1
	2000	6 310	3 333	2 977	23,6	24,2	22,8
	2001	6 873	3 600	3 273	25,3	26,0	24,5
	2002	7 089	3 554	3 535	26,0	25,6	26,3
	2003	7 107	3 747	3 360	26,0	26,9	25,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,6	19,1	20,0
	1999	6 820	3 343	3 477	21,7	20,7	22,7
	2000	7 948	4 003	3 945	30,0	29,9	30,1
	2001	8 086	4 145	3 941	25,1	24,6	25,4
	2002	7 905	3 850	4 055	24,6	22,9	26,4
	2003	8 211	4 220	3 991	25,8	25,1	26,4
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	20,5	24,1	16,8
	1985	191 473	115 696	75 777	19,9	23,6	16,1
	1990	253 578	154 881	98 697	27,6	32,4	22,6
	1995	224 641	118 631	106 010	27,3	27,6	27,1
	1999	241 290	123 750	117 540	30,4	30,6	30,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2001	281 152	144 635	136 517	34,0	34,6	33,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
	2003	306 505	161 942	144 563	36,3	37,6	34,9
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,9	46,9	34,4
	1985	21 727	12 508	9 219	38,9	43,2	34,3
	1990	27 557	16 544	11 013	46,5	53,9	39,1
	1995	25 291	12 771	12 520	46,3	45,8	47,1
	1999	27 607	14 338	13 269	51,8	53,8	50,1
	2000	29 222	15 012	14 210	53,6	55,7	51,8
	2001	30 999	15 904	15 095	55,0	57,1	53,1
	2002	31 881	16 158	15 723	54,8	56,1	53,8
	2003	31 532	17 140	14 392	53,0	58,2	48,3
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	19,3	22,7	15,7
	1985	169 746	103 188	66 558	18,7	22,3	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	26,3	30,9	21,5
	1995	199 350	105 860	93 490	26,0	26,3	25,7
	1999	213 683	109 412	104 271	28,8	29,0	28,6
	2000	230 429	118 660	111 769	30,6	31,1	30,0
	2001	250 153	128 731	121 422	32,5	33,0	32,0
	2002	258 345	128 294	130 051	33,1	32,3	33,9
	2003	274 973	144 802	130 171	35,0	36,1	33,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	1999	26 713	16 071	10 642	18,4	21,1	15,5
	2000	25 691	14 904	10 787	18,6	20,8	16,3
	2001	25 157	14 241	10 916	18,9	20,9	16,9
	2002	23 506	13 419	10 087	18,0	20,1	15,7
	2003	26 375	13 927	12 448	20,3	21,2	19,4
Bayern	1999	26 562	14 917	11 645	16,4	17,7	15,0
	2000	24 903	13 813	11 090	16,0	17,2	14,8
	2001	24 715	13 144	11 571	16,3	17,0	15,7
	2002	26 096	13 814	12 282	17,4	18,0	16,7
	2003	26 122	13 552	12 570	17,6	18,0	17,1
Berlin	1999	12 688	6 431	6 257	24,5	24,0	24,9
	2000	11 607	5 973	5 634	23,2	23,3	23,2
	2001	11 617	5 787	5 830	23,7	23,0	24,4
	2002	12 693	6 125	6 568	26,1	24,8	27,5
	2003	13 678	6 611	7 067	28,0	26,8	29,2
Brandenburg	1999	1 811	961	850	6,4	6,1	6,7
	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2001	2 495	1 170	1 325	8,9	7,8	10,2
	2002	2 668	1 318	1 350	9,6	8,9	10,4
	2003	3 101	1 484	1 617	11,0	9,9	12,3
Bremen	1999	2 347	1 331	1 016	23,5	25,4	21,4
	2000	2 233	1 212	1 021	23,5	24,8	22,2
	2001	2 399	1 289	1 110	26,2	27,2	25,0
	2002	2 185	1 087	1 098	24,7	23,8	25,5
	2003	2 027	1 012	1 015	23,2	22,5	23,7
Hamburg	1999	6 596	3 819	2 777	23,2	25,9	20,3
	2000	6 323	3 684	2 639	23,1	26,1	20,0
	2001	5 330	3 057	2 273	19,6	22,1	17,2
	2002	5 798	3 242	2 556	21,6	23,7	19,4
	2003	6 287	3 494	2 793	23,6	25,9	21,3
Hessen	1999	15 574	9 008	6 566	18,4	20,4	16,3
	2000	14 554	8 235	6 319	18,0	19,7	16,3
	2001	13 973	7 542	6 431	17,9	18,7	17,0
	2002	13 935	7 407	6 528	18,3	19,1	17,5
	2003	14 179	7 419	6 760	18,9	19,6	18,2
Mecklenburg-Vorpommern	1999	2 117	1 050	1 067	10,6	9,5	12,1
	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,2
	2001	2 495	1 209	1 286	12,9	11,5	14,6
	2002	2 663	1 235	1 428	13,5	11,8	15,7
	2003	2 832	1 300	1 532	14,2	12,3	16,6
Niedersachsen	1999	17 096	9 545	7 551	15,9	16,9	14,8
	2000	15 914	8 715	7 199	15,6	16,4	14,8
	2001	15 555	8 325	7 230	16,1	16,7	15,5
	2002	14 942	7 663	7 279	15,8	15,9	15,8
	2003	16 494	8 058	8 436	17,9	17,2	18,7
Nordrhein-Westfalen	1999	43 140	23 702	19 438	17,6	18,4	16,8
	2000	41 298	21 826	19 472	17,8	18,0	17,6
	2001	38 135	19 898	18 237	17,1	17,3	16,9
	2002	37 732	19 139	18 593	17,4	17,2	17,6
	2003	38 131	18 974	19 157	17,8	17,4	18,2

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1999	9 512	5 199	4 313	18,2	18,6	17,7
	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,4	18,5
	2001	8 531	4 332	4 199	18,2	17,6	18,7
	2002	7 909	3 837	4 072	17,2	16,2	18,3
	2003	8 374	3 910	4 464	18,3	16,7	19,9
Saarland	1999	1 930	1 098	832	14,5	16,0	13,0
	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,0	14,3
	2001	1 884	1 044	840	15,8	17,0	14,6
	2002	1 821	1 015	806	15,7	17,2	14,2
	2003	1 749	936	813	15,2	16,0	14,4
Sachsen	1999	7 584	3 974	3 610	14,8	14,2	15,5
	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2001	8 283	4 229	4 054	16,5	15,9	17,3
	2002	9 143	4 639	4 504	18,1	17,4	18,9
	2003	10 104	5 026	5 078	19,6	18,5	21,0
Sachsen-Anhalt	1999	3 123	1 476	1 647	10,4	8,8	12,2
	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2001	3 149	1 453	1 696	11,2	9,6	13,0
	2002	3 603	1 617	1 986	12,9	10,9	15,3
	2003	3 741	1 650	2 091	13,3	11,0	16,0
Schleswig-Holstein	1999	5 228	3 084	2 144	14,0	15,4	12,5
	2000	4 649	2 621	2 028	13,2	13,8	12,5
	2001	4 520	2 554	1 966	13,5	14,4	12,5
	2002	4 381	2 325	2 056	13,7	13,9	13,4
	2003	4 248	2 287	1 961	13,6	14,2	12,9
Thüringen	1999	2 980	1 634	1 346	10,5	10,4	10,6
	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,5
	2001	3 476	1 762	1 714	12,7	11,9	13,7
	2002	3 531	1 724	1 807	12,9	11,8	14,1
	2003	4 086	1 949	2 137	14,6	13,0	16,4
Deutschland	1999	185 001	103 300	81 701	16,8	17,8	15,8
	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,5	16,2
	2001	171 714	91 036	80 678	17,0	17,3	16,6
	2002	172 606	89 606	83 000	17,4	17,5	17,2
	2003	181 528	91 589	89 939	18,4	18,2	18,7
davon:							
Stadtstaaten	1999	21 631	11 581	10 050	24,0	24,7	23,1
	2000	20 163	10 869	9 294	23,2	24,3	22,1
	2001	19 346	10 133	9 213	22,7	23,2	22,2
	2002	20 676	10 454	10 222	24,6	24,3	24,8
	2003	21 992	11 117	10 875	26,2	26,1	26,2
Flächenstaaten	1999	163 370	91 719	71 651	15,9	17,2	14,5
	2000	156 491	85 151	71 340	16,2	17,2	15,2
	2001	152 368	80 903	71 465	16,3	16,9	15,7
	2002	151 930	79 152	72 778	16,8	16,9	16,5
	2003	159 536	80 472	79 064	17,7	17,5	18,0

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1999	25 340	15 259	10 081	22,0	25,3	18,5
	2000	24 232	14 046	10 186	22,4	25,1	19,6
	2001	23 566	13 316	10 250	22,7	25,1	20,2
	2002	21 717	12 421	9 296	21,4	24,2	18,6
	2003	24 424	12 864	11 560	24,2	25,3	23,0
Bayern	1999	25 471	14 336	11 135	18,8	20,4	17,1
	2000	23 751	13 167	10 584	18,3	19,8	16,9
	2001	23 486	12 502	10 984	18,8	19,6	17,9
	2002	24 807	13 170	11 637	20,1	21,1	19,2
	2003	24 620	12 810	11 810	20,2	20,8	19,6
Berlin	1999	11 817	5 958	5 859	28,8	28,5	29,0
	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,7	27,0
	2001	10 654	5 271	5 383	27,8	27,2	28,4
	2002	11 600	5 555	6 045	30,7	29,3	32,0
	2003	12 597	6 001	6 596	33,1	31,5	34,6
Brandenburg	1999	1 726	914	812	6,4	6,3	6,6
	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2001	2 356	1 110	1 246	8,9	8,0	10,1
	2002	2 530	1 246	1 284	9,7	9,1	10,4
	2003	2 897	1 398	1 499	11,0	10,1	12,0
Bremen	1999	2 201	1 265	936	28,3	31,3	25,0
	2000	2 050	1 116	934	26,6	28,6	24,5
	2001	2 227	1 192	1 035	30,3	31,8	28,7
	2002	2 034	1 016	1 018	29,1	28,5	29,6
	2003	1 889	942	947	27,6	27,1	28,0
Hamburg	1999	6 254	3 642	2 612	28,5	32,6	24,2
	2000	5 956	3 473	2 483	28,6	33,2	24,1
	2001	4 990	2 866	2 124	24,3	28,1	20,7
	2002	5 395	3 006	2 389	26,5	29,8	23,4
	2003	5 780	3 234	2 546	28,6	32,3	24,9
Hessen	1999	14 629	8 411	6 218	21,6	23,8	19,4
	2000	13 536	7 617	5 919	21,2	23,0	19,3
	2001	12 932	6 932	6 000	21,0	21,8	20,1
	2002	12 817	6 736	6 081	21,4	22,0	20,8
	2003	12 949	6 749	6 200	21,9	22,6	21,2
Mecklenburg-Vorpommern	1999	2 090	1 030	1 060	11,0	9,9	12,4
	2000	2 258	1 123	1 135	12,2	11,2	13,4
	2001	2 439	1 177	1 262	13,3	11,9	14,9
	2002	2 599	1 199	1 400	13,9	12,2	16,0
	2003	2 786	1 274	1 512	14,7	12,8	17,1
Niedersachsen	1999	16 619	9 278	7 341	17,4	18,5	16,2
	2000	15 348	8 387	6 961	17,0	17,9	16,1
	2001	14 944	8 016	6 928	17,6	18,3	16,9
	2002	14 353	7 332	7 021	17,4	17,4	17,4
	2003	15 749	7 673	8 076	19,6	18,8	20,5
Nordrhein-Westfalen	1999	40 769	22 290	18 479	20,7	21,5	19,9
	2000	38 808	20 365	18 443	21,0	21,1	20,8
	2001	35 586	18 418	17 168	20,0	20,1	19,9
	2002	35 055	17 643	17 412	20,3	20,0	20,6
	2003	35 346	17 482	17 864	20,7	20,3	21,2

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1999	9 100	4 985	4 115	20,4	21,1	19,7
	2000	8 404	4 312	4 092	20,1	19,8	20,5
	2001	8 010	4 080	3 930	20,1	19,7	20,6
	2002	7 412	3 620	3 792	19,1	18,1	20,1
	2003	7 876	3 703	4 173	20,3	18,8	22,0
Saarland	1999	1 755	1 002	753	15,5	17,1	13,9
	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,3
	2001	1 707	951	756	17,1	18,4	15,8
	2002	1 639	911	728	17,0	18,5	15,5
	2003	1 587	845	742	16,7	17,4	15,9
Sachsen	1999	7 376	3 857	3 519	15,2	14,7	15,7
	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,7
	2001	8 023	4 099	3 924	17,0	16,5	17,6
	2002	8 796	4 443	4 353	18,5	17,8	19,2
	2003	9 684	4 797	4 887	20,0	18,9	21,3
Sachsen-Anhalt	1999	3 085	1 454	1 631	10,7	9,2	12,4
	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,8
	2001	3 090	1 412	1 678	11,5	9,9	13,3
	2002	3 472	1 540	1 932	13,0	11,0	15,4
	2003	3 591	1 584	2 007	13,4	11,2	16,0
Schleswig-Holstein	1999	5 093	3 015	2 078	15,1	16,7	13,5
	2000	4 515	2 547	1 968	14,3	15,0	13,6
	2001	4 350	2 470	1 880	14,6	15,6	13,5
	2002	4 242	2 252	1 990	14,9	15,1	14,6
	2003	4 095	2 213	1 882	14,7	15,4	14,0
Thüringen	1999	2 931	1 599	1 332	10,8	10,7	10,8
	2000	3 065	1 654	1 411	10,7	11,0	10,4
	2001	3 417	1 724	1 693	13,1	12,4	14,0
	2002	3 467	1 684	1 783	13,2	12,2	14,4
	2003	4 008	1 915	2 093	15,0	13,6	16,7
Deutschland	1999	176 256	98 295	77 961	19,0	20,2	17,8
	2000	167 261	90 644	76 617	19,1	19,8	18,3
	2001	161 777	85 536	76 241	19,2	19,6	18,7
	2002	161 935	83 774	78 161	19,6	19,9	19,4
	2003	169 878	85 484	84 394	20,8	20,5	21,0
davon:							
Stadtstaaten	1999	20 272	10 865	9 407	28,6	30,1	27,1
	2000	18 712	10 057	8 655	27,7	29,4	25,8
	2001	17 871	9 329	8 542	27,0	28,0	26,1
	2002	19 029	9 577	9 452	29,3	29,4	29,1
	2003	20 266	10 177	10 089	31,2	31,3	31,0
Flächenstaaten	1999	155 984	87 430	68 554	18,3	19,4	17,1
	2000	148 549	80 587	67 962	18,4	19,1	17,7
	2001	143 906	76 207	67 699	18,6	19,0	18,1
	2002	142 906	74 197	68 709	19,6	19,9	19,4
	2003	149 612	75 307	74 305	19,9	19,6	20,2

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Baden-Württemberg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	28 936	24 975	10 113	6 716	4 725	1 369	2 052	3 961
	w	12 942	10 389	5 389	2 676	1 151	358	815	2 553
1985	i	41 295	32 047	8 721	8 435	7 160	2 801	4 930	9 248
	w	19 333	12 678	5 225	2 891	1 499	938	2 125	6 655
1990	i	34 247	28 869	9 516	9 720	4 780	1 953	2 900	5 378
	w	16 213	12 260	5 985	2 911	1 337	790	1 237	3 953
1995	i	30 984	24 917	8 179	9 746	3 193	1 450	2 349	6 067
	w	15 638	11 662	5 560	3 606	887	602	1 007	3 976
1999	i	34 339	26 920	9 101	12 357	2 935	1 446	1 081	7 419
	w	17 599	13 383	6 951	4 158	1 055	736	483	4 216
2000	i	35 746	27 188	9 844	12 929	2 998	1 417	-	8 558
	w	18 620	13 937	7 631	4 474	1 083	749	-	4 683
2001	i	35 805	26 873	11 059	13 108	2 706	-	-	8 932
	w	18 684	13 979	8 454	4 594	931	-	-	4 705
2002	i	36 705	25 519	11 620	13 899	-	-	-	11 186
	w	19 440	13 808	8 823	4 985	-	-	-	5 632
2003	i	37 579	13 160	13 160	-	-	-	-	24 419
	w	19 774	8 931	8 931	-	-	-	-	10 843
Fachhochschulreife									
1980	i	3 468	2 805	1 470	595	350	101	289	663
	w	1 507	579	262	114	70	29	104	928
1985	i	4 633	2 725	879	618	567	179	482	1 908
	w	1 193	436	136	90	50	28	132	757
1990	i	8 262	5 762	1 989	1 643	923	458	749	2 500
	w	2 150	1 207	483	296	126	92	210	943
1995	i	6 841	4 479	1 955	1 275	479	246	524	2 362
	w	2 207	1 028	421	285	108	70	144	1 179
1999	i	6 134	3 947	1 832	1 274	429	223	189	2 187
	w	2 257	1 001	464	288	109	88	52	1 256
2000	i	6 753	4 998	2 552	1 618	517	311	-	1 755
	w	2 538	1 347	723	370	130	124	-	1 191
2001	i	8 962	4 975	2 682	1 756	537	-	-	3 987
	w	2 993	1 278	698	439	141	-	-	1 715
2002	i	11 132	4 937	2 811	2 126	-	-	-	6 195
	w	3 585	1 308	785	523	-	-	-	2 277
2003	i	11 831	3 352	3 352	-	-	-	-	8 479
	w	3 979	864	864	-	-	-	-	3 115
Zusammen									
1980	i	32 404	27 780	11 583	7 311	5 075	1 470	2 341	4 624
	w	14 449	10 968	5 651	2 790	1 221	387	919	3 481
1985	i	45 928	34 772	9 600	9 053	7 727	2 980	5 412	11 156
	w	20 526	13 114	5 361	2 981	1 549	966	2 257	7 412
1990	i	42 509	34 631	11 505	11 363	5 703	2 411	3 649	7 878
	w	18 363	13 467	6 468	3 207	1 463	882	1 447	4 896
1995	i	37 825	29 396	10 134	11 021	3 672	1 696	2 873	8 429
	w	17 845	12 690	5 981	3 891	995	672	1 151	5 155
1999	i	40 473	30 867	10 933	13 631	3 364	1 669	1 270	9 606
	w	19 856	14 384	7 415	4 446	1 164	824	535	5 472
2000	i	42 499	32 186	12 396	14 547	3 515	1 728	-	10 313
	w	21 158	15 284	8 354	4 844	1 213	873	-	5 874
2001	i	44 767	31 848	13 741	14 864	3 243	-	-	12 919
	w	21 677	15 257	9 152	5 033	1 072	-	-	6 420
2002	i	47 837	30 456	14 431	16 025	-	-	-	17 381
	w	23 025	15 116	9 608	5 508	-	-	-	7 909
2003	i	49 410	16 512	16 512	-	-	-	-	32 898
	w	23 753	9 795	9 795	-	-	-	-	13 958

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Baden-Württemberg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	86,3	34,9	23,2	16,3	4,7	7,1	13,7
	w	100,0	80,3	41,6	20,7	8,9	2,8	6,3	19,7
1985	i	100,0	77,6	21,1	20,4	17,3	6,8	11,9	22,4
	w	100,0	65,6	27,0	15,0	7,8	4,9	11,0	34,4
1990	i	100,0	84,3	27,8	28,4	14,0	5,7	8,5	15,7
	w	100,0	75,6	36,9	18,0	8,2	4,9	7,6	24,4
1995	i	100,0	80,4	26,4	31,5	10,3	4,7	7,6	19,6
	w	100,0	74,6	35,6	23,1	5,7	3,8	6,4	25,4
1999	i	100,0	78,4	26,5	36,0	8,5	4,2	3,1	21,6
	w	100,0	76,0	39,5	23,6	6,0	4,2	2,7	24,0
2000	i	100,0	76,1	27,5	36,2	8,4	4,0	-	23,9
	w	100,0	74,8	41,0	24,0	5,8	4,0	-	25,2
2001	i	100,0	75,1	30,9	36,6	7,6	-	-	24,9
	w	100,0	74,8	45,2	24,6	5,0	-	-	25,2
2002	i	100,0	69,5	31,7	37,9	-	-	-	30,5
	w	100,0	71,0	45,4	25,6	-	-	-	29,0
2003	i	100,0	35,0	35,0	-	-	-	-	65,0
	w	100,0	45,2	45,2	-	-	-	-	54,8
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	80,9	42,4	17,2	10,1	2,9	8,3	19,1
	w	100,0	38,4	17,4	7,6	4,6	1,9	6,9	61,6
1985	i	100,0	58,8	19,0	13,3	12,2	3,9	10,4	41,2
	w	100,0	36,5	11,4	7,5	4,2	2,3	11,1	63,5
1990	i	100,0	69,7	24,1	19,9	11,2	5,5	9,1	30,3
	w	100,0	56,1	22,5	13,8	5,9	4,3	9,8	43,9
1995	i	100,0	65,5	28,6	18,6	7,0	3,6	7,7	34,5
	w	100,0	46,6	19,1	12,9	4,9	3,2	6,5	53,4
1999	i	100,0	64,3	29,9	20,8	7,0	3,6	3,1	35,7
	w	100,0	44,4	20,6	12,8	4,8	3,9	2,3	55,6
2000	i	100,0	74,0	37,8	24,0	7,7	4,6	-	26,0
	w	100,0	53,1	28,5	14,6	5,1	4,9	-	46,9
2001	i	100,0	55,5	29,9	19,6	6,0	-	-	44,5
	w	100,0	42,7	23,3	14,7	4,7	-	-	57,3
2002	i	100,0	44,3	25,3	19,1	-	-	-	55,7
	w	100,0	36,5	21,9	14,6	-	-	-	63,5
2003	i	100,0	28,3	28,3	-	-	-	-	71,7
	w	100,0	21,7	21,7	-	-	-	-	78,3
Zusammen									
1980	i	100,0	85,7	35,7	22,6	15,7	4,5	7,2	14,3
	w	100,0	75,9	39,1	19,3	8,5	2,7	6,4	24,1
1985	i	100,0	75,7	20,9	19,7	16,8	6,5	11,8	24,3
	w	100,0	63,9	26,1	14,5	7,5	4,7	11,0	36,1
1990	i	100,0	81,5	27,1	26,7	13,4	5,7	8,6	18,5
	w	100,0	73,3	35,2	17,5	8,0	4,8	7,9	26,7
1995	i	100,0	77,7	26,8	29,1	9,7	4,5	7,6	22,3
	w	100,0	71,1	33,5	21,8	5,6	3,8	6,4	28,9
1999	i	100,0	76,3	27,0	33,7	8,3	4,1	3,1	23,7
	w	100,0	72,4	37,3	22,4	5,9	4,1	2,7	27,6
2000	i	100,0	75,7	29,2	34,2	8,3	4,1	-	24,3
	w	100,0	72,2	39,5	22,9	5,7	4,1	-	27,8
2001	i	100,0	71,1	30,7	33,2	7,2	-	-	28,9
	w	100,0	70,4	42,2	23,2	4,9	-	-	29,6
2002	i	100,0	63,7	30,2	33,5	-	-	-	36,3
	w	100,0	65,7	41,7	23,9	-	-	-	34,3
2003	i	100,0	33,4	33,4	-	-	-	-	66,6
	w	100,0	41,2	41,2	-	-	-	-	58,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	23 857	21 936	11 206	6 228	2 749	616	1 137	1 921
	w	10 883	9 415	6 941	1 390	351	195	538	1 468
1985	i	28 900	24 999	10 321	7 046	3 623	1 555	2 454	3 901
	w	13 558	10 657	6 393	1 686	735	622	1 221	2 901
1990	i	27 824	25 078	11 963	8 013	2 451	1 220	1 431	2 746
	w	13 611	11 541	7 840	1 777	691	530	703	2 070
1995	i	23 758	21 799	9 544	8 069	1 862	992	1 332	1 959
	w	12 054	10 570	6 725	2 176	634	411	624	1 484
1999	i	26 223	23 949	10 474	9 654	1 775	1 269	777	2 274
	w	14 072	12 082	7 816	2 431	799	673	363	1 990
2000	i	27 283	24 320	10 968	10 294	1 821	1 237	-	2 963
	w	14 728	12 511	8 386	2 680	822	623	-	2 217
2001	i	26 721	23 544	12 009	10 008	1 527	-	-	3 177
	w	14 429	12 066	8 675	2 743	648	-	-	2 363
2002	i	27 573	23 184	12 925	10 259	-	-	-	4 389
	w	15 126	12 433	9 583	2 850	-	-	-	2 693
2003	i	27 338	14 901	14 901	-	-	-	-	12 437
	w	14 854	9 672	9 672	-	-	-	-	5 182
Fachhochschulreife									
1980	i	8 898	7 179	3 639	1 875	799	190	676	1 719
	w	3 507	1 941	1 272	299	106	49	215	1 566
1985	i	10 035	7 035	3 295	1 712	785	293	950	3 000
	w	4 090	1 858	1 109	219	123	76	331	2 232
1990	i	10 839	8 562	4 430	2 272	681	365	814	2 277
	w	4 031	2 296	1 468	263	140	118	307	1 735
1995	i	10 380	6 707	2 828	1 988	615	424	852	3 673
	w	4 828	2 219	1 156	343	215	179	326	2 609
1999	i	11 913	6 820	2 864	2 445	705	418	388	5 093
	w	5 882	2 526	1 477	453	252	201	143	3 356
2000	i	13 050	7 646	3 647	2 797	730	472	-	5 404
	w	6 418	2 716	1 686	547	262	221	-	3 702
2001	i	13 519	7 802	4 145	2 967	690	-	-	5 717
	w	6 667	2 922	1 974	689	259	-	-	3 745
2002	i	14 662	8 051	4 784	3 267	-	-	-	6 611
	w	6 533	2 798	2 147	651	-	-	-	3 735
2003	i	15 424	5 474	5 474	-	-	-	-	9 950
	w	6 733	2 202	2 202	-	-	-	-	4 531
Zusammen									
1980	i	32 755	29 115	14 845	8 103	3 548	806	1 813	3 640
	w	14 390	11 356	8 213	1 689	457	244	753	3 034
1985	i	38 935	32 034	13 616	8 758	4 408	1 848	3 404	6 901
	w	17 648	12 515	7 502	1 905	858	698	1 552	5 133
1990	i	38 663	33 640	16 393	10 285	3 132	1 585	2 245	5 023
	w	17 642	13 837	9 308	2 040	831	648	1 010	3 805
1995	i	34 138	28 506	12 372	10 057	2 477	1 416	2 184	5 632
	w	16 882	12 789	7 881	2 519	849	590	950	4 093
1999	i	38 136	30 769	13 338	12 099	2 480	1 687	1 165	7 367
	w	19 954	14 608	9 293	2 884	1 051	874	506	5 346
2000	i	40 333	31 966	14 615	13 091	2 551	1 709	-	8 367
	w	21 146	15 227	10 072	3 227	1 084	844	-	5 919
2001	i	40 240	31 346	16 154	12 975	2 217	-	-	8 894
	w	21 096	14 988	10 649	3 432	907	-	-	6 108
2002	i	42 235	31 235	17 709	13 526	-	-	-	11 000
	w	21 659	15 231	11 730	3 501	-	-	-	6 428
2003	i	42 762	20 375	20 375	-	-	-	-	22 387
	w	21 587	11 874	11 874	-	-	-	-	9 711

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. 1998: Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	91,9	47,0	26,1	11,5	2,6	4,8	8,1
	w	100,0	86,5	63,8	12,8	3,2	1,8	4,9	13,5
1985	i	100,0	86,5	35,7	24,4	12,5	5,4	8,5	13,5
	w	100,0	78,6	47,2	12,4	5,4	4,6	9,0	21,4
1990	i	100,0	90,1	43,0	28,8	8,8	4,4	5,1	9,9
	w	100,0	84,8	57,6	13,1	5,1	3,9	5,2	15,2
1995	i	100,0	91,8	40,2	34,0	7,8	4,2	5,6	8,2
	w	100,0	87,7	55,8	18,1	5,3	3,4	5,2	12,3
1999	i	100,0	91,3	39,9	36,8	6,8	4,8	3,0	8,7
	w	100,0	85,9	55,5	17,3	5,7	4,8	2,6	14,1
2000	i	100,0	89,1	40,2	37,7	6,7	4,5	-	10,9
	w	100,0	84,9	56,9	18,2	5,6	4,2	-	15,1
2001	i	100,0	88,1	44,9	37,5	5,7	-	-	11,9
	w	100,0	83,6	60,1	19,0	4,5	-	-	16,4
2002	i	100,0	84,1	46,9	37,2	-	-	-	15,9
	w	100,0	82,2	63,4	18,8	-	-	-	17,8
2003	i	100,0	54,5	54,5	-	-	-	-	45,5
	w	100,0	65,1	65,1	-	-	-	-	34,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	80,7	40,9	21,1	9,0	2,1	7,6	19,3
	w	100,0	55,3	36,3	8,5	3,0	1,4	6,1	44,7
1985	i	100,0	70,1	32,8	17,1	7,8	2,9	9,5	29,9
	w	100,0	45,4	27,1	5,4	3,0	1,9	8,1	54,6
1990	i	100,0	79,0	40,9	21,0	6,3	3,4	7,5	21,0
	w	100,0	57,0	36,4	6,5	3,5	2,9	7,6	43,0
1995	i	100,0	64,6	27,2	19,2	5,9	4,1	8,2	35,4
	w	100,0	46,0	23,9	7,1	4,5	3,7	6,8	54,0
1999	i	100,0	57,2	24,0	20,5	5,9	3,5	3,3	42,8
	w	100,0	42,9	25,1	7,7	4,3	3,4	2,4	57,1
2000	i	100,0	58,6	27,9	21,4	5,6	3,6	-	41,4
	w	100,0	42,3	26,3	8,5	4,1	3,4	-	57,7
2001	i	100,0	57,7	30,7	21,9	5,1	-	-	42,3
	w	100,0	43,8	29,6	10,3	3,9	-	-	56,2
2002	i	100,0	54,9	32,6	22,3	-	-	-	45,1
	w	100,0	42,8	32,9	10,0	-	-	-	57,2
2003	i	100,0	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
	w	100,0	32,7	32,7	-	-	-	-	67,3
Zusammen									
1980	i	100,0	88,9	45,3	24,7	10,8	2,5	5,5	11,1
	w	100,0	78,9	57,1	11,7	3,2	1,7	5,2	21,1
1985	i	100,0	82,3	35,0	22,5	11,3	4,7	8,7	17,7
	w	100,0	70,9	42,5	10,8	4,9	4,0	8,8	29,1
1990	i	100,0	87,0	42,4	26,6	8,1	4,1	5,8	13,0
	w	100,0	78,4	52,8	11,6	4,7	3,7	5,7	21,6
1995	i	100,0	83,5	36,2	29,5	7,3	4,1	6,4	16,5
	w	100,0	75,8	46,7	14,9	5,0	3,5	5,6	24,2
1999	i	100,0	80,7	35,0	31,7	6,5	4,4	3,1	19,3
	w	100,0	73,2	46,6	14,5	5,3	4,4	2,5	26,8
2000	i	100,0	79,3	36,2	32,5	6,3	4,2	-	20,7
	w	100,0	72,0	47,6	15,3	5,1	4,0	-	28,0
2001	i	100,0	77,9	40,1	32,2	5,5	-	-	22,1
	w	100,0	71,0	50,5	16,3	4,3	-	-	29,0
2002	i	100,0	74,0	41,9	32,0	-	-	-	26,0
	w	100,0	70,3	54,2	16,2	-	-	-	29,7
2003	i	100,0	47,6	47,6	-	-	-	-	52,4
	w	100,0	55,0	55,0	-	-	-	-	45,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin	Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 942	5 723	870	3 438	478	212	725	219
	w	3 029	2 707	418	1 563	213	99	414	322
1985	i	7 239	6 961	773	4 028	386	378	1 396	278
	w	3 717	3 432	385	1 837	204	182	824	285
1990	i	6 173	6 595	3 366	1 068	636	564	961	X
	w	3 080	3 186	1 580	524	300	273	509	X
1995	i	10 916	9 084	3 988	2 427	954	585	1 130	1 832
	w	5 955	4 746	2 604	1 030	261	321	530	1 209
1999	i	12 191	10 237	4 217	3 516	1 189	752	563	1 954
	w	6 758	5 462	3 104	1 205	397	444	312	1 296
2000	i	12 187	10 208	4 526	3 768	1 214	700	-	1 979
	w	6 768	5 487	3 332	1 347	401	407	-	1 281
2001	i	12 548	10 088	4 963	3 938	1 187	-	-	2 460
	w	6 909	5 328	3 527	1 401	400	-	-	1 581
2002	i	12 418	8 410	4 448	3 962	-	-	-	4 008
	w	6 946	4 668	3 229	1 439	-	-	-	2 278
2003	i	12 543	4 696	4 696	-	-	-	-	7 847
	w	7 072	2 988	2 988	-	-	-	-	4 084
Fachhochschulreife									
1980	i	786	913	623	161	42	23	64	X
	w	262	306	180	79	14	6	27	X
1985	i	748	828	508	133	25	27	135	X
	w	227	262	113	57	6	13	73	X
1990	i	1 094	1 210	695	194	83	95	143	X
	w	411	416	170	71	38	61	76	X
1995	i	1 343	1 586	839	383	157	62	145	X
	w	575	576	320	120	45	23	68	X
1999	i	1 726	1 426	876	321	106	61	62	300
	w	764	512	300	115	38	29	30	252
2000	i	1 981	1 358	712	408	149	89	-	623
	w	865	530	292	147	50	41	-	335
2001	i	2 308	1 517	897	404	216	-	-	791
	w	1 001	557	379	119	59	-	-	444
2002	i	2 435	1 423	894	529	-	-	-	1 012
	w	1 090	544	385	159	-	-	-	546
2003	i	2 864	1 031	1 031	-	-	-	-	1 833
	w	1 264	364	364	-	-	-	-	900
Zusammen									
1980	i	6 728	6 636	1 493	3 599	520	235	789	92
	w	3 291	3 013	598	1 642	227	105	441	278
1985	i	7 987	7 789	1 281	4 161	411	405	1 531	198
	w	3 944	3 694	498	1 894	210	195	897	250
1990	i	7 267	7 805	4 061	1 262	719	659	1 104	X
	w	3 491	3 602	1 750	595	338	334	585	X
1995	i	12 259	10 670	4 827	2 810	1 111	647	1 275	1 589
	w	6 530	5 322	2 924	1 150	306	344	598	1 208
1999	i	13 917	11 663	5 093	3 837	1 295	813	625	2 254
	w	7 522	5 974	3 404	1 320	435	473	342	1 548
2000	i	14 168	11 566	5 238	4 176	1 363	789	-	2 602
	w	7 633	6 017	3 624	1 494	451	448	-	1 616
2001	i	14 856	11 605	5 860	4 342	1 403	-	-	3 251
	w	7 910	5 885	3 906	1 520	459	-	-	2 025
2002	i	14 853	9 833	5 342	4 491	-	-	-	5 020
	w	8 036	5 212	3 614	1 598	-	-	-	2 824
2003	i	15 407	5 727	5 727	-	-	-	-	9 680
	w	8 336	3 352	3 352	-	-	-	-	4 984

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	96,3	14,6	57,9	8,0	3,6	12,2	3,7
	w	100,0	89,4	13,8	51,6	7,0	3,3	13,7	10,6
1985	i	100,0	96,2	10,7	55,6	5,3	5,2	19,3	3,8
	w	100,0	92,3	10,4	49,4	5,5	4,9	22,2	7,7
1990	i	100,0	106,8	54,5	17,3	10,3	9,1	15,6	X
	w	100,0	103,4	51,3	17,0	9,7	8,9	16,5	X
1995	i	100,0	83,2	36,5	22,2	8,7	5,4	10,4	16,8
	w	100,0	79,7	43,7	17,3	4,4	5,4	8,9	20,3
1999	i	100,0	84,0	34,6	28,8	9,8	6,2	4,6	16,0
	w	100,0	80,8	45,9	17,8	5,9	6,6	4,6	19,2
2000	i	100,0	83,8	37,1	30,9	10,0	5,7	-	16,2
	w	100,0	81,1	49,2	19,9	5,9	6,0	-	18,9
2001	i	100,0	80,4	39,6	31,4	9,5	-	-	19,6
	w	100,0	77,1	51,0	20,3	5,8	-	-	22,9
2002	i	100,0	67,7	35,8	31,9	-	-	-	32,3
	w	100,0	67,2	46,5	20,7	-	-	-	32,8
2003	i	100,0	37,4	37,4	-	-	-	-	62,6
	w	100,0	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	116,2	79,3	20,5	5,3	2,9	8,1	X
	w	100,0	116,8	68,7	30,2	5,3	2,3	10,3	X
1985	i	100,0	110,7	67,9	17,8	3,3	3,6	18,0	X
	w	100,0	115,4	49,8	25,1	2,6	5,7	32,2	X
1990	i	100,0	110,6	63,5	17,7	7,6	8,7	13,1	X
	w	100,0	101,2	41,4	17,3	9,2	14,8	18,5	X
1995	i	100,0	118,1	62,5	28,5	11,7	4,6	10,8	X
	w	100,0	100,2	55,7	20,9	7,8	4,0	11,8	X
1999	i	100,0	82,6	50,8	18,6	6,1	3,5	3,6	17,4
	w	100,0	67,0	39,3	15,1	5,0	3,8	3,9	33,0
2000	i	100,0	68,6	35,9	20,6	7,5	4,5	-	31,4
	w	100,0	61,3	33,8	17,0	5,8	4,7	-	38,7
2001	i	100,0	65,7	38,9	17,5	9,4	-	-	34,3
	w	100,0	55,6	37,9	11,9	5,9	-	-	44,4
2002	i	100,0	58,4	36,7	21,7	-	-	-	41,6
	w	100,0	49,9	35,3	14,6	-	-	-	50,1
2003	i	100,0	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0
	w	100,0	28,8	28,8	-	-	-	-	71,2
Zusammen									
1980	i	100,0	98,6	22,2	53,5	7,7	3,5	11,7	1,4
	w	100,0	91,6	18,2	49,9	6,9	3,2	13,4	8,4
1985	i	100,0	97,5	16,0	52,1	5,1	5,1	19,2	2,5
	w	100,0	93,7	12,6	48,0	5,3	4,9	22,7	6,3
1990	i	100,0	107,4	55,9	17,4	9,9	9,1	15,2	X
	w	100,0	103,2	50,1	17,0	9,7	9,6	16,8	X
1995	i	100,0	87,0	39,4	22,9	9,1	5,3	10,4	13,0
	w	100,0	81,5	44,8	17,6	4,7	5,3	9,2	18,5
1999	i	100,0	83,8	36,6	27,6	9,3	5,8	4,5	16,2
	w	100,0	79,4	45,3	17,5	5,8	6,3	4,5	20,6
2000	i	100,0	81,6	37,0	29,5	9,6	5,6	-	18,4
	w	100,0	78,8	47,5	19,6	5,9	5,9	-	21,2
2001	i	100,0	78,1	39,4	29,2	9,4	-	-	21,9
	w	100,0	74,4	49,4	19,2	5,8	-	-	25,6
2002	i	100,0	66,2	36,0	30,2	-	-	-	33,8
	w	100,0	64,9	45,0	19,9	-	-	-	35,1
2003	i	100,0	37,2	37,2	-	-	-	-	62,8
	w	100,0	40,2	40,2	-	-	-	-	59,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Brandenburg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	8 512	5 501	2 359	1 667	383	309	783	3 011
	w	4 979	2 879	1 844	417	116	193	309	2 100
1999	i	11 590	7 025	2 707	2 579	614	611	514	4 565
	w	6 899	3 755	2 233	653	219	401	249	3 144
2000	i	11 507	6 752	2 866	2 660	646	580	-	4 755
	w	6 987	3 698	2 376	714	222	386	-	3 289
2001	i	11 591	6 571	3 085	2 820	666	-	-	5 020
	w	6 986	3 532	2 495	798	239	-	-	3 454
2002	i	11 607	6 082	3 243	2 839	-	-	-	5 525
	w	6 900	3 380	2 614	766	-	-	-	3 520
2003	i	11 050	3 578	3 578	-	-	-	-	7 472
	w	6 480	2 582	2 582	-	-	-	-	3 898
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 515	684	347	183	55	33	66	831
	w	877	275	166	35	17	19	38	602
1999	i	1 916	634	339	175	39	40	41	1 282
	w	1 193	258	179	33	10	20	16	935
2000	i	1 982	714	395	207	67	45	-	1 268
	w	1 143	261	169	43	22	27	-	882
2001	i	1 972	731	460	191	80	-	-	1 241
	w	1 112	268	203	40	25	-	-	844
2002	i	2 241	731	478	253	-	-	-	1 510
	w	1 257	231	197	34	-	-	-	1 026
2003	i	2 361	587	587	-	-	-	-	1 774
	w	1 229	199	199	-	-	-	-	1 030
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 027	6 185	2 706	1 850	438	342	849	3 842
	w	5 856	3 154	2 010	452	133	212	347	2 702
1999	i	13 506	7 659	3 046	2 754	653	651	555	5 847
	w	8 092	4 013	2 412	686	229	421	265	4 079
2000	i	13 489	7 466	3 261	2 867	713	625	-	6 023
	w	8 130	3 959	2 545	757	244	413	-	4 171
2001	i	13 563	7 302	3 545	3 011	746	-	-	6 261
	w	8 098	3 800	2 698	838	264	-	-	4 298
2002	i	13 848	6 813	3 721	3 092	-	-	-	7 035
	w	8 157	3 611	2 811	800	-	-	-	4 546
2003	i	13 411	4 165	4 165	-	-	-	-	9 246
	w	7 709	2 781	2 781	-	-	-	-	4 928

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Brandenburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	64,6	27,7	19,6	4,5	3,6	9,2	35,4
	w	100,0	57,8	37,0	8,4	2,3	3,9	6,2	42,2
1999	i	100,0	60,6	23,4	22,3	5,3	5,3	4,4	39,4
	w	100,0	54,4	32,4	9,5	3,2	5,8	3,6	45,6
2000	i	100,0	58,7	24,9	23,1	5,6	5,0	-	41,3
	w	100,0	52,9	34,0	10,2	3,2	5,5	-	47,1
2001	i	100,0	56,7	26,6	24,3	5,7	-	-	43,3
	w	100,0	50,6	35,7	11,4	3,4	-	-	49,4
2002	i	100,0	52,4	27,9	24,5	-	-	-	47,6
	w	100,0	49,0	37,9	11,1	-	-	-	51,0
2003	i	100,0	32,4	32,4	-	-	-	-	67,6
	w	100,0	39,8	39,8	-	-	-	-	60,2
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	45,1	22,9	12,1	3,6	2,2	4,4	54,9
	w	100,0	31,4	18,9	4,0	1,9	2,2	4,3	68,6
1999	i	100,0	33,1	17,7	9,1	2,0	2,1	2,1	66,9
	w	100,0	21,6	15,0	2,8	0,8	1,7	1,3	78,4
2000	i	100,0	36,0	19,9	10,4	3,4	2,3	-	64,0
	w	100,0	22,8	14,8	3,8	1,9	2,4	-	77,2
2001	i	100,0	37,1	23,3	9,7	4,1	-	-	62,9
	w	100,0	24,1	18,3	3,6	2,2	-	-	75,9
2002	i	100,0	32,6	21,3	11,3	-	-	-	67,4
	w	100,0	18,4	15,7	2,7	-	-	-	81,6
2003	i	100,0	24,9	24,9	-	-	-	-	75,1
	w	100,0	16,2	16,2	-	-	-	-	83,8
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	61,7	27,0	18,5	4,4	3,4	8,5	38,3
	w	100,0	53,9	34,3	7,7	2,3	3,6	5,9	46,1
1999	i	100,0	56,7	22,6	20,4	4,8	4,8	4,1	43,3
	w	100,0	49,6	29,8	8,5	2,8	5,2	3,3	50,4
2000	i	100,0	55,3	24,2	21,3	5,3	4,6	-	44,7
	w	100,0	48,7	31,3	9,3	3,0	5,1	-	51,3
2001	i	100,0	53,8	26,1	22,2	5,5	-	-	46,2
	w	100,0	46,9	33,3	10,3	3,3	-	-	53,1
2002	i	100,0	49,2	26,9	22,3	-	-	-	50,8
	w	100,0	44,3	34,5	9,8	-	-	-	55,7
2003	i	100,0	31,1	31,1	-	-	-	-	68,9
	w	100,0	36,1	36,1	-	-	-	-	63,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	2 410	1 915	533	530	390	144	318	495
	w	1 179	824	328	236	82	40	138	355
1985	i	3 405	2 722	803	526	475	287	631	683
	w	1 747	1 243	534	221	92	111	285	504
1990	i	2 429	2 079	805	644	155	189	286	350
	w	1 204	953	497	202	41	98	115	251
1995	i	2 060	1 856	736	568	188	117	247	204
	w	1 056	893	493	184	53	55	108	163
1999	i	2 172	1 517	332	760	166	141	118	655
	w	1 145	687	261	209	73	89	55	458
2000	i	2 186	1 884	834	782	146	122	-	302
	w	1 233	1 035	640	252	69	74	-	198
2001	i	2 227	1 810	919	739	152	-	-	417
	w	1 252	968	687	233	48	-	-	284
2002	i	2 174	1 715	950	765	-	-	-	459
	w	1 238	962	741	221	-	-	-	276
2003	i	2 252	1 082	1 082	-	-	-	-	1 170
	w	1 265	754	754	-	-	-	-	511
Fachhochschulreife									
1980	i	1 136	720	378	140	74	30	98	416
	w	541	277	144	48	20	14	51	264
1985	i	775	713	327	137	75	32	142	62
	w	281	213	112	27	15	10	49	68
1990	i	1 127	788	375	168	76	45	124	339
	w	415	243	121	29	16	20	57	172
1995	i	712	741	322	148	103	50	118	X
	w	301	249	132	35	22	20	40	52
1999	i	703	342	93	125	51	27	46	361
	w	378	117	34	33	21	11	18	261
2000	i	736	483	245	139	39	60	-	253
	w	424	213	108	55	21	29	-	211
2001	i	593	437	271	128	38	-	-	156
	w	290	169	110	47	12	-	-	121
2002	i	722	369	228	141	-	-	-	353
	w	352	134	87	47	-	-	-	218
2003	i	878	272	272	-	-	-	-	606
	w	461	110	110	-	-	-	-	351
Zusammen									
1980	i	3 546	2 635	911	670	464	174	416	911
	w	1 720	1 101	472	284	102	54	189	619
1985	i	4 180	3 435	1 130	663	550	319	773	745
	w	2 028	1 456	646	248	107	121	334	572
1990	i	3 556	2 867	1 180	812	231	234	410	689
	w	1 619	1 196	618	231	57	118	172	423
1995	i	2 772	2 597	1 058	716	291	167	365	175
	w	1 357	1 142	625	219	75	75	148	215
1999	i	2 875	1 859	425	885	217	168	164	1 016
	w	1 523	804	295	242	94	100	73	719
2000	i	2 922	2 367	1 079	921	185	182	-	555
	w	1 657	1 248	748	307	90	103	-	409
2001	i	2 820	2 247	1 190	867	190	-	-	573
	w	1 542	1 137	797	280	60	-	-	405
2002	i	2 896	2 084	1 178	906	-	-	-	812
	w	1 590	1 096	828	268	-	-	-	494
2003	i	3 130	1 354	1 354	-	-	-	-	1 776
	w	1 726	864	864	-	-	-	-	862

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	79,5	22,1	22,0	16,2	6,0	13,2	20,5
	w	100,0	69,9	27,8	20,0	7,0	3,4	11,7	30,1
1985	i	100,0	79,9	23,6	15,4	14,0	8,4	18,5	20,1
	w	100,0	71,2	30,6	12,7	5,3	6,4	16,3	28,8
1990	i	100,0	85,6	33,1	26,5	6,4	7,8	11,8	14,4
	w	100,0	79,2	41,3	16,8	3,4	8,1	9,6	20,8
1995	i	100,0	90,1	35,7	27,6	9,1	5,7	12,0	9,9
	w	100,0	84,6	46,7	17,4	5,0	5,2	10,2	15,4
1999	i	100,0	69,8	15,3	35,0	7,6	6,5	5,4	30,2
	w	100,0	60,0	22,8	18,3	6,4	7,8	4,8	40,0
2000	i	100,0	86,2	38,2	35,8	6,7	5,6	-	13,8
	w	100,0	83,9	51,9	20,4	5,6	6,0	-	16,1
2001	i	100,0	81,3	41,3	33,2	6,8	-	-	18,7
	w	100,0	77,3	54,9	18,6	3,8	-	-	22,7
2002	i	100,0	78,9	43,7	35,2	-	-	-	21,1
	w	100,0	77,7	59,9	17,9	-	-	-	22,3
2003	i	100,0	48,0	48,0	-	-	-	-	52,0
	w	100,0	59,6	59,6	-	-	-	-	40,4
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	63,4	33,3	12,3	6,5	2,6	8,6	36,6
	w	100,0	51,2	26,6	8,9	3,7	2,6	9,4	48,8
1985	i	100,0	92,0	42,2	17,7	9,7	4,1	18,3	8,0
	w	100,0	75,8	39,9	9,6	5,3	3,6	17,4	24,2
1990	i	100,0	69,9	33,3	14,9	6,7	4,0	11,0	30,1
	w	100,0	58,6	29,2	7,0	3,9	4,8	13,7	41,4
1995	i	100,0	104,1	45,2	20,8	14,5	7,0	16,6	X
	w	100,0	82,7	43,9	11,6	7,3	6,6	13,3	17,3
1999	i	100,0	48,6	13,2	17,8	7,3	3,8	6,5	51,4
	w	100,0	31,0	9,0	8,7	5,6	2,9	4,8	69,0
2000	i	100,0	65,6	33,3	18,9	5,3	8,2	-	34,4
	w	100,0	50,2	25,5	13,0	5,0	6,8	-	49,8
2001	i	100,0	73,7	45,7	21,6	6,4	-	-	26,3
	w	100,0	58,3	37,9	16,2	4,1	-	-	41,7
2002	i	100,0	51,1	31,6	19,5	-	-	-	48,9
	w	100,0	38,1	24,7	13,4	-	-	-	61,9
2003	i	100,0	31,0	31,0	-	-	-	-	69,0
	w	100,0	23,9	23,9	-	-	-	-	76,1
Zusammen									
1980	i	100,0	74,3	25,7	18,9	13,1	4,9	11,7	25,7
	w	100,0	64,0	27,4	16,5	5,9	3,1	11,0	36,0
1985	i	100,0	82,2	27,0	15,9	13,2	7,6	18,5	17,8
	w	100,0	71,8	31,9	12,2	5,3	6,0	16,5	28,2
1990	i	100,0	80,6	33,2	22,8	6,5	6,6	11,5	19,4
	w	100,0	73,9	38,2	14,3	3,5	7,3	10,6	26,1
1995	i	100,0	93,7	38,2	25,8	10,5	6,0	13,2	6,3
	w	100,0	84,2	46,1	16,1	5,5	5,5	10,9	15,8
1999	i	100,0	64,7	14,8	30,8	7,5	5,8	5,7	35,3
	w	100,0	52,8	19,4	15,9	6,2	6,6	4,8	47,2
2000	i	100,0	81,0	36,9	31,5	6,3	6,2	-	19,0
	w	100,0	75,3	45,1	18,5	5,4	6,2	-	24,7
2001	i	100,0	79,7	42,2	30,7	6,7	-	-	20,3
	w	100,0	73,7	51,7	18,2	3,9	-	-	26,3
2002	i	100,0	72,0	40,7	31,3	-	-	-	28,0
	w	100,0	68,9	52,1	16,9	-	-	-	31,1
2003	i	100,0	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
	w	100,0	50,1	50,1	-	-	-	-	49,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hamburg	Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	6 235	5 365	1 724	1 368	1 134	394	745	870
	w	3 090	2 427	1 098	658	227	137	307	663
1985	i	7 702	7 289	1 646	1 377	1 219	1 091	1 956	413
	w	3 915	2 999	981	696	287	301	734	916
1990	i	6 597	5 328	1 352	1 259	997	772	948	1 269
	w	3 279	2 241	856	418	299	233	435	1 038
1995	i	5 710	5 185	1 406	1 785	791	387	816	525
	w	2 908	2 432	906	741	248	169	368	476
1999	i	5 411	5 159	1 496	2 065	871	418	309	252
	w	2 867	2 668	1 080	770	443	215	160	199
2000	i	5 431	4 266	1 625	1 549	696	396	-	1 165
	w	2 855	2 093	1 151	461	272	209	-	762
2001	i	5 375	4 690	1 708	2 234	748	-	-	685
	w	2 974	2 511	1 249	933	329	-	-	463
2002	i	5 353	4 096	1 898	2 198	-	-	-	1 257
	w	2 861	2 174	1 307	867	-	-	-	687
2003	i	5 410	1 843	1 843	-	-	-	-	3 567
	w	2 886	1 159	1 159	-	-	-	-	1 727
Fachhochschulreife									
1980	i	2 686	1 301	366	414	208	84	229	1 385
	w	1 405	400	95	139	47	19	100	1 005
1985	i	3 361	1 890	334	372	249	226	709	1 471
	w	1 763	438	77	96	47	40	178	1 325
1990	i	2 982	1 241	201	351	202	195	292	1 741
	w	1 481	304	52	62	26	44	120	1 177
1995	i	2 167	836	295	213	116	63	149	1 331
	w	1 219	312	117	74	41	16	64	907
1999	i	2 953	1 069	421	306	207	64	71	1 884
	w	1 636	422	147	118	82	29	46	1 214
2000	i	2 777	682	329	146	121	86	-	2 095
	w	1 660	302	161	53	45	43	-	1 358
2001	i	2 637	878	325	427	126	-	-	1 759
	w	1 400	359	122	182	55	-	-	1 041
2002	i	2 662	890	486	404	-	-	-	1 772
	w	1 388	318	171	147	-	-	-	1 070
2003	i	2 174	535	535	-	-	-	-	1 639
	w	1 107	197	197	-	-	-	-	910
Zusammen									
1980	i	8 921	6 666	2 090	1 782	1 342	478	974	2 255
	w	4 495	2 827	1 193	797	274	156	407	1 668
1985	i	11 063	9 179	1 980	1 749	1 468	1 317	2 665	1 884
	w	5 678	3 437	1 058	792	334	341	912	2 241
1990	i	9 579	6 569	1 553	1 610	1 199	967	1 240	3 010
	w	4 760	2 545	908	480	325	277	555	2 215
1995	i	7 877	6 021	1 701	1 998	907	450	965	1 856
	w	4 127	2 744	1 023	815	289	185	432	1 383
1999	i	8 364	6 228	1 917	2 371	1 078	482	380	2 136
	w	4 503	3 090	1 227	888	525	244	206	1 413
2000	i	8 208	4 948	1 954	1 695	817	482	-	3 260
	w	4 515	2 395	1 312	514	317	252	-	2 120
2001	i	8 012	5 568	2 033	2 661	874	-	-	2 444
	w	4 374	2 870	1 371	1 115	384	-	-	1 504
2002	i	8 015	4 986	2 384	2 602	-	-	-	3 029
	w	4 249	2 492	1 478	1 014	-	-	-	1 757
2003	i	7 584	2 378	2 378	-	-	-	-	5 206
	w	3 993	1 356	1 356	-	-	-	-	2 637

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hamburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	86,0	27,7	21,9	18,2	6,3	11,9	14,0
	w	100,0	78,5	35,5	21,3	7,3	4,4	9,9	21,5
1985	i	100,0	94,6	21,4	17,9	15,8	14,2	25,4	5,4
	w	100,0	76,6	25,1	17,8	7,3	7,7	18,7	23,4
1990	i	100,0	80,8	20,5	19,1	15,1	11,7	14,4	19,2
	w	100,0	68,3	26,1	12,7	9,1	7,1	13,3	31,7
1995	i	100,0	90,8	24,6	31,3	13,9	6,8	14,3	9,2
	w	100,0	83,6	31,2	25,5	8,5	5,8	12,7	16,4
1999	i	100,0	95,3	27,6	38,2	16,1	7,7	5,7	4,7
	w	100,0	93,1	37,7	26,9	15,5	7,5	5,6	6,9
2000	i	100,0	78,5	29,9	28,5	12,8	7,3	-	21,5
	w	100,0	73,3	40,3	16,1	9,5	7,3	-	26,7
2001	i	100,0	87,3	31,8	41,6	13,9	-	-	12,7
	w	100,0	84,4	42,0	31,4	11,1	-	-	15,6
2002	i	100,0	76,5	35,5	41,1	-	-	-	23,5
	w	100,0	76,0	45,7	30,3	-	-	-	24,0
2003	i	100,0	34,1	34,1	-	-	-	-	65,9
	w	100,0	40,2	40,2	-	-	-	-	59,8
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	48,4	13,6	15,4	7,7	3,1	8,5	51,6
	w	100,0	28,5	6,8	9,9	3,3	1,4	7,1	71,5
1985	i	100,0	56,2	9,9	11,1	7,4	6,7	21,1	43,8
	w	100,0	24,8	4,4	5,4	2,7	2,3	10,1	75,2
1990	i	100,0	41,6	6,7	11,8	6,8	6,5	9,8	58,4
	w	100,0	20,5	3,5	4,2	1,8	3,0	8,1	79,5
1995	i	100,0	38,6	13,6	9,8	5,4	2,9	6,9	61,4
	w	100,0	25,6	9,6	6,1	3,4	1,3	5,3	74,4
1999	i	100,0	36,2	14,3	10,4	7,0	2,2	2,4	63,8
	w	100,0	25,8	9,0	7,2	5,0	1,8	2,8	74,2
2000	i	100,0	24,6	11,8	5,3	4,4	3,1	-	75,4
	w	100,0	18,2	9,7	3,2	2,7	2,6	-	81,8
2001	i	100,0	33,3	12,3	16,2	4,8	-	-	66,7
	w	100,0	25,6	8,7	13,0	3,9	-	-	74,4
2002	i	100,0	33,4	18,3	15,2	-	-	-	66,6
	w	100,0	22,9	12,3	10,6	-	-	-	77,1
2003	i	100,0	24,6	24,6	-	-	-	-	75,4
	w	100,0	17,8	17,8	-	-	-	-	82,2
Zusammen									
1980	i	100,0	74,7	23,4	20,0	15,0	5,4	10,9	25,3
	w	100,0	62,9	26,5	17,7	6,1	3,5	9,1	37,1
1985	i	100,0	83,0	17,9	15,8	13,3	11,9	24,1	17,0
	w	100,0	60,5	18,6	13,9	5,9	6,0	16,1	39,5
1990	i	100,0	68,6	16,2	16,8	12,5	10,1	12,9	31,4
	w	100,0	53,5	19,1	10,1	6,8	5,8	11,7	46,5
1995	i	100,0	76,4	21,6	25,4	11,5	5,7	12,3	23,6
	w	100,0	66,5	24,8	19,7	7,0	4,5	10,5	33,5
1999	i	100,0	74,5	22,9	28,3	12,9	5,8	4,5	25,5
	w	100,0	68,6	27,2	19,7	11,7	5,4	4,6	31,4
2000	i	100,0	60,3	23,8	20,7	10,0	5,9	-	39,7
	w	100,0	53,0	29,1	11,4	7,0	5,6	-	47,0
2001	i	100,0	69,5	25,4	33,2	10,9	-	-	30,5
	w	100,0	65,6	31,3	25,5	8,8	-	-	34,4
2002	i	100,0	62,2	29,7	32,5	-	-	-	37,8
	w	100,0	58,6	34,8	23,9	-	-	-	41,4
2003	i	100,0	31,4	31,4	-	-	-	-	68,6
	w	100,0	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	17 294	15 313	5 499	4 788	2 641	923	1 462	1 981
	w	8 160	6 636	3 148	2 090	521	248	629	1 524
1985	i	24 053	18 544	6 391	3 946	3 460	1 628	3 119	5 509
	w	11 981	8 023	3 833	1 480	705	638	1 367	3 958
1990	i	20 110	16 376	6 137	4 823	2 476	1 304	1 636	3 734
	w	10 110	7 463	3 913	1 476	740	632	702	2 647
1995	i	18 095	14 549	5 776	4 571	1 600	1 091	1 511	3 546
	w	9 445	7 144	4 017	1 490	483	512	642	2 301
1999	i	19 119	16 646	7 579	5 691	1 403	1 160	813	2 473
	w	10 148	8 102	5 017	1 496	584	672	333	2 046
2000	i	19 399	16 272	7 391	6 489	1 283	1 109	-	3 127
	w	10 550	8 400	5 330	1 841	582	647	-	2 150
2001	i	19 155	15 060	7 735	6 246	1 079	-	-	4 095
	w	10 425	7 874	5 766	1 646	462	-	-	2 551
2002	i	18 674	14 203	7 846	6 357	-	-	-	4 471
	w	10 171	7 564	5 882	1 682	-	-	-	2 607
2003	i	18 754	8 854	8 854	-	-	-	-	9 900
	w	10 152	5 957	5 957	-	-	-	-	4 195
Fachhochschulreife									
1980	i	3 699	2 771	1 379	579	377	94	342	928
	w	996	576	307	100	47	24	98	420
1985	i	4 615	3 268	1 573	529	412	175	579	1 347
	w	1 257	680	335	93	47	42	163	577
1990	i	5 947	3 819	1 817	933	294	235	540	2 128
	w	1 897	916	440	143	61	80	192	981
1995	i	5 082	2 803	1 327	508	283	187	498	2 279
	w	1 914	885	406	115	84	91	189	1 029
1999	i	7 503	3 153	1 667	674	320	246	246	4 350
	w	3 778	1 174	673	173	134	110	84	2 604
2000	i	7 503	3 466	1 854	1 020	332	260	-	4 037
	w	3 751	1 229	722	265	121	121	-	2 522
2001	i	7 872	3 439	1 859	1 222	358	-	-	4 433
	w	4 024	1 221	778	317	126	-	-	2 803
2002	i	8 132	3 741	2 365	1 376	-	-	-	4 391
	w	3 758	1 257	965	292	-	-	-	2 501
2003	i	9 344	2 896	2 896	-	-	-	-	6 448
	w	4 652	1 042	1 042	-	-	-	-	3 610
Zusammen									
1980	i	20 993	18 084	6 878	5 367	3 018	1 017	1 804	2 909
	w	9 156	7 212	3 455	2 190	568	272	727	1 944
1985	i	28 668	21 812	7 964	4 475	3 872	1 803	3 698	6 856
	w	13 238	8 703	4 168	1 573	752	680	1 530	4 535
1990	i	26 057	20 195	7 954	5 756	2 770	1 539	2 176	5 862
	w	12 007	8 379	4 353	1 619	801	712	894	3 628
1995	i	23 177	17 352	7 103	5 079	1 883	1 278	2 009	5 825
	w	11 359	8 029	4 423	1 605	567	603	831	3 330
1999	i	26 622	19 799	9 246	6 365	1 723	1 406	1 059	6 823
	w	13 926	9 276	5 690	1 669	718	782	417	4 650
2000	i	26 902	19 738	9 245	7 509	1 615	1 369	-	7 164
	w	14 301	9 629	6 052	2 106	703	768	-	4 672
2001	i	27 027	18 499	9 594	7 468	1 437	-	-	8 528
	w	14 449	9 095	6 544	1 963	588	-	-	5 354
2002	i	26 806	17 944	10 211	7 733	-	-	-	8 862
	w	13 929	8 821	6 847	1 974	-	-	-	5 108
2003	i	28 098	11 750	11 750	-	-	-	-	16 348
	w	14 804	6 999	6 999	-	-	-	-	7 805

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	88,5	31,8	27,7	15,3	5,3	8,5	11,5
	w	100,0	81,3	38,6	25,6	6,4	3,0	7,7	18,7
1985	i	100,0	77,1	26,6	16,4	14,4	6,8	13,0	22,9
	w	100,0	67,0	32,0	12,4	5,9	5,3	11,4	33,0
1990	i	100,0	81,4	30,5	24,0	12,3	6,5	8,1	18,6
	w	100,0	73,8	38,7	14,6	7,3	6,3	6,9	26,2
1995	i	100,0	80,4	31,9	25,3	8,8	6,0	8,4	19,6
	w	100,0	75,6	42,5	15,8	5,1	5,4	6,8	24,4
1999	i	100,0	87,1	39,6	29,8	7,3	6,1	4,3	12,9
	w	100,0	79,8	49,4	14,7	5,8	6,6	3,3	20,2
2000	i	100,0	83,9	38,1	33,5	6,6	5,7	-	16,1
	w	100,0	79,6	50,5	17,5	5,5	6,1	-	20,4
2001	i	100,0	78,6	40,4	32,6	5,6	-	-	21,4
	w	100,0	75,5	55,3	15,8	4,4	-	-	24,5
2002	i	100,0	76,1	42,0	34,0	-	-	-	23,9
	w	100,0	74,4	57,8	16,5	-	-	-	25,6
2003	i	100,0	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
	w	100,0	58,7	58,7	-	-	-	-	41,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	74,9	37,3	15,7	10,2	2,5	9,2	25,1
	w	100,0	57,8	30,8	10,0	4,7	2,4	9,8	42,2
1985	i	100,0	70,8	34,1	11,5	8,9	3,8	12,5	29,2
	w	100,0	54,1	26,7	7,4	3,7	3,3	13,0	45,9
1990	i	100,0	64,2	30,6	15,7	4,9	4,0	9,1	35,8
	w	100,0	48,3	23,2	7,5	3,2	4,2	10,1	51,7
1995	i	100,0	55,2	26,1	10,0	5,6	3,7	9,8	44,8
	w	100,0	46,2	21,2	6,0	4,4	4,8	9,9	53,8
1999	i	100,0	42,0	22,2	9,0	4,3	3,3	3,3	58,0
	w	100,0	31,1	17,8	4,6	3,5	2,9	2,2	68,9
2000	i	100,0	46,2	24,7	13,6	4,4	3,5	-	53,8
	w	100,0	32,8	19,2	7,1	3,2	3,2	-	67,2
2001	i	100,0	43,7	23,6	15,5	4,5	-	-	56,3
	w	100,0	30,3	19,3	7,9	3,1	-	-	69,7
2002	i	100,0	46,0	29,1	16,9	-	-	-	54,0
	w	100,0	33,4	25,7	7,8	-	-	-	66,6
2003	i	100,0	31,0	31,0	-	-	-	-	69,0
	w	100,0	22,4	22,4	-	-	-	-	77,6
Zusammen									
1980	i	100,0	86,1	32,8	25,6	14,4	4,8	8,6	13,9
	w	100,0	78,8	37,7	23,9	6,2	3,0	7,9	21,2
1985	i	100,0	76,1	27,8	15,6	13,5	6,3	12,9	23,9
	w	100,0	65,7	31,5	11,9	5,7	5,1	11,6	34,3
1990	i	100,0	77,5	30,5	22,1	10,6	5,9	8,4	22,5
	w	100,0	69,8	36,3	13,5	6,7	5,9	7,4	30,2
1995	i	100,0	74,9	30,6	21,9	8,1	5,5	8,7	25,1
	w	100,0	70,7	38,9	14,1	5,0	5,3	7,3	29,3
1999	i	100,0	74,4	34,7	23,9	6,5	5,3	4,0	25,6
	w	100,0	66,6	40,9	12,0	5,2	5,6	3,0	33,4
2000	i	100,0	73,4	34,4	27,9	6,0	5,1	-	26,6
	w	100,0	67,3	42,3	14,7	4,9	5,4	-	32,7
2001	i	100,0	68,4	35,5	27,6	5,3	-	-	31,6
	w	100,0	62,9	45,3	13,6	4,1	-	-	37,1
2002	i	100,0	66,9	38,1	28,8	-	-	-	33,1
	w	100,0	63,3	49,2	14,2	-	-	-	36,7
2003	i	100,0	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
	w	100,0	47,3	47,3	-	-	-	-	52,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Mecklenburg-Vorpommern									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 201	4 280	1 456	1 253	359	388	824	2 921
	w	4 382	2 415	1 206	396	146	271	396	1 967
1999	i	7 069	4 792	1 804	1 723	438	475	352	2 277
	w	4 240	2 705	1 581	427	157	360	180	1 535
2000	i	7 181	4 665	1 937	1 955	381	392	-	2 516
	w	4 286	2 616	1 657	520	156	283	-	1 670
2001	i	1 085	794	412	313	69	-	-	291
	w	575	381	296	67	18	-	-	194
2002	i	6 453	4 134	2 319	1 815	-	-	-	2 319
	w	3 865	2 361	1 916	445	-	-	-	1 504
2003	i	6 364	2 486	2 486	-	-	-	-	3 878
	w	3 690	1 885	1 885	-	-	-	-	1 805
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	733	804	330	287	72	47	68	X
	w	293	251	148	35	25	19	24	42
1999	i	1 156	594	332	171	41	29	21	562
	w	642	234	163	29	17	16	9	408
2000	i	1 168	612	400	154	39	19	-	556
	w	517	198	154	27	8	9	-	319
2001	i	948	637	451	144	42	-	-	311
	w	416	207	171	24	12	-	-	209
2002	i	1 260	670	478	192	-	-	-	590
	w	549	223	183	40	-	-	-	326
2003	i	1 049	556	556	-	-	-	-	493
	w	406	176	176	-	-	-	-	230
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 934	5 084	1 786	1 540	431	435	892	2 850
	w	4 675	2 666	1 354	431	171	290	420	2 009
1999	i	8 225	5 386	2 136	1 894	479	504	373	2 839
	w	4 882	2 939	1 744	456	174	376	189	1 943
2000	i	8 349	5 277	2 337	2 109	420	411	-	3 072
	w	4 803	2 814	1 811	547	164	292	-	1 989
2001	i	2 033	1 431	863	457	111	-	-	602
	w	991	588	467	91	30	-	-	403
2002	i	7 713	4 804	2 797	2 007	-	-	-	2 909
	w	4 414	2 584	2 099	485	-	-	-	1 830
2003	i	7 413	3 042	3 042	-	-	-	-	4 371
	w	4 096	2 061	2 061	-	-	-	-	2 030

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Mecklenburg-Vorpommern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	59,4	20,2	17,4	5,0	5,4	11,4	40,6
	w	100,0	55,1	27,5	9,0	3,3	6,2	9,0	44,9
1999	i	100,0	67,8	25,5	24,4	6,2	6,7	5,0	32,2
	w	100,0	63,8	37,3	10,1	3,7	8,5	4,2	36,2
2000	i	100,0	65,0	27,0	27,2	5,3	5,5	-	35,0
	w	100,0	61,0	38,7	12,1	3,6	6,6	-	39,0
2001	i	100,0	73,2	38,0	28,8	6,4	-	-	26,8
	w	100,0	66,3	51,5	11,7	3,1	-	-	33,7
2002	i	100,0	64,1	35,9	28,1	-	-	-	35,9
	w	100,0	61,1	49,6	11,5	-	-	-	38,9
2003	i	100,0	39,1	39,1	-	-	-	-	60,9
	w	100,0	51,1	51,1	-	-	-	-	48,9
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	109,7	45,0	39,2	9,8	6,4	9,3	X
	w	100,0	85,7	50,5	11,9	8,5	6,5	8,2	14,3
1999	i	100,0	51,4	28,7	14,8	3,5	2,5	1,8	48,6
	w	100,0	36,4	25,4	4,5	2,6	2,5	1,4	63,6
2000	i	100,0	52,4	34,2	13,2	3,3	1,6	-	47,6
	w	100,0	38,3	29,8	5,2	1,5	1,7	-	61,7
2001	i	100,0	67,2	47,6	15,2	4,4	-	-	32,8
	w	100,0	49,8	41,1	5,8	2,9	-	-	50,2
2002	i	100,0	53,2	37,9	15,2	-	-	-	46,8
	w	100,0	40,6	33,3	7,3	-	-	-	59,4
2003	i	100,0	53,0	53,0	-	-	-	-	47,0
	w	100,0	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	64,1	22,5	19,4	5,4	5,5	11,2	35,9
	w	100,0	57,0	29,0	9,2	3,7	6,2	9,0	43,0
1999	i	100,0	65,5	26,0	23,0	5,8	6,1	4,5	34,5
	w	100,0	60,2	35,7	9,3	3,6	7,7	3,9	39,8
2000	i	100,0	63,2	28,0	25,3	5,0	4,9	-	36,8
	w	100,0	58,6	37,7	11,4	3,4	6,1	-	41,4
2001	i	100,0	70,4	42,4	22,5	5,5	-	-	29,6
	w	100,0	59,3	47,1	9,2	3,0	-	-	40,7
2002	i	100,0	62,3	36,3	26,0	-	-	-	37,7
	w	100,0	58,5	47,6	11,0	-	-	-	41,5
2003	i	100,0	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0
	w	100,0	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	19 898	17 761	7 218	4 851	2 988	1 056	1 648	2 137
	w	9 932	8 274	4 541	2 069	586	344	734	1 658
1985	i	26 988	22 619	7 068	5 187	3 795	2 222	4 347	4 369
	w	13 686	9 975	4 388	2 083	789	893	1 822	3 711
1990	i	24 013	20 391	7 620	5 959	2 397	1 819	2 596	3 622
	w	12 133	9 369	5 020	1 835	661	787	1 066	2 764
1995	i	20 725	17 025	5 662	5 809	1 832	1 425	2 297	3 700
	w	10 879	8 227	4 183	1 825	619	658	942	2 652
1999	i	21 767	18 449	6 653	7 192	1 786	1 635	1 183	3 318
	w	11 785	9 527	5 233	2 070	843	929	452	2 258
2000	i	20 966	17 408	6 963	7 589	1 419	1 437	-	3 558
	w	11 487	9 199	5 555	2 099	652	893	-	2 288
2001	i	21 308	17 088	8 402	7 374	1 312	-	-	4 220
	w	11 917	9 266	6 608	2 079	579	-	-	2 651
2002	i	21 568	16 392	8 736	7 656	-	-	-	5 176
	w	12 065	9 049	6 915	2 134	-	-	-	3 016
2003	i	21 962	9 673	9 673	-	-	-	-	12 289
	w	12 269	6 775	6 775	-	-	-	-	5 494
Fachhochschulreife									
1980	i	6 281	4 686	2 284	1 158	589	215	440	1 595
	w	2 148	1 349	762	239	103	60	185	799
1985	i	7 944	4 578	1 888	974	650	291	775	3 366
	w	2 903	917	397	169	79	62	210	1 986
1990	i	8 134	5 052	2 157	1 448	529	327	591	3 082
	w	2 598	1 087	500	200	78	82	227	1 511
1995	i	7 044	3 967	1 614	1 153	469	223	508	3 077
	w	2 766	1 148	484	263	126	78	197	1 618
1999	i	8 555	3 565	1 703	1 012	380	245	225	4 990
	w	4 297	1 206	612	265	128	119	82	3 091
2000	i	10 661	3 598	1 837	1 093	384	284	-	7 063
	w	5 782	1 209	609	311	155	134	-	4 573
2001	i	10 781	3 919	2 255	1 238	426	-	-	6 862
	w	5 675	1 216	746	320	150	-	-	4 459
2002	i	10 788	3 758	2 325	1 433	-	-	-	7 030
	w	5 436	1 153	792	361	-	-	-	4 283
2003	i	11 198	2 851	2 851	-	-	-	-	8 347
	w	5 319	855	855	-	-	-	-	4 464
Zusammen									
1980	i	26 179	22 447	9 502	6 009	3 577	1 271	2 088	3 732
	w	12 080	9 623	5 303	2 308	689	404	919	2 457
1985	i	34 932	27 197	8 956	6 161	4 445	2 513	5 122	7 735
	w	16 589	10 892	4 785	2 252	868	955	2 032	5 697
1990	i	32 147	25 443	9 777	7 407	2 926	2 146	3 187	6 704
	w	14 731	10 456	5 520	2 035	739	869	1 293	4 275
1995	i	27 769	20 992	7 276	6 962	2 301	1 648	2 805	6 777
	w	13 645	9 375	4 667	2 088	745	736	1 139	4 270
1999	i	30 322	22 014	8 356	8 204	2 166	1 880	1 408	8 308
	w	16 082	10 733	5 845	2 335	971	1 048	534	5 349
2000	i	31 627	21 006	8 800	8 682	1 803	1 721	-	10 621
	w	17 269	10 408	6 164	2 410	807	1 027	-	6 861
2001	i	32 089	21 007	10 657	8 612	1 738	-	-	11 082
	w	17 592	10 482	7 354	2 399	729	-	-	7 110
2002	i	32 356	20 150	11 061	9 089	-	-	-	12 206
	w	17 501	10 202	7 707	2 495	-	-	-	7 299
2003	i	33 160	12 524	12 524	-	-	-	-	20 636
	w	17 588	7 630	7 630	-	-	-	-	9 958

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	89,3	36,3	24,4	15,0	5,3	8,3	10,7
	w	100,0	83,3	45,7	20,8	5,9	3,5	7,4	16,7
1985	i	100,0	83,8	26,2	19,2	14,1	8,2	16,1	16,2
	w	100,0	72,9	32,1	15,2	5,8	6,5	13,3	27,1
1990	i	100,0	84,9	31,7	24,8	10,0	7,6	10,8	15,1
	w	100,0	77,2	41,4	15,1	5,4	6,5	8,8	22,8
1995	i	100,0	82,1	27,3	28,0	8,8	6,9	11,1	17,9
	w	100,0	75,6	38,5	16,8	5,7	6,0	8,7	24,4
1999	i	100,0	84,8	30,6	33,0	8,2	7,5	5,4	15,2
	w	100,0	80,8	44,4	17,6	7,2	7,9	3,8	19,2
2000	i	100,0	83,0	33,2	36,2	6,8	6,9	-	17,0
	w	100,0	80,1	48,4	18,3	5,7	7,8	-	19,9
2001	i	100,0	80,2	39,4	34,6	6,2	-	-	19,8
	w	100,0	77,8	55,5	17,4	4,9	-	-	22,2
2002	i	100,0	76,0	40,5	35,5	-	-	-	24,0
	w	100,0	75,0	57,3	17,7	-	-	-	25,0
2003	i	100,0	44,0	44,0	-	-	-	-	56,0
	w	100,0	55,2	55,2	-	-	-	-	44,8
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	74,6	36,4	18,4	9,4	3,4	7,0	25,4
	w	100,0	62,8	35,5	11,1	4,8	2,8	8,6	37,2
1985	i	100,0	57,6	23,8	12,3	8,2	3,7	9,8	42,4
	w	100,0	31,6	13,7	5,8	2,7	2,1	7,2	68,4
1990	i	100,0	62,1	26,5	17,8	6,5	4,0	7,3	37,9
	w	100,0	41,8	19,2	7,7	3,0	3,2	8,7	58,2
1995	i	100,0	56,3	22,9	16,4	6,7	3,2	7,2	43,7
	w	100,0	41,5	17,5	9,5	4,6	2,8	7,1	58,5
1999	i	100,0	41,7	19,9	11,8	4,4	2,9	2,6	58,3
	w	100,0	28,1	14,2	6,2	3,0	2,8	1,9	71,9
2000	i	100,0	33,7	17,2	10,3	3,6	2,7	-	66,3
	w	100,0	20,9	10,5	5,4	2,7	2,3	-	79,1
2001	i	100,0	36,4	20,9	11,5	4,0	-	-	63,6
	w	100,0	21,4	13,1	5,6	2,6	-	-	78,6
2002	i	100,0	34,8	21,6	13,3	-	-	-	65,2
	w	100,0	21,2	14,6	6,6	-	-	-	78,8
2003	i	100,0	25,5	25,5	-	-	-	-	74,5
	w	100,0	16,1	16,1	-	-	-	-	83,9
Zusammen									
1980	i	100,0	85,7	36,3	23,0	13,7	4,9	8,0	14,3
	w	100,0	79,7	43,9	19,1	5,7	3,3	7,6	20,3
1985	i	100,0	77,9	25,6	17,6	12,7	7,2	14,7	22,1
	w	100,0	65,7	28,8	13,6	5,2	5,8	12,2	34,3
1990	i	100,0	79,1	30,4	23,0	9,1	6,7	9,9	20,9
	w	100,0	71,0	37,5	13,8	5,0	5,9	8,8	29,0
1995	i	100,0	75,6	26,2	25,1	8,3	5,9	10,1	24,4
	w	100,0	68,7	34,2	15,3	5,5	5,4	8,3	31,3
1999	i	100,0	72,6	27,6	27,1	7,1	6,2	4,6	27,4
	w	100,0	66,7	36,3	14,5	6,0	6,5	3,3	33,3
2000	i	100,0	66,4	27,8	27,5	5,7	5,4	-	33,6
	w	100,0	60,3	35,7	14,0	4,7	5,9	-	39,7
2001	i	100,0	65,5	33,2	26,8	5,4	-	-	34,5
	w	100,0	59,6	41,8	13,6	4,1	-	-	40,4
2002	i	100,0	62,3	34,2	28,1	-	-	-	37,7
	w	100,0	58,3	44,0	14,3	-	-	-	41,7
2003	i	100,0	37,8	37,8	-	-	-	-	62,2
	w	100,0	43,4	43,4	-	-	-	-	56,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Nordrhein-Westfalen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	46 136	42 221	19 712	11 433	5 713	1 876	3 487	3 915
	w	22 376	19 158	12 468	3 640	1 011	571	1 468	3 218
1985	i	67 619	54 118	19 721	12 468	8 450	4 410	9 069	13 501
	w	34 091	23 732	12 054	4 252	1 696	1 864	3 866	10 359
1990	i	57 400	48 284	19 813	14 616	4 633	3 911	5 311	9 116
	w	28 818	23 050	13 399	3 893	1 667	1 755	2 336	5 768
1995	i	51 107	43 162	17 793	14 056	3 717	2 810	4 786	7 945
	w	26 573	21 172	12 749	3 943	1 188	1 391	1 901	5 401
1999	i	55 408	48 079	20 724	17 012	3 625	3 738	2 980	7 329
	w	29 733	23 897	14 762	4 263	1 507	2 206	1 159	5 836
2000	i	56 737	44 076	18 559	18 445	3 610	3 462	-	12 661
	w	30 642	22 872	14 482	4 672	1 589	2 129	-	7 770
2001	i	57 876	43 423	21 531	18 656	3 236	-	-	14 453
	w	31 742	22 672	16 513	4 844	1 315	-	-	9 070
2002	i	54 811	40 637	22 699	17 938	-	-	-	14 174
	w	30 674	22 194	17 214	4 980	-	-	-	8 480
2003	i	55 730	24 749	24 749	-	-	-	-	30 981
	w	30 859	16 750	16 750	-	-	-	-	14 109
Fachhochschulreife									
1980	i	21 280	12 983	6 750	3 177	1 368	497	1 191	8 297
	w	8 791	3 575	2 262	549	203	162	399	5 216
1985	i	29 148	12 933	6 106	2 790	1 388	604	2 045	16 215
	w	13 860	2 901	1 409	422	189	159	722	10 959
1990	i	29 030	13 756	7 003	3 566	433	733	2 021	15 274
	w	12 865	3 328	1 658	560	114	243	753	9 537
1995	i	25 384	10 285	4 923	1 911	909	732	1 810	15 099
	w	11 812	3 094	1 594	362	272	282	584	8 718
1999	i	29 242	8 781	3 921	2 223	868	832	937	20 461
	w	13 928	3 171	1 665	562	291	353	300	10 757
2000	i	28 492	8 677	4 253	2 385	1 087	952	-	19 815
	w	13 650	3 014	1 745	574	340	355	-	10 636
2001	i	34 168	8 458	4 916	2 629	913	-	-	25 710
	w	17 102	2 923	1 971	660	292	-	-	14 179
2002	i	35 924	7 778	4 631	3 147	-	-	-	28 146
	w	17 703	2 544	1 791	753	-	-	-	15 159
2003	i	38 102	5 804	5 804	-	-	-	-	32 298
	w	18 963	1 952	1 952	-	-	-	-	17 011
Zusammen									
1980	i	67 416	55 204	26 462	14 610	7 081	2 373	4 678	12 212
	w	31 167	22 733	14 730	4 189	1 214	733	1 867	8 434
1985	i	96 767	67 051	25 827	15 258	9 838	5 014	11 114	29 716
	w	47 951	26 633	13 463	4 674	1 885	2 023	4 588	21 318
1990	i	86 430	62 040	26 816	18 182	5 066	4 644	7 332	24 390
	w	41 683	26 378	15 057	4 453	1 781	1 998	3 089	15 305
1995	i	76 491	53 447	22 716	15 967	4 626	3 542	6 596	23 044
	w	38 385	24 266	14 343	4 305	1 460	1 673	2 485	14 119
1999	i	84 650	56 860	24 645	19 235	4 493	4 570	3 917	27 790
	w	43 661	27 068	16 427	4 825	1 798	2 559	1 459	16 593
2000	i	85 229	52 753	22 812	20 830	4 697	4 414	-	32 476
	w	44 292	25 886	16 227	5 246	1 929	2 484	-	18 406
2001	i	92 044	51 881	26 447	21 285	4 149	-	-	40 163
	w	48 844	25 595	18 484	5 504	1 607	-	-	23 249
2002	i	90 735	48 415	27 330	21 085	-	-	-	42 320
	w	48 377	24 738	19 005	5 733	-	-	-	23 639
2003	i	93 832	30 553	30 553	-	-	-	-	63 279
	w	49 822	18 702	18 702	-	-	-	-	31 120

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Nordrhein-Westfalen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	91,5	42,7	24,8	12,4	4,1	7,6	8,5
	w	100,0	85,6	55,7	16,3	4,5	2,6	6,6	14,4
1985	i	100,0	80,0	29,2	18,4	12,5	6,5	13,4	20,0
	w	100,0	69,6	35,4	12,5	5,0	5,5	11,3	30,4
1990	i	100,0	84,1	34,5	25,5	8,1	6,8	9,3	15,9
	w	100,0	80,0	46,5	13,5	5,8	6,1	8,1	20,0
1995	i	100,0	84,5	34,8	27,5	7,3	5,5	9,4	15,5
	w	100,0	79,7	48,0	14,8	4,5	5,2	7,2	20,3
1999	i	100,0	86,8	37,4	30,7	6,5	6,7	5,4	13,2
	w	100,0	80,4	49,6	14,3	5,1	7,4	3,9	19,6
2000	i	100,0	77,7	32,7	32,5	6,4	6,1	-	22,3
	w	100,0	74,6	47,3	15,2	5,2	6,9	-	25,4
2001	i	100,0	75,0	37,2	32,2	5,6	-	-	25,0
	w	100,0	71,4	52,0	15,3	4,1	-	-	28,6
2002	i	100,0	74,1	41,4	32,7	-	-	-	25,9
	w	100,0	72,4	56,1	16,2	-	-	-	27,6
2003	i	100,0	44,4	44,4	-	-	-	-	55,6
	w	100,0	54,3	54,3	-	-	-	-	45,7
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	61,0	31,7	14,9	6,4	2,3	5,6	39,0
	w	100,0	40,7	25,7	6,2	2,3	1,8	4,5	59,3
1985	i	100,0	44,4	20,9	9,6	4,8	2,1	7,0	55,6
	w	100,0	20,9	10,2	3,0	1,4	1,1	5,2	79,1
1990	i	100,0	47,4	24,1	12,3	1,5	2,5	7,0	52,6
	w	100,0	25,9	12,9	4,4	0,9	1,9	5,9	74,1
1995	i	100,0	40,5	19,4	7,5	3,6	2,9	7,1	59,5
	w	100,0	26,2	13,5	3,1	2,3	2,4	4,9	73,8
1999	i	100,0	30,0	13,4	7,6	3,0	2,8	3,2	70,0
	w	100,0	22,8	12,0	4,0	2,1	2,5	2,2	77,2
2000	i	100,0	30,5	14,9	8,4	3,8	3,3	-	69,5
	w	100,0	22,1	12,8	4,2	2,5	2,6	-	77,9
2001	i	100,0	24,8	14,4	7,7	2,7	-	-	75,2
	w	100,0	17,1	11,5	3,9	1,7	-	-	82,9
2002	i	100,0	21,7	12,9	8,8	-	-	-	78,3
	w	100,0	14,4	10,1	4,3	-	-	-	85,6
2003	i	100,0	15,2	15,2	-	-	-	-	84,8
	w	100,0	10,3	10,3	-	-	-	-	89,7
Zusammen									
1980	i	100,0	81,9	39,3	21,7	10,5	3,5	6,9	18,1
	w	100,0	72,9	47,3	13,4	3,9	2,4	6,0	27,1
1985	i	100,0	69,3	26,7	15,8	10,2	5,2	11,5	30,7
	w	100,0	55,5	28,1	9,7	3,9	4,2	9,6	44,5
1990	i	100,0	71,8	31,0	21,0	5,9	5,4	8,5	28,2
	w	100,0	63,3	36,1	10,7	4,3	4,8	7,4	36,7
1995	i	100,0	69,9	29,7	20,9	6,0	4,6	8,6	30,1
	w	100,0	63,2	37,4	11,2	3,8	4,4	6,5	36,8
1999	i	100,0	67,2	29,1	22,7	5,3	5,4	4,6	32,8
	w	100,0	62,0	37,6	11,1	4,1	5,9	3,3	38,0
2000	i	100,0	61,9	26,8	24,4	5,5	5,2	-	38,1
	w	100,0	58,4	36,6	11,8	4,4	5,6	-	41,6
2001	i	100,0	56,4	28,7	23,1	4,5	-	-	43,6
	w	100,0	52,4	37,8	11,3	3,3	-	-	47,6
2002	i	100,0	53,4	30,1	23,2	-	-	-	46,6
	w	100,0	51,1	39,3	11,9	-	-	-	48,9
2003	i	100,0	32,6	32,6	-	-	-	-	67,4
	w	100,0	37,5	37,5	-	-	-	-	62,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Rheinland-Pfalz									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	8 934	7 804	3 402	2 187	1 282	350	583	1 130
	w	4 252	3 336	2 095	695	183	96	267	916
1985	i	11 633	9 184	3 102	2 307	1 664	715	1 396	2 449
	w	5 841	3 971	2 002	764	313	262	630	1 870
1990	i	10 511	8 759	3 473	2 816	966	663	841	1 752
	w	5 325	4 002	2 350	723	286	293	350	1 323
1995	i	9 459	7 938	3 223	2 714	699	539	763	1 521
	w	4 980	3 907	2 322	814	246	211	314	1 073
1999	i	10 689	8 762	3 356	3 568	744	683	411	1 927
	w	5 793	4 416	2 623	955	306	378	154	1 377
2000	i	11 163	9 152	3 715	4 043	764	630	-	2 011
	w	6 131	4 845	3 018	1 148	348	331	-	1 286
2001	i	10 960	8 622	4 210	3 839	573	-	-	2 338
	w	5 891	4 472	3 269	940	263	-	-	1 419
2002	i	11 191	8 635	5 129	3 506	-	-	-	2 556
	w	6 185	4 712	4 032	680	-	-	-	1 473
2003	i	11 329	5 669	5 669	-	-	-	-	5 660
	w	6 388	4 117	4 117	-	-	-	-	2 271
Fachhochschulreife									
1980	i	1 980	1 700	896	434	196	46	128	280
	w	443	382	235	66	22	12	47	61
1985	i	2 808	2 016	1 013	493	192	92	226	792
	w	800	350	193	53	19	15	70	450
1990	i	3 693	2 961	1 264	910	304	162	321	732
	w	1 058	602	306	91	47	57	101	456
1995	i	2 647	1 891	934	512	156	97	192	756
	w	933	479	247	86	51	32	63	454
1999	i	4 235	1 550	662	506	167	120	95	2 685
	w	2 259	447	210	99	55	55	28	1 812
2000	i	4 104	1 784	883	533	188	180	-	2 320
	w	2 128	507	261	107	75	64	-	1 621
2001	i	4 958	1 718	941	578	199	-	-	3 240
	w	2 560	498	311	126	61	-	-	2 062
2002	i	5 437	1 787	1 080	707	-	-	-	3 650
	w	2 751	553	372	181	-	-	-	2 198
2003	i	5 583	1 401	1 401	-	-	-	-	4 182
	w	2 774	410	410	-	-	-	-	2 364
Zusammen									
1980	i	10 914	9 504	4 298	2 621	1 478	396	711	1 410
	w	4 695	3 718	2 330	761	205	108	314	977
1985	i	14 441	11 200	4 115	2 800	1 856	807	1 622	3 241
	w	6 641	4 321	2 195	817	332	277	700	2 320
1990	i	14 204	11 720	4 737	3 726	1 270	825	1 162	2 484
	w	6 383	4 604	2 656	814	333	350	451	1 779
1995	i	12 106	9 829	4 157	3 226	855	636	955	2 277
	w	5 913	4 386	2 569	900	297	243	377	1 527
1999	i	14 924	10 312	4 018	4 074	911	803	506	4 612
	w	8 052	4 863	2 833	1 054	361	433	182	3 189
2000	i	15 267	10 936	4 598	4 576	952	810	-	4 331
	w	8 259	5 352	3 279	1 255	423	395	-	2 907
2001	i	15 918	10 340	5 151	4 417	772	-	-	5 578
	w	8 451	4 970	3 580	1 066	324	-	-	3 481
2002	i	16 628	10 422	6 209	4 213	-	-	-	6 206
	w	8 936	5 265	4 404	861	-	-	-	3 671
2003	i	16 912	7 070	7 070	-	-	-	-	9 842
	w	9 162	4 527	4 527	-	-	-	-	4 635

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Rheinland-Pfalz									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	87,4	38,1	24,5	14,3	3,9	6,5	12,6
	w	100,0	78,5	49,3	16,3	4,3	2,3	6,3	21,5
1985	i	100,0	78,9	26,7	19,8	14,3	6,1	12,0	21,1
	w	100,0	68,0	34,3	13,1	5,4	4,5	10,8	32,0
1990	i	100,0	83,3	33,0	26,8	9,2	6,3	8,0	16,7
	w	100,0	75,2	44,1	13,6	5,4	5,5	6,6	24,8
1995	i	100,0	83,9	34,1	28,7	7,4	5,7	8,1	16,1
	w	100,0	78,5	46,6	16,3	4,9	4,2	6,3	21,5
1999	i	100,0	82,0	31,4	33,4	7,0	6,4	3,8	18,0
	w	100,0	76,2	45,3	16,5	5,3	6,5	2,7	23,8
2000	i	100,0	82,0	33,3	36,2	6,8	5,6	-	18,0
	w	100,0	79,0	49,2	18,7	5,7	5,4	-	21,0
2001	i	100,0	78,7	38,4	35,0	5,2	-	-	21,3
	w	100,0	75,9	55,5	16,0	4,5	-	-	24,1
2002	i	100,0	77,2	45,8	31,3	-	-	-	22,8
	w	100,0	76,2	65,2	11,0	-	-	-	23,8
2003	i	100,0	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
	w	100,0	64,4	64,4	-	-	-	-	35,6
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	85,9	45,3	21,9	9,9	2,3	6,5	14,1
	w	100,0	86,2	53,0	14,9	5,0	2,7	10,6	13,8
1985	i	100,0	71,8	36,1	17,6	6,8	3,3	8,0	28,2
	w	100,0	43,8	24,1	6,6	2,4	1,9	8,8	56,3
1990	i	100,0	80,2	34,2	24,6	8,2	4,4	8,7	19,8
	w	100,0	56,9	28,9	8,6	4,4	5,4	9,5	43,1
1995	i	100,0	71,4	35,3	19,3	5,9	3,7	7,3	28,6
	w	100,0	51,3	26,5	9,2	5,5	3,4	6,8	48,7
1999	i	100,0	36,6	15,6	11,9	3,9	2,8	2,2	63,4
	w	100,0	19,8	9,3	4,4	2,4	2,4	1,2	80,2
2000	i	100,0	43,5	21,5	13,0	4,6	4,4	-	56,5
	w	100,0	23,8	12,3	5,0	3,5	3,0	-	76,2
2001	i	100,0	34,7	19,0	11,7	4,0	-	-	65,3
	w	100,0	19,5	12,1	4,9	2,4	-	-	80,5
2002	i	100,0	32,9	19,9	13,0	-	-	-	67,1
	w	100,0	20,1	13,5	6,6	-	-	-	79,9
2003	i	100,0	25,1	25,1	-	-	-	-	74,9
	w	100,0	14,8	14,8	-	-	-	-	85,2
Zusammen									
1980	i	100,0	87,1	39,4	24,0	13,5	3,6	6,5	12,9
	w	100,0	79,2	49,6	16,2	4,4	2,3	6,7	20,8
1985	i	100,0	77,6	28,5	19,4	12,9	5,6	11,2	22,4
	w	100,0	65,1	33,1	12,3	5,0	4,2	10,5	34,9
1990	i	100,0	82,5	33,3	26,2	8,9	5,8	8,2	17,5
	w	100,0	72,1	41,6	12,8	5,2	5,5	7,1	27,9
1995	i	100,0	81,2	34,3	26,6	7,1	5,3	7,9	18,8
	w	100,0	74,2	43,4	15,2	5,0	4,1	6,4	25,8
1999	i	100,0	69,1	26,9	27,3	6,1	5,4	3,4	30,9
	w	100,0	60,4	35,2	13,1	4,5	5,4	2,3	39,6
2000	i	100,0	71,6	30,1	30,0	6,2	5,3	-	28,4
	w	100,0	64,8	39,7	15,2	5,1	4,8	-	35,2
2001	i	100,0	65,0	32,4	27,7	4,8	-	-	35,0
	w	100,0	58,8	42,4	12,6	3,8	-	-	41,2
2002	i	100,0	62,7	37,3	25,3	-	-	-	37,3
	w	100,0	58,9	49,3	9,6	-	-	-	41,1
2003	i	100,0	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
	w	100,0	49,4	49,4	-	-	-	-	50,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Saarland									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	2 581	2 418	1 281	651	312	63	111	163
	w	1 195	1 039	801	128	44	15	51	156
1985	i	2 823	2 504	1 149	675	342	100	238	319
	w	1 380	1 118	752	153	71	48	94	262
1990	i	2 348	2 106	1 037	649	166	100	154	242
	w	1 116	940	665	124	40	43	68	176
1995	i	2 296	2 015	858	753	161	93	150	281
	w	1 160	992	651	157	57	42	85	168
1999	i	2 505	2 251	992	908	163	126	62	254
	w	1 359	1 135	779	192	71	74	19	224
2000	i	2 562	2 352	1 155	980	131	86	-	210
	w	1 398	1 241	929	194	62	56	-	157
2001	i	2 624	2 287	1 237	929	121	-	-	337
	w	1 422	1 193	956	183	54	-	-	229
2002	i	2 426	2 063	1 239	824	-	-	-	363
	w	1 353	1 144	971	173	-	-	-	209
2003	i	2 518	1 364	1 364	-	-	-	-	1 154
	w	1 415	984	984	-	-	-	-	431
Fachhochschulreife									
1980	i	1 079	977	440	250	133	38	116	102
	w	357	271	150	46	23	15	37	86
1985	i	1 501	1 140	487	231	138	73	211	361
	w	567	290	132	41	28	16	73	277
1990	i	1 110	1 098	480	286	116	54	162	12
	w	357	232	110	45	21	10	46	125
1995	i	1 565	770	276	200	91	62	141	795
	w	729	216	84	37	33	23	39	513
1999	i	1 885	912	353	263	110	112	74	973
	w	1 004	335	159	57	50	45	24	669
2000	i	1 898	872	376	282	104	110	-	1 026
	w	1 019	308	164	63	35	46	-	711
2001	i	2 027	874	450	326	98	-	-	1 153
	w	1 004	299	186	75	38	-	-	705
2002	i	2 310	824	457	367	-	-	-	1 486
	w	1 181	271	182	89	-	-	-	910
2003	i	2 296	596	596	-	-	-	-	1 700
	w	1 173	226	226	-	-	-	-	947
Zusammen									
1980	i	3 660	3 395	1 721	901	445	101	227	265
	w	1 552	1 310	951	174	67	30	88	242
1985	i	4 324	3 644	1 636	906	480	173	449	680
	w	1 947	1 408	884	194	99	64	167	539
1990	i	3 458	3 204	1 517	935	282	154	316	254
	w	1 473	1 172	775	169	61	53	114	301
1995	i	3 861	2 785	1 134	953	252	155	291	1 076
	w	1 889	1 208	735	194	90	65	124	681
1999	i	4 390	3 163	1 345	1 171	273	238	136	1 227
	w	2 363	1 470	938	249	121	119	43	893
2000	i	4 460	3 224	1 531	1 262	235	196	-	1 236
	w	2 417	1 549	1 093	257	97	102	-	868
2001	i	4 651	3 161	1 687	1 255	219	-	-	1 490
	w	2 426	1 492	1 142	258	92	-	-	934
2002	i	4 736	2 887	1 696	1 191	-	-	-	1 849
	w	2 534	1 415	1 153	262	-	-	-	1 119
2003	i	4 814	1 960	1 960	-	-	-	-	2 854
	w	2 588	1 210	1 210	-	-	-	-	1 378

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Saarland									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	93,7	49,6	25,2	12,1	2,4	4,3	6,3
	w	100,0	86,9	67,0	10,7	3,7	1,3	4,3	13,1
1985	i	100,0	88,7	40,7	23,9	12,1	3,5	8,4	11,3
	w	100,0	81,0	54,5	11,1	5,1	3,5	6,8	19,0
1990	i	100,0	89,7	44,2	27,6	7,1	4,3	6,6	10,3
	w	100,0	84,2	59,6	11,1	3,6	3,9	6,1	15,8
1995	i	100,0	87,8	37,4	32,8	7,0	4,1	6,5	12,2
	w	100,0	85,5	56,1	13,5	4,9	3,6	7,3	14,5
1999	i	100,0	89,9	39,6	36,2	6,5	5,0	2,5	10,1
	w	100,0	83,5	57,3	14,1	5,2	5,4	1,4	16,5
2000	i	100,0	91,8	45,1	38,3	5,1	3,4	-	8,2
	w	100,0	88,8	66,5	13,9	4,4	4,0	-	11,2
2001	i	100,0	87,2	47,1	35,4	4,6	-	-	12,8
	w	100,0	83,9	67,2	12,9	3,8	-	-	16,1
2002	i	100,0	85,0	51,1	34,0	-	-	-	15,0
	w	100,0	84,6	71,8	12,8	-	-	-	15,4
2003	i	100,0	54,2	54,2	-	-	-	-	45,8
	w	100,0	69,5	69,5	-	-	-	-	30,5
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	90,5	40,8	23,2	12,3	3,5	10,8	9,5
	w	100,0	75,9	42,0	12,9	6,4	4,2	10,4	24,1
1985	i	100,0	75,9	32,4	15,4	9,2	4,9	14,1	24,1
	w	100,0	51,1	23,3	7,2	4,9	2,8	12,9	48,9
1990	i	100,0	98,9	43,2	25,8	10,5	4,9	14,6	1,1
	w	100,0	65,0	30,8	12,6	5,9	2,8	12,9	35,0
1995	i	100,0	49,2	17,6	12,8	5,8	4,0	9,0	50,8
	w	100,0	29,6	11,5	5,1	4,5	3,2	5,3	70,4
1999	i	100,0	48,4	18,7	14,0	5,8	5,9	3,9	51,6
	w	100,0	33,4	15,8	5,7	5,0	4,5	2,4	66,6
2000	i	100,0	45,9	19,8	14,9	5,5	5,8	-	54,1
	w	100,0	30,2	16,1	6,2	3,4	4,5	-	69,8
2001	i	100,0	43,1	22,2	16,1	4,8	-	-	56,9
	w	100,0	29,8	18,5	7,5	3,8	-	-	70,2
2002	i	100,0	35,7	19,8	15,9	-	-	-	64,3
	w	100,0	22,9	15,4	7,5	-	-	-	77,1
2003	i	100,0	26,0	26,0	-	-	-	-	74,0
	w	100,0	19,3	19,3	-	-	-	-	80,7
Zusammen									
1980	i	100,0	92,8	47,0	24,6	12,2	2,8	6,2	7,2
	w	100,0	84,4	61,3	11,2	4,3	1,9	5,7	15,6
1985	i	100,0	84,3	37,8	21,0	11,1	4,0	10,4	15,7
	w	100,0	72,3	45,4	10,0	5,1	3,3	8,6	27,7
1990	i	100,0	92,7	43,9	27,0	8,2	4,5	9,1	7,3
	w	100,0	79,6	52,6	11,5	4,1	3,6	7,7	20,4
1995	i	100,0	72,1	29,4	24,7	6,5	4,0	7,5	27,9
	w	100,0	63,9	38,9	10,3	4,8	3,4	6,6	36,1
1999	i	100,0	72,1	30,6	26,7	6,2	5,4	3,1	27,9
	w	100,0	62,2	39,7	10,5	5,1	5,0	1,8	37,8
2000	i	100,0	72,3	34,3	28,3	5,3	4,4	-	27,7
	w	100,0	64,1	45,2	10,6	4,0	4,2	-	35,9
2001	i	100,0	68,0	36,3	27,0	4,7	-	-	32,0
	w	100,0	61,5	47,1	10,6	3,8	-	-	38,5
2002	i	100,0	61,0	35,8	25,1	-	-	-	39,0
	w	100,0	55,8	45,5	10,3	-	-	-	44,2
2003	i	100,0	40,7	40,7	-	-	-	-	59,3
	w	100,0	46,8	46,8	-	-	-	-	53,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Sachsen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	17 860	11 340	4 760	3 659	781	638	1 502	6 520
	w	10 531	5 909	3 634	898	262	412	703	4 622
1999	i	18 000	12 247	4 595	5 144	1 010	856	642	5 753
	w	10 727	6 513	3 934	1 246	423	584	326	4 214
2000	i	17 238	11 456	4 528	5 148	1 001	779	-	5 782
	w	10 057	6 053	3 862	1 247	409	535	-	4 004
2001	i	17 348	11 318	5 208	5 106	1 004	-	-	6 030
	w	10 201	6 045	4 269	1 355	421	-	-	4 156
2002	i	16 075	10 082	5 063	5 019	-	-	-	5 993
	w	9 332	5 486	4 184	1 302	-	-	-	3 846
2003	i	15 790	5 465	5 465	-	-	-	-	10 325
	w	9 058	4 111	4 111	-	-	-	-	4 947
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	2 143	1 514	853	417	93	38	113	629
	w	1 005	537	375	56	26	20	60	468
1999	i	2 458	1 447	727	453	112	90	65	1 011
	w	1 254	538	309	116	39	43	31	716
2000	i	2 540	1 473	763	464	172	74	-	1 067
	w	1 223	509	328	82	53	46	-	714
2001	i	2 951	1 608	986	492	130	-	-	1 343
	w	1 344	503	362	94	47	-	-	841
2002	i	3 179	1 692	1 133	559	-	-	-	1 487
	w	1 493	582	459	123	-	-	-	911
2003	i	3 375	1 296	1 296	-	-	-	-	2 079
	w	1 468	492	492	-	-	-	-	976
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	20 003	12 854	5 613	4 076	874	676	1 615	7 149
	w	11 536	6 446	4 009	954	288	432	763	5 090
1999	i	20 458	13 694	5 322	5 597	1 122	946	707	6 764
	w	11 981	7 051	4 243	1 362	462	627	357	4 930
2000	i	19 778	12 929	5 291	5 612	1 173	853	-	6 849
	w	11 280	6 562	4 190	1 329	462	581	-	4 718
2001	i	20 299	12 926	6 194	5 598	1 134	-	-	7 373
	w	11 545	6 548	4 631	1 449	468	-	-	4 997
2002	i	19 254	11 774	6 196	5 578	-	-	-	7 480
	w	10 825	6 068	4 643	1 425	-	-	-	4 757
2003	i	19 165	6 761	6 761	-	-	-	-	12 404
	w	10 526	4 603	4 603	-	-	-	-	5 925

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht			Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
					im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen										
Prozent										
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife										
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	63,5	26,7	20,5	4,4	3,6	8,4	36,5	
	w	100,0	56,1	34,5	8,5	2,5	3,9	6,7	43,9	
1999	i	100,0	68,0	25,5	28,6	5,6	4,8	3,6	32,0	
	w	100,0	60,7	36,7	11,6	3,9	5,4	3,0	39,3	
2000	i	100,0	66,5	26,3	29,9	5,8	4,5	-	33,5	
	w	100,0	60,2	38,4	12,4	4,1	5,3	-	39,8	
2001	i	100,0	65,2	30,0	29,4	5,8	-	-	34,8	
	w	100,0	59,3	41,8	13,3	4,1	-	-	40,7	
2002	i	100,0	62,7	31,5	31,2	-	-	-	37,3	
	w	100,0	58,8	44,8	14,0	-	-	-	41,2	
2003	i	100,0	34,6	34,6	-	-	-	-	65,4	
	w	100,0	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6	
Fachhochschulreife										
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	70,6	39,8	19,5	4,3	1,8	5,3	29,4	
	w	100,0	53,4	37,3	5,6	2,6	2,0	6,0	46,6	
1999	i	100,0	58,9	29,6	18,4	4,6	3,7	2,6	41,1	
	w	100,0	42,9	24,6	9,3	3,1	3,4	2,5	57,1	
2000	i	100,0	58,0	30,0	18,3	6,8	2,9	-	42,0	
	w	100,0	41,6	26,8	6,7	4,3	3,8	-	58,4	
2001	i	100,0	54,5	33,4	16,7	4,4	-	-	45,5	
	w	100,0	37,4	26,9	7,0	3,5	-	-	62,6	
2002	i	100,0	53,2	35,6	17,6	-	-	-	46,8	
	w	100,0	39,0	30,7	8,2	-	-	-	61,0	
2003	i	100,0	38,4	38,4	-	-	-	-	61,6	
	w	100,0	33,5	33,5	-	-	-	-	66,5	
Zusammen										
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	64,3	28,1	20,4	4,4	3,4	8,1	35,7	
	w	100,0	55,9	34,8	8,3	2,5	3,7	6,6	44,1	
1999	i	100,0	66,9	26,0	27,4	5,5	4,6	3,5	33,1	
	w	100,0	58,9	35,4	11,4	3,9	5,2	3,0	41,1	
2000	i	100,0	65,4	26,8	28,4	5,9	4,3	-	34,6	
	w	100,0	58,2	37,1	11,8	4,1	5,2	-	41,8	
2001	i	100,0	63,7	30,5	27,6	5,6	-	-	36,3	
	w	100,0	56,7	40,1	12,6	4,1	-	-	43,3	
2002	i	100,0	61,2	32,2	29,0	-	-	-	38,8	
	w	100,0	56,1	42,9	13,2	-	-	-	43,9	
2003	i	100,0	35,3	35,3	-	-	-	-	64,7	
	w	100,0	43,7	43,7	-	-	-	-	56,3	

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt								
Sachsen-Anhalt								
Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 574	6 514	2 577	1 944	496	464	1 033
	w	5 690	3 528	2 042	533	169	301	483
1999	i	10 064	7 080	2 810	2 646	598	599	427
	w	6 093	3 950	2 441	619	249	455	186
2000	i	10 064	6 889	2 873	2 993	499	524	-
	w	5 945	3 820	2 504	699	217	400	-
2001	i	1 135	963	575	311	77	-	-
	w	644	469	381	70	18	-	-
2002	i	9 472	6 310	3 665	2 645	-	-	-
	w	5 732	3 721	3 135	586	-	-	-
2003	i	9 359	3 902	3 902	-	-	-	-
	w	5 469	3 036	3 036	-	-	-	-
Fachhochschulreife								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 308	620	326	176	45	24	49
	w	576	196	114	36	16	10	20
1999	i	1 612	804	481	184	58	41	40
	w	931	355	229	65	18	19	24
2000	i	2 201	815	497	210	65	43	-
	w	1 289	334	231	56	26	21	-
2001	i	1 895	876	572	245	59	-	-
	w	1 113	297	223	59	15	-	-
2002	i	2 146	971	712	259	-	-	-
	w	1 171	337	283	54	-	-	-
2003	i	2 125	794	794	-	-	-	-
	w	1 024	246	246	-	-	-	-
Zusammen								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 882	7 134	2 903	2 120	541	488	1 082
	w	6 266	3 724	2 156	569	185	311	503
1999	i	11 676	7 884	3 291	2 830	656	640	467
	w	7 024	4 305	2 670	684	267	474	210
2000	i	12 265	7 704	3 370	3 203	564	567	-
	w	7 234	4 154	2 735	755	243	421	-
2001	i	3 030	1 839	1 147	556	136	-	-
	w	1 757	766	604	129	33	-	-
2002	i	11 618	7 281	4 377	2 904	-	-	-
	w	6 903	4 058	3 418	640	-	-	-
2003	i	11 484	4 696	4 696	-	-	-	-
	w	6 493	3 282	3 282	-	-	-	-

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt								
Sachsen-Anhalt								
Prozent								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	68,0	26,9	20,3	5,2	4,8	10,8
	w	100,0	62,0	35,9	9,4	3,0	5,3	8,5
1999	i	100,0	70,3	27,9	26,3	5,9	6,0	4,2
	w	100,0	64,8	40,1	10,2	4,1	7,5	3,1
2000	i	100,0	68,5	28,5	29,7	5,0	5,2	-
	w	100,0	64,3	42,1	11,8	3,7	6,7	-
2001	i	100,0	84,8	50,7	27,4	6,8	-	-
	w	100,0	72,8	59,2	10,9	2,8	-	-
2002	i	100,0	66,6	38,7	27,9	-	-	-
	w	100,0	64,9	54,7	10,2	-	-	-
2003	i	100,0	41,7	41,7	-	-	-	-
	w	100,0	55,5	55,5	-	-	-	-
Fachhochschulreife								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	47,4	24,9	13,5	3,4	1,8	3,7
	w	100,0	34,0	19,8	6,3	2,8	1,7	3,5
1999	i	100,0	49,9	29,8	11,4	3,6	2,5	2,5
	w	100,0	38,1	24,6	7,0	1,9	2,0	2,6
2000	i	100,0	37,0	22,6	9,5	3,0	2,0	-
	w	100,0	25,9	17,9	4,3	2,0	1,6	-
2001	i	100,0	46,2	30,2	12,9	3,1	-	-
	w	100,0	26,7	20,0	5,3	1,3	-	-
2002	i	100,0	45,2	33,2	12,1	-	-	-
	w	100,0	28,8	24,2	4,6	-	-	-
2003	i	100,0	37,4	37,4	-	-	-	-
	w	100,0	24,0	24,0	-	-	-	-
Zusammen								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	65,6	26,7	19,5	5,0	4,5	9,9
	w	100,0	59,4	34,4	9,1	3,0	5,0	8,0
1999	i	100,0	67,5	28,2	24,2	5,6	5,5	4,0
	w	100,0	61,3	38,0	9,7	3,8	6,7	3,0
2000	i	100,0	62,8	27,5	26,1	4,6	4,6	-
	w	100,0	57,4	37,8	10,4	3,4	5,8	-
2001	i	100,0	60,7	37,9	18,3	4,5	-	-
	w	100,0	43,6	34,4	7,3	1,9	-	-
2002	i	100,0	62,7	37,7	25,0	-	-	-
	w	100,0	58,8	49,5	9,3	-	-	-
2003	i	100,0	40,9	40,9	-	-	-	-
	w	100,0	50,5	50,5	-	-	-	-

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Schleswig-Holstein									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 737	5 131	2 119	1 259	940	327	486	606
	w	2 724	2 283	1 374	504	128	73	204	441
1985	i	8 614	7 401	2 036	1 465	1 348	895	1 657	1 213
	w	4 246	3 021	1 363	567	221	316	554	1 225
1990	i	8 166	6 691	2 292	1 841	964	624	970	1 475
	w	3 977	2 964	1 533	590	214	248	379	1 013
1995	i	7 041	4 464	746	1 773	708	461	776	2 577
	w	3 529	1 757	502	540	181	230	304	1 772
1999	i	7 102	5 646	1 779	2 327	617	524	399	1 456
	w	3 725	2 828	1 414	668	268	310	168	897
2000	i	7 350	5 385	1 944	2 415	585	441	-	1 965
	w	4 068	2 804	1 601	724	213	266	-	1 264
2001	i	7 304	5 585	2 393	2 680	512	-	-	1 719
	w	3 925	2 853	1 875	799	179	-	-	1 072
2002	i	7 415	5 136	2 531	2 605	-	-	-	2 279
	w	4 026	2 761	1 979	782	-	-	-	1 265
2003	i	7 502	2 770	2 770	-	-	-	-	4 732
	w	4 035	1 902	1 902	-	-	-	-	2 133
Fachhochschulreife									
1980	i	1 288	1 073	338	235	129	97	274	215
	w	554	274	66	59	30	26	93	280
1985	i	2 241	1 230	413	203	178	112	324	1 011
	w	989	256	78	46	20	27	85	733
1990	i	2 714	2 180	1 216	386	158	132	288	534
	w	1 069	477	248	64	32	30	103	592
1995	i	2 579	950	188	322	126	81	233	1 629
	w	1 015	230	48	59	29	24	70	785
1999	i	2 122	1 283	693	350	136	55	49	839
	w	999	368	180	107	43	19	19	631
2000	i	2 141	1 113	615	305	128	65	-	1 028
	w	902	309	172	69	39	29	-	593
2001	i	2 620	1 194	756	313	125	-	-	1 426
	w	1 193	316	214	69	33	-	-	877
2002	i	2 856	1 019	674	345	-	-	-	1 837
	w	1 303	258	166	92	-	-	-	1 045
2003	i	2 718	749	749	-	-	-	-	1 969
	w	1 177	207	207	-	-	-	-	970
Zusammen									
1980	i	7 025	6 204	2 457	1 494	1 069	424	760	821
	w	3 278	2 557	1 440	563	158	99	297	721
1985	i	10 855	8 631	2 449	1 668	1 526	1 007	1 981	2 224
	w	5 235	3 277	1 441	613	241	343	639	1 958
1990	i	10 880	8 871	3 508	2 227	1 122	756	1 258	2 009
	w	5 046	3 441	1 781	654	246	278	482	1 605
1995	i	9 620	5 414	934	2 095	834	542	1 009	4 206
	w	4 544	1 987	550	599	210	254	374	2 557
1999	i	9 224	6 929	2 472	2 677	753	579	448	2 295
	w	4 724	3 196	1 594	775	311	329	187	1 528
2000	i	9 491	6 498	2 559	2 720	713	506	-	2 993
	w	4 970	3 113	1 773	793	252	295	-	1 857
2001	i	9 924	6 779	3 149	2 993	637	-	-	3 145
	w	5 118	3 169	2 089	868	212	-	-	1 949
2002	i	10 271	6 155	3 205	2 950	-	-	-	4 116
	w	5 329	3 019	2 145	874	-	-	-	2 310
2003	i	10 220	3 519	3 519	-	-	-	-	6 701
	w	5 212	2 109	2 109	-	-	-	-	3 103

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Schleswig-Holstein									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	89,4	36,9	21,9	16,4	5,7	8,5	10,6
	w	100,0	83,8	50,4	18,5	4,7	2,7	7,5	16,2
1985	i	100,0	85,9	23,6	17,0	15,6	10,4	19,2	14,1
	w	100,0	71,1	32,1	13,4	5,2	7,4	13,0	28,9
1990	i	100,0	81,9	28,1	22,5	11,8	7,6	11,9	18,1
	w	100,0	74,5	38,5	14,8	5,4	6,2	9,5	25,5
1995	i	100,0	63,4	10,6	25,2	10,1	6,5	11,0	36,6
	w	100,0	49,8	14,2	15,3	5,1	6,5	8,6	50,2
1999	i	100,0	79,5	25,0	32,8	8,7	7,4	5,6	20,5
	w	100,0	75,9	38,0	17,9	7,2	8,3	4,5	24,1
2000	i	100,0	73,3	26,4	32,9	8,0	6,0	-	26,7
	w	100,0	68,9	39,4	17,8	5,2	6,5	-	31,1
2001	i	100,0	76,5	32,8	36,7	7,0	-	-	23,5
	w	100,0	72,7	47,8	20,4	4,6	-	-	27,3
2002	i	100,0	69,3	34,1	35,1	-	-	-	30,7
	w	100,0	68,6	49,2	19,4	-	-	-	31,4
2003	i	100,0	36,9	36,9	-	-	-	-	63,1
	w	100,0	47,1	47,1	-	-	-	-	52,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	83,3	26,2	18,2	10,0	7,5	21,3	16,7
	w	100,0	49,5	11,9	10,6	5,4	4,7	16,8	50,5
1985	i	100,0	54,9	18,4	9,1	7,9	5,0	14,5	45,1
	w	100,0	25,9	7,9	4,7	2,0	2,7	8,6	74,1
1990	i	100,0	80,3	44,8	14,2	5,8	4,9	10,6	19,7
	w	100,0	44,6	23,2	6,0	3,0	2,8	9,6	55,4
1995	i	100,0	36,8	7,3	12,5	4,9	3,1	9,0	63,2
	w	100,0	22,7	4,7	5,8	2,9	2,4	6,9	77,3
1999	i	100,0	60,5	32,7	16,5	6,4	2,6	2,3	39,5
	w	100,0	36,8	18,0	10,7	4,3	1,9	1,9	63,2
2000	i	100,0	52,0	28,7	14,2	6,0	3,0	-	48,0
	w	100,0	34,3	19,1	7,6	4,3	3,2	-	65,7
2001	i	100,0	45,6	28,9	11,9	4,8	-	-	54,4
	w	100,0	26,5	17,9	5,8	2,8	-	-	73,5
2002	i	100,0	35,7	23,6	12,1	-	-	-	64,3
	w	100,0	19,8	12,7	7,1	-	-	-	80,2
2003	i	100,0	27,6	27,6	-	-	-	-	72,4
	w	100,0	17,6	17,6	-	-	-	-	82,4
Zusammen									
1980	i	100,0	88,3	35,0	21,3	15,2	6,0	10,8	11,7
	w	100,0	78,0	43,9	17,2	4,8	3,0	9,1	22,0
1985	i	100,0	79,5	22,6	15,4	14,1	9,3	18,2	20,5
	w	100,0	62,6	27,5	11,7	4,6	6,6	12,2	37,4
1990	i	100,0	81,5	32,2	20,5	10,3	6,9	11,6	18,5
	w	100,0	68,2	35,3	13,0	4,9	5,5	9,6	31,8
1995	i	100,0	56,3	9,7	21,8	8,7	5,6	10,5	43,7
	w	100,0	43,7	12,1	13,2	4,6	5,6	8,2	56,3
1999	i	100,0	75,1	26,8	29,0	8,2	6,3	4,9	24,9
	w	100,0	67,7	33,7	16,4	6,6	7,0	4,0	32,3
2000	i	100,0	68,5	27,0	28,7	7,5	5,3	-	31,5
	w	100,0	62,6	35,7	16,0	5,1	5,9	-	37,4
2001	i	100,0	68,3	31,7	30,2	6,4	-	-	31,7
	w	100,0	61,9	40,8	17,0	4,1	-	-	38,1
2002	i	100,0	59,9	31,2	28,7	-	-	-	40,1
	w	100,0	56,7	40,3	16,4	-	-	-	43,3
2003	i	100,0	34,4	34,4	-	-	-	-	65,6
	w	100,0	40,5	40,5	-	-	-	-	59,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Thüringen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 605	6 298	2 509	1 959	495	453	882	3 307
	w	5 784	3 444	2 085	510	156	285	408	2 340
1999	i	10 662	7 103	2 781	2 638	645	634	405	3 559
	w	6 394	4 018	2 437	662	270	459	190	2 376
2000	i	10 679	7 239	3 115	2 884	645	595	-	3 440
	w	6 382	4 153	2 720	735	264	434	-	2 229
2001	i	10 000	6 565	3 242	2 765	558	-	-	3 435
	w	5 960	3 736	2 771	727	238	-	-	2 224
2002	i	9 397	5 748	3 113	2 635	-	-	-	3 649
	w	5 467	3 236	2 587	649	-	-	-	2 231
2003	i	9 749	3 767	3 767	-	-	-	-	5 982
	w	5 779	2 888	2 888	-	-	-	-	2 891
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 426	1 035	510	342	61	27	95	391
	w	543	315	200	53	20	12	30	228
1999	i	1 436	765	384	218	70	52	41	671
	w	619	302	191	47	24	17	23	317
2000	i	1 873	909	499	285	77	48	-	964
	w	931	326	227	60	17	22	-	605
2001	i	2 180	966	560	315	91	-	-	1 214
	w	1 047	356	248	78	30	-	-	691
2002	i	2 300	1 010	713	297	-	-	-	1 290
	w	1 022	361	292	69	-	-	-	661
2003	i	2 495	840	840	-	-	-	-	1 655
	w	1 202	328	328	-	-	-	-	874
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	11 031	7 333	3 019	2 301	556	480	977	3 698
	w	6 327	3 759	2 285	563	176	297	438	2 568
1999	i	12 098	7 868	3 165	2 856	715	686	446	4 230
	w	7 013	4 320	2 628	709	294	476	213	2 693
2000	i	12 552	8 148	3 614	3 169	722	643	-	4 404
	w	7 313	4 479	2 947	795	281	456	-	2 834
2001	i	12 180	7 531	3 802	3 080	649	-	-	4 649
	w	7 007	4 092	3 019	805	268	-	-	2 915
2002	i	11 697	6 758	3 826	2 932	-	-	-	4 939
	w	6 489	3 597	2 879	718	-	-	-	2 892
2003	i	12 244	4 607	4 607	-	-	-	-	7 637
	w	6 981	3 216	3 216	-	-	-	-	3 761

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Thüringen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	65,6	26,1	20,4	5,2	4,7	9,2	34,4
	w	100,0	59,5	36,0	8,8	2,7	4,9	7,1	40,5
1999	i	100,0	66,6	26,1	24,7	6,0	5,9	3,8	33,4
	w	100,0	62,8	38,1	10,4	4,2	7,2	3,0	37,2
2000	i	100,0	67,8	29,2	27,0	6,0	5,6	-	32,2
	w	100,0	65,1	42,6	11,5	4,1	6,8	-	34,9
2001	i	100,0	65,7	32,4	27,7	5,6	-	-	34,4
	w	100,0	62,7	46,5	12,2	4,0	-	-	37,3
2002	i	100,0	61,2	33,1	28,0	-	-	-	38,8
	w	100,0	59,2	47,3	11,9	-	-	-	40,8
2003	i	100,0	38,6	38,6	-	-	-	-	61,4
	w	100,0	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	72,6	35,8	24,0	4,3	1,9	6,7	27,4
	w	100,0	58,0	36,8	9,8	3,7	2,2	5,5	42,0
1999	i	100,0	53,3	26,7	15,2	4,9	3,6	2,9	46,7
	w	100,0	48,8	30,9	7,6	3,9	2,7	3,7	51,2
2000	i	100,0	48,5	26,6	15,2	4,1	2,6	-	51,5
	w	100,0	35,0	24,4	6,4	1,8	2,4	-	65,0
2001	i	100,0	44,3	25,7	14,4	4,2	-	-	55,7
	w	100,0	34,0	23,7	7,4	2,9	-	-	66,0
2002	i	100,0	43,9	31,0	12,9	-	-	-	56,1
	w	100,0	35,3	28,6	6,8	-	-	-	64,7
2003	i	100,0	33,7	33,7	-	-	-	-	66,3
	w	100,0	27,3	27,3	-	-	-	-	72,7
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	66,5	27,4	20,9	5,0	4,4	8,9	33,5
	w	100,0	59,4	36,1	8,9	2,8	4,7	6,9	40,6
1999	i	100,0	65,0	26,2	23,6	5,9	5,7	3,7	35,0
	w	100,0	61,6	37,5	10,1	4,2	6,8	3,0	38,4
2000	i	100,0	64,9	28,8	25,2	5,8	5,1	-	35,1
	w	100,0	61,2	40,3	10,9	3,8	6,2	-	38,8
2001	i	100,0	61,8	31,2	25,3	5,3	-	-	38,2
	w	100,0	58,4	43,1	11,5	3,8	-	-	41,6
2002	i	100,0	57,8	32,7	25,1	-	-	-	42,2
	w	100,0	55,4	44,4	11,1	-	-	-	44,6
2003	i	100,0	37,6	37,6	-	-	-	-	62,4
	w	100,0	46,1	46,1	-	-	-	-	53,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Stadtstaaten									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	14 587	13 003	3 127	5 336	2 002	750	1 788	1 584
	w	7 298	5 958	1 844	2 457	522	276	859	1 340
1985	i	18 346	16 972	3 222	5 931	2 080	1 756	3 983	1 374
	w	9 379	7 674	1 900	2 754	583	594	1 843	1 705
1990	i	15 199	14 002	5 523	2 971	1 788	1 525	2 195	1 197
	w	7 563	6 380	2 933	1 144	640	604	1 059	1 183
1995	i	18 686	16 125	6 130	4 780	1 933	1 089	2 193	2 561
	w	9 919	8 071	4 003	1 955	562	545	1 006	1 848
1999	i	19 774	16 913	6 045	6 341	2 226	1 311	990	2 861
	w	10 770	8 817	4 445	2 184	913	748	527	1 953
2000	i	19 804	16 358	6 985	6 099	2 056	1 218	-	3 446
	w	10 856	8 615	5 123	2 060	742	690	-	2 241
2001	i	20 150	16 588	7 590	6 911	2 087	-	-	3 562
	w	11 135	8 807	5 463	2 567	777	-	-	2 328
2002	i	19 945	14 221	7 296	6 925	-	-	-	5 724
	w	11 045	7 804	5 277	2 527	-	-	-	3 241
2003	i	20 205	7 621	7 621	-	-	-	-	12 584
	w	11 223	4 901	4 901	-	-	-	-	6 322
Fachhochschulreife									
1980	i	4 608	2 934	1 367	715	324	137	391	1 674
	w	2 208	983	419	266	81	39	178	1 225
1985	i	4 884	3 431	1 169	642	349	285	986	1 453
	w	2 271	913	302	180	68	63	300	1 358
1990	i	5 203	3 239	1 271	713	361	335	559	1 964
	w	2 307	963	343	162	80	125	253	1 344
1995	i	4 222	3 163	1 456	744	376	175	412	1 059
	w	2 095	1 137	569	229	108	59	172	958
1999	i	5 382	2 837	1 390	752	364	152	179	2 545
	w	2 778	1 051	481	266	141	69	94	1 727
2000	i	5 494	2 523	1 286	693	309	235	-	2 971
	w	2 949	1 045	561	255	116	113	-	1 904
2001	i	5 538	2 832	1 493	959	380	-	-	2 706
	w	2 691	1 085	611	348	126	-	-	1 606
2002	i	5 819	2 682	1 608	1 074	-	-	-	3 137
	w	2 830	996	643	353	-	-	-	1 834
2003	i	5 916	1 838	1 838	-	-	-	-	4 078
	w	2 832	671	671	-	-	-	-	2 161
Zusammen									
1980	i	19 195	15 937	4 494	6 051	2 326	887	2 179	3 258
	w	9 506	6 941	2 263	2 723	603	315	1 037	2 565
1985	i	23 230	20 403	4 391	6 573	2 429	2 041	4 969	2 827
	w	11 650	8 587	2 202	2 934	651	657	2 143	3 063
1990	i	20 402	17 241	6 794	3 684	2 149	1 860	2 754	3 161
	w	9 870	7 343	3 276	1 306	720	729	1 312	2 527
1995	i	22 908	19 288	7 586	5 524	2 309	1 264	2 605	3 620
	w	12 014	9 208	4 572	2 184	670	604	1 178	2 806
1999	i	25 156	19 750	7 435	7 093	2 590	1 463	1 169	5 406
	w	13 548	9 868	4 926	2 450	1 054	817	621	3 680
2000	i	25 298	18 881	8 271	6 792	2 365	1 453	-	6 417
	w	13 805	9 660	5 684	2 315	858	803	-	4 145
2001	i	25 688	19 420	9 083	7 870	2 467	-	-	6 268
	w	13 826	9 892	6 074	2 915	903	-	-	3 934
2002	i	25 764	16 903	8 904	7 999	-	-	-	8 861
	w	13 875	8 800	5 920	2 880	-	-	-	5 075
2003	i	26 121	9 459	9 459	-	-	-	-	16 662
	w	14 055	5 572	5 572	-	-	-	-	8 483

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Stadtstaaten									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	89,1	21,4	36,6	13,7	5,1	12,3	10,9
	w	100,0	81,6	25,3	33,7	7,2	3,8	11,8	18,4
1985	i	100,0	92,5	17,6	32,3	11,3	9,6	21,7	7,5
	w	100,0	81,8	20,3	29,4	6,2	6,3	19,7	18,2
1990	i	100,0	92,1	36,3	19,5	11,8	10,0	14,4	7,9
	w	100,0	84,4	38,8	15,1	8,5	8,0	14,0	15,6
1995	i	100,0	86,3	32,8	25,6	10,3	5,8	11,7	13,7
	w	100,0	81,4	40,4	19,7	5,7	5,5	10,1	18,6
1999	i	100,0	85,5	30,6	32,1	11,3	6,6	5,0	14,5
	w	100,0	81,9	41,3	20,3	8,5	6,9	4,9	18,1
2000	i	100,0	82,6	35,3	30,8	10,4	6,2	-	17,4
	w	100,0	79,4	47,2	19,0	6,8	6,4	-	20,6
2001	i	100,0	82,3	37,7	34,3	10,4	-	-	17,7
	w	100,0	79,1	49,1	23,1	7,0	-	-	20,9
2002	i	100,0	71,3	36,6	34,7	-	-	-	28,7
	w	100,0	70,7	47,8	22,9	-	-	-	29,3
2003	i	100,0	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3
	w	100,0	43,7	43,7	-	-	-	-	56,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	63,7	29,7	15,5	7,0	3,0	8,5	36,3
	w	100,0	44,5	19,0	12,0	3,7	1,8	8,1	55,5
1985	i	100,0	70,2	23,9	13,1	7,1	5,8	20,2	29,8
	w	100,0	40,2	13,3	7,9	3,0	2,8	13,2	59,8
1990	i	100,0	62,3	24,4	13,7	6,9	6,4	10,7	37,7
	w	100,0	41,7	14,9	7,0	3,5	5,4	11,0	58,3
1995	i	100,0	74,9	34,5	17,6	8,9	4,1	9,8	25,1
	w	100,0	54,3	27,2	10,9	5,2	2,8	8,2	45,7
1999	i	100,0	52,7	25,8	14,0	6,8	2,8	3,3	47,3
	w	100,0	37,8	17,3	9,6	5,1	2,5	3,4	62,2
2000	i	100,0	45,9	23,4	12,6	5,6	4,3	-	54,1
	w	100,0	35,4	19,0	8,6	3,9	3,8	-	64,6
2001	i	100,0	51,1	27,0	17,3	6,9	-	-	48,9
	w	100,0	40,3	22,7	12,9	4,7	-	-	59,7
2002	i	100,0	46,1	27,6	18,5	-	-	-	53,9
	w	100,0	35,2	22,7	12,5	-	-	-	64,8
2003	i	100,0	31,1	31,1	-	-	-	-	68,9
	w	100,0	23,7	23,7	-	-	-	-	76,3
Zusammen									
1980	i	100,0	83,0	23,4	31,5	12,1	4,6	11,4	17,0
	w	100,0	73,0	23,8	28,6	6,3	3,3	10,9	27,0
1985	i	100,0	87,8	18,9	28,3	10,5	8,8	21,4	12,2
	w	100,0	73,7	18,9	25,2	5,6	5,6	18,4	26,3
1990	i	100,0	84,5	33,3	18,1	10,5	9,1	13,5	15,5
	w	100,0	74,4	33,2	13,2	7,3	7,4	13,3	25,6
1995	i	100,0	84,2	33,1	24,1	10,1	5,5	11,4	15,8
	w	100,0	76,6	38,1	18,2	5,6	5,0	9,8	23,4
1999	i	100,0	78,5	29,6	28,2	10,3	5,8	4,6	21,5
	w	100,0	72,8	36,4	18,1	7,8	6,0	4,6	27,2
2000	i	100,0	74,6	32,7	26,8	9,3	5,7	-	25,4
	w	100,0	70,0	41,2	16,8	6,2	5,8	-	30,0
2001	i	100,0	75,6	35,4	30,6	9,6	-	-	24,4
	w	100,0	71,5	43,9	21,1	6,5	-	-	28,5
2002	i	100,0	65,6	34,6	31,0	-	-	-	34,4
	w	100,0	63,4	42,7	20,8	-	-	-	36,6
2003	i	100,0	36,2	36,2	-	-	-	-	63,8
	w	100,0	39,6	39,6	-	-	-	-	60,4

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Flächenstaaten									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	153 373	138 372	60 550	38 113	21 350	6 580	11 779	15 001
	w	72 464	61 022	36 757	13 192	3 975	1 900	5 198	11 442
1985	i	211 925	173 722	58 509	41 529	29 842	14 326	29 516	38 203
	w	104 116	74 493	36 010	13 876	6 029	5 581	12 997	29 623
1990	i	184 619	163 855	62 055	49 554	20 424	12 870	18 952	20 764
	w	91 303	74 653	40 805	13 703	6 147	5 681	8 317	16 650
1995	i	216 217	169 802	65 442	57 973	16 286	11 113	18 988	46 415
	w	115 624	83 606	47 520	17 305	5 144	5 519	8 118	32 018
1999	i	234 537	188 949	75 355	73 439	16 353	13 756	10 046	45 588
	w	128 567	96 311	57 221	19 840	6 751	8 237	4 262	32 256
2000	i	237 875	183 154	75 858	78 824	15 783	12 689	-	54 721
	w	131 281	96 149	60 051	21 747	6 619	7 732	-	35 132
2001	i	222 912	168 693	81 098	74 155	13 440	-	-	54 219
	w	122 801	88 538	62 328	20 845	5 365	-	-	34 263
2002	i	233 367	168 125	90 128	77 997	-	-	-	65 242
	w	130 336	91 849	69 835	22 014	-	-	-	38 487
2003	i	235 024	100 338	100 338	-	-	-	-	134 686
	w	130 222	69 590	69 590	-	-	-	-	60 632
Fachhochschulreife									
1980	i	47 973	34 225	17 196	8 303	3 941	1 278	3 507	13 748
	w	18 303	8 978	5 316	1 472	604	377	1 209	9 325
1985	i	62 925	35 070	15 654	7 550	4 310	1 819	5 737	27 855
	w	25 659	7 754	3 789	1 133	555	425	1 852	17 905
1990	i	69 729	43 700	20 360	11 470	3 628	2 531	5 711	26 029
	w	26 025	10 432	5 215	1 676	752	751	2 038	15 593
1995	i	68 647	36 509	16 411	9 274	3 454	2 221	5 149	32 138
	w	29 498	10 873	5 443	1 765	1 022	859	1 784	18 625
1999	i	80 167	34 255	15 958	9 948	3 435	2 503	2 411	45 912
	w	39 043	11 915	6 511	2 294	1 170	1 105	835	27 128
2000	i	84 366	36 677	18 571	11 353	3 890	2 863	-	47 689
	w	41 291	12 267	7 191	2 574	1 283	1 219	-	29 024
2001	i	94 853	37 197	21 033	12 416	3 748	-	-	57 656
	w	46 250	12 304	8 085	2 990	1 229	-	-	33 946
2002	i	102 367	36 969	22 641	14 328	-	-	-	65 398
	w	47 742	11 876	8 614	3 262	-	-	-	35 866
2003	i	107 901	27 196	27 196	-	-	-	-	80 705
	w	50 099	9 199	9 199	-	-	-	-	40 900
Zusammen									
1980	i	201 346	172 597	77 746	46 416	25 291	7 858	15 286	28 749
	w	90 767	70 000	42 073	14 664	4 579	2 277	6 407	20 767
1985	i	274 850	208 792	74 163	49 079	34 152	16 145	35 253	66 058
	w	129 775	82 247	39 799	15 009	6 584	6 006	14 849	47 528
1990	i	254 348	207 555	82 415	61 024	24 052	15 401	24 663	46 793
	w	117 328	85 085	46 020	15 379	6 899	6 432	10 355	32 243
1995	i	284 864	206 311	81 853	67 247	19 740	13 334	24 137	78 553
	w	145 122	94 479	52 963	19 070	6 166	6 378	9 902	50 643
1999	i	314 704	223 204	91 313	83 387	19 788	16 259	12 457	91 500
	w	167 610	108 226	63 732	22 134	7 921	9 342	5 097	59 384
2000	i	322 241	219 831	94 429	90 177	19 673	15 552	-	102 410
	w	172 572	108 416	67 242	24 321	7 902	8 951	-	64 156
2001	i	317 765	205 890	102 131	86 571	17 188	-	-	111 875
	w	169 051	100 842	70 413	23 835	6 594	-	-	68 209
2002	i	335 734	205 094	112 769	92 325	-	-	-	130 640
	w	178 078	103 725	78 449	25 276	-	-	-	74 353
2003	i	342 925	127 534	127 534	-	-	-	-	215 391
	w	180 321	78 789	78 789	-	-	-	-	101 532

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Flächenstaaten									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	90,2	39,5	24,8	13,9	4,3	7,7	9,8
	w	100,0	84,2	50,7	18,2	5,5	2,6	7,2	15,8
1985	i	100,0	82,0	27,6	19,6	14,1	6,8	13,9	18,0
	w	100,0	71,5	34,6	13,3	5,8	5,4	12,5	28,5
1990	i	100,0	88,8	33,6	26,8	11,1	7,0	10,3	11,2
	w	100,0	81,8	44,7	15,0	6,7	6,2	9,1	18,2
1995	i	100,0	78,5	30,3	26,8	7,5	5,1	8,8	21,5
	w	100,0	72,3	41,1	15,0	4,4	4,8	7,0	27,7
1999	i	100,0	80,6	32,1	31,3	7,0	5,9	4,3	19,4
	w	100,0	74,9	44,5	15,4	5,3	6,4	3,3	25,1
2000	i	100,0	77,0	31,9	33,1	6,6	5,3	-	23,0
	w	100,0	73,2	45,7	16,6	5,0	5,9	-	26,8
2001	i	100,0	75,7	36,4	33,3	6,0	-	-	24,3
	w	100,0	72,1	50,8	17,0	4,4	-	-	27,9
2002	i	100,0	72,0	38,6	33,4	-	-	-	28,0
	w	100,0	70,5	53,6	16,9	-	-	-	29,5
2003	i	100,0	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3
	w	100,0	53,4	53,4	-	-	-	-	46,6
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	71,3	35,8	17,3	8,2	2,7	7,3	28,7
	w	100,0	49,1	29,0	8,0	3,3	2,1	6,6	50,9
1985	i	100,0	55,7	24,9	12,0	6,8	2,9	9,1	44,3
	w	100,0	30,2	14,8	4,4	2,2	1,7	7,2	69,8
1990	i	100,0	62,7	29,2	16,4	5,2	3,6	8,2	37,3
	w	100,0	40,1	20,0	6,4	2,9	2,9	7,8	59,9
1995	i	100,0	53,2	23,9	13,5	5,0	3,2	7,5	46,8
	w	100,0	36,9	18,5	6,0	3,5	2,9	6,0	63,1
1999	i	100,0	42,7	19,9	12,4	4,3	3,1	3,0	57,3
	w	100,0	30,5	16,7	5,9	3,0	2,8	2,1	69,5
2000	i	100,0	43,5	22,0	13,5	4,6	3,4	-	56,5
	w	100,0	29,7	17,4	6,2	3,1	3,0	-	70,3
2001	i	100,0	39,2	22,2	13,1	4,0	-	-	60,8
	w	100,0	26,6	17,5	6,5	2,7	-	-	73,4
2002	i	100,0	36,1	22,1	14,0	-	-	-	63,9
	w	100,0	24,9	18,0	6,8	-	-	-	75,1
2003	i	100,0	25,2	25,2	-	-	-	-	74,8
	w	100,0	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6
Zusammen									
1980	i	100,0	85,7	38,6	23,1	12,6	3,9	7,6	14,3
	w	100,0	77,1	46,4	16,2	5,0	2,5	7,1	22,9
1985	i	100,0	76,0	27,0	17,9	12,4	5,9	12,8	24,0
	w	100,0	63,4	30,7	11,6	5,1	4,6	11,4	36,6
1990	i	100,0	81,6	32,4	24,0	9,5	6,1	9,7	18,4
	w	100,0	72,5	39,2	13,1	5,9	5,5	8,8	27,5
1995	i	100,0	72,4	28,7	23,6	6,9	4,7	8,5	27,6
	w	100,0	65,1	36,5	13,1	4,2	4,4	6,8	34,9
1999	i	100,0	70,9	29,0	26,5	6,3	5,2	4,0	29,1
	w	100,0	64,6	38,0	13,2	4,7	5,6	3,0	35,4
2000	i	100,0	68,2	29,3	28,0	6,1	4,8	-	31,8
	w	100,0	62,8	39,0	14,1	4,6	5,2	-	37,2
2001	i	100,0	64,8	32,1	27,2	5,4	-	-	35,2
	w	100,0	59,7	41,7	14,1	3,9	-	-	40,3
2002	i	100,0	61,1	33,6	27,5	-	-	-	38,9
	w	100,0	58,2	44,1	14,2	-	-	-	41,8
2003	i	100,0	37,2	37,2	-	-	-	-	62,8
	w	100,0	43,7	43,7	-	-	-	-	56,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Deutschland ⁵⁾									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	167 960	153 784	64 186	43 928	23 532	7 515	14 623	14 176
	w	79 762	68 080	38 863	15 881	4 561	2 249	6 526	11 682
1985	i	230 271	193 806	62 221	47 779	32 133	16 266	35 407	36 465
	w	113 495	83 541	38 137	16 775	6 691	6 255	15 683	29 954
1990	i	199 818	181 874	68 872	53 335	22 947	14 669	22 051	17 944
	w	98 866	82 687	44 265	15 133	7 078	6 404	9 807	16 179
1995	i	234 903	188 587	72 151	63 600	18 503	12 440	21 893	46 316
	w	125 543	92 979	51 834	19 600	5 851	6 191	9 503	32 564
1999	i	254 311	208 121	82 138	80 348	18 966	15 382	11 287	46 190
	w	139 337	106 302	62 117	22 301	7 831	9 148	4 905	33 035
2000	i	257 679	201 729	83 615	85 639	18 243	14 232	-	55 950
	w	142 137	105 868	65 630	24 115	7 569	8 554	-	36 269
2001	i	243 062	187 286	89 633	81 774	15 879	-	-	55 776
	w	133 936	98 412	68 328	23 772	6 312	-	-	35 524
2002	i	253 312	184 080	98 539	85 541	-	-	-	69 232
	w	141 381	100 578	75 718	24 860	-	-	-	40 803
2003	i	255 229	108 712	108 712	-	-	-	-	146 517
	w	141 445	74 885	74 885	-	-	-	-	66 560
Fachhochschulreife									
1980	i	52 581	37 572	18 607	9 189	4 291	1 452	4 033	15 009
	w	20 511	10 087	5 754	1 780	695	430	1 428	10 424
1985	i	67 809	38 830	16 855	8 201	4 673	2 118	6 983	28 979
	w	27 930	8 779	4 099	1 314	630	496	2 240	19 151
1990	i	74 932	47 511	21 678	12 325	4 055	2 928	6 525	27 421
	w	28 332	11 553	5 580	1 864	852	898	2 359	16 779
1995	i	72 869	45 788	19 489	10 412	3 856	2 410	9 621	27 081
	w	31 593	12 663	6 528	2 092	1 138	925	1 980	18 930
1999	i	85 549	37 206	17 379	10 718	3 822	2 684	2 603	48 343
	w	41 821	13 006	7 004	2 564	1 318	1 185	935	28 815
2000	i	89 860	39 315	19 894	12 080	4 233	3 108	-	50 545
	w	44 240	13 359	7 770	2 842	1 409	1 338	-	30 881
2001	i	100 391	40 153	22 582	13 426	4 145	-	-	60 238
	w	48 941	13 432	8 716	3 351	1 365	-	-	35 509
2002	i	108 186	39 743	24 323	15 420	-	-	-	68 443
	w	50 572	12 906	9 282	3 624	-	-	-	37 666
2003	i	113 817	29 058	29 058	-	-	-	-	84 759
	w	52 931	9 885	9 885	-	-	-	-	43 046
Zusammen									
1980	i	220 541	191 356	82 793	53 117	27 823	8 967	18 656	29 185
	w	100 273	78 167	44 617	17 661	5 256	2 679	7 954	22 106
1985	i	298 080	232 636	79 076	55 980	36 806	18 384	42 390	65 444
	w	141 425	92 320	42 236	18 089	7 321	6 751	17 923	49 105
1990	i	274 750	229 385	90 550	65 660	27 002	17 597	28 576	45 365
	w	127 198	94 240	49 845	16 997	7 930	7 302	12 166	32 958
1995	i	307 772	234 375	91 640	74 012	22 359	14 850	31 514	73 397
	w	157 136	105 642	58 362	21 692	6 989	7 116	11 483	51 494
1999	i	339 860	245 327	99 517	91 066	22 788	18 066	13 890	94 533
	w	181 158	119 308	69 121	24 865	9 149	10 333	5 840	61 850
2000	i	347 539	241 044	103 509	97 719	22 476	17 340	-	106 495
	w	186 377	119 227	73 400	26 957	8 978	9 892	-	67 150
2001	i	343 453	227 439	112 215	95 200	20 024	-	-	116 014
	w	182 877	111 844	77 044	27 123	7 677	-	-	71 033
2002	i	361 498	223 823	122 862	100 961	-	-	-	137 675
	w	191 953	113 484	85 000	28 484	-	-	-	78 469
2003	i	369 046	137 770	137 770	-	-	-	-	231 276
	w	194 376	84 770	84 770	-	-	-	-	109 606

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Deutschland ⁵⁾									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	91,6	38,2	26,2	14,0	4,5	8,7	8,4
	w	100,0	85,4	48,7	19,9	5,7	2,8	8,2	14,6
1985	i	100,0	84,2	27,0	20,7	14,0	7,1	15,4	15,8
	w	100,0	73,6	33,6	14,8	5,9	5,5	13,8	26,4
1990	i	100,0	91,0	34,5	26,7	11,5	7,3	11,0	9,0
	w	100,0	83,6	44,8	15,3	7,2	6,5	9,9	16,4
1995	i	100,0	80,3	30,7	27,1	7,9	5,3	9,3	19,7
	w	100,0	74,1	41,3	15,6	4,7	4,9	7,6	25,9
1999	i	100,0	81,8	32,3	31,6	7,5	6,0	4,4	18,2
	w	100,0	76,3	44,6	16,0	5,6	6,6	3,5	23,7
2000	i	100,0	78,3	32,4	33,2	7,1	5,5	-	21,7
	w	100,0	74,5	46,2	17,0	5,3	6,0	-	25,5
2001	i	100,0	77,1	36,9	33,6	6,5	-	-	22,9
	w	100,0	73,5	51,0	17,7	4,7	-	-	26,5
2002	i	100,0	72,7	38,9	33,8	-	-	-	27,3
	w	100,0	71,1	53,6	17,6	-	-	-	28,9
2003	i	100,0	42,6	42,6	-	-	-	-	57,4
	w	100,0	52,9	52,9	-	-	-	-	47,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	71,5	35,4	17,5	8,2	2,8	7,7	28,5
	w	100,0	49,2	28,1	8,7	3,4	2,1	7,0	50,8
1985	i	100,0	57,3	24,9	12,1	6,9	3,1	10,3	42,7
	w	100,0	31,4	14,7	4,7	2,3	1,8	8,0	68,6
1990	i	100,0	63,4	28,9	16,4	5,4	3,9	8,7	36,6
	w	100,0	40,8	19,7	6,6	3,0	3,2	8,3	59,2
1995	i	100,0	62,8	26,7	14,3	5,3	3,3	13,2	37,2
	w	100,0	40,1	20,7	6,6	3,6	2,9	6,3	59,9
1999	i	100,0	43,5	20,3	12,5	4,5	3,1	3,0	56,5
	w	100,0	31,1	16,7	6,1	3,2	2,8	2,2	68,9
2000	i	100,0	43,8	22,1	13,4	4,7	3,5	-	56,2
	w	100,0	30,2	17,6	6,4	3,2	3,0	-	69,8
2001	i	100,0	40,0	22,5	13,4	4,1	-	-	60,0
	w	100,0	27,4	17,8	6,8	2,8	-	-	72,6
2002	i	100,0	36,7	22,5	14,3	-	-	-	63,3
	w	100,0	25,5	18,4	7,2	-	-	-	74,5
2003	i	100,0	25,5	25,5	-	-	-	-	74,5
	w	100,0	18,7	18,7	-	-	-	-	81,3
Zusammen									
1980	i	100,0	86,8	37,5	24,1	12,6	4,1	8,5	13,2
	w	100,0	78,0	44,5	17,6	5,2	2,7	7,9	22,0
1985	i	100,0	78,0	26,5	18,8	12,3	6,2	14,2	22,0
	w	100,0	65,3	29,9	12,8	5,2	4,8	12,7	34,7
1990	i	100,0	83,5	33,0	23,9	9,8	6,4	10,4	16,5
	w	100,0	74,1	39,2	13,4	6,2	5,7	9,6	25,9
1995	i	100,0	76,2	29,8	24,0	7,3	4,8	10,2	23,8
	w	100,0	67,2	37,1	13,8	4,4	4,5	7,3	32,8
1999	i	100,0	72,2	29,3	26,8	6,7	5,3	4,1	27,8
	w	100,0	65,9	38,2	13,7	5,1	5,7	3,2	34,1
2000	i	100,0	69,4	29,8	28,1	6,5	5,0	-	30,6
	w	100,0	64,0	39,4	14,5	4,8	5,3	-	36,0
2001	i	100,0	66,2	32,7	27,7	5,8	-	-	33,8
	w	100,0	61,2	42,1	14,8	4,2	-	-	38,8
2002	i	100,0	61,9	34,0	27,9	-	-	-	38,1
	w	100,0	59,1	44,3	14,8	-	-	-	40,9
2003	i	100,0	37,3	37,3	-	-	-	-	62,7
	w	100,0	43,6	43,6	-	-	-	-	56,4

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	32 841	8 154	2 451	72	3 253	2 431	1 064	1 367	822	
	1985	37 089	10 224	2 211	156	2 988	2 211	994	1 217	777	
	1990	38 824	13 098	1 973	186	2 128	1 699	718	981	430	
	1995	46 166	13 743	2 652	350	2 411	1 859	725	1 134	552	
	2000	36 409	11 930	3 550	504	2 304	1 897	707	1 190	407	
	2001	39 446	14 063	3 327	373	2 320	1 912	689	1 224	408	
	2002	43 365	15 600	3 409	341	2 280	1 882	687	1 195	398	
	2003	46 277	16 056	3 684	392	2 215	1 847	685	1 162	367	
Sport.....	1980	3 179	674	396	3	137	83	12	71	54	
	1985	2 456	302	336	3	138	82	14	68	56	
	1990	2 506	709	167	1	142	90	17	73	53	
	1995	3 491	498	413	10	195	135	26	109	60	
	2000	2 495	377	485	9	183	129	32	97	55	
	2001	2 311	391	506	20	180	126	29	97	55	
	2002	2 249	439	454	16	178	125	31	94	53	
	2003	2 740	856	252	12	174	121	31	90	53	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22 170	5 267	2 332	84	1 310	913	294	619	397	
	1985	31 596	6 406	1 989	170	1 264	908	292	616	356	
	1990	36 806	9 133	3 361	206	1 420	1 081	404	677	339	
	1995	36 804	7 159	3 478	359	1 515	1 055	349	706	460	
	2000	31 274	8 402	3 744	481	1 576	1 193	382	811	383	
	2001	32 202	8 563	3 418	525	1 551	1 177	372	806	373	
	2002	33 495	9 721	3 567	416	1 532	1 174	373	802	358	
	2003	35 307	10 381	3 174	475	1 498	1 165	371	793	334	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	24 057	4 982	2 070	393	4 444	2 240	671	1 569	2 204	
	1985	30 291	6 662	1 944	667	4 789	2 367	701	1 666	2 422	
	1990	38 396	9 698	2 785	962	5 242	2 756	922	1 834	2 487	
	1995	37 033	7 294	3 737	1 359	5 288	2 692	839	1 853	2 596	
	2000	29 622	8 866	3 505	1 459	5 433	3 051	881	2 170	2 382	
	2001	32 264	9 822	2 994	1 320	5 413	3 042	871	2 171	2 371	
	2002	34 380	9 911	3 009	1 189	5 175	2 912	862	2 050	2 263	
	2003	36 484	10 564	2 846	1 177	5 025	2 868	856	2 013	2 157	
Humanmedizin.....	1980	12 247	1 830	1 113	497	8 419	2 275	473	1 802	6 144	
	1985	14 486	2 129	1 637	989	13 192	3 103	454	2 649	10 090	
	1990	14 883	2 128	1 576	1 106	16 628	3 324	478	2 846	13 304	
	1995	13 266	1 768	1 303	978	16 955	3 991	512	3 479	12 964	
	2000	12 341	1 806	1 511	1 527	18 382	4 621	438	4 184	13 761	
	2001	12 315	1 875	1 457	1 601	19 193	4 848	436	4 412	14 345	
	2002	12 271	1 995	1 434	1 282	14 016	3 646	341	3 305	10 371	
	2003	12 378	2 021	1 177	1 160	13 902	3 945	451	3 493	9 957	
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	47	11	3	8	37	
	1985	-	-	-	-	187	45	12	33	143	
	1990	-	-	-	-	110	33	10	23	77	
	1995	-	-	-	-	50	15	4	11	35	
	2000	-	-	-	-	59	27	8	19	32	
	2001	-	-	-	-	64	26	8	18	38	
	2002	-	-	-	-	63	25	8	17	38	
	2003	-	-	-	-	60	25	8	17	35	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 919	823	562	42	905	324	93	231	581	
	1985	3 883	688	427	59	545	196	64	132	349	
	1990	3 568	711	400	100	469	240	92	148	230	
	1995	3 075	671	437	121	748	296	99	197	452	
	2000	2 166	603	393	64	798	311	106	206	487	
	2001	2 223	639	353	60	793	315	102	213	478	
	2002	2 348	850	341	63	783	311	101	210	473	
	2003	2 527	953	307	98	747	293	91	202	454	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13 541	2 490	877	52	2 328	1 132	247	885	1 196	
	1985	17 967	3 281	1 100	189	2 257	1 141	251	890	1 116	
	1990	21 004	4 181	1 945	191	2 410	1 214	278	936	1 196	
	1995	20 232	2 978	2 171	333	2 370	1 176	240	936	1 194	
	2000	14 381	3 079	2 034	348	2 709	1 317	269	1 048	1 392	
	2001	14 965	3 686	1 719	327	2 684	1 307	259	1 048	1 377	
	2002	15 923	4 189	1 778	380	2 636	1 334	275	1 059	1 302	
	2003	17 309	4 950	1 713	322	2 485	1 321	294	1 027	1 164	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 108	719	398	1	82	58	27	31	24	
	1985	4 088	1 044	276	14	69	46	18	28	23	
	1990	4 467	1 452	262	14	240	211	79	132	29	
	1995	4 190	901	447	22	168	142	54	88	26	
	2000	3 020	709	446	43	149	129	51	78	21	
	2001	2 926	734	396	30	148	127	50	77	21	
	2002	3 001	847	382	48	144	127	47	80	17	
	2003	3 304	1 070	296	29	134	118	47	71	16	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 251	25 118	10 199	1 144	20 923	9 466	2 884	6 582	11 457	
	1985	142 009	30 899	9 920	2 247	25 427	10 097	2 800	7 297	15 330	
	1990	160 631	41 310	12 469	2 766	28 789	10 646	2 998	7 648	18 143	
	1995	164 257	35 012	14 638	3 532	29 697	11 359	2 848	8 511	18 338	
	2000	131 708	35 772	15 668	4 435	31 592	12 673	2 872	9 802	18 919	
	2001	138 652	39 773	14 170	4 256	32 345	12 880	2 815	10 065	19 465	
	2002	147 032	43 552	14 374	3 735	26 806	11 534	2 724	8 810	15 272	
	2003	156 326	46 851	13 449	3 665	26 239	11 702	2 834	8 868	14 536	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 251	25 118	10 199	1 144	26 315	9 799	2 933	6 866	16 516	
	1985	142 009	30 899	9 920	2 247	33 900	10 654	2 867	7 787	23 246	
	1990	160 631	41 310	12 469	2 766	37 657	11 445	3 151	8 294	26 212	
	1995	164 257	35 012	14 638	3 532	40 643	12 510	3 050	9 460	28 133	
	2000	131 708	35 772	15 668	4 435	43 238	13 666	2 987	10 680	29 572	
	2001	138 652	39 773	14 170	4 256	44 582	13 887	2 934	10 953	30 695	
	2002	147 032	43 552	14 374	3 735	37 556	12 597	2 870	9 727	24 958	
	2003	156 326	46 851	13 449	3 665	36 806	12 681	2 942	9 739	24 125	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Baden-Württemberg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13,5	3,4	1,0	0,1	1,3	0,3
	1985	16,8	4,6	1,0	0,2	1,2	0,4
	1990	22,9	7,7	1,2	0,3	1,4	0,3
	1995	24,8	7,4	1,4	0,5	1,6	0,3
	2000	19,2	6,3	1,9	0,7	1,7	0,2
	2001	20,6	7,4	1,7	0,5	1,8	0,2
	2002	23,0	8,3	1,8	0,5	1,7	0,2
	2003	25,1	8,7	2,0	0,6	1,7	0,2
Sport.....	1980	38,3	8,1	4,8	0,3	5,9	0,7
	1985	30,0	3,7	4,1	0,2	4,9	0,7
	1990	27,8	7,9	1,9	0,1	4,3	0,6
	1995	25,9	3,7	3,1	0,4	4,2	0,4
	2000	19,3	2,9	3,8	0,3	3,0	0,4
	2001	18,3	3,1	4,0	0,7	3,3	0,4
	2002	18,0	3,5	3,6	0,5	3,0	0,4
	2003	22,6	7,1	2,1	0,4	2,9	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,3	5,8	2,6	0,3	2,1	0,4
	1985	34,8	7,1	2,2	0,6	2,1	0,4
	1990	34,0	8,4	3,1	0,5	1,7	0,3
	1995	34,9	6,8	3,3	1,0	2,0	0,4
	2000	26,2	7,0	3,1	1,3	2,1	0,3
	2001	27,4	7,3	2,9	1,4	2,2	0,3
	2002	28,5	8,3	3,0	1,1	2,2	0,3
	2003	30,3	8,9	2,7	1,3	2,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,7	2,2	0,9	0,6	2,3	1,0
	1985	12,8	2,8	0,8	1,0	2,4	1,0
	1990	13,9	3,5	1,0	1,0	2,0	0,9
	1995	13,8	2,7	1,4	1,6	2,2	1,0
	2000	9,7	2,9	1,1	1,7	2,5	0,8
	2001	10,6	3,2	1,0	1,5	2,5	0,8
	2002	11,8	3,4	1,0	1,4	2,4	0,8
	2003	12,7	3,7	1,0	1,4	2,4	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,4	0,8	0,5	1,1	3,8	2,7
	1985	4,7	0,7	0,5	2,2	5,8	3,3
	1990	4,5	0,6	0,5	2,3	6,0	4,0
	1995	3,3	0,4	0,3	1,9	6,8	3,2
	2000	2,7	0,4	0,3	3,5	9,6	3,0
	2001	2,5	0,4	0,3	3,7	10,1	3,0
	2002	3,4	0,5	0,4	3,8	9,7	2,8
	2003	3,1	0,5	0,3	2,6	7,7	2,5
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	2,7	3,4
	1985	-	-	-	-	2,8	3,2
	1990	-	-	-	-	2,3	2,3
	1995	-	-	-	-	2,8	2,3
	2000	-	-	-	-	2,4	1,2
	2001	-	-	-	-	2,3	1,5
	2002	-	-	-	-	2,1	1,5
	2003	-	-	-	-	2,1	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,1	2,5	1,7	0,5	2,5	1,8
	1985	19,8	3,5	2,2	0,9	2,1	1,8
	1990	14,9	3,0	1,7	1,1	1,6	1,0
	1995	10,4	2,3	1,5	1,2	2,0	1,5
	2000	7,0	1,9	1,3	0,6	1,9	1,6
	2001	7,1	2,0	1,1	0,6	2,1	1,5
	2002	7,5	2,7	1,1	0,6	2,1	1,5
	2003	8,6	3,3	1,0	1,1	2,2	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,0	2,2	0,8	0,2	3,6	1,1
	1985	15,7	2,9	1,0	0,8	3,5	1,0
	1990	17,3	3,4	1,6	0,7	3,4	1,0
	1995	17,2	2,5	1,8	1,4	3,9	1,0
	2000	10,9	2,3	1,5	1,3	3,9	1,1
	2001	11,4	2,8	1,3	1,3	4,0	1,1
	2002	11,9	3,1	1,3	1,4	3,9	1,0
	2003	13,1	3,7	1,3	1,1	3,5	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	53,6	12,4	6,9	0,0	1,1	0,4
	1985	88,9	22,7	6,0	0,8	1,6	0,5
	1990	21,2	6,9	1,2	0,2	1,7	0,1
	1995	29,5	6,3	3,1	0,4	1,6	0,2
	2000	23,4	5,5	3,5	0,8	1,5	0,2
	2001	23,0	5,8	3,1	0,6	1,5	0,2
	2002	23,6	6,7	3,0	1,0	1,7	0,1
	2003	28,0	9,1	2,5	0,6	1,5	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,2	2,7	1,1	0,4	2,3	1,2
	1985	14,1	3,1	1,0	0,8	2,6	1,5
	1990	15,1	3,9	1,2	0,9	2,6	1,7
	1995	14,5	3,1	1,3	1,2	3,0	1,6
	2000	10,4	2,8	1,2	1,5	3,4	1,5
	2001	10,8	3,1	1,1	1,5	3,6	1,5
	2002	12,7	3,8	1,2	1,4	3,2	1,3
	2003	13,4	4,0	1,1	1,3	3,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,8	2,6	1,0	0,4	2,3	1,7
	1985	13,3	2,9	0,9	0,8	2,7	2,2
	1990	14,0	3,6	1,1	0,9	2,6	2,3
	1995	13,1	2,8	1,2	1,2	3,1	2,2
	2000	9,6	2,6	1,1	1,5	3,6	2,2
	2001	10,0	2,9	1,0	1,5	3,7	2,2
	2002	11,7	3,5	1,1	1,3	3,4	2,0
	2003	12,3	3,7	1,1	1,2	3,3	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	32 646	8 589	3 181	74	2 428	1 942	655	1 287	486	
	1985	42 105	11 119	3 306	115	2 672	2 125	720	1 405	548	
	1990	51 171	16 404	3 003	298	2 668	2 133	844	1 289	535	
	1995	58 039	17 251	5 330	399	2 751	2 215	849	1 366	537	
	2000	42 642	12 846	4 881	375	2 829	2 191	838	1 353	638	
	2001	43 598	14 184	5 474	369	2 790	2 227	871	1 356	563	
	2002	45 908	15 784	5 505	392	2 843	2 300	860	1 440	543	
	2003	50 203	17 381	4 883	338	2 842	2 310	848	1 463	532	
Sport.....	1980	1 383	134	159	1	270	151	7	144	119	
	1985	1 246	252	92	-	32	27	6	21	5	
	1990	1 477	311	163	2	36	30	9	21	6	
	1995	1 562	297	92	-	270	137	13	124	133	
	2000	1 485	240	103	7	235	138	14	124	97	
	2001	1 561	345	114	3	239	139	14	125	101	
	2002	1 664	428	153	9	212	132	13	119	80	
	2003	1 917	509	152	10	162	92	14	78	71	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	29 212	7 826	2 374	166	1 704	1 313	380	933	391	
	1985	42 581	9 550	3 044	221	1 750	1 344	391	953	406	
	1990	55 504	14 179	4 384	313	1 833	1 447	452	995	387	
	1995	54 063	11 401	6 034	551	2 046	1 639	494	1 145	407	
	2000	46 549	12 580	4 729	527	2 148	1 599	483	1 116	549	
	2001	46 917	13 420	4 497	530	2 283	1 684	533	1 151	599	
	2002	48 778	14 631	4 892	492	2 223	1 672	527	1 145	552	
	2003	50 702	14 582	4 824	486	2 021	1 622	475	1 147	399	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	19 137	4 757	1 547	422	4 632	2 441	601	1 840	2 191	
	1985	27 753	6 668	2 159	555	4 884	2 639	660	1 979	2 245	
	1990	37 173	9 187	3 083	837	5 218	2 863	904	1 959	2 355	
	1995	33 474	6 471	3 926	893	5 173	2 839	850	1 989	2 334	
	2000	28 207	8 698	2 584	1 070	5 459	3 036	879	2 157	2 423	
	2001	30 209	9 425	2 451	1 021	5 593	3 153	924	2 229	2 441	
	2002	32 306	9 434	2 624	943	5 359	3 147	852	2 296	2 212	
	2003	34 425	10 412	2 492	912	5 258	3 059	877	2 182	2 199	
Humanmedizin.....	1980	12 893	2 098	1 456	1 166	11 916	3 184	489	2 695	8 732	
	1985	15 586	2 235	1 779	1 456	11 585	3 418	490	2 928	8 167	
	1990	16 184	2 061	1 584	1 360	13 110	3 746	620	3 126	9 364	
	1995	13 995	1 992	1 829	1 040	16 255	4 490	687	3 803	11 765	
	2000	13 322	2 299	1 498	1 314	17 293	4 975	709	4 266	12 318	
	2001	13 411	2 301	1 565	1 192	17 450	5 164	879	4 285	12 285	
	2002	13 402	2 357	1 643	1 177	17 698	5 093	716	4 377	12 605	
	2003	13 731	2 636	1 836	1 201	15 119	4 591	658	3 933	10 528	
Veterinärmedizin.....	1980	1 454	242	118	113	576	195	43	152	381	
	1985	1 862	238	197	156	534	199	42	157	335	
	1990	1 942	242	204	188	526	193	48	145	333	
	1995	1 910	252	215	168	513	188	41	147	326	
	2000	1 868	393	176	148	521	193	39	154	328	
	2001	1 861	414	176	150	498	187	40	147	312	
	2002	1 842	421	212	156	496	187	41	146	309	
	2003	1 885	471	207	153	494	187	41	146	307	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 540	1 001	410	37	855	343	82	261	512	
	1985	4 519	1 185	485	56	579	253	67	186	327	
	1990	3 974	1 007	509	71	603	259	80	179	344	
	1995	3 624	753	513	10	834	341	80	261	494	
	2000	2 985	594	462	51	974	402	106	296	572	
	2001	2 788	546	427	50	1 002	400	103	297	602	
	2002	2 679	607	403	55	739	329	39	290	410	
	2003	2 700	689	515	40	773	345	97	248	428	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11 169	2 379	963	99	1 943	1 038	229	809	905	
	1985	14 425	3 430	1 458	122	2 126	1 162	254	908	965	
	1990	16 484	3 768	1 771	181	2 229	1 239	294	945	990	
	1995	12 560	2 103	2 484	69	2 198	1 151	262	889	1 047	
	2000	10 420	2 712	1 246	261	2 303	1 302	286	1 016	1 001	
	2001	11 035	3 028	1 222	275	2 324	1 314	326	988	1 011	
	2002	11 464	3 267	1 242	277	2 158	1 269	240	1 029	889	
	2003	12 392	3 832	1 380	232	2 503	1 283	306	977	1 220	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 006	1 275	71	2	127	102	37	65	25	
	1985	6 034	1 458	264	11	177	141	45	96	36	
	1990	6 123	1 433	434	31	179	143	56	87	36	
	1995	5 231	1 346	335	58	179	145	52	93	35	
	2000	3 989	1 088	236	38	189	137	58	79	53	
	2001	4 113	1 260	256	38	124	92	39	53	32	
	2002	4 279	1 324	287	27	128	104	40	64	24	
	2003	4 698	1 552	290	34	131	106	41	65	25	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 467	28 323	10 279	2 080	24 449	10 708	2 523	8 185	13 741	
	1985	156 111	36 135	12 784	2 692	24 337	11 306	2 675	8 631	13 031	
	1990	190 032	48 592	15 135	3 281	26 401	12 052	3 307	8 745	14 349	
	1995	184 458	41 866	20 758	3 188	30 219	13 143	3 328	9 815	17 076	
	2000	151 467	41 450	15 915	3 791	31 951	13 972	3 412	10 560	17 979	
	2001	155 493	44 923	16 182	3 628	32 303	14 359	3 729	10 630	17 945	
	2002	162 322	48 253	16 961	3 528	31 856	14 232	3 327	10 905	17 624	
	2003	172 653	52 064	16 579	3 406	29 302	13 594	3 357	10 238	15 708	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 467	28 323	10 279	2 080	31 121	11 100	2 612	8 488	20 021	
	1985	156 111	36 135	12 784	2 692	33 609	11 872	2 729	9 143	21 737	
	1990	190 032	48 592	15 135	3 281	35 880	12 701	3 357	9 344	23 179	
	1995	184 458	41 866	20 758	3 188	39 792	13 666	3 448	10 218	26 127	
	2000	151 467	41 450	15 915	3 791	43 941	14 504	3 450	11 054	29 437	
	2001	155 493	44 923	16 182	3 628	44 780	15 050	3 802	11 248	29 731	
	2002	162 322	48 253	16 961	3 528	44 421	14 970	3 381	11 590	29 451	
	2003	172 653	52 064	16 579	3 406	42 326	14 804	3 514	11 290	27 522	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)		
auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)									
Bayern									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,8	4,4	1,6	0,1	2,0	0,3		
	1985	19,8	5,2	1,6	0,2	2,0	0,3		
	1990	24,0	7,7	1,4	0,4	1,5	0,3		
	1995	26,2	7,8	2,4	0,5	1,6	0,2		
	2000	19,5	5,9	2,2	0,4	1,6	0,3		
	2001	19,6	6,4	2,5	0,4	1,6	0,3		
	2002	20,0	6,9	2,4	0,5	1,7	0,2		
	2003	21,7	7,5	2,1	0,4	1,7	0,2		
Sport.....	1980	9,2	0,9	1,1	0,1	20,6	0,8		
	1985	46,1	9,3	3,4	-	3,5	0,2		
	1990	49,2	10,4	5,4	0,2	2,3	0,2		
	1995	11,4	2,2	0,7	-	9,5	1,0		
	2000	10,8	1,7	0,7	0,5	8,9	0,7		
	2001	11,2	2,5	0,8	0,2	8,9	0,7		
	2002	12,6	3,2	1,2	0,7	9,2	0,6		
	2003	20,8	5,5	1,7	0,7	5,6	0,8		
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22,2	6,0	1,8	0,4	2,5	0,3		
	1985	31,7	7,1	2,3	0,6	2,4	0,3		
	1990	38,4	9,8	3,0	0,7	2,2	0,3		
	1995	33,0	7,0	3,7	1,1	2,3	0,2		
	2000	29,1	7,9	3,0	1,1	2,3	0,3		
	2001	27,9	8,0	2,7	1,0	2,2	0,4		
	2002	29,2	8,8	2,9	0,9	2,2	0,3		
	2003	31,3	9,0	3,0	1,0	2,4	0,2		
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	7,8	1,9	0,6	0,7	3,1	0,9		
	1985	10,5	2,5	0,8	0,8	3,0	0,9		
	1990	13,0	3,2	1,1	0,9	2,2	0,8		
	1995	11,8	2,3	1,4	1,1	2,3	0,8		
	2000	9,3	2,9	0,9	1,2	2,5	0,8		
	2001	9,6	3,0	0,8	1,1	2,4	0,8		
	2002	10,3	3,0	0,8	1,1	2,7	0,7		
	2003	11,3	3,4	0,8	1,0	2,5	0,7		
Humanmedizin.....	1980	4,0	0,7	0,5	2,4	5,5	2,7		
	1985	4,6	0,7	0,5	3,0	6,0	2,4		
	1990	4,3	0,6	0,4	2,2	5,0	2,5		
	1995	3,1	0,4	0,4	1,5	5,5	2,6		
	2000	2,7	0,5	0,3	1,9	6,0	2,5		
	2001	2,6	0,4	0,3	1,4	4,9	2,4		
	2002	2,6	0,5	0,3	1,6	6,1	2,5		
	2003	3,0	0,6	0,4	1,8	6,0	2,3		
Veterinärmedizin.....	1980	7,5	1,2	0,6	2,6	3,5	2,0		
	1985	9,4	1,2	1,0	3,7	3,7	1,7		
	1990	10,1	1,3	1,1	3,9	3,0	1,7		
	1995	10,2	1,3	1,1	4,1	3,6	1,7		
	2000	9,7	2,0	0,9	3,8	3,9	1,7		
	2001	10,0	2,2	0,9	3,8	3,7	1,7		
	2002	9,9	2,3	1,1	3,8	3,6	1,7		
	2003	10,1	2,5	1,1	3,7	3,6	1,6		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	10,3	2,9	1,2	0,5	3,2	1,5		
	1985	17,9	4,7	1,9	0,8	2,8	1,3		
	1990	15,3	3,9	2,0	0,9	2,2	1,3		
	1995	10,6	2,2	1,5	0,1	3,3	1,4		
	2000	7,4	1,5	1,1	0,5	2,8	1,4		
	2001	7,0	1,4	1,1	0,5	2,9	1,5		
	2002	8,1	1,8	1,2	1,4	7,4	1,2		
	2003	7,8	2,0	1,5	0,4	2,6	1,2		
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10,8	2,3	0,9	0,4	3,5	0,9		
	1985	12,4	3,0	1,3	0,5	3,6	0,8		
	1990	13,3	3,0	1,4	0,6	3,2	0,8		
	1995	10,9	1,8	2,2	0,3	3,4	0,9		
	2000	8,0	2,1	1,0	0,9	3,6	0,8		
	2001	8,4	2,3	0,9	0,8	3,0	0,8		
	2002	9,0	2,6	1,0	1,2	4,3	0,7		
	2003	9,7	3,0	1,1	0,8	3,2	1,0		
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	39,3	12,5	0,7	0,1	1,8	0,2		
	1985	42,8	10,3	1,9	0,2	2,1	0,3		
	1990	42,8	10,0	3,0	0,6	1,6	0,3		
	1995	36,1	9,3	2,3	1,1	1,8	0,2		
	2000	29,1	7,9	1,7	0,7	1,4	0,4		
	2001	44,7	13,7	2,8	1,0	1,4	0,3		
	2002	41,1	12,7	2,8	0,7	1,6	0,2		
	2003	44,3	14,6	2,7	0,8	1,6	0,2		
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,8	2,6	1,0	0,8	3,2	1,3		
	1985	13,8	3,2	1,1	1,0	3,2	1,2		
	1990	15,8	4,0	1,3	1,0	2,6	1,2		
	1995	14,0	3,2	1,6	1,0	2,9	1,3		
	2000	10,8	3,0	1,1	1,1	3,1	1,3		
	2001	10,8	3,1	1,1	1,0	2,9	1,2		
	2002	11,4	3,4	1,2	1,1	3,3	1,2		
	2003	12,7	3,8	1,2	1,0	3,0	1,2		
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,4	2,6	0,9	0,8	3,2	1,8		
	1985	13,1	3,0	1,1	1,0	3,4	1,8		
	1990	15,0	3,8	1,2	1,0	2,8	1,8		
	1995	13,5	3,1	1,5	0,9	3,0	1,9		
	2000	10,4	2,9	1,1	1,1	3,2	2,0		
	2001	10,3	3,0	1,1	1,0	3,0	2,0		
	2002	10,8	3,2	1,1	1,0	3,4	2,0		
	2003	11,7	3,5	1,1	1,0	3,2	1,9		

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	nicht wissenschaft- liches Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18 544	4 067	1 025	21	1 422	1 023	328	695	399	
	1985	24 866	5 421	1 145	27	1 455	1 022	309	713	433	
	1990	27 859	5 867	961	91	1 436	1 081	346	735	355	
	1995	36 799	8 821	1 523	164	2 411	1 797	550	1 247	614	
	2000	34 746	9 324	1 687	287	2 034	1 499	478	1 021	535	
	2001	36 564	10 385	1 744	386	1 936	1 404	460	944	532	
	2002	37 290	10 309	2 301	236	1 920	1 405	453	952	515	
	2003	36 868	8 781	2 182	224	1 862	1 357	428	929	505	
Sport.....	1980	1 278	227	76	-	5	3	2	1	2	
	1985	1 280	133	99	1	49	36	8	28	13	
	1990	1 091	125	39	3	38	29	7	22	9	
	1995	1 430	223	86	-	80	54	13	41	26	
	2000	1 182	122	67	-	55	31	6	25	24	
	2001	1 127	111	77	3	53	30	6	24	23	
	2002	1 072	130	98	1	54	31	6	25	23	
	2003	1 041	168	115	1	48	28	6	22	20	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	14 713	2 945	1 145	99	1 110	782	198	584	329	
	1985	16 742	3 304	864	103	989	691	180	511	298	
	1990	20 737	3 975	1 259	141	847	608	184	424	239	
	1995	25 348	4 253	2 498	176	1 211	807	259	548	404	
	2000	25 166	5 358	2 199	260	1 093	686	211	475	407	
	2001	25 694	5 550	2 119	340	1 052	657	222	435	395	
	2002	25 075	5 489	2 363	216	1 039	646	224	422	393	
	2003	25 316	5 571	2 407	250	990	628	206	422	362	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11 068	2 192	633	198	1 905	1 043	309	734	862	
	1985	12 535	2 371	794	202	2 264	1 310	326	984	954	
	1990	15 298	3 323	920	323	2 307	1 288	336	952	1 019	
	1995	17 992	3 608	1 390	326	3 309	1 794	478	1 316	1 515	
	2000	17 363	4 960	998	559	2 832	1 516	389	1 127	1 315	
	2001	18 315	5 335	1 062	591	2 754	1 447	396	1 051	1 307	
	2002	19 339	5 951	1 143	438	2 727	1 444	397	1 047	1 283	
	2003	19 747	5 302	1 213	461	2 835	1 452	393	1 059	1 383	
Humanmedizin.....	1980	6 183	992	482	282	5 744	1 461	226	1 235	4 283	
	1985	7 294	919	745	343	5 179	1 280	183	1 097	3 899	
	1990	8 111	872	743	332	5 399	1 456	210	1 246	3 943	
	1995	9 659	1 218	1 116	476	10 590	2 691	330	2 361	7 899	
	2000	8 405	1 226	1 058	722	11 312	3 572	320	3 252	7 741	
	2001	8 041	1 247	1 014	643	11 085	3 691	319	3 372	7 394	
	2002	7 827	1 223	971	821	11 266	3 742	323	3 419	7 524	
	2003	7 462	1 052	977	715	11 074	3 947	322	3 625	7 127	
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245	
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422	
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317	
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571	
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326	
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295	
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290	
	2003	1 296	296	172	98	409	130	38	92	279	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 743	427	153	21	323	108	36	72	215	
	1985	2 030	366	125	41	361	147	41	106	214	
	1990	2 355	462	165	37	354	142	46	96	212	
	1995	3 167	700	304	33	982	402	96	306	580	
	2000	3 123	868	228	66	635	272	68	204	362	
	2001	3 013	674	225	49	519	215	55	160	304	
	2002	3 049	870	236	57	417	209	54	155	208	
	2003	3 391	1 204	319	69	340	168	42	126	171	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10 399	2 562	520	130	2 180	1 027	207	820	1 153	
	1985	10 175	1 827	673	137	1 575	867	191	676	708	
	1990	13 322	2 978	749	136	1 499	759	200	559	740	
	1995	12 606	2 010	942	166	1 477	779	196	583	698	
	2000	9 106	1 948	808	117	1 312	708	183	525	604	
	2001	8 916	2 012	863	83	1 216	651	164	487	566	
	2002	8 871	2 319	723	102	1 191	650	168	482	541	
	2003	9 302	2 546	795	130	1 231	625	175	450	606	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 976	575	99	1	42	23	9	14	19	
	1985	2 849	593	53	7	59	36	15	21	23	
	1990	3 387	499	117	13	67	44	21	23	23	
	1995	4 417	859	220	26	58	35	16	19	23	
	2000	4 264	1 061	143	38	29	18	7	11	11	
	2001	4 261	1 046	242	44	29	18	7	11	11	
	2002	4 396	1 187	193	41	30	19	7	12	11	
	2003	4 312	969	191	34	33	20	8	12	13	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	67 027	14 292	4 232	792	13 191	5 685	1 371	4 314	7 507	
	1985	79 075	15 159	4 650	931	12 570	5 606	1 327	4 279	6 964	
	1990	93 655	18 300	5 104	1 123	12 423	5 566	1 403	4 163	6 857	
	1995	113 324	22 026	8 249	1 449	20 967	8 637	2 005	6 632	12 330	
	2000	104 900	25 131	7 344	2 102	19 764	8 439	1 703	6 736	11 325	
	2001	107 440	26 648	7 528	2 211	19 068	8 243	1 668	6 576	10 825	
	2002	108 245	27 706	8 193	2 012	19 062	8 276	1 671	6 605	10 786	
	2003	108 735	25 889	8 371	1 982	18 820	8 354	1 618	6 737	10 466	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	67 027	14 292	4 232	792	17 691	5 908	1 383	4 525	11 783	
	1985	79 075	15 159	4 650	931	17 638	5 890	1 355	4 535	11 748	
	1990	93 655	18 300	5 104	1 123	17 945	5 981	1 438	4 543	11 964	
	1995	113 324	22 026	8 249	1 449	30 340	9 991	2 072	7 919	20 349	
	2000	104 900	25 131	7 344	2 102	27 654	9 216	1 744	7 472	18 438	
	2001	107 440	26 648	7 528	2 211	27 002	9 016	1 703	7 313	17 986	
	2002	108 245	27 706	8 193	2 012	27 051	9 116	1 708	7 408	17 936	
	2003	108 735	25 889	8 371	1 982	26 572	8 989	1 648	7 341	17 583	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)		
auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)									
Berlin									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,1	4,0	1,0	0,1	2,1	0,4		
	1985	24,3	5,3	1,1	0,1	2,3	0,4		
	1990	25,8	5,4	0,9	0,3	2,1	0,3		
	1995	20,5	4,9	0,8	0,3	2,3	0,3		
	2000	23,2	6,2	1,1	0,6	2,1	0,4		
	2001	26,0	7,4	1,2	0,8	2,1	0,4		
	2002	26,5	7,3	1,6	0,5	2,1	0,4		
	2003	27,2	6,5	1,6	0,5	2,2	0,4		
Sport.....	1980	426,0	75,7	25,3	-	0,5	0,7		
	1985	35,6	3,7	2,8	0,1	3,5	0,4		
	1990	37,6	4,3	1,3	0,4	3,1	0,3		
	1995	26,5	4,1	1,6	-	3,2	0,5		
	2000	38,1	3,9	2,2	-	4,2	0,8		
	2001	37,6	3,7	2,6	0,5	4,0	0,8		
	2002	34,6	4,2	3,2	0,2	4,2	0,7		
	2003	37,2	6,0	4,1	0,2	3,7	0,7		
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,8	3,8	1,5	0,5	2,9	0,4		
	1985	24,2	4,8	1,3	0,6	2,8	0,4		
	1990	34,1	6,5	2,1	0,8	2,3	0,4		
	1995	31,4	5,3	3,1	0,7	2,1	0,5		
	2000	36,7	7,8	3,2	1,2	2,3	0,6		
	2001	39,1	8,4	3,2	1,5	2,0	0,6		
	2002	38,8	8,5	3,7	1,0	1,9	0,6		
	2003	40,3	8,9	3,8	1,2	2,0	0,6		
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,6	2,1	0,6	0,6	2,4	0,8		
	1985	9,6	1,8	0,6	0,6	3,0	0,7		
	1990	11,9	2,6	0,7	1,0	2,8	0,8		
	1995	10,0	2,0	0,8	0,7	2,8	0,8		
	2000	11,5	3,3	0,7	1,4	2,9	0,9		
	2001	12,7	3,7	0,7	1,5	2,7	0,9		
	2002	13,4	4,1	0,8	1,1	2,6	0,9		
	2003	13,6	3,7	0,8	1,2	2,7	1,0		
Humanmedizin.....	1980	4,2	0,7	0,3	1,2	5,5	2,9		
	1985	5,7	0,7	0,6	1,9	6,0	3,0		
	1990	5,6	0,6	0,5	1,6	5,9	2,7		
	1995	3,6	0,5	0,4	1,4	7,2	2,9		
	2000	2,4	0,3	0,3	2,3	10,2	2,2		
	2001	2,2	0,3	0,3	2,0	10,6	2,0		
	2002	2,1	0,3	0,3	2,5	10,6	2,0		
	2003	1,9	0,3	0,2	2,2	11,3	1,8		
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1		
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9		
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0		
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1		
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4		
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3		
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2		
	2003	10,0	2,3	1,3	2,6	2,4	2,1		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,1	4,0	1,4	0,6	2,0	2,0		
	1985	13,8	2,5	0,9	1,0	2,6	1,5		
	1990	16,6	3,3	1,2	0,8	2,1	1,5		
	1995	7,9	1,7	0,8	0,3	3,2	1,4		
	2000	11,5	3,2	0,8	1,0	3,0	1,3		
	2001	14,0	3,1	1,0	0,9	2,9	1,4		
	2002	14,6	4,2	1,1	1,1	2,9	1,0		
	2003	20,2	7,2	1,9	1,6	3,0	1,0		
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10,1	2,5	0,5	0,6	4,0	1,1		
	1985	11,7	2,1	0,8	0,7	3,5	0,8		
	1990	17,6	3,9	1,0	0,7	2,8	1,0		
	1995	16,2	2,6	1,2	0,8	3,0	0,9		
	2000	12,9	2,8	1,1	0,6	2,9	0,9		
	2001	13,7	3,1	1,3	0,5	3,0	0,9		
	2002	13,6	3,6	1,1	0,6	2,9	0,8		
	2003	14,9	4,1	1,3	0,7	2,6	1,0		
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	85,9	25,0	4,3	0,1	1,6	0,8		
	1985	79,1	16,5	1,5	0,5	1,4	0,6		
	1990	77,0	11,3	2,7	0,6	1,1	0,5		
	1995	126,2	24,5	6,3	1,6	1,2	0,7		
	2000	236,9	58,9	7,9	5,4	1,6	0,6		
	2001	236,7	58,1	13,4	6,3	1,6	0,6		
	2002	231,4	62,5	10,2	5,9	1,7	0,6		
	2003	215,6	48,5	9,6	4,3	1,5	0,7		
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,8	2,5	0,7	0,6	3,1	1,3		
	1985	14,1	2,7	0,8	0,7	3,2	1,2		
	1990	16,8	3,3	0,9	0,8	3,0	1,2		
	1995	13,1	2,6	1,0	0,7	3,3	1,4		
	2000	12,4	3,0	0,9	1,2	4,0	1,3		
	2001	13,0	3,2	0,9	1,3	3,9	1,3		
	2002	13,1	3,3	1,0	1,2	4,0	1,3		
	2003	13,0	3,1	1,0	1,2	4,2	1,3		
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,3	2,4	0,7	0,6	3,3	2,0		
	1985	13,4	2,6	0,8	0,7	3,3	2,0		
	1990	15,7	3,1	0,9	0,8	3,2	2,0		
	1995	11,3	2,2	0,8	0,7	3,8	2,0		
	2000	11,4	2,7	0,8	1,2	4,3	2,0		
	2001	11,9	3,0	0,8	1,3	4,3	2,0		
	2002	11,9	3,0	0,9	1,2	4,3	2,0		
	2003	12,1	2,9	0,9	1,2	4,5	2,0		

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 194	1 324	88	5	529	447	102	345	83
	2000	6 047	2 425	120	28	451	357	95	262	94
	2001	6 620	2 531	158	35	441	349	92	257	92
	2002	7 885	2 842	206	30	410	323	92	231	88
	2003	8 288	2 441	290	24	412	322	92	230	89
	Sport.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		456	121	89	3	59	40	9	31	19
2000		677	79	22	3	56	33	9	24	23
2001		655	104	42	2	51	30	8	22	21
2002		689	95	56	2	48	27	8	19	21
2003		707	109	55	5	50	28	8	20	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 257	1 532	289	6	275	210	67	143	65
	2000	7 908	2 080	469	44	322	248	84	164	75
	2001	8 086	2 405	501	51	321	247	84	163	74
	2002	8 477	2 328	497	58	322	252	84	168	69
	2003	8 687	2 426	548	61	324	257	86	171	67
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		1 455	397	199	11	498	340	102	238	158
2000		3 258	1 165	93	84	540	341	100	241	199
2001		3 550	1 111	98	93	546	342	100	243	203
2002		4 088	1 205	115	80	556	353	105	248	204
2003		4 507	1 187	174	77	562	357	103	254	205
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	76	24	-	-	8	5	2	3	3
	2000	157	39	13	4	28	15	6	10	13
	2001	166	36	14	3	27	14	5	10	13
	2002	181	43	14	7	27	14	5	10	13
	2003	205	47	10	3	28	15	5	10	13
	Ingenieurwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		2 282	603	147	-	520	386	77	309	134
2000		3 180	845	146	48	540	342	92	250	198
2001		3 243	857	203	24	513	335	90	245	178
2002		3 345	868	253	21	511	333	93	240	179
2003		3 466	928	324	24	508	334	94	240	174
Kunst, Kunstwissenschaft.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	438	222	41	-	50	45	7	38	5
	2000	375	55	16	-	29	25	5	20	4
	2001	366	45	28	-	28	25	6	19	2
	2002	379	51	27	2	23	20	5	15	2
	2003	405	65	32	-	23	20	5	15	3
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		13 158	4 223	853	25	1 938	1 473	366	1 107	466
2000		21 649	6 783	879	211	1 967	1 361	390	970	606
2001		22 721	7 176	1 044	208	1 927	1 344	385	959	584
2002		25 086	7 515	1 168	200	1 897	1 322	391	931	575
2003		26 302	7 279	1 433	194	1 906	1 334	393	940	573
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 158	4 223	853	25	3 209	1 690	381	1 309	1 519
	2000	21 649	6 783	879	211	3 003	1 440	397	1 043	1 563
	2001	22 721	7 176	1 044	208	2 984	1 447	394	1 053	1 537
	2002	25 086	7 515	1 168	200	2 838	1 377	397	980	1 461
	2003	26 302	7 279	1 433	194	2 837	1 376	399	977	1 461

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Brandenburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,1	3,0	0,2	0,0	3,4	0,2
	2000	16,9	6,8	0,3	0,3	2,8	0,3
	2001	19,0	7,3	0,5	0,4	2,8	0,3
	2002	24,4	8,8	0,6	0,3	2,5	0,3
	2003	25,7	7,6	0,9	0,3	2,5	0,3
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,4	3,0	2,2	0,3	3,4	0,5
	2000	20,5	2,4	0,7	0,3	2,7	0,7
	2001	21,8	3,5	1,4	0,3	2,8	0,7
	2002	25,5	3,5	2,1	0,3	2,4	0,8
	2003	25,3	3,9	2,0	0,6	2,5	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	25,0	7,3	1,4	0,1	2,1	0,3
	2000	31,9	8,4	1,9	0,5	2,0	0,3
	2001	32,7	9,7	2,0	0,6	1,9	0,3
	2002	33,6	9,2	2,0	0,7	2,0	0,3
	2003	33,8	9,4	2,1	0,7	2,0	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,3	1,2	0,6	0,1	2,3	0,5
	2000	9,6	3,4	0,3	0,8	2,4	0,6
	2001	10,4	3,2	0,3	0,9	2,4	0,6
	2002	11,6	3,4	0,3	0,8	2,4	0,6
	2003	12,6	3,3	0,5	0,7	2,5	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,2	4,8	-	-	1,5	0,6
	2000	10,5	2,6	0,9	0,7	1,7	0,9
	2001	11,9	2,6	1,0	0,6	2,0	0,9
	2002	12,9	3,1	1,0	1,4	2,0	0,9
	2003	13,7	3,1	0,7	0,6	2,0	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,9	1,6	0,4	-	4,0	0,3
	2000	9,3	2,5	0,4	0,5	2,7	0,6
	2001	9,7	2,6	0,6	0,3	2,7	0,5
	2002	10,0	2,6	0,8	0,2	2,6	0,5
	2003	10,4	2,8	1,0	0,3	2,6	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,7	4,9	0,9	-	5,4	0,1
	2000	15,0	2,2	0,6	-	4,0	0,2
	2001	14,6	1,8	1,1	-	3,2	0,1
	2002	19,0	2,6	1,4	0,4	3,0	0,1
	2003	20,3	3,3	1,6	-	3,0	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,9	2,9	0,6	0,1	3,0	0,3
	2000	15,9	5,0	0,6	0,5	2,5	0,4
	2001	16,9	5,3	0,8	0,5	2,5	0,4
	2002	19,0	5,7	0,9	0,5	2,4	0,4
	2003	19,7	5,5	1,1	0,5	2,4	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,8	2,5	0,5	0,1	3,4	0,9
	2000	15,0	4,7	0,6	0,5	2,6	1,1
	2001	15,7	5,0	0,7	0,5	2,7	1,1
	2002	18,2	5,5	0,8	0,5	2,5	1,1
	2003	19,1	5,3	1,0	0,5	2,4	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissenschäftliches und künstler. Personal	nicht wissenschäftliches Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 011	348	125	15	105	105	82	23	-	
	1985	2 290	395	161	9	-	-	-	-	-	
	1990	4 249	951	111	13	-	-	-	-	-	
	1995	5 726	1 069	289	6	-	-	-	-	-	
	2000	6 003	1 027	407	30	275	197	91	106	77	
	2001	6 297	1 192	317	27	289	209	92	117	80	
	2002	6 536	1 332	415	40	314	230	93	137	83	
	2003	7 125	1 446	314	47	272	175	70	105	97	
Sport.....	1980	207	29	41	1	7	7	6	1	-	
	1985	192	19	40	-	-	-	-	-	-	
	1990	225	56	17	1	-	-	-	-	-	
	1995	240	31	10	-	-	-	-	-	-	
	2000	285	53	36	1	19	12	4	8	7	
	2001	287	73	60	1	13	13	4	9	-	
	2002	328	98	54	4	17	13	4	9	4	
	2003	309	39	57	2	17	12	3	9	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	2 572	387	131	29	117	117	104	13	-	
	1985	2 830	352	213	21	-	-	-	-	-	
	1990	4 213	934	144	22	-	-	-	-	-	
	1995	5 418	1 147	359	39	-	-	-	-	-	
	2000	6 011	1 408	338	55	275	199	77	122	76	
	2001	6 466	1 844	511	58	251	203	78	125	48	
	2002	7 214	2 162	355	51	221	166	71	95	54	
	2003	7 710	1 870	351	88	205	166	78	88	39	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	1 604	335	81	10	87	87	79	8	-	
	1985	2 319	444	126	16	-	-	-	-	-	
	1990	3 299	633	127	49	-	-	-	-	-	
	1995	3 745	558	277	76	-	-	-	-	-	
	2000	4 203	942	251	128	464	273	112	161	191	
	2001	4 601	1 137	261	113	486	316	112	205	169	
	2002	5 082	1 342	287	112	534	360	112	249	174	
	2003	5 705	1 397	243	101	463	313	104	209	150	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	66	13	6	-	-	-	-	-	-	
	1985	50	10	3	-	-	-	-	-	-	
	1990	28	3	4	-	-	-	-	-	-	
	1995	40	8	1	-	-	-	-	-	-	
	2000	36	5	-	-	-	-	-	-	-	
	2001	26	2	2	-	-	-	-	-	-	
	2002	22	-	1	-	-	-	-	-	-	
	2003	18	-	4	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	473	69	18	2	23	23	21	2	-	
	1985	592	83	57	3	-	-	-	-	-	
	1990	1 388	319	49	7	-	-	-	-	-	
	1995	1 380	109	117	21	-	-	-	-	-	
	2000	829	107	69	47	167	96	27	69	70	
	2001	779	143	78	48	182	97	26	71	85	
	2002	810	154	38	36	165	106	23	83	59	
	2003	971	249	44	30	139	74	24	50	65	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	377	61	36	-	9	9	9	-	-	
	1985	318	52	31	-	-	-	-	-	-	
	1990	373	57	15	-	-	-	-	-	-	
	1995	370	44	24	-	-	-	-	-	-	
	2000	380	39	38	5	16	13	6	6	3	
	2001	335	43	53	3	16	15	6	9	1	
	2002	384	70	43	2	22	18	8	10	4	
	2003	372	52	53	4	15	14	7	7	1	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	7 444	1 261	438	57	347	347	300	47	-	
	1985	8 901	1 567	631	49	-	-	-	-	-	
	1990	13 827	2 953	467	92	-	-	-	-	-	
	1995	16 921	2 966	1 077	201	-	-	-	-	-	
	2000	17 749	3 582	1 139	266	1 215	790	317	473	425	
	2001	18 819	4 457	1 282	250	1 239	853	318	535	387	
	2002	20 428	5 191	1 193	245	1 273	894	311	583	379	
	2003	22 278	5 087	1 066	272	1 110	754	286	468	356	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	7 444	1 261	438	57	1 413	476	305	172	937	
	1985	8 901	1 567	631	49	-	-	-	-	-	
	1990	13 827	2 953	467	92	1 538	676	356	320	862	
	1995	16 921	2 966	1 077	201	-	-	-	-	-	
	2000	17 749	3 582	1 139	266	1 613	836	320	516	776	
	2001	18 819	4 457	1 282	250	1 805	902	322	581	903	
	2002	20 428	5 191	1 193	245	1 911	990	314	677	921	
	2003	22 278	5 087	1 066	272	1 733	907	311	596	826	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Bremen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,2	3,3	1,2	0,2	0,3	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	30,5	5,2	2,1	0,3	1,2	0,4
	2001	30,1	5,7	1,5	0,3	1,3	0,4
	2002	28,4	5,8	1,8	0,4	1,5	0,4
	2003	40,7	8,3	1,8	0,7	1,5	0,6
Sport.....	1980	29,6	4,1	5,9	0,2	0,2	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	23,8	4,4	3,0	0,3	2,0	0,6
	2001	22,1	5,6	4,6	0,3	2,3	-
	2002	25,2	7,5	4,2	1,0	2,3	0,3
	2003	25,8	3,3	4,8	0,7	3,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22,0	3,3	1,1	0,3	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	30,2	7,1	1,7	0,7	1,6	0,4
	2001	31,9	9,1	2,5	0,7	1,6	0,2
	2002	43,5	13,0	2,1	0,7	1,3	0,3
	2003	46,4	11,3	2,1	1,1	1,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	18,4	3,9	0,9	0,1	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	15,4	3,5	0,9	1,1	1,4	0,7
	2001	14,6	3,6	0,8	1,0	1,8	0,5
	2002	14,1	3,7	0,8	1,0	2,2	0,5
	2003	18,2	4,5	0,8	1,0	2,0	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	20,6	3,0	0,8	0,1	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	8,6	1,1	0,7	1,7	2,6	0,7
	2001	8,0	1,5	0,8	1,8	2,7	0,9
	2002	7,6	1,5	0,4	1,6	3,6	0,6
	2003	13,1	3,4	0,6	1,3	2,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	41,9	6,8	4,0	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	29,2	3,0	2,9	0,8	1,0	0,2
	2001	22,3	2,9	3,5	0,5	1,5	0,1
	2002	21,3	3,9	2,4	0,3	1,3	0,2
	2003	26,6	3,7	3,8	0,6	1,0	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	21,5	3,6	1,3	0,2	0,2	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	22,5	4,5	1,4	0,8	1,5	0,5
	2001	22,1	5,2	1,5	0,8	1,7	0,5
	2002	22,9	5,8	1,3	0,8	1,9	0,4
	2003	29,5	6,7	1,4	1,0	1,6	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15,6	2,6	0,9	0,2	0,6	2,0
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	20,5	4,4	0,7	0,3	0,9	1,3
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	21,2	4,3	1,4	0,8	1,6	0,9
	2001	20,9	4,9	1,4	0,8	1,8	1,0
	2002	20,6	5,2	1,2	0,8	2,2	0,9
	2003	24,6	5,6	1,2	0,9	1,9	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13 229	3 347	676	7	819	637	160	477	182	
	1985	15 576	3 521	863	38	824	593	154	439	231	
	1990	15 653	3 600	857	82	860	619	159	460	241	
	1995	17 888	3 495	973	73	942	693	170	523	250	
	2000	15 624	3 239	1 321	152	773	649	179	470	124	
	2001	16 367	3 861	1 138	91	786	652	187	465	134	
	2002	16 991	3 562	1 264	146	749	624	305	319	125	
	2003	16 937	3 635	1 448	116	817	664	205	459	153	
Sport.....	1980	353	50	60	-	52	25	4	21	27	
	1985	336	57	58	-	50	22	4	18	28	
	1990	355	57	32	-	45	21	4	17	24	
	1995	393	53	20	-	64	21	6	15	43	
	2000	373	52	35	1	51	45	9	36	6	
	2001	356	40	17	4	52	46	11	35	6	
	2002	365	58	22	-	5	-	-	-	5	
	2003	363	61	45	8	43	32	4	28	12	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	11 966	3 131	1 080	38	656	503	131	372	153	
	1985	15 077	3 455	1 445	50	700	520	156	364	180	
	1990	15 030	3 064	1 658	82	842	579	178	401	263	
	1995	15 814	3 298	1 048	77	800	634	169	465	166	
	2000	14 418	2 940	1 489	146	679	560	160	400	119	
	2001	14 727	2 939	1 369	170	654	542	160	382	112	
	2002	15 194	3 654	1 242	161	779	666	169	497	113	
	2003	15 569	3 382	1 344	123	731	618	167	451	113	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 381	1 348	504	152	1 301	517	101	416	785	
	1985	7 441	1 359	621	149	1 499	574	117	457	925	
	1990	7 794	1 665	690	192	1 418	628	139	489	790	
	1995	7 743	1 292	410	105	1 647	697	155	542	950	
	2000	7 383	1 819	462	246	1 456	764	181	583	692	
	2001	7 618	1 846	349	250	1 505	758	183	575	747	
	2002	7 682	1 889	493	412	1 324	706	196	510	618	
	2003	7 673	1 777	529	289	1 484	835	197	638	649	
Humanmedizin.....	1980	3 910	741	553	285	3 601	823	105	718	2 779	
	1985	5 023	930	588	313	5 060	917	162	755	4 143	
	1990	4 493	821	522	341	5 350	958	182	776	4 392	
	1995	4 067	594	316	280	5 230	1 055	169	886	4 175	
	2000	3 480	511	464	283	5 081	1 130	168	962	3 951	
	2001	3 500	504	421	307	5 081	1 130	168	962	3 951	
	2002	3 712	879	429	310	4 457	1 284	207	1 077	3 173	
	2003	3 582	572	471	255	4 450	1 283	207	1 076	3 167	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	219	45	25	2	29	17	5	12	12	
	1985	215	48	52	2	24	13	4	9	11	
	1990	234	55	32	7	23	13	6	7	11	
	1995	449	115	16	3	-	-	-	-	-	
	2000	277	38	29	15	22	11	6	5	11	
	2001	270	39	9	14	19	10	6	4	9	
	2002	257	43	38	9	23	14	7	7	9	
	2003	235	46	32	7	22	13	7	6	9	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	699	177	141	-	352	176	40	136	176	
	1985	1 232	372	149	7	614	326	93	233	288	
	1990	2 161	687	161	34	723	395	112	283	328	
	1995	3 689	638	77	-	811	506	96	410	305	
	2000	3 935	1 090	311	10	762	467	131	336	295	
	2001	4 085	1 163	306	3	756	463	132	331	294	
	2002	4 263	1 246	245	-	883	585	133	452	298	
	2003	4 727	1 555	423	3	819	517	131	386	302	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 074	235	33	-	19	11	3	8	8	
	1985	973	127	80	2	26	17	6	11	10	
	1990	826	132	58	-	28	18	6	12	10	
	1995	850	131	12	7	39	22	9	13	18	
	2000	796	151	69	21	50	33	9	24	17	
	2001	774	137	34	8	48	30	10	20	18	
	2002	825	171	71	9	53	23	3	20	30	
	2003	837	156	47	9	50	32	10	22	18	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	37 831	9 074	3 072	484	6 827	2 708	549	2 159	4 120	
	1985	45 873	9 869	3 856	561	8 795	2 981	696	2 285	5 814	
	1990	46 546	10 081	4 010	738	9 288	3 230	786	2 444	6 058	
	1995	50 895	9 617	2 872	547	9 532	3 627	774	2 853	5 905	
	2000	46 286	9 840	4 180	874	8 872	3 659	843	2 816	5 214	
	2001	47 697	10 529	3 643	847	8 901	3 631	857	2 774	5 270	
	2002	49 290	11 503	3 804	1 047	8 273	3 901	1 020	2 881	4 372	
	2003	49 979	11 232	4 341	810	8 415	3 992	928	3 064	4 423	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	37 831	9 074	3 072	484	9 223	2 874	560	2 314	6 350	
	1985	45 873	9 869	3 856	561	10 132	3 130	702	2 428	7 002	
	1990	46 546	10 081	4 010	738	10 669	3 306	791	2 515	7 364	
	1995	50 895	9 617	2 872	547	12 187	3 851	781	3 070	8 336	
	2000	46 286	9 840	4 180	874	11 598	3 728	847	2 881	7 870	
	2001	47 697	10 529	3 643	847	11 513	3 705	862	2 843	7 808	
	2002	49 290	11 503	3 804	1 047	12 087	4 452	1 035	3 417	7 635	
	2003	49 979	11 232	4 341	810	11 903	4 207	935	3 272	7 695	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Hamburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	20,8	5,3	1,1	0,0	3,0	0,3
	1985	26,3	5,9	1,5	0,2	2,9	0,4
	1990	25,3	5,8	1,4	0,5	2,9	0,4
	1995	25,8	5,0	1,4	0,4	3,1	0,4
	2000	24,1	5,0	2,0	0,8	2,6	0,2
	2001	25,1	5,9	1,7	0,5	2,5	0,2
	2002	27,2	5,7	2,0	0,5	1,0	0,2
	2003	25,5	5,5	2,2	0,6	2,2	0,2
Sport.....	1980	14,1	2,0	2,4	-	5,3	1,1
	1985	15,3	2,6	2,6	-	4,5	1,3
	1990	16,9	2,7	1,5	-	4,3	1,1
	1995	18,7	2,5	1,0	-	2,5	2,0
	2000	8,3	1,2	0,8	0,1	4,0	0,1
	2001	7,7	0,9	0,4	0,4	3,2	0,1
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	11,3	1,9	1,4	2,0	7,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,8	6,2	2,1	0,3	2,8	0,3
	1985	29,0	6,6	2,8	0,3	2,3	0,3
	1990	26,0	5,3	2,9	0,5	2,3	0,5
	1995	24,9	5,2	1,7	0,5	2,8	0,3
	2000	25,7	5,3	2,7	0,9	2,5	0,2
	2001	27,2	5,4	2,5	1,1	2,4	0,2
	2002	22,8	5,5	1,9	1,0	2,9	0,2
	2003	25,2	5,5	2,2	0,7	2,7	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,3	2,6	1,0	1,5	4,1	1,5
	1985	13,0	2,4	1,1	1,3	3,9	1,6
	1990	12,4	2,7	1,1	1,4	3,5	1,3
	1995	11,1	1,9	0,6	0,7	3,5	1,4
	2000	9,7	2,4	0,6	1,4	3,2	0,9
	2001	10,1	2,4	0,5	1,4	3,1	1,0
	2002	10,9	2,7	0,7	2,1	2,6	0,9
	2003	9,2	2,1	0,6	1,5	3,2	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,8	0,9	0,7	2,7	6,8	3,4
	1985	5,5	1,0	0,6	1,9	4,7	4,5
	1990	4,7	0,9	0,5	1,9	4,3	4,6
	1995	3,9	0,6	0,3	1,7	5,2	4,0
	2000	3,1	0,5	0,4	1,7	5,7	3,5
	2001	3,1	0,4	0,4	1,8	5,7	3,5
	2002	2,9	0,7	0,3	1,5	5,2	2,5
	2003	2,8	0,4	0,4	1,2	5,2	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,9	2,6	1,5	0,4	2,4	0,7
	1985	16,5	3,7	4,0	0,5	2,3	0,8
	1990	18,0	4,2	2,5	1,2	1,2	0,8
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	25,2	3,5	2,6	2,5	0,8	1,0
	2001	27,0	3,9	0,9	2,3	0,7	0,9
	2002	18,4	3,1	2,7	1,3	1,0	0,6
	2003	18,1	3,5	2,5	1,0	0,9	0,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	4,0	1,0	0,8	-	3,4	1,0
	1985	3,8	1,1	0,5	0,1	2,5	0,9
	1990	5,5	1,7	0,4	0,3	2,5	0,8
	1995	7,3	1,3	0,2	-	4,3	0,6
	2000	8,4	2,3	0,7	0,1	2,6	0,6
	2001	8,8	2,5	0,7	0,0	2,5	0,6
	2002	7,3	2,1	0,4	-	3,4	0,5
	2003	9,1	3,0	0,8	0,0	2,9	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	97,6	21,4	3,0	-	2,7	0,7
	1985	57,2	7,5	4,7	0,3	1,8	0,6
	1990	45,9	7,3	3,2	-	2,0	0,6
	1995	38,6	6,0	0,5	0,8	1,4	0,8
	2000	24,1	4,6	2,1	2,3	2,7	0,5
	2001	25,8	4,6	1,1	0,8	2,0	0,6
	2002	35,9	7,4	3,1	3,0	6,7	1,3
	2003	26,2	4,9	1,5	0,9	2,2	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,0	3,4	1,1	0,9	3,9	1,5
	1985	15,4	3,3	1,3	0,8	3,3	2,0
	1990	14,4	3,1	1,2	0,9	3,1	1,9
	1995	14,0	2,7	0,8	0,7	3,7	1,6
	2000	12,6	2,7	1,1	1,0	3,3	1,4
	2001	13,1	2,9	1,0	1,0	3,2	1,5
	2002	12,6	2,9	1,0	1,0	2,8	1,1
	2003	12,5	2,8	1,1	0,9	3,3	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,2	3,2	1,1	0,9	4,1	2,2
	1985	14,7	3,2	1,2	0,8	3,5	2,2
	1990	14,1	3,0	1,2	0,9	3,2	2,2
	1995	13,2	2,5	0,7	0,7	3,9	2,2
	2000	12,4	2,6	1,1	1,0	3,4	2,1
	2001	12,9	2,8	1,0	1,0	3,3	2,1
	2002	11,1	2,6	0,9	1,0	3,3	1,7
	2003	11,9	2,7	1,0	0,9	3,5	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16 815	4 246	1 504	68	1 403	1 074	357	717	329
	1985	18 208	4 393	1 396	69	1 442	1 093	385	708	350
	1990	21 735	5 849	1 251	102	1 426	1 084	391	693	342
	1995	25 182	6 510	2 153	174	1 562	1 190	397	793	372
	2000	28 260	7 331	1 896	191	1 476	1 099	426	673	377
	2001	29 745	8 375	1 963	212	1 426	1 082	406	676	345
	2002	31 571	8 981	1 752	174	1 472	1 109	425	684	363
	2003	34 736	10 226	1 839	204	1 757	1 255	445	810	502
Sport.....	1980	1 612	356	286	3	175	110	20	90	65
	1985	1 297	260	204	2	153	96	21	75	57
	1990	1 559	472	70	4	153	94	22	72	59
	1995	1 937	467	204	4	174	105	23	82	70
	2000	2 501	590	246	5	162	97	25	72	66
	2001	2 734	765	193	11	148	84	24	60	64
	2002	2 856	704	244	8	162	89	23	66	73
	2003	3 230	877	210	10	162	96	25	71	66
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	16 052	4 021	1 578	120	1 115	810	262	548	306
	1985	19 693	4 301	1 648	141	1 145	825	274	551	320
	1990	26 982	6 888	2 041	181	1 196	872	311	561	324
	1995	30 416	5 898	3 273	249	1 156	836	273	563	320
	2000	31 102	6 898	2 649	269	1 313	932	277	656	381
	2001	31 782	7 699	2 344	283	1 273	913	278	635	360
	2002	33 064	8 126	2 580	268	1 282	927	279	648	355
	2003	34 648	8 492	2 551	282	1 297	957	288	669	340
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	13 080	3 003	1 306	274	3 477	1 667	482	1 185	1 810
	1985	15 844	3 530	1 336	386	3 479	1 642	484	1 158	1 837
	1990	20 230	4 819	1 565	555	3 554	1 699	503	1 196	1 855
	1995	19 501	3 678	2 251	635	3 400	1 698	551	1 147	1 702
	2000	18 834	4 853	1 421	576	3 239	1 629	481	1 148	1 610
	2001	20 164	5 869	1 312	558	3 160	1 624	475	1 149	1 536
	2002	21 515	6 025	1 371	459	3 203	1 676	475	1 201	1 527
	2003	24 056	7 354	1 362	455	3 673	2 055	495	1 560	1 618
Humanmedizin.....	1980	8 142	1 448	743	359	8 264	1 845	318	1 527	6 419
	1985	9 796	1 573	1 052	552	8 040	1 821	309	1 512	6 219
	1990	10 139	1 425	981	670	8 120	1 874	306	1 568	6 246
	1995	9 049	1 418	1 143	654	8 822	2 006	313	1 693	6 817
	2000	8 369	1 547	882	628	8 520	2 049	303	1 746	6 471
	2001	8 508	1 714	896	520	8 519	2 053	302	1 751	6 466
	2002	8 409	1 387	836	552	9 622	2 554	304	2 250	7 068
	2003	8 525	1 495	833	531	9 630	2 699	325	2 374	6 931
Veterinärmedizin.....	1980	1 119	228	79	25	416	145	38	107	271
	1985	1 453	210	192	63	343	128	35	93	215
	1990	1 615	215	182	79	342	129	37	92	213
	1995	1 647	218	200	115	346	132	38	94	214
	2000	1 665	224	205	92	393	138	36	102	255
	2001	1 638	279	187	91	354	129	35	94	225
	2002	1 634	296	175	81	354	129	35	94	225
	2003	1 610	271	192	83	353	129	35	94	224
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 133	695	309	61	220	120	29	91	100
	1985	3 773	944	419	68	425	197	54	143	229
	1990	4 151	916	534	68	450	208	73	135	242
	1995	3 063	585	558	87	486	205	69	136	281
	2000	2 277	486	306	74	606	209	68	141	398
	2001	2 265	572	295	66	478	195	63	132	283
	2002	2 367	668	212	51	478	196	63	133	282
	2003	2 604	886	275	42	492	194	63	131	299
Ingenieurwissenschaften.....	1980	9 111	2 019	654	32	1 308	677	167	510	631
	1985	10 490	1 924	898	55	1 408	740	181	559	669
	1990	13 240	2 636	1 145	87	1 508	767	200	567	741
	1995	14 847	1 895	1 260	178	1 479	751	205	546	728
	2000	10 833	1 599	1 026	146	1 494	817	211	606	677
	2001	10 557	1 770	1 098	184	1 286	743	193	550	543
	2002	10 546	2 295	1 002	168	1 286	743	193	550	543
	2003	11 273	2 673	820	151	1 878	1 025	189	836	852
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 861	767	150	3	200	165	42	123	35
	1985	3 606	1 002	295	3	187	132	39	93	55
	1990	4 194	801	265	20	210	152	55	97	58
	1995	3 645	673	371	36	186	121	53	68	65
	2000	3 358	784	271	23	222	151	61	90	71
	2001	3 448	866	261	33	211	146	59	87	65
	2002	3 468	837	265	22	195	144	60	84	51
	2003	3 768	1 015	227	23	246	175	70	105	71
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	71 925	16 783	6 609	945	16 575	6 612	1 715	4 897	9 964
	1985	84 160	18 137	7 440	1 339	16 620	6 672	1 782	4 890	9 948
	1990	103 845	24 021	8 034	1 766	16 956	6 878	1 898	4 980	10 078
	1995	109 287	21 342	11 413	2 132	17 610	7 041	1 921	5 120	10 569
	2000	107 199	24 312	8 902	2 004	17 427	7 121	1 888	5 233	10 306
	2001	110 841	27 909	8 549	1 958	16 854	6 968	1 835	5 133	9 886
	2002	115 430	29 319	8 437	1 783	18 052	7 566	1 857	5 709	10 486
	2003	124 450	33 289	8 309	1 781	19 488	8 585	1 934	6 651	10 904
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	71 925	16 783	6 609	945	21 750	6 863	1 733	5 130	14 887
	1985	84 160	18 137	7 440	1 339	23 162	6 866	1 794	5 072	16 296
	1990	103 845	24 021	8 034	1 766	23 457	7 151	1 920	5 231	16 306
	1995	109 287	21 342	11 413	2 132	24 386	7 361	1 949	5 412	17 025
	2000	107 199	24 312	8 902	2 004	24 439	7 585	1 917	5 668	16 854
	2001	110 841	27 909	8 549	1 958	23 294	7 311	1 876	5 435	15 984
	2002	115 430	29 319	8 437	1 783	24 349	7 918	1 897	6 021	16 431
	2003	124 450	33 289	8 309	1 781	25 779	8 942	1 970	6 972	16 837

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)				Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,7	4,0	1,4	0,2	2,0	0,3
	1985	16,7	4,0	1,3	0,2	1,8	0,3
	1990	20,1	5,4	1,2	0,3	1,8	0,3
	1995	21,2	5,5	1,8	0,4	2,0	0,3
	2000	25,7	6,7	1,7	0,4	1,6	0,3
	2001	27,5	7,7	1,8	0,5	1,7	0,3
	2002	28,5	8,1	1,6	0,4	1,6	0,3
	2003	27,7	8,1	1,5	0,5	1,8	0,4
Sport.....	1980	14,7	3,2	2,6	0,2	4,5	0,6
	1985	13,5	2,7	2,1	0,1	3,6	0,6
	1990	16,6	5,0	0,7	0,2	3,3	0,6
	1995	18,4	4,4	1,9	0,2	3,6	0,7
	2000	25,8	6,1	2,5	0,2	2,9	0,7
	2001	32,5	9,1	2,3	0,5	2,5	0,8
	2002	32,1	7,9	2,7	0,3	2,9	0,8
	2003	33,6	9,1	2,2	0,4	2,8	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,8	5,0	1,9	0,5	2,1	0,4
	1985	23,9	5,2	2,0	0,5	2,0	0,4
	1990	30,9	7,9	2,3	0,6	1,8	0,4
	1995	36,4	7,1	3,9	0,9	2,1	0,4
	2000	33,4	7,4	2,8	1,0	2,4	0,4
	2001	34,8	8,4	2,6	1,0	2,3	0,4
	2002	35,7	8,8	2,8	1,0	2,3	0,4
	2003	36,2	8,9	2,7	1,0	2,3	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	7,8	1,8	0,8	0,6	2,5	1,1
	1985	9,6	2,1	0,8	0,8	2,4	1,1
	1990	11,9	2,8	0,9	1,1	2,4	1,1
	1995	11,5	2,2	1,3	1,2	2,1	1,0
	2000	11,6	3,0	0,9	1,2	2,4	1,0
	2001	12,4	3,6	0,8	1,2	2,4	0,9
	2002	12,8	3,6	0,8	1,0	2,5	0,9
	2003	11,7	3,6	0,7	0,9	3,2	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,4	1,1	4,8	3,5
	1985	5,4	0,9	0,6	1,8	4,9	3,4
	1990	5,4	0,8	0,5	2,2	5,1	3,3
	1995	4,5	0,7	0,6	2,1	5,4	3,4
	2000	4,1	0,8	0,4	2,1	5,8	3,2
	2001	4,1	0,8	0,4	1,7	5,8	3,1
	2002	3,3	0,5	0,3	1,8	7,4	2,8
	2003	3,2	0,6	0,3	1,6	7,3	2,6
Veterinärmedizin.....	1980	7,7	1,6	0,5	0,7	2,8	1,9
	1985	11,4	1,6	1,5	1,8	2,7	1,7
	1990	12,5	1,7	1,4	2,1	2,5	1,7
	1995	12,5	1,7	1,5	3,0	2,5	1,6
	2000	12,1	1,6	1,5	2,6	2,8	1,8
	2001	12,7	2,2	1,4	2,6	2,7	1,7
	2002	12,7	2,3	1,4	2,3	2,7	1,7
	2003	12,5	2,1	1,5	2,4	2,7	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	26,1	5,8	2,6	2,1	3,1	0,8
	1985	19,2	4,8	2,1	1,3	2,6	1,2
	1990	20,0	4,4	2,6	0,9	1,8	1,2
	1995	14,9	2,9	2,7	1,3	2,0	1,4
	2000	10,9	2,3	1,5	1,1	2,1	1,9
	2001	11,6	2,9	1,5	1,0	2,1	1,5
	2002	12,1	3,4	1,1	0,8	2,1	1,4
	2003	13,4	4,6	1,4	0,7	2,1	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,5	3,0	1,0	0,2	3,1	0,9
	1985	14,2	2,6	1,2	0,3	3,1	0,9
	1990	17,3	3,4	1,5	0,4	2,8	1,0
	1995	19,8	2,5	1,7	0,9	2,7	1,0
	2000	13,3	2,0	1,3	0,7	2,9	0,8
	2001	14,2	2,4	1,5	1,0	2,8	0,7
	2002	14,2	3,1	1,3	0,9	2,8	0,7
	2003	11,0	2,6	0,8	0,8	4,4	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,3	4,6	0,9	0,1	2,9	0,2
	1985	27,3	7,6	2,2	0,1	2,4	0,4
	1990	27,6	5,3	1,7	0,4	1,8	0,4
	1995	30,1	5,6	3,1	0,7	1,3	0,5
	2000	22,2	5,2	1,8	0,4	1,5	0,5
	2001	23,6	5,9	1,8	0,6	1,5	0,4
	2002	24,1	5,8	1,8	0,4	1,4	0,4
	2003	21,5	5,8	1,3	0,3	1,5	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,9	2,5	1,0	0,6	2,9	1,5
	1985	12,6	2,7	1,1	0,8	2,7	1,5
	1990	15,1	3,5	1,2	0,9	2,6	1,5
	1995	15,5	3,0	1,6	1,1	2,7	1,5
	2000	15,1	3,4	1,3	1,1	2,8	1,4
	2001	15,9	4,0	1,2	1,1	2,8	1,4
	2002	15,3	3,9	1,1	1,0	3,1	1,4
	2003	14,5	3,9	1,0	0,9	3,4	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,5	2,4	1,0	0,5	3,0	2,2
	1985	12,3	2,6	1,1	0,7	2,8	2,4
	1990	14,5	3,4	1,1	0,9	2,7	2,3
	1995	14,8	2,9	1,6	1,1	2,8	2,3
	2000	14,1	3,2	1,2	1,0	3,0	2,2
	2001	15,2	3,8	1,2	1,0	2,9	2,2
	2002	14,6	3,7	1,1	0,9	3,2	2,1
	2003	13,9	3,7	0,9	0,9	3,5	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissen- schaftliches Personal
wissenschaftliches und künstlerisches Personal										
zusammen										
Profes- soren 3)										
sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal										
nicht wissen- schaftliches Personal										
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 746	901	266	16	379	318	110	208	62
	2000	4 336	1 302	209	25	382	319	107	212	63
	2001	4 525	1 381	290	35	385	325	107	218	61
	2002	4 917	1 601	270	21	384	325	107	218	59
	2003	5 729	2 053	344	27	368	310	104	206	58
	Sport.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		164	40	16	1	37	25	5	20	12
2000		386	113	6	-	38	25	5	20	13
2001		479	156	13	2	37	25	5	20	12
2002		609	185	18	1	35	23	5	18	12
2003		576	69	12	2	39	27	5	22	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 755	1 032	133	6	262	208	64	144	54
	2000	5 012	1 346	426	43	270	223	71	152	47
	2001	5 159	1 408	398	43	277	230	71	159	47
	2002	5 421	1 584	390	52	270	223	71	152	47
	2003	6 131	2 116	397	52	260	216	71	145	45
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		2 323	605	329	51	857	521	155	366	336
2000		4 056	1 293	254	87	878	533	160	373	345
2001		4 122	975	242	100	877	544	159	385	333
2002		4 362	1 148	285	101	868	544	158	386	324
2003		4 940	1 464	313	108	767	456	156	300	310
Humanmedizin.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 425	484	324	157	4 127	1 119	153	966	3 008
	2000	2 407	523	225	197	4 578	1 332	153	1 179	3 246
	2001	2 456	532	165	204	4 839	1 344	152	1 192	3 495
	2002	2 543	557	179	161	4 854	1 350	149	1 201	3 504
	2003	2 735	555	153	167	4 860	1 373	152	1 221	3 487
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		246	95	59	4	128	71	21	50	56
2000		310	54	25	3	139	78	23	55	61
2001		299	63	48	2	145	82	23	59	63
2002		290	59	31	5	149	85	25	60	65
2003		284	85	42	2	124	63	24	39	61
Ingenieurwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 904	384	381	2	405	229	58	171	177
	2000	1 720	375	153	18	407	238	56	182	169
	2001	1 722	454	192	10	414	245	55	190	168
	2002	1 657	368	166	22	429	258	53	205	172
	2003	1 675	450	172	21	332	177	53	124	154
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		209	61	32	2	40	33	11	22	7
2000		298	77	13	3	29	22	8	14	7
2001		296	71	12	5	29	22	8	14	7
2002		308	73	12	2	29	22	8	14	7
2003		349	97	12	3	29	22	8	14	7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 796	3 640	1 540	239	6 235	2 524	577	1 946	3 712
	2000	18 525	5 112	1 311	376	6 721	2 769	583	2 186	3 952
	2001	19 110	5 094	1 360	401	7 002	2 816	580	2 236	4 186
	2002	20 163	5 643	1 351	365	7 018	2 829	576	2 253	4 190
	2003	22 435	6 906	1 445	382	6 778	2 643	574	2 070	4 135
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		13 796	3 640	1 540	239	8 549	2 595	582	2 013	5 954
2000		18 525	5 112	1 311	376	8 814	2 808	584	2 224	6 006
2001		19 110	5 094	1 360	401	9 078	2 857	581	2 276	6 222
2002		20 163	5 643	1 351	365	9 100	2 879	580	2 299	6 221
2003		22 435	6 906	1 445	382	8 848	2 689	578	2 112	6 155

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für						
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)						
Mecklenburg-Vorpommern						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,6	2,8	0,8	0,1	1,9
	2000	13,6	4,1	0,7	0,2	2,0
	2001	13,9	4,2	0,9	0,3	2,0
	2002	15,1	4,9	0,8	0,2	2,0
	2003	18,5	6,6	1,1	0,3	2,0
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,6	1,6	0,6	0,2	4,0
	2000	15,4	4,5	0,2	-	4,0
	2001	19,2	6,2	0,5	0,4	4,0
	2002	26,5	8,0	0,8	0,2	3,6
	2003	21,3	2,6	0,4	0,4	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	18,1	5,0	0,6	0,1	2,3
	2000	22,5	6,0	1,9	0,6	2,1
	2001	22,4	6,1	1,7	0,6	2,2
	2002	24,3	7,1	1,7	0,7	2,1
	2003	28,4	9,8	1,8	0,7	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,5	1,2	0,6	0,3	2,4
	2000	7,6	2,4	0,5	0,5	2,3
	2001	7,6	1,8	0,4	0,6	2,4
	2002	8,0	2,1	0,5	0,6	2,4
	2003	10,8	3,2	0,7	0,7	1,9
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	2,2	0,4	0,3	1,0	6,3
	2000	1,8	0,4	0,2	1,3	7,7
	2001	1,8	0,4	0,1	1,3	7,8
	2002	1,9	0,4	0,1	1,1	8,1
	2003	2,0	0,4	0,1	1,1	8,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,5	1,3	0,8	0,2	2,4
	2000	4,0	0,7	0,3	0,1	2,4
	2001	3,6	0,8	0,6	0,1	2,6
	2002	3,4	0,7	0,4	0,2	2,4
	2003	4,5	1,3	0,7	0,1	1,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,3	1,7	1,7	0,0	2,9
	2000	7,2	1,6	0,6	0,3	3,3
	2001	7,0	1,9	0,8	0,2	3,5
	2002	6,4	1,4	0,6	0,4	3,9
	2003	9,5	2,5	1,0	0,4	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,3	1,8	1,0	0,2	2,0
	2000	13,5	3,5	0,6	0,4	1,8
	2001	13,5	3,2	0,5	0,6	1,8
	2002	14,0	3,3	0,5	0,3	1,8
	2003	15,9	4,4	0,5	0,4	1,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,4	0,6	0,4	3,4
	2000	6,7	1,8	0,5	0,6	3,7
	2001	6,8	1,8	0,5	0,7	3,9
	2002	7,1	2,0	0,5	0,6	3,9
	2003	8,5	2,6	0,5	0,7	3,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,3	1,4	0,6	0,4	3,5
	2000	6,6	1,8	0,5	0,6	3,8
	2001	6,7	1,8	0,5	0,7	3,9
	2002	7,0	2,0	0,5	0,6	4,0
	2003	8,3	2,6	0,5	0,7	3,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissenschaf- tliches und künstler. Personal	nicht wissenschaf- tliches Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19 701	4 284	1 944	25	1 570	1 295	347	948	275	
	1985	23 430	4 799	1 737	55	1 336	1 065	340	725	272	
	1990	25 585	7 077	1 414	63	1 386	1 111	386	725	275	
	1995	28 832	5 748	2 477	70	1 476	1 134	389	745	342	
	2000	26 125	5 963	2 220	92	1 538	1 224	471	753	314	
	2001	27 243	7 036	2 253	80	1 469	1 167	445	722	302	
	2002	27 806	7 193	2 100	99	1 525	1 169	446	723	356	
	2003	26 042	6 885	2 474	114	1 412	1 085	415	670	328	
Sport.....	1980	1 445	297	243	-	92	57	7	50	35	
	1985	1 085	167	173	-	62	48	10	38	14	
	1990	1 152	311	90	2	53	39	10	29	14	
	1995	1 335	207	181	2	111	81	26	55	30	
	2000	1 520	353	208	3	71	49	14	35	22	
	2001	1 628	367	213	2	79	50	14	36	29	
	2002	1 716	356	188	7	75	49	16	33	26	
	2003	1 666	335	185	4	77	55	18	37	22	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	13 039	2 863	1 171	58	965	754	267	487	211	
	1985	20 745	4 338	1 148	75	857	649	226	423	208	
	1990	27 874	6 797	1 759	148	852	643	239	404	210	
	1995	33 205	5 929	2 500	183	1 046	765	263	502	281	
	2000	28 060	5 983	2 443	239	1 163	752	264	488	411	
	2001	29 099	6 797	2 318	245	1 075	774	267	507	301	
	2002	29 861	7 303	2 399	230	1 085	775	262	513	311	
	2003	28 268	7 049	2 396	259	1 067	774	276	498	293	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	14 363	2 963	1 523	232	2 352	1 378	365	1 013	974	
	1985	18 651	3 710	1 228	248	2 598	1 414	396	1 019	1 184	
	1990	23 843	5 167	1 718	463	2 946	1 631	488	1 143	1 316	
	1995	24 415	4 024	2 057	673	2 929	1 671	489	1 182	1 259	
	2000	20 928	5 342	1 759	671	2 879	1 555	494	1 061	1 323	
	2001	21 813	5 764	1 685	618	2 794	1 506	471	1 035	1 288	
	2002	22 664	6 291	1 394	512	2 874	1 533	476	1 057	1 340	
	2003	22 112	6 556	1 712	558	2 810	1 556	482	1 074	1 255	
Humanmedizin.....	1980	5 681	1 034	481	101	3 214	744	114	630	2 470	
	1985	7 310	1 188	861	242	3 276	794	111	683	2 482	
	1990	7 768	1 065	797	402	3 353	836	110	726	2 517	
	1995	7 213	974	971	553	5 355	1 625	96	1 529	3 730	
	2000	6 857	1 003	837	577	5 803	2 039	223	1 816	3 764	
	2001	6 738	1 046	873	589	7 035	2 908	231	2 677	4 127	
	2002	6 727	1 193	794	548	6 977	2 773	207	2 566	4 204	
	2003	6 931	1 182	797	513	7 078	2 811	240	2 571	4 267	
Veterinärmedizin.....	1980	1 522	265	154	67	673	229	58	171	444	
	1985	1 965	296	215	182	636	216	56	160	420	
	1990	1 900	351	227	217	549	215	58	157	334	
	1995	1 866	299	259	189	646	246	69	177	400	
	2000	1 700	262	245	194	666	234	63	171	432	
	2001	1 718	415	205	146	666	235	61	174	432	
	2002	1 900	508	185	164	628	221	55	166	407	
	2003	1 893	502	252	158	636	223	55	168	413	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	4 109	854	334	70	729	298	88	210	431	
	1985	5 033	920	452	85	686	250	81	169	436	
	1990	4 873	648	581	111	715	245	82	163	470	
	1995	3 968	577	341	101	719	269	86	183	450	
	2000	3 254	671	441	103	669	262	89	173	407	
	2001	3 109	722	310	106	682	272	94	178	410	
	2002	3 198	907	259	80	716	268	93	175	448	
	2003	3 060	1 032	285	108	640	259	92	167	381	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12 619	2 139	888	173	1 848	1 011	241	770	837	
	1985	17 429	2 991	1 217	184	1 962	1 060	259	801	902	
	1990	20 287	4 176	1 873	216	1 822	1 031	258	773	791	
	1995	16 547	2 145	1 516	267	2 067	1 193	260	933	874	
	2000	11 350	2 201	1 469	310	1 865	984	240	744	881	
	2001	10 945	2 241	1 230	309	1 760	951	236	715	809	
	2002	10 941	2 437	1 106	291	1 739	938	226	712	801	
	2003	10 527	2 832	1 108	260	1 670	902	211	691	768	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 518	642	337	1	127	109	39	70	18	
	1985	2 067	426	217	2	31	29	8	21	2	
	1990	2 622	521	128	3	40	32	15	17	8	
	1995	2 851	441	280	2	129	104	40	64	25	
	2000	2 571	533	239	2	117	94	27	67	23	
	2001	2 646	586	248	6	120	89	28	61	31	
	2002	2 697	563	203	5	114	86	28	58	28	
	2003	2 486	547	230	10	138	119	45	74	20	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	74 997	15 341	7 075	727	11 569	5 875	1 526	4 349	5 694	
	1985	97 715	18 848	7 248	1 073	11 445	5 525	1 487	4 038	5 920	
	1990	115 904	26 113	8 587	1 625	11 715	5 783	1 646	4 137	5 932	
	1995	120 331	20 449	10 582	2 040	14 478	7 087	1 718	5 369	7 391	
	2000	102 554	22 546	9 861	2 191	14 770	7 193	1 885	5 309	7 577	
	2001	105 138	25 250	9 335	2 101	15 679	7 952	1 847	6 105	7 727	
	2002	107 606	26 912	8 628	1 936	15 732	7 812	1 809	6 003	7 920	
	2003	103 025	26 990	9 439	1 984	15 528	7 782	1 834	5 948	7 746	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	74 997	15 341	7 075	727	17 162	6 204	1 650	4 554	10 958	
	1985	97 715	18 848	7 248	1 073	17 490	6 146	1 599	4 547	11 344	
	1990	115 904	26 113	8 587	1 625	17 488	6 092	1 698	4 394	11 396	
	1995	120 331	20 449	10 582	2 040	23 451	7 297	1 731	5 566	16 154	
	2000	102 554	22 546	9 861	2 191	24 249	7 568	1 920	5 649	16 681	
	2001	105 138	25 250	9 335	2 101	25 639	8 409	1 884	6 525	17 230	
	2002	107 606	26 912	8 628	1 936	25 875	8 297	1 863	6 434	17 578	
	2003	103 025	26 990	9 439	1 984	25 166	8 311	1 895	6 416	16 855	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,2	3,3	1,5	0,1	2,7	0,2
	1985	22,0	4,5	1,6	0,2	2,1	0,3
	1990	23,0	6,4	1,3	0,2	1,9	0,2
	1995	25,4	5,1	2,2	0,2	1,9	0,3
	2000	21,3	4,9	1,8	0,2	1,6	0,3
	2001	23,3	6,0	1,9	0,2	1,6	0,3
	2002	23,8	6,2	1,8	0,2	1,6	0,3
	2003	24,0	6,3	2,3	0,3	1,6	0,3
Sport.....	1980	25,4	5,2	4,3	-	7,1	0,6
	1985	22,6	3,5	3,6	-	3,8	0,3
	1990	29,5	8,0	2,3	0,2	2,9	0,4
	1995	16,5	2,6	2,2	0,1	2,1	0,4
	2000	31,0	7,2	4,2	0,2	2,5	0,4
	2001	32,6	7,3	4,3	0,1	2,6	0,6
	2002	35,0	7,3	3,8	0,4	2,1	0,5
	2003	30,3	6,1	3,4	0,2	2,1	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	17,3	3,8	1,6	0,2	1,8	0,3
	1985	32,0	6,7	1,8	0,3	1,9	0,3
	1990	43,3	10,6	2,7	0,6	1,7	0,3
	1995	43,4	7,8	3,3	0,7	1,9	0,4
	2000	37,3	8,0	3,2	0,9	1,8	0,5
	2001	37,6	8,8	3,0	0,9	1,9	0,4
	2002	38,5	9,4	3,1	0,9	2,0	0,4
	2003	36,5	9,1	3,1	0,9	1,8	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,4	2,2	1,1	0,6	2,8	0,7
	1985	13,2	2,6	0,9	0,6	2,6	0,8
	1990	14,6	3,2	1,1	0,9	2,3	0,8
	1995	14,6	2,4	1,2	1,4	2,4	0,8
	2000	13,5	3,4	1,1	1,4	2,1	0,9
	2001	14,5	3,8	1,1	1,3	2,2	0,9
	2002	14,8	4,1	0,9	1,1	2,2	0,9
	2003	14,2	4,2	1,1	1,2	2,2	0,8
Humanmedizin.....	1980	7,6	1,4	0,6	0,9	5,5	3,3
	1985	9,2	1,5	1,1	2,2	6,2	3,1
	1990	9,3	1,3	1,0	3,7	6,6	3,0
	1995	4,4	0,6	0,6	5,8	15,9	2,3
	2000	3,4	0,5	0,4	2,6	8,1	1,8
	2001	2,3	0,4	0,3	2,5	11,6	1,4
	2002	2,4	0,4	0,3	2,6	12,4	1,5
	2003	2,5	0,4	0,3	2,1	10,7	1,5
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,2	0,7	1,2	2,9	1,9
	1985	9,1	1,4	1,0	3,3	2,9	1,9
	1990	8,8	1,6	1,1	3,7	2,7	1,6
	1995	7,6	1,2	1,1	2,7	2,6	1,6
	2000	7,3	1,1	1,0	3,1	2,7	1,8
	2001	7,3	1,8	0,9	2,4	2,9	1,8
	2002	8,6	2,3	0,8	3,0	3,0	1,8
	2003	8,5	2,3	1,1	2,9	3,1	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	13,8	2,9	1,1	0,8	2,4	1,4
	1985	20,1	3,7	1,8	1,0	2,1	1,7
	1990	19,9	2,6	2,4	1,4	2,0	1,9
	1995	14,8	2,1	1,3	1,2	2,1	1,7
	2000	12,4	2,6	1,7	1,2	1,9	1,6
	2001	11,4	2,7	1,1	1,1	1,9	1,5
	2002	11,9	3,4	1,0	0,9	1,9	1,7
	2003	11,8	4,0	1,1	1,2	1,8	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,5	2,1	0,9	0,7	3,2	0,8
	1985	16,4	2,8	1,1	0,7	3,1	0,9
	1990	19,7	4,1	1,8	0,8	3,0	0,8
	1995	13,9	1,8	1,3	1,0	3,6	0,7
	2000	11,5	2,2	1,5	1,3	3,1	0,9
	2001	11,5	2,4	1,3	1,3	3,0	0,9
	2002	11,7	2,6	1,2	1,3	3,2	0,9
	2003	11,7	3,1	1,2	1,2	3,3	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	23,1	5,9	3,1	0,0	1,8	0,2
	1985	71,3	14,7	7,5	0,3	2,6	0,1
	1990	81,9	16,3	4,0	0,2	1,1	0,3
	1995	27,4	4,2	2,7	0,1	1,6	0,2
	2000	27,4	5,7	2,5	0,1	2,5	0,2
	2001	29,7	6,6	2,8	0,2	2,2	0,3
	2002	31,4	6,5	2,4	0,2	2,1	0,3
	2003	20,9	4,6	1,9	0,2	1,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,8	2,6	1,2	0,5	2,8	1,0
	1985	17,7	3,4	1,3	0,7	2,7	1,1
	1990	20,0	4,5	1,5	1,0	2,5	1,0
	1995	17,0	2,9	1,5	1,2	3,1	1,0
	2000	14,3	3,1	1,4	1,2	2,8	1,1
	2001	13,2	3,2	1,2	1,1	3,3	1,0
	2002	13,8	3,4	1,1	1,1	3,3	1,0
	2003	13,2	3,5	1,2	1,1	3,2	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,1	2,5	1,1	0,4	2,8	1,8
	1985	15,9	3,1	1,2	0,7	2,8	1,8
	1990	19,0	4,3	1,4	1,0	2,6	1,9
	1995	16,5	2,8	1,5	1,2	3,2	2,2
	2000	13,6	3,0	1,3	1,1	2,9	2,2
	2001	12,5	3,0	1,1	1,1	3,5	2,0
	2002	13,0	3,2	1,0	1,0	3,5	2,1
	2003	12,4	3,2	1,1	1,0	3,4	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	76 223	15 139	5 481	113	4 445	3 562	1 232	2 330	883	
	1985	83 562	15 483	5 678	191	4 352	3 470	1 285	2 185	882	
	1990	85 315	20 349	4 393	289	4 121	3 262	1 253	2 009	859	
	1995	116 737	28 268	6 185	387	4 201	3 294	1 232	2 062	907	
	2000	128 703	28 337	7 588	529	4 842	3 778	1 346	2 432	1 065	
	2001	130 543	30 387	7 022	484	4 869	3 795	1 347	2 448	1 074	
	2002	127 927	28 119	6 917	450	4 708	3 712	1 322	2 390	996	
	2003	126 100	27 476	6 987	518	4 166	3 205	1 156	2 049	962	
Sport.....	1980	9 957	1 881	803	-	510	373	65	308	137	
	1985	9 143	936	1 050	3	503	364	86	278	139	
	1990	8 574	1 573	668	20	461	337	77	260	125	
	1995	10 395	2 022	880	23	553	298	67	231	256	
	2000	10 754	1 728	1 064	16	394	331	67	264	64	
	2001	10 528	1 867	1 042	21	428	365	67	298	63	
	2002	10 371	1 922	1 085	31	395	330	67	263	65	
	2003	10 428	1 856	1 092	24	358	304	64	240	54	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	64 164	14 072	3 925	291	2 496	1 898	546	1 352	598	
	1985	82 239	15 423	5 126	305	2 431	1 836	632	1 204	595	
	1990	102 685	24 378	6 199	507	2 619	1 965	657	1 308	654	
	1995	116 964	23 406	8 754	608	2 703	2 015	709	1 306	688	
	2000	112 828	25 360	7 469	673	3 211	2 391	781	1 610	820	
	2001	114 646	26 784	6 689	704	3 397	2 549	779	1 770	848	
	2002	115 833	27 677	6 739	706	3 332	2 539	768	1 771	793	
	2003	116 176	27 279	6 740	730	2 888	2 193	685	1 507	695	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	49 056	10 140	3 824	570	7 667	4 075	1 145	2 930	3 592	
	1985	58 802	12 144	4 216	715	7 818	4 007	1 243	2 764	3 811	
	1990	71 060	16 226	4 428	1 093	7 882	4 083	1 306	2 777	3 799	
	1995	74 845	13 109	5 644	1 689	7 702	4 260	1 331	2 929	3 441	
	2000	76 628	20 063	4 612	1 569	8 549	4 621	1 415	3 206	3 928	
	2001	79 839	20 827	3 962	1 427	8 655	4 747	1 424	3 324	3 908	
	2002	80 521	19 282	4 100	1 374	8 638	4 744	1 426	3 318	3 894	
	2003	82 468	20 345	3 855	1 286	7 865	4 337	1 297	3 040	3 529	
Humanmedizin.....	1980	21 093	3 529	2 049	1 274	15 373	4 170	629	3 541	11 203	
	1985	26 650	3 742	2 638	1 650	16 023	4 179	849	3 330	11 844	
	1990	25 936	2 671	2 662	1 591	17 513	4 340	645	3 695	13 173	
	1995	21 528	2 645	2 816	1 715	19 383	4 962	611	4 352	14 421	
	2000	20 356	2 665	2 191	1 630	19 971	5 298	703	4 595	14 672	
	2001	20 316	2 845	2 174	1 498	20 581	5 344	646	4 698	15 236	
	2002	20 233	2 832	2 068	1 589	23 707	5 545	676	4 869	18 161	
	2003	20 059	2 867	2 236	1 232	23 087	6 573	600	5 973	16 514	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 125	673	365	48	446	181	48	133	265	
	1985	3 606	658	426	60	437	173	62	111	264	
	1990	4 204	686	399	68	440	174	60	114	266	
	1995	3 832	634	454	57	490	161	55	106	329	
	2000	4 074	734	458	78	505	167	55	112	338	
	2001	4 141	822	399	56	492	172	56	115	320	
	2002	3 396	678	330	59	461	151	43	108	310	
	2003	3 484	761	379	59	474	164	53	111	310	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	31 980	6 695	2 425	291	5 030	2 448	452	1 996	2 582	
	1985	46 837	8 207	3 031	415	5 175	2 398	679	1 719	2 778	
	1990	58 176	12 104	4 521	500	5 309	2 495	704	1 791	2 814	
	1995	52 272	7 325	5 126	717	5 285	2 662	765	1 897	2 623	
	2000	37 054	6 517	3 652	712	5 092	2 535	708	1 827	2 557	
	2001	36 309	7 006	3 170	669	4 952	2 475	676	1 799	2 477	
	2002	35 006	7 242	2 637	655	4 728	2 351	626	1 725	2 377	
	2003	36 046	8 316	2 670	676	4 580	2 249	582	1 668	2 331	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	7 950	1 261	772	-	468	356	95	261	112	
	1985	9 256	1 259	618	36	456	340	128	212	116	
	1990	10 302	1 789	579	23	392	293	125	168	100	
	1995	11 419	1 722	772	69	361	284	152	132	77	
	2000	10 902	1 696	865	55	432	319	169	150	114	
	2001	10 973	1 913	881	72	439	321	172	149	118	
	2002	10 931	2 068	871	54	440	322	168	154	118	
	2003	10 732	1 943	784	74	404	288	147	141	116	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	263 548	53 390	19 644	2 587	36 434	17 063	4 212	12 851	19 371	
	1985	320 095	57 852	22 783	3 375	37 193	16 767	4 964	11 803	20 427	
	1990	366 252	79 776	23 849	4 091	38 736	16 947	4 827	12 120	21 789	
	1995	407 992	79 131	30 631	5 265	40 678	17 936	4 921	13 015	22 742	
	2000	401 299	87 100	27 899	5 262	42 997	19 440	5 244	14 196	23 557	
	2001	407 295	92 451	25 339	4 931	43 811	19 767	5 166	14 601	24 044	
	2002	404 218	89 820	24 747	4 918	46 409	19 694	5 096	14 598	26 716	
	2003	405 493	90 843	24 743	4 599	43 822	19 312	4 584	14 728	24 510	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	263 548	53 390	19 644	2 587	50 827	17 869	4 249	13 620	32 958	
	1985	320 095	57 852	22 783	3 375	57 201	17 545	5 007	12 538	39 656	
	1990	366 252	79 776	23 849	4 091	59 252	17 810	4 888	12 922	41 443	
	1995	407 992	79 131	30 631	5 265	58 173	19 035	4 996	14 040	39 138	
	2000	401 299	87 100	27 899	5 262	62 993	20 800	5 350	15 450	42 193	
	2001	407 295	92 451	25 339	4 931	64 012	21 262	5 284	15 978	42 750	
	2002	404 218	89 820	24 747	4 918	68 360	21 200	5 233	15 967	47 160	
	2003	405 493	90 843	24 743	4 599	65 606	20 596	4 703	15 893	45 010	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Nordrhein-Westfalen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	21,4	4,3	1,5	0,1	1,9	0,2
	1985	24,1	4,5	1,6	0,1	1,7	0,3
	1990	26,2	6,2	1,3	0,2	1,6	0,3
	1995	35,4	8,6	1,9	0,3	1,7	0,3
	2000	34,1	7,5	2,0	0,4	1,8	0,3
	2001	34,4	8,0	1,9	0,4	1,8	0,3
	2002	34,5	7,6	1,9	0,3	1,8	0,3
	2003	39,3	8,6	2,2	0,4	1,8	0,3
Sport.....	1980	26,7	5,0	2,2	-	4,7	0,4
	1985	25,1	2,6	2,9	0,0	3,2	0,4
	1990	25,4	4,7	2,0	0,3	3,4	0,4
	1995	34,9	6,8	3,0	0,3	3,4	0,9
	2000	32,5	5,2	3,2	0,2	3,9	0,2
	2001	28,8	5,1	2,9	0,3	4,4	0,2
	2002	31,4	5,8	3,3	0,5	3,9	0,2
	2003	34,3	6,1	3,6	0,4	3,8	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	33,8	7,4	2,1	0,5	2,5	0,3
	1985	44,8	8,4	2,8	0,5	1,9	0,3
	1990	52,3	12,4	3,2	0,8	2,0	0,3
	1995	58,0	11,6	4,3	0,9	1,8	0,3
	2000	47,2	10,6	3,1	0,9	2,1	0,3
	2001	45,0	10,5	2,6	0,9	2,3	0,3
	2002	45,6	10,9	2,7	0,9	2,3	0,3
	2003	53,0	12,4	3,1	1,1	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,0	2,5	0,9	0,5	2,6	0,9
	1985	14,7	3,0	1,1	0,6	2,2	1,0
	1990	17,4	4,0	1,1	0,8	2,1	0,9
	1995	17,6	3,1	1,3	1,3	2,2	0,8
	2000	16,6	4,3	1,0	1,1	2,3	0,9
	2001	16,8	4,4	0,8	1,0	2,3	0,8
	2002	17,0	4,1	0,9	1,0	2,3	0,8
	2003	19,0	4,7	0,9	1,0	2,3	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,1	0,8	0,5	2,0	5,6	2,7
	1985	6,4	0,9	0,6	1,9	3,9	2,8
	1990	6,0	0,6	0,6	2,5	5,7	3,0
	1995	4,3	0,5	0,6	2,8	7,1	2,9
	2000	3,8	0,5	0,4	2,3	6,5	2,8
	2001	3,8	0,5	0,4	2,3	7,3	2,9
	2002	3,6	0,5	0,4	2,4	7,2	3,3
	2003	3,1	0,4	0,3	2,1	10,0	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	17,3	3,7	2,0	1,0	2,8	1,5
	1985	20,8	3,8	2,5	1,0	1,8	1,5
	1990	24,2	3,9	2,3	1,1	1,9	1,5
	1995	23,8	3,9	2,8	1,0	1,9	2,0
	2000	24,4	4,4	2,7	1,4	2,0	2,0
	2001	24,1	4,8	2,3	1,0	2,1	1,9
	2002	22,5	4,5	2,2	1,4	2,5	2,1
	2003	21,2	4,6	2,3	1,1	2,1	1,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,1	2,7	1,0	0,6	4,4	1,1
	1985	19,5	3,4	1,3	0,6	2,5	1,2
	1990	23,3	4,9	1,8	0,7	2,5	1,1
	1995	19,6	2,8	1,9	0,9	2,5	1,0
	2000	14,6	2,6	1,4	1,0	2,6	1,0
	2001	14,7	2,8	1,3	1,0	2,7	1,0
	2002	14,9	3,1	1,1	1,0	2,8	1,0
	2003	16,0	3,7	1,2	1,2	2,9	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22,3	3,5	2,2	-	2,7	0,3
	1985	27,2	3,7	1,8	0,3	1,7	0,3
	1990	35,2	6,1	2,0	0,2	1,3	0,3
	1995	40,2	6,1	2,7	0,5	0,9	0,3
	2000	34,2	5,3	2,7	0,3	0,9	0,4
	2001	34,2	6,0	2,7	0,4	0,9	0,4
	2002	33,9	6,4	2,7	0,3	0,9	0,4
	2003	37,3	6,7	2,7	0,5	1,0	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15,4	3,1	1,2	0,6	3,1	1,1
	1985	19,1	3,5	1,4	0,7	2,4	1,2
	1990	21,6	4,7	1,4	0,8	2,5	1,3
	1995	22,7	4,4	1,7	1,1	2,6	1,3
	2000	20,6	4,5	1,4	1,0	2,7	1,2
	2001	20,6	4,7	1,3	1,0	2,8	1,2
	2002	20,5	4,6	1,3	1,0	2,9	1,4
	2003	21,0	4,7	1,3	1,0	3,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,7	3,0	1,1	0,6	3,2	1,8
	1985	18,2	3,3	1,3	0,7	2,5	2,3
	1990	20,6	4,5	1,3	0,8	2,6	2,3
	1995	21,4	4,2	1,6	1,1	2,8	2,1
	2000	19,3	4,2	1,3	1,0	2,9	2,0
	2001	19,2	4,3	1,2	0,9	3,0	2,0
	2002	19,1	4,2	1,2	0,9	3,1	2,2
	2003	19,7	4,4	1,2	1,0	3,4	2,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12 392	2 723	1 210	8	822	677	228	449	145
	1985	13 917	2 728	1 136	16	876	692	233	459	184
	1990	15 650	4 065	1 007	27	948	739	236	504	208
	1995	20 183	5 165	1 642	30	1 109	879	279	600	230
	2000	20 995	4 995	2 018	28	1 043	852	275	577	191
	2001	22 164	5 841	1 929	72	1 037	849	267	581	188
	2002	23 224	6 006	1 806	84	1 034	866	294	572	167
	2003	24 794	6 507	1 908	63	1 009	845	279	565	164
	Sport.....	1980	753	143	50	-	75	37	10	27	38
1985		653	97	71	-	78	39	10	29	40
1990		478	86	87	1	80	36	7	29	44
1995		576	124	75	1	89	38	8	30	52
2000		934	237	69	1	52	37	13	24	16
2001		1 069	282	93	1	53	35	12	23	18
2002		1 199	352	76	-	53	35	13	22	18
2003		1 232	245	109	-	57	36	13	23	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980	6 720	1 748	567	25	422	339	118	221	83
	1985	9 098	2 276	539	46	404	309	118	191	96
	1990	11 506	3 787	918	58	517	406	137	269	112
	1995	13 827	3 253	1 473	90	600	461	154	307	139
	2000	14 686	4 791	1 312	133	635	499	148	351	135
	2001	15 309	5 154	1 337	135	649	516	142	374	133
	2002	16 485	5 533	1 114	141	671	535	165	370	136
	2003	16 652	4 954	1 110	164	670	542	163	380	128
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 729	1 431	508	95	1 222	675	167	508	547
1985		9 686	1 710	585	157	1 338	758	194	564	580
1990		12 303	2 647	868	249	1 539	891	224	667	648
1995		12 040	1 820	1 152	372	1 662	936	266	670	726
2000		11 212	2 714	986	321	1 510	886	250	636	625
2001		11 758	3 122	893	298	1 546	918	263	654	629
2002		12 770	3 499	789	275	1 548	925	263	662	623
2003		13 940	4 135	841	270	1 534	910	261	649	624
Humanmedizin.....		1980	3 680	551	284	277	3 450	735	62	673	2 715
	1985	4 216	445	339	354	3 300	737	67	670	2 564
	1990	4 331	491	392	333	3 548	807	70	737	2 741
	1995	3 905	537	445	309	3 803	885	102	783	2 918
	2000	3 579	559	399	290	4 409	974	106	868	3 435
	2001	3 535	564	367	244	4 478	978	109	869	3 500
	2002	3 511	534	396	256	4 081	997	88	909	3 085
	2003	3 530	534	397	244	4 021	995	88	907	3 026
	Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 052	466	50	-	220	158	41	117	62
1985		3 367	678	230	-	247	188	48	140	59
1990		4 561	914	365	26	261	200	47	153	61
1995		4 294	660	423	55	324	247	59	188	77
2000		3 357	760	374	60	314	236	56	180	78
2001		3 217	695	286	57	306	227	56	171	79
2002		3 190	692	268	39	303	228	56	172	75
2003		3 143	698	256	39	307	229	56	173	78
Kunst, Kunstwissenschaft.....		1980	1 012	265	128	-	78	64	34	30	14
	1985	1 406	292	96	-	109	80	36	44	30
	1990	1 640	399	121	-	113	85	37	48	28
	1995	1 935	387	137	-	133	97	49	48	36
	2000	2 131	469	133	-	136	102	54	48	33
	2001	2 211	505	129	6	138	106	55	51	32
	2002	2 369	571	127	8	141	109	59	50	32
	2003	2 403	569	153	9	138	105	56	49	33
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	33 338	7 327	2 797	405	6 287	2 684	660	2 024	3 604
1985		42 343	8 226	2 996	573	6 353	2 801	706	2 095	3 552
1990		50 469	12 389	3 758	694	7 005	3 164	758	2 406	3 842
1995		56 760	11 946	5 347	857	7 719	3 542	917	2 625	4 177
2000		56 894	14 525	5 291	833	8 098	3 586	903	2 683	4 513
2001		59 263	16 163	5 034	813	8 207	3 628	905	2 723	4 579
2002		62 748	17 187	4 576	803	7 830	3 695	939	2 756	4 135
2003		65 694	17 642	4 774	789	7 735	3 662	916	2 746	4 074
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....		1980	33 338	7 327	2 797	405	8 476	2 787	668	2 119	5 689
	1985	42 343	8 226	2 996	573	8 997	2 931	709	2 223	6 066
	1990	50 469	12 389	3 758	694	9 702	3 334	767	2 567	6 368
	1995	56 760	11 946	5 347	857	10 571	3 661	920	2 741	6 910
	2000	56 894	14 525	5 291	833	11 417	3 734	910	2 825	7 682
	2001	59 263	16 163	5 034	813	11 562	3 769	910	2 859	7 793
	2002	62 748	17 187	4 576	803	11 373	3 847	948	2 899	7 526
	2003	65 694	17 642	4 774	789	11 265	3 816	923	2 893	7 449

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
							auf eine Stelle für
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,3	4,0	1,8	0,0	2,0	0,2
	1985	20,1	3,9	1,6	0,1	2,0	0,3
	1990	21,2	5,5	1,4	0,1	2,1	0,3
	1995	23,0	5,9	1,9	0,1	2,2	0,3
	2000	24,6	5,9	2,4	0,1	2,1	0,2
	2001	26,1	6,9	2,3	0,3	2,2	0,2
	2002	26,8	6,9	2,1	0,3	1,9	0,2
	2003	29,3	7,7	2,3	0,2	2,0	0,2
	Sport.....	1980	20,4	3,9	1,4	-	2,7
1985		16,7	2,5	1,8	-	2,9	1,0
1990		13,3	2,4	2,4	0,1	4,1	1,2
1995		15,2	3,3	2,0	0,1	3,8	1,4
2000		25,2	6,4	1,9	0,1	1,8	0,4
2001		30,5	8,1	2,7	0,1	1,9	0,5
2002		34,3	10,1	2,2	-	1,7	0,5
2003		34,2	6,8	3,0	-	1,8	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980	19,8	5,2	1,7	0,2	1,9	0,2
	1985	29,4	7,4	1,7	0,4	1,6	0,3
	1990	28,3	9,3	2,3	0,4	2,0	0,3
	1995	30,0	7,1	3,2	0,6	2,0	0,3
	2000	29,4	9,6	2,6	0,9	2,4	0,3
	2001	29,7	10,0	2,6	1,0	2,6	0,3
	2002	30,8	10,3	2,1	0,9	2,2	0,3
	2003	30,7	9,1	2,0	1,0	2,3	0,2
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,0	2,1	0,8	0,6	3,0	0,8
1985		12,8	2,3	0,8	0,8	2,9	0,8
1990		13,8	3,0	1,0	1,1	3,0	0,7
1995		12,9	1,9	1,2	1,4	2,5	0,8
2000		12,7	3,1	1,1	1,3	2,5	0,7
2001		12,8	3,4	1,0	1,1	2,5	0,7
2002		13,8	3,8	0,9	1,0	2,5	0,7
2003		15,3	4,5	0,9	1,0	2,5	0,7
Humanmedizin.....		1980	5,0	0,7	0,4	4,5	10,9	3,7
	1985	5,7	0,6	0,5	5,3	10,0	3,5
	1990	5,4	0,6	0,5	4,8	10,5	3,4
	1995	4,4	0,6	0,5	3,0	7,7	3,3
	2000	3,7	0,6	0,4	2,7	8,2	3,5
	2001	3,6	0,6	0,4	2,2	8,0	3,6
	2002	3,5	0,5	0,4	2,9	10,3	3,1
	2003	3,5	0,5	0,4	2,8	10,3	3,0
	Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,0	2,9	0,3	-	2,9	0,4
1985		17,9	3,6	1,2	-	2,9	0,3
1990		22,8	4,6	1,8	0,6	3,3	0,3
1995		17,4	2,7	1,7	0,9	3,2	0,3
2000		14,2	3,2	1,6	1,1	3,2	0,3
2001		14,2	3,1	1,3	1,0	3,1	0,3
2002		14,0	3,0	1,2	0,7	3,1	0,3
2003		13,7	3,0	1,1	0,7	3,1	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....		1980	15,8	4,1	2,0	-	0,9	0,2
	1985	17,6	3,7	1,2	-	1,2	0,4
	1990	19,3	4,7	1,4	-	1,3	0,3
	1995	19,9	4,0	1,4	-	1,0	0,4
	2000	20,9	4,6	1,3	-	0,9	0,3
	2001	20,9	4,8	1,2	0,1	0,9	0,3
	2002	21,7	5,2	1,2	0,1	0,8	0,3
	2003	22,9	5,4	1,5	0,2	0,9	0,3
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,4	2,7	1,0	0,6	3,1
1985		15,1	2,9	1,1	0,8	3,0	1,3
1990		16,0	3,9	1,2	0,9	3,2	1,2
1995		16,0	3,4	1,5	0,9	2,9	1,2
2000		15,9	4,1	1,5	0,9	3,0	1,3
2001		16,3	4,5	1,4	0,9	3,0	1,3
2002		17,0	4,7	1,2	0,9	2,9	1,1
2003		17,9	4,8	1,3	0,9	3,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....		1980	12,0	2,6	1,0	0,6	3,2	2,0
	1985	14,4	2,8	1,0	0,8	3,1	2,1
	1990	15,1	3,7	1,1	0,9	3,3	1,9
	1995	15,5	3,3	1,5	0,9	3,0	1,9
	2000	15,2	3,9	1,4	0,9	3,1	2,1
	2001	15,7	4,3	1,3	0,9	3,1	2,1
	2002	16,3	4,5	1,2	0,8	3,1	2,0
	2003	17,2	4,6	1,3	0,9	3,1	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	3 835	665	262	-	297	227	76	151	70
	1985	4 371	770	343	-	285	219	71	148	66
	1990	4 740	1 008	267	-	288	228	74	154	60
	1995	5 297	1 103	338	1	282	214	63	151	68
	2000	5 229	1 160	353	23	312	248	68	181	64
	2001	5 317	1 249	353	12	301	230	68	162	71
	2002	5 272	1 200	321	28	311	235	65	171	76
	2003	4 737	1 178	321	29	303	230	63	167	74
Sport.....	1980	482	92	38	-	32	21	4	17	11
	1985	670	61	60	-	29	19	4	15	10
	1990	473	76	50	-	34	21	4	17	13
	1995	507	69	37	-	21	16	3	13	5
	2000	490	60	55	1	20	16	3	13	5
	2001	478	67	53	-	19	15	4	11	4
	2002	458	60	51	2	20	16	4	12	5
	2003	413	68	56	-	21	15	3	12	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 074	1 009	362	24	225	149	46	103	76
	1985	5 188	950	282	17	206	146	44	102	60
	1990	6 654	1 675	440	25	177	128	43	85	49
	1995	6 175	1 161	589	46	205	129	38	91	76
	2000	4 321	760	514	44	197	127	48	79	70
	2001	4 225	760	406	43	187	121	42	79	66
	2002	4 138	882	405	49	189	122	40	82	67
	2003	3 957	1 113	369	44	194	129	38	92	65
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	2 752	619	226	52	394	213	73	140	181
	1985	3 291	567	220	54	397	213	72	141	184
	1990	3 851	900	250	67	406	224	79	145	183
	1995	3 760	635	298	108	406	237	74	164	168
	2000	3 298	775	253	114	421	270	77	193	151
	2001	3 380	849	242	97	426	276	78	198	150
	2002	3 393	826	206	85	427	268	74	194	159
	2003	3 130	769	215	97	415	259	80	179	156
Humanmedizin.....	1980	1 774	315	165	131	2 800	522	86	436	2 278
	1985	2 278	345	209	142	2 884	552	83	469	2 332
	1990	2 374	298	209	135	3 521	671	81	590	2 850
	1995	2 067	294	193	218	3 535	668	68	600	2 867
	2000	1 863	284	174	161	3 523	719	70	650	2 803
	2001	1 847	287	163	147	3 500	736	70	666	2 765
	2002	1 860	301	169	121	3 483	739	71	668	2 743
	2003	1 819	297	168	92	3 465	761	72	690	2 704
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	89	19	26	1	10	6	2	4	4
	1985	106	18	8	-	7	3	1	2	4
	1990	18	-	15	-	8	3	1	2	5
	1995	-	-	-	3	4	-	-	-	4
	2000	-	-	-	-	4	-	-	-	4
	2001	-	-	-	-	4	-	-	-	4
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	474	103	17	8	84	34	12	22	51
	1985	851	171	41	5	92	45	15	30	47
	1990	1 147	202	86	20	116	62	18	44	55
	1995	965	98	111	37	117	62	20	42	55
	2000	660	162	74	26	141	77	26	52	64
	2001	638	198	51	24	141	76	23	54	65
	2002	649	201	56	28	139	75	25	50	64
	2003	615	187	39	24	147	82	29	53	65
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	323	99	17	-	14	10	8	2	4
	1985	497	121	23	-	15	11	6	5	4
	1990	544	123	25	-	15	11	5	6	4
	1995	409	79	15	-	15	11	4	7	4
	2000	411	86	23	3	15	11	4	7	4
	2001	385	73	22	2	14	10	4	6	4
	2002	345	74	17	2	14	11	4	7	3
	2003	262	75	12	2	13	10	4	6	3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13 803	2 921	1 113	216	3 855	1 181	307	874	2 674
	1985	17 252	3 003	1 186	218	3 913	1 207	296	911	2 707
	1990	19 801	4 282	1 342	247	4 564	1 346	305	1 041	3 218
	1995	19 180	3 439	1 581	413	4 583	1 336	270	1 067	3 247
	2000	16 272	3 287	1 446	372	4 631	1 468	295	1 173	3 163
	2001	16 270	3 483	1 290	325	4 590	1 463	288	1 175	3 127
	2002	16 115	3 544	1 225	315	4 582	1 466	282	1 184	3 117
	2003	14 933	3 687	1 180	288	4 557	1 485	287	1 198	3 072
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13 803	2 921	1 113	216	4 996	1 214	310	904	3 782
	1985	17 252	3 003	1 186	218	5 107	1 273	297	976	3 834
	1990	19 801	4 282	1 342	247	6 000	1 399	317	1 082	4 601
	1995	19 180	3 439	1 581	413	6 025	1 377	270	1 107	4 648
	2000	16 272	3 287	1 446	372	6 116	1 519	295	1 224	4 597
	2001	16 270	3 483	1 290	325	6 097	1 513	289	1 224	4 585
	2002	16 115	3 544	1 225	315	6 091	1 519	283	1 236	4 572
	2003	14 933	3 687	1 180	288	6 052	1 540	288	1 252	4 512

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Saarland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,9	2,9	1,2	-	2,0	0,3
	1985	20,0	3,5	1,6	-	2,1	0,3
	1990	20,8	4,4	1,2	-	2,1	0,3
	1995	24,8	5,2	1,6	0,0	2,4	0,3
	2000	21,1	4,7	1,4	0,3	2,7	0,3
	2001	23,1	5,4	1,5	0,2	2,4	0,3
	2002	22,4	5,1	1,4	0,4	2,6	0,3
	2003	20,6	5,1	1,4	0,5	2,7	0,3
Sport.....	1980	23,0	4,4	1,8	-	4,3	0,5
	1985	35,3	3,2	3,2	-	3,8	0,5
	1990	22,5	3,6	2,4	-	4,3	0,6
	1995	31,7	4,3	2,3	-	4,3	0,3
	2000	30,6	3,8	3,4	0,3	4,3	0,3
	2001	31,9	4,5	3,5	-	2,8	0,3
	2002	28,6	3,8	3,2	0,5	3,0	0,3
	2003	27,5	4,5	3,7	-	4,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	27,3	6,8	2,4	0,5	2,2	0,5
	1985	35,5	6,5	1,9	0,4	2,3	0,4
	1990	52,0	13,1	3,4	0,6	2,0	0,4
	1995	47,9	9,0	4,6	1,2	2,4	0,6
	2000	34,0	6,0	4,0	0,9	1,6	0,6
	2001	34,9	6,3	3,4	1,0	1,9	0,5
	2002	33,9	7,2	3,3	1,2	2,1	0,5
	2003	30,7	8,6	2,9	1,2	2,4	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,9	2,9	1,1	0,7	1,9	0,8
	1985	15,5	2,7	1,0	0,8	2,0	0,9
	1990	17,2	4,0	1,1	0,8	1,8	0,8
	1995	15,9	2,7	1,3	1,5	2,2	0,7
	2000	12,2	2,9	0,9	1,5	2,5	0,6
	2001	12,2	3,1	0,9	1,2	2,5	0,5
	2002	12,7	3,1	0,8	1,1	2,6	0,6
	2003	12,1	3,0	0,8	1,2	2,2	0,6
Humanmedizin.....	1980	3,4	0,6	0,3	1,5	5,1	4,4
	1985	4,1	0,6	0,4	1,7	5,7	4,2
	1990	3,5	0,4	0,3	1,7	7,3	4,2
	1995	3,1	0,4	0,3	3,2	8,8	4,3
	2000	2,6	0,4	0,2	2,3	9,3	3,9
	2001	2,5	0,4	0,2	2,1	9,5	3,8
	2002	2,5	0,4	0,2	1,7	9,4	3,7
	2003	2,4	0,4	0,2	1,3	9,6	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	3,2	4,3	0,5	2,0	0,7
	1985	35,3	6,0	2,7	-	2,0	1,3
	1990	6,0	-	5,0	-	2,0	1,7
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,9	3,0	0,5	0,7	1,8	1,5
	1985	18,9	3,8	0,9	0,3	2,0	1,0
	1990	18,5	3,3	1,4	1,1	2,4	0,9
	1995	15,6	1,6	1,8	1,9	2,1	0,9
	2000	8,6	2,1	1,0	1,0	2,0	0,8
	2001	8,4	2,6	0,7	1,0	2,3	0,9
	2002	8,7	2,7	0,7	1,1	2,0	0,9
	2003	7,5	2,3	0,5	0,8	1,8	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	32,3	9,9	1,7	-	0,3	0,4
	1985	45,2	11,0	2,1	-	0,8	0,4
	1990	49,5	11,2	2,3	-	1,2	0,4
	1995	37,2	7,2	1,4	-	1,8	0,4
	2000	37,4	7,8	2,1	0,8	1,8	0,4
	2001	38,5	7,3	2,2	0,5	1,5	0,4
	2002	31,4	6,7	1,5	0,5	1,8	0,3
	2003	26,2	7,5	1,2	0,5	1,5	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,7	2,5	0,9	0,7	2,8	2,3
	1985	14,3	2,5	1,0	0,7	3,1	2,2
	1990	14,7	3,2	1,0	0,8	3,4	2,4
	1995	14,4	2,6	1,2	1,5	4,0	2,4
	2000	11,1	2,2	1,0	1,3	4,0	2,2
	2001	11,1	2,4	0,9	1,1	4,1	2,1
	2002	11,0	2,4	0,8	1,1	4,2	2,1
	2003	10,1	2,5	0,8	1,0	4,2	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,4	2,4	0,9	0,7	2,9	3,1
	1985	13,6	2,4	0,9	0,7	3,3	3,0
	1990	14,2	3,1	1,0	0,8	3,4	3,3
	1995	13,9	2,5	1,1	1,5	4,1	3,4
	2000	10,7	2,2	1,0	1,3	4,1	3,0
	2001	10,8	2,3	0,9	1,1	4,2	3,0
	2002	10,6	2,3	0,8	1,1	4,4	3,0
	2003	9,7	2,4	0,8	1,0	4,3	2,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	nicht wissenschaf- tliches Personal
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 766	3 211	713	45	1 104	855	281	574	250
	2000	15 036	4 606	878	73	964	747	256	491	218
	2001	16 767	5 620	943	65	942	727	255	472	215
	2002	18 353	5 844	1 196	57	948	734	258	476	214
	2003	20 403	6 495	1 291	74	939	729	256	473	210
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	815	336	206	4	102	59	14	45	43
	2000	1 414	391	65	2	101	62	11	51	39
	2001	1 535	415	95	3	99	61	11	50	38
	2002	1 595	399	133	1	97	60	11	49	37
	2003	1 648	414	173	4	101	64	11	53	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 151	3 467	1 053	11	726	559	172	387	166
	2000	15 208	3 707	1 431	120	672	518	170	348	155
	2001	15 442	3 754	1 394	77	686	532	176	356	154
	2002	16 157	4 169	1 495	104	682	529	178	351	153
	2003	16 401	3 975	1 522	96	675	522	175	347	153
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 080	1 683	888	70	1 947	1 127	335	792	820
	2000	10 446	3 517	553	259	1 708	1 030	322	708	678
	2001	11 803	3 535	573	208	1 727	1 042	326	716	685
	2002	13 269	3 985	706	193	1 729	1 053	323	730	676
	2003	14 553	4 086	851	195	1 727	1 059	323	736	669
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 962	641	521	262	8 248	1 909	218	1 691	6 340
	2000	4 147	720	527	290	7 908	1 786	196	1 590	6 122
	2001	4 408	788	453	393	7 685	1 669	189	1 480	6 016
	2002	4 638	862	455	420	7 751	1 845	188	1 657	5 907
	2003	5 014	934	493	283	7 589	1 855	201	1 654	5 734
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	826	167	100	34	276	111	31	80	165
	2000	1 060	184	102	40	242	104	30	74	138
	2001	1 026	180	121	48	250	105	30	75	145
	2002	1 032	208	120	36	253	105	30	75	149
	2003	1 004	200	128	38	252	105	31	74	147
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	811	193	147	5	198	110	23	87	88
	2000	1 001	232	106	9	109	55	19	36	54
	2001	1 003	213	111	6	107	55	19	36	53
	2002	1 048	243	100	9	108	53	18	35	55
	2003	1 279	451	163	6	102	50	17	33	52
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 825	2 182	1 965	104	2 364	1 324	321	1 003	1 040
	2000	9 442	2 589	688	171	1 943	1 077	304	773	866
	2001	10 166	2 871	816	185	1 932	1 063	301	762	869
	2002	10 790	3 028	910	177	1 904	1 043	294	749	861
	2003	12 166	3 830	987	124	1 895	1 034	290	744	861
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 095	407	52	6	111	73	23	50	38
	2000	1 514	389	94	8	86	59	23	36	27
	2001	1 521	320	128	3	82	56	21	35	26
	2002	1 536	341	114	7	78	53	20	33	25
	2003	1 571	357	141	7	78	52	20	32	26
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	46 331	12 287	5 645	541	15 074	6 125	1 418	4 707	8 949
	2000	59 268	16 335	4 444	972	13 733	5 436	1 331	4 105	8 297
	2001	63 671	17 696	4 634	988	13 510	5 309	1 328	3 982	8 201
	2002	68 418	19 079	5 229	1 004	13 548	5 473	1 320	4 154	8 075
	2003	74 039	20 742	5 749	827	13 358	5 470	1 324	4 146	7 888
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	46 331	12 287	5 645	541	19 382	6 316	1 427	4 889	13 066
	2000	59 268	16 335	4 444	972	17 498	5 603	1 341	4 262	11 894
	2001	63 671	17 696	4 634	988	17 104	5 521	1 343	4 178	11 583
	2002	68 418	19 079	5 229	1 004	17 068	5 675	1 335	4 340	11 393
	2003	74 039	20 742	5 749	827	16 750	5 662	1 327	4 335	11 088

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Sachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,4	3,8	0,8	0,2	2,0	0,3
	2000	20,1	6,2	1,2	0,3	1,9	0,3
	2001	23,1	7,7	1,3	0,3	1,9	0,3
	2002	25,0	8,0	1,6	0,2	1,8	0,3
	2003	28,0	8,9	1,8	0,3	1,8	0,3
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	13,8	5,7	3,5	0,3	3,2	0,7
	2000	22,8	6,3	1,0	0,2	4,6	0,6
	2001	25,2	6,8	1,6	0,3	4,5	0,6
	2002	26,6	6,7	2,2	0,1	4,5	0,6
	2003	25,8	6,5	2,7	0,4	4,8	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	23,5	6,2	1,9	0,1	2,3	0,3
	2000	29,4	7,2	2,8	0,7	2,0	0,3
	2001	29,0	7,1	2,6	0,4	2,0	0,3
	2002	30,5	7,9	2,8	0,6	2,0	0,3
	2003	31,4	7,6	2,9	0,5	2,0	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,4	1,5	0,8	0,2	2,4	0,7
	2000	10,1	3,4	0,5	0,8	2,2	0,7
	2001	11,3	3,4	0,5	0,6	2,2	0,7
	2002	12,6	3,8	0,7	0,6	2,3	0,6
	2003	13,7	3,9	0,8	0,6	2,3	0,6
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	2,1	0,3	0,3	1,2	7,8	3,3
	2000	2,3	0,4	0,3	1,5	8,1	3,4
	2001	2,6	0,5	0,3	2,1	7,8	3,6
	2002	2,5	0,5	0,2	2,2	8,8	3,2
	2003	2,7	0,5	0,3	1,4	8,2	3,1
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,5	0,9	1,1	2,6	1,5
	2000	10,2	1,8	1,0	1,3	2,5	1,3
	2001	9,8	1,7	1,2	1,6	2,5	1,4
	2002	9,8	2,0	1,1	1,2	2,5	1,4
	2003	9,6	1,9	1,2	1,2	2,4	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,8	1,3	0,2	3,8	0,8
	2000	18,2	4,2	1,9	0,5	1,9	1,0
	2001	18,2	3,9	2,0	0,3	1,9	1,0
	2002	19,8	4,6	1,9	0,5	1,9	1,0
	2003	25,6	9,0	3,3	0,4	1,9	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,6	1,5	0,3	3,1	0,8
	2000	8,8	2,4	0,6	0,6	2,5	0,8
	2001	9,6	2,7	0,8	0,6	2,5	0,8
	2002	10,3	2,9	0,9	0,6	2,5	0,8
	2003	11,8	3,7	1,0	0,4	2,6	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,0	5,6	0,7	0,3	2,2	0,5
	2000	25,7	6,6	1,6	0,3	1,6	0,5
	2001	27,2	5,7	2,3	0,1	1,7	0,5
	2002	29,0	6,4	2,2	0,4	1,7	0,5
	2003	30,2	6,9	2,7	0,4	1,6	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,6	2,0	0,9	0,4	3,3	1,5
	2000	10,9	3,0	0,8	0,7	3,1	1,5
	2001	12,0	3,3	0,9	0,7	3,0	1,5
	2002	12,5	3,5	1,0	0,8	3,1	1,5
	2003	13,5	3,8	1,1	0,6	3,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,3	1,9	0,9	0,4	3,4	2,1
	2000	10,6	2,9	0,8	0,7	3,2	2,1
	2001	11,5	3,2	0,8	0,7	3,1	2,1
	2002	12,1	3,4	0,9	0,8	3,3	2,0
	2003	13,1	3,7	1,0	0,6	3,3	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 177	1 196	347	11	725	581	126	455	143
	2000	5 607	1 677	290	19	552	452	132	320	99
	2001	5 634	1 618	323	30	565	446	133	313	119
	2002	6 302	2 180	295	46	554	455	128	327	99
	2003	7 208	2 605	407	34	535	439	127	312	96
	2003	7 208	2 605	407	34	535	439	127	312	96
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	378	118	33	-	54	39	7	32	15
	2000	779	209	30	3	47	38	6	32	9
	2001	876	211	37	1	49	38	6	32	11
	2002	868	146	43	-	42	38	6	32	5
	2003	964	238	42	1	40	36	6	30	5
	2003	964	238	42	1	40	36	6	30	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 006	1 144	313	5	331	240	59	181	91
	2000	6 486	1 892	411	41	335	272	79	193	63
	2001	7 011	2 184	428	33	327	260	77	183	67
	2002	7 448	2 257	510	28	311	261	75	186	50
	2003	8 600	2 979	474	35	311	260	75	185	52
	2003	8 600	2 979	474	35	311	260	75	185	52
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 280	887	618	83	1 374	806	169	637	568
	2000	5 105	1 685	285	143	1 024	694	172	522	331
	2001	5 492	1 593	303	139	1 062	653	171	482	409
	2002	5 587	1 259	274	145	1 012	637	165	472	375
	2003	6 092	1 742	349	117	946	634	166	468	313
	2003	6 092	1 742	349	117	946	634	166	468	313
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 379	473	326	85	5 177	1 260	153	1 107	3 917
	2000	2 367	495	176	179	5 299	1 325	154	1 171	3 974
	2001	2 311	516	185	190	5 320	1 336	156	1 180	3 985
	2002	2 418	521	178	180	5 501	1 395	156	1 239	4 105
	2003	2 607	554	200	153	5 327	1 399	155	1 244	3 929
	2003	2 607	554	200	153	5 327	1 399	155	1 244	3 929
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	444	82	177	19	338	138	28	110	200
	2000	536	177	19	16	233	116	30	86	117
	2001	575	153	34	18	228	114	30	84	114
	2002	597	157	30	21	194	95	28	67	99
	2003	638	187	45	25	230	94	29	65	136
	2003	638	187	45	25	230	94	29	65	136
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 657	264	398	13	793	482	92	390	311
	2000	1 220	388	67	45	572	422	87	335	150
	2001	1 396	483	66	43	622	366	79	287	256
	2002	1 598	500	65	50	591	349	75	274	243
	2003	1 978	756	75	52	583	344	75	269	239
	2003	1 978	756	75	52	583	344	75	269	239
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	299	98	16	1	79	57	20	37	22
	2000	474	107	16	1	59	52	14	38	7
	2001	494	121	17	5	61	51	13	38	10
	2002	550	147	24	4	60	50	13	37	10
	2003	655	215	22	7	60	49	13	36	11
	2003	655	215	22	7	60	49	13	36	11
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17 620	4 262	2 228	217	8 870	3 603	654	2 949	5 267
	2000	22 574	6 630	1 294	447	8 120	3 370	674	2 696	4 750
	2001	23 789	6 879	1 393	459	8 234	3 263	665	2 598	4 971
	2002	25 368	7 167	1 419	474	8 268	3 280	646	2 634	4 987
	2003	28 742	9 276	1 614	424	8 032	3 253	646	2 607	4 779
	2003	28 742	9 276	1 614	424	8 032	3 253	646	2 607	4 779
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17 620	4 262	2 228	217	11 775	3 730	661	3 069	8 045
	2000	22 574	6 630	1 294	447	11 198	3 557	681	2 876	7 641
	2001	23 789	6 879	1 393	459	11 101	3 437	675	2 762	7 664
	2002	25 368	7 167	1 419	474	10 893	3 435	670	2 765	7 458
	2003	28 742	9 276	1 614	424	10 614	3 406	670	2 736	7 207
	2003	28 742	9 276	1 614	424	10 614	3 406	670	2 736	7 207

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)						
Sachsen-Anhalt						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,1	0,6	0,1	3,6
	2000	12,4	3,7	0,6	0,1	2,4
	2001	12,6	3,6	0,7	0,2	2,4
	2002	13,9	4,8	0,6	0,4	2,6
	2003	16,4	5,9	0,9	0,3	2,5
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,7	3,0	0,8	-	4,6
	2000	20,5	5,5	0,8	0,5	5,3
	2001	23,1	5,6	1,0	0,2	5,3
	2002	22,8	3,8	1,1	-	5,3
	2003	26,8	6,6	1,2	0,2	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	20,9	4,8	1,3	0,1	3,1
	2000	23,8	7,0	1,5	0,5	2,4
	2001	27,0	8,4	1,6	0,4	2,4
	2002	28,5	8,6	2,0	0,4	2,5
	2003	33,1	11,5	1,8	0,5	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,1	1,1	0,8	0,5	3,8
	2000	7,4	2,4	0,4	0,8	3,0
	2001	8,4	2,4	0,5	0,8	2,8
	2002	8,8	2,0	0,4	0,9	2,9
	2003	9,6	2,7	0,6	0,7	2,8
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	1,9	0,4	0,3	0,6	7,2
	2000	1,8	0,4	0,1	1,2	7,6
	2001	1,7	0,4	0,1	1,2	7,6
	2002	1,7	0,4	0,1	1,2	7,9
	2003	1,9	0,4	0,1	1,0	8,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,2	0,6	1,3	0,7	3,9
	2000	4,6	1,5	0,2	0,5	2,9
	2001	5,0	1,3	0,3	0,6	2,8
	2002	6,3	1,7	0,3	0,8	2,4
	2003	6,8	2,0	0,5	0,9	2,2
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,4	0,5	0,8	0,1	4,2
	2000	2,9	0,9	0,2	0,5	3,9
	2001	3,8	1,3	0,2	0,5	3,6
	2002	4,6	1,4	0,2	0,7	3,7
	2003	5,8	2,2	0,2	0,7	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,2	1,7	0,3	0,1	1,9
	2000	9,1	2,1	0,3	0,1	2,7
	2001	9,7	2,4	0,3	0,4	2,9
	2002	11,0	2,9	0,5	0,3	2,8
	2003	13,4	4,4	0,4	0,5	2,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,9	1,2	0,6	0,3	4,5
	2000	6,7	2,0	0,4	0,7	4,0
	2001	7,3	2,1	0,4	0,7	3,9
	2002	7,7	2,2	0,4	0,7	4,1
	2003	8,8	2,9	0,5	0,7	4,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,1	0,6	0,3	4,6
	2000	6,3	1,9	0,4	0,7	4,2
	2001	6,9	2,0	0,4	0,7	4,1
	2002	7,4	2,1	0,4	0,7	4,1
	2003	8,4	2,7	0,5	0,6	4,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
		Wissenschaftliche Hochschulen 4)								
		Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	5 054	1 124	542	3	581	398	173	225	183
	1985	5 233	940	566	1	342	277	121	156	65
	1990	5 849	1 692	324	2	331	268	121	147	64
	1995	7 911	1 876	624	5	472	384	157	227	88
	2000	6 964	1 758	731	34	351	283	115	168	68
	2001	7 193	1 959	613	26	356	286	116	170	70
	2002	7 364	2 190	614	41	358	285	116	169	74
	2003	7 868	2 289	533	47	358	285	116	169	74
Sport.....	1980	436	91	66	-	54	30	5	25	24
	1985	315	29	59	-	51	31	4	27	21
	1990	281	95	20	-	47	29	5	24	18
	1995	446	87	35	-	51	32	4	28	19
	2000	514	81	34	1	45	26	4	22	19
	2001	524	100	46	1	45	26	4	22	19
	2002	504	79	77	2	47	26	4	22	21
	2003	526	97	50	1	47	26	4	22	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	3 166	731	289	19	182	123	43	80	59
	1985	4 098	823	315	18	169	119	48	71	50
	1990	4 904	1 373	425	32	155	113	47	66	42
	1995	5 531	1 041	625	33	237	176	51	125	61
	2000	5 099	1 132	556	107	205	149	56	93	56
	2001	5 116	1 156	495	83	202	148	57	91	54
	2002	5 472	1 266	433	68	201	143	53	90	58
	2003	5 637	1 317	427	80	201	143	53	90	58
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4 501	897	397	78	660	328	93	235	332
	1985	4 969	848	483	57	864	433	129	304	431
	1990	5 851	1 435	533	107	869	474	133	341	395
	1995	6 081	1 125	666	125	1 217	744	130	614	473
	2000	5 172	1 118	501	166	792	440	121	319	352
	2001	5 370	1 412	467	141	760	420	115	305	340
	2002	5 719	1 557	466	130	753	415	114	301	338
	2003	6 030	1 726	466	159	753	415	114	301	338
Humanmedizin.....	1980	2 686	354	271	105	4 681	964	141	823	3 717
	1985	3 577	534	420	227	3 862	1 011	124	887	2 852
	1990	3 817	490	373	264	4 638	1 311	134	1 177	3 327
	1995	3 790	498	438	200	5 454	1 650	168	1 482	3 805
	2000	3 994	551	433	339	6 928	1 575	174	1 401	5 353
	2001	3 916	515	477	293	7 718	1 945	166	1 779	5 773
	2002	3 843	530	477	344	8 002	2 022	169	1 853	5 980
	2003	3 792	503	439	347	8 002	2 022	169	1 853	5 980
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 606	296	155	20	163	84	27	57	79
	1985	1 759	282	169	32	172	88	29	59	84
	1990	1 705	285	199	40	174	95	29	66	79
	1995	1 532	222	213	8	296	174	31	143	122
	2000	1 090	185	142	40	187	91	30	61	97
	2001	1 046	199	138	39	183	87	27	60	96
	2002	1 103	346	195	30	184	88	26	62	96
	2003	1 192	431	183	33	184	88	26	62	96
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	5	4	2	2	1
	1990	-	-	-	-	12	11	5	6	2
	1995	153	47	-	-	9	8	2	6	1
	2000	328	81	5	8	147	91	27	64	56
	2001	433	160	10	12	144	91	28	63	53
	2002	520	174	14	7	147	91	28	63	56
	2003	652	225	4	7	147	91	28	63	56
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	378	104	36	-	18	14	6	8	4
	1985	720	232	62	-	39	35	15	20	4
	1990	687	115	42	-	37	34	13	21	3
	1995	736	93	68	1	25	22	9	13	4
	2000	577	111	64	3	31	27	12	15	4
	2001	544	106	58	2	26	22	11	11	4
	2002	564	124	39	1	28	24	12	12	4
	2003	553	132	47	5	28	24	12	12	4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	17 827	3 597	1 756	225	6 337	1 940	488	1 452	4 397
	1985	20 671	3 688	2 074	335	5 503	1 997	472	1 525	3 506
	1990	23 094	5 485	1 916	445	6 263	2 335	487	1 848	3 928
	1995	26 292	5 102	2 669	372	7 759	3 188	552	2 636	4 571
	2000	23 966	5 236	2 466	698	8 685	2 681	539	2 142	6 004
	2001	24 456	5 903	2 304	597	9 433	3 025	524	2 501	6 408
	2002	25 341	6 487	2 315	623	9 719	3 093	522	2 571	6 626
	2003	26 426	6 930	2 149	679	9 719	3 093	522	2 571	6 626
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	17 827	3 597	1 756	225	7 324	2 015	508	1 507	5 310
	1985	20 671	3 688	2 074	335	8 025	2 111	497	1 614	5 914
	1990	23 094	5 485	1 916	445	9 201	2 504	524	1 980	6 697
	1995	26 292	5 102	2 669	372	12 006	3 590	624	2 966	8 416
	2000	23 966	5 236	2 466	698	11 421	2 876	585	2 291	8 545
	2001	24 456	5 903	2 304	597	12 146	3 210	565	2 645	8 936
	2002	25 341	6 487	2 315	623	12 471	3 301	568	2 733	9 171
	2003	26 426	6 930	2 149	679	12 471	3 301	568	2 733	9 171

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Schleswig-Holstein							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12,7	2,8	1,4	0,0	1,3	0,5
	1985	18,9	3,4	2,0	0,0	1,3	0,2
	1990	21,8	6,3	1,2	0,0	1,2	0,2
	1995	20,6	4,9	1,6	0,0	1,4	0,2
	2000	24,6	6,2	2,6	0,3	1,5	0,2
	2001	25,2	6,8	2,1	0,2	1,5	0,2
	2002	25,8	7,7	2,2	0,4	1,5	0,3
	2003	27,6	8,0	1,9	0,4	1,5	0,3
	Sport.....	1980	14,5	3,0	2,2	-	5,0	0,8
1985		10,2	0,9	1,9	-	6,8	0,7
1990		9,7	3,3	0,7	-	4,8	0,6
1995		13,9	2,7	1,1	-	7,0	0,6
2000		19,8	3,1	1,3	0,3	5,5	0,7
2001		20,2	3,8	1,8	0,3	5,5	0,7
2002		19,4	3,0	3,0	0,5	5,5	0,8
2003		20,2	3,7	1,9	0,3	5,5	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980	25,7	5,9	2,3	0,4	1,9	0,5
	1985	34,4	6,9	2,6	0,4	1,5	0,4
	1990	43,4	12,2	3,8	0,7	1,4	0,4
	1995	31,4	5,9	3,6	0,6	2,5	0,3
	2000	34,2	7,6	3,7	1,9	1,7	0,4
	2001	34,6	7,8	3,3	1,5	1,6	0,4
	2002	38,3	8,9	3,0	1,3	1,7	0,4
	2003	39,4	9,2	3,0	1,5	1,7	0,4
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	13,7	2,7	1,2	0,8	2,5
1985		11,5	2,0	1,1	0,4	2,4	1,0
1990		12,3	3,0	1,1	0,8	2,6	0,8
1995		8,2	1,5	0,9	1,0	4,7	0,6
2000		11,8	2,5	1,1	1,4	2,6	0,8
2001		12,8	3,4	1,1	1,2	2,7	0,8
2002		13,8	3,8	1,1	1,1	2,6	0,8
2003		14,5	4,2	1,1	1,4	2,6	0,8
Humanmedizin.....		1980	2,8	0,4	0,3	0,7	5,8	3,9
	1985	3,5	0,5	0,4	1,8	7,2	2,8
	1990	2,9	0,4	0,3	2,0	8,8	2,5
	1995	2,3	0,3	0,3	1,2	8,8	2,3
	2000	2,5	0,3	0,3	1,9	8,1	3,4
	2001	2,0	0,3	0,2	1,8	10,7	3,0
	2002	1,9	0,3	0,2	2,0	11,0	3,0
	2003	1,9	0,2	0,2	2,1	11,0	3,0
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,1	3,5	1,8	0,7	2,1	0,9
1985		20,0	3,2	1,9	1,1	2,0	1,0
1990		17,9	3,0	2,1	1,4	2,3	0,8
1995		8,8	1,3	1,2	0,3	4,6	0,7
2000		12,0	2,0	1,6	1,3	2,0	1,1
2001		12,0	2,3	1,6	1,4	2,2	1,1
2002		12,5	3,9	2,2	1,2	2,4	1,1
2003		13,5	4,9	2,1	1,3	2,4	1,1
Ingenieurwissenschaften.....		1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	1,0	0,3
	1990	-	-	-	-	1,2	0,2
	1995	19,1	5,9	-	-	3,0	0,1
	2000	3,6	0,9	0,1	0,3	2,4	0,6
	2001	4,8	1,8	0,1	0,4	2,3	0,6
	2002	5,7	1,9	0,2	0,3	2,3	0,6
	2003	7,2	2,5	0,0	0,3	2,3	0,6
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	27,0	7,4	2,6	-	1,3	0,3
1985		20,6	6,6	1,8	-	1,3	0,1
1990		20,2	3,4	1,2	-	1,6	0,1
1995		33,5	4,2	3,1	0,1	1,4	0,2
2000		21,4	4,1	2,4	0,3	1,3	0,1
2001		24,7	4,8	2,6	0,2	1,0	0,2
2002		23,5	5,2	1,6	0,1	1,0	0,2
2003		23,0	5,5	2,0	0,4	1,0	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....		1980	9,2	1,9	0,9	0,5	3,0	2,3
	1985	10,4	1,8	1,0	0,7	3,2	1,8
	1990	9,9	2,3	0,8	0,9	3,8	1,7
	1995	8,2	1,6	0,8	0,7	4,8	1,4
	2000	8,9	2,0	0,9	1,3	4,0	2,2
	2001	8,1	2,0	0,8	1,1	4,8	2,1
	2002	8,2	2,1	0,7	1,2	4,9	2,1
	2003	8,5	2,2	0,7	1,3	4,9	2,1
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	8,8	1,8	0,9	0,4	3,0	2,6
1985		9,8	1,7	1,0	0,7	3,2	2,8
1990		9,2	2,2	0,8	0,8	3,8	2,7
1995		7,3	1,4	0,7	0,6	4,8	2,3
2000		8,3	1,8	0,9	1,2	3,9	3,0
2001		7,6	1,8	0,7	1,1	4,7	2,8
2002		7,7	2,0	0,7	1,1	4,8	2,8
2003		8,0	2,1	0,7	1,2	4,8	2,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissen- schaftliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 904	1 439	364	-	425	406	145	261	19
	2000	7 339	2 488	245	25	647	555	189	366	92
	2001	8 375	2 835	380	25	703	593	197	396	111
	2002	9 553	3 214	464	37	719	604	197	407	115
	2003	10 274	3 146	644	63	709	587	199	388	121
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	376	152	54	-	46	40	8	32	6
	2000	696	186	22	4	73	48	11	37	25
	2001	832	248	31	3	70	46	11	35	24
	2002	861	154	27	1	67	45	9	36	22
	2003	912	187	55	1	64	43	9	34	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 360	1 171	138	5	209	184	68	116	25
	2000	5 879	1 787	471	34	433	349	121	228	84
	2001	6 240	1 848	460	50	408	332	115	217	76
	2002	6 495	2 046	450	52	398	326	114	212	72
	2003	6 741	2 238	509	67	408	335	117	218	73
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 391	1 006	310	64	1 021	638	180	458	383
	2000	5 225	1 772	340	108	1 088	664	168	496	424
	2001	5 735	1 636	388	96	1 064	632	171	461	432
	2002	6 328	1 667	396	94	1 036	615	169	446	421
	2003	6 692	1 663	434	129	1 078	624	182	442	454
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 805	312	334	-	3 372	907	115	792	2 465
	2000	1 931	334	245	156	3 460	908	107	801	2 552
	2001	1 928	350	234	174	3 459	911	106	805	2 548
	2002	1 982	337	194	232	3 420	894	105	789	2 526
	2003	2 060	355	211	214	3 141	871	103	768	2 270
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	113	29	-	45	35	7	28	10
	2000	420	105	26	-	53	32	11	21	20
	2001	434	92	38	1	37	22	8	14	15
	2002	483	104	38	2	34	21	8	13	13
	2003	504	103	57	7	34	21	8	13	13
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 084	1 333	642	37	766	433	116	317	333
	2000	6 190	1 816	477	43	886	565	117	448	321
	2001	6 490	1 695	528	33	866	547	125	422	320
	2002	6 659	1 691	551	52	853	550	117	433	303
	2003	6 769	1 733	542	31	792	514	112	402	278
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	397	130	18	-	92	64	26	38	28
	2000	1 000	257	72	3	99	69	29	40	30
	2001	1 128	319	109	1	80	53	20	33	27
	2002	1 192	319	78	-	96	59	23	36	37
	2003	1 217	232	104	6	97	60	27	34	37
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 593	5 656	1 889	106	5 975	2 707	665	2 042	3 268
	2000	28 680	8 745	1 898	373	6 738	3 191	753	2 438	3 547
	2001	31 162	9 023	2 168	383	6 688	3 134	752	2 382	3 554
	2002	33 553	9 532	2 198	470	6 622	3 113	742	2 371	3 509
	2003	35 169	9 657	2 556	518	6 323	3 055	757	2 299	3 267
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 593	5 656	1 889	106	8 636	2 830	672	2 158	5 806
	2000	28 680	8 745	1 898	373	9 219	3 293	759	2 534	5 925
	2001	31 162	9 023	2 168	383	9 148	3 241	759	2 481	5 907
	2002	33 553	9 532	2 198	470	9 111	3 233	750	2 483	5 878
	2003	35 169	9 657	2 556	518	8 767	3 172	767	2 405	5 595

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Thüringen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,6	3,5	0,9	.	1,8	0,0
	2000	13,2	4,5	0,4	0,1	1,9	0,2
	2001	14,1	4,8	0,6	0,1	2,0	0,2
	2002	15,8	5,3	0,8	0,2	2,1	0,2
	2003	17,5	5,4	1,1	0,3	1,9	0,2
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,4	3,8	1,4	.	4,0	0,2
	2000	14,5	3,9	0,5	0,4	3,4	0,5
	2001	18,1	5,4	0,7	0,3	3,2	0,5
	2002	19,1	3,4	0,6	0,1	4,0	0,5
	2003	21,2	4,3	1,3	0,1	3,8	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	23,7	6,4	0,8	0,1	1,7	0,1
	2000	16,8	5,1	1,3	0,3	1,9	0,2
	2001	18,8	5,6	1,4	0,4	1,9	0,2
	2002	19,9	6,3	1,4	0,5	1,9	0,2
	2003	20,1	6,7	1,5	0,6	1,9	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,3	1,6	0,5	0,4	2,5	0,6
	2000	7,9	2,7	0,5	0,6	3,0	0,6
	2001	9,1	2,6	0,6	0,6	2,7	0,7
	2002	10,3	2,7	0,6	0,6	2,6	0,7
	2003	10,7	2,7	0,7	0,7	2,4	0,7
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	2,0	0,3	0,4	.	6,9	2,7
	2000	2,1	0,4	0,3	1,5	7,5	2,8
	2001	2,1	0,4	0,3	1,6	7,6	2,8
	2002	2,2	0,4	0,2	2,2	7,5	2,8
	2003	2,4	0,4	0,2	2,1	7,5	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,9	3,2	0,8	.	4,0	0,3
	2000	13,1	3,3	0,8	.	1,9	0,6
	2001	19,7	4,2	1,7	0,1	1,8	0,7
	2002	23,0	5,0	1,8	0,3	1,6	0,6
	2003	24,0	4,9	2,7	0,9	1,6	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,7	3,1	1,5	0,3	2,7	0,8
	2000	11,0	3,2	0,8	0,4	3,8	0,6
	2001	11,9	3,1	1,0	0,3	3,4	0,6
	2002	12,1	3,1	1,0	0,4	3,7	0,6
	2003	13,2	3,4	1,1	0,3	3,6	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,2	2,0	0,3	.	1,5	0,4
	2000	14,5	3,7	1,0	0,1	1,4	0,4
	2001	21,3	6,0	2,1	0,1	1,7	0,5
	2002	20,2	5,4	1,3	.	1,6	0,6
	2003	20,3	3,9	1,7	0,2	1,3	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,1	0,7	0,2	3,1	1,2
	2000	9,0	2,7	0,6	0,5	3,2	1,1
	2001	9,9	2,9	0,7	0,5	3,2	1,1
	2002	10,8	3,1	0,7	0,6	3,2	1,1
	2003	11,5	3,2	0,8	0,7	3,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,9	2,0	0,7	0,2	3,2	2,1
	2000	8,7	2,7	0,6	0,5	3,3	1,8
	2001	9,6	2,8	0,7	0,5	3,3	1,8
	2002	10,4	2,9	0,7	0,6	3,3	1,8
	2003	11,1	3,0	0,8	0,7	3,1	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	33 784	7 762	1 826	43	2 346	1 765	570	1 195	581
	1985	42 732	9 337	2 169	74	2 279	1 615	463	1 152	664
	1990	47 761	10 418	1 929	186	2 296	1 700	505	1 195	596
	1995	60 413	13 385	2 785	243	3 353	2 490	720	1 770	863
	2000	56 373	13 590	3 415	469	3 081	2 346	748	1 597	736
	2001	59 228	15 438	3 199	504	3 010	2 265	739	1 526	746
	2002	60 817	15 203	3 980	422	2 982	2 260	851	1 409	723
	2003	60 930	13 862	3 944	387	2 950	2 195	703	1 492	755
Sport.....	1980	1 838	306	177	1	63	35	12	23	29
	1985	1 808	209	197	1	99	58	12	46	41
	1990	1 671	238	88	4	83	50	11	39	33
	1995	2 063	307	116	-	144	75	19	56	69
	2000	1 840	227	138	2	125	88	19	69	37
	2001	1 770	224	154	8	118	89	21	68	29
	2002	1 765	286	174	5	76	44	10	34	32
	2003	1 713	268	217	11	108	71	13	58	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	29 251	6 463	2 356	166	1 882	1 401	433	968	482
	1985	34 649	7 111	2 522	174	1 689	1 211	336	875	478
	1990	39 980	7 973	3 061	245	1 689	1 187	362	825	502
	1995	46 580	8 698	3 905	292	2 011	1 441	428	1 013	570
	2000	45 595	9 706	4 026	461	2 047	1 445	448	997	602
	2001	46 887	10 333	3 999	568	1 957	1 402	460	942	554
	2002	47 483	11 305	3 960	428	2 038	1 478	464	1 014	560
	2003	48 595	10 823	4 102	461	1 925	1 412	451	961	513
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	19 053	3 875	1 218	360	3 293	1 647	489	1 158	1 646
	1985	22 295	4 174	1 541	367	3 763	1 884	443	1 441	1 879
	1990	26 391	5 621	1 737	564	3 725	1 916	475	1 441	1 809
	1995	29 480	5 458	2 077	507	4 956	2 491	633	1 858	2 465
	2000	28 949	7 721	1 711	933	4 751	2 553	682	1 871	2 198
	2001	30 534	8 318	1 672	954	4 744	2 521	691	1 831	2 223
	2002	32 103	9 182	1 923	962	4 585	2 510	704	1 806	2 075
	2003	33 125	8 476	1 985	851	4 782	2 600	694	1 906	2 182
Humanmedizin.....	1980	10 093	1 733	1 035	567	9 345	2 283	331	1 952	7 062
	1985	12 317	1 849	1 333	656	10 239	2 197	345	1 852	8 042
	1990	12 604	1 693	1 265	673	10 749	2 414	392	2 022	8 335
	1995	13 726	1 812	1 432	756	15 820	3 746	499	3 247	12 074
	2000	11 885	1 737	1 522	1 005	16 393	4 702	488	4 214	11 692
	2001	11 541	1 751	1 435	950	16 169	4 821	487	4 334	11 348
	2002	11 539	2 102	1 400	1 131	15 723	5 026	530	4 496	10 697
	2003	11 044	1 624	1 448	970	15 524	5 230	529	4 701	10 294
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290
	2003	1 296	296	172	98	409	130	38	92	279
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	2 028	485	184	23	351	125	41	84	227
	1985	2 295	424	180	43	385	160	45	115	225
	1990	2 617	520	201	44	377	155	52	103	223
	1995	3 656	823	321	36	982	402	96	306	580
	2000	3 436	911	257	81	656	283	74	209	373
	2001	3 309	715	236	63	538	225	61	164	313
	2002	3 328	913	275	66	440	223	61	162	217
	2003	3 644	1 250	355	76	361	181	49	132	180
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11 571	2 808	679	132	2 555	1 226	268	958	1 329
	1985	11 999	2 282	879	147	2 189	1 193	284	909	996
	1990	16 871	3 984	959	177	2 222	1 154	312	842	1 068
	1995	17 675	2 757	1 136	187	2 288	1 285	292	993	1 003
	2000	13 870	3 145	1 188	174	2 241	1 271	341	930	969
	2001	13 780	3 318	1 247	134	2 155	1 210	322	888	945
	2002	13 944	3 719	1 006	138	2 239	1 341	324	1 017	898
	2003	15 000	4 350	1 262	163	2 189	1 216	330	886	973
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 427	871	168	1	70	43	21	22	27
	1985	4 140	772	164	9	85	53	21	32	33
	1990	4 586	688	190	13	95	62	27	35	33
	1995	5 637	1 034	256	33	97	57	25	32	41
	2000	5 440	1 251	250	64	95	63	22	41	32
	2001	5 370	1 226	329	55	93	63	23	40	30
	2002	5 605	1 428	307	52	105	60	18	42	45
	2003	5 521	1 177	291	47	97	66	25	41	32
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	112 302	24 627	7 742	1 333	20 365	8 739	2 220	6 519	11 626
	1985	133 849	26 595	9 137	1 541	21 365	8 587	2 023	6 564	12 778
	1990	154 028	31 334	9 581	1 953	21 711	8 796	2 189	6 607	12 915
	1995	181 140	34 609	12 198	2 197	30 499	12 264	2 779	9 485	18 235
	2000	168 935	38 553	12 663	3 242	29 852	12 888	2 863	10 025	16 964
	2001	173 956	41 634	12 453	3 308	29 208	12 727	2 843	9 884	16 482
	2002	177 963	44 400	13 190	3 304	28 608	13 070	3 001	10 069	15 538
	2003	180 992	42 208	13 778	3 064	28 345	13 100	2 832	10 268	15 245
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	112 302	24 627	7 742	1 333	28 327	9 257	2 248	7 010	19 070
	1985	133 849	26 595	9 137	1 541	27 770	9 020	2 057	6 963	18 750
	1990	154 028	31 334	9 581	1 953	30 151	9 962	2 585	7 377	20 189
	1995	181 140	34 609	12 198	2 197	42 527	13 842	2 853	10 989	28 685
	2000	168 935	38 553	12 663	3 242	40 865	13 780	2 911	10 868	27 085
	2001	173 956	41 634	12 453	3 308	40 321	13 624	2 887	10 737	26 697
	2002	177 963	44 400	13 190	3 304	41 050	14 558	3 057	11 501	26 492
	2003	180 992	42 208	13 778	3 064	40 207	14 103	2 893	11 210	26 105

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,1	4,4	1,0	0,1	2,1	0,3
	1985	26,5	5,8	1,3	0,2	2,5	0,4
	1990	28,1	6,1	1,1	0,4	2,4	0,4
	1995	24,3	5,4	1,1	0,3	2,5	0,3
	2000	24,0	5,8	1,5	0,6	2,1	0,3
	2001	26,1	6,8	1,4	0,7	2,1	0,3
	2002	26,9	6,7	1,8	0,5	1,7	0,3
	2003	27,8	6,3	1,8	0,6	2,1	0,3
Sport.....	1980	52,5	8,7	5,1	0,1	1,9	0,8
	1985	31,2	3,6	3,4	0,1	3,8	0,7
	1990	33,4	4,8	1,8	0,4	3,5	0,7
	1995	27,5	4,1	1,5	-	2,9	0,9
	2000	20,9	2,6	1,6	0,1	3,6	0,4
	2001	19,9	2,5	1,7	0,4	3,2	0,3
	2002	40,1	6,5	4,0	0,5	3,4	0,7
	2003	24,1	3,8	3,1	0,8	4,5	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,9	4,6	1,7	0,4	2,2	0,3
	1985	28,6	5,9	2,1	0,5	2,6	0,4
	1990	33,7	6,7	2,6	0,7	2,3	0,4
	1995	32,3	6,0	2,7	0,7	2,4	0,4
	2000	31,6	6,7	2,8	1,0	2,2	0,4
	2001	33,4	7,4	2,9	1,2	2,0	0,4
	2002	32,1	7,6	2,7	0,9	2,2	0,4
	2003	34,4	7,7	2,9	1,0	2,1	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11,6	2,4	0,7	0,7	2,4	1,0
	1985	11,8	2,2	0,8	0,8	3,3	1,0
	1990	13,8	2,9	0,9	1,2	3,0	0,9
	1995	11,8	2,2	0,8	0,8	2,9	1,0
	2000	11,3	3,0	0,7	1,4	2,7	0,9
	2001	12,1	3,3	0,7	1,4	2,6	0,9
	2002	12,8	3,7	0,8	1,4	2,6	0,8
	2003	12,7	3,3	0,8	1,2	2,7	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,5	1,7	5,9	3,1
	1985	5,6	0,8	0,6	1,9	5,4	3,7
	1990	5,2	0,7	0,5	1,7	5,2	3,5
	1995	3,7	0,5	0,4	1,5	6,5	3,2
	2000	2,5	0,4	0,3	2,1	8,6	2,5
	2001	2,4	0,4	0,3	2,0	8,9	2,4
	2002	2,3	0,4	0,3	2,1	8,5	2,1
	2003	2,1	0,3	0,3	1,8	8,9	2,0
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
	2003	10,0	2,3	1,3	2,6	2,4	2,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,2	3,9	1,5	0,6	2,0	1,8
	1985	14,3	2,7	1,1	1,0	2,6	1,4
	1990	16,9	3,4	1,3	0,8	2,0	1,4
	1995	9,1	2,0	0,8	0,4	3,2	1,4
	2000	12,1	3,2	0,9	1,1	2,8	1,3
	2001	14,7	3,2	1,0	1,0	2,7	1,4
	2002	14,9	4,1	1,2	1,1	2,7	1,0
	2003	20,1	6,9	2,0	1,6	2,7	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	9,4	2,3	0,6	0,5	3,6	1,1
	1985	10,1	1,9	0,7	0,5	3,2	0,8
	1990	14,6	3,5	0,8	0,6	2,7	0,9
	1995	13,8	2,1	0,9	0,6	3,4	0,8
	2000	10,9	2,5	0,9	0,5	2,7	0,8
	2001	11,4	2,7	1,0	0,4	2,8	0,8
	2002	10,4	2,8	0,8	0,4	3,1	0,7
	2003	12,3	3,6	1,0	0,5	2,7	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	79,7	20,3	3,9	0,0	1,0	0,6
	1985	78,1	14,6	3,1	0,4	1,5	0,6
	1990	74,0	11,1	3,1	0,5	1,3	0,5
	1995	98,9	18,1	4,5	1,3	1,3	0,7
	2000	86,3	19,9	4,0	2,9	1,9	0,5
	2001	85,2	19,5	5,2	2,4	1,7	0,5
	2002	93,4	23,8	5,1	2,9	2,3	0,8
	2003	83,7	17,8	4,4	1,9	1,6	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	2,8	0,9	0,6	2,9	1,3
	1985	15,6	3,1	1,1	0,8	3,2	1,5
	1990	17,5	3,6	1,1	0,9	3,0	1,5
	1995	14,8	2,8	1,0	0,8	3,4	1,5
	2000	13,1	3,0	1,0	1,1	3,5	1,3
	2001	13,7	3,3	1,0	1,2	3,5	1,3
	2002	13,6	3,4	1,0	1,1	3,4	1,2
	2003	13,8	3,2	1,1	1,1	3,6	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,1	2,7	0,8	0,6	3,1	2,1
	1985	14,8	2,9	1,0	0,7	3,4	2,1
	1990	15,5	3,1	1,0	0,8	2,9	2,0
	1995	13,1	2,5	0,9	0,8	3,9	2,1
	2000	12,3	2,8	0,9	1,1	3,7	2,0
	2001	12,8	3,1	0,9	1,1	3,7	2,0
	2002	12,2	3,0	0,9	1,1	3,8	1,8
	2003	12,8	3,0	1,0	1,1	3,9	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	199 507	44 924	16 575	363	14 797	11 605	4 132	7 473	3 193	
	1985	227 915	50 456	16 373	603	14 293	11 151	4 149	7 002	3 143	
	1990	248 869	69 542	13 632	967	13 295	10 522	4 023	6 500	2 772	
	1995	332 134	87 735	23 179	1 493	17 425	13 774	4 854	8 920	3 651	
	2000	333 692	86 818	24 979	1 946	17 690	14 001	5 024	8 978	3 688	
	2001	347 170	97 079	25 028	1 818	17 605	13 988	4 993	8 995	3 617	
	2002	359 447	100 754	24 855	1 800	17 545	13 997	4 996	9 002	3 548	
	2003	372 659	104 738	25 605	1 927	17 025	13 449	4 785	8 664	3 576	
Sport.....	1980	19 247	3 668	2 041	7	1 343	861	130	731	482	
	1985	16 865	2 104	2 045	8	1 044	705	155	550	339	
	1990	16 500	3 633	1 315	30	1 006	675	151	524	331	
	1995	22 438	4 538	2 315	48	1 760	1 043	213	830	718	
	2000	24 645	4 644	2 409	55	1 478	1 026	214	812	452	
	2001	25 210	5 318	2 478	70	1 496	1 038	209	829	458	
	2002	25 639	5 319	2 605	80	1 429	992	210	783	437	
	2003	26 959	5 860	2 443	74	1 351	941	211	730	410	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	158 597	37 537	12 598	787	8 416	6 298	1 956	4 342	2 119	
	1985	215 238	44 067	14 091	993	8 224	6 135	2 025	4 110	2 089	
	1990	272 915	68 210	19 527	1 470	8 769	6 653	2 290	4 364	2 116	
	1995	328 514	67 594	28 652	2 152	11 309	8 476	2 761	5 715	2 833	
	2000	314 412	76 718	26 624	2 755	12 480	9 250	2 964	6 286	3 230	
	2001	321 234	81 932	24 685	2 802	12 633	9 482	2 993	6 489	3 152	
	2002	331 124	87 523	25 471	2 664	12 498	9 477	2 989	6 488	3 021	
	2003	337 907	88 901	25 041	2 831	11 814	9 113	2 872	6 241	2 701	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	133 675	28 792	11 401	2 116	24 846	13 016	3 597	9 420	11 830	
	1985	169 287	35 839	12 171	2 839	26 166	13 472	3 879	9 594	12 694	
	1990	212 707	50 079	15 230	4 333	27 656	14 620	4 559	10 061	13 036	
	1995	227 678	42 734	22 075	6 133	33 472	18 507	5 471	13 036	14 965	
	2000	221 991	61 861	17 146	6 627	33 520	18 749	5 520	13 230	14 770	
	2001	235 499	65 940	15 610	6 116	33 623	18 898	5 547	13 352	14 725	
	2002	246 902	66 089	15 735	5 580	33 178	18 822	5 461	13 361	14 356	
	2003	259 429	72 003	15 910	5 540	32 413	18 589	5 392	13 197	13 825	
Humanmedizin.....	1980	68 196	11 159	6 562	3 910	58 116	14 439	2 312	12 127	43 677	
	1985	83 899	12 191	8 935	5 612	62 161	15 613	2 487	13 127	46 548	
	1990	85 432	10 629	8 574	5 861	70 429	16 908	2 444	14 464	53 520	
	1995	85 384	12 036	10 643	6 171	100 486	25 469	3 196	22 273	75 017	
	2000	81 533	12 786	9 098	7 288	106 073	27 603	3 335	24 268	78 471	
	2001	81 689	13 333	9 009	7 045	109 775	29 235	3 442	25 794	80 540	
	2002	81 837	13 406	8 823	6 862	109 111	28 852	3 169	25 683	80 258	
	2003	83 181	13 933	8 940	6 137	105 220	29 893	3 213	26 680	75 327	
Veterinärmedizin.....	1980	4 095	735	351	205	1 712	580	142	438	1 132	
	1985	5 280	744	604	401	1 699	588	145	443	1 112	
	1990	5 457	808	613	484	1 526	570	153	417	956	
	1995	6 249	936	774	506	1 830	691	183	508	1 139	
	2000	6 293	1 063	728	474	1 882	696	176	520	1 186	
	2001	6 243	1 288	689	435	1 834	681	174	507	1 152	
	2002	6 408	1 433	692	437	1 796	667	169	498	1 129	
	2003	6 392	1 444	779	432	1 794	668	170	498	1 126	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19 521	4 361	2 161	279	3 327	1 356	369	987	1 971	
	1985	22 679	4 695	2 386	360	2 850	1 159	358	801	1 692	
	1990	22 493	4 253	2 637	458	2 858	1 223	417	806	1 634	
	1995	20 947	3 949	2 928	415	4 292	1 804	501	1 303	2 488	
	2000	18 270	3 880	2 391	442	4 305	1 737	542	1 195	2 567	
	2001	18 049	4 057	2 167	407	4 176	1 727	530	1 197	2 450	
	2002	17 690	4 662	1 953	382	3 872	1 609	449	1 161	2 263	
	2003	18 477	5 625	2 261	423	3 827	1 585	505	1 079	2 243	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	80 946	16 291	5 874	655	12 760	6 497	1 389	5 108	6 263	
	1985	111 366	20 682	7 975	970	13 270	6 735	1 689	5 046	6 535	
	1990	134 899	27 981	11 706	1 221	13 667	7 018	1 804	5 214	6 648	
	1995	142 622	22 017	16 624	1 812	18 694	10 102	2 477	7 626	8 592	
	2000	110 135	23 124	11 411	2 196	18 412	10 003	2 478	7 525	8 409	
	2001	111 116	25 144	10 591	2 152	17 943	9 740	2 447	7 293	8 203	
	2002	112 288	26 952	10 048	2 167	17 423	9 560	2 302	7 259	7 862	
	2003	118 011	31 410	10 090	1 963	17 825	9 585	2 319	7 266	8 240	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22 156	5 132	1 909	7	1 112	878	288	590	234	
	1985	27 674	5 834	1 851	66	1 082	813	295	518	269	
	1990	30 579	6 633	1 856	91	1 226	961	385	576	265	
	1995	32 854	6 560	2 584	197	1 566	1 196	500	696	370	
	2000	30 620	6 361	2 488	182	1 592	1 196	515	681	396	
	2001	31 051	6 919	2 545	203	1 499	1 120	486	633	380	
	2002	31 619	7 339	2 446	182	1 488	1 130	487	643	358	
	2003	32 403	7 869	2 350	209	1 518	1 147	495	652	371	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	706 156	152 800	59 472	8 329	126 428	55 528	14 314	41 214	70 900	
	1985	880 356	176 788	66 431	11 852	130 789	56 370	15 181	41 189	74 419	
	1990	1 030 028	241 968	75 090	14 915	140 429	59 151	16 225	42 925	81 279	
	1995	1 199 055	248 355	109 774	18 927	190 834	81 062	20 155	60 907	109 772	
	2000	1 142 055	277 833	97 274	21 965	197 430	84 261	20 768	63 493	113 170	
	2001	1 177 861	301 723	92 802	21 048	200 584	85 908	20 818	65 089	114 677	
	2002	1 213 400	314 010	92 628	20 154	198 340	85 107	20 231	64 877	113 233	
	2003	1 255 687	332 156	93 419	19 536	192 787	84 970	19 962	65 008	107 818	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	706 156	152 800	59 472	8 329	167 969	57 850	14 663	43 187	110 120	
	1985	880 356	176 788	66 431	11 852	187 489	59 397	15 499	43 899	128 092	
	1990	1 030 028	241 968	75 090	14 915	198 635	62 435	16 621	45 813	136 201	
	1995	1 199 055	248 355	109 774	18 927	266 596	85 656	20 710	64 947	180 940	
	2000	1 142 055	277 833	97 274	21 965	277 543	88 952	21 174	67 778	188 591	
	2001	1 177 861	301 723	92 802	21 048	281 527	90 913	21 295	69 617	190 615	
	2002	1 213 400	314 010	92 628	20 154	279 504	90 247	20 774	69 473	189 257	
	2003	1 255 687	332 156	93 419	19 536	273 285	90 296	20 544	69 752	182 989	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,2	3,9	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	20,4	4,5	1,5	0,1	1,7	0,3
	1990	23,7	6,6	1,3	0,2	1,6	0,3
	1995	24,1	6,4	1,7	0,3	1,8	0,3
	2000	23,8	6,2	1,8	0,4	1,8	0,3
	2001	24,8	6,9	1,8	0,4	1,8	0,3
	2002	25,7	7,2	1,8	0,4	1,8	0,3
	2003	27,7	7,8	1,9	0,4	1,8	0,3
Sport.....	1980	22,4	4,3	2,4	0,1	5,6	0,6
	1985	23,9	3,0	2,9	0,1	3,5	0,5
	1990	24,4	5,4	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,5	4,4	2,2	0,2	3,9	0,7
	2000	24,0	4,5	2,3	0,3	3,8	0,4
	2001	24,3	5,1	2,4	0,3	4,0	0,4
	2002	25,8	5,4	2,6	0,4	3,7	0,4
	2003	28,6	6,2	2,6	0,4	3,5	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	25,2	6,0	2,0	0,4	2,2	0,3
	1985	35,1	7,2	2,3	0,5	2,0	0,3
	1990	41,0	10,3	2,9	0,6	1,9	0,3
	1995	38,8	8,0	3,4	0,8	2,1	0,3
	2000	34,0	8,3	2,9	0,9	2,1	0,3
	2001	33,9	8,6	2,6	0,9	2,2	0,3
	2002	34,9	9,2	2,7	0,9	2,2	0,3
	2003	37,1	9,8	2,7	1,0	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,3	2,2	0,9	0,6	2,6	0,9
	1985	12,6	2,7	0,9	0,7	2,5	0,9
	1990	14,5	3,4	1,0	1,0	2,2	0,9
	1995	12,3	2,3	1,2	1,1	2,4	0,8
	2000	11,8	3,3	0,9	1,2	2,4	0,8
	2001	12,5	3,5	0,8	1,1	2,4	0,8
	2002	13,1	3,5	0,8	1,0	2,4	0,8
	2003	14,0	3,9	0,9	1,0	2,4	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,2	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,3	5,3	3,0
	1990	5,1	0,6	0,5	2,4	5,9	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	1,9	7,0	2,9
	2000	3,0	0,5	0,3	2,2	7,3	2,8
	2001	2,8	0,5	0,3	2,0	7,5	2,8
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,1	2,8
	2003	2,8	0,5	0,3	1,9	8,3	2,5
Veterinärmedizin.....	1980	7,1	1,3	0,6	1,4	3,1	2,0
	1985	9,0	1,3	1,0	2,8	3,1	1,9
	1990	9,6	1,4	1,1	3,2	2,7	1,7
	1995	9,0	1,4	1,1	2,8	2,8	1,6
	2000	9,0	1,5	1,0	2,7	3,0	1,7
	2001	9,2	1,9	1,0	2,5	2,9	1,7
	2002	9,6	2,1	1,0	2,6	2,9	1,7
	2003	9,6	2,2	1,2	2,5	2,9	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,4	3,2	1,6	0,8	2,7	1,5
	1985	19,6	4,1	2,1	1,0	2,2	1,5
	1990	18,4	3,5	2,2	1,1	1,9	1,3
	1995	11,6	2,2	1,6	0,8	2,6	1,4
	2000	10,5	2,2	1,4	0,8	2,2	1,5
	2001	10,5	2,3	1,3	0,8	2,3	1,4
	2002	11,0	2,9	1,2	0,9	2,6	1,4
	2003	11,7	3,5	1,4	0,8	2,1	1,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,5	2,5	0,9	0,5	3,7	1,0
	1985	16,5	3,1	1,2	0,6	3,0	1,0
	1990	19,2	4,0	1,7	0,7	2,9	0,9
	1995	14,1	2,2	1,6	0,7	3,1	0,9
	2000	11,0	2,3	1,1	0,9	3,0	0,8
	2001	11,4	2,6	1,1	0,9	3,0	0,8
	2002	11,7	2,8	1,1	0,9	3,2	0,8
	2003	12,3	3,3	1,1	0,8	3,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	25,2	5,8	2,2	0,0	2,0	0,3
	1985	34,0	7,2	2,3	0,2	1,8	0,3
	1990	31,8	6,9	1,9	0,2	1,5	0,3
	1995	27,5	5,5	2,2	0,4	1,4	0,3
	2000	25,6	5,3	2,1	0,4	1,3	0,3
	2001	27,7	6,2	2,3	0,4	1,3	0,3
	2002	28,0	6,5	2,2	0,4	1,3	0,3
	2003	28,3	6,9	2,0	0,4	1,3	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,7	2,8	1,1	0,6	2,9	1,3
	1985	15,6	3,1	1,2	0,8	2,7	1,3
	1990	17,4	4,1	1,3	0,9	2,6	1,4
	1995	14,8	3,1	1,4	0,9	3,0	1,4
	2000	13,6	3,3	1,2	1,1	3,1	1,3
	2001	13,7	3,5	1,1	1,0	3,1	1,3
	2002	14,3	3,7	1,1	1,0	3,2	1,3
	2003	14,8	3,9	1,1	1,0	3,3	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,2	2,6	1,0	0,6	2,9	1,9
	1985	14,8	3,0	1,1	0,8	2,8	2,2
	1990	16,5	3,9	1,2	0,9	2,8	2,2
	1995	14,0	2,9	1,3	0,9	3,1	2,1
	2000	12,8	3,1	1,1	1,0	3,2	2,1
	2001	13,0	3,3	1,0	1,0	3,3	2,1
	2002	13,4	3,5	1,0	1,0	3,3	2,1
	2003	13,9	3,7	1,0	1,0	3,4	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	233 291	52 686	18 401	406	17 143	13 370	4 702	8 668	3 774
	1985	270 647	59 793	18 542	677	16 572	12 765	4 612	8 153	3 807
	1990	296 630	79 960	15 561	1 153	15 591	12 222	4 528	7 694	3 369
	1995	392 547	101 120	25 964	1 736	20 778	16 264	5 574	10 689	4 515
	2000	390 065	100 408	28 394	2 415	20 771	16 347	5 772	10 575	4 424
	2001	406 398	112 517	28 227	2 322	20 615	16 252	5 732	10 520	4 363
	2002	420 264	115 957	28 835	2 222	20 527	16 257	5 847	10 410	4 270
	2003	433 589	118 600	29 549	2 314	19 975	15 645	5 488	10 157	4 331
Sport.....	1980	21 085	3 974	2 218	8	1 406	896	142	754	511
	1985	18 673	2 313	2 242	9	1 143	763	167	596	380
	1990	18 171	3 871	1 403	34	1 089	725	162	563	364
	1995	24 501	4 845	2 431	48	1 904	1 118	232	886	786
	2000	26 485	4 871	2 547	57	1 603	1 114	233	881	489
	2001	26 980	5 542	2 632	78	1 614	1 127	230	897	487
	2002	27 404	5 605	2 779	85	1 505	1 036	220	816	469
	2003	28 672	6 128	2 660	85	1 459	1 012	224	789	447
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	187 848	44 000	14 954	953	10 298	7 698	2 389	5 309	2 600
	1985	249 887	51 178	16 613	1 167	9 913	7 346	2 361	4 985	2 567
	1990	312 895	76 183	22 588	1 715	10 458	7 840	2 652	5 189	2 617
	1995	375 094	76 292	32 557	2 444	13 319	9 917	3 189	6 728	3 403
	2000	360 007	86 424	30 650	3 216	14 527	10 695	3 412	7 283	3 831
	2001	368 121	92 265	28 684	3 370	14 590	10 884	3 453	7 431	3 706
	2002	378 607	98 828	29 431	3 092	14 537	10 955	3 453	7 503	3 582
	2003	386 502	99 724	29 143	3 292	13 739	10 525	3 323	7 202	3 214
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	152 728	32 667	12 619	2 476	28 139	14 663	4 086	10 577	13 476
	1985	191 582	40 013	13 712	3 206	29 928	15 356	4 322	11 035	14 572
	1990	239 098	55 700	16 967	4 897	31 380	16 535	5 034	11 501	14 845
	1995	257 158	48 192	24 152	6 640	38 428	20 998	6 104	14 894	17 430
	2000	250 940	69 582	18 857	7 560	38 270	21 302	6 201	15 101	16 968
	2001	266 033	74 258	17 282	7 070	38 368	21 420	6 237	15 182	16 948
	2002	279 005	75 271	17 658	6 542	37 763	21 332	6 165	15 167	16 431
	2003	292 554	80 479	17 895	6 391	37 195	21 188	6 086	15 102	16 007
Humanmedizin.....	1980	78 289	12 892	7 597	4 477	67 460	16 722	2 643	14 079	50 739
	1985	96 216	14 040	10 268	6 268	72 399	17 810	2 832	14 978	54 590
	1990	98 036	12 322	9 839	6 534	81 178	19 322	2 836	16 486	61 855
	1995	99 110	13 848	12 075	6 927	116 306	29 215	3 695	25 520	87 091
	2000	93 418	14 523	10 620	8 293	122 467	32 304	3 823	28 481	90 162
	2001	93 230	15 084	10 444	7 995	125 944	34 056	3 929	30 128	91 888
	2002	93 376	15 508	10 223	7 993	124 833	33 878	3 699	30 179	90 955
	2003	94 225	15 557	10 388	7 107	120 744	35 123	3 742	31 381	85 621
Veterinärmedizin.....	1980	5 218	1 040	450	245	2 173	796	198	598	1 377
	1985	6 548	935	756	471	2 338	805	219	586	1 534
	1990	6 952	1 007	764	531	2 002	729	206	523	1 273
	1995	8 155	1 270	944	588	2 679	969	250	719	1 710
	2000	7 838	1 327	884	527	2 345	833	217	616	1 512
	2001	7 752	1 576	871	507	2 259	812	213	599	1 447
	2002	7 734	1 661	857	537	2 215	797	208	589	1 419
	2003	7 688	1 740	951	530	2 203	798	208	590	1 405
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	21 549	4 846	2 345	302	3 678	1 480	410	1 071	2 198
	1985	24 974	5 119	2 566	403	3 235	1 319	403	916	1 916
	1990	25 110	4 773	2 838	502	3 235	1 378	469	909	1 857
	1995	24 603	4 772	3 249	451	5 274	2 207	597	1 610	3 068
	2000	21 706	4 791	2 648	523	4 961	2 021	616	1 404	2 940
	2001	21 358	4 772	2 403	470	4 714	1 952	591	1 361	2 762
	2002	21 018	5 575	2 228	448	4 313	1 833	510	1 323	2 480
	2003	22 121	6 875	2 616	499	4 188	1 765	554	1 211	2 423
Ingenieurwissenschaften.....	1980	92 517	19 099	6 553	787	15 314	7 723	1 657	6 066	7 591
	1985	123 365	22 964	8 854	1 117	15 459	7 928	1 973	5 955	7 531
	1990	151 770	31 965	12 665	1 398	15 889	8 172	2 116	6 056	7 717
	1995	160 297	24 774	17 760	1 999	20 983	11 388	2 769	8 619	9 595
	2000	124 005	26 269	12 599	2 370	20 653	11 274	2 819	8 455	9 378
	2001	124 896	28 462	11 838	2 286	20 097	10 950	2 768	8 181	9 148
	2002	126 232	30 671	11 054	2 305	19 661	10 901	2 626	8 275	8 760
	2003	133 011	35 760	11 352	2 126	20 013	10 800	2 649	8 152	9 213
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	25 583	6 003	2 077	8	1 182	921	309	612	261
	1985	31 814	6 606	2 015	75	1 167	866	316	550	301
	1990	35 165	7 321	2 046	104	1 320	1 023	412	611	298
	1995	38 491	7 594	2 840	230	1 663	1 252	525	727	411
	2000	36 060	7 612	2 738	246	1 687	1 259	537	722	428
	2001	36 421	8 145	2 874	258	1 592	1 182	509	673	410
	2002	37 224	8 767	2 753	234	1 593	1 190	505	685	404
	2003	37 924	9 046	2 641	256	1 615	1 212	520	693	403
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	818 458	177 427	67 214	9 662	146 793	64 266	16 534	47 732	82 526
	1985	1 014 205	203 383	75 568	13 393	152 154	64 956	17 204	47 752	87 197
	1990	1 184 056	273 302	84 671	16 868	162 140	67 946	18 414	49 532	94 194
	1995	1 380 195	282 964	121 972	21 124	221 333	93 326	22 934	70 392	128 007
	2000	1 310 990	316 386	109 937	25 207	227 282	97 149	23 631	73 518	130 133
	2001	1 351 817	343 357	105 255	24 356	229 793	98 634	23 661	74 973	131 158
	2002	1 391 363	358 410	105 818	23 458	226 948	98 178	23 231	74 946	128 770
	2003	1 436 679	374 364	107 197	22 600	221 132	98 069	22 793	75 276	123 063
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	818 458	177 427	67 214	9 662	196 296	67 107	16 910	50 197	129 190
	1985	1 014 205	203 383	75 568	13 393	215 258	68 417	17 556	50 862	146 841
	1990	1 184 056	273 302	84 671	16 868	228 787	72 397	19 206	53 190	156 390
	1995	1 380 195	282 964	121 972	21 124	309 123	99 498	23 563	75 935	209 624
	2000	1 310 990	316 386	109 937	25 207	318 407	102 732	24 086	78 646	215 676
	2001	1 351 817	343 357	105 255	24 356	321 848	104 537	24 182	80 355	217 312
	2002	1 391 363	358 410	105 818	23 458	320 554	104 805	23 831	80 974	215 749
	2003	1 436 679	374 364	107 197	22 600	313 492	104 399	23 438	80 961	209 094

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
								auf eine Stelle für
			wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,4	3,9	1,4	0,1	1,8	0,3	
	1985	21,2	4,7	1,5	0,1	1,8	0,3	
	1990	24,3	6,5	1,3	0,3	1,7	0,3	
	1995	24,1	6,2	1,6	0,3	1,9	0,3	
	2000	23,9	6,1	1,7	0,4	1,8	0,3	
	2001	25,0	6,9	1,7	0,4	1,8	0,3	
	2002	25,9	7,1	1,8	0,4	1,8	0,3	
	2003	27,7	7,6	1,9	0,4	1,9	0,3	
Sport.....	1980	23,5	4,4	2,5	0,1	5,3	0,6	
	1985	24,5	3,0	2,9	0,1	3,6	0,5	
	1990	25,1	5,3	1,9	0,2	3,5	0,5	
	1995	21,9	4,3	2,2	0,2	3,8	0,7	
	2000	23,8	4,4	2,3	0,2	3,8	0,4	
	2001	23,9	4,9	2,3	0,3	3,9	0,4	
	2002	26,5	5,4	2,7	0,4	3,7	0,5	
	2003	28,3	6,1	2,6	0,4	3,5	0,4	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,4	5,7	1,9	0,4	2,2	0,3	
	1985	34,0	7,0	2,3	0,5	2,1	0,3	
	1990	39,9	9,7	2,9	0,6	2,0	0,3	
	1995	37,8	7,7	3,3	0,8	2,1	0,3	
	2000	33,7	8,1	2,9	0,9	2,1	0,4	
	2001	33,8	8,5	2,6	1,0	2,2	0,3	
	2002	34,6	9,0	2,7	0,9	2,2	0,3	
	2003	36,7	9,5	2,8	1,0	2,2	0,3	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,4	2,2	0,9	0,6	2,6	0,9	
	1985	12,5	2,6	0,9	0,7	2,6	0,9	
	1990	14,5	3,4	1,0	1,0	2,3	0,9	
	1995	12,2	2,3	1,2	1,1	2,4	0,8	
	2000	11,8	3,3	0,9	1,2	2,4	0,8	
	2001	12,4	3,5	0,8	1,1	2,4	0,8	
	2002	13,1	3,5	0,8	1,1	2,5	0,8	
	2003	13,8	3,8	0,8	1,1	2,5	0,8	
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,3	3,0	
	1985	5,4	0,8	0,6	2,2	5,3	3,1	
	1990	5,1	0,6	0,5	2,3	5,8	3,2	
	1995	3,4	0,5	0,4	1,9	6,9	3,0	
	2000	2,9	0,4	0,3	2,2	7,4	2,8	
	2001	2,7	0,4	0,3	2,0	7,7	2,7	
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,2	2,7	
	2003	2,7	0,4	0,3	1,9	8,4	2,4	
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,3	0,6	1,2	3,0	1,7	
	1985	8,1	1,2	0,9	2,2	2,7	1,9	
	1990	9,5	1,4	1,0	2,6	2,5	1,7	
	1995	8,4	1,3	1,0	2,4	2,9	1,8	
	2000	9,4	1,6	1,1	2,4	2,8	1,8	
	2001	9,5	1,9	1,1	2,4	2,8	1,8	
	2002	9,7	2,1	1,1	2,6	2,8	1,8	
	2003	9,6	2,2	1,2	2,5	2,8	1,8	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,6	3,3	1,6	0,7	2,6	1,5	
	1985	18,9	3,9	1,9	1,0	2,3	1,5	
	1990	18,2	3,5	2,1	1,1	1,9	1,3	
	1995	11,1	2,2	1,5	0,8	2,7	1,4	
	2000	10,7	2,4	1,3	0,8	2,3	1,5	
	2001	10,9	2,4	1,2	0,8	2,3	1,4	
	2002	11,5	3,0	1,2	0,9	2,6	1,4	
	2003	12,5	3,9	1,5	0,9	2,2	1,4	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,0	2,5	0,8	0,5	3,7	1,0	
	1985	15,6	2,9	1,1	0,6	3,0	0,9	
	1990	18,6	3,9	1,5	0,7	2,9	0,9	
	1995	14,1	2,2	1,6	0,7	3,1	0,8	
	2000	11,0	2,3	1,1	0,8	3,0	0,8	
	2001	11,4	2,6	1,1	0,8	3,0	0,8	
	2002	11,6	2,8	1,0	0,9	3,2	0,8	
	2003	12,3	3,3	1,1	0,8	3,1	0,9	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	27,8	6,5	2,3	0,0	2,0	0,3	
	1985	36,7	7,6	2,3	0,2	1,7	0,3	
	1990	34,4	7,2	2,0	0,3	1,5	0,3	
	1995	30,7	6,1	2,3	0,4	1,4	0,3	
	2000	28,6	6,0	2,2	0,5	1,3	0,3	
	2001	30,8	6,9	2,4	0,5	1,3	0,3	
	2002	31,3	7,4	2,3	0,5	1,4	0,3	
	2003	31,3	7,5	2,2	0,5	1,3	0,3	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,7	2,8	1,0	0,6	2,9	1,3	
	1985	15,6	3,1	1,2	0,8	2,8	1,3	
	1990	17,4	4,0	1,2	0,9	2,7	1,4	
	1995	14,8	3,0	1,3	0,9	3,1	1,4	
	2000	13,5	3,3	1,1	1,1	3,1	1,3	
	2001	13,7	3,5	1,1	1,0	3,2	1,3	
	2002	14,2	3,7	1,1	1,0	3,2	1,3	
	2003	14,6	3,8	1,1	1,0	3,3	1,3	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,2	2,6	1,0	0,6	3,0	1,9	
	1985	14,8	3,0	1,1	0,8	2,9	2,1	
	1990	16,4	3,8	1,2	0,9	2,8	2,2	
	1995	13,9	2,8	1,2	0,9	3,2	2,1	
	2000	12,8	3,1	1,1	1,0	3,3	2,1	
	2001	12,9	3,3	1,0	1,0	3,3	2,1	
	2002	13,3	3,4	1,0	1,0	3,4	2,1	
	2003	13,8	3,6	1,0	1,0	3,5	2,0	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg										
Ingenieurwissenschaften.....	1980	132	37	19	-	-	-	-	-	-
	1985	155	24	10	-	21	21	10	11	-
	1990	130	17	6	-	23	21	11	10	2
	1995	120	23	29	-	31	31	13	18	-
	2000	126	16	35	-	31	31	14	17	-
	2001	127	27	11	-	22	22	11	11	-
	2002	114	-	19	-	21	21	9	12	-
	2003	132	33	27	-	25	25	10	15	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 200	758	211	-	411	339	232	107	72
	1985	3 693	884	402	-	444	356	246	110	88
	1990	3 898	977	330	-	481	413	308	105	68
	1995	3 985	1 126	305	-	479	478	298	180	1
	2000	3 892	885	234	-	523	514	281	233	8
	2001	3 942	868	346	-	517	508	267	241	10
	2002	3 862	748	324	-	570	530	265	265	40
	2003	4 002	877	577	3	501	494	275	219	7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 332	795	230	-	411	339	232	107	72
	1985	3 848	908	412	-	465	377	256	121	88
	1990	4 028	994	337	-	504	434	319	115	70
	1995	4 105	1 149	334	-	510	509	311	198	1
	2000	4 018	901	269	-	554	545	295	250	8
	2001	4 069	895	357	-	539	529	278	251	10
	2002	3 976	748	343	-	591	551	274	277	40
	2003	4 134	910	604	3	527	520	287	233	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 332	795	230	-	449	339	232	107	110
	1985	3 848	908	412	-	502	377	256	121	125
	1990	4 028	994	337	-	584	434	319	115	150
	1995	4 105	1 149	334	-	709	509	311	198	200
	2000	4 018	901	269	-	761	545	295	250	216
	2001	4 069	895	357	-	747	529	278	251	218
	2002	3 976	748	343	-	776	551	274	277	224
	2003	4 134	910	604	3	742	525	288	237	217
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	12	6	11	-	1	-	-	-	1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	50	15	-	-	-	-	-	-	-
	1985	86	25	7	-	-	-	-	-	-
	1990	80	19	16	-	-	-	-	-	-
	1995	87	22	11	-	-	-	-	-	-
	2000	102	25	10	-	-	-	-	-	-
	2001	94	19	14	-	-	-	-	-	-
	2002	85	17	18	-	-	-	-	-	-
	2003	81	22	13	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 897	465	186	-	221	215	117	98	6
	1985	2 150	471	204	-	224	220	146	74	5
	1990	2 324	428	219	-	253	238	158	80	15
	1995	2 298	392	264	-	285	266	166	100	20
	2000	2 944	636	345	-	404	383	180	203	21
	2001	3 104	819	376	-	434	412	213	199	22
	2002	3 341	882	365	-	472	450	202	248	22
	2003	3 375	688	404	-	464	442	224	218	23
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 947	480	186	-	221	215	117	98	6
	1985	2 236	496	211	-	224	220	146	74	5
	1990	2 404	447	235	-	253	238	158	80	15
	1995	2 385	414	275	-	285	266	166	100	20
	2000	3 046	661	567	-	404	383	180	203	21
	2001	3 198	838	403	-	434	412	213	199	22
	2002	3 436	904	390	-	472	450	202	248	22
	2003	3 468	716	433	-	465	442	224	218	23
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 947	480	186	-	323	215	117	98	108
	1985	2 236	496	211	-	332	221	146	75	112
	1990	2 404	447	235	-	357	238	158	80	119
	1995	2 385	414	275	-	397	266	166	100	132
	2000	3 046	661	567	-	550	384	180	204	166
	2001	3 198	838	403	-	580	412	213	199	168
	2002	3 436	904	390	-	626	450	202	248	177
	2003	3 468	716	433	-	631	442	224	218	189

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für						
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen						
Baden-Württemberg						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	7,4	1,1	0,5	-	1,1
	1990	6,2	0,8	0,3	-	0,9
	1995	3,9	0,7	0,9	-	1,4
	2000	4,1	0,5	1,1	-	1,2
	2001	5,8	1,2	0,5	-	1,0
	2002	5,4	-	0,9	-	1,3
	2003	5,3	1,3	1,1	-	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,4	2,2	0,6	-	0,5
	1985	10,4	2,5	1,1	-	0,4
	1990	9,4	2,4	0,8	-	0,3
	1995	8,3	2,4	0,6	-	0,6
	2000	7,6	1,7	0,5	-	0,8
	2001	7,8	1,7	0,7	-	0,9
	2002	7,3	1,4	0,6	-	1,0
	2003	8,1	1,8	1,2	0,0	0,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,8	2,3	0,7	-	0,5
	1985	10,2	2,4	1,1	-	0,5
	1990	9,3	2,3	0,8	-	0,4
	1995	8,1	2,3	0,7	-	0,6
	2000	7,4	1,7	0,5	-	0,8
	2001	7,7	1,7	0,7	-	0,9
	2002	7,2	1,4	0,6	-	1,0
	2003	8,0	1,8	1,2	0,0	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,8	2,3	0,7	-	0,5
	1985	10,2	2,4	1,1	-	0,5
	1990	9,3	2,3	0,8	-	0,4
	1995	8,1	2,3	0,7	-	0,6
	2000	7,4	1,7	0,5	-	0,8
	2001	7,7	1,7	0,7	-	0,9
	2002	7,2	1,4	0,6	-	1,0
	2003	7,9	1,7	1,2	0,0	0,8
Bayern						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8,8	2,2	0,9	-	0,8
	1985	9,8	2,1	0,9	-	0,5
	1990	9,8	1,8	0,9	-	0,5
	1995	8,6	1,5	1,0	-	0,6
	2000	7,7	1,7	0,9	-	1,1
	2001	7,5	2,0	0,9	-	0,9
	2002	7,4	2,0	0,8	-	1,2
	2003	7,6	1,6	0,9	-	1,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,1	2,2	0,9	-	0,8
	1985	10,2	2,3	1,0	-	0,5
	1990	10,1	1,9	1,0	-	0,5
	1995	9,0	1,6	1,0	-	0,6
	2000	8,0	1,7	1,5	-	1,1
	2001	7,8	2,0	1,0	-	0,9
	2002	7,6	2,0	0,9	-	1,2
	2003	7,8	1,6	1,0	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,1	2,2	0,9	-	0,8
	1985	10,1	2,2	1,0	-	0,5
	1990	10,1	1,9	1,0	-	0,5
	1995	9,0	1,6	1,0	-	0,6
	2000	7,9	1,7	1,5	-	1,1
	2001	7,8	2,0	1,0	-	0,9
	2002	7,6	2,0	0,9	-	1,2
	2003	7,8	1,6	1,0	-	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17	17	2	-	61	53	32	21	8
	1985	1	-	2	-	56	45	20	25	12
	1990	898	186	56	-	53	42	16	26	11
	1995	999	159	112	-	37	33	15	18	4
	2000	904	189	86	-	20	20	10	10	-
	2001	940	204	75	-	19	19	10	9	-
	2002	913	188	93	-	25	25	17	8	-
	2003	905	187	88	-	26	25	16	9	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	389	118	41	-	-	-	-	-	-
	1985	645	141	59	-	23	19	17	2	4
	1990	-	-	35	-	31	25	15	10	6
	1995	-	-	-	-	35	35	22	13	-
	2000	-	-	-	-	24	24	18	6	-
	2001	-	-	-	-	21	21	15	6	-
	2002	-	-	-	-	5	5	4	1	-
	2003	-	-	-	-	4	4	3	1	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	279	63	29	-	82	63	45	18	19
	1985	515	92	36	-	76	55	27	28	21
	1990	806	160	22	-	81	59	28	31	22
	1995	808	86	68	1	39	37	23	14	2
	2000	461	57	49	-	33	33	17	16	-
	2001	422	67	62	-	37	36	16	20	1
	2002	424	67	39	-	37	37	15	23	-
	2003	429	57	42	-	34	34	16	19	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 499	547	154	-	284	265	218	47	19
	1985	3 093	529	314	-	376	319	220	99	57
	1990	3 148	600	323	-	406	345	225	120	61
	1995	4 337	747	513	-	600	543	352	192	57
	2000	4 033	752	489	2	550	502	304	199	48
	2001	4 085	739	478	2	597	550	322	229	47
	2002	4 067	775	456	-	578	531	312	220	47
	2003	4 032	733	494	2	554	506	305	201	48
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 184	745	227	-	427	381	295	86	46
	1985	4 254	762	411	-	531	438	284	154	93
	1990	4 852	946	436	-	571	471	284	187	100
	1995	6 144	992	693	1	712	649	412	237	63
	2000	5 398	998	624	2	627	579	348	231	48
	2001	5 447	1 010	615	2	674	626	362	264	48
	2002	5 404	1 030	588	-	645	599	347	252	47
	2003	5 366	977	624	2	618	569	339	230	49
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 184	745	227	-	757	453	316	137	304
	1985	4 254	762	411	-	739	445	286	159	295
	1990	4 852	946	436	-	831	488	300	188	343
	1995	6 144	992	693	1	1 155	686	420	266	469
	2000	5 398	998	624	2	1 066	688	370	319	378
	2001	5 447	1 010	615	2	1 159	770	389	382	389
	2002	5 404	1 030	588	-	1 117	741	361	380	376
	2003	5 366	977	624	2	1 049	683	354	329	367
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	21	10	-	-	1	1	-	1	-
	2000	41	20	13	-	-	-	-	-	-
	2001	76	71	5	-	-	-	-	-	-
	2002	81	63	6	-	-	-	-	-	-
	2003	69	50	10	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	449	100	41	-	69	69	40	29	-
	2000	562	109	53	-	71	71	42	29	-
	2001	544	108	84	-	68	68	40	28	-
	2002	560	117	54	-	70	70	40	30	-
	2003	635	148	90	-	77	69	39	30	8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	470	110	41	-	70	70	40	30	-
	2000	603	129	66	-	71	71	42	29	-
	2001	620	179	89	-	68	68	40	28	-
	2002	641	180	60	-	70	70	40	30	-
	2003	704	198	100	-	77	69	39	30	8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	470	110	41	-	173	71	40	31	103
	2000	603	129	66	-	163	71	42	29	92
	2001	620	179	89	-	163	70	42	28	93
	2002	641	180	60	-	162	72	42	30	90
	2003	704	198	100	-	170	72	42	30	99

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	0,3	0,3	0,0	-	0,7	0,2
	1985	0,0	-	0,0	-	1,3	0,3
	1990	21,4	4,4	1,3	-	1,6	0,3
	1995	30,3	4,8	3,4	-	1,2	0,1
	2000	45,2	9,5	4,3	-	1,0	-
	2001	49,5	10,7	3,9	-	0,9	-
	2002	36,5	7,5	3,7	-	0,5	-
	2003	36,2	7,5	3,5	-	0,6	0,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	33,9	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1990	-	-	1,4	-	0,7	0,2
	1995	-	-	-	-	0,6	-
	2000	-	-	-	-	0,3	-
	2001	-	-	-	-	0,4	-
	2002	-	-	-	-	0,3	-
	2003	-	-	-	-	0,3	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	4,4	1,0	0,5	-	0,4	0,3
	1985	9,4	1,7	0,7	-	1,0	0,4
	1990	13,7	2,7	0,4	-	1,1	0,4
	1995	21,8	2,3	1,8	0,0	0,6	0,1
	2000	14,0	1,7	1,5	-	0,9	-
	2001	11,7	1,9	1,7	-	1,3	0,0
	2002	11,5	1,8	1,1	-	1,5	-
	2003	12,6	1,7	1,2	-	1,2	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,4	2,1	0,6	-	0,2	0,1
	1985	9,7	1,7	1,0	-	0,5	0,2
	1990	9,1	1,7	0,9	-	0,5	0,2
	1995	8,0	1,4	0,9	-	0,5	0,1
	2000	8,0	1,5	1,0	0,0	0,7	0,1
	2001	7,4	1,3	0,9	0,0	0,7	0,1
	2002	7,7	1,5	0,9	-	0,7	0,1
	2003	8,0	1,4	1,0	0,0	0,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,4	2,0	0,6	-	0,3	0,1
	1985	9,7	1,7	0,9	-	0,5	0,2
	1990	10,3	2,0	0,9	-	0,7	0,2
	1995	9,5	1,5	1,1	0,0	0,6	0,1
	2000	9,3	1,7	1,1	0,0	0,7	0,1
	2001	8,7	1,6	1,0	0,0	0,7	0,1
	2002	9,0	1,7	1,0	-	0,7	0,1
	2003	9,4	1,7	1,1	0,0	0,7	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	7,0	1,6	0,5	-	0,4	0,7
	1985	9,6	1,7	0,9	-	0,6	0,7
	1990	9,9	1,9	0,9	-	0,6	0,7
	1995	9,0	1,4	1,0	0,0	0,6	0,7
	2000	7,8	1,5	0,9	0,0	0,9	0,5
	2001	7,1	1,3	0,8	0,0	1,0	0,5
	2002	7,3	1,4	0,8	-	1,1	0,5
	2003	7,9	1,4	0,9	0,0	0,9	0,5
Brandenburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	21,0	10,0	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,5	1,4	0,6	-	0,7	-
	2000	7,9	1,5	0,7	-	0,7	-
	2001	8,0	1,6	1,2	-	0,7	-
	2002	8,0	1,7	0,8	-	0,8	-
	2003	9,2	2,1	1,3	-	0,8	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,7	1,6	0,6	-	0,8	-
	2000	8,5	1,8	0,9	-	0,7	-
	2001	9,1	2,6	1,3	-	0,7	-
	2002	9,2	2,6	0,9	-	0,8	-
	2003	10,2	2,9	1,4	-	0,8	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,6	1,5	0,6	-	0,8	1,5
	2000	8,5	1,8	0,9	-	0,7	1,3
	2001	8,9	2,6	1,3	-	0,7	1,3
	2002	8,9	2,5	0,8	-	0,7	1,3
	2003	9,8	2,8	1,4	-	0,7	1,4

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen											
Bremen											
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	702	115	81	-	46	46	37	9	-	-
	1995	720	153	97	-	63	63	53	10	-	-
	2000	723	157	91	-	67	67	60	8	-	-
	2001	748	146	76	-	67	67	58	10	-	-
	2002	791	171	75	-	60	60	51	9	-	-
	2003	845	205	83	-	62	62	52	10	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	719	124	81	-	46	46	37	9	-	-
	1995	720	153	97	-	63	63	53	10	-	-
	2000	723	157	91	-	67	67	60	8	-	-
	2001	748	146	76	-	67	67	58	10	-	-
	2002	791	171	75	-	60	60	51	9	-	-
	2003	845	205	83	-	62	62	52	10	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	719	124	81	-	77	46	37	9	-	31
	1995	720	153	97	-	90	63	53	10	-	27
	2000	723	157	91	-	103	67	60	8	-	36
	2001	748	146	76	-	107	67	58	10	-	40
	2002	791	171	75	-	110	60	51	9	-	50
	2003	845	205	83	-	123	62	52	10	-	61
Hamburg											
Ingenieurwissenschaften.....	1980	307	50	8	-	13	13	7	6	-	-
	1985	424	60	19	-	16	16	12	4	-	-
	1990	470	66	19	-	16	16	15	1	-	-
	1995	542	76	33	-	23	23	21	2	-	-
	2000	406	7	75	-	16	16	16	1	-	-
	2001	365	27	47	-	20	20	18	3	-	-
	2002	378	39	65	-	23	23	18	5	-	-
	2003	309	35	48	-	24	24	18	6	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	946	153	49	-	62	55	33	22	-	7
	1985	1 153	190	99	-	150	136	113	23	-	14
	1990	1 218	216	55	-	155	141	121	20	-	14
	1995	1 499	218	30	-	150	137	118	19	-	13
	2000	1 374	147	141	-	178	174	109	66	-	4
	2001	1 202	194	145	-	182	182	150	32	-	-
	2002	1 347	244	116	-	155	155	121	34	-	-
	2003	1 182	208	141	-	183	183	110	73	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 253	203	57	-	75	68	40	28	-	7
	1985	1 577	250	118	-	169	155	128	27	-	14
	1990	1 694	283	75	-	171	157	136	21	-	14
	1995	2 041	294	63	-	173	160	139	21	-	13
	2000	1 786	154	216	-	194	190	124	66	-	4
	2001	1 573	222	192	-	202	202	167	35	-	-
	2002	1 731	285	181	-	178	178	139	39	-	-
	2003	1 493	245	189	-	207	207	128	79	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 253	203	57	-	114	68	40	28	-	46
	1985	1 577	250	118	-	241	156	129	27	-	85
	1990	1 694	283	75	-	279	157	136	21	-	122
	1995	2 041	294	63	-	255	160	139	21	-	95
	2000	1 786	154	216	-	280	191	124	67	-	89
	2001	1 573	222	192	-	309	202	167	35	-	108
	2002	1 731	285	181	-	273	178	139	39	-	95
	2003	1 493	245	189	-	303	208	128	81	-	99

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)						
Kunsthochschulen						
Bremen						
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	15,3	2,5	1,8	-	0,2
	1995	11,4	2,4	1,5	-	0,2
	2000	10,8	2,3	1,4	-	0,1
	2001	11,2	2,2	1,1	-	0,2
	2002	13,2	2,9	1,3	-	0,2
	2003	13,6	3,3	1,3	-	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	15,6	2,7	1,8	-	0,2
	1995	11,4	2,4	1,5	-	0,2
	2000	10,8	2,3	1,4	-	0,1
	2001	11,2	2,2	1,1	-	0,2
	2002	13,2	2,9	1,3	-	0,2
	2003	13,6	3,3	1,3	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	15,6	2,7	1,8	-	0,2
	1995	11,4	2,4	1,5	-	0,2
	2000	10,8	2,3	1,4	-	0,1
	2001	11,2	2,2	1,1	-	0,2
	2002	13,2	2,9	1,3	-	0,2
	2003	13,6	3,3	1,3	-	0,2
Hamburg						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	23,6	3,8	0,6	-	0,9
	1985	26,5	3,8	1,2	-	0,3
	1990	29,4	4,1	1,2	-	0,1
	1995	23,6	3,3	1,4	-	0,1
	2000	25,4	0,4	4,7	-	0,1
	2001	18,3	1,4	2,4	-	0,2
	2002	16,4	1,7	2,8	-	0,3
	2003	12,9	1,5	2,0	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,2	2,8	0,9	-	0,7
	1985	8,5	1,4	0,7	-	0,2
	1990	8,6	1,5	0,4	-	0,2
	1995	10,9	1,6	0,2	-	0,2
	2000	7,9	0,8	0,8	-	0,6
	2001	6,6	1,1	0,8	-	0,2
	2002	8,7	1,6	0,7	-	0,3
	2003	6,5	1,1	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,4	3,0	0,8	-	0,7
	1985	10,2	1,6	0,8	-	0,2
	1990	10,8	1,8	0,5	-	0,2
	1995	12,8	1,8	0,4	-	0,2
	2000	9,4	0,8	1,1	-	0,5
	2001	7,8	1,1	1,0	-	-
	2002	9,7	1,6	1,0	-	0,3
	2003	7,2	1,2	0,9	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,4	3,0	0,8	-	0,7
	1985	10,1	1,6	0,8	-	0,2
	1990	10,8	1,8	0,5	-	0,2
	1995	12,8	1,8	0,4	-	0,2
	2000	9,4	0,8	1,1	-	0,5
	2001	7,8	1,1	1,0	-	0,2
	2002	9,7	1,6	1,0	-	0,3
	2003	7,2	1,2	0,9	-	0,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	nicht wissenschaf- tliches Personal
Kunsthochschulen										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	4	-	-	2	2	-	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	11	11	-	-	1	1	1	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	44	6	3	-	-	-	-	-	-
	1985	12	7	3	-	1	1	1	-	-
	1990	16	4	-	-	3	3	2	1	-
	1995	18	11	-	-	3	3	1	2	-
	2000	-	-	-	-	5	5	1	4	-
	2001	-	-	-	-	6	6	2	4	-
	2002	-	-	-	-	6	6	2	4	-
	2003	-	-	-	-	4	4	1	3	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	984	209	99	-	120	109	70	39	11
	1985	1 215	265	105	-	111	111	76	35	-
	1990	1 326	225	104	-	125	123	90	33	2
	1995	1 197	199	120	-	127	119	89	30	8
	2000	1 448	243	89	-	126	117	88	29	9
	2001	1 441	225	88	-	131	123	92	32	8
	2002	1 504	299	93	-	132	126	92	34	6
	2003	1 497	229	112	1	134	128	100	29	6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 028	215	103	-	120	109	70	39	11
	1985	1 227	272	108	-	112	112	77	35	-
	1990	1 342	229	104	-	128	126	92	34	2
	1995	1 215	210	120	-	132	124	91	33	8
	2000	1 448	243	89	-	133	124	90	34	9
	2001	1 441	225	88	-	139	131	94	37	8
	2002	1 506	301	93	-	139	133	95	39	6
	2003	1 512	244	112	1	141	135	102	33	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 028	215	103	-	172	109	70	39	63
	1985	1 227	272	108	-	175	112	77	35	63
	1990	1 342	229	104	-	202	127	92	35	75
	1995	1 215	210	120	-	199	125	91	34	74
	2000	1 448	243	89	-	202	125	90	35	77
	2001	1 441	225	88	-	204	132	94	38	72
	2002	1 506	301	93	-	212	134	95	40	78
	2003	1 512	244	112	1	211	136	102	34	76
Mecklenburg-Vorpommern										
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	60	23	-	22	22	13	9	-
	2000	430	88	30	-	36	36	22	14	-
	2001	445	152	44	-	37	37	23	14	-
	2002	462	115	38	-	32	32	20	12	-
	2003	454	119	40	-	31	31	20	11	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	60	23	-	27	27	16	11	-
	2000	430	88	31	-	36	36	22	14	-
	2001	445	152	44	-	37	37	23	14	-
	2002	462	115	38	-	32	32	20	12	-
	2003	454	120	40	-	31	31	20	11	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	60	23	-	35	27	16	11	8
	2000	430	88	31	-	52	36	22	14	16
	2001	445	152	44	-	55	37	23	14	18
	2002	462	115	38	-	55	33	21	12	22
	2003	454	120	40	-	53	32	21	11	21

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		auf eine Stelle für					
		wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	2,0	2,0	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	11,0	11,0	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	12,0	7,0	3,0	-	-	-
	1990	5,3	1,3	-	-	0,5	-
	1995	6,0	3,7	-	-	2,0	-
	2000	-	-	-	-	4,0	-
	2001	-	-	-	-	2,0	-
	2002	-	-	-	-	2,0	-
	2003	-	-	-	-	3,0	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,0	1,9	0,9	-	0,6	0,1
	1985	10,9	2,4	0,9	-	0,5	-
	1990	10,8	1,8	0,8	-	0,4	0,0
	1995	10,1	1,7	1,0	-	0,3	0,1
	2000	12,4	2,1	0,8	-	0,3	0,1
	2001	11,7	1,8	0,7	-	0,3	0,1
	2002	11,9	2,4	0,7	-	0,4	0,0
	2003	11,7	1,8	0,9	0,0	0,3	0,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	2,0	0,9	-	0,6	0,1
	1985	11,0	2,4	1,0	-	0,5	-
	1990	10,7	1,8	0,8	-	0,4	0,0
	1995	9,8	1,7	1,0	-	0,4	0,1
	2000	11,7	2,0	0,7	-	0,4	0,1
	2001	11,0	1,7	0,7	-	0,4	0,1
	2002	11,3	2,3	0,7	-	0,4	0,0
	2003	11,2	1,8	0,8	0,0	0,3	0,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	2,0	0,9	-	0,6	0,6
	1985	11,0	2,4	1,0	-	0,5	0,6
	1990	10,6	1,8	0,8	-	0,4	0,6
	1995	9,7	1,7	1,0	-	0,4	0,6
	2000	11,6	1,9	0,7	-	0,4	0,6
	2001	10,9	1,7	0,7	-	0,4	0,5
	2002	11,2	2,2	0,7	-	0,4	0,6
	2003	11,1	1,8	0,8	0,0	0,3	0,6
Mecklenburg-Vorpommern							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12,5	2,7	1,0	-	0,7	-
	2000	11,9	2,4	0,8	-	0,6	-
	2001	12,0	4,1	1,2	-	0,6	-
	2002	14,4	3,6	1,2	-	0,6	-
	2003	14,6	3,8	1,3	-	0,6	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	10,2	2,2	0,9	-	0,7	-
	2000	11,9	2,4	0,9	-	0,6	-
	2001	12,0	4,1	1,2	-	0,6	-
	2002	14,4	3,6	1,2	-	0,6	-
	2003	14,6	3,9	1,3	-	0,6	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	10,2	2,2	0,9	-	0,7	0,3
	2000	11,9	2,4	0,9	-	0,6	0,4
	2001	12,0	4,1	1,2	-	0,6	0,5
	2002	14,0	3,5	1,2	-	0,6	0,7
	2003	14,2	3,8	1,3	-	0,5	0,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	13	12	-	-	5	5	5	-	-	-
	1990	51	24	-	-	10	10	10	-	-	-
	1995	154	42	11	-	10	10	5	5	-	-
	2000	384	81	23	-	7	7	7	-	-	-
	2001	445	126	22	1	18	18	4	14	-	-
	2002	501	135	27	3	11	11	5	6	-	-
	2003	503	109	22	-	20	20	12	8	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 516	300	85	-	200	161	102	59	39	
	1985	1 760	332	134	-	70	53	53	-	17	
	1990	2 207	534	181	-	215	169	144	25	46	
	1995	1 841	360	197	-	204	189	154	35	15	
	2000	1 722	350	170	-	199	186	146	40	13	
	2001	1 838	423	207	10	233	220	138	82	13	
	2002	1 939	386	134	2	205	192	144	48	13	
	2003	1 845	397	204	9	198	186	138	48	12	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 516	300	85	-	200	161	102	59	39	
	1985	1 773	344	134	-	75	58	58	-	17	
	1990	2 258	558	182	-	225	179	154	25	46	
	1995	1 995	402	208	-	214	199	159	40	15	
	2000	2 106	431	193	-	206	193	153	40	13	
	2001	2 283	549	230	11	253	240	144	96	13	
	2002	2 440	521	163	5	218	205	151	54	13	
	2003	2 348	506	226	9	218	206	151	55	12	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 516	300	85	-	247	161	102	59	86	
	1985	1 773	344	134	-	282	163	144	19	119	
	1990	2 258	558	182	-	296	179	154	25	117	
	1995	1 995	402	208	-	324	199	159	40	125	
	2000	2 106	431	193	-	327	193	153	40	134	
	2001	2 283	549	230	11	397	240	144	96	157	
	2002	2 440	521	163	5	374	205	151	54	169	
	2003	2 348	506	226	9	350	206	151	55	144	
Nordrhein-Westfalen											
Ingenieurwissenschaften.....	1980	34	33	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	34	34	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	59	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	160	44	6	-	-	-	-	-	-	-
	2000	194	33	1	-	-	-	-	-	-	-
	2001	200	40	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	185	24	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	245	38	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	5 143	1 244	301	-	443	443	190	253	-	-
	1985	5 879	1 190	514	-	422	422	357	65	-	-
	1990	5 704	1 207	659	-	453	453	375	78	-	-
	1995	5 277	1 047	607	-	541	505	285	220	36	-
	2000	5 116	968	574	1	582	524	334	191	58	-
	2001	5 029	846	623	-	547	540	304	237	6	-
	2002	5 262	1 090	602	-	568	516	314	202	53	-
	2003	5 058	798	619	-	523	517	331	186	6	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 177	1 277	301	-	443	443	190	253	-	-
	1985	5 913	1 224	514	-	423	423	358	65	-	-
	1990	5 763	1 249	659	-	454	454	376	78	-	-
	1995	5 437	1 091	613	-	541	505	285	220	36	-
	2000	5 310	1 001	575	1	582	524	334	191	58	-
	2001	5 229	886	623	-	547	540	304	237	6	-
	2002	5 447	1 114	602	-	568	516	314	202	53	-
	2003	5 303	836	619	-	524	518	331	187	6	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 177	1 277	301	-	638	444	191	253	194	-
	1985	5 913	1 224	514	-	641	445	359	86	196	-
	1990	5 763	1 249	659	-	706	479	376	103	227	-
	1995	5 437	1 091	613	-	791	522	285	237	269	-
	2000	5 310	1 001	575	1	833	542	334	209	291	-
	2001	5 229	886	623	-	795	541	304	238	253	-
	2002	5 447	1 114	602	-	814	534	314	220	280	-
	2003	5 303	836	619	-	828	542	331	211	280	-

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	2,6	2,4	-	-	-	-
	1990	5,1	2,4	-	-	-	-
	1995	15,4	4,2	1,1	-	1,0	-
	2000	54,9	11,6	3,3	-	-	-
	2001	24,7	7,0	1,2	0,3	3,5	-
	2002	45,5	12,3	2,5	0,6	1,2	-
	2003	25,2	5,5	1,1	-	0,7	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,4	1,9	0,5	-	0,6	0,2
	1985	33,2	6,3	2,5	-	-	0,3
	1990	13,1	3,2	1,1	-	0,2	0,3
	1995	9,7	1,9	1,0	-	0,2	0,1
	2000	9,3	1,9	0,9	-	0,3	0,1
	2001	8,4	1,9	0,9	0,1	0,6	0,1
	2002	10,1	2,0	0,7	0,0	0,3	0,1
	2003	9,9	2,1	1,1	0,1	0,3	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	1,9	0,5	-	0,6	0,2
	1985	30,6	5,9	2,3	-	-	0,3
	1990	12,6	3,1	1,0	-	0,2	0,3
	1995	10,0	2,0	1,0	-	0,3	0,1
	2000	10,9	2,2	1,0	-	0,3	0,1
	2001	9,5	2,3	1,0	0,1	0,7	0,1
	2002	11,9	2,5	0,8	0,0	0,4	0,1
	2003	11,4	2,5	1,1	0,1	0,4	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	1,9	0,5	-	0,6	0,5
	1985	10,9	2,1	0,8	-	0,1	0,7
	1990	12,6	3,1	1,0	-	0,2	0,7
	1995	10,0	2,0	1,0	-	0,3	0,6
	2000	10,9	2,2	1,0	-	0,3	0,7
	2001	9,5	2,3	1,0	0,1	0,7	0,7
	2002	11,9	2,5	0,8	0,0	0,4	0,8
	2003	11,4	2,5	1,1	0,1	0,4	0,7
Nordrhein-Westfalen							
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	11,6	2,8	0,7	-	1,3	-
	1985	13,9	2,8	1,2	-	0,2	-
	1990	12,6	2,7	1,5	-	0,2	-
	1995	10,4	2,1	1,2	-	0,8	0,1
	2000	9,8	1,8	1,1	0,0	0,6	0,1
	2001	9,3	1,6	1,2	-	0,8	0,0
	2002	10,2	2,1	1,2	-	0,6	0,1
	2003	9,8	1,5	1,2	-	0,6	0,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	11,7	2,9	0,7	-	1,3	-
	1985	14,0	2,9	1,2	-	0,2	-
	1990	12,7	2,8	1,5	-	0,2	-
	1995	10,8	2,2	1,2	-	0,8	0,1
	2000	10,1	1,9	1,1	0,0	0,6	0,1
	2001	9,7	1,6	1,2	-	0,8	0,0
	2002	10,6	2,2	1,2	-	0,6	0,1
	2003	10,2	1,6	1,2	-	0,6	0,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	11,7	2,9	0,7	-	1,3	0,4
	1985	13,3	2,8	1,2	-	0,2	0,4
	1990	12,0	2,6	1,4	-	0,3	0,5
	1995	10,4	2,1	1,2	-	0,8	0,5
	2000	9,8	1,8	1,1	0,0	0,6	0,5
	2001	9,7	1,6	1,2	-	0,8	0,5
	2002	10,2	2,1	1,1	-	0,7	0,5
	2003	9,8	1,5	1,1	-	0,6	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
zusammen	Profes- soren 3)						sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal				
Kunsthochschulen											
Saarland											
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	279	81	13	-	35	35	21	14	-	
	1985	274	81	28	-	34	34	26	8	-	
	1990	498	105	52	-	56	49	40	9	7	
	1995	568	91	108	-	51	51	47	4	-	
	2000	570	112	65	-	51	51	48	3	-	
	2001	580	139	78	-	50	50	49	1	-	
	2002	596	129	53	-	49	49	48	1	-	
	2003	607	154	53	-	50	50	49	1	-	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	279	81	13	-	35	35	21	14	-	
	1985	274	81	28	-	34	34	26	8	-	
	1990	498	105	52	-	56	49	40	9	7	
	1995	568	91	108	-	51	51	47	4	-	
	2000	570	112	65	-	51	51	48	3	-	
	2001	580	139	78	-	50	50	49	1	-	
	2002	596	129	53	-	49	49	48	1	-	
	2003	607	154	53	-	50	50	49	1	-	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	279	81	13	-	50	35	21	14	15	
	1985	274	81	28	-	50	34	26	8	16	
	1990	498	105	52	-	85	49	40	9	36	
	1995	568	91	108	-	95	55	47	8	40	
	2000	570	112	65	-	98	57	48	9	41	
	2001	580	139	78	-	98	57	49	8	41	
	2002	596	129	53	-	96	56	48	8	40	
	2003	607	154	53	-	98	58	49	9	40	
Sachsen											
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 029	496	244	-	388	370	193	177	18	
	2000	2 540	559	342	-	368	347	216	131	22	
	2001	2 564	603	323	-	362	342	215	127	20	
	2002	2 594	654	357	-	363	341	215	126	22	
	2003	2 700	654	439	-	352	334	214	120	18	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 029	496	244	-	388	370	193	177	18	
	2000	2 540	559	342	-	369	347	216	131	22	
	2001	2 564	603	323	-	362	342	215	127	20	
	2002	2 594	654	357	-	363	341	215	126	22	
	2003	2 700	654	439	-	352	334	214	120	18	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 029	496	244	-	580	373	193	180	207	
	2000	2 540	559	342	-	531	352	216	136	179	
	2001	2 564	603	323	-	525	347	215	132	178	
	2002	2 594	654	357	-	532	346	215	131	186	
	2003	2 700	654	439	-	528	340	215	125	188	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Saarland							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8,0	2,3	0,4	-	0,7	-
	1985	8,1	2,4	0,8	-	0,3	-
	1990	10,2	2,1	1,1	-	0,2	0,1
	1995	11,1	1,8	2,1	-	0,1	-
	2000	11,2	2,2	1,3	-	0,1	-
	2001	11,6	2,8	1,6	-	0,0	-
	2002	12,2	2,6	1,1	-	0,0	-
	2003	12,1	3,1	1,1	-	0,0	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,0	2,3	0,4	-	0,7	-
	1985	8,1	2,4	0,8	-	0,3	-
	1990	10,2	2,1	1,1	-	0,2	0,1
	1995	11,1	1,8	2,1	-	0,1	-
	2000	11,2	2,2	1,3	-	0,1	-
	2001	11,6	2,8	1,6	-	0,0	-
	2002	12,2	2,6	1,1	-	0,0	-
	2003	12,1	3,1	1,1	-	0,0	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,0	2,3	0,4	-	0,7	0,4
	1985	8,1	2,4	0,8	-	0,3	0,5
	1990	10,2	2,1	1,1	-	0,2	0,7
	1995	10,3	1,7	2,0	-	0,2	0,7
	2000	10,0	2,0	1,1	-	0,2	0,7
	2001	10,2	2,4	1,4	-	0,2	0,7
	2002	10,6	2,3	0,9	-	0,2	0,7
	2003	10,5	2,7	0,9	-	0,2	0,7
Sachsen							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,3	0,7	-	0,9	0,0
	2000	7,3	1,6	1,0	-	0,6	0,1
	2001	7,5	1,8	0,9	-	0,6	0,1
	2002	7,6	1,9	1,0	-	0,6	0,1
	2003	8,1	2,0	1,3	-	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,3	0,7	-	0,9	0,0
	2000	7,3	1,6	1,0	-	0,6	0,1
	2001	7,5	1,8	0,9	-	0,6	0,1
	2002	7,6	1,9	1,0	-	0,6	0,1
	2003	8,1	2,0	1,3	-	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,4	1,3	0,7	-	0,9	0,6
	2000	7,2	1,6	1,0	-	0,6	0,5
	2001	7,4	1,7	0,9	-	0,6	0,5
	2002	7,5	1,9	1,0	-	0,6	0,5
	2003	7,9	1,9	1,3	-	0,6	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Kunsthochschulen										
Sachsen-Anhalt										
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17	3	-	-	-	-	-	-	-
	2000	24	16	-	-	-	-	-	-	-
	2001	27	10	-	-	-	-	-	-	-
	2002	22	1	-	-	-	-	-	-	-
	2003	26	3	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	75	17	12	-	-	-	-	-	-
	2000	76	16	12	-	-	-	-	-	-
	2001	81	20	12	-	-	-	-	-	-
	2002	79	15	13	-	-	-	-	-	-
	2003	72	17	10	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	651	168	66	-	179	133	59	75	46
	2000	869	179	73	-	174	134	78	56	40
	2001	906	196	87	-	171	133	78	55	38
	2002	929	187	106	-	159	125	76	49	34
	2003	949	206	111	-	161	125	76	49	36
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	743	188	78	-	179	133	59	75	46
	2000	969	211	85	-	174	134	78	56	40
	2001	1 014	226	99	-	171	133	78	55	38
	2002	1 030	203	119	-	159	125	76	49	34
	2003	1 047	226	121	-	161	125	76	49	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	743	188	78	-	234	134	59	76	100
	2000	969	211	85	-	231	137	78	59	94
	2001	1 014	226	99	-	229	136	78	58	93
	2002	1 030	203	119	-	221	127	76	51	94
	2003	1 047	226	121	-	224	127	76	51	97
Schleswig-Holstein										
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	328	91	23	-	34	25	12	13	9
	1985	362	64	35	-	25	25	25	-	-
	1990	404	80	56	-	30	30	30	-	-
	1995	386	74	99	-	36	36	34	2	-
	2000	422	61	78	-	39	39	37	2	-
	2001	435	107	90	-	43	42	38	4	1
	2002	450	98	34	-	64	42	38	4	22
	2003	431	92	48	-	64	42	38	4	22
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	328	91	23	-	34	25	12	13	9
	1985	362	64	35	-	25	25	25	-	-
	1990	404	80	56	-	30	30	30	-	-
	1995	386	74	99	-	36	36	34	2	-
	2000	422	61	78	-	39	39	37	2	-
	2001	435	107	90	-	43	42	38	4	1
	2002	450	98	34	-	64	42	38	4	22
	2003	431	92	48	-	64	42	38	4	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	328	91	23	-	34	25	12	13	9
	1985	362	64	35	-	40	25	25	-	15
	1990	404	80	56	-	46	30	30	-	16
	1995	386	74	99	-	59	36	34	2	23
	2000	422	61	78	-	61	39	37	2	22
	2001	435	107	90	-	65	42	38	4	23
	2002	450	98	34	-	64	42	38	4	22
	2003	431	92	48	-	64	42	38	4	22

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Kunsthochschulen							
Sachsen-Anhalt							
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,9	1,3	0,5	-	1,3	0,3
	2000	6,5	1,3	0,5	-	0,7	0,3
	2001	6,8	1,5	0,7	-	0,7	0,3
	2002	7,4	1,5	0,8	-	0,6	0,3
	2003	7,6	1,6	0,9	-	0,6	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,6	1,4	0,6	-	1,3	0,3
	2000	7,2	1,6	0,6	-	0,7	0,3
	2001	7,6	1,7	0,7	-	0,7	0,3
	2002	8,2	1,6	1,0	-	0,6	0,3
	2003	8,4	1,8	1,0	-	0,6	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,4	0,6	-	1,3	0,7
	2000	7,1	1,5	0,6	-	0,8	0,7
	2001	7,5	1,7	0,7	-	0,7	0,7
	2002	8,1	1,6	0,9	-	0,7	0,7
	2003	8,2	1,8	1,0	-	0,7	0,8
Schleswig-Holstein							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,1	3,6	0,9	-	1,1	0,4
	1985	14,5	2,6	1,4	-	-	-
	1990	13,5	2,7	1,9	-	-	-
	1995	10,7	2,1	2,8	-	0,1	-
	2000	10,8	1,6	2,0	-	0,1	-
	2001	10,4	2,5	2,1	-	0,1	0,0
	2002	10,7	2,3	0,8	-	0,1	0,5
	2003	10,3	2,2	1,1	-	0,1	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,1	3,6	0,9	-	1,1	0,4
	1985	14,5	2,6	1,4	-	-	-
	1990	13,5	2,7	1,9	-	-	-
	1995	10,7	2,1	2,8	-	0,1	-
	2000	10,8	1,6	2,0	-	0,1	-
	2001	10,4	2,5	2,1	-	0,1	0,0
	2002	10,7	2,3	0,8	-	0,1	0,5
	2003	10,3	2,2	1,1	-	0,1	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,1	3,6	0,9	-	1,1	0,4
	1985	14,5	2,6	1,4	-	-	0,6
	1990	13,5	2,7	1,9	-	-	0,5
	1995	10,7	2,1	2,8	-	0,1	0,6
	2000	10,8	1,6	2,0	-	0,1	0,6
	2001	10,4	2,5	2,1	-	0,1	0,5
	2002	10,7	2,3	0,8	-	0,1	0,5
	2003	10,3	2,2	1,1	-	0,1	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Kunsthochschulen										
Thüringen										
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	636	178	60	-	135	135	94	41	-
	2000	790	263	88	-	133	133	87	46	-
	2001	798	272	77	-	129	129	85	44	-
	2002	821	237	71	-	128	128	85	43	-
	2003	799	242	79	2	128	128	85	43	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	636	178	60	-	135	135	94	41	-
	2000	790	263	88	-	133	133	87	46	-
	2001	798	272	77	-	129	129	85	44	-
	2002	821	237	71	-	128	128	85	43	-
	2003	799	242	79	2	128	128	85	43	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	636	178	60	-	176	135	94	41	41
	2000	790	263	88	-	180	133	87	46	46
	2001	798	272	77	-	182	129	85	44	52
	2002	821	237	71	-	178	128	85	43	50
	2003	799	242	79	2	179	128	85	43	51
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17	17	2	-	61	53	32	21	8
	1985	1	-	2	-	59	47	23	25	12
	1990	904	187	57	-	53	42	16	26	11
	1995	999	159	112	-	37	33	15	18	4
	2000	908	189	86	-	20	20	10	10	-
	2001	945	205	75	-	19	19	10	9	-
	2002	919	190	93	-	25	25	17	8	-
	2003	905	188	88	-	26	25	16	9	1
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	389	118	41	-	-	-	-	-
	1985	645	141	59	-	23	19	17	2	4
	1990	-	-	35	-	31	25	15	10	6
	1995	-	-	-	-	35	35	22	13	-
	2000	-	-	-	-	24	24	18	6	-
	2001	-	-	-	-	21	21	15	6	-
	2002	-	-	-	-	5	5	4	1	-
	2003	-	-	-	-	4	4	3	1	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	586	113	37	-	95	76	52	24	19
	1985	939	152	55	-	92	71	39	32	21
	1990	1 293	235	41	-	97	75	43	32	22
	1995	1 350	162	101	1	62	60	44	16	2
	2000	867	64	124	-	49	49	32	17	-
	2001	787	94	109	-	57	56	33	23	1
	2002	802	106	104	-	60	60	33	28	-
	2003	738	92	90	-	58	58	33	25	-
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 445	700	203	-	346	320	251	69	26
	1985	4 246	719	413	-	526	455	333	122	71
	1990	5 068	931	459	-	607	532	383	149	75
	1995	6 556	1 118	640	-	812	742	522	221	70
	2000	6 130	1 056	721	2	796	743	472	272	52
	2001	6 035	1 079	699	2	846	799	529	270	47
	2002	6 205	1 190	647	-	792	746	483	263	47
	2003	6 059	1 146	718	2	799	751	466	285	48
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 437	948	284	-	502	449	335	114	53
	1985	5 831	1 012	529	-	699	592	412	181	107
	1990	7 265	1 353	592	-	787	674	457	217	114
	1995	8 905	1 439	853	1	947	871	603	268	76
	2000	7 907	1 309	931	2	888	836	532	304	52
	2001	7 768	1 378	883	2	943	895	587	308	48
	2002	7 926	1 486	844	-	883	836	536	300	47
	2003	7 704	1 427	896	2	887	838	518	320	49
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 437	948	284	-	871	521	356	165	350
	1985	5 831	1 012	529	-	980	601	415	186	379
	1990	7 265	1 353	592	-	1 187	691	473	218	496
	1995	8 905	1 439	853	1	1 499	908	611	297	591
	2000	7 907	1 309	931	2	1 449	947	553	394	502
	2001	7 768	1 378	883	2	1 575	1 039	613	426	536
	2002	7 926	1 486	844	-	1 500	978	550	429	522
	2003	7 704	1 427	896	2	1 475	952	533	419	522

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Thüringen							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,4	-	0,4	-
	2000	5,9	2,0	0,7	-	0,5	-
	2001	6,2	2,1	0,6	-	0,5	-
	2002	6,4	1,9	0,6	-	0,5	-
	2003	6,2	1,9	0,6	0,0	0,5	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,4	-	0,4	-
	2000	5,9	2,0	0,7	-	0,5	-
	2001	6,2	2,1	0,6	-	0,5	-
	2002	6,4	1,9	0,6	-	0,5	-
	2003	6,2	1,9	0,6	0,0	0,5	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,4	-	0,4	0,3
	2000	5,9	2,0	0,7	-	0,5	0,3
	2001	6,2	2,1	0,6	-	0,5	0,4
	2002	6,4	1,9	0,6	-	0,5	0,4
	2003	6,2	1,9	0,6	0,0	0,5	0,4
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	0,3	0,3	0,0	-	0,7	0,2
	1985	0,0	-	0,0	-	1,1	0,3
	1990	21,5	4,5	1,4	-	1,6	0,3
	1995	30,3	4,8	3,4	-	1,2	0,1
	2000	45,4	9,5	4,3	-	1,0	-
	2001	49,7	10,8	3,9	-	0,9	-
	2002	36,8	7,6	3,7	-	0,5	-
	2003	36,2	7,5	3,5	-	0,6	0,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	33,9	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1990	-	-	1,4	-	0,7	0,2
	1995	-	-	-	-	0,6	-
	2000	-	-	-	-	0,3	-
	2001	-	-	-	-	0,4	-
	2002	-	-	-	-	0,3	-
	2003	-	-	-	-	0,3	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	7,7	1,5	0,5	-	0,5	0,3
	1985	13,2	2,1	0,8	-	0,8	0,3
	1990	17,2	3,1	0,5	-	0,7	0,3
	1995	22,5	2,7	1,7	0,0	0,4	0,0
	2000	17,7	1,3	2,5	-	0,5	-
	2001	14,1	1,7	1,9	-	0,7	0,0
	2002	13,4	1,8	1,7	-	0,8	-
	2003	12,7	1,6	1,6	-	0,8	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,8	2,2	0,6	-	0,3	0,1
	1985	9,3	1,6	0,9	-	0,4	0,2
	1990	9,5	1,8	0,9	-	0,4	0,1
	1995	8,8	1,5	0,9	-	0,4	0,1
	2000	8,3	1,4	1,0	0,0	0,6	0,1
	2001	7,6	1,4	0,9	0,0	0,5	0,1
	2002	8,3	1,6	0,9	-	0,5	0,1
	2003	8,1	1,5	1,0	0,0	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,9	2,1	0,6	-	0,3	0,1
	1985	9,8	1,7	0,9	-	0,4	0,2
	1990	10,8	2,0	0,9	-	0,5	0,2
	1995	10,2	1,7	1,0	0,0	0,4	0,1
	2000	9,5	1,6	1,1	0,0	0,6	0,1
	2001	8,7	1,5	1,0	0,0	0,5	0,1
	2002	9,5	1,8	1,0	-	0,6	0,1
	2003	9,2	1,7	1,1	0,0	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,5	1,8	0,5	-	0,5	0,7
	1985	9,7	1,7	0,9	-	0,4	0,6
	1990	10,5	2,0	0,9	-	0,5	0,7
	1995	9,8	1,6	0,9	0,0	0,5	0,7
	2000	8,3	1,4	1,0	0,0	0,7	0,5
	2001	7,5	1,3	0,8	0,0	0,7	0,5
	2002	8,1	1,5	0,9	-	0,8	0,5
	2003	8,1	1,5	0,9	0,0	0,8	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	1985	13	12	-	-	6	6	6	-	-
	1990	51	24	1	-	11	11	11	-	-
	1995	175	52	11	-	17	17	8	9	-
	2000	425	101	241	-	8	8	7	1	-
	2001	521	197	39	1	19	19	4	15	-
	2002	592	203	39	3	12	12	5	7	-
	2003	588	170	43	-	24	24	14	10	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	11	11	-	-	2	2	1	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	17	3	-	-	-	-	-	-	-
	2000	24	16	8	-	-	-	-	-	-
	2001	27	10	1	-	-	-	-	-	-
	2002	22	1	3	-	-	-	-	-	-
	2003	26	3	5	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	260	91	22	-	-	-	-	-	-
	1985	287	90	20	-	22	22	11	11	-
	1990	285	82	22	-	26	24	13	11	2
	1995	460	117	58	-	34	34	14	20	-
	2000	498	90	58	-	36	36	15	21	-
	2001	502	106	37	-	27	27	13	15	-
	2002	463	56	50	-	27	27	11	16	-
	2003	530	110	50	-	28	28	11	17	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13 347	3 148	918	-	1 464	1 327	744	583	137
	1985	15 333	3 287	1 422	-	1 330	1 221	929	292	110
	1990	16 361	3 556	1 601	-	1 613	1 475	1 145	330	138
	1995	19 593	4 291	2 134	-	2 515	2 371	1 471	900	144
	2000	21 305	4 453	2 141	1	2 705	2 535	1 559	976	170
	2001	21 626	4 758	2 423	10	2 722	2 605	1 541	1 064	118
	2002	22 320	4 942	2 231	2	2 812	2 600	1 539	1 062	211
	2003	22 352	4 604	2 776	15	2 682	2 545	1 588	957	137
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 607	3 239	941	-	1 464	1 327	744	583	137
	1985	15 633	3 389	1 442	-	1 358	1 249	946	303	110
	1990	16 697	3 662	1 625	-	1 650	1 510	1 169	341	140
	1995	20 245	4 463	2 203	-	2 567	2 423	1 494	929	144
	2000	22 252	4 660	2 448	1	2 750	2 580	1 581	999	170
	2001	22 676	5 071	2 501	11	2 771	2 654	1 561	1 093	118
	2002	23 399	5 204	2 323	5	2 853	2 642	1 557	1 085	211
	2003	23 507	4 898	2 874	15	2 737	2 599	1 615	984	138
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 607	3 239	941	-	1 913	1 328	745	583	585
	1985	15 633	3 389	1 442	-	2 022	1 377	1 033	344	645
	1990	16 697	3 662	1 625	-	2 275	1 536	1 169	367	739
	1995	20 245	4 463	2 203	-	3 771	2 450	1 494	956	1 321
	2000	22 252	4 660	2 448	1	3 987	2 614	1 581	1 033	1 373
	2001	22 676	5 071	2 501	11	4 040	2 673	1 563	1 110	1 367
	2002	23 399	5 204	2 323	5	4 110	2 678	1 561	1 118	1 432
	2003	23 507	4 898	2 874	15	4 078	2 649	1 621	1 028	1 429

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Kunsthochschulen							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	2,2	2,0	-	-	-	-
	1990	4,6	2,2	0,1	-	-	-
	1995	10,3	3,1	0,6	-	1,1	-
	2000	53,1	12,6	30,1	-	0,1	-
	2001	27,4	10,4	2,1	0,3	3,8	-
	2002	49,3	16,9	3,3	0,6	1,4	-
	2003	24,5	7,1	1,8	-	0,7	0,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	5,5	5,5	-	-	1,0	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	13,0	4,1	0,9	-	1,0	-
	1990	11,9	3,4	0,9	-	0,8	0,1
	1995	13,5	3,4	1,7	-	1,4	-
	2000	13,8	2,5	1,6	-	1,4	-
	2001	18,6	3,9	1,4	-	1,2	-
	2002	17,1	2,1	1,9	-	1,5	-
	2003	18,9	3,9	1,8	-	1,5	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,1	2,4	0,7	-	0,8	0,1
	1985	12,6	2,7	1,2	-	0,3	0,1
	1990	11,1	2,4	1,1	-	0,3	0,1
	1995	8,3	1,8	0,9	-	0,6	0,1
	2000	8,4	1,8	0,8	0,0	0,6	0,1
	2001	8,3	1,8	0,9	0,0	0,7	0,0
	2002	8,6	1,9	0,9	0,0	0,7	0,1
	2003	8,8	1,8	1,1	0,0	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,3	2,4	0,7	-	0,8	0,1
	1985	12,5	2,7	1,2	-	0,3	0,1
	1990	11,1	2,4	1,1	-	0,3	0,1
	1995	8,4	1,8	0,9	-	0,6	0,1
	2000	8,6	1,8	0,9	0,0	0,6	0,1
	2001	8,5	1,9	0,9	0,0	0,7	0,0
	2002	8,9	2,0	0,9	0,0	0,7	0,1
	2003	9,0	1,9	1,1	0,0	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,2	2,4	0,7	-	0,8	0,4
	1985	11,4	2,5	1,0	-	0,3	0,5
	1990	10,9	2,4	1,1	-	0,3	0,5
	1995	8,3	1,8	0,9	-	0,6	0,5
	2000	8,5	1,8	0,9	0,0	0,7	0,5
	2001	8,5	1,9	0,9	0,0	0,7	0,5
	2002	8,7	1,9	0,9	0,0	0,7	0,5
	2003	8,9	1,8	1,1	0,0	0,6	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17	17	3	-	61	53	32	21	8
	1985	14	12	2	-	65	53	29	25	12
	1990	955	211	58	-	64	53	27	26	11
	1995	1 174	211	123	-	54	50	23	27	4
	2000	1 333	290	327	-	28	28	17	11	-
	2001	1 466	402	114	1	38	38	14	24	-
	2002	1 511	393	132	3	37	37	22	15	-
	2003	1 493	358	131	-	50	49	30	18	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	389	118	41	-	-	-	-	-	-
	1985	645	141	59	-	23	19	17	2	4
	1990	-	-	36	-	31	25	15	10	6
	1995	-	-	-	-	36	36	23	13	-
	2000	-	-	-	-	25	25	19	6	-
	2001	-	-	-	-	22	22	16	6	-
	2002	2	2	-	-	6	6	5	1	-
	2003	11	11	-	-	6	6	4	2	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	17	3	-	-	-	-	-	-	-
	2000	24	16	8	-	-	-	-	-	-
	2001	27	10	1	-	-	-	-	-	-
	2002	22	1	3	-	-	-	-	-	-
	2003	26	3	5	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	846	204	59	-	95	76	52	24	19
	1985	1 226	242	75	-	114	93	50	43	21
	1990	1 578	317	63	-	123	99	56	43	24
	1995	1 810	279	159	1	96	94	58	36	2
	2000	1 365	154	182	-	84	84	47	38	-
	2001	1 289	200	146	-	84	83	46	37	1
	2002	1 265	162	154	-	87	87	43	44	-
	2003	1 268	202	140	-	86	86	44	42	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16 792	3 848	1 121	-	1 810	1 647	995	652	163
	1985	19 579	4 006	1 835	-	1 856	1 676	1 262	414	181
	1990	21 429	4 487	2 060	-	2 219	2 007	1 528	479	213
	1995	26 149	5 409	2 774	-	3 327	3 113	1 993	1 121	214
	2000	27 435	5 509	2 862	3	3 501	3 278	2 030	1 248	223
	2001	27 661	5 837	3 122	12	3 568	3 404	2 070	1 334	165
	2002	28 525	6 132	2 878	2	3 604	3 346	2 021	1 325	258
	2003	28 411	5 750	3 494	17	3 481	3 295	2 054	1 241	185
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 044	4 187	1 225	-	1 966	1 776	1 079	697	190
	1985	21 464	4 401	1 971	-	2 057	1 841	1 358	483	217
	1990	23 962	5 015	2 217	-	2 437	2 184	1 626	558	253
	1995	29 150	5 902	3 056	1	3 513	3 294	2 097	1 197	220
	2000	30 159	5 969	3 379	3	3 638	3 416	2 113	1 303	223
	2001	30 444	6 449	3 384	13	3 714	3 549	2 147	1 401	166
	2002	31 325	6 690	3 167	5	3 736	3 478	2 093	1 385	258
	2003	31 211	6 325	3 770	17	3 624	3 437	2 134	1 304	187
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 044	4 187	1 225	-	2 783	1 848	1 101	747	935
	1985	21 464	4 401	1 971	-	3 001	1 977	1 448	529	1 024
	1990	23 962	5 015	2 217	-	3 462	2 227	1 642	585	1 235
	1995	29 150	5 902	3 056	1	5 269	3 358	2 105	1 253	1 912
	2000	30 159	5 969	3 379	3	5 436	3 561	2 134	1 426	1 875
	2001	30 444	6 449	3 384	13	5 615	3 712	2 176	1 536	1 903
	2002	31 325	6 690	3 167	5	5 610	3 656	2 110	1 546	1 954
	2003	31 211	6 325	3 770	17	5 553	3 602	2 154	1 447	1 951

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Kunsthochschulen							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	0,3	0,3	0,1	-	0,7	0,2
	1985	0,3	0,2	0,0	-	0,9	0,2
	1990	18,0	4,0	1,1	-	1,0	0,2
	1995	23,5	4,2	2,5	-	1,2	0,1
	2000	47,6	10,4	11,7	-	0,6	-
	2001	38,6	10,6	3,0	0,1	1,7	-
	2002	40,8	10,6	3,6	0,1	0,7	-
	2003	30,5	7,3	2,7	-	0,6	0,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	33,9	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1990	-	-	1,4	-	0,7	0,2
	1995	-	-	-	-	0,6	-
	2000	-	-	-	-	0,3	-
	2001	-	-	-	-	0,4	-
	2002	0,3	0,3	-	-	0,2	-
	2003	1,8	1,8	-	-	0,5	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11,1	2,7	0,8	-	0,5	0,3
	1985	13,2	2,6	0,8	-	0,9	0,2
	1990	15,9	3,2	0,6	-	0,8	0,2
	1995	19,3	3,0	1,7	0,0	0,6	0,0
	2000	16,3	1,8	2,2	-	0,8	-
	2001	15,5	2,4	1,8	-	0,8	0,0
	2002	14,5	1,9	1,8	-	1,0	-
	2003	14,7	2,3	1,6	-	1,0	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,2	2,3	0,7	-	0,7	0,1
	1985	11,7	2,4	1,1	-	0,3	0,1
	1990	10,7	2,2	1,0	-	0,3	0,1
	1995	8,4	1,7	0,9	-	0,6	0,1
	2000	8,4	1,7	0,9	0,0	0,6	0,1
	2001	8,1	1,7	0,9	0,0	0,6	0,0
	2002	8,5	1,8	0,9	0,0	0,7	0,1
	2003	8,6	1,7	1,1	0,0	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,2	2,4	0,7	-	0,6	0,1
	1985	11,7	2,4	1,1	-	0,4	0,1
	1990	11,0	2,3	1,0	-	0,3	0,1
	1995	8,8	1,8	0,9	0,0	0,6	0,1
	2000	8,8	1,7	1,0	0,0	0,6	0,1
	2001	8,6	1,8	1,0	0,0	0,7	0,0
	2002	9,0	1,9	0,9	0,0	0,7	0,1
	2003	9,1	1,8	1,1	0,0	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,8	2,3	0,7	-	0,7	0,5
	1985	10,9	2,2	1,0	-	0,4	0,5
	1990	10,8	2,3	1,0	-	0,4	0,6
	1995	8,7	1,8	0,9	0,0	0,6	0,6
	2000	8,5	1,7	0,9	0,0	0,7	0,5
	2001	8,2	1,7	0,9	0,0	0,7	0,5
	2002	8,6	1,8	0,9	0,0	0,7	0,5
	2003	8,7	1,8	1,0	0,0	0,7	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	724	246	141	-	25	25	25	-	-
	1985	839	266	246	-	47	34	32	2	13
	1990	853	275	224	-	59	52	47	5	7
	1995	827	226	80	-	26	25	24	2	-
	2000	1 218	462	151	-	62	58	43	16	4
	2001	1 273	401	233	-	99	85	55	30	14
	2002	1 511	508	176	-	95	80	50	30	15
	2003	1 686	581	261	-	105	90	56	34	15
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	8 020	2 320	1 103	-	265	226	201	25	39
1985		10 716	2 603	1 746	-	322	276	256	20	46
1990		12 519	3 361	1 956	-	453	409	379	30	44
1995		17 778	4 111	2 426	-	520	449	422	26	71
2000		21 624	5 636	3 105	-	657	537	490	47	120
2001		22 598	6 093	3 441	-	725	606	553	54	119
2002		23 509	6 451	3 150	-	809	663	574	89	147
2003		24 770	6 686	3 769	-	838	681	593	87	158
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980	2 626	853	413	1	58	30	30	-	28
	1985	4 245	1 272	494	-	141	99	77	22	42
	1990	5 802	1 695	821	-	348	257	231	26	91
	1995	6 088	1 318	928	-	283	200	191	9	83
	2000	7 430	2 516	683	-	359	257	233	24	102
	2001	8 626	3 007	784	-	411	270	246	24	140
	2002	9 684	3 205	947	-	476	315	276	38	162
	2003	10 471	3 106	1 212	-	554	355	316	39	199
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	866	284	124	-	84	52	52	-	32
1985		1 111	325	223	-	90	52	52	-	38
1990		1 111	332	222	-	62	40	38	2	22
1995		1 715	420	192	-	77	54	52	2	23
2000		1 416	336	288	-	80	47	44	3	33
2001		1 356	353	282	-	96	63	58	5	33
2002		1 338	349	282	-	88	55	49	6	34
2003		1 403	437	285	-	89	48	44	4	41
Ingenieurwissenschaften.....		1980	12 791	3 671	2 336	-	1 569	951	909	42	618
	1985	18 690	4 896	2 949	-	1 497	930	889	41	567
	1990	22 045	6 133	3 596	-	1 283	834	825	9	450
	1995	23 677	4 711	4 224	-	1 728	1 110	1 073	37	618
	2000	20 225	6 047	3 416	-	1 855	1 144	1 113	32	710
	2001	21 389	6 530	3 287	-	1 754	1 086	1 060	26	667
	2002	22 104	6 882	3 108	-	1 793	1 103	1 077	26	690
	2003	24 044	7 190	3 282	-	1 794	1 094	1 061	33	700
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	675	187	116	-	103	56	32	24	47
1985		1 106	310	155	-	121	58	38	20	63
1990		1 483	413	248	-	125	77	52	25	48
1995		1 353	397	245	-	79	58	56	2	22
2000		1 526	431	294	-	86	69	57	12	17
2001		1 750	510	373	-	164	116	96	20	48
2002		1 924	552	288	-	109	78	78	-	31
2003		1 965	552	310	-	134	83	83	-	51
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	25 702	7 561	4 233	1	2 103	1 340	1 249	91	763
	1985	36 707	9 672	5 813	-	2 216	1 449	1 344	105	768
	1990	43 813	12 209	7 067	-	2 329	1 669	1 572	97	661
	1995	51 438	11 183	8 095	-	2 712	1 895	1 817	78	817
	2000	53 439	15 428	7 937	-	3 099	2 112	1 979	133	987
	2001	56 992	16 894	8 400	-	3 248	2 226	2 067	159	1 022
	2002	60 070	17 947	7 951	-	3 371	2 293	2 104	189	1 078
	2003	64 339	18 552	9 119	-	3 519	2 353	2 156	197	1 165
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	25 702	7 561	4 233	1	2 388	1 358	1 267	91
1985		36 707	9 672	5 813	-	2 615	1 478	1 371	107	1 137
1990		43 813	12 209	7 067	-	3 107	1 678	1 576	102	1 430
1995		51 438	11 183	8 095	-	3 812	1 938	1 819	119	1 874
2000		53 439	15 428	7 937	-	4 439	2 166	1 996	171	2 273
2001		56 992	16 894	8 400	-	4 647	2 278	2 080	198	2 369
2002		60 070	17 947	7 951	-	4 765	2 356	2 108	248	2 409
2003		64 339	18 552	9 119	-	4 928	2 414	2 161	254	2 513

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Baden-Württemberg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	29,0	9,8	5,6	-	-	-
	1985	24,7	7,8	7,2	-	0,1	0,4
	1990	16,4	5,3	4,3	-	0,1	0,1
	1995	33,1	9,0	3,2	-	0,1	-
	2000	21,0	8,0	2,6	-	0,4	0,1
	2001	15,0	4,7	2,7	-	0,5	0,2
	2002	18,9	6,4	2,2	-	0,6	0,2
	2003	18,7	6,5	2,9	-	0,6	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	35,5	10,3	4,9	-	0,1	0,2
	1985	38,8	9,4	6,3	-	0,1	0,2
	1990	30,6	8,2	4,8	-	0,1	0,1
	1995	39,6	9,2	5,4	-	0,1	0,2
	2000	40,3	10,5	5,8	-	0,1	0,2
	2001	37,3	10,1	5,7	-	0,1	0,2
	2002	35,5	9,7	4,8	-	0,2	0,2
	2003	36,4	9,8	5,5	-	0,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	87,5	28,4	13,8	0,0	-	0,9
	1985	42,9	12,8	5,0	-	0,3	0,4
	1990	22,6	6,6	3,2	-	0,1	0,4
	1995	30,4	6,6	4,6	-	0,0	0,4
	2000	28,9	9,8	2,7	-	0,1	0,4
	2001	31,9	11,1	2,9	-	0,1	0,5
	2002	30,7	10,2	3,0	-	0,1	0,5
	2003	29,5	8,7	3,4	-	0,1	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,7	5,5	2,4	-	-	0,6
	1985	21,4	6,3	4,3	-	-	0,7
	1990	27,8	8,3	5,6	-	0,1	0,6
	1995	31,8	7,8	3,6	-	0,0	0,4
	2000	30,1	7,1	6,1	-	0,1	0,7
	2001	21,5	5,6	4,5	-	0,1	0,5
	2002	24,3	6,3	5,1	-	0,1	0,6
	2003	29,2	9,1	5,9	-	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,5	3,9	2,5	-	0,0	0,6
	1985	20,1	5,3	3,2	-	0,0	0,6
	1990	26,4	7,4	4,3	-	0,0	0,5
	1995	21,3	4,2	3,8	-	0,0	0,6
	2000	17,7	5,3	3,0	-	0,0	0,6
	2001	19,7	6,0	3,0	-	0,0	0,6
	2002	20,0	6,2	2,8	-	0,0	0,6
	2003	22,0	6,6	3,0	-	0,0	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,1	3,3	2,1	-	0,8	0,8
	1985	19,1	5,3	2,7	-	0,5	1,1
	1990	19,3	5,4	3,2	-	0,5	0,6
	1995	23,3	6,8	4,2	-	0,0	0,4
	2000	22,1	6,2	4,3	-	0,2	0,2
	2001	15,1	4,4	3,2	-	0,2	0,4
	2002	24,7	7,1	3,7	-	-	0,4
	2003	23,7	6,7	3,7	-	-	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	19,2	5,6	3,2	0,0	0,1	0,6
	1985	25,3	6,7	4,0	-	0,1	0,5
	1990	26,3	7,3	4,2	-	0,1	0,4
	1995	27,1	5,9	4,3	-	0,0	0,4
	2000	25,3	7,3	3,8	-	0,1	0,5
	2001	25,6	7,6	3,8	-	0,1	0,5
	2002	26,2	7,8	3,5	-	0,1	0,5
	2003	27,3	7,9	3,9	-	0,1	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,9	5,6	3,1	0,0	0,1	0,8
	1985	24,8	6,5	3,9	-	0,1	0,8
	1990	26,1	7,3	4,2	-	0,1	0,9
	1995	26,5	5,8	4,2	-	0,1	1,0
	2000	24,7	7,1	3,7	-	0,1	1,0
	2001	25,0	7,4	3,7	-	0,1	1,0
	2002	25,5	7,6	3,4	-	0,1	1,0
	2003	26,7	7,7	3,8	-	0,1	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	289	65	20	-	18	12	10	2	6	
	2001	298	82	38	-	14	12	10	2	2	
	2002	350	135	39	-	15	13	10	3	2	
	2003	442	190	29	-	12	8	5	3	4	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	11 011	3 244	1 707	-	340	322	289	33	18	
	1985	15 801	3 876	2 208	-	403	385	345	41	18	
	1990	19 417	4 781	2 433	-	487	446	409	37	41	
	1995	21 840	5 257	2 977	-	557	503	475	28	54	
	2000	25 656	6 236	3 420	-	728	646	606	40	82	
	2001	27 174	6 869	3 404	1	743	645	601	44	97	
	2002	28 129	6 632	3 769	-	775	666	620	46	109	
	2003	29 272	6 940	3 960	-	795	678	632	46	117	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	952	367	90	-	35	31	31	-	4	
	1985	1 930	515	182	-	69	60	60	-	9	
	1990	2 996	725	240	-	134	103	103	-	31	
	1995	3 235	813	469	-	153	117	115	2	36	
	2000	4 964	1 850	380	1	190	138	136	2	52	
	2001	5 940	1 922	391	-	209	152	150	2	57	
	2002	6 906	2 101	435	-	223	150	148	2	73	
	2003	7 585	2 067	513	-	266	182	177	5	84	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 474	450	255	-	77	52	51	1	25	
	1985	2 046	520	330	-	99	65	63	2	34	
	1990	2 201	478	382	-	114	75	74	1	39	
	1995	2 456	629	359	-	127	82	82	-	45	
	2000	2 310	516	322	-	130	83	82	1	48	
	2001	2 370	662	376	-	129	81	81	-	48	
	2002	2 588	736	321	-	131	80	80	-	51	
	2003	2 776	766	265	-	115	78	78	-	37	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14 782	4 374	2 433	-	834	604	601	3	230	
	1985	25 010	6 272	2 810	-	1 002	730	728	2	273	
	1990	31 338	8 063	3 833	-	1 272	892	891	1	380	
	1995	25 997	4 979	4 624	-	1 403	955	949	6	448	
	2000	20 290	5 125	3 192	-	1 521	1 026	1 017	9	495	
	2001	20 808	5 556	2 995	-	1 528	1 029	1 021	9	499	
	2002	21 563	5 947	3 196	-	1 567	1 038	1 026	12	529	
	2003	23 469	7 061	3 204	-	1 579	1 054	1 045	9	526	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 021	246	174	-	60	45	41	4	15	
	1985	1 084	227	170	-	71	52	49	3	19	
	1990	1 107	251	204	-	78	55	52	3	23	
	1995	1 202	262	186	-	85	59	52	7	26	
	2000	1 330	303	196	-	80	57	50	7	23	
	2001	1 388	305	207	-	80	57	50	7	23	
	2002	1 449	348	230	-	78	54	49	5	24	
	2003	1 551	342	209	-	94	66	52	14	28	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	29 240	8 681	4 659	-	1 344	1 054	1 013	41	291	
	1985	45 871	11 410	5 700	-	1 644	1 292	1 244	48	352	
	1990	57 059	14 298	7 092	-	2 084	1 571	1 529	42	513	
	1995	54 730	11 940	8 615	-	2 323	1 716	1 673	43	607	
	2000	54 839	14 095	7 530	1	2 667	1 961	1 900	61	706	
	2001	57 978	15 396	7 411	1	2 701	1 976	1 912	64	726	
	2002	60 985	15 899	7 990	-	2 789	2 001	1 933	68	789	
	2003	65 095	17 366	8 180	-	2 861	2 065	1 989	77	796	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	29 240	8 681	4 659	-	2 250	1 163	1 121	42	1 087	
	1985	45 871	11 410	5 700	-	2 637	1 413	1 363	51	1 224	
	1990	57 059	14 298	7 092	-	3 194	1 715	1 667	48	1 479	
	1995	54 730	11 940	8 615	-	3 530	1 838	1 791	47	1 692	
	2000	54 839	14 095	7 530	1	4 048	2 086	2 020	66	1 962	
	2001	57 978	15 396	7 411	1	4 115	2 114	2 043	71	2 002	
	2002	60 985	15 899	7 990	-	4 232	2 144	2 066	78	2 087	
	2003	65 095	17 366	8 180	-	4 273	2 174	2 090	84	2 095	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)			wissensch. Personal 2)	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	24,1	5,4	1,7	-	0,2	0,5
	2001	24,8	6,8	3,2	-	0,2	0,2
	2002	26,9	10,4	3,0	-	0,3	0,2
	2003	55,3	23,8	3,6	-	0,6	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	34,2	10,1	5,3	-	0,1	0,1
	1985	41,0	10,1	5,7	-	0,1	0,0
	1990	43,5	10,7	5,5	-	0,1	0,1
	1995	43,4	10,5	5,9	-	0,1	0,1
	2000	39,7	9,7	5,3	-	0,1	0,1
	2001	42,1	10,6	5,3	0,0	0,1	0,2
	2002	42,2	10,0	5,7	-	0,1	0,2
	2003	43,2	10,2	5,8	-	0,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	30,7	11,8	2,9	-	-	0,1
	1985	32,2	8,6	3,0	-	-	0,2
	1990	29,1	7,0	2,3	-	-	0,3
	1995	27,6	6,9	4,0	-	0,0	0,3
	2000	36,0	13,4	2,8	0,0	0,0	0,4
	2001	39,1	12,6	2,6	-	0,0	0,4
	2002	46,0	14,0	2,9	-	0,0	0,5
	2003	41,7	11,4	2,8	-	0,0	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	28,3	8,7	4,9	-	0,0	0,5
	1985	31,5	8,0	5,1	-	0,0	0,5
	1990	29,3	6,4	5,1	-	0,0	0,5
	1995	30,0	7,7	4,4	-	-	0,5
	2000	27,8	6,2	3,9	-	0,0	0,6
	2001	29,3	8,2	4,6	-	-	0,6
	2002	32,4	9,2	4,0	-	-	0,6
	2003	35,6	9,8	3,4	-	-	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	24,5	7,2	4,0	-	0,0	0,4
	1985	34,3	8,6	3,8	-	0,0	0,4
	1990	35,1	9,0	4,3	-	0,0	0,4
	1995	27,2	5,2	4,8	-	0,0	0,5
	2000	19,8	5,0	3,1	-	0,0	0,5
	2001	20,2	5,4	2,9	-	0,0	0,5
	2002	20,8	5,7	3,1	-	0,0	0,5
	2003	22,3	6,7	3,0	-	0,0	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22,7	5,5	3,9	-	0,1	0,3
	1985	20,8	4,4	3,3	-	0,1	0,4
	1990	20,1	4,6	3,7	-	0,1	0,4
	1995	20,4	4,4	3,2	-	0,1	0,4
	2000	23,3	5,3	3,4	-	0,1	0,4
	2001	24,4	5,4	3,6	-	0,1	0,4
	2002	26,8	6,4	4,3	-	0,1	0,4
	2003	23,5	5,2	3,2	-	0,3	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	27,7	8,2	4,4	-	0,0	0,3
	1985	35,5	8,8	4,4	-	0,0	0,3
	1990	36,3	9,1	4,5	-	0,0	0,3
	1995	31,9	7,0	5,0	-	0,0	0,4
	2000	28,0	7,2	3,8	0,0	0,0	0,4
	2001	29,3	7,8	3,8	0,0	0,0	0,4
	2002	30,5	7,9	4,0	-	0,0	0,4
	2003	31,5	8,4	4,0	-	0,0	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	25,1	7,5	4,0	-	0,0	0,9
	1985	32,5	8,1	4,0	-	0,0	0,9
	1990	33,3	8,3	4,1	-	0,0	0,9
	1995	29,8	6,5	4,7	-	0,0	0,9
	2000	26,3	6,8	3,6	0,0	0,0	0,9
	2001	27,4	7,3	3,5	0,0	0,0	0,9
	2002	28,4	7,4	3,7	-	0,0	1,0
	2003	29,9	8,0	3,8	-	0,0	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	417	470	2	-	52	48	5	43	4
	2000	632	240	99	-	53	48	12	36	5
	2001	541	254	88	-	52	47	12	35	5
	2002	662	414	92	-	35	30	7	23	5
	2003	762	394	92	-	37	32	9	23	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	2 508	1 098	610	-	170	167	164	3	3
	1985	2 854	1 014	622	-	155	151	149	2	4
	1990	3 827	1 181	493	-	156	152	150	2	4
	1995	8 276	2 414	1 437	-	280	248	226	22	32
	2000	9 206	2 449	1 541	-	310	279	269	10	31
	2001	9 777	2 788	1 443	-	325	298	284	14	27
	2002	10 258	3 105	1 504	-	339	312	300	12	27
	2003	12 355	3 859	1 648	-	377	349	304	45	28
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	224	83	63	-	89	54	54	-	35
	1985	841	276	117	-	120	77	77	-	43
	1990	1 767	436	167	-	174	113	113	-	61
	1995	2 150	529	397	-	222	149	133	16	73
	2000	2 727	758	235	-	150	108	106	2	42
	2001	3 489	824	264	-	157	110	108	2	47
	2002	3 734	996	364	-	160	112	105	7	48
	2003	4 201	1 184	501	-	167	108	104	4	59
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	487	138	103	-	79	43	43	-	36
	1985	662	180	107	-	57	31	31	-	26
	1990	817	201	98	-	61	35	35	-	26
	1995	480	67	120	-	35	18	18	-	17
	2000	450	142	75	-	29	14	14	-	15
	2001	571	139	76	-	32	16	15	1	16
	2002	601	151	75	-	35	14	13	1	21
	2003	599	159	97	-	29	15	15	-	14
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 247	698	607	-	309	205	205	-	104
	1985	3 450	1 000	517	-	293	193	193	-	100
	1990	4 680	1 272	654	-	320	215	215	-	105
	1995	6 886	1 438	1 562	-	555	352	318	34	203
	2000	5 432	1 528	956	-	455	282	259	23	173
	2001	6 871	1 736	959	-	469	290	267	23	179
	2002	7 205	1 958	1 128	-	469	288	268	20	181
	2003	7 584	2 067	1 059	-	442	284	260	24	158
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	354	134	15	-	60	35	27	8	25
	2000	610	162	93	-	56	34	32	2	22
	2001	746	212	94	-	61	39	37	2	22
	2002	770	169	101	-	57	35	34	1	22
	2003	750	152	123	-	64	39	38	1	25
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 466	2 017	1 383	-	647	469	466	3	178
	1985	7 807	2 470	1 363	-	625	452	450	2	173
	1990	11 091	3 090	1 412	-	710	515	513	2	195
	1995	18 563	5 052	3 533	-	1 204	850	727	123	354
	2000	19 057	5 279	2 999	-	1 053	765	692	73	288
	2001	21 995	5 953	2 924	-	1 095	799	723	77	296
	2002	23 230	6 793	3 264	-	1 095	791	727	64	304
	2003	26 251	7 815	3 520	-	1 115	826	730	96	289
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 466	2 017	1 383	-	896	524	521	3	372
	1985	7 807	2 470	1 363	-	853	454	452	2	399
	1990	11 091	3 090	1 412	-	949	518	516	2	432
	1995	18 563	5 052	3 533	-	1 702	866	743	123	835
	2000	19 057	5 279	2 999	-	1 540	765	692	73	775
	2001	21 995	5 953	2 924	-	1 578	799	723	77	778
	2002	23 230	6 793	3 264	-	1 580	791	727	64	789
	2003	26 251	7 815	3 520	-	1 605	836	739	98	799

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	8,7	9,8	0,0	-	8,6	0,1
	2000	13,2	5,0	2,1	-	3,0	0,1
	2001	11,5	5,4	1,9	-	2,9	0,1
	2002	22,1	13,8	3,1	-	3,3	0,2
	2003	23,8	12,3	2,9	-	2,6	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	15,0	6,6	3,7	-	0,0	0,0
	1985	18,9	6,7	4,1	-	0,0	0,0
	1990	25,2	7,8	3,2	-	0,0	0,0
	1995	33,4	9,7	5,8	-	0,1	0,1
	2000	33,0	8,8	5,5	-	0,0	0,1
	2001	32,8	9,4	4,8	-	0,0	0,1
	2002	32,9	10,0	4,8	-	0,0	0,1
	2003	35,4	11,1	4,7	-	0,1	0,1
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4,1	1,5	1,2	-	-	0,6
	1985	10,9	3,6	1,5	-	-	0,6
	1990	15,6	3,9	1,5	-	-	0,5
	1995	14,4	3,6	2,7	-	0,1	0,5
	2000	25,3	7,0	2,2	-	0,0	0,4
	2001	31,7	7,5	2,4	-	0,0	0,4
	2002	33,3	8,9	3,3	-	0,1	0,4
	2003	38,9	11,0	4,6	-	0,0	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	11,3	3,2	2,4	-	-	0,8
	1985	21,4	5,8	3,5	-	-	0,8
	1990	23,3	5,7	2,8	-	-	0,7
	1995	26,7	3,7	6,7	-	-	0,9
	2000	32,1	10,1	5,4	-	-	1,1
	2001	35,7	8,7	4,8	-	0,1	1,0
	2002	42,9	10,8	5,4	-	0,1	1,5
	2003	39,9	10,6	6,5	-	-	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11,0	3,4	3,0	-	-	0,5
	1985	17,9	5,2	2,7	-	-	0,5
	1990	21,8	5,9	3,0	-	-	0,5
	1995	19,6	4,1	4,4	-	0,1	0,6
	2000	19,3	5,4	3,4	-	0,1	0,6
	2001	23,7	6,0	3,3	-	0,1	0,6
	2002	25,0	6,8	3,9	-	0,1	0,6
	2003	26,7	7,3	3,7	-	0,1	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	10,1	3,8	0,4	-	0,3	0,7
	2000	17,9	4,8	2,7	-	0,1	0,6
	2001	19,1	5,4	2,4	-	0,1	0,6
	2002	22,0	4,8	2,9	-	0,0	0,6
	2003	19,2	3,9	3,2	-	0,0	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	11,7	4,3	2,9	-	0,0	0,4
	1985	17,3	5,5	3,0	-	0,0	0,4
	1990	21,5	6,0	2,7	-	0,0	0,4
	1995	21,8	5,9	4,2	-	0,2	0,4
	2000	24,9	6,9	3,9	-	0,1	0,4
	2001	27,5	7,5	3,7	-	0,1	0,4
	2002	29,4	8,6	4,1	-	0,1	0,4
	2003	31,8	9,5	4,3	-	0,1	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,4	3,8	2,6	-	0,0	0,7
	1985	17,2	5,4	3,0	-	0,0	0,9
	1990	21,4	6,0	2,7	-	0,0	0,8
	1995	21,4	5,8	4,1	-	0,2	1,0
	2000	24,9	6,9	3,9	-	0,1	1,0
	2001	27,5	7,5	3,7	-	0,1	1,0
	2002	29,4	8,6	4,1	-	0,1	1,0
	2003	31,4	9,3	4,2	-	0,1	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	77	52	-	-	27	22	11	11	5	8
	2000	300	83	46	-	38	31	18	13	8	13
	2001	291	69	55	-	28	23	14	9	5	5
	2002	296	69	43	-	24	21	14	7	3	3
	2003	367	101	58	-	28	23	14	9	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 038	636	151	-	157	131	103	28	27	27
	2000	4 789	1 269	430	-	178	150	115	36	28	28
	2001	5 177	1 452	494	-	171	146	115	31	26	26
	2002	5 189	1 260	636	-	171	146	116	30	25	25
	2003	5 267	1 269	699	-	172	148	116	32	24	24
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	302	99	-	-	52	30	28	2	22	22
	2000	1 338	416	56	-	68	45	36	9	23	23
	2001	1 551	431	86	-	53	37	28	9	16	16
	2002	1 740	443	102	-	68	46	37	9	22	22
	2003	1 821	475	173	-	68	47	37	11	21	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	483	138	-	-	47	29	26	3	18	18
	2000	585	139	89	-	43	27	22	5	16	16
	2001	630	140	56	-	49	30	22	8	19	19
	2002	685	185	104	-	50	32	22	10	18	18
	2003	737	190	98	-	35	29	22	7	7	7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 238	377	40	-	266	172	140	32	94	94
	2000	2 610	657	261	-	244	161	129	32	84	84
	2001	2 680	708	333	-	250	162	127	35	88	88
	2002	2 784	729	337	-	235	156	129	27	79	79
	2003	3 123	967	342	-	239	162	128	34	77	77
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	244	70	-	-	31	24	19	5	7	7
	2000	547	99	36	-	30	23	17	6	7	7
	2001	562	95	62	-	35	27	20	7	8	8
	2002	582	104	70	-	36	27	20	7	9	9
	2003	618	117	74	-	36	26	20	6	10	10
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 382	1 372	191	-	579	408	327	81	171	171
	2000	10 169	2 663	918	-	600	436	336	100	165	165
	2001	10 891	2 895	1 086	-	585	425	326	99	161	161
	2002	11 293	2 807	1 292	-	583	427	338	89	156	156
	2003	11 942	3 132	1 444	-	578	435	337	98	143	143
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 382	1 372	191	-	850	414	327	87	437	437
	2000	10 169	2 663	918	-	895	437	336	102	458	458
	2001	10 891	2 895	1 086	-	907	442	336	106	465	465
	2002	11 293	2 807	1 292	-	892	439	339	100	454	454
	2003	11 942	3 132	1 444	-	909	447	338	109	462	462

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)						
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Brandenburg						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,5	2,4	-	-	1,0
	2000	9,7	2,7	1,5	-	0,7
	2001	12,7	3,0	2,4	-	0,6
	2002	14,1	3,3	2,0	-	0,5
	2003	16,0	4,4	2,5	-	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	15,6	4,9	1,2	-	0,3
	2000	31,9	8,5	2,9	-	0,3
	2001	35,5	9,9	3,4	-	0,3
	2002	35,5	8,6	4,4	-	0,3
	2003	35,6	8,6	4,7	-	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,1	3,3	-	-	0,1
	2000	29,7	9,2	1,2	-	0,3
	2001	41,9	11,6	2,3	-	0,3
	2002	37,8	9,6	2,2	-	0,2
	2003	38,7	10,1	3,7	-	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	16,7	4,8	-	-	0,1
	2000	21,7	5,1	3,3	-	0,2
	2001	21,0	4,7	1,9	-	0,4
	2002	21,4	5,8	3,3	-	0,5
	2003	25,4	6,6	3,4	-	0,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,2	0,2	-	0,2
	2000	16,2	4,1	1,6	-	0,2
	2001	16,5	4,4	2,1	-	0,3
	2002	17,8	4,7	2,2	-	0,2
	2003	19,3	6,0	2,1	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,2	2,9	-	-	0,3
	2000	23,8	4,3	1,6	-	0,4
	2001	20,8	3,5	2,3	-	0,4
	2002	21,6	3,9	2,6	-	0,4
	2003	23,8	4,5	2,8	-	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,7	3,4	0,5	-	0,2
	2000	23,3	6,1	2,1	-	0,3
	2001	25,6	6,8	2,6	-	0,3
	2002	26,4	6,6	3,0	-	0,3
	2003	27,5	7,2	3,3	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,6	3,3	0,5	-	0,3
	2000	23,3	6,1	2,1	-	0,3
	2001	24,6	6,5	2,5	-	0,3
	2002	25,7	6,4	2,9	-	0,3
	2003	26,7	7,0	3,2	-	0,3

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	167	47	-	-	-	-	-	-	-
	1995	298	65	39	-	16	13	8	5	3
	2000	476	114	29	-	19	17	8	9	2
	2001	515	86	32	-	19	16	7	9	3
	2002	515	100	43	-	22	16	3	13	6
	2003	524	96	53	-	22	16	3	13	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 589	529	362	-	216	175	167	8	41
	1985	1 943	493	288	-	106	93	93	-	13
	1990	2 522	718	303	-	112	97	92	5	15
	1995	3 397	721	419	-	99	85	80	5	14
	2000	3 841	894	427	-	128	107	89	19	21
	2001	4 203	970	486	-	140	110	87	23	31
	2002	4 208	898	353	-	154	118	88	30	37
	2003	4 829	1 085	347	-	155	118	88	30	38
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	147	54	9	-	-	-	-	-	-
	1990	330	96	30	-	-	-	-	-	-
	1995	629	96	72	-	18	15	15	-	3
	2000	752	260	66	-	23	16	14	2	7
	2001	1 000	257	77	-	34	21	19	2	13
	2002	1 125	271	42	-	55	38	31	7	18
	2003	1 283	325	44	-	50	37	30	7	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	89	31	33	-	6	6	6	-	-
	1985	99	40	19	-	9	8	8	-	1
	1990	247	58	13	-	11	7	7	-	4
	1995	227	22	33	-	13	9	9	-	4
	2000	166	32	14	-	15	11	10	1	4
	2001	180	63	42	-	15	11	9	2	4
	2002	238	76	6	-	18	13	11	2	5
	2003	292	90	10	-	12	8	8	-	4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 160	716	423	-	199	132	126	6	67
	1985	2 589	613	504	-	227	157	155	2	70
	1990	3 486	766	424	-	258	173	167	6	85
	1995	3 550	581	575	-	228	145	132	13	83
	2000	2 648	558	392	-	260	136	124	12	125
	2001	2 858	571	314	-	281	144	126	18	137
	2002	2 717	621	407	-	286	142	123	19	144
	2003	3 081	826	303	-	273	132	114	18	141
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	669	150	86	-	60	53	38	15	8
	1985	728	145	76	-	53	53	44	9	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	19	19	-	-	-	-	-	-	-
	2002	42	22	-	-	-	-	-	-	-
	2003	48	16	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 507	1 426	904	-	480	365	336	29	115
	1985	5 506	1 345	896	-	395	311	300	11	84
	1990	6 752	1 685	770	-	381	277	266	11	104
	1995	8 101	1 485	1 138	-	374	267	244	23	107
	2000	7 883	1 858	928	-	445	287	245	42	159
	2001	8 775	1 966	951	-	489	302	248	54	187
	2002	8 845	1 988	851	-	535	326	256	70	209
	2003	10 057	2 438	757	-	512	310	243	67	202
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 507	1 426	904	-	693	365	336	29	328
	1985	5 506	1 345	896	-	564	311	300	11	253
	1990	6 752	1 685	770	-	523	278	266	12	245
	1995	8 101	1 485	1 138	-	570	296	271	25	274
	2000	7 883	1 858	928	-	683	344	298	46	340
	2001	8 775	1 966	951	-	716	352	294	58	365
	2002	8 845	1 988	851	-	768	375	303	72	393
	2003	10 057	2 438	757	-	762	361	290	71	401

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Bremen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	22,9	5,0	3,0	-	0,6	0,2
	2000	28,0	6,7	1,7	-	1,1	0,1
	2001	32,2	5,4	2,0	-	1,3	0,2
	2002	32,2	6,3	2,7	-	4,3	0,4
	2003	32,8	6,0	3,3	-	4,3	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	9,1	3,0	2,1	-	0,0	0,2
	1985	20,9	5,3	3,1	-	-	0,1
	1990	26,0	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1995	40,0	8,5	4,9	-	0,1	0,2
	2000	35,9	8,4	4,0	-	0,2	0,2
	2001	38,2	8,8	4,4	-	0,3	0,3
	2002	35,7	7,6	3,0	-	0,3	0,3
	2003	40,9	9,2	2,9	-	0,3	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	41,9	6,4	4,8	-	-	0,2
	2000	47,0	16,3	4,1	-	0,1	0,4
	2001	47,6	12,2	3,7	-	0,1	0,6
	2002	29,6	7,1	1,1	-	0,2	0,5
	2003	34,7	8,8	1,2	-	0,2	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	5,2	5,5	-	-	-
	1985	12,4	5,0	2,4	-	-	0,1
	1990	35,3	8,3	1,9	-	-	0,6
	1995	25,2	2,4	3,7	-	-	0,4
	2000	15,1	2,9	1,3	-	0,1	0,4
	2001	16,4	5,7	3,8	-	0,2	0,4
	2002	18,3	5,8	0,5	-	0,2	0,4
	2003	36,5	11,3	1,3	-	-	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,4	5,4	3,2	-	0,0	0,5
	1985	16,5	3,9	3,2	-	0,0	0,4
	1990	20,2	4,4	2,5	-	0,0	0,5
	1995	24,5	4,0	4,0	-	0,1	0,6
	2000	19,5	4,1	2,9	-	0,1	0,9
	2001	19,8	4,0	2,2	-	0,1	1,0
	2002	19,1	4,4	2,9	-	0,2	1,0
	2003	23,3	6,3	2,3	-	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,6	2,8	1,6	-	0,4	0,2
	1985	13,7	2,7	1,4	-	0,2	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,3	3,9	2,5	-	0,1	0,3
	1985	17,7	4,3	2,9	-	0,0	0,3
	1990	24,4	6,1	2,8	-	0,0	0,4
	1995	30,3	5,6	4,3	-	0,1	0,4
	2000	27,5	6,5	3,2	-	0,2	0,6
	2001	29,1	6,5	3,1	-	0,2	0,6
	2002	27,1	6,1	2,6	-	0,3	0,6
	2003	32,4	7,9	2,4	-	0,3	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,3	3,9	2,5	-	0,1	0,9
	1985	17,7	4,3	2,9	-	0,0	0,8
	1990	24,3	6,1	2,8	-	0,0	0,9
	1995	27,4	5,0	3,8	-	0,1	0,9
	2000	22,9	5,4	2,7	-	0,2	1,0
	2001	24,9	5,6	2,7	-	0,2	1,0
	2002	23,6	5,3	2,3	-	0,2	1,0
	2003	27,9	6,8	2,1	-	0,2	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	364	131	87	-	26	21	13	8	5
	1985	465	143	98	-	27	18	18	-	9
	1990	464	157	70	-	29	18	18	-	11
	1995	601	177	71	-	50	46	21	25	4
	2000	574	125	80	-	39	30	23	8	9
	2001	597	142	71	-	32	23	17	6	9
	2002	590	131	86	-	42	28	21	8	14
	2003	580	131	82	-	38	24	21	3	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 163	394	177	-	134	109	78	31	25
	1985	1 512	391	205	-	71	56	51	5	15
	1990	1 541	424	173	-	69	51	49	2	19
	1995	2 711	625	356	-	168	147	106	41	22
	2000	4 933	1 700	211	-	144	119	83	36	25
	2001	6 128	1 239	282	-	143	118	82	37	25
	2002	6 660	2 303	309	-	141	117	76	41	25
	2003	8 160	2 479	407	-	144	119	78	41	26
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	1 014	244	101	-	-	-	-	-	-
	2000	1 184	230	120	-	-	-	-	-	-
	2001	1 237	229	74	-	-	-	-	-	-
	2002	1 277	266	84	-	-	-	-	-	-
	2003	1 352	318	102	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	316	76	44	-	19	16	11	5	3
	1985	532	116	52	-	24	17	17	-	7
	1990	542	114	65	-	24	16	16	-	8
	1995	549	158	61	-	55	51	34	17	4
	2000	507	87	48	-	34	28	20	8	6
	2001	495	84	76	-	34	27	19	8	6
	2002	509	99	42	-	33	26	18	8	7
	2003	493	88	67	-	29	23	18	5	6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	5 730	1 713	644	-	541	361	309	52	180
	1985	8 975	2 069	828	-	633	330	321	9	303
	1990	9 203	2 105	1 042	-	685	362	351	11	323
	1995	9 015	1 723	1 070	-	832	667	448	219	165
	2000	6 943	1 299	1 015	-	621	431	306	125	190
	2001	6 981	1 511	797	-	614	423	299	124	192
	2002	7 023	1 691	745	-	614	429	298	131	185
	2003	7 237	2 016	810	-	590	409	295	114	181
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	679	182	90	-	71	53	46	7	18
	1985	923	179	122	-	78	51	51	-	27
	1990	967	154	124	-	76	48	48	-	28
	1995	1 266	186	115	-	126	112	77	35	14
	2000	1 125	106	105	-	78	58	44	14	20
	2001	1 145	109	67	-	72	56	42	14	16
	2002	1 152	147	125	-	74	57	42	15	17
	2003	1 139	154	108	-	64	47	38	9	17
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 252	2 496	1 042	-	790	560	457	103	230
	1985	12 407	2 898	1 305	-	832	472	458	14	360
	1990	12 717	2 954	1 474	1	882	495	482	13	387
	1995	15 156	3 113	1 774	-	1 231	1 024	686	338	208
	2000	15 286	3 560	1 579	-	916	667	476	191	249
	2001	16 599	3 329	1 367	-	895	648	459	189	248
	2002	17 230	4 672	1 391	-	904	657	455	202	247
	2003	18 986	5 225	1 576	-	865	621	450	172	244
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 252	2 496	1 042	-	948	564	457	107	384
	1985	12 407	2 898	1 305	-	947	475	461	14	473
	1990	12 717	2 954	1 474	1	992	495	482	13	498
	1995	15 156	3 113	1 774	-	1 447	1 115	686	429	332
	2000	15 286	3 560	1 579	-	1 059	694	476	218	366
	2001	16 599	3 329	1 367	-	1 044	679	465	214	365
	2002	17 230	4 672	1 391	-	1 070	698	463	236	371
	2003	18 986	5 225	1 576	-	1 114	708	463	245	406

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Hamburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	6,2	4,1	-	0,6	0,2
	1985	25,8	7,9	5,4	-	-	0,5
	1990	25,8	8,7	3,9	-	-	0,6
	1995	13,1	3,8	1,5	-	1,2	0,1
	2000	19,1	4,2	2,7	-	0,3	0,3
	2001	26,0	6,2	3,1	-	0,4	0,4
	2002	21,1	4,7	3,1	-	0,4	0,5
	2003	24,2	5,5	3,4	-	0,1	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	10,7	3,6	1,6	-	0,4	0,2
	1985	27,0	7,0	3,7	-	0,1	0,3
	1990	30,2	8,3	3,4	-	0,0	0,4
	1995	18,4	4,3	2,4	-	0,4	0,1
	2000	41,5	14,3	1,8	-	0,4	0,2
	2001	51,9	10,5	2,4	-	0,5	0,2
	2002	56,9	19,7	2,6	-	0,5	0,2
	2003	68,6	20,8	3,4	-	0,5	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,8	4,8	2,8	-	0,5	0,2
	1985	31,3	6,8	3,1	-	-	0,4
	1990	33,9	7,1	4,1	-	-	0,5
	1995	10,8	3,1	1,2	-	0,5	0,1
	2000	18,1	3,1	1,7	-	0,4	0,2
	2001	18,3	3,1	2,8	-	0,4	0,2
	2002	19,6	3,8	1,6	-	0,4	0,3
	2003	21,4	3,8	2,9	-	0,3	0,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,9	4,7	1,8	-	0,2	0,5
	1985	27,2	6,3	2,5	-	0,0	0,9
	1990	25,4	5,8	2,9	-	0,0	0,9
	1995	13,5	2,6	1,6	-	0,5	0,2
	2000	16,1	3,0	2,4	-	0,4	0,4
	2001	16,5	3,6	1,9	-	0,4	0,5
	2002	16,4	3,9	1,7	-	0,4	0,4
	2003	17,7	4,9	2,0	-	0,4	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,8	3,4	1,7	-	0,2	0,3
	1985	18,1	3,5	2,4	-	-	0,5
	1990	20,1	3,2	2,6	-	-	0,6
	1995	11,3	1,7	1,0	-	0,5	0,1
	2000	19,4	1,8	1,8	-	0,3	0,3
	2001	20,4	1,9	1,2	-	0,3	0,3
	2002	20,2	2,6	2,2	-	0,4	0,3
	2003	24,2	3,3	2,3	-	0,2	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,7	4,5	1,9	-	0,2	0,4
	1985	26,3	6,1	2,8	-	0,0	0,8
	1990	25,7	6,0	3,0	0,0	0,0	0,8
	1995	14,8	3,0	1,7	-	0,5	0,2
	2000	22,9	5,3	2,4	-	0,4	0,4
	2001	25,6	5,1	2,1	-	0,4	0,4
	2002	26,2	7,1	2,1	-	0,4	0,4
	2003	30,6	8,4	2,5	-	0,4	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,6	4,4	1,8	-	0,2	0,7
	1985	26,1	6,1	2,7	-	0,0	1,0
	1990	25,7	6,0	3,0	0,0	0,0	1,0
	1995	13,6	2,8	1,6	-	0,6	0,3
	2000	22,0	5,1	2,3	-	0,5	0,5
	2001	24,4	4,9	2,0	-	0,5	0,5
	2002	24,7	6,7	2,0	-	0,5	0,5
	2003	26,8	7,4	2,2	-	0,5	0,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	92	27	27	-	-	-	-	-	-
	1985	165	71	32	-	-	-	-	-	-
	1990	281	85	55	-	-	-	-	-	-
	1995	332	81	64	-	76	60	58	2	16
	2000	-	-	-	-	34	27	24	3	7
	2001	-	-	-	-	45	38	24	14	7
	2002	-	-	-	-	37	30	27	3	7
	2003	225	97	-	-	49	41	37	4	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	5 762	1 736	912	-	353	315	297	18	38
	1985	7 433	2 052	1 257	-	387	327	301	26	61
	1990	9 489	2 638	1 279	-	350	309	294	15	41
	1995	10 785	2 717	1 673	-	337	277	234	43	61
	2000	13 668	3 656	1 513	-	601	459	381	77	143
	2001	14 387	3 849	1 674	-	525	436	392	43	90
	2002	15 990	4 578	1 714	-	569	465	402	63	104
	2003	17 219	4 934	2 003	-	596	478	390	88	118
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	450	200	10	-	149	133	119	14	16
	1985	1 673	448	147	-	248	180	170	10	68
	1990	3 208	944	276	-	299	213	202	11	85
	1995	4 473	772	480	-	363	235	231	4	128
	2000	6 405	2 182	317	-	421	273	264	9	149
	2001	7 651	2 464	339	-	423	281	270	11	142
	2002	8 635	2 321	449	-	433	284	274	10	150
	2003	9 369	2 267	546	-	491	290	279	11	201
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	629	154	129	-	34	28	19	9	6
	1985	927	239	131	-	243	54	21	33	189
	1990	1 259	312	191	-	268	75	42	33	193
	1995	1 559	339	234	-	280	72	45	27	209
	2000	1 544	350	214	-	257	69	45	24	188
	2001	1 504	334	237	-	253	75	44	31	178
	2002	1 539	394	218	-	233	78	46	32	155
	2003	1 719	505	257	-	247	90	59	31	157
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10 907	2 906	1 769	-	658	543	469	74	115
	1985	18 221	4 158	2 057	-	728	540	527	13	188
	1990	24 798	5 755	2 622	-	782	543	542	1	239
	1995	21 517	3 715	2 775	-	943	561	538	23	382
	2000	16 505	3 565	2 092	-	776	496	479	17	280
	2001	16 264	3 583	1 765	-	740	484	468	16	256
	2002	16 616	4 247	1 850	-	748	483	467	16	264
	2003	18 125	5 157	1 759	-	802	473	456	17	330
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	707	174	95	-	51	47	34	13	4
	1985	933	225	116	-	44	33	29	4	11
	1990	1 116	223	147	-	43	31	28	3	12
	1995	1 128	207	150	-	66	44	40	4	22
	2000	918	180	137	-	74	47	45	2	27
	2001	915	145	119	-	67	41	39	2	26
	2002	1 018	267	122	-	64	40	40	-	24
	2003	1 085	244	128	-	83	57	55	2	26
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 547	5 197	2 942	-	1 243	1 066	938	128	177
	1985	29 352	7 193	3 740	-	1 650	1 134	1 048	86	516
	1990	40 151	9 957	4 570	-	1 741	1 171	1 108	63	570
	1995	39 794	7 831	5 376	-	2 064	1 247	1 145	102	817
	2000	39 040	9 933	4 273	-	2 163	1 370	1 238	131	794
	2001	40 721	10 375	4 134	-	2 053	1 354	1 237	117	698
	2002	43 798	11 807	4 353	-	2 084	1 380	1 256	124	704
	2003	47 742	13 204	4 693	-	2 269	1 429	1 277	152	840
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 547	5 197	2 942	-	1 673	1 087	954	133	587
	1985	29 352	7 193	3 740	-	2 199	1 160	1 068	92	1 039
	1990	40 151	9 957	4 570	-	2 356	1 196	1 128	68	1 160
	1995	39 794	7 831	5 376	-	2 750	1 283	1 179	104	1 467
	2000	39 040	9 933	4 273	-	3 025	1 394	1 261	133	1 631
	2001	40 721	10 375	4 134	-	2 838	1 370	1 251	119	1 467
	2002	43 798	11 807	4 353	-	2 867	1 398	1 272	126	1 469
	2003	47 742	13 204	4 693	-	3 206	1 451	1 297	154	1 756

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	5,5	1,4	1,1	-	0,0	0,3
	2000	-	-	-	-	0,1	0,3
	2001	-	-	-	-	0,6	0,2
	2002	-	-	-	-	0,1	0,2
	2003	5,5	2,4	-	-	0,1	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,3	5,5	2,9	-	0,1	0,1
	1985	22,7	6,3	3,8	-	0,1	0,2
	1990	30,7	8,5	4,1	-	0,1	0,1
	1995	38,9	9,8	6,0	-	0,2	0,2
	2000	29,8	8,0	3,3	-	0,2	0,3
	2001	33,0	8,8	3,8	-	0,1	0,2
	2002	34,4	9,8	3,7	-	0,2	0,2
	2003	36,0	10,3	4,2	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	3,4	1,5	0,1	-	0,1	0,1
	1985	9,3	2,5	0,8	-	0,1	0,4
	1990	15,1	4,4	1,3	-	0,1	0,4
	1995	19,0	3,3	2,0	-	0,0	0,5
	2000	23,5	8,0	1,2	-	0,0	0,5
	2001	27,2	8,8	1,2	-	0,0	0,5
	2002	30,4	8,2	1,6	-	0,0	0,5
	2003	32,3	7,8	1,9	-	0,0	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	22,5	5,5	4,6	-	0,5	0,2
	1985	17,2	4,4	2,4	-	1,6	3,5
	1990	16,8	4,2	2,5	-	0,8	2,6
	1995	21,7	4,7	3,3	-	0,6	2,9
	2000	22,4	5,1	3,1	-	0,5	2,7
	2001	20,1	4,5	3,2	-	0,7	2,4
	2002	19,7	5,1	2,8	-	0,7	2,0
	2003	19,1	5,6	2,9	-	0,5	1,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	20,1	5,4	3,3	-	0,2	0,2
	1985	33,7	7,7	3,8	-	0,0	0,3
	1990	45,7	10,6	4,8	-	0,0	0,4
	1995	38,4	6,6	4,9	-	0,0	0,7
	2000	33,3	7,2	4,2	-	0,0	0,6
	2001	33,6	7,4	3,6	-	0,0	0,5
	2002	34,4	8,8	3,8	-	0,0	0,5
	2003	38,3	10,9	3,7	-	0,0	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,0	3,7	2,0	-	0,4	0,1
	1985	28,3	6,8	3,5	-	0,1	0,3
	1990	36,0	7,2	4,7	-	0,1	0,4
	1995	25,6	4,7	3,4	-	0,1	0,5
	2000	19,5	3,8	2,9	-	0,0	0,6
	2001	22,3	3,5	2,9	-	0,1	0,6
	2002	25,5	6,7	3,1	-	-	0,6
	2003	19,0	4,3	2,2	-	0,0	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,4	4,9	2,8	-	0,1	0,2
	1985	25,9	6,3	3,3	-	0,1	0,5
	1990	34,3	8,5	3,9	-	0,1	0,5
	1995	31,9	6,3	4,3	-	0,1	0,7
	2000	28,5	7,3	3,1	-	0,1	0,6
	2001	30,1	7,7	3,1	-	0,1	0,5
	2002	31,7	8,6	3,2	-	0,1	0,5
	2003	33,4	9,2	3,3	-	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,1	4,8	2,7	-	0,1	0,5
	1985	25,3	6,2	3,2	-	0,1	0,9
	1990	33,6	8,3	3,8	-	0,1	1,0
	1995	31,0	6,1	4,2	-	0,1	1,1
	2000	28,0	7,1	3,1	-	0,1	1,2
	2001	29,7	7,6	3,0	-	0,1	1,1
	2002	31,3	8,4	3,1	-	0,1	1,1
	2003	32,9	9,1	3,2	-	0,1	1,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 776	537	66	-	121	105	89	16	16
	2000	3 669	884	336	-	131	110	103	7	21
	2001	3 758	795	437	-	130	114	107	7	16
	2002	3 987	915	512	-	137	123	118	5	14
	2003	4 077	933	564	-	138	123	117	6	15
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	310	128	5	-	-	-	-	-	-
	2000	1 135	484	46	-	-	-	-	-	-
	2001	1 303	465	62	-	-	-	-	-	-
	2002	1 269	288	84	-	-	-	-	-	-
	2003	1 326	319	76	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	176	58	39	-	49	34	31	3	15
	2000	550	144	42	-	54	42	36	6	12
	2001	573	130	85	-	56	39	35	4	17
	2002	628	166	78	-	54	38	35	3	16
	2003	664	177	83	-	53	38	35	3	15
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 919	607	106	-	365	237	194	43	128
	2000	2 678	753	358	-	352	221	202	19	131
	2001	2 722	799	413	-	346	220	200	20	126
	2002	2 638	650	390	-	312	215	191	24	97
	2003	2 811	904	456	-	312	213	189	25	99
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	141	34	15	-	38	22	15	7	16
	2000	184	43	25	-	38	22	20	2	16
	2001	193	41	17	-	37	21	19	2	16
	2002	223	51	26	-	25	16	15	1	9
	2003	238	40	33	-	26	16	15	1	10
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 322	1 377	231	-	581	402	329	73	179
	2000	8 216	2 308	807	-	590	409	361	48	181
	2001	8 549	2 230	1 014	-	584	408	361	47	177
	2002	8 745	2 070	1 090	-	535	399	359	40	136
	2003	9 116	2 373	1 212	-	537	397	356	42	139
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 322	1 377	231	-	826	402	329	73	424
	2000	8 216	2 308	807	-	837	410	361	49	427
	2001	8 549	2 230	1 014	-	818	408	361	47	411
	2002	8 745	2 070	1 090	-	789	411	361	50	378
	2003	9 116	2 373	1 212	-	802	409	357	52	394

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Mecklenburg-Vorpommern						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	16,9	5,1	0,6	-	0,2
	2000	33,4	8,0	3,1	-	0,1
	2001	33,0	7,0	3,8	-	0,1
	2002	32,4	7,4	4,2	-	0,0
	2003	33,1	7,6	4,6	-	0,1
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,2	1,7	1,1	-	0,1
	2000	13,1	3,4	1,0	-	0,2
	2001	14,7	3,3	2,2	-	0,1
	2002	16,5	4,4	2,1	-	0,1
	2003	17,5	4,7	2,2	-	0,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,1	2,6	0,4	-	0,2
	2000	12,1	3,4	1,6	-	0,1
	2001	12,4	3,6	1,9	-	0,1
	2002	12,3	3,0	1,8	-	0,1
	2003	13,2	4,2	2,1	-	0,1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,4	1,5	0,7	-	0,5
	2000	8,4	2,0	1,1	-	0,1
	2001	9,2	2,0	0,8	-	0,1
	2002	13,9	3,2	1,6	-	0,1
	2003	14,9	2,5	2,1	-	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,8	3,4	0,6	-	0,2
	2000	20,1	5,6	2,0	-	0,1
	2001	21,0	5,5	2,5	-	0,1
	2002	21,9	5,2	2,7	-	0,1
	2003	23,0	6,0	3,1	-	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,8	3,4	0,6	-	0,2
	2000	20,0	5,6	2,0	-	0,1
	2001	21,0	5,5	2,5	-	0,1
	2002	21,3	5,0	2,7	-	0,1
	2003	22,3	5,8	3,0	-	0,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	208	109	29	-	28	25	18	7	3
	1985	393	114	38	-	36	28	19	9	8
	1990	515	133	94	-	31	26	18	8	5
	1995	723	158	84	1	33	24	19	5	9
	2000	1 027	384	147	-	40	30	23	7	10
	2001	1 142	402	109	-	53	43	33	10	10
	2002	1 298	422	121	-	55	44	36	8	11
	2003	1 415	422	101	-	74	64	42	22	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 286	1 421	809	-	351	306	276	30	45
	1985	6 333	1 753	1 174	-	329	286	246	41	43
	1990	6 696	1 996	1 163	-	358	303	254	49	55
	1995	10 009	2 906	1 393	-	581	442	286	156	139
	2000	14 210	4 024	1 974	-	606	482	357	125	124
	2001	15 816	4 690	1 916	-	631	521	391	131	110
	2002	16 908	4 621	2 335	-	659	530	380	150	129
	2003	17 758	4 716	2 543	-	656	549	406	142	107
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	5	5	5	-	-
	1985	42	42	-	-	-	-	-	-	-
	1990	1 418	404	68	-	-	-	-	-	-
	1995	670	174	80	-	102	47	44	3	55
	2000	2 318	880	109	1	39	26	24	2	14
	2001	2 919	1 012	128	-	70	47	37	10	23
	2002	3 265	967	205	-	71	57	36	21	14
	2003	3 435	935	317	-	67	54	35	19	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 351	438	314	-	124	83	83	-	41
	1985	1 768	514	355	-	134	83	82	1	51
	1990	1 949	592	450	-	150	83	82	1	67
	1995	2 077	617	368	-	174	95	92	3	79
	2000	2 251	550	351	-	212	102	97	5	111
	2001	2 370	641	362	-	214	103	97	6	112
	2002	2 393	525	306	-	207	100	95	5	108
	2003	2 309	477	355	-	235	97	91	6	138
Ingenieurwissenschaften.....	1980	6 429	2 167	1 277	-	629	483	483	-	146
	1985	12 270	3 065	1 641	-	724	529	528	1	195
	1990	13 531	3 483	2 122	-	813	561	555	6	252
	1995	17 062	3 929	2 537	-	1 001	649	635	15	352
	2000	13 969	3 428	2 258	-	1 085	647	607	40	437
	2001	14 276	3 961	2 213	-	1 035	645	613	32	390
	2002	14 838	4 014	1 947	-	1 051	657	623	34	394
	2003	15 515	4 607	2 145	-	988	575	533	43	413
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	915	304	176	-	84	66	54	12	18
	1985	1 024	222	139	-	97	71	55	16	26
	1990	1 223	291	155	-	105	73	60	13	32
	1995	1 919	411	232	-	139	103	70	33	36
	2000	2 235	557	270	-	164	121	81	40	43
	2001	2 315	521	346	-	151	104	64	40	47
	2002	2 561	580	320	-	207	155	89	66	52
	2003	2 616	597	344	-	195	143	81	62	53
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 189	4 439	2 605	-	1 220	968	919	49	252
	1985	21 830	5 710	3 347	-	1 319	997	930	68	322
	1990	25 332	6 899	4 052	-	1 457	1 046	969	77	411
	1995	32 460	8 195	4 694	1	2 029	1 360	1 146	214	670
	2000	36 010	9 823	5 109	1	2 145	1 407	1 188	219	738
	2001	38 838	11 227	5 074	-	2 155	1 464	1 235	229	691
	2002	41 263	11 129	5 234	-	2 252	1 545	1 260	284	707
	2003	43 048	11 754	5 805	-	2 215	1 481	1 187	294	734
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 189	4 439	2 605	-	1 402	968	919	49	434
	1985	21 830	5 710	3 347	-	1 602	997	930	68	605
	1990	25 332	6 899	4 052	-	1 764	1 047	969	78	717
	1995	32 460	8 195	4 694	1	2 573	1 372	1 146	226	1 201
	2000	36 010	9 823	5 109	1	2 820	1 441	1 193	247	1 379
	2001	38 838	11 227	5 074	-	2 997	1 583	1 273	310	1 414
	2002	41 263	11 129	5 234	-	3 094	1 647	1 283	364	1 447
	2003	43 048	11 754	5 805	-	3 122	1 572	1 193	379	1 550

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
wissenschaftliches Personal 2)							
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	8,3	4,4	1,2	-	0,4	0,1
	1985	14,0	4,1	1,4	-	0,5	0,3
	1990	19,8	5,1	3,6	-	0,4	0,2
	1995	30,1	6,6	3,5	0,1	0,3	0,4
	2000	34,2	12,8	4,9	-	0,3	0,3
	2001	26,6	9,3	2,5	-	0,3	0,2
	2002	29,5	9,6	2,8	-	0,2	0,3
	2003	22,1	6,6	1,6	-	0,5	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	14,0	4,6	2,6	-	0,1	0,1
	1985	22,1	6,1	4,1	-	0,2	0,2
	1990	22,1	6,6	3,8	-	0,2	0,2
	1995	22,6	6,6	3,2	-	0,5	0,3
	2000	29,5	8,3	4,1	-	0,4	0,3
	2001	30,4	9,0	3,7	-	0,3	0,2
	2002	31,9	8,7	4,4	-	0,4	0,2
	2003	32,3	8,6	4,6	-	0,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	14,3	3,7	1,7	-	0,1	1,2
	2000	89,2	33,8	4,2	0,0	0,1	0,5
	2001	62,1	21,5	2,7	-	0,3	0,5
	2002	57,3	17,0	3,6	-	0,6	0,2
	2003	63,6	17,3	5,9	-	0,5	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,3	5,3	3,8	-	-	0,5
	1985	21,3	6,2	4,3	-	0,0	0,6
	1990	23,5	7,1	5,4	-	0,0	0,8
	1995	21,9	6,5	3,9	-	0,0	0,8
	2000	22,1	5,4	3,4	-	0,1	1,1
	2001	23,0	6,2	3,5	-	0,1	1,1
	2002	23,9	5,3	3,1	-	0,1	1,1
	2003	23,8	4,9	3,7	-	0,1	1,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,3	4,5	2,6	-	-	0,3
	1985	23,2	5,8	3,1	-	0,0	0,4
	1990	24,1	6,2	3,8	-	0,0	0,4
	1995	26,3	6,1	3,9	-	0,0	0,5
	2000	21,6	5,3	3,5	-	0,1	0,7
	2001	22,1	6,1	3,4	-	0,1	0,6
	2002	22,6	6,1	3,0	-	0,1	0,6
	2003	27,0	8,0	3,7	-	0,1	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,9	4,6	2,7	-	0,2	0,3
	1985	14,4	3,1	2,0	-	0,3	0,4
	1990	16,8	4,0	2,1	-	0,2	0,4
	1995	18,6	4,0	2,3	-	0,5	0,3
	2000	18,5	4,6	2,2	-	0,5	0,4
	2001	22,3	5,0	3,3	-	0,6	0,5
	2002	16,5	3,7	2,1	-	0,7	0,3
	2003	18,3	4,2	2,4	-	0,8	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,6	4,6	2,7	-	0,1	0,3
	1985	21,9	5,7	3,4	-	0,1	0,3
	1990	24,2	6,6	3,9	-	0,1	0,4
	1995	23,9	6,0	3,5	0,0	0,2	0,5
	2000	25,6	7,0	3,6	0,0	0,2	0,5
	2001	26,5	7,7	3,5	-	0,2	0,5
	2002	26,7	7,2	3,4	-	0,2	0,5
	2003	29,1	7,9	3,9	-	0,2	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,6	4,6	2,7	-	0,1	0,4
	1985	21,9	5,7	3,4	-	0,1	0,6
	1990	24,2	6,6	3,9	-	0,1	0,7
	1995	23,7	6,0	3,4	0,0	0,2	0,9
	2000	25,0	6,8	3,5	0,0	0,2	1,0
	2001	24,5	7,1	3,2	-	0,2	0,9
	2002	25,1	6,8	3,2	-	0,3	0,9
	2003	27,4	7,5	3,7	-	0,3	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	nicht wissenschaft- liches Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	1 374	358	97	-	51	51	35	16	-	
	1985	2 488	536	268	-	70	70	45	25	-	
	1990	2 436	525	427	-	70	69	45	24	1	
	1995	2 280	518	389	-	79	75	49	26	5	
	2000	2 500	541	302	-	199	82	55	27	117	
	2001	2 650	579	229	-	157	98	54	44	60	
	2002	2 842	623	218	-	226	103	50	53	123	
	2003	2 997	684	305	-	233	97	43	54	136	
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	17 018	4 797	3 005	-	811	760	665	95	51
1985		21 889	5 347	3 519	-	735	691	604	87	45	
1990		26 853	6 564	3 390	-	764	707	611	96	57	
1995		31 223	6 997	4 962	-	1 013	830	658	173	183	
2000		38 300	8 974	4 390	-	1 193	994	794	201	199	
2001		41 491	10 032	4 368	-	1 225	1 033	783	250	192	
2002		43 847	10 751	4 795	-	1 275	1 068	809	259	208	
2003		46 126	11 405	4 948	-	1 385	1 163	853	310	222	
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980	2 561	588	364	-	293	151	150	1	142
	1985	5 032	1 108	456	-	345	171	168	3	174	
	1990	5 172	958	560	-	371	186	184	2	185	
	1995	4 141	829	573	-	373	228	204	24	145	
	2000	6 351	1 983	372	-	546	361	288	73	185	
	2001	8 084	2 498	442	-	553	386	299	87	167	
	2002	9 343	2 630	403	-	588	441	322	119	147	
	2003	10 884	2 922	590	-	533	405	306	99	128	
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 149	254	156	-	73	49	46	3	24
1985		1 616	362	184	-	68	46	42	4	22	
1990		2 388	407	240	-	66	40	38	2	26	
1995		2 125	371	329	-	117	65	63	2	52	
2000		1 873	422	239	-	124	74	64	10	50	
2001		1 958	469	216	-	121	69	66	3	52	
2002		2 899	653	301	-	183	81	77	4	103	
2003		3 162	664	317	-	160	90	89	2	70	
Ingenieurwissenschaften.....		1980	28 174	6 832	3 777	-	1 905	1 167	1 152	15	738
	1985	44 341	8 443	4 257	-	1 852	1 149	1 121	28	703	
	1990	53 184	10 224	5 729	-	2 002	1 257	1 223	34	745	
	1995	51 556	6 879	6 157	-	2 140	1 402	1 207	195	738	
	2000	40 219	7 581	4 919	-	2 298	1 590	1 362	229	708	
	2001	39 443	8 065	4 339	-	2 240	1 569	1 317	252	671	
	2002	41 702	9 229	3 936	-	2 478	1 700	1 377	324	777	
	2003	43 601	10 143	3 899	-	2 318	1 639	1 317	322	679	
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 179	997	339	-	262	195	149	46	67
1985		5 536	844	433	-	277	198	151	47	79	
1990		5 654	679	480	-	264	183	142	41	81	
1995		4 695	603	490	-	238	176	130	46	62	
2000		4 743	742	576	-	266	189	144	45	77	
2001		5 057	815	557	-	262	184	140	44	78	
2002		5 109	821	652	-	303	214	149	65	89	
2003		5 039	718	655	-	317	203	146	57	115	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	54 455	13 826	7 738	-	3 394	2 373	2 197	176	1 021
	1985	80 902	16 640	9 117	-	3 346	2 325	2 131	194	1 021	
	1990	95 687	19 357	10 826	-	3 536	2 442	2 243	199	1 094	
	1995	96 020	16 197	12 900	-	3 958	2 775	2 310	465	1 183	
	2000	93 986	20 243	10 798	-	4 626	3 291	2 706	585	1 335	
	2001	98 683	22 458	10 151	-	4 557	3 338	2 658	679	1 220	
	2002	105 742	24 707	10 305	-	5 053	3 606	2 783	823	1 447	
	2003	111 809	26 536	10 714	-	4 946	3 596	2 754	843	1 350	
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	54 455	13 826	7 738	-	4 659	2 385	2 200	185	2 274
1985		80 902	16 640	9 117	-	4 848	2 332	2 131	201	2 516	
1990		95 687	19 357	10 826	-	4 993	2 454	2 245	209	2 539	
1995		96 020	16 197	12 900	-	5 603	2 912	2 322	590	2 691	
2000		93 986	20 243	10 798	-	6 492	3 396	2 711	685	3 096	
2001		98 683	22 458	10 151	-	6 467	3 495	2 665	830	2 972	
2002		105 742	24 707	10 305	-	7 033	3 782	2 791	991	3 252	
2003		111 809	26 536	10 714	-	6 897	3 777	2 779	998	3 120	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Nordrhein-Westfalen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	26,9	7,0	1,9	-	0,5	-
	1985	35,5	7,7	3,8	-	0,6	-
	1990	35,3	7,6	6,2	-	0,5	0,0
	1995	30,4	6,9	5,2	-	0,5	0,1
	2000	30,5	6,6	3,7	-	0,5	1,4
	2001	27,0	5,9	2,3	-	0,8	0,6
	2002	27,6	6,0	2,1	-	1,1	1,2
	2003	30,9	7,1	3,1	-	1,3	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22,4	6,3	4,0	-	0,1	0,1
	1985	31,7	7,7	5,1	-	0,1	0,1
	1990	38,0	9,3	4,8	-	0,2	0,1
	1995	37,6	8,4	6,0	-	0,3	0,2
	2000	38,5	9,0	4,4	-	0,3	0,2
	2001	40,2	9,7	4,2	-	0,3	0,2
	2002	41,1	10,1	4,5	-	0,3	0,2
	2003	39,7	9,8	4,3	-	0,4	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	17,0	3,9	2,4	-	0,0	0,9
	1985	29,4	6,5	2,7	-	0,0	1,0
	1990	27,8	5,2	3,0	-	0,0	1,0
	1995	18,2	3,6	2,5	-	0,1	0,6
	2000	17,6	5,5	1,0	-	0,3	0,5
	2001	20,9	6,5	1,1	-	0,3	0,4
	2002	21,2	6,0	0,9	-	0,4	0,3
	2003	26,9	7,2	1,5	-	0,3	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	23,4	5,2	3,2	-	0,1	0,5
	1985	35,1	7,9	4,0	-	0,1	0,5
	1990	59,7	10,2	6,0	-	0,1	0,7
	1995	32,7	5,7	5,1	-	0,0	0,8
	2000	25,3	5,7	3,2	-	0,2	0,7
	2001	28,4	6,8	3,1	-	0,0	0,8
	2002	35,8	8,1	3,7	-	0,1	1,3
	2003	35,1	7,4	3,5	-	0,0	0,8
Ingenieurwissenschaften.....	1980	24,1	5,9	3,2	-	0,0	0,6
	1985	38,6	7,3	3,7	-	0,0	0,6
	1990	42,3	8,1	4,6	-	0,0	0,6
	1995	36,8	4,9	4,4	-	0,2	0,5
	2000	25,3	4,8	3,1	-	0,2	0,4
	2001	25,1	5,1	2,8	-	0,2	0,4
	2002	24,5	5,4	2,3	-	0,2	0,5
	2003	26,6	6,2	2,4	-	0,2	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	21,4	5,1	1,7	-	0,3	0,3
	1985	28,0	4,3	2,2	-	0,3	0,4
	1990	30,9	3,7	2,6	-	0,3	0,4
	1995	26,7	3,4	2,8	-	0,4	0,4
	2000	25,1	3,9	3,0	-	0,3	0,4
	2001	27,5	4,4	3,0	-	0,3	0,4
	2002	23,9	3,8	3,0	-	0,4	0,4
	2003	24,8	3,5	3,2	-	0,4	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	22,9	5,8	3,3	-	0,1	0,4
	1985	34,8	7,2	3,9	-	0,1	0,4
	1990	39,2	7,9	4,4	-	0,1	0,4
	1995	34,6	5,8	4,6	-	0,2	0,4
	2000	28,6	6,2	3,3	-	0,2	0,4
	2001	29,6	6,7	3,0	-	0,3	0,4
	2002	29,3	6,9	2,9	-	0,3	0,4
	2003	31,1	7,4	3,0	-	0,3	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	22,8	5,8	3,2	-	0,1	1,0
	1985	34,7	7,1	3,9	-	0,1	1,1
	1990	39,0	7,9	4,4	-	0,1	1,0
	1995	33,0	5,6	4,4	-	0,3	0,9
	2000	27,7	6,0	3,2	-	0,3	0,9
	2001	28,2	6,4	2,9	-	0,3	0,9
	2002	28,0	6,5	2,7	-	0,4	0,9
	2003	29,6	7,0	2,8	-	0,4	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	174	54	66	-	9	9	5	4	-
	1985	228	61	44	-	9	9	4	5	-
	1990	138	35	45	-	9	9	3	6	-
	1995	75	31	24	-	9	9	8	1	-
	2000	137	27	18	-	8	8	7	1	-
	2001	123	39	22	-	8	8	7	1	-
	2002	116	33	19	-	8	8	7	1	-
	2003	130	38	17	-	8	8	7	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	3 241	1 176	556	-	208	207	169	38	1
	1985	5 211	1 444	530	-	209	209	164	45	-
	1990	7 526	1 730	1 127	-	256	249	196	53	8
	1995	9 306	2 396	1 375	-	348	318	247	72	30
	2000	11 591	3 337	1 518	-	454	389	309	79	65
	2001	12 422	3 597	1 523	-	473	399	311	88	74
	2002	13 423	3 876	1 464	-	485	409	311	99	75
	2003	14 477	4 267	1 657	-	485	423	317	106	63
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	406	58	33	-	9	9	6	3	-
	1990	816	193	57	-	20	19	14	5	1
	1995	1 611	247	170	-	42	36	26	10	6
	2000	2 297	932	99	-	99	77	58	19	22
	2001	2 778	933	127	-	103	83	57	26	20
	2002	3 109	989	142	-	98	80	54	26	19
	2003	3 424	1 009	165	-	113	97	62	35	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	280	112	57	-	37	36	31	5	1
	1985	577	176	86	-	23	23	19	4	-
	1990	421	101	65	-	26	19	15	4	7
	1995	315	64	58	-	31	23	18	5	8
	2000	192	34	23	-	15	9	8	1	6
	2001	232	69	22	-	16	11	9	2	5
	2002	237	45	28	-	14	9	8	1	5
	2003	240	54	37	-	17	11	8	3	7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	4 605	1 484	902	-	349	324	274	50	25
	1985	8 230	1 917	823	-	397	357	291	66	40
	1990	9 618	2 051	1 156	-	480	417	337	80	64
	1995	9 685	1 813	1 304	-	543	461	367	94	82
	2000	8 054	1 745	1 175	-	559	445	378	68	114
	2001	7 941	1 845	1 129	-	589	473	370	103	116
	2002	8 158	2 231	1 005	-	585	467	380	88	118
	2003	8 843	2 696	924	-	596	492	379	114	103
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	582	155	93	-	46	37	31	6	9
	1985	738	144	94	-	57	44	33	11	13
	1990	808	176	119	-	67	47	37	10	20
	1995	954	176	122	-	72	59	42	17	13
	2000	1 057	219	141	-	104	72	57	16	32
	2001	1 128	227	120	-	116	82	66	16	35
	2002	1 184	237	135	-	118	84	68	16	34
	2003	1 266	267	159	-	116	88	67	21	28
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 882	2 981	1 674	-	649	613	510	103	36
	1985	15 390	3 800	1 610	-	704	651	517	134	53
	1990	19 327	4 286	2 569	-	857	759	602	157	98
	1995	21 946	4 727	3 053	-	1 043	905	708	198	138
	2000	23 328	6 294	2 974	-	1 237	999	816	182	239
	2001	24 624	6 710	2 943	-	1 305	1 055	820	235	250
	2002	26 227	7 411	2 793	-	1 308	1 057	827	229	251
	2003	28 380	8 331	2 959	-	1 335	1 118	840	278	218
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 882	2 981	1 674	-	1 023	623	514	109	400
	1985	15 390	3 800	1 610	-	1 116	661	521	140	455
	1990	19 327	4 286	2 569	-	1 270	769	604	165	501
	1995	21 946	4 727	3 053	-	1 435	917	710	207	518
	2000	23 328	6 294	2 974	-	1 685	1 006	816	189	680
	2001	24 624	6 710	2 943	-	1 802	1 076	820	257	726
	2002	26 227	7 411	2 793	-	1 820	1 077	827	249	744
	2003	28 380	8 331	2 959	-	1 862	1 147	842	305	716

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)							
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,3	6,0	7,3	-	0,8	-
	1985	25,3	6,8	4,9	-	1,3	-
	1990	15,3	3,9	5,0	-	2,0	-
	1995	8,3	3,4	2,7	-	0,1	-
	2000	17,1	3,4	2,3	-	0,1	-
	2001	15,4	4,9	2,8	-	0,1	-
	2002	14,5	4,1	2,4	-	0,1	-
	2003	16,3	4,8	2,1	-	0,1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	15,7	5,7	2,7	-	0,2	0,0
	1985	24,9	6,9	2,5	-	0,3	-
	1990	30,2	6,9	4,5	-	0,3	0,0
	1995	29,3	7,5	4,3	-	0,3	0,1
	2000	29,8	8,6	3,9	-	0,3	0,2
	2001	31,1	9,0	3,8	-	0,3	0,2
	2002	32,8	9,5	3,6	-	0,3	0,2
	2003	34,2	10,1	3,9	-	0,3	0,1
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	45,1	6,4	3,7	-	0,5	-
	1990	42,9	10,2	3,0	-	0,4	0,1
	1995	44,8	6,9	4,7	-	0,4	0,2
	2000	29,8	12,1	1,3	-	0,3	0,3
	2001	33,5	11,2	1,5	-	0,5	0,2
	2002	38,9	12,4	1,8	-	0,5	0,2
	2003	35,3	10,4	1,7	-	0,6	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	7,8	3,1	1,6	-	0,2	0,0
	1985	25,1	7,7	3,7	-	0,2	-
	1990	22,2	5,3	3,4	-	0,3	0,4
	1995	13,7	2,8	2,5	-	0,3	0,3
	2000	21,3	3,8	2,6	-	0,1	0,7
	2001	21,1	6,3	2,0	-	0,2	0,5
	2002	26,3	5,0	3,1	-	0,1	0,6
	2003	21,8	4,9	3,4	-	0,4	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14,2	4,6	2,8	-	0,2	0,1
	1985	23,1	5,4	2,3	-	0,2	0,1
	1990	23,1	4,9	2,8	-	0,2	0,2
	1995	21,0	3,9	2,8	-	0,3	0,2
	2000	18,1	3,9	2,6	-	0,2	0,3
	2001	16,8	3,9	2,4	-	0,3	0,2
	2002	17,5	4,8	2,2	-	0,2	0,3
	2003	18,0	5,5	1,9	-	0,3	0,2
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,7	4,2	2,5	-	0,2	0,2
	1985	16,8	3,3	2,1	-	0,3	0,3
	1990	17,2	3,7	2,5	-	0,3	0,4
	1995	16,2	3,0	2,1	-	0,4	0,2
	2000	14,7	3,0	2,0	-	0,3	0,4
	2001	13,8	2,8	1,5	-	0,2	0,4
	2002	14,1	2,8	1,6	-	0,2	0,4
	2003	14,4	3,0	1,8	-	0,3	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,5	4,9	2,7	-	0,2	0,1
	1985	23,6	5,8	2,5	-	0,3	0,1
	1990	25,5	5,6	3,4	-	0,3	0,1
	1995	24,2	5,2	3,4	-	0,3	0,2
	2000	23,4	6,3	3,0	-	0,2	0,2
	2001	23,3	6,4	2,8	-	0,3	0,2
	2002	24,8	7,0	2,6	-	0,3	0,2
	2003	25,4	7,5	2,6	-	0,3	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,3	4,8	2,7	-	0,2	0,6
	1985	23,3	5,7	2,4	-	0,3	0,7
	1990	25,1	5,6	3,3	-	0,3	0,7
	1995	23,9	5,2	3,3	-	0,3	0,6
	2000	23,2	6,3	3,0	-	0,2	0,7
	2001	22,9	6,2	2,7	-	0,3	0,7
	2002	24,4	6,9	2,6	-	0,3	0,7
	2003	24,7	7,3	2,6	-	0,4	0,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	794	284	146	-	53	43	42	1	10
	1985	1 239	299	153	-	44	42	41	1	2
	1990	1 473	341	193	-	49	43	42	1	6
	1995	1 245	284	202	-	49	45	45	-	4
	2000	1 344	390	181	-	55	47	47	-	8
	2001	1 370	370	197	-	54	46	46	-	8
	2002	1 473	476	219	-	53	45	45	-	8
	2003	1 544	421	213	-	52	44	44	-	8
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	74	40	-	-	5	4	4	-	1
	1990	213	46	25	-	11	4	4	-	7
	1995	269	54	33	-	23	14	14	-	9
	2000	289	80	22	-	28	18	17	1	10
	2001	328	98	32	-	27	18	17	1	10
	2002	359	122	42	-	28	19	18	1	10
	2003	386	120	41	-	32	21	20	1	11
Ingenieurwissenschaften.....	1980	906	283	132	-	72	55	55	-	17
	1985	1 366	312	157	-	76	57	56	1	19
	1990	1 895	350	210	-	119	76	64	12	43
	1995	1 731	317	389	-	109	67	56	11	42
	2000	1 186	330	225	-	96	56	55	1	40
	2001	1 213	359	199	-	95	56	55	1	39
	2002	1 298	439	206	-	95	56	56	-	39
	2003	1 611	632	158	-	92	54	54	-	38
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	149	38	22	-	13	11	8	3	2
	1985	167	36	19	-	11	8	7	1	3
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 849	605	300	-	138	109	105	4	29
	1985	2 846	687	329	-	136	111	108	3	25
	1990	3 581	737	428	-	179	123	110	13	56
	1995	3 245	655	624	-	181	126	115	11	55
	2000	2 819	800	428	-	179	121	119	2	58
	2001	2 911	827	428	-	176	120	118	2	57
	2002	3 130	1 037	467	-	175	120	119	1	56
	2003	3 541	1 173	412	-	176	119	118	1	57
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 849	605	300	-	191	109	105	4	82
	1985	2 846	687	329	-	201	111	108	3	90
	1990	3 581	737	428	-	243	123	110	13	120
	1995	3 245	655	624	-	256	126	115	11	130
	2000	2 819	800	428	-	262	121	119	2	141
	2001	2 911	827	428	-	259	120	118	2	140
	2002	3 130	1 037	467	-	259	120	119	1	140
	2003	3 541	1 173	412	-	258	119	118	1	140

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Saarland							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,5	6,6	3,4	-	0,0	0,2
	1985	29,5	7,1	3,6	-	0,0	0,0
	1990	34,3	7,9	4,5	-	0,0	0,1
	1995	27,7	6,3	4,5	-	-	0,1
	2000	28,6	8,3	3,9	-	-	0,2
	2001	29,8	8,0	4,3	-	-	0,2
	2002	32,7	10,6	4,9	-	-	0,2
	2003	35,1	9,6	4,8	-	-	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	18,5	10,0	-	-	-	0,3
	1990	53,3	11,5	6,3	-	-	1,8
	1995	19,2	3,9	2,4	-	-	0,6
	2000	16,1	4,4	1,2	-	0,1	0,6
	2001	18,2	5,4	1,8	-	0,1	0,6
	2002	18,9	6,4	2,2	-	0,1	0,5
	2003	18,4	5,7	2,0	-	0,1	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,5	5,1	2,4	-	-	0,3
	1985	24,0	5,5	2,8	-	0,0	0,3
	1990	24,9	4,6	2,8	-	0,2	0,6
	1995	25,8	4,7	5,8	-	0,2	0,6
	2000	21,2	5,9	4,0	-	0,0	0,7
	2001	21,7	6,4	3,6	-	0,0	0,7
	2002	23,2	7,8	3,7	-	-	0,7
	2003	29,8	11,7	2,9	-	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,5	3,5	2,0	-	0,4	0,2
	1985	20,9	4,5	2,4	-	0,1	0,4
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,0	5,6	2,8	-	0,0	0,3
	1985	25,6	6,2	3,0	-	0,0	0,2
	1990	29,1	6,0	3,5	-	0,1	0,5
	1995	25,8	5,2	5,0	-	0,1	0,4
	2000	23,3	6,6	3,5	-	0,0	0,5
	2001	24,3	6,9	3,6	-	0,0	0,5
	2002	26,1	8,6	3,9	-	0,0	0,5
	2003	29,8	9,9	3,5	-	0,0	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,0	5,6	2,8	-	0,0	0,8
	1985	25,6	6,2	3,0	-	0,0	0,8
	1990	29,1	6,0	3,5	-	0,1	1,0
	1995	25,8	5,2	5,0	-	0,1	1,0
	2000	23,3	6,6	3,5	-	0,0	1,2
	2001	24,3	6,9	3,6	-	0,0	1,2
	2002	26,1	8,6	3,9	-	0,0	1,2
	2003	29,8	9,9	3,5	-	0,0	1,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	390	99	76	-	82	68	41	27	14
	2000	1 064	340	87	-	99	80	54	27	19
	2001	1 194	371	114	-	108	83	58	25	25
	2002	1 324	384	142	-	111	85	58	27	26
	2003	1 385	347	155	-	113	85	58	28	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 473	1 808	367	-	372	267	212	55	105
	2000	7 742	2 045	1 149	-	318	244	197	47	75
	2001	8 145	2 255	1 128	-	326	254	203	51	72
	2002	8 636	2 333	1 202	-	322	250	203	47	73
	2003	8 493	2 098	1 300	-	320	250	201	50	70
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 351	445	97	-	247	155	122	33	92
	2000	2 340	678	252	-	251	148	138	10	103
	2001	2 587	810	311	-	254	151	139	12	104
	2002	2 836	854	333	-	256	152	144	8	104
	2003	3 033	885	392	-	256	153	144	9	103
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	290	122	-	-	26	15	15	-	11
	2000	471	110	63	-	26	14	14	-	12
	2001	472	123	87	-	26	14	14	-	12
	2002	487	123	84	-	30	14	14	-	16
	2003	515	117	65	-	30	14	14	-	16
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 968	1 952	1 770	-	1 061	653	446	207	408
	2000	10 049	2 663	1 315	-	889	465	425	41	424
	2001	10 535	2 794	1 361	-	859	456	414	42	403
	2002	10 946	2 939	1 492	-	853	455	413	42	397
	2003	11 355	3 183	1 632	-	848	452	409	43	396
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	220	82	36	-	36	19	19	-	17
	2000	231	55	59	-	39	18	18	-	21
	2001	212	58	54	-	39	18	18	-	21
	2002	272	78	39	-	39	18	18	-	21
	2003	358	76	61	-	39	18	18	-	21
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	16 692	4 508	2 346	-	1 826	1 179	855	324	647
	2000	21 897	5 891	2 925	-	1 624	971	845	126	653
	2001	23 145	6 411	3 055	-	1 612	976	846	130	636
	2002	24 501	6 711	3 292	-	1 612	974	850	124	638
	2003	25 139	6 706	3 605	-	1 604	972	843	129	633
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	16 692	4 508	2 346	-	2 517	1 187	857	330	1 330
	2000	21 897	5 891	2 925	-	2 204	977	849	128	1 227
	2001	23 145	6 411	3 055	-	2 188	984	850	134	1 204
	2002	24 501	6 711	3 292	-	2 183	981	854	127	1 202
	2003	25 139	6 706	3 605	-	2 173	978	847	131	1 195

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)						
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Sachsen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,7	1,5	1,1	-	0,7
	2000	13,3	4,3	1,1	-	0,5
	2001	14,4	4,5	1,4	-	0,4
	2002	15,6	4,5	1,7	-	0,5
	2003	16,3	4,1	1,8	-	0,5
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		24,2	6,8	1,4	-	0,3
2000		31,7	8,4	4,7	-	0,2
2001		32,1	8,9	4,4	-	0,3
2002		34,5	9,3	4,8	-	0,2
2003		34,0	8,4	5,2	-	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,7	2,9	0,6	-	0,3
	2000	15,8	4,6	1,7	-	0,1
	2001	17,1	5,4	2,1	-	0,1
	2002	18,7	5,6	2,2	-	0,1
	2003	19,8	5,8	2,6	-	0,1
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		19,3	8,1	-	-	-
2000		33,6	7,9	4,5	-	-
2001		33,7	8,8	6,2	-	-
2002		34,8	8,8	6,0	-	-
2003		36,8	8,4	4,6	-	-
Ingenieurwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,2	3,0	2,7	-	0,5
	2000	21,6	5,7	2,8	-	0,1
	2001	23,1	6,1	3,0	-	0,1
	2002	24,1	6,5	3,3	-	0,1
	2003	25,1	7,0	3,6	-	0,1
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		11,6	4,3	1,9	-	-
2000		12,8	3,1	3,3	-	-
2001		11,8	3,2	3,0	-	-
2002		15,1	4,3	2,2	-	-
2003		19,9	4,2	3,4	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	14,2	3,8	2,0	-	0,4
	2000	22,6	6,1	3,0	-	0,1
	2001	23,7	6,6	3,1	-	0,2
	2002	25,2	6,9	3,4	-	0,1
	2003	25,9	6,9	3,7	-	0,2
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		14,1	3,8	2,0	-	0,4
2000		22,4	6,0	3,0	-	0,2
2001		23,5	6,5	3,1	-	0,2
2002		25,0	6,8	3,4	-	0,1
2003		25,7	6,9	3,7	-	0,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	113	81	-	-	31	25	9	16	6
	2000	958	385	52	-	50	44	23	21	6
	2001	1 194	388	47	-	67	60	37	23	7
	2002	1 539	560	75	-	70	65	41	24	5
	2003	1 844	413	89	-	73	69	40	29	4
	2003	1 844	413	89	-	73	69	40	29	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 821	1 215	111	-	199	154	129	25	45
	2000	6 775	1 908	818	-	351	290	228	62	61
	2001	7 551	2 160	769	-	331	272	214	58	59
	2002	7 954	2 155	1 044	-	317	259	207	52	58
	2003	8 646	2 340	963	-	289	245	199	46	44
	2003	8 646	2 340	963	-	289	245	199	46	44
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	439	151	31	-	76	49	40	9	27
	2000	1 267	529	48	-	102	70	57	13	32
	2001	1 403	449	68	-	99	68	57	11	31
	2002	1 433	388	120	-	98	67	57	10	32
	2003	1 701	548	121	-	93	63	53	11	30
	2003	1 701	548	121	-	93	63	53	11	30
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	762	249	148	-	82	51	47	4	31
	2000	1 243	234	186	-	78	47	42	5	31
	2001	1 258	295	199	-	81	46	42	4	35
	2002	1 265	273	166	-	77	46	42	4	31
	2003	1 401	407	172	-	72	44	38	6	28
	2003	1 401	407	172	-	72	44	38	6	28
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 309	690	330	-	491	318	276	42	173
	2000	3 750	1 008	412	-	602	395	339	56	207
	2001	3 902	1 114	435	-	596	397	339	58	199
	2002	3 891	1 162	540	-	598	396	343	53	202
	2003	4 364	1 575	542	-	487	329	288	42	158
	2003	4 364	1 575	542	-	487	329	288	42	158
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	146	54	-	-	30	25	17	8	5
	2000	490	133	43	-	69	42	36	6	27
	2001	543	139	65	-	67	41	36	5	26
	2002	601	152	73	-	66	41	36	5	25
	2003	663	140	72	-	60	40	34	6	20
	2003	663	140	72	-	60	40	34	6	20
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 590	2 440	620	-	911	623	518	105	288
	2000	14 483	4 197	1 559	-	1 252	888	725	163	364
	2001	15 851	4 545	1 583	-	1 241	884	725	159	357
	2002	16 683	4 690	2 018	-	1 226	874	726	148	352
	2003	18 619	5 423	1 959	-	1 073	791	651	139	283
	2003	18 619	5 423	1 959	-	1 073	791	651	139	283
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 590	2 440	620	-	1 251	648	519	129	603
	2000	14 483	4 197	1 559	-	1 710	939	747	192	771
	2001	15 851	4 545	1 583	-	1 706	939	747	192	767
	2002	16 683	4 690	2 018	-	1 693	924	744	179	770
	2003	18 619	5 423	1 959	-	1 515	825	659	166	690
	2003	18 619	5 423	1 959	-	1 515	825	659	166	690

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Sachsen-Anhalt							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,5	3,2	-	-	1,8	0,2
	2000	21,8	8,8	1,2	-	0,9	0,1
	2001	19,9	6,5	0,8	-	0,6	0,1
	2002	23,7	8,6	1,2	-	0,6	0,1
	2003	26,7	6,0	1,3	-	0,7	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	24,8	7,9	0,7	-	0,2	0,3
	2000	23,4	6,6	2,8	-	0,3	0,2
	2001	27,8	7,9	2,8	-	0,3	0,2
	2002	30,7	8,3	4,0	-	0,3	0,2
	2003	35,3	9,6	3,9	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,0	3,1	0,6	-	0,2	0,6
	2000	18,1	7,6	0,7	-	0,2	0,5
	2001	20,6	6,6	1,0	-	0,2	0,5
	2002	21,4	5,8	1,8	-	0,2	0,5
	2003	27,0	8,7	1,9	-	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14,9	4,9	2,9	-	0,1	0,6
	2000	26,4	5,0	4,0	-	0,1	0,7
	2001	27,3	6,4	4,3	-	0,1	0,8
	2002	27,5	5,9	3,6	-	0,1	0,7
	2003	31,8	9,3	3,9	-	0,2	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,3	2,2	1,0	-	0,2	0,5
	2000	9,5	2,6	1,0	-	0,2	0,5
	2001	9,8	2,8	1,1	-	0,2	0,5
	2002	9,8	2,9	1,4	-	0,2	0,5
	2003	13,3	4,8	1,6	-	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,8	2,2	-	-	0,5	0,2
	2000	11,7	3,2	1,0	-	0,2	0,6
	2001	13,2	3,4	1,6	-	0,1	0,6
	2002	14,7	3,7	1,8	-	0,1	0,6
	2003	16,6	3,5	1,8	-	0,2	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12,2	3,9	1,0	-	0,2	0,5
	2000	16,3	4,7	1,8	-	0,2	0,4
	2001	17,9	5,1	1,8	-	0,2	0,4
	2002	19,1	5,4	2,3	-	0,2	0,4
	2003	23,5	6,9	2,5	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,7	3,8	1,0	-	0,2	0,9
	2000	15,4	4,5	1,7	-	0,3	0,8
	2001	16,9	4,8	1,7	-	0,3	0,8
	2002	18,1	5,1	2,2	-	0,2	0,8
	2003	22,6	6,6	2,4	-	0,3	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	187	65	17	-	12	8	5	3	4
	2000	107	33	13	-	7	5	4	1	2
	2001	122	45	10	-	8	6	4	2	2
	2002	133	41	9	-	10	8	5	3	2
	2003	135	29	9	-	10	8	5	3	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	876	229	199	-	53	42	-	42	11
	1985	2 623	712	224	-	62	46	41	5	16
	1990	5 108	1 524	310	-	92	71	65	6	21
	1995	7 179	1 396	568	-	145	100	89	11	45
	2000	7 130	1 593	668	-	160	118	100	18	42
	2001	7 264	1 635	612	-	150	109	93	16	41
	2002	7 476	1 675	725	-	146	111	96	15	35
	2003	7 483	1 622	733	-	146	111	96	15	35
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	37	22	-	22	15
	1985	-	-	-	-	35	19	19	-	16
	1990	1 601	560	99	-	12	5	5	-	7
	1995	1 996	307	192	-	57	43	38	5	14
	2000	2 676	1 076	116	-	60	38	31	7	22
	2001	3 112	1 032	141	-	68	42	37	5	26
	2002	3 322	863	136	-	79	43	35	8	36
	2003	3 426	836	212	-	79	43	35	8	36
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	231	81	51	-	15	12	-	12	3
	1985	300	79	54	-	16	13	13	-	3
	1990	304	71	66	-	20	13	13	-	7
	1995	246	50	80	-	23	12	12	-	11
	2000	258	62	2	-	20	12	12	-	8
	2001	259	55	18	-	20	12	12	-	8
	2002	291	85	39	-	19	11	11	-	8
	2003	272	71	45	-	19	11	11	-	8
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 857	976	567	-	312	181	2	179	131
	1985	6 206	1 647	616	-	312	184	183	1	128
	1990	8 159	2 145	817	-	398	223	215	8	175
	1995	8 004	1 317	1 447	-	517	275	263	12	242
	2000	4 820	1 105	606	-	462	257	251	6	205
	2001	4 824	1 153	708	-	472	260	252	8	213
	2002	4 739	1 164	565	-	455	256	247	9	198
	2003	5 085	1 372	497	-	455	256	247	9	198
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	249	50	23	-	31	24	-	24	7
	1985	335	68	34	-	33	25	20	5	8
	1990	400	59	35	-	36	25	22	3	11
	1995	461	53	60	-	22	22	17	5	-
	2000	413	98	47	-	26	26	18	8	-
	2001	409	63	44	-	30	30	23	7	-
	2002	435	86	36	-	21	21	14	7	-
	2003	492	107	50	-	21	21	14	7	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 213	1 336	840	-	448	281	2	279	167
	1985	9 464	2 506	928	-	458	287	276	11	171
	1990	15 572	4 359	1 327	-	558	337	320	17	221
	1995	18 075	3 188	2 364	-	775	460	424	36	315
	2000	15 417	3 967	1 452	-	735	456	416	40	279
	2001	16 002	3 983	1 533	-	748	459	421	38	289
	2002	16 406	3 914	1 510	-	729	450	408	42	279
	2003	16 902	4 037	1 546	-	729	450	408	42	279
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 213	1 336	840	-	491	281	2	279	210
	1985	9 464	2 506	928	-	511	287	276	11	224
	1990	15 572	4 359	1 327	-	647	338	321	17	309
	1995	18 075	3 188	2 364	-	932	461	425	36	471
	2000	15 417	3 967	1 452	-	994	461	417	44	532
	2001	16 002	3 983	1 533	-	1 008	464	423	41	544
	2002	16 406	3 914	1 510	-	906	455	412	44	450
	2003	16 902	4 037	1 546	-	906	455	412	44	450

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
wissenschaftliches Personal 2)							
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Schleswig-Holstein							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	23,4	8,1	2,1	-	0,6	0,5
	2000	21,4	6,6	2,6	-	0,3	0,4
	2001	20,3	7,5	1,7	-	0,5	0,3
	2002	16,6	5,1	1,1	-	0,6	0,3
	2003	16,9	3,6	1,1	-	0,6	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,9	5,5	4,7	-	-	0,3
	1985	57,0	15,5	4,9	-	0,1	0,3
	1990	71,9	21,5	4,4	-	0,1	0,3
	1995	71,8	14,0	5,7	-	0,1	0,5
	2000	60,4	13,5	5,7	-	0,2	0,4
	2001	66,6	15,0	5,6	-	0,2	0,4
	2002	67,4	15,1	6,5	-	0,2	0,3
	2003	67,4	14,6	6,6	-	0,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	0,7
	1985	-	-	-	-	-	0,8
	1990	320,2	112,0	19,8	-	-	1,4
	1995	46,4	7,1	4,5	-	0,1	0,3
	2000	70,4	28,3	3,1	-	0,2	0,6
	2001	74,1	24,6	3,4	-	0,1	0,6
	2002	77,3	20,1	3,2	-	0,2	0,8
	2003	79,7	19,4	4,9	-	0,2	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,3	6,8	4,3	-	-	0,3
	1985	23,1	6,1	4,2	-	-	0,2
	1990	23,4	5,5	5,1	-	-	0,5
	1995	20,5	4,2	6,7	-	-	0,9
	2000	21,5	5,2	0,2	-	-	0,7
	2001	21,6	4,6	1,5	-	-	0,7
	2002	26,5	7,7	3,5	-	-	0,7
	2003	24,7	6,5	4,1	-	-	0,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,8	5,4	3,1	-	89,5	0,7
	1985	33,7	9,0	3,3	-	0,0	0,7
	1990	36,6	9,6	3,7	-	0,0	0,8
	1995	29,1	4,8	5,3	-	0,0	0,9
	2000	18,8	4,3	2,4	-	0,0	0,8
	2001	18,6	4,4	2,7	-	0,0	0,8
	2002	18,5	4,5	2,2	-	0,0	0,8
	2003	19,9	5,4	1,9	-	0,0	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,4	2,1	1,0	-	-	0,3
	1985	13,4	2,7	1,4	-	0,3	0,3
	1990	16,0	2,4	1,4	-	0,1	0,4
	1995	21,0	2,4	2,7	-	0,3	-
	2000	15,9	3,8	1,8	-	0,4	-
	2001	13,6	2,1	1,5	-	0,3	-
	2002	20,7	4,1	1,7	-	0,5	-
	2003	23,4	5,1	2,4	-	0,5	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	15,0	4,8	3,0	-	139,5	0,6
	1985	33,0	8,7	3,2	-	0,0	0,6
	1990	46,2	12,9	3,9	-	0,1	0,7
	1995	39,3	6,9	5,1	-	0,1	0,7
	2000	33,8	8,7	3,2	-	0,1	0,6
	2001	34,9	8,7	3,3	-	0,1	0,6
	2002	36,5	8,7	3,4	-	0,1	0,6
	2003	37,6	9,0	3,4	-	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	15,0	4,8	3,0	-	139,5	0,7
	1985	33,0	8,7	3,2	-	0,0	0,8
	1990	46,1	12,9	3,9	-	0,1	0,9
	1995	39,2	6,9	5,1	-	0,1	1,0
	2000	33,4	8,6	3,1	-	0,1	1,2
	2001	34,5	8,6	3,3	-	0,1	1,2
	2002	36,1	8,6	3,3	-	0,1	1,0
	2003	37,1	8,9	3,4	-	0,1	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 893	811	19	-	138	118	115	3	20
	2000	5 284	1 498	520	-	209	173	162	11	36
	2001	5 755	1 540	537	-	224	185	172	13	39
	2002	6 093	1 452	575	-	215	180	167	13	36
	2003	6 543	1 714	694	-	216	180	167	13	36
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	256	110	3	-	45	33	29	4	12
	2000	811	355	25	-	72	59	43	16	13
	2001	1 156	415	42	-	77	64	39	25	13
	2002	1 361	340	45	-	88	73	48	25	15
	2003	1 584	371	51	-	90	74	47	27	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	509	149	63	-	47	29	27	2	18
	2000	539	115	121	-	51	29	27	2	22
	2001	475	106	120	-	52	30	28	2	22
	2002	468	133	117	-	52	30	28	2	22
	2003	449	169	104	-	51	28	27	1	23
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 646	746	465	-	246	172	158	14	74
	2000	3 010	882	352	-	313	222	192	30	92
	2001	3 271	1 026	395	-	305	211	186	25	94
	2002	3 548	1 055	354	-	298	206	182	24	92
	2003	3 836	1 184	414	-	294	205	185	20	89
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22	9	-	-	7	4	4	-	3
	2000	72	18	8	-	9	6	5	1	3
	2001	86	20	10	-	8	5	5	-	3
	2002	102	24	9	-	8	5	5	-	3
	2003	105	25	17	-	8	5	5	-	3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 326	1 825	550	-	492	363	337	26	129
	2000	9 716	2 868	1 026	-	660	494	430	64	166
	2001	10 743	3 107	1 104	-	681	508	431	77	173
	2002	11 572	3 005	1 100	-	677	508	432	76	169
	2003	12 517	3 465	1 280	-	678	509	433	76	169
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 326	1 825	550	-	696	367	337	30	329
	2000	9 716	2 868	1 026	-	967	498	433	65	469
	2001	10 743	3 107	1 104	-	992	512	433	79	480
	2002	11 572	3 005	1 100	-	985	511	434	77	475
	2003	12 517	3 465	1 280	-	988	512	435	77	477

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Thüringen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	24,5	6,9	0,2	0,0	0,2
	2000	30,5	8,7	3,0	-	0,1
	2001	31,1	8,3	2,9	-	0,1
	2002	33,9	8,1	3,2	-	0,1
	2003	36,4	9,5	3,9	-	0,1
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		7,8	3,3	0,1	-	0,1
2000		13,7	6,0	0,4	-	0,4
2001		18,1	6,5	0,7	-	0,6
2002		18,6	4,7	0,6	-	0,5
2003		21,4	5,0	0,7	-	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	17,6	5,1	2,2	-	0,1
	2000	18,6	4,0	4,2	-	0,1
	2001	15,8	3,5	4,0	-	0,1
	2002	15,6	4,4	3,9	-	0,1
	2003	16,0	6,0	3,7	-	0,0
	Ingenieurwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		15,4	4,3	2,7	-	0,1
2000		13,6	4,0	1,6	-	0,2
2001		15,5	4,9	1,9	-	0,1
2002		17,2	5,1	1,7	-	0,1
2003		18,7	5,8	2,0	-	0,1
Kunst, Kunstwissenschaft.....		1980
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,5	2,3	-	-	-
	2000	12,0	3,0	1,3	-	0,2
	2001	17,2	4,0	2,0	-	-
	2002	20,4	4,8	1,8	-	-
	2003	21,0	5,0	3,4	-	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980
1985		.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.
1995		17,4	5,0	1,5	-	0,1
2000		19,7	5,8	2,1	-	0,1
2001		21,1	6,1	2,2	-	0,2
2002		22,8	5,9	2,2	-	0,2
2003		24,6	6,8	2,5	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	17,2	5,0	1,5	-	0,1
	2000	19,5	5,8	2,1	-	0,2
	2001	21,0	6,1	2,2	-	0,2
	2002	22,6	5,9	2,2	-	0,2
	2003	24,4	6,8	2,5	-	0,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	364	131	87	-	26	21	13	8	5
	1985	465	143	98	-	27	18	18	-	9
	1990	631	204	70	-	29	18	18	-	11
	1995	1 316	712	112	-	118	107	34	73	11
	2000	1 682	479	208	-	111	95	43	53	16
	2001	1 653	482	191	-	103	86	36	50	17
	2002	1 767	645	221	-	99	74	31	44	25
	2003	1 866	621	227	-	97	72	33	39	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	5 260	2 021	1 149	-	519	451	409	42	68
	1985	6 309	1 898	1 115	-	332	300	293	7	32
	1990	7 890	2 323	969	-	337	300	291	9	37
	1995	14 384	3 760	2 212	-	547	480	412	68	68
	2000	17 980	5 043	2 179	-	582	505	441	64	77
	2001	20 108	4 997	2 211	-	608	525	452	73	83
	2002	21 126	6 306	2 166	-	635	547	464	82	88
	2003	25 344	7 423	2 402	-	676	585	470	115	91
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	224	83	63	-	89	54	54	-	35
	1985	988	330	126	-	120	77	77	-	43
	1990	2 097	532	197	-	174	113	113	-	61
	1995	3 793	869	570	-	240	164	148	16	76
	2000	4 663	1 248	421	-	173	124	120	4	49
	2001	5 726	1 310	415	-	191	131	127	4	60
	2002	6 136	1 533	490	-	215	150	136	14	66
	2003	6 836	1 827	647	-	217	144	134	10	73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	892	245	180	-	104	65	60	5	39
	1985	1 293	336	178	-	90	56	56	-	34
	1990	1 606	373	176	-	96	58	58	-	38
	1995	1 256	247	214	-	103	78	61	17	25
	2000	1 123	261	137	-	78	53	44	9	25
	2001	1 246	286	194	-	80	54	43	11	26
	2002	1 348	326	123	-	85	53	42	10	33
	2003	1 384	337	174	-	70	46	41	5	24
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10 137	3 127	1 674	-	1 049	698	640	58	351
	1985	15 014	3 682	1 849	-	1 153	680	669	11	473
	1990	17 369	4 143	2 120	-	1 262	750	733	17	512
	1995	19 451	3 742	3 207	-	1 614	1 164	898	266	450
	2000	15 023	3 385	2 363	-	1 336	849	689	160	487
	2001	16 710	3 818	2 070	-	1 364	856	692	164	508
	2002	16 945	4 270	2 280	-	1 368	859	689	170	509
	2003	17 902	4 909	2 172	-	1 304	824	669	155	480
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 348	332	176	-	131	106	84	22	26
	1985	1 651	324	198	-	131	104	95	9	27
	1990	967	154	124	-	76	48	48	-	28
	1995	1 620	320	130	-	186	147	104	43	39
	2000	1 735	268	198	-	134	92	76	16	42
	2001	1 910	340	161	-	133	95	79	16	38
	2002	1 964	338	226	-	131	92	76	16	39
	2003	1 937	322	231	-	128	86	76	10	42
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 225	5 939	3 329	-	1 916	1 394	1 259	135	523
	1985	25 720	6 713	3 564	-	1 852	1 235	1 208	27	617
	1990	30 560	7 729	3 656	1	1 972	1 287	1 261	26	686
	1995	41 820	9 650	6 445	-	2 809	2 141	1 657	484	668
	2000	42 226	10 697	5 506	-	2 414	1 719	1 412	307	695
	2001	47 369	11 248	5 242	-	2 479	1 749	1 429	320	731
	2002	49 305	13 453	5 506	-	2 534	1 774	1 438	336	760
	2003	55 294	15 478	5 853	-	2 492	1 758	1 423	335	735
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 225	5 939	3 329	-	2 537	1 453	1 314	139	1 084
	1985	25 720	6 713	3 564	-	2 363	1 239	1 213	27	1 124
	1990	30 560	7 729	3 656	1	2 464	1 290	1 264	27	1 174
	1995	41 820	9 650	6 445	-	3 719	2 277	1 700	577	1 441
	2000	42 226	10 697	5 506	-	3 283	1 803	1 465	338	1 480
	2001	47 369	11 248	5 242	-	3 338	1 830	1 481	349	1 508
	2002	49 305	13 453	5 506	-	3 418	1 865	1 493	372	1 554
	2003	55 294	15 478	5 853	-	3 482	1 906	1 492	414	1 574

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	6,2	4,1	-	0,6	0,2
	1985	25,8	7,9	5,4	-	-	0,5
	1990	35,1	11,3	3,9	-	-	0,6
	1995	12,3	6,7	1,0	-	2,1	0,1
	2000	17,7	5,0	2,2	-	1,2	0,2
	2001	19,2	5,6	2,2	-	1,4	0,2
	2002	23,9	8,7	3,0	-	1,4	0,3
	2003	25,9	8,6	3,2	-	1,2	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	11,7	4,5	2,5	-	0,1	0,2
	1985	21,0	6,3	3,7	-	0,0	0,1
	1990	26,3	7,7	3,2	-	0,0	0,1
	1995	30,0	7,8	4,6	-	0,2	0,1
	2000	35,6	10,0	4,3	-	0,1	0,2
	2001	38,3	9,5	4,2	-	0,2	0,2
	2002	38,6	11,5	4,0	-	0,2	0,2
	2003	43,3	12,7	4,1	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4,1	1,5	1,2	-	-	0,6
	1985	12,8	4,3	1,6	-	-	0,6
	1990	18,6	4,7	1,7	-	-	0,5
	1995	23,1	5,3	3,5	-	0,1	0,5
	2000	37,6	10,1	3,4	-	0,0	0,4
	2001	43,7	10,0	3,2	-	0,0	0,5
	2002	40,9	10,2	3,3	-	0,1	0,4
	2003	47,5	12,7	4,5	-	0,1	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	13,7	3,8	2,8	-	0,1	0,6
	1985	23,1	6,0	3,2	-	-	0,6
	1990	27,7	6,4	3,0	-	-	0,7
	1995	16,1	3,2	2,7	-	0,3	0,3
	2000	21,2	4,9	2,6	-	0,2	0,5
	2001	23,1	5,3	3,6	-	0,3	0,5
	2002	25,4	6,2	2,3	-	0,2	0,6
	2003	30,1	7,3	3,8	-	0,1	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14,5	4,5	2,4	-	0,1	0,5
	1985	22,1	5,4	2,7	-	0,0	0,7
	1990	23,2	5,5	2,8	-	0,0	0,7
	1995	16,7	3,2	2,8	-	0,3	0,4
	2000	17,7	4,0	2,8	-	0,2	0,6
	2001	19,5	4,5	2,4	-	0,2	0,6
	2002	19,7	5,0	2,7	-	0,2	0,6
	2003	21,7	6,0	2,6	-	0,2	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,7	3,1	1,7	-	0,3	0,2
	1985	15,9	3,1	1,9	-	0,1	0,3
	1990	20,1	3,2	2,6	-	-	0,6
	1995	11,0	2,2	0,9	-	0,4	0,3
	2000	18,9	2,9	2,2	-	0,2	0,5
	2001	20,1	3,6	1,7	-	0,2	0,4
	2002	21,3	3,7	2,5	-	0,2	0,4
	2003	22,5	3,7	2,7	-	0,1	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,1	4,3	2,4	-	0,1	0,4
	1985	20,8	5,4	2,9	-	0,0	0,5
	1990	23,7	6,0	2,8	0,0	0,0	0,5
	1995	19,5	4,5	3,0	-	0,3	0,3
	2000	24,6	6,2	3,2	-	0,2	0,4
	2001	27,1	6,4	3,0	-	0,2	0,4
	2002	27,8	7,6	3,1	-	0,2	0,4
	2003	31,5	8,8	3,3	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,5	4,1	2,3	-	0,1	0,7
	1985	20,8	5,4	2,9	-	0,0	0,9
	1990	23,7	6,0	2,8	0,0	0,0	0,9
	1995	18,4	4,2	2,8	-	0,3	0,6
	2000	23,4	5,9	3,1	-	0,2	0,8
	2001	25,9	6,1	2,9	-	0,2	0,8
	2002	26,4	7,2	3,0	-	0,2	0,8
	2003	29,0	8,1	3,1	-	0,3	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 572	794	360	-	113	110	83	27	3
	1985	4 113	1 048	628	-	162	141	100	41	21
	1990	4 223	1 053	845	-	169	156	113	43	13
	1995	5 004	1 311	734	1	388	326	227	99	62
	2000	7 600	2 320	836	-	576	397	260	137	179
	2001	8 287	2 376	857	-	615	482	296	185	134
	2002	9 409	2 776	842	-	676	479	300	179	197
	2003	10 626	2 904	1 024	-	731	517	308	209	215
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	51 008	15 207	8 437	-	2 433	2 220	1 938	282	212
1985		71 245	18 086	10 811	-	2 491	2 262	1 997	265	230
1990		89 081	22 935	11 851	-	2 807	2 536	2 249	287	271
1995		126 366	31 071	16 290	-	4 534	3 736	3 102	634	798
2000		161 782	41 450	20 022	-	5 641	4 638	3 888	750	1 003
2001		172 908	45 337	20 500	1	5 708	4 766	3 980	786	942
2002		182 614	47 175	22 140	-	5 934	4 913	4 047	866	1 021
2003		191 675	49 345	24 046	-	6 087	5 071	4 130	941	1 016
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980	6 589	2 008	877	1	576	372	335	37	204
	1985	13 402	3 483	1 312	-	851	542	504	38	309
	1990	21 226	5 525	2 146	-	1 194	787	743	44	406
	1995	25 141	5 447	3 061	-	1 814	1 187	1 082	105	627
	2000	39 621	13 961	2 525	2	2 235	1 509	1 325	184	726
	2001	47 438	15 536	2 953	-	2 346	1 598	1 376	222	748
	2002	53 262	15 511	3 443	-	2 506	1 724	1 449	275	783
	2003	58 445	15 860	4 409	-	2 642	1 783	1 510	273	859
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	5 980	1 773	1 086	-	442	312	282	30	130
1985		8 345	2 215	1 363	-	671	336	292	44	335
1990		9 633	2 293	1 616	-	705	345	302	43	360
1995		12 713	3 206	1 870	-	1 078	560	510	50	518
2000		13 232	3 012	1 940	-	1 090	554	493	61	536
2001		13 457	3 377	2 060	-	1 111	571	508	63	540
2002		14 818	3 667	2 044	-	1 137	572	507	65	565
2003		15 647	4 034	2 083	-	1 122	577	516	61	545
Ingenieurwissenschaften.....		1980	81 451	22 693	13 193	-	6 327	4 308	3 945	363	2 019
	1985	134 334	30 710	15 310	-	6 587	4 476	4 323	153	2 112
	1990	164 568	38 204	20 085	-	7 150	4 802	4 652	150	2 348
	1995	175 309	32 032	26 168	-	10 811	7 031	6 301	730	3 780
	2000	147 365	34 889	20 581	-	11 050	7 125	6 547	578	3 926
	2001	149 268	37 493	19 572	-	10 808	7 048	6 421	626	3 760
	2002	154 825	40 688	18 926	-	11 066	7 189	6 510	680	3 877
	2003	165 782	46 671	19 254	-	10 804	6 998	6 290	708	3 806
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8 477	2 151	1 038	-	649	481	349	132	168
1985		10 923	2 076	1 160	-	709	489	382	107	221
1990		11 791	2 092	1 388	-	716	491	393	98	225
1995		12 485	2 358	1 536	-	841	614	480	134	227
2000		13 746	2 878	1 832	-	983	690	547	143	293
2001		14 558	2 939	1 974	-	1 056	725	575	150	330
2002		15 460	3 300	2 000	-	1 072	753	581	172	319
2003		15 996	3 225	2 112	-	1 129	765	589	175	364
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	156 077	44 626	24 991	1	10 538	7 803	6 932	871	2 735
	1985	242 362	57 618	30 584	-	11 472	8 246	7 598	648	3 227
	1990	300 522	72 102	37 931	-	12 741	9 118	8 452	666	3 623
	1995	357 020	75 438	49 659	1	19 473	13 458	11 702	1 756	6 015
	2000	383 359	98 510	47 736	2	21 578	14 914	13 059	1 855	6 664
	2001	405 928	107 058	47 916	1	21 646	15 190	13 157	2 033	6 456
	2002	430 415	113 134	49 395	-	22 393	15 632	13 394	2 237	6 761
	2003	458 189	122 052	52 928	-	22 519	15 714	13 347	2 367	6 805
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	156 077	44 626	24 991	1	14 076	7 973	7 081	892	6 103
1985		242 362	57 618	30 584	-	15 728	8 439	7 767	672	7 289
1990		300 522	72 102	37 931	-	17 573	9 319	8 619	700	8 254
1995		357 020	75 438	49 659	1	27 031	13 863	11 874	1 989	13 168
2000		383 359	98 510	47 736	2	30 379	15 332	13 259	2 073	15 047
2001		405 928	107 058	47 916	1	30 745	15 784	13 401	2 384	14 960
2002		430 415	113 134	49 395	-	31 519	16 243	13 609	2 634	15 276
2003		458 189	122 052	52 928	-	31 838	16 278	13 527	2 751	15 560

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	23,4	7,2	3,3	-	0,3	0,0
	1985	29,2	7,4	4,5	-	0,4	0,1
	1990	27,1	6,8	5,4	-	0,4	0,1
	1995	15,3	4,0	2,3	0,0	0,4	0,2
	2000	19,1	5,8	2,1	-	0,5	0,5
	2001	17,2	4,9	1,8	-	0,6	0,3
	2002	19,6	5,8	1,8	-	0,6	0,4
	2003	20,6	5,6	2,0	-	0,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,0	6,9	3,8	-	0,1	0,1
	1985	31,5	8,0	4,8	-	0,1	0,1
	1990	35,1	9,0	4,7	-	0,1	0,1
	1995	33,8	8,3	4,4	-	0,2	0,2
	2000	34,9	8,9	4,3	-	0,2	0,2
	2001	36,3	9,5	4,3	0,0	0,2	0,2
	2002	37,2	9,6	4,5	-	0,2	0,2
	2003	37,8	9,7	4,7	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	17,7	5,4	2,4	0,0	0,1	0,5
	1985	24,7	6,4	2,4	-	0,1	0,6
	1990	27,0	7,0	2,7	-	0,1	0,5
	1995	21,2	4,6	2,6	-	0,1	0,5
	2000	26,3	9,3	1,7	0,0	0,1	0,5
	2001	29,7	9,7	1,8	-	0,2	0,5
	2002	30,9	9,0	2,0	-	0,2	0,5
	2003	32,8	8,9	2,5	-	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,2	5,7	3,5	-	0,1	0,4
	1985	24,8	6,6	4,1	-	0,2	1,0
	1990	27,9	6,6	4,7	-	0,1	1,0
	1995	22,7	5,7	3,3	-	0,1	0,9
	2000	23,9	5,4	3,5	-	0,1	1,0
	2001	23,6	5,9	3,6	-	0,1	0,9
	2002	25,9	6,4	3,6	-	0,1	1,0
	2003	27,1	7,0	3,6	-	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	18,9	5,3	3,1	-	0,1	0,5
	1985	30,0	6,9	3,4	-	0,0	0,5
	1990	34,3	8,0	4,2	-	0,0	0,5
	1995	24,9	4,6	3,7	-	0,1	0,5
	2000	20,7	4,9	2,9	-	0,1	0,6
	2001	21,2	5,3	2,8	-	0,1	0,5
	2002	21,5	5,7	2,6	-	0,1	0,5
	2003	23,7	6,7	2,8	-	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,6	4,5	2,2	-	0,4	0,3
	1985	22,3	4,2	2,4	-	0,3	0,5
	1990	24,0	4,3	2,8	-	0,2	0,5
	1995	20,3	3,8	2,5	-	0,3	0,4
	2000	19,9	4,2	2,7	-	0,3	0,4
	2001	20,1	4,1	2,7	-	0,3	0,5
	2002	20,5	4,4	2,7	-	0,3	0,4
	2003	20,9	4,2	2,8	-	0,3	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20,0	5,7	3,2	0,0	0,1	0,4
	1985	29,4	7,0	3,7	-	0,1	0,4
	1990	33,0	7,9	4,2	-	0,1	0,4
	1995	26,5	5,6	3,7	0,0	0,2	0,4
	2000	25,7	6,6	3,2	0,0	0,1	0,4
	2001	26,7	7,0	3,2	0,0	0,2	0,4
	2002	27,5	7,2	3,2	-	0,2	0,4
	2003	29,2	7,8	3,4	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	19,6	5,6	3,1	0,0	0,1	0,8
	1985	28,7	6,8	3,6	-	0,1	0,9
	1990	32,2	7,7	4,1	-	0,1	0,9
	1995	25,8	5,4	3,6	0,0	0,2	0,9
	2000	25,0	6,4	3,1	0,0	0,2	1,0
	2001	25,7	6,8	3,0	0,0	0,2	0,9
	2002	26,5	7,0	3,0	-	0,2	0,9
	2003	28,1	7,5	3,3	-	0,2	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissen- schaftliches Personal
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 936	925	447	-	139	131	96	35	8
	1985	4 578	1 191	726	-	189	159	118	41	30
	1990	4 854	1 257	915	-	198	174	131	43	24
	1995	6 320	2 023	846	1	507	434	261	173	73
	2000	9 282	2 799	1 044	-	687	492	303	190	195
	2001	9 940	2 858	1 048	-	718	568	332	236	150
	2002	11 176	3 421	1 063	-	776	553	330	223	222
	2003	12 492	3 525	1 251	-	828	589	341	248	240
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	56 268	17 228	9 586	-	2 951	2 671	2 347	324	280
	1985	77 554	19 984	11 926	-	2 823	2 561	2 290	271	262
	1990	96 971	25 258	12 820	-	3 143	2 835	2 540	295	308
	1995	140 750	34 831	18 502	-	5 082	4 216	3 514	702	865
	2000	179 762	46 493	22 201	-	6 223	5 143	4 328	814	1 080
	2001	193 016	50 334	22 711	1	6 316	5 291	4 432	860	1 025
	2002	203 740	53 481	24 306	-	6 569	5 460	4 511	949	1 109
	2003	217 019	56 768	26 448	-	6 763	5 656	4 600	1 056	1 107
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 813	2 091	940	1	665	426	389	37	239
	1985	14 390	3 813	1 438	-	971	619	581	38	352
	1990	23 323	6 057	2 343	-	1 368	900	856	44	467
	1995	28 934	6 316	3 631	-	2 054	1 351	1 230	121	703
	2000	44 284	15 209	2 946	2	2 408	1 633	1 445	188	775
	2001	53 164	16 846	3 368	-	2 537	1 729	1 503	226	808
	2002	59 398	17 044	3 933	-	2 721	1 873	1 585	289	848
	2003	65 281	17 687	5 056	-	2 858	1 927	1 644	283	931
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	6 872	2 018	1 266	-	545	377	342	35	168
	1985	9 638	2 551	1 541	-	761	392	348	44	369
	1990	11 239	2 666	1 792	-	800	403	360	43	397
	1995	13 969	3 453	2 084	-	1 181	639	571	68	543
	2000	14 355	3 273	2 077	-	1 168	607	537	70	561
	2001	14 703	3 663	2 254	-	1 191	625	551	74	567
	2002	16 166	3 993	2 167	-	1 222	624	549	76	598
	2003	17 031	4 371	2 257	-	1 192	623	557	66	569
Ingenieurwissenschaften.....	1980	91 588	25 820	14 867	-	7 375	5 006	4 585	421	2 370
	1985	149 348	34 392	17 159	-	7 740	5 156	4 992	164	2 584
	1990	181 937	42 347	22 205	-	8 412	5 552	5 385	167	2 860
	1995	194 760	35 774	29 375	-	12 425	8 195	7 199	996	4 230
	2000	162 388	38 274	22 944	-	12 386	7 974	7 236	738	4 413
	2001	165 978	41 311	21 642	-	12 172	7 904	7 113	791	4 268
	2002	171 770	44 958	21 206	-	12 434	8 048	7 199	850	4 386
	2003	183 684	51 580	21 426	-	12 108	7 822	6 959	863	4 286
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9 825	2 483	1 214	-	780	587	433	154	193
	1985	12 574	2 400	1 358	-	840	593	477	116	248
	1990	12 758	2 246	1 512	-	792	539	441	98	253
	1995	14 105	2 678	1 666	-	1 028	762	584	178	266
	2000	15 481	3 146	2 030	-	1 117	783	623	159	334
	2001	16 468	3 279	2 135	-	1 189	821	654	167	368
	2002	17 424	3 638	2 226	-	1 203	845	657	188	358
	2003	17 933	3 547	2 343	-	1 257	851	665	186	406
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	174 302	50 565	28 320	1	12 454	9 196	8 190	1 006	3 258
	1985	268 082	64 331	34 148	-	13 324	9 480	8 806	675	3 844
	1990	331 082	79 831	41 587	1	14 713	10 404	9 713	691	4 308
	1995	398 840	85 088	56 104	1	22 282	15 599	13 359	2 239	6 683
	2000	425 585	109 207	53 242	2	23 992	16 633	14 472	2 161	7 359
	2001	453 297	118 306	53 158	1	24 125	16 939	14 587	2 352	7 186
	2002	479 720	126 587	54 901	-	24 927	17 406	14 832	2 574	7 521
	2003	513 483	137 530	58 781	-	25 012	17 472	14 770	2 701	7 540
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	174 302	50 565	28 320	1	16 613	9 426	8 395	1 031	7 187
	1985	268 082	64 331	34 148	-	18 091	9 678	8 979	698	8 413
	1990	331 082	79 831	41 587	1	20 037	10 609	9 882	727	9 428
	1995	398 840	85 088	56 104	1	30 749	16 140	13 574	2 566	14 609
	2000	425 585	109 207	53 242	2	33 661	17 135	14 724	2 411	16 526
	2001	453 297	118 306	53 158	1	34 082	17 614	14 882	2 733	16 468
	2002	479 720	126 587	54 901	-	34 938	18 108	15 102	3 006	16 830
	2003	513 483	137 530	58 781	-	35 320	18 184	15 019	3 165	17 136

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	22,4	7,1	3,4	-	0,4	0,1
	1985	28,8	7,5	4,6	-	0,3	0,2
	1990	27,9	7,2	5,3	-	0,3	0,1
	1995	14,6	4,7	1,9	0,0	0,7	0,2
	2000	18,9	5,7	2,1	-	0,6	0,4
	2001	17,5	5,0	1,8	-	0,7	0,3
	2002	20,2	6,2	1,9	-	0,7	0,4
	2003	21,2	6,0	2,1	-	0,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	21,1	6,5	3,6	-	0,1	0,1
	1985	30,3	7,8	4,7	-	0,1	0,1
	1990	34,2	8,9	4,5	-	0,1	0,1
	1995	33,4	8,3	4,4	-	0,2	0,2
	2000	35,0	9,0	4,3	-	0,2	0,2
	2001	36,5	9,5	4,3	0,0	0,2	0,2
	2002	37,3	9,8	4,5	-	0,2	0,2
	2003	38,4	10,0	4,7	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	16,0	4,9	2,2	0,0	0,1	0,6
	1985	23,2	6,2	2,3	-	0,1	0,6
	1990	25,9	6,7	2,6	-	0,1	0,5
	1995	21,4	4,7	2,7	-	0,1	0,5
	2000	27,1	9,3	1,8	0,0	0,1	0,5
	2001	30,7	9,7	1,9	-	0,2	0,5
	2002	31,7	9,1	2,1	-	0,2	0,5
	2003	33,9	9,2	2,6	-	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	18,2	5,4	3,4	-	0,1	0,4
	1985	24,6	6,5	3,9	-	0,1	0,9
	1990	27,9	6,6	4,4	-	0,1	1,0
	1995	21,9	5,4	3,3	-	0,1	0,8
	2000	23,6	5,4	3,4	-	0,1	0,9
	2001	23,5	5,9	3,6	-	0,1	0,9
	2002	25,9	6,4	3,5	-	0,1	1,0
	2003	27,3	7,0	3,6	-	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	18,3	5,2	3,0	-	0,1	0,5
	1985	29,0	6,7	3,3	-	0,0	0,5
	1990	32,8	7,6	4,0	-	0,0	0,5
	1995	23,8	4,4	3,6	-	0,1	0,5
	2000	20,4	4,8	2,9	-	0,1	0,6
	2001	21,0	5,2	2,7	-	0,1	0,5
	2002	21,3	5,6	2,6	-	0,1	0,5
	2003	23,5	6,6	2,7	-	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16,7	4,2	2,1	-	0,4	0,3
	1985	21,2	4,0	2,3	-	0,2	0,4
	1990	23,7	4,2	2,8	-	0,2	0,5
	1995	18,5	3,5	2,2	-	0,3	0,3
	2000	19,8	4,0	2,6	-	0,3	0,4
	2001	20,1	4,0	2,6	-	0,3	0,4
	2002	20,6	4,3	2,6	-	0,3	0,4
	2003	21,1	4,2	2,8	-	0,3	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	19,0	5,5	3,1	0,0	0,1	0,4
	1985	28,3	6,8	3,6	-	0,1	0,4
	1990	31,8	7,7	4,0	0,0	0,1	0,4
	1995	25,6	5,5	3,6	0,0	0,2	0,4
	2000	25,6	6,6	3,2	0,0	0,1	0,4
	2001	26,8	7,0	3,1	0,0	0,2	0,4
	2002	27,6	7,3	3,2	-	0,2	0,4
	2003	29,4	7,9	3,4	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,5	5,4	3,0	0,0	0,1	0,8
	1985	27,7	6,6	3,5	-	0,1	0,9
	1990	31,2	7,5	3,9	0,0	0,1	0,9
	1995	24,7	5,3	3,5	0,0	0,2	0,9
	2000	24,8	6,4	3,1	0,0	0,2	1,0
	2001	25,7	6,7	3,0	0,0	0,2	0,9
	2002	26,5	7,0	3,0	-	0,2	0,9
	2003	28,2	7,6	3,2	-	0,2	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Baden-Württemberg										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	3 483	1 702	600	-	411	281	152	129	130
	1985	7 297	2 667	2 632	-	467	308	182	126	159
	1990	6 380	2 363	2 270	-	320	282	182	100	39
	1995	8 971	3 283	2 688	-	358	348	229	119	10
	2000	6 521	1 739	1 817	-	334	323	204	119	11
	2001	6 488	1 815	2 230	-	338	327	208	119	11
	2002	6 706	1 644	838	-	330	321	194	127	9
	2003	6 523	1 518	3 203	-	354	331	205	126	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	440	140	-	-	26	12	11	1	14
	1990	390	126	-	-	24	13	12	1	11
	1995	-	-	124	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 483	1 702	600	-	411	281	152	129	130
	1985	7 737	2 807	2 632	-	493	320	193	127	173
	1990	6 770	2 489	2 270	-	344	295	194	101	50
	1995	8 971	3 283	2 812	-	358	348	229	119	10
	2000	6 521	1 739	1 817	-	334	323	204	119	11
	2001	6 488	1 815	2 230	-	338	327	208	119	11
	2002	6 706	1 644	838	-	330	321	194	127	9
	2003	6 523	1 518	3 203	-	354	331	205	126	24
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 483	1 702	600	-	423	281	152	129	142
	1985	7 737	2 807	2 632	-	493	320	193	127	173
	1990	6 770	2 489	2 270	-	483	295	194	101	188
	1995	8 971	3 283	2 812	-	594	349	229	120	245
	2000	6 521	1 739	1 817	-	560	324	204	120	236
	2001	6 488	1 815	2 230	-	570	328	208	120	242
	2002	6 706	1 644	838	-	574	322	194	128	252
	2003	6 523	1 518	3 203	-	567	331	205	126	237
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	47	-	46	-	3	2	-	2	1
	1990	81	43	18	-	3	2	-	2	1
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 425	1 583	1 193	-	252	107	-	107	145
	1985	3 900	946	1 222	-	318	136	-	136	182
	1990	6 276	1 921	969	-	324	142	-	142	182
	1995	5 511	1 173	1 817	-	359	166	-	166	193
	2000	3 948	1 096	876	-	332	163	-	163	169
	2001	3 125	1 177	713	-	321	156	-	156	165
	2002	3 665	1 524	749	-	321	154	-	154	167
	2003	3 533	1 279	921	-	335	160	-	160	175
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 425	1 583	1 193	-	252	107	-	107	145
	1985	3 947	946	1 268	-	321	138	-	138	183
	1990	6 357	1 964	987	-	327	144	-	144	183
	1995	5 511	1 173	1 818	-	359	166	-	166	193
	2000	3 948	1 096	876	-	332	163	-	163	169
	2001	3 151	1 203	713	-	321	156	-	156	165
	2002	3 691	1 525	749	-	321	154	-	154	167
	2003	3 607	1 327	921	-	335	160	-	160	175
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 425	1 583	1 193	-	259	107	-	107	152
	1985	3 947	946	1 268	-	326	138	-	138	188
	1990	6 357	1 964	987	-	332	144	-	144	188
	1995	5 511	1 173	1 818	-	364	166	-	166	198
	2000	3 948	1 096	876	-	337	164	-	164	173
	2001	3 151	1 203	713	-	325	156	-	156	169
	2002	3 691	1 525	749	-	325	154	-	154	171
	2003	3 607	1 327	921	-	339	160	-	160	179

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen							
Baden-Württemberg							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	12,4	6,1	2,1	-	0,8	0,5
	1985	23,7	8,7	8,5	-	0,7	0,5
	1990	22,6	8,4	8,0	-	0,5	0,1
	1995	25,8	9,4	7,7	-	0,5	0,0
	2000	20,2	5,4	5,6	-	0,6	0,0
	2001	19,8	5,6	6,8	-	0,6	0,0
	2002	20,9	5,1	2,6	-	0,7	0,0
	2003	19,7	4,6	9,7	-	0,6	0,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	36,7	11,7	-	-	0,1	1,2
	1990	30,0	9,7	-	-	0,1	0,8
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,4	6,1	2,1	-	0,8	0,5
	1985	24,2	8,8	8,2	-	0,7	0,5
	1990	22,9	8,4	7,7	-	0,5	0,2
	1995	25,8	9,4	8,1	-	0,5	0,0
	2000	20,2	5,4	5,6	-	0,6	0,0
	2001	19,8	5,6	6,8	-	0,6	0,0
	2002	20,9	5,1	2,6	-	0,7	0,0
	2003	19,7	4,6	9,7	-	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,4	6,1	2,1	-	0,8	0,5
	1985	24,2	8,8	8,2	-	0,7	0,5
	1990	22,9	8,4	7,7	-	0,5	0,6
	1995	25,7	9,4	8,1	-	0,5	0,7
	2000	20,1	5,4	5,6	-	0,6	0,7
	2001	19,8	5,5	6,8	-	0,6	0,7
	2002	20,8	5,1	2,6	-	0,7	0,8
	2003	19,7	4,6	9,7	-	0,6	0,7
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	23,5	-	23,0	-	-	0,5
	1990	40,5	21,5	9,0	-	-	0,5
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	41,4	14,8	11,1	-	-	1,4
	1985	28,7	7,0	9,0	-	-	1,3
	1990	44,2	13,5	6,8	-	-	1,3
	1995	33,2	7,1	10,9	-	-	1,2
	2000	24,2	6,7	5,4	-	-	1,0
	2001	20,0	7,5	4,6	-	-	1,1
	2002	23,8	9,9	4,9	-	-	1,1
	2003	22,1	8,0	5,8	-	-	1,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	41,4	14,8	11,1	-	-	1,4
	1985	28,6	6,9	9,2	-	-	1,3
	1990	44,1	13,6	6,9	-	-	1,3
	1995	33,2	7,1	11,0	-	-	1,2
	2000	24,2	6,7	5,4	-	-	1,0
	2001	20,2	7,7	4,6	-	-	1,1
	2002	24,0	9,9	4,9	-	-	1,1
	2003	22,5	8,3	5,8	-	-	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	41,4	14,8	11,1	-	-	1,4
	1985	28,6	6,9	9,2	-	-	1,4
	1990	44,1	13,6	6,9	-	-	1,3
	1995	33,2	7,1	11,0	-	-	1,2
	2000	24,1	6,7	5,3	-	-	1,1
	2001	20,2	7,7	4,6	-	-	1,1
	2002	24,0	9,9	4,9	-	-	1,1
	2003	22,5	8,3	5,8	-	-	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Berlin										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 303	497	374	-	41	41	41	-	-
	1985	2 483	929	597	-	83	68	47	21	15
	1990	2 941	1 145	847	-	103	90	59	31	13
	1995	4 824	1 569	1 691	-	160	160	85	75	-
	2000	3 051	1 083	640	-	115	115	69	46	-
	2001	3 351	1 246	530	-	126	126	62	64	-
	2002	3 145	1 053	619	-	127	127	69	58	-
	2003	3 188	895	1 157	-	129	129	74	55	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 303	497	374	-	41	41	41	-	-
	1985	2 483	929	597	-	83	68	47	21	15
	1990	2 941	1 145	847	-	103	90	59	31	13
	1995	4 824	1 569	1 691	-	163	160	85	75	3
	2000	3 051	1 083	640	-	115	115	69	46	-
	2001	3 512	1 296	550	-	126	126	62	64	-
	2002	3 298	1 094	648	-	127	127	69	58	-
	2003	3 188	895	1 163	-	129	129	74	55	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 303	497	374	-	79	41	41	-	38
	1985	2 483	929	597	-	121	68	47	21	53
	1990	2 941	1 145	847	-	152	90	59	31	62
	1995	4 824	1 569	1 691	-	253	160	85	75	93
	2000	3 051	1 083	640	-	195	115	69	46	80
	2001	3 512	1 296	550	-	207	126	62	64	81
	2002	3 298	1 094	648	-	177	127	69	58	51
	2003	3 188	895	1 163	-	180	129	74	55	52
Brandenburg										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 476	425	428	-	66	49	17	32	17
	2000	594	128	177	-	50	50	5	45	-
	2001	422	126	276	-	54	54	5	49	-
	2002	480	218	148	-	53	53	11	42	-
	2003	666	314	116	-	48	48	13	35	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 476	425	428	-	66	49	17	32	17
	2000	594	128	177	-	50	50	5	45	-
	2001	422	126	276	-	54	54	5	49	-
	2002	480	218	148	-	53	53	11	42	-
	2003	666	314	116	-	48	48	13	35	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 476	425	428	-	129	63	26	37	66
	2000	594	128	177	-	283	50	5	45	233
	2001	422	126	276	-	284	54	5	49	230
	2002	480	218	148	-	236	53	11	42	183
	2003	666	314	116	-	239	48	13	35	199

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen								
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)			
auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Verwaltungsfachhochschulen										
Berlin										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	31,8	12,1	9,1	-	-	-			
	1985	36,5	13,7	8,8	-	0,4	0,2			
	1990	32,7	12,7	9,4	-	0,5	0,1			
	1995	30,2	9,8	10,6	-	0,9	-			
	2000	26,5	9,4	5,6	-	0,7	-			
	2001	26,6	9,9	4,2	-	1,0	-			
	2002	24,8	8,3	4,9	-	0,8	-			
	2003	24,7	6,9	9,0	-	0,7	-			
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	31,8	12,1	9,1	-	-	-		
1985		36,5	13,7	8,8	-	0,4	0,2			
1990		32,7	12,7	9,4	-	0,5	0,1			
1995		30,2	9,8	10,6	-	0,9	0,0			
2000		26,5	9,4	5,6	-	0,7	-			
2001		27,9	10,3	4,4	-	1,0	-			
2002		26,0	8,6	5,1	-	0,8	-			
2003		24,7	6,9	9,0	-	0,7	-			
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	31,8	12,1	9,1	-	-	0,9		
	1985	36,5	13,7	8,8	-	0,4	0,8			
	1990	32,7	12,7	9,4	-	0,5	0,7			
	1995	30,2	9,8	10,6	-	0,9	0,6			
	2000	26,5	9,4	5,6	-	0,7	0,7			
	2001	27,9	10,3	4,4	-	1,0	0,6			
	2002	26,0	8,6	5,1	-	0,8	0,4			
	2003	24,7	6,9	9,0	-	0,7	0,4			
	Brandenburg									
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	30,1	8,7	8,7	-	1,9	0,3			
	2000	11,9	2,6	3,5	-	9,0	-			
	2001	7,8	2,3	5,1	-	9,8	-			
	2002	9,1	4,1	2,8	-	3,8	-			
	2003	13,9	6,5	2,4	-	2,7	-			
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980		
1985		.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.
1995		30,1	8,7	8,7	-	1,9	0,3			
2000		11,9	2,6	3,5	-	9,0	-			
2001		7,8	2,3	5,1	-	9,8	-			
2002		9,1	4,1	2,8	-	3,8	-			
2003		13,9	6,5	2,4	-	2,7	-			
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980		
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	23,4	6,7	6,8	-	1,4	1,0			
	2000	11,9	2,6	3,5	-	9,0	4,7			
	2001	7,8	2,3	5,1	-	9,8	4,3			
	2002	9,1	4,1	2,8	-	3,8	3,5			
	2003	13,9	6,5	2,4	-	2,7	4,0			

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Bremen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	202	97	-	-	5	5	3	2	-
	1985	233	58	97	-	12	12	9	3	-
	1990	260	91	70	-	11	11	8	3	-
	1995	441	122	119	-	13	13	8	5	-
	2000	274	144	75	-	12	12	8	4	-
	2001	334	153	90	-	12	12	8	4	-
	2002	408	148	66	-	14	14	9	5	-
	2003	399	127	121	-	15	15	9	6	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	202	97	-	-	5	5	3	2	-
	1985	233	58	97	-	12	12	9	3	-
	1990	260	91	70	-	11	11	8	3	-
	1995	441	122	119	-	13	13	8	5	-
	2000	274	144	75	-	12	12	8	4	-
	2001	334	153	90	-	12	12	8	4	-
	2002	408	148	66	-	14	14	9	5	-
	2003	399	127	121	-	15	15	9	6	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	202	97	-	-	11	6	4	2	5
	1985	233	58	97	-	21	13	9	4	8
	1990	260	91	70	-	18	12	8	4	6
	1995	441	122	119	-	15	13	8	5	2
	2000	274	144	75	-	15	12	8	4	3
	2001	334	153	90	-	15	12	8	4	3
	2002	408	148	66	-	18	14	9	5	4
	2003	399	127	121	-	20	15	9	6	5
Hamburg										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	646	280	-	-	30	26	26	-	4
	1985	1 108	319	264	-	30	27	27	-	3
	1990	807	289	246	-	44	37	34	3	7
	1995	775	333	230	-	59	45	32	13	14
	2000	726	350	348	-	43	40	27	12	4
	2001	645	374	128	-	44	38	26	11	6
	2002	929	554	422	-	42	37	23	14	5
	2003	862	624	181	-	41	41	27	14	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	646	280	-	-	30	26	26	-	4
	1985	1 108	319	264	-	30	27	27	-	3
	1990	807	289	246	-	44	37	34	3	7
	1995	775	333	230	-	67	47	34	13	20
	2000	726	350	348	-	44	41	28	12	4
	2001	645	374	128	-	46	40	28	11	6
	2002	929	554	422	-	43	38	24	14	5
	2003	862	624	181	-	46	46	30	16	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	646	280	-	-	32	26	26	-	6
	1985	1 108	319	264	-	30	27	27	-	3
	1990	807	289	246	-	45	37	34	3	8
	1995	775	333	230	-	80	47	34	13	33
	2000	726	350	348	-	55	41	28	12	14
	2001	645	374	128	-	59	44	28	16	15
	2002	929	554	422	-	48	38	24	14	10
	2003	862	624	181	-	63	46	30	16	17

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen							
Bremen							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	40,4	19,4	-	-	0,7	-
	1985	19,4	4,8	8,1	-	0,3	-
	1990	23,6	8,3	6,4	-	0,4	-
	1995	33,9	9,4	9,2	-	0,6	-
	2000	22,8	12,0	6,3	-	0,5	-
	2001	27,8	12,8	7,5	-	0,5	-
	2002	29,1	10,6	4,7	-	0,6	-
	2003	26,6	8,5	8,1	-	0,7	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	40,4	19,4	-	-	0,7
1985		19,4	4,8	8,1	-	0,3	-
1990		23,6	8,3	6,4	-	0,4	-
1995		33,9	9,4	9,2	-	0,6	-
2000		22,8	12,0	6,3	-	0,5	-
2001		27,8	12,8	7,5	-	0,5	-
2002		29,1	10,6	4,7	-	0,6	-
2003		26,6	8,5	8,1	-	0,7	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	33,7	16,2	-	-	0,5	0,8
	1985	17,9	4,5	7,5	-	0,4	0,6
	1990	21,7	7,6	5,8	-	0,5	0,5
	1995	33,9	9,4	9,2	-	0,6	0,2
	2000	22,8	12,0	6,3	-	0,5	0,3
	2001	27,8	12,8	7,5	-	0,5	0,3
	2002	29,1	10,6	4,7	-	0,6	0,3
	2003	26,6	8,5	8,1	-	0,7	0,3
	Hamburg						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,8	10,8	-	-	-	0,2
	1985	41,0	11,8	9,8	-	-	0,1
	1990	21,8	7,8	6,6	-	0,1	0,2
	1995	17,2	7,4	5,1	-	0,4	0,3
	2000	18,2	8,8	8,7	-	0,4	0,1
	2001	17,0	9,8	3,4	-	0,4	0,2
	2002	25,1	15,0	11,4	-	0,6	0,1
	2003	21,0	15,2	4,4	-	0,5	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	24,8	10,8	-	-	-
1985		41,0	11,8	9,8	-	-	0,1
1990		21,8	7,8	6,6	-	0,1	0,2
1995		16,5	7,1	4,9	-	0,4	0,4
2000		17,7	8,5	8,5	-	0,4	0,1
2001		16,1	9,4	3,2	-	0,4	0,2
2002		24,4	14,6	11,1	-	0,6	0,1
2003		18,7	13,6	3,9	-	0,5	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	24,8	10,8	-	-	-
	1985	41,0	11,8	9,8	-	-	0,1
	1990	21,8	7,8	6,6	-	0,1	0,2
	1995	16,5	7,1	4,9	-	0,4	0,7
	2000	17,7	8,5	8,5	-	0,4	0,3
	2001	14,7	8,5	2,9	-	0,6	0,3
	2002	24,4	14,6	11,1	-	0,6	0,3
	2003	18,7	13,6	3,9	-	0,5	0,4

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Verwaltungsfachhochschulen									
Hessen									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	35	35	-	-	-	-	-	-
	1985	122	37	33	14	9	-	9	5
	1990	190	73	27	13	9	-	9	4
	1995	-	-	-	22	12	-	12	10
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	740	639	-	-	-	-	-	-
	1985	4 000	1 422	1 071	160	146	47	99	14
	1990	5 021	1 620	1 781	190	174	82	92	16
	1995	4 820	1 650	1 999	277	235	116	119	43
	2000	3 181	1 090	1 236	216	164	57	107	53
	2001	3 401	1 412	1 148	213	166	53	113	48
	2002	3 865	1 758	1 015	217	161	53	109	56
	2003	4 034	1 315	1 012	228	171	53	117	58
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	22	9	-	4	4	-	4	-
	1990	75	24	13	7	7	-	7	-
	1995	27	11	14	4	4	2	2	-
	2000	-	-	12	-	-	-	-	-
	2001	10	10	-	2	2	2	-	-
	2002	9	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	9	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	775	674	-	-	-	-	-	-
	1985	4 144	1 468	1 104	178	159	47	112	19
	1990	5 286	1 717	1 821	210	190	82	108	20
	1995	4 847	1 661	2 013	303	250	118	133	53
	2000	3 181	1 090	1 248	216	164	57	107	53
	2001	3 411	1 422	1 148	215	168	55	113	48
	2002	3 874	1 758	1 015	217	161	53	109	56
	2003	4 052	1 324	1 012	228	171	53	117	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	775	674	-	-	-	-	-	-
	1985	4 144	1 468	1 104	279	159	47	112	120
	1990	5 286	1 717	1 821	313	190	82	108	123
	1995	4 847	1 661	2 013	355	250	118	133	105
	2000	3 181	1 090	1 248	285	164	57	107	121
	2001	3 411	1 422	1 148	291	168	55	113	123
	2002	3 874	1 758	1 015	295	161	53	109	134
	2003	4 052	1 324	1 012	306	171	53	117	136
Mecklenburg-Vorpommern									
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	77	35	35	-	35	-
	2000	-	-	149	33	33	-	33	-
	2001	-	-	76	33	33	-	33	-
	2002	-	-	184	33	33	-	33	-
	2003	-	-	135	31	31	-	31	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	102	35	35	-	35	-
	2000	-	-	149	33	33	-	33	-
	2001	-	-	76	33	33	-	33	-
	2002	-	-	184	33	33	-	33	-
	2003	-	-	135	33	33	-	33	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	102	95	35	-	35	60
	2000	-	-	149	90	33	-	33	57
	2001	-	-	76	95	33	-	33	62
	2002	-	-	184	107	33	-	33	74
	2003	-	-	135	105	33	-	33	72

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
wissenschaftliches Personal 2)						
Professoren 3)						
wissensch. Personal 2)						
Verwaltungsfachhochschulen						
Hessen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	13,6	4,1	3,7	-	0,6
	1990	21,1	8,1	3,0	-	0,4
	1995	-	-	-	-	0,8
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	27,4	9,7	7,3	2,1	0,1
	1990	28,9	9,3	10,2	1,1	0,1
	1995	20,5	7,0	8,5	1,0	0,2
	2000	19,4	6,6	7,5	1,9	0,3
	2001	20,5	8,5	6,9	2,1	0,3
	2002	24,0	10,9	6,3	2,1	0,3
	2003	23,6	7,7	5,9	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	5,5	2,3	-	-	-
	1990	10,7	3,4	1,9	-	-
	1995	6,8	2,8	3,5	1,0	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	5,0	5,0	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	26,1	9,2	6,9	2,4	0,1
	1990	27,8	9,0	9,6	1,3	0,1
	1995	19,4	6,6	8,1	1,1	0,2
	2000	19,4	6,6	7,6	1,9	0,3
	2001	20,3	8,5	6,8	2,1	0,3
	2002	24,1	10,9	6,3	2,1	0,3
	2003	23,7	7,7	5,9	2,2	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	26,1	9,2	6,9	2,4	0,8
	1990	27,8	9,0	9,6	1,3	0,6
	1995	19,4	6,6	8,1	1,1	0,4
	2000	19,4	6,6	7,6	1,9	0,7
	2001	20,3	8,5	6,8	2,1	0,7
	2002	24,1	10,9	6,3	2,1	0,8
	2003	23,7	7,7	5,9	2,2	0,8
Mecklenburg-Vorpommern						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	2,2	-	-
	2000	-	-	4,5	-	-
	2001	-	-	2,3	-	-
	2002	-	-	5,6	-	-
	2003	-	-	4,4	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	2,9	-	-
	2000	-	-	4,5	-	-
	2001	-	-	2,3	-	-
	2002	-	-	5,6	-	-
	2003	-	-	4,1	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	2,9	-	1,7
	2000	-	-	4,5	-	1,7
	2001	-	-	2,3	-	1,9
	2002	-	-	5,6	-	2,2
	2003	-	-	4,1	-	2,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
zusammen	Profes- soren 3)						sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal			
Verwaltungsfachhochschulen										
Niedersachsen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 758	962	-	-	161	85	-	85	76
	1985	2 788	844	687	-	216	107	-	107	109
	1990	2 555	956	1 003	-	222	99	1	98	123
	1995	-	-	-	-	138	119	2	117	19
	2000	2 889	851	674	-	222	133	-	133	90
	2001	3 219	1 196	873	-	200	147	-	147	53
	2002	3 310	1 340	877	-	357	189	4	185	168
	2003	3 637	1 484	986	-	296	242	36	206	54
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 758	962	-	-	161	85	-	85	76
	1985	2 788	844	687	-	216	107	-	107	109
	1990	2 555	956	1 003	-	222	99	1	98	123
	1995	-	-	-	-	138	119	2	117	19
	2000	2 889	851	674	-	222	133	-	133	90
	2001	3 219	1 196	873	-	200	147	-	147	53
	2002	3 310	1 340	877	-	357	189	4	185	168
	2003	3 637	1 484	986	-	296	242	36	206	54
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 758	962	-	-	163	85	-	85	78
	1985	2 788	844	687	-	216	107	-	107	109
	1990	2 555	956	1 003	-	224	99	1	98	125
	1995	-	-	-	-	247	124	2	122	123
	2000	2 889	851	674	-	261	133	-	133	128
	2001	3 219	1 196	873	-	218	147	-	147	71
	2002	3 310	1 340	877	-	374	189	4	185	185
	2003	3 637	1 484	986	-	310	242	36	206	68
Nordrhein-Westfalen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	7 391	2 641	-	-	205	205	43	162	-
	1985	6 892	2 631	2 675	-	355	288	111	177	67
	1990	10 670	4 010	2 905	-	560	372	145	227	188
	1995	9 919	3 147	3 881	-	884	507	101	406	377
	2000	5 690	752	2 001	-	749	393	151	243	356
	2001	6 060	2 553	1 996	-	731	382	145	237	349
	2002	7 876	4 176	2 054	-	760	411	150	261	349
	2003	8 943	2 729	2 023	-	623	375	135	240	248
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	7 391	2 641	31	-	205	205	43	162	-
	1985	6 892	2 631	2 675	-	355	288	111	177	67
	1990	10 695	4 010	2 905	-	560	372	145	227	188
	1995	9 919	3 147	3 881	-	884	507	101	406	377
	2000	5 690	752	2 001	-	749	393	151	243	356
	2001	6 060	2 553	1 996	-	731	382	145	237	349
	2002	7 876	4 176	2 054	-	760	411	150	261	349
	2003	8 943	2 729	2 023	-	679	431	153	279	248
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	7 391	2 641	31	-	432	205	43	162	227
	1985	6 892	2 631	2 675	-	598	288	111	177	310
	1990	10 695	4 010	2 905	-	807	372	145	227	435
	1995	9 919	3 147	3 881	-	997	507	101	406	490
	2000	5 690	752	2 001	-	839	393	151	243	446
	2001	6 060	2 553	1 996	-	817	382	145	237	435
	2002	7 876	4 176	2 054	-	833	411	150	261	422
	2003	8 943	2 729	2 023	-	897	431	153	279	466

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)			wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen							
Niedersachsen							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,7	11,3	-	-	-	0,9
	1985	26,1	7,9	6,4	-	-	1,0
	1990	25,8	9,7	10,1	-	98,0	1,2
	1995	-	-	-	-	58,5	0,2
	2000	21,7	6,4	5,1	-	-	0,7
	2001	21,9	8,1	5,9	-	-	0,4
	2002	17,5	7,1	4,6	-	46,3	0,9
	2003	15,0	6,1	4,1	-	5,7	0,2
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20,7	11,3	-	-	-
1985		26,1	7,9	6,4	-	-	1,0
1990		25,8	9,7	10,1	-	98,0	1,2
1995		-	-	-	-	58,5	0,2
2000		21,7	6,4	5,1	-	-	0,7
2001		21,9	8,1	5,9	-	-	0,4
2002		17,5	7,1	4,6	-	46,3	0,9
2003		15,0	6,1	4,1	-	5,7	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	20,7	11,3	-	-	-
	1985	26,1	7,9	6,4	-	-	1,0
	1990	25,8	9,7	10,1	-	98,0	1,3
	1995	-	-	-	-	61,0	1,0
	2000	21,7	6,4	5,1	-	-	1,0
	2001	21,9	8,1	5,9	-	-	0,5
	2002	17,5	7,1	4,6	-	46,3	1,0
	2003	15,0	6,1	4,1	-	5,7	0,3
	Nordrhein-Westfalen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	36,1	12,9	-	-	3,8	-
	1985	23,9	9,1	9,3	-	1,6	0,2
	1990	28,7	10,8	7,8	-	1,6	0,5
	1995	19,6	6,2	7,7	-	4,0	0,7
	2000	14,5	1,9	5,1	-	1,6	0,9
	2001	15,9	6,7	5,2	-	1,6	0,9
	2002	19,2	10,2	5,0	-	1,7	0,8
	2003	23,8	7,3	5,4	-	1,8	0,7
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	36,1	12,9	0,2	-	3,8
1985		23,9	9,1	9,3	-	1,6	0,2
1990		28,8	10,8	7,8	-	1,6	0,5
1995		19,6	6,2	7,7	-	4,0	0,7
2000		14,5	1,9	5,1	-	1,6	0,9
2001		15,9	6,7	5,2	-	1,6	0,9
2002		19,2	10,2	5,0	-	1,7	0,8
2003		20,7	6,3	4,7	-	1,8	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	36,1	12,9	0,2	-	3,8	1,1
	1985	23,9	9,1	9,3	-	1,6	1,1
	1990	28,8	10,8	7,8	-	1,6	1,2
	1995	19,6	6,2	7,7	-	4,0	1,0
	2000	14,5	1,9	5,1	-	1,6	1,1
	2001	15,9	6,7	5,2	-	1,6	1,1
	2002	19,2	10,2	5,0	-	1,7	1,0
	2003	20,7	6,3	4,7	-	1,8	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen											
Rheinland-Pfalz											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	2 200	701	907	-	144	76	11	65	68	
	1990	2 749	971	686	-	88	88	10	78	-	
	1995	1 985	490	1 070	-	175	129	5	124	46	
	2000	1 786	471	545	-	117	117	-	117	-	
	2001	1 892	696	539	-	120	120	-	120	-	
	2002	2 148	819	513	-	127	127	-	127	-	
	2003	2 065	616	635	-	131	131	-	131	-	
	2003	2 065	616	635	-	131	131	-	131	-	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	2 200	701	907	-	144	76	11	65	68	
	1990	2 749	971	686	-	88	88	10	78	-	
	1995	1 985	490	1 070	-	175	129	5	124	46	
	2000	1 786	471	545	-	117	117	-	117	-	
	2001	1 892	696	539	-	120	120	-	120	-	
	2002	2 148	819	513	-	127	127	-	127	-	
	2003	2 065	616	635	-	131	131	-	131	-	
	2003	2 065	616	635	-	131	131	-	131	-	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	2 200	701	907	-	144	76	11	65	68	
	1990	2 749	971	686	-	167	88	10	78	79	
	1995	1 985	490	1 070	-	238	129	5	124	109	
	2000	1 786	471	545	-	254	117	-	117	137	
	2001	1 892	696	539	-	262	120	-	120	142	
	2002	2 148	819	513	-	273	127	-	127	145	
	2003	2 065	616	635	-	276	131	-	131	145	
	2003	2 065	616	635	-	276	131	-	131	145	
Saarland											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	250	71	51	-	4	4	-	4	-	
	1990	142	51	67	-	4	4	-	4	-	
	1995	181	15	85	-	4	4	-	4	-	
	2000	309	126	72	-	5	5	-	5	-	
	2001	389	125	88	-	6	6	-	6	-	
	2002	438	161	76	-	6	6	-	6	-	
	2003	405	117	104	-	7	7	-	7	-	
	2003	405	117	104	-	7	7	-	7	-	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	250	71	51	-	4	4	-	4	-	
	1990	142	51	67	-	4	4	-	4	-	
	1995	181	15	85	-	4	4	-	4	-	
	2000	309	126	72	-	5	5	-	5	-	
	2001	389	125	88	-	6	6	-	6	-	
	2002	438	161	76	-	6	6	-	6	-	
	2003	405	117	104	-	7	7	-	7	-	
	2003	405	117	104	-	7	7	-	7	-	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	250	71	51	-	7	4	-	4	3	
	1990	142	51	67	-	7	4	-	4	3	
	1995	181	15	85	-	8	4	-	4	4	
	2000	309	126	72	-	10	5	-	5	5	
	2001	389	125	88	-	11	6	-	6	5	
	2002	438	161	76	-	13	6	-	6	7	
	2003	405	117	104	-	14	7	-	7	7	
	2003	405	117	104	-	14	7	-	7	7	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für						
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen						
Rheinland-Pfalz						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	28,9	9,2	11,9	5,9	0,9
	1990	31,2	11,0	7,8	7,8	-
	1995	15,4	3,8	8,3	24,8	0,4
	2000	15,3	4,0	4,7	-	-
	2001	15,8	5,8	4,5	-	-
	2002	16,9	6,4	4,0	-	-
	2003	15,8	4,7	4,8	-	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-
1985		28,9	9,2	11,9	5,9	0,9
1990		31,2	11,0	7,8	7,8	-
1995		15,4	3,8	8,3	24,8	0,4
2000		15,3	4,0	4,7	-	-
2001		15,8	5,8	4,5	-	-
2002		16,9	6,4	4,0	-	-
2003		15,8	4,7	4,8	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	-	-	-	-
	1985	28,9	9,2	11,9	5,9	0,9
	1990	31,2	11,0	7,8	7,8	0,9
	1995	15,4	3,8	8,3	24,8	0,8
	2000	15,3	4,0	4,7	-	1,2
	2001	15,8	5,8	4,5	-	1,2
	2002	16,9	6,4	4,0	-	1,1
	2003	15,8	4,7	4,8	-	1,1
	Saarland					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	62,5	17,8	12,8	-	-
	1990	35,5	12,8	16,8	-	-
	1995	45,3	3,8	21,3	-	-
	2000	61,8	25,2	14,4	-	-
	2001	64,8	20,8	14,7	-	-
	2002	73,0	26,8	12,7	-	-
	2003	57,9	16,7	14,9	-	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-
1985		62,5	17,8	12,8	-	-
1990		35,5	12,8	16,8	-	-
1995		45,3	3,8	21,3	-	-
2000		61,8	25,2	14,4	-	-
2001		64,8	20,8	14,7	-	-
2002		73,0	26,8	12,7	-	-
2003		57,9	16,7	14,9	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	-	-	-	-
	1985	62,5	17,8	12,8	-	0,8
	1990	35,5	12,8	16,8	-	0,8
	1995	45,3	3,8	21,3	-	1,0
	2000	61,8	25,2	14,4	-	1,0
	2001	64,8	20,8	14,7	-	0,8
	2002	73,0	26,8	12,7	-	1,2
	2003	57,9	16,7	14,9	-	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen											
Sachsen											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 179	313	354	-	65	65	-	65	-	-
	2000	811	242	414	-	48	48	14	34	-	-
	2001	782	273	271	-	45	45	14	31	-	-
	2002	728	252	265	-	47	47	14	33	-	-
	2003	1 125	375	311	-	46	46	14	32	-	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 179	313	354	-	65	65	-	65	-	-
	2000	811	242	414	-	48	48	14	34	-	-
	2001	782	273	271	-	45	45	14	31	-	-
	2002	728	252	265	-	47	47	14	33	-	-
	2003	1 125	375	311	-	46	46	14	32	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 179	313	354	-	138	65	-	65	-	73
	2000	811	242	414	-	109	49	15	34	-	60
	2001	782	273	271	-	102	46	15	31	-	56
	2002	728	252	265	-	103	47	14	33	-	56
	2003	1 125	375	311	-	105	46	14	32	-	59
	Sachsen-Anhalt										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 346	415	315	-	53	53	-	53	-	-
	2000	201	61	116	-	77	77	-	77	-	-
	2001	194	73	73	-	77	77	-	77	-	-
	2002	283	140	47	-	64	64	3	61	-	-
	2003	307	93	47	-	58	58	3	55	-	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 346	415	315	-	53	53	-	53	-	-
	2000	201	61	116	-	77	77	-	77	-	-
	2001	194	73	73	-	77	77	-	77	-	-
	2002	283	140	47	-	64	64	3	61	-	-
	2003	307	93	47	-	58	58	3	55	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 346	415	315	-	128	54	-	54	-	74
	2000	201	61	116	-	236	77	-	77	-	159
	2001	194	73	73	-	230	77	-	77	-	153
	2002	283	140	47	-	223	64	3	61	-	159
	2003	307	93	47	-	205	58	3	55	-	147

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen						
Sachsen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	33,5	4,8	5,4	-	-
	2000	16,9	5,0	8,6	-	2,4
	2001	17,4	6,1	6,0	-	2,2
	2002	15,5	5,4	5,6	-	2,4
	2003	24,5	8,2	6,8	-	2,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	33,5	4,8	5,4	-	-
	2000	16,9	5,0	8,6	-	2,4
	2001	17,4	6,1	6,0	-	2,2
	2002	15,5	5,4	5,6	-	2,4
	2003	24,5	8,2	6,8	-	2,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	33,5	4,8	5,4	-	-
	2000	16,6	4,9	8,4	-	2,3
	2001	17,0	5,9	5,9	-	2,1
	2002	15,5	5,4	5,6	-	2,4
	2003	24,5	8,2	6,8	-	2,3
						1,3
Sachsen-Anhalt						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	25,4	7,8	5,9	-	-
	2000	2,6	0,8	1,5	-	-
	2001	2,5	0,9	0,9	-	-
	2002	4,4	2,2	0,7	-	20,3
	2003	5,3	1,6	0,8	-	18,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	25,4	7,8	5,9	-	-
	2000	2,6	0,8	1,5	-	-
	2001	2,5	0,9	0,9	-	-
	2002	4,4	2,2	0,7	-	20,3
	2003	5,3	1,6	0,8	-	18,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	24,9	7,7	5,8	-	-
	2000	2,6	0,8	1,5	-	-
	2001	2,5	0,9	0,9	-	-
	2002	4,4	2,2	0,7	-	20,3
	2003	5,3	1,6	0,8	-	18,3
						2,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: Im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Verwaltungsfachhochschulen										
Schleswig-Holstein										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	803	344	116	-	29	18	-	18	11
	1985	862	217	316	-	41	27	-	27	14
	1990	930	313	285	-	45	27	-	27	18
	1995	1 661	512	453	-	58	52	3	49	6
	2000	1 582	293	635	-	61	61	8	53	-
	2001	1 573	329	558	-	64	64	9	55	-
	2002	1 522	442	500	-	68	68	8	60	-
	2003	1 605	379	504	-	68	68	8	60	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	803	344	116	-	29	18	-	18	11
	1985	862	217	316	-	41	27	-	27	14
	1990	930	313	285	-	45	27	-	27	18
	1995	1 661	512	453	-	58	52	3	49	6
	2000	1 582	293	635	-	61	61	8	53	-
	2001	1 573	329	558	-	64	64	9	55	-
	2002	1 522	442	500	-	68	68	8	60	-
	2003	1 605	379	504	-	68	68	8	60	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	803	344	116	-	29	18	-	18	11
	1985	862	217	316	-	41	27	-	27	14
	1990	930	313	285	-	45	27	-	27	18
	1995	1 661	512	453	-	81	52	3	49	29
	2000	1 582	293	635	-	101	61	8	53	41
	2001	1 573	329	558	-	111	64	9	55	47
	2002	1 522	442	500	-	114	68	8	60	46
	2003	1 605	379	504	-	114	68	8	60	46
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	813	162	242	-	56	56	-	56	-
	2000	464	155	80	-	33	30	-	30	3
	2001	504	162	93	-	35	32	-	32	3
	2002	615	237	134	-	54	44	-	44	10
	2003	611	153	142	-	51	42	-	42	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	129	39	45	-	7	7	1	6	-
	2000	102	34	36	-	7	7	5	2	-
	2001	95	31	34	-	7	7	5	2	-
	2002	97	32	28	-	7	7	5	2	-
	2003	97	34	29	-	7	7	5	2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	942	201	287	-	63	63	1	62	-
	2000	566	189	116	-	40	37	5	32	3
	2001	599	193	127	-	42	39	5	34	3
	2002	712	269	162	-	61	51	5	46	10
	2003	708	187	171	-	58	49	5	44	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	942	201	287	-	109	63	1	62	46
	2000	566	189	116	-	69	37	5	32	32
	2001	599	193	127	-	71	39	5	34	32
	2002	712	269	162	-	89	51	5	46	39
	2003	708	187	171	-	80	49	5	44	31

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen							
Schleswig-Holstein							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	44,6	19,1	6,4	-	-	0,6
	1985	31,9	8,0	11,7	-	-	0,5
	1990	34,4	11,6	10,6	-	-	0,7
	1995	31,9	9,8	8,7	-	16,3	0,1
	2000	25,9	4,8	10,4	-	6,6	-
	2001	24,6	5,1	8,7	-	6,1	-
	2002	22,4	6,5	7,4	-	7,5	-
	2003	23,6	5,6	7,4	-	7,5	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	44,6	19,1	6,4	-	-	0,6
	1985	31,9	8,0	11,7	-	-	0,5
	1990	34,4	11,6	10,6	-	-	0,7
	1995	31,9	9,8	8,7	-	16,3	0,1
	2000	25,9	4,8	10,4	-	6,6	-
	2001	24,6	5,1	8,7	-	6,1	-
	2002	22,4	6,5	7,4	-	7,5	-
	2003	23,6	5,6	7,4	-	7,5	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	44,6	19,1	6,4	-	-	0,6
	1985	31,9	8,0	11,7	-	-	0,5
	1990	34,4	11,6	10,6	-	-	0,7
	1995	31,9	9,8	8,7	-	16,3	0,6
	2000	25,9	4,8	10,4	-	6,6	0,7
	2001	24,6	5,1	8,7	-	6,1	0,7
	2002	22,4	6,5	7,4	-	7,5	0,7
	2003	23,6	5,6	7,4	-	7,5	0,7
Thüringen							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14,5	2,9	4,3	-	-	-
	2000	15,5	5,2	2,7	-	-	0,1
	2001	15,8	5,1	2,9	-	-	0,1
	2002	14,0	5,4	3,0	-	-	0,2
	2003	14,5	3,6	3,4	-	-	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	18,4	5,6	6,4	-	6,0	-
	2000	14,6	4,9	5,1	-	0,4	-
	2001	13,6	4,4	4,9	-	0,4	-
	2002	13,9	4,6	4,0	-	0,4	-
	2003	13,9	4,9	4,1	-	0,4	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,0	3,2	4,6	-	62,0	-
	2000	15,3	5,1	3,1	-	6,4	0,1
	2001	15,4	4,9	3,3	-	6,8	0,1
	2002	14,0	5,3	3,2	-	9,2	0,2
	2003	14,4	3,8	3,5	-	8,8	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,0	3,2	4,6	-	62,0	0,7
	2000	15,3	5,1	3,1	-	6,4	0,9
	2001	15,4	4,9	3,3	-	6,8	0,8
	2002	14,0	5,3	3,2	-	9,2	0,8
	2003	14,4	3,8	3,5	-	8,8	0,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Verwaltungsfachhochschulen										
Stadtstaaten										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	2 151	874	374	-	76	72	70	2	4
	1985	3 824	1 306	958	-	124	107	83	24	17
	1990	4 008	1 525	1 163	-	158	138	101	37	20
	1995	6 040	2 024	2 040	-	232	218	125	93	14
	2000	4 051	1 577	1 063	-	170	167	104	62	4
	2001	4 330	1 773	748	-	182	176	96	79	6
	2002	4 482	1 755	1 107	-	183	178	101	76	5
	2003	4 449	1 646	1 459	-	184	184	110	75	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	2 151	874	374	-	76	72	70	2	4
	1985	3 824	1 306	958	-	124	107	83	24	17
	1990	4 008	1 525	1 163	-	158	138	101	37	20
	1995	6 040	2 024	2 040	-	243	220	127	93	23
	2000	4 051	1 577	1 063	-	171	168	105	62	4
	2001	4 491	1 823	768	-	184	178	98	79	6
	2002	4 635	1 796	1 136	-	184	179	102	76	5
	2003	4 449	1 646	1 465	-	189	189	113	77	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	2 151	874	374	-	122	73	71	2	49
	1985	3 824	1 306	958	-	171	108	83	25	63
	1990	4 008	1 525	1 163	-	215	139	101	38	76
	1995	6 040	2 024	2 040	-	348	220	127	93	128
	2000	4 051	1 577	1 063	-	265	168	105	62	97
	2001	4 491	1 823	768	-	280	182	98	84	98
	2002	4 635	1 796	1 136	-	243	179	102	76	64
	2003	4 449	1 646	1 465	-	263	189	113	77	74
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	35	35	31	-	-	-	-	-	-
	1985	169	37	79	-	17	11	-	11	6
	1990	296	116	45	-	16	11	-	11	5
	1995	-	-	-	-	22	12	-	12	10
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	56	56	18	39	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18 600	7 871	1 909	-	1 057	696	195	501	362
	1985	28 189	9 499	9 561	-	1 704	1 091	351	740	613
	1990	34 723	12 205	9 966	-	1 753	1 187	420	768	566
	1995	38 862	11 585	13 409	-	2 527	1 817	473	1 345	710
	2000	27 976	7 004	8 792	-	2 276	1 595	438	1 157	681
	2001	28 049	9 937	8 934	-	2 238	1 609	434	1 175	629
	2002	31 636	12 711	7 400	-	2 437	1 679	436	1 242	759
	2003	33 454	10 372	10 139	-	2 276	1 709	467	1 242	567
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	22	9	-	-	4	4	-	4	-
	1990	75	24	13	-	7	7	-	7	-
	1995	27	11	14	-	4	4	2	2	-
	2000	-	-	12	-	-	-	-	-	-
	2001	36	36	-	-	2	2	2	-	-
	2002	35	1	-	-	-	-	-	-	-
	2003	92	57	-	-	2	2	-	2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	440	140	-	-	26	12	11	1	14
	1990	390	126	-	-	24	13	12	1	11
	1995	129	39	194	-	7	7	1	6	-
	2000	102	34	36	-	7	7	5	2	-
	2001	95	31	34	-	7	7	5	2	-
	2002	97	32	28	-	7	7	5	2	-
	2003	97	34	29	-	7	7	5	2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 635	7 906	1 940	-	1 057	696	195	501	362
	1985	28 820	9 685	9 640	-	1 751	1 118	362	756	633
	1990	35 484	12 471	10 024	-	1 800	1 218	432	787	582
	1995	39 018	11 635	13 618	-	2 560	1 840	476	1 364	720
	2000	28 078	7 038	8 840	-	2 283	1 602	443	1 159	681
	2001	28 180	10 004	8 968	-	2 247	1 618	441	1 177	629
	2002	31 768	12 744	7 428	-	2 444	1 686	441	1 244	759
	2003	33 643	10 463	10 168	-	2 341	1 774	489	1 285	567
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 635	7 906	1 940	-	1 306	696	195	501	610
	1985	28 820	9 685	9 640	-	2 102	1 118	362	756	984
	1990	35 484	12 471	10 024	-	2 376	1 218	432	787	1 158
	1995	39 018	11 635	13 618	-	3 482	1 861	485	1 376	1 620
	2000	28 078	7 038	8 840	-	3 433	1 605	444	1 161	1 828
	2001	28 180	10 004	8 968	-	3 385	1 620	442	1 178	1 765
	2002	31 768	12 744	7 428	-	3 559	1 687	441	1 245	1 872
	2003	33 643	10 463	10 168	-	3 557	1 774	489	1 285	1 782

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen							
Stadtstaaten							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	29,9	12,1	5,2	-	0,0	0,1
	1985	35,7	12,2	9,0	-	0,3	0,2
	1990	29,0	11,1	8,4	-	0,4	0,1
	1995	27,7	9,3	9,4	-	0,7	0,1
	2000	24,3	9,4	6,4	-	0,6	0,0
	2001	24,6	10,1	4,3	-	0,8	0,0
	2002	25,2	9,9	6,2	-	0,8	0,0
	2003	24,2	8,9	7,9	-	0,7	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	29,9	12,1	5,2	-	0,0	0,1
	1985	35,7	12,2	9,0	-	0,3	0,2
	1990	29,0	11,1	8,4	-	0,4	0,1
	1995	27,5	9,2	9,3	-	0,7	0,1
	2000	24,1	9,4	6,3	-	0,6	0,0
	2001	25,2	10,2	4,3	-	0,8	0,0
	2002	25,9	10,0	6,3	-	0,7	0,0
	2003	23,5	8,7	7,8	-	0,7	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	29,5	12,0	5,1	-	0,0	0,7
	1985	35,4	12,1	8,9	-	0,3	0,6
	1990	28,8	11,0	8,4	-	0,4	0,5
	1995	27,5	9,2	9,3	-	0,7	0,6
	2000	24,1	9,4	6,3	-	0,6	0,6
	2001	24,7	10,0	4,2	-	0,9	0,5
	2002	25,9	10,0	6,3	-	0,7	0,4
	2003	23,5	8,7	7,8	-	0,7	0,4
	Flächenstaaten						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	15,4	3,4	7,2	-	-	0,5
	1990	26,9	10,5	4,1	-	-	0,5
	1995	-	-	-	-	-	0,8
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	2,2	-
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	26,7	11,3	2,7	-	2,6	0,5
1985		25,8	8,7	8,8	-	2,1	0,6
1990		29,3	10,3	8,4	-	1,8	0,5
1995		21,4	6,4	7,4	-	2,8	0,4
2000		17,5	4,4	5,5	-	2,6	0,4
2001		17,4	6,2	5,6	-	2,7	0,4
2002		18,8	7,6	4,4	-	2,8	0,5
2003		19,6	6,1	5,9	-	2,7	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980	-	-	-	-	-
	1985	5,5	2,3	-	-	-	-
	1990	10,7	3,4	1,9	-	-	-
	1995	6,8	2,8	3,5	-	1,0	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	18,0	18,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	46,0	28,5	-	-	-	-
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
1985		36,7	11,7	-	-	0,1	1,2
1990		30,0	9,7	-	-	0,1	0,8
1995		18,4	5,6	27,7	-	6,0	-
2000		14,6	4,9	5,1	-	0,4	-
2001		13,6	4,4	4,9	-	0,4	-
2002		13,9	4,6	4,0	-	0,4	-
2003		13,9	4,9	4,1	-	0,4	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	26,8	11,4	2,8	-	2,6	0,5
	1985	25,8	8,7	8,6	-	2,1	0,6
	1990	29,1	10,2	8,2	-	1,8	0,5
	1995	21,2	6,3	7,4	-	2,9	0,4
	2000	17,5	4,4	5,5	-	2,6	0,4
	2001	17,4	6,2	5,5	-	2,7	0,4
	2002	18,8	7,6	4,4	-	2,8	0,5
	2003	19,0	5,9	5,7	-	2,6	0,3
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	26,8	11,4	2,8	-	2,6	0,9
1985		25,8	8,7	8,6	-	2,1	0,9
1990		29,1	10,2	8,2	-	1,8	1,0
1995		21,0	6,3	7,3	-	2,8	0,9
2000		17,5	4,4	5,5	-	2,6	1,1
2001		17,4	6,2	5,5	-	2,7	1,1
2002		18,8	7,6	4,4	-	2,8	1,1
2003		19,0	5,9	5,7	-	2,6	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Verwaltungsfachhochschulen										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	35	35	31	-	-	-	-	-	-
	1985	169	37	79	-	17	11	-	11	6
	1990	296	116	45	-	16	11	-	11	5
	1995	-	-	-	-	23	13	1	12	10
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	161	50	20	-	1	1	1	-	-
	2002	153	41	29	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	6	-	60	60	20	41	-
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20 751	8 745	2 283	-	1 133	768	265	503	366
1985		32 013	10 805	10 519	-	1 829	1 198	434	764	631
1990		38 731	13 730	11 129	-	1 910	1 325	521	805	585
1995		44 902	13 609	15 449	-	2 759	2 035	598	1 438	724
2000		32 027	8 581	9 855	-	2 446	1 762	542	1 220	684
2001		32 379	11 710	9 682	-	2 419	1 784	530	1 254	635
2002		36 118	14 466	8 507	-	2 620	1 856	538	1 318	764
2003		37 903	12 018	11 598	-	2 460	1 893	576	1 317	567
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	22	9	-	-	4	4	-	4	-
	1990	75	24	13	-	7	7	-	7	-
	1995	27	11	14	-	5	5	3	2	-
	2000	-	-	12	-	1	1	1	-	-
	2001	36	36	-	-	3	3	3	-	-
	2002	35	1	-	-	1	1	1	-	-
	2003	92	57	-	-	3	3	1	2	-
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
1985		440	140	-	-	26	12	11	1	14
1990		390	126	-	-	24	13	12	1	11
1995		129	39	194	-	7	7	1	6	-
2000		102	34	36	-	7	7	5	2	-
2001		95	31	34	-	7	7	5	2	-
2002		97	32	28	-	7	7	5	2	-
2003		97	34	29	-	7	7	5	2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	20 786	8 780	2 314	-	1 133	768	265	503	366
	1985	32 644	10 991	10 598	-	1 876	1 225	445	780	651
	1990	39 492	13 996	11 187	-	1 957	1 356	533	824	601
	1995	45 058	13 659	15 658	-	2 803	2 060	603	1 457	743
	2000	32 129	8 615	9 903	-	2 454	1 770	548	1 222	684
	2001	32 671	11 827	9 736	-	2 430	1 795	539	1 256	635
	2002	36 403	14 540	8 564	-	2 628	1 864	544	1 320	764
	2003	38 092	12 109	11 633	-	2 530	1 963	602	1 361	567
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20 786	8 780	2 314	-	1 428	769	266	503	659
1985		32 644	10 991	10 598	-	2 274	1 226	445	781	1 048
1990		39 492	13 996	11 187	-	2 591	1 357	533	825	1 234
1995		45 058	13 659	15 658	-	3 829	2 081	612	1 469	1 748
2000		32 129	8 615	9 903	-	3 698	1 773	549	1 224	1 925
2001		32 671	11 827	9 736	-	3 665	1 802	540	1 262	1 863
2002		36 403	14 540	8 564	-	3 801	1 865	544	1 321	1 936
2003		38 092	12 109	11 633	-	3 819	1 963	602	1 361	1 856

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	15,4	3,4	7,2	-	0,5
	1990	26,9	10,5	4,1	-	0,5
	1995	-	-	-	-	12,0
	2000	-	-	-	-	-
	2001	161,0	50,0	20,0	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	0,1	-	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	27,0	11,4	3,0	-	1,9
	1985	26,7	9,0	8,8	-	1,8
	1990	29,2	10,4	8,4	-	1,5
	1995	22,1	6,7	7,6	-	2,4
	2000	18,2	4,9	5,6	-	2,3
	2001	18,1	6,6	5,4	-	2,4
	2002	19,5	7,8	4,6	-	2,4
	2003	20,0	6,3	6,1	-	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	5,5	2,3	-	-	-
	1990	10,7	3,4	1,9	-	-
	1995	5,4	2,2	2,8	-	0,7
	2000	-	-	12,0	-	-
	2001	12,0	12,0	-	-	-
	2002	35,0	1,0	-	-	-
	2003	30,7	19,0	-	-	2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	36,7	11,7	-	-	0,1
	1990	30,0	9,7	-	-	0,1
	1995	18,4	5,6	27,7	-	6,0
	2000	14,6	4,9	5,1	-	0,4
	2001	13,6	4,4	4,9	-	0,4
	2002	13,9	4,6	4,0	-	0,4
	2003	13,9	4,9	4,1	-	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	27,1	11,4	3,0	-	1,9
	1985	26,6	9,0	8,7	-	1,8
	1990	29,1	10,3	8,3	-	1,5
	1995	21,9	6,6	7,6	-	2,4
	2000	18,2	4,9	5,6	-	2,2
	2001	18,2	6,6	5,4	-	2,3
	2002	19,5	7,8	4,6	-	2,4
	2003	19,4	6,2	5,9	-	2,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	27,0	11,4	3,0	-	1,9
	1985	26,6	9,0	8,6	-	1,8
	1990	29,1	10,3	8,2	-	1,5
	1995	21,7	6,6	7,5	-	2,4
	2000	18,1	4,9	5,6	-	2,2
	2001	18,1	6,6	5,4	-	2,3
	2002	19,5	7,8	4,6	-	2,4
	2003	19,4	6,2	5,9	-	2,3

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	33 565	8 400	2 592	73	3 278	2 456	1 089	1 367	822
	1985	37 928	10 490	2 459	156	3 035	2 245	1 026	1 219	790
	1990	39 677	13 373	2 198	186	2 187	1 751	765	986	437
	1995	46 993	13 969	2 732	350	2 437	1 884	749	1 136	552
	2000	37 627	12 392	3 701	504	2 366	1 955	749	1 206	411
	2001	40 719	14 464	3 560	373	2 419	1 997	743	1 254	422
	2002	44 876	16 108	3 585	341	2 375	1 962	737	1 225	413
	2003	47 963	16 637	3 945	392	2 322	1 940	743	1 196	382
Sport.....	1980	3 179	674	396	4	137	83	12	71	54
	1985	2 456	302	336	3	138	82	14	68	56
	1990	2 506	709	167	1	142	90	17	73	53
	1995	3 491	498	413	10	195	135	26	109	60
	2000	2 495	377	485	9	183	129	32	97	55
	2001	2 311	391	506	20	180	126	29	97	55
	2002	2 249	439	454	16	178	125	31	94	53
	2003	2 740	856	252	12	174	121	31	90	53
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	33 673	9 289	4 035	85	1 985	1 420	647	773	565
	1985	49 609	11 676	6 367	170	2 052	1 492	730	762	561
	1990	55 705	14 857	7 587	206	2 192	1 772	965	807	421
	1995	63 553	14 553	8 592	359	2 392	1 851	1 000	851	541
	2000	59 419	15 777	8 666	481	2 567	2 053	1 075	978	514
	2001	61 288	16 471	9 089	525	2 614	2 110	1 132	978	504
	2002	63 710	17 816	7 555	416	2 671	2 158	1 141	1 017	513
	2003	66 600	18 585	10 146	475	2 691	2 176	1 169	1 007	515
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	26 683	5 835	2 483	396	4 502	2 270	701	1 569	2 232
	1985	34 536	7 934	2 442	667	4 930	2 466	778	1 688	2 464
	1990	44 198	11 393	3 606	962	5 590	3 013	1 153	1 860	2 577
	1995	43 121	8 612	4 665	1 359	5 571	2 892	1 030	1 862	2 679
	2000	37 052	11 382	4 188	1 459	5 792	3 308	1 114	2 194	2 484
	2001	40 890	12 829	3 778	1 320	5 823	3 313	1 117	2 196	2 511
	2002	44 064	13 116	3 956	1 189	5 651	3 226	1 138	2 088	2 425
	2003	46 955	13 670	4 058	1 177	5 579	3 224	1 172	2 052	2 356
Humanmedizin.....	1980	12 247	1 830	1 113	500	8 419	2 275	473	1 802	6 144
	1985	14 486	2 129	1 637	989	13 192	3 103	454	2 649	10 090
	1990	14 883	2 128	1 576	1 106	16 628	3 324	478	2 846	13 304
	1995	13 266	1 768	1 303	978	16 955	3 991	512	3 479	12 964
	2000	12 341	1 806	1 511	1 527	18 382	4 621	438	4 184	13 761
	2001	12 315	1 875	1 457	1 601	19 193	4 848	436	4 412	14 345
	2002	12 271	1 995	1 434	1 282	14 016	3 646	341	3 305	10 371
	2003	12 378	2 021	1 177	1 160	13 906	3 948	454	3 493	9 958
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	47	11	3	8	37
	1985	-	-	-	-	187	45	12	33	143
	1990	-	-	-	-	110	33	10	23	77
	1995	-	-	-	-	50	15	4	11	35
	2000	-	-	-	-	59	27	8	19	32
	2001	-	-	-	-	64	26	8	18	38
	2002	-	-	-	-	63	25	8	17	38
	2003	-	-	-	-	60	25	8	17	35
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	4 785	1 107	686	43	988	376	145	231	612
	1985	5 434	1 153	650	59	660	260	127	133	401
	1990	5 069	1 169	622	100	555	293	142	151	263
	1995	4 790	1 091	753	121	824	350	151	199	475
	2000	3 582	939	681	64	878	358	150	209	520
	2001	3 579	992	635	60	889	378	160	218	511
	2002	3 686	1 199	623	63	872	365	150	215	506
	2003	3 930	1 390	592	98	836	341	135	206	495
Ingenieurwissenschaften.....	1980	26 464	6 198	3 232	52	3 896	2 083	1 156	927	1 814
	1985	36 812	8 201	4 059	189	3 774	2 092	1 150	942	1 683
	1990	43 179	10 331	5 547	191	3 716	2 069	1 114	955	1 648
	1995	44 029	7 712	6 424	333	4 129	2 317	1 326	991	1 812
	2000	34 732	9 142	5 485	348	4 594	2 492	1 396	1 096	2 102
	2001	36 481	10 243	5 017	327	4 460	2 415	1 330	1 085	2 045
	2002	38 141	11 071	4 905	380	4 450	2 458	1 361	1 098	1 992
	2003	41 485	12 173	5 022	322	4 303	2 439	1 365	1 075	1 864
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	6 983	1 664	725	1	596	453	291	162	143
	1985	8 887	2 238	833	14	633	459	302	157	174
	1990	9 848	2 842	840	14	846	701	439	262	145
	1995	9 528	2 424	997	22	726	677	408	270	49
	2000	8 438	2 025	974	43	758	712	389	323	46
	2001	8 618	2 112	1 115	30	829	750	413	337	79
	2002	8 787	2 147	994	48	822	735	390	345	87
	2003	9 271	2 499	1 183	32	769	695	405	290	74
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	147 768	35 176	15 262	1 154	23 847	11 426	4 517	6 909	12 422
	1985	190 301	44 286	18 783	2 247	28 600	12 242	4 593	7 649	16 359
	1990	215 242	57 002	22 143	2 766	31 965	13 043	5 083	7 960	18 922
	1995	228 771	50 627	25 879	3 532	33 277	14 110	5 205	8 905	19 166
	2000	195 686	53 840	25 691	4 435	35 579	15 653	5 349	10 304	19 926
	2001	206 201	59 377	25 157	4 256	36 470	15 962	5 369	10 593	20 508
	2002	217 784	63 891	23 506	3 735	31 098	14 699	5 296	9 404	16 398
	2003	231 322	67 831	26 375	3 668	30 638	14 907	5 481	9 425	15 732
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	147 768	35 176	15 262	1 154	29 575	11 777	4 584	7 193	17 798
	1985	190 301	44 286	18 783	2 247	37 509	12 828	4 687	8 141	24 681
	1990	215 242	57 002	22 143	2 766	41 830	13 851	5 240	8 611	27 979
	1995	228 771	50 627	25 879	3 532	45 757	15 305	5 409	9 896	30 452
	2000	195 686	53 840	25 691	4 435	48 998	16 702	5 481	11 220	32 297
	2001	206 201	59 377	25 157	4 256	50 547	17 023	5 501	11 522	33 524
	2002	217 784	63 891	23 506	3 735	43 671	15 827	5 446	10 381	27 844
	2003	231 322	67 831	26 375	3 668	43 043	15 951	5 596	10 355	27 092

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Baden-Württemberg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13,7	3,4	1,1	0,1	1,3	0,3
	1985	16,9	4,7	1,1	0,2	1,2	0,4
	1990	22,7	7,6	1,3	0,2	1,3	0,2
	1995	24,9	7,4	1,5	0,5	1,5	0,3
	2000	19,2	6,3	1,9	0,7	1,6	0,2
	2001	20,4	7,2	1,8	0,5	1,7	0,2
	2002	22,9	8,2	1,8	0,5	1,7	0,2
	2003	24,7	8,6	2,0	0,5	1,6	0,2
Sport.....	1980	38,3	8,1	4,8	0,3	5,9	0,7
	1985	30,0	3,7	4,1	0,2	4,9	0,7
	1990	27,8	7,9	1,9	0,1	4,3	0,6
	1995	25,9	3,7	3,1	0,4	4,2	0,4
	2000	19,3	2,9	3,8	0,3	3,0	0,4
	2001	18,3	3,1	4,0	0,7	3,3	0,4
	2002	18,0	3,5	3,6	0,5	3,0	0,4
	2003	22,6	7,1	2,1	0,4	2,9	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,7	6,5	2,8	0,1	1,2	0,4
	1985	33,3	7,8	4,3	0,2	1,0	0,4
	1990	31,4	8,4	4,3	0,2	0,8	0,2
	1995	34,3	7,9	4,6	0,4	0,9	0,3
	2000	28,9	7,7	4,2	0,4	0,9	0,3
	2001	29,0	7,8	4,3	0,5	0,9	0,2
	2002	29,5	8,3	3,5	0,4	0,9	0,2
	2003	30,6	8,5	4,7	0,4	0,9	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11,8	2,6	1,1	0,6	2,2	1,0
	1985	14,0	3,2	1,0	0,9	2,2	1,0
	1990	14,7	3,8	1,2	0,8	1,6	0,9
	1995	14,9	3,0	1,6	1,3	1,8	0,9
	2000	11,2	3,4	1,3	1,3	2,0	0,8
	2001	12,3	3,9	1,1	1,2	2,0	0,8
	2002	13,7	4,1	1,2	1,0	1,8	0,8
	2003	14,6	4,2	1,3	1,0	1,8	0,7
Humanmedizin.....	1980	5,4	0,8	0,5	1,1	3,8	2,7
	1985	4,7	0,7	0,5	2,2	5,8	3,3
	1990	4,5	0,6	0,5	2,3	6,0	4,0
	1995	3,3	0,4	0,3	1,9	6,8	3,2
	2000	2,7	0,4	0,3	3,5	9,6	3,0
	2001	2,5	0,4	0,3	3,7	10,1	3,0
	2002	3,4	0,5	0,4	3,8	9,7	2,8
	2003	3,1	0,5	0,3	2,6	7,7	2,5
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	2,7	3,4
	1985	-	-	-	-	2,8	3,2
	1990	-	-	-	-	2,3	2,3
	1995	-	-	-	-	2,8	2,3
	2000	-	-	-	-	2,4	1,2
	2001	-	-	-	-	2,3	1,5
	2002	-	-	-	-	2,1	1,5
	2003	-	-	-	-	2,1	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,7	2,9	1,8	0,3	1,6	1,6
	1985	20,9	4,4	2,5	0,5	1,0	1,5
	1990	17,3	4,0	2,1	0,7	1,1	0,9
	1995	13,7	3,1	2,2	0,8	1,3	1,4
	2000	10,0	2,6	1,9	0,4	1,4	1,5
	2001	9,5	2,6	1,7	0,4	1,4	1,4
	2002	10,1	3,3	1,7	0,4	1,4	1,4
	2003	11,5	4,1	1,7	0,7	1,5	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,7	3,0	1,6	0,0	0,8	0,9
	1985	17,6	3,9	1,9	0,2	0,8	0,8
	1990	20,9	5,0	2,7	0,2	0,9	0,8
	1995	19,0	3,3	2,8	0,3	0,7	0,8
	2000	13,9	3,7	2,2	0,2	0,8	0,8
	2001	15,1	4,2	2,1	0,2	0,8	0,8
	2002	15,5	4,5	2,0	0,3	0,8	0,8
	2003	17,0	5,0	2,1	0,2	0,8	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,4	3,7	1,6	0,0	0,6	0,3
	1985	19,4	4,9	1,8	0,0	0,5	0,4
	1990	14,0	4,1	1,2	0,0	0,6	0,2
	1995	14,1	3,6	1,5	0,1	0,7	0,1
	2000	11,9	2,8	1,4	0,1	0,8	0,1
	2001	11,5	2,8	1,5	0,1	0,8	0,1
	2002	12,0	2,9	1,4	0,1	0,9	0,1
	2003	13,3	3,6	1,7	0,1	0,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	3,1	1,3	0,3	1,5	1,1
	1985	15,5	3,6	1,5	0,5	1,7	1,3
	1990	16,5	4,4	1,7	0,5	1,6	1,5
	1995	16,2	3,6	1,8	0,7	1,7	1,4
	2000	12,5	3,4	1,6	0,8	1,9	1,3
	2001	12,9	3,7	1,6	0,8	2,0	1,3
	2002	14,8	4,3	1,6	0,7	1,8	1,1
	2003	15,5	4,6	1,8	0,7	1,7	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,5	3,0	1,3	0,3	1,6	1,5
	1985	14,8	3,5	1,5	0,5	1,7	1,9
	1990	15,5	4,1	1,6	0,5	1,6	2,0
	1995	14,9	3,3	1,7	0,7	1,8	2,0
	2000	11,7	3,2	1,5	0,8	2,0	1,9
	2001	12,1	3,5	1,5	0,8	2,1	2,0
	2002	13,8	4,0	1,5	0,7	1,9	1,8
	2003	14,5	4,3	1,7	0,7	1,9	1,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	32 646	8 589	3 181	74	2 428	1 942	655	1 287	486
	1985	42 152	11 119	3 352	115	2 675	2 127	720	1 407	549
	1990	51 252	16 447	3 021	298	2 671	2 135	844	1 291	536
	1995	58 039	17 251	5 331	400	2 751	2 215	849	1 366	537
	2000	42 931	12 911	5 116	381	2 847	2 203	848	1 355	644
	2001	43 896	14 266	5 527	372	2 804	2 239	881	1 358	565
	2002	46 268	15 924	5 556	394	2 858	2 313	870	1 443	545
	2003	50 657	17 577	4 932	340	2 855	2 318	853	1 466	536
Sport.....	1980	1 383	134	159	1	270	151	7	144	119
	1985	1 246	252	92	-	32	27	6	21	5
	1990	1 477	311	163	2	36	30	9	21	6
	1995	1 562	297	92	-	270	137	13	124	133
	2000	1 485	240	103	7	235	138	14	124	97
	2001	1 561	345	114	3	239	139	14	125	101
	2002	1 664	428	153	9	212	132	13	119	80
	2003	1 917	509	152	10	162	92	14	78	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	44 648	12 653	5 274	166	2 295	1 742	669	1 073	553
	1985	62 282	14 372	6 474	221	2 471	1 865	736	1 130	606
	1990	81 197	20 881	7 786	313	2 644	2 035	861	1 174	609
	1995	81 414	17 831	10 828	557	2 962	2 308	969	1 339	654
	2000	76 153	19 912	9 025	541	3 207	2 407	1 089	1 319	800
	2001	77 216	21 466	8 614	536	3 346	2 485	1 134	1 351	862
	2002	80 572	22 787	9 410	503	3 320	2 492	1 147	1 344	828
	2003	83 507	22 801	9 705	494	3 150	2 459	1 107	1 353	691
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	20 089	5 124	1 637	423	4 666	2 471	632	1 840	2 195
	1985	29 683	7 183	2 341	555	4 953	2 699	720	1 979	2 254
	1990	40 169	9 912	3 323	837	5 352	2 966	1 007	1 959	2 386
	1995	36 709	7 284	4 395	1 164	5 325	2 956	965	1 991	2 370
	2000	33 171	10 548	2 976	1 105	5 649	3 174	1 015	2 159	2 475
	2001	36 175	11 373	2 846	1 025	5 802	3 305	1 074	2 231	2 497
	2002	39 238	11 536	3 060	948	5 583	3 297	1 000	2 298	2 286
	2003	42 084	12 527	3 010	922	5 524	3 241	1 054	2 187	2 283
Humanmedizin.....	1980	12 893	2 098	1 456	1 168	11 916	3 184	489	2 695	8 732
	1985	15 586	2 235	1 779	1 456	11 585	3 418	490	2 928	8 167
	1990	16 184	2 061	1 584	1 360	13 110	3 746	620	3 126	9 364
	1995	13 995	1 992	1 829	1 220	16 255	4 490	687	3 803	11 765
	2000	13 322	2 299	1 498	1 353	17 293	4 975	709	4 266	12 318
	2001	13 411	2 301	1 565	1 209	17 450	5 164	879	4 285	12 285
	2002	13 402	2 357	1 643	1 188	17 698	5 093	716	4 377	12 605
	2003	13 731	2 636	1 836	1 217	15 119	4 591	658	3 933	10 528
Veterinärmedizin.....	1980	1 454	242	118	113	576	195	43	152	381
	1985	1 862	238	197	156	534	199	42	157	335
	1990	1 942	242	204	188	526	193	48	145	333
	1995	1 910	252	215	168	513	188	41	147	326
	2000	1 868	393	176	158	521	193	39	154	328
	2001	1 861	414	176	155	498	187	40	147	312
	2002	1 842	421	212	163	496	187	41	146	309
	2003	1 885	471	207	155	494	187	41	146	307
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	5 014	1 451	665	37	932	395	133	262	537
	1985	6 565	1 705	815	56	678	318	130	188	360
	1990	6 175	1 485	891	71	716	334	154	180	382
	1995	6 080	1 382	872	66	961	423	162	261	538
	2000	5 295	1 110	784	59	1 104	485	188	297	620
	2001	5 158	1 208	803	50	1 131	481	184	297	650
	2002	5 267	1 343	724	55	869	409	119	290	461
	2003	5 476	1 455	780	40	888	423	175	248	465
Ingenieurwissenschaften.....	1980	26 001	6 768	3 396	99	2 777	1 642	830	812	1 135
	1985	39 521	9 727	4 275	122	3 128	1 891	982	910	1 237
	1990	47 902	11 850	5 620	181	3 501	2 131	1 185	946	1 370
	1995	38 644	7 104	7 120	219	3 600	2 106	1 211	895	1 494
	2000	30 812	7 862	4 448	289	3 824	2 328	1 303	1 025	1 496
	2001	31 937	8 603	4 231	288	3 852	2 343	1 347	996	1 509
	2002	33 112	9 231	4 456	290	3 725	2 307	1 266	1 041	1 418
	2003	35 942	10 915	4 597	243	4 083	2 337	1 351	986	1 746
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	6 924	1 986	431	2	407	362	195	167	45
	1985	9 268	2 156	638	11	472	413	240	173	59
	1990	9 554	2 112	857	31	510	436	266	170	74
	1995	8 731	2 000	785	58	549	469	270	199	80
	2000	8 263	2 027	777	38	673	576	288	288	97
	2001	8 605	2 384	839	38	638	561	302	259	77
	2002	9 069	2 554	882	27	678	608	291	317	70
	2003	9 624	2 582	903	34	689	614	317	297	75
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	151 079	39 067	16 317	2 083	26 266	12 083	3 653	8 431	14 183
	1985	208 165	48 987	19 963	2 692	26 526	12 956	4 066	8 890	13 571
	1990	255 852	65 301	23 449	3 281	29 065	14 006	4 994	9 012	15 060
	1995	247 084	55 393	31 467	3 852	33 186	15 291	5 167	10 123	17 895
	2000	213 300	57 302	24 903	3 931	35 353	16 479	5 492	10 987	18 874
	2001	219 820	62 360	24 715	3 676	35 760	16 902	5 853	11 049	18 857
	2002	230 434	66 581	26 096	3 577	35 438	16 836	5 462	11 374	18 602
	2003	244 823	71 473	26 122	3 455	32 963	16 261	5 569	10 693	16 702
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	151 079	39 067	16 317	2 083	33 952	12 585	3 850	8 735	21 368
	1985	208 165	48 987	19 963	2 692	36 903	13 643	4 238	9 406	23 260
	1990	255 852	65 301	23 449	3 281	39 763	14 798	5 182	9 616	24 965
	1995	247 084	55 393	31 467	3 852	44 084	15 935	5 405	10 531	28 148
	2000	213 300	57 302	24 903	3 931	48 875	17 137	5 650	11 487	31 738
	2001	219 820	62 360	24 715	3 676	49 801	17 732	6 058	11 674	32 069
	2002	230 434	66 581	26 096	3 577	49 604	17 718	5 648	12 070	31 886
	2003	244 823	71 473	26 122	3 455	47 568	17 580	5 827	11 752	29 989

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)				Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,8	4,4	1,6	0,1	2,0	0,3
	1985	19,8	5,2	1,6	0,2	2,0	0,3
	1990	24,0	7,7	1,4	0,4	1,5	0,3
	1995	26,2	7,8	2,4	0,5	1,6	0,2
	2000	19,5	5,9	2,3	0,4	1,6	0,3
	2001	19,6	6,4	2,5	0,4	1,5	0,3
	2002	20,0	6,9	2,4	0,5	1,7	0,2
	2003	21,9	7,6	2,1	0,4	1,7	0,2
Sport.....	1980	9,2	0,9	1,1	0,1	20,6	0,8
	1985	46,1	9,3	3,4	-	3,5	0,2
	1990	49,2	10,4	5,4	0,2	2,3	0,2
	1995	11,4	2,2	0,7	-	9,5	1,0
	2000	10,8	1,7	0,7	0,5	8,9	0,7
	2001	11,2	2,5	0,8	0,2	8,9	0,7
	2002	12,6	3,2	1,2	0,7	9,2	0,6
	2003	20,8	5,5	1,7	0,7	5,6	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	25,6	7,3	3,0	0,2	1,6	0,3
	1985	33,4	7,7	3,5	0,3	1,5	0,3
	1990	39,9	10,3	3,8	0,4	1,4	0,3
	1995	35,3	7,7	4,7	0,6	1,4	0,3
	2000	31,6	8,3	3,7	0,5	1,2	0,3
	2001	31,1	8,6	3,5	0,5	1,2	0,3
	2002	32,3	9,1	3,8	0,4	1,2	0,3
	2003	34,0	9,3	3,9	0,4	1,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	8,1	2,1	0,7	0,7	2,9	0,9
	1985	11,0	2,7	0,9	0,8	2,7	0,8
	1990	13,5	3,3	1,1	0,8	1,9	0,8
	1995	12,4	2,5	1,5	1,2	2,1	0,8
	2000	10,5	3,3	0,9	1,1	2,1	0,8
	2001	10,9	3,4	0,9	1,0	2,1	0,8
	2002	11,9	3,5	0,9	0,9	2,3	0,7
	2003	13,0	3,9	0,9	0,9	2,1	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,0	0,7	0,5	2,4	5,5	2,7
	1985	4,6	0,7	0,5	3,0	6,0	2,4
	1990	4,3	0,6	0,4	2,2	5,0	2,5
	1995	3,1	0,4	0,4	1,8	5,5	2,6
	2000	2,7	0,5	0,3	1,9	6,0	2,5
	2001	2,6	0,4	0,3	1,4	4,9	2,4
	2002	2,6	0,5	0,3	1,7	6,1	2,5
	2003	3,0	0,6	0,4	1,8	6,0	2,3
Veterinärmedizin.....	1980	7,5	1,2	0,6	2,6	3,5	2,0
	1985	9,4	1,2	1,0	3,7	3,7	1,7
	1990	10,1	1,3	1,1	3,9	3,0	1,7
	1995	10,2	1,3	1,1	4,1	3,6	1,7
	2000	9,7	2,0	0,9	4,1	3,9	1,7
	2001	10,0	2,2	0,9	3,9	3,7	1,7
	2002	9,9	2,3	1,1	4,0	3,6	1,7
	2003	10,1	2,5	1,1	3,8	3,6	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,7	3,7	1,7	0,3	2,0	1,4
	1985	20,6	5,4	2,6	0,4	1,4	1,1
	1990	18,5	4,4	2,7	0,5	1,2	1,1
	1995	14,4	3,3	2,1	0,4	1,6	1,3
	2000	10,9	2,3	1,6	0,3	1,6	1,3
	2001	10,7	2,5	1,7	0,3	1,6	1,4
	2002	12,9	3,3	1,8	0,5	2,4	1,1
	2003	12,9	3,4	1,8	0,2	1,4	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,8	4,1	2,1	0,1	1,0	0,7
	1985	20,9	5,1	2,3	0,1	0,9	0,7
	1990	22,5	5,6	2,6	0,2	0,8	0,6
	1995	18,3	3,4	3,4	0,2	0,7	0,7
	2000	13,2	3,4	1,9	0,2	0,8	0,6
	2001	13,6	3,7	1,8	0,2	0,7	0,6
	2002	14,4	4,0	1,9	0,2	0,8	0,6
	2003	15,4	4,7	2,0	0,2	0,7	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	19,1	5,5	1,2	0,0	0,9	0,1
	1985	22,4	5,2	1,5	0,0	0,7	0,1
	1990	21,9	4,8	2,0	0,1	0,6	0,2
	1995	18,6	4,3	1,7	0,2	0,7	0,2
	2000	14,3	3,5	1,3	0,1	1,0	0,2
	2001	15,3	4,2	1,5	0,1	0,9	0,1
	2002	14,9	4,2	1,5	0,1	1,1	0,1
	2003	15,7	4,2	1,5	0,1	0,9	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,5	3,2	1,4	0,6	2,3	1,2
	1985	16,1	3,8	1,5	0,7	2,2	1,0
	1990	18,3	4,7	1,7	0,7	1,8	1,1
	1995	16,2	3,6	2,1	0,7	2,0	1,2
	2000	12,9	3,5	1,5	0,7	2,0	1,1
	2001	13,0	3,7	1,5	0,6	1,9	1,1
	2002	13,7	4,0	1,6	0,7	2,1	1,1
	2003	15,1	4,4	1,6	0,6	1,9	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,0	3,1	1,3	0,5	2,3	1,7
	1985	15,3	3,6	1,5	0,6	2,2	1,7
	1990	17,3	4,4	1,6	0,6	1,9	1,7
	1995	15,5	3,5	2,0	0,7	1,9	1,8
	2000	12,4	3,3	1,5	0,7	2,0	1,9
	2001	12,4	3,5	1,4	0,6	1,9	1,8
	2002	13,0	3,8	1,5	0,6	2,1	1,8
	2003	13,9	4,1	1,5	0,6	2,0	1,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18 561	4 084	1 027	21	1 483	1 076	360	716	407
	1985	24 867	5 421	1 147	27	1 511	1 067	329	738	445
	1990	28 757	6 053	1 017	91	1 489	1 123	362	761	366
	1995	38 215	9 450	1 637	164	2 500	1 879	570	1 309	622
	2000	36 282	9 753	1 872	287	2 108	1 568	500	1 068	540
	2001	38 206	10 893	1 927	386	2 007	1 470	482	988	537
	2002	39 018	10 952	2 515	236	1 980	1 461	477	984	520
	2003	38 535	9 362	2 368	224	1 925	1 414	453	961	511
Sport.....	1980	1 278	227	76	-	5	3	2	1	2
	1985	1 280	133	99	1	49	36	8	28	13
	1990	1 091	125	39	3	38	29	7	22	9
	1995	1 430	223	86	-	80	54	13	41	26
	2000	1 182	122	67	-	55	31	6	25	24
	2001	1 127	111	77	3	53	30	6	24	23
	2002	1 072	130	98	1	54	31	6	25	23
	2003	1 041	168	115	1	48	28	6	22	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18 913	4 658	2 170	99	1 321	989	403	587	332
	1985	22 724	5 388	2 142	103	1 249	929	393	536	320
	1990	27 505	6 301	2 634	141	1 136	875	408	467	261
	1995	38 448	8 236	5 626	176	1 687	1 250	592	658	436
	2000	37 423	8 890	4 380	260	1 541	1 103	567	536	438
	2001	38 822	9 584	4 092	340	1 523	1 102	583	519	422
	2002	38 478	9 647	4 486	216	1 509	1 090	597	493	420
	2003	40 859	10 325	5 212	250	1 499	1 109	586	523	390
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11 292	2 275	697	198	1 994	1 097	363	734	897
	1985	13 376	2 647	911	202	2 384	1 387	403	984	997
	1990	17 065	3 759	1 087	323	2 481	1 401	449	952	1 080
	1995	20 142	4 137	1 787	326	3 531	1 943	611	1 332	1 588
	2000	20 090	5 718	1 233	559	2 982	1 624	495	1 129	1 357
	2001	21 804	6 159	1 326	591	2 911	1 557	504	1 053	1 354
	2002	23 073	6 947	1 507	438	2 887	1 556	502	1 054	1 331
	2003	23 948	6 486	1 714	461	3 002	1 560	497	1 063	1 442
Humanmedizin.....	1980	6 183	992	482	282	5 744	1 461	226	1 235	4 283
	1985	7 294	919	745	343	5 179	1 280	183	1 097	3 899
	1990	8 111	872	743	332	5 399	1 456	210	1 246	3 943
	1995	9 659	1 218	1 116	476	10 590	2 691	330	2 361	7 899
	2000	8 405	1 226	1 058	722	11 312	3 572	320	3 252	7 741
	2001	8 041	1 247	1 014	643	11 085	3 691	319	3 372	7 394
	2002	7 827	1 223	971	821	11 266	3 742	323	3 419	7 524
	2003	7 462	1 052	977	715	11 074	3 947	322	3 625	7 127
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290
	2003	1 296	296	172	98	409	130	38	92	279
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	2 230	565	256	21	402	151	79	72	251
	1985	2 692	546	232	41	418	178	72	106	240
	1990	3 172	663	263	37	415	177	81	96	238
	1995	3 647	767	424	33	1 017	420	114	306	597
	2000	3 573	1 010	303	66	664	286	82	204	377
	2001	3 584	813	301	49	551	231	70	161	320
	2002	3 650	1 021	311	57	452	223	67	156	229
	2003	3 990	1 363	416	69	369	183	57	126	185
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12 925	3 323	1 156	130	2 571	1 295	457	838	1 276
	1985	14 140	2 919	1 226	137	1 944	1 115	411	704	829
	1990	18 808	4 410	1 425	136	1 900	1 033	443	590	867
	1995	20 300	3 534	2 572	167	2 074	1 168	537	631	906
	2000	14 999	3 533	1 813	117	1 800	1 023	459	564	777
	2001	16 209	3 815	1 884	83	1 722	976	447	529	746
	2002	16 500	4 344	1 890	102	1 697	975	451	524	722
	2003	17 315	4 670	1 896	130	1 707	943	451	492	764
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 475	1 122	253	1	326	288	227	61	38
	1985	5 942	1 122	367	7	435	355	235	120	80
	1990	6 535	1 099	440	13	473	389	246	143	84
	1995	9 108	1 740	748	26	718	613	395	219	105
	2000	8 907	1 975	725	40	635	554	343	212	81
	2001	9 092	1 997	814	46	687	607	366	242	80
	2002	9 233	2 131	750	41	665	585	353	233	80
	2003	9 094	1 854	808	36	650	565	351	214	85
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	76 980	17 551	6 216	792	14 306	6 575	2 173	4 403	7 731
	1985	93 619	19 320	7 021	931	13 808	6 564	2 108	4 456	7 245
	1990	112 539	23 481	7 799	1 123	13 807	6 642	2 259	4 383	7 165
	1995	142 855	29 639	14 166	1 450	23 045	10 296	3 229	7 068	12 749
	2000	132 406	32 491	11 607	2 104	21 559	9 898	2 812	7 086	11 661
	2001	138 394	34 907	11 617	2 213	20 964	9 795	2 815	6 980	11 169
	2002	140 177	36 623	12 693	2 012	20 929	9 792	2 814	6 978	11 137
	2003	143 540	35 576	13 678	1 984	20 682	9 878	2 761	7 117	10 804
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	76 980	17 551	6 216	792	19 423	6 925	2 261	4 664	12 497
	1985	93 619	19 320	7 021	931	19 350	6 856	2 140	4 717	12 494
	1990	112 539	23 481	7 799	1 123	19 876	7 077	2 313	4 764	12 800
	1995	142 855	29 639	14 166	1 450	33 449	11 703	3 320	8 384	21 746
	2000	132 406	32 491	11 607	2 104	30 455	10 784	2 875	7 910	19 671
	2001	138 394	34 907	11 617	2 213	29 946	10 712	2 876	7 836	19 234
	2002	140 177	36 623	12 693	2 012	29 925	10 774	2 864	7 910	19 152
	2003	143 540	35 576	13 678	1 984	29 406	10 636	2 814	7 822	18 770

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	3,8	1,0	0,1	2,0	0,4
	1985	23,3	5,1	1,1	0,1	2,2	0,4
	1990	25,6	5,4	0,9	0,3	2,1	0,3
	1995	20,3	5,0	0,9	0,3	2,3	0,3
	2000	23,1	6,2	1,2	0,6	2,1	0,3
	2001	26,0	7,4	1,3	0,8	2,0	0,4
	2002	26,7	7,5	1,7	0,5	2,1	0,4
	2003	27,3	6,6	1,7	0,5	2,1	0,4
Sport.....	1980	426,0	75,7	25,3	-	0,5	0,7
	1985	35,6	3,7	2,8	0,1	3,5	0,4
	1990	37,6	4,3	1,3	0,4	3,1	0,3
	1995	26,5	4,1	1,6	-	3,2	0,5
	2000	38,1	3,9	2,2	-	4,2	0,8
	2001	37,6	3,7	2,6	0,5	4,0	0,8
	2002	34,6	4,2	3,2	0,2	4,2	0,7
	2003	37,2	6,0	4,1	0,2	3,7	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,1	4,7	2,2	0,2	1,5	0,3
	1985	24,5	5,8	2,3	0,3	1,4	0,3
	1990	31,4	7,2	3,0	0,3	1,1	0,3
	1995	30,8	6,6	4,5	0,3	1,1	0,3
	2000	33,9	8,1	4,0	0,5	0,9	0,4
	2001	35,2	8,7	3,7	0,6	0,9	0,4
	2002	35,3	8,9	4,1	0,4	0,8	0,4
	2003	36,8	9,3	4,7	0,4	0,9	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,3	2,1	0,6	0,5	2,0	0,8
	1985	9,6	1,9	0,7	0,5	2,4	0,7
	1990	12,2	2,7	0,8	0,7	2,1	0,8
	1995	10,4	2,1	0,9	0,5	2,2	0,8
	2000	12,4	3,5	0,8	1,1	2,3	0,8
	2001	14,0	4,0	0,9	1,2	2,1	0,9
	2002	14,8	4,5	1,0	0,9	2,1	0,9
	2003	15,4	4,2	1,1	0,9	2,1	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,2	0,7	0,3	1,2	5,5	2,9
	1985	5,7	0,7	0,6	1,9	6,0	3,0
	1990	5,6	0,6	0,5	1,6	5,9	2,7
	1995	3,6	0,5	0,4	1,4	7,2	2,9
	2000	2,4	0,3	0,3	2,3	10,2	2,2
	2001	2,2	0,3	0,3	2,0	10,6	2,0
	2002	2,1	0,3	0,3	2,5	10,6	2,0
	2003	1,9	0,3	0,2	2,2	11,3	1,8
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
	2003	10,0	2,3	1,3	2,6	2,4	2,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	3,7	1,7	0,3	0,9	1,7
	1985	15,1	3,1	1,3	0,6	1,5	1,3
	1990	17,9	3,7	1,5	0,5	1,2	1,3
	1995	8,7	1,8	1,0	0,3	2,7	1,4
	2000	12,5	3,5	1,1	0,8	2,5	1,3
	2001	15,5	3,5	1,3	0,7	2,3	1,4
	2002	16,4	4,6	1,4	0,9	2,3	1,0
	2003	21,8	7,4	2,3	1,2	2,2	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10,0	2,6	0,9	0,3	1,8	1,0
	1985	12,7	2,6	1,1	0,3	1,7	0,7
	1990	18,2	4,3	1,4	0,3	1,3	0,8
	1995	17,4	3,0	2,2	0,3	1,2	0,8
	2000	14,7	3,5	1,8	0,3	1,2	0,8
	2001	16,6	3,9	1,9	0,2	1,2	0,8
	2002	16,9	4,5	1,9	0,2	1,2	0,7
	2003	18,4	5,0	2,0	0,3	1,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,5	3,9	0,9	0,0	0,3	0,1
	1985	16,7	3,2	1,0	0,0	0,5	0,2
	1990	16,8	2,8	1,1	0,1	0,6	0,2
	1995	14,9	2,8	1,2	0,1	0,6	0,2
	2000	16,1	3,6	1,3	0,1	0,6	0,1
	2001	15,0	3,3	1,3	0,1	0,7	0,1
	2002	15,8	3,6	1,3	0,1	0,7	0,1
	2003	16,1	3,3	1,4	0,1	0,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,7	2,7	0,9	0,4	2,0	1,2
	1985	14,3	2,9	1,1	0,4	2,1	1,1
	1990	16,9	3,5	1,2	0,5	1,9	1,1
	1995	13,9	2,9	1,4	0,4	2,2	1,2
	2000	13,4	3,3	1,2	0,7	2,5	1,2
	2001	14,1	3,6	1,2	0,8	2,5	1,1
	2002	14,3	3,7	1,3	0,7	2,5	1,1
	2003	14,5	3,6	1,4	0,7	2,6	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,1	2,5	0,9	0,4	2,1	1,8
	1985	13,7	2,8	1,0	0,4	2,2	1,8
	1990	15,9	3,3	1,1	0,5	2,1	1,8
	1995	12,2	2,5	1,2	0,4	2,5	1,9
	2000	12,3	3,0	1,1	0,7	2,8	1,8
	2001	12,9	3,3	1,1	0,8	2,7	1,8
	2002	13,0	3,4	1,2	0,7	2,8	1,8
	2003	13,5	3,3	1,3	0,7	2,8	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 292	1 386	88	5	557	470	113	357	88
	2000	6 388	2 528	179	28	489	388	113	275	102
	2001	6 987	2 671	218	35	469	372	106	266	97
	2002	8 262	2 974	255	30	434	343	106	237	91
	2003	8 724	2 592	358	24	439	345	106	239	94
	2003	8 724	2 592	358	24	439	345	106	239	94
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	456	121	89	3	59	40	9	31	19
	2000	677	79	22	3	56	33	9	24	23
	2001	655	104	42	2	51	30	8	22	21
	2002	689	95	56	2	48	27	8	19	21
	2003	707	109	55	5	50	28	8	20	22
	2003	707	109	55	5	50	28	8	20	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	8 771	2 593	868	6	498	390	187	203	108
	2000	13 291	3 477	1 076	44	550	448	204	244	103
	2001	13 685	3 983	1 271	51	546	447	204	243	100
	2002	14 146	3 806	1 281	58	546	451	211	240	95
	2003	14 620	4 009	1 371	61	544	454	215	238	91
	2003	14 620	4 009	1 371	61	544	454	215	238	91
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 757	496	199	11	550	370	130	240	180
	2000	4 596	1 581	149	84	607	386	136	250	222
	2001	5 101	1 542	184	93	599	379	128	252	219
	2002	5 828	1 648	217	80	624	398	142	257	226
	2003	6 328	1 662	347	77	630	404	140	264	226
	2003	6 328	1 662	347	77	630	404	140	264	226
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	559	162	-	-	55	34	28	6	21
	2000	742	178	102	4	71	42	28	15	29
	2001	796	176	70	3	76	44	27	18	32
	2002	866	228	118	7	78	46	27	20	31
	2003	942	237	108	3	63	44	27	17	20
	2003	942	237	108	3	63	44	27	17	20
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 520	980	187	-	785	558	217	341	227
	2000	5 790	1 502	407	48	785	502	220	282	282
	2001	5 923	1 565	536	24	763	497	217	280	266
	2002	6 129	1 597	590	21	746	489	222	267	257
	2003	6 589	1 895	666	24	747	496	222	273	252
	2003	6 589	1 895	666	24	747	496	222	273	252
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 131	392	82	-	149	138	66	72	12
	2000	1 484	263	105	-	129	118	64	54	11
	2001	1 472	248	174	-	131	120	66	54	10
	2002	1 521	272	151	2	128	117	65	52	11
	2003	1 658	330	196	-	136	115	64	51	20
	2003	1 658	330	196	-	136	115	64	51	20
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 486	6 130	1 513	25	2 652	1 999	749	1 250	654
	2000	33 015	9 703	2 040	211	2 688	1 917	773	1 144	771
	2001	34 654	10 376	2 495	208	2 634	1 890	756	1 135	744
	2002	37 500	10 720	2 668	200	2 603	1 871	780	1 091	731
	2003	39 614	10 923	3 101	194	2 610	1 886	782	1 103	724
	2003	39 614	10 923	3 101	194	2 610	1 886	782	1 103	724
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 486	6 130	1 513	25	4 361	2 237	773	1 464	2 124
	2000	33 015	9 703	2 040	211	4 344	1 998	779	1 219	2 346
	2001	34 654	10 376	2 495	208	4 338	2 013	777	1 236	2 325
	2002	37 500	10 720	2 668	200	4 128	1 941	789	1 151	2 188
	2003	39 614	10 923	3 101	194	4 154	1 943	792	1 151	2 211
	2003	39 614	10 923	3 101	194	4 154	1 943	792	1 151	2 211

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Hochschulen insgesamt 4)							
Brandenburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,0	2,9	0,2	0,0	3,2	0,2
	2000	16,5	6,5	0,5	0,2	2,4	0,3
	2001	18,8	7,2	0,6	0,3	2,5	0,3
	2002	24,1	8,7	0,7	0,3	2,2	0,3
	2003	25,3	7,5	1,0	0,2	2,3	0,3
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,4	3,0	2,2	0,3	3,4	0,5
	2000	20,5	2,4	0,7	0,3	2,7	0,7
	2001	21,8	3,5	1,4	0,3	2,8	0,7
	2002	25,5	3,5	2,1	0,3	2,4	0,8
	2003	25,3	3,9	2,0	0,6	2,5	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	22,5	6,6	2,2	0,0	1,1	0,3
	2000	29,7	7,8	2,4	0,2	1,2	0,2
	2001	30,6	8,9	2,8	0,3	1,2	0,2
	2002	31,4	8,4	2,8	0,3	1,1	0,2
	2003	32,2	8,8	3,0	0,3	1,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,5	0,1	1,8	0,5
	2000	11,9	4,1	0,4	0,6	1,8	0,6
	2001	13,5	4,1	0,5	0,7	2,0	0,6
	2002	14,6	4,1	0,5	0,6	1,8	0,6
	2003	15,7	4,1	0,9	0,6	1,9	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	16,4	4,8	-	-	0,2	0,6
	2000	17,7	4,2	2,4	0,1	0,5	0,7
	2001	18,1	4,0	1,6	0,1	0,7	0,7
	2002	18,8	5,0	2,6	0,3	0,7	0,7
	2003	21,4	5,4	2,5	0,1	0,6	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,3	1,8	0,3	-	1,6	0,4
	2000	11,5	3,0	0,8	0,2	1,3	0,6
	2001	11,9	3,1	1,1	0,1	1,3	0,5
	2002	12,5	3,3	1,2	0,1	1,2	0,5
	2003	13,3	3,8	1,3	0,1	1,2	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,2	2,8	0,6	-	1,1	0,1
	2000	12,6	2,2	0,9	-	0,8	0,1
	2001	12,3	2,1	1,5	-	0,8	0,1
	2002	13,0	2,3	1,3	0,0	0,8	0,1
	2003	14,4	2,9	1,7	-	0,8	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,7	3,1	0,8	0,0	1,7	0,3
	2000	17,2	5,1	1,1	0,3	1,5	0,4
	2001	18,3	5,5	1,3	0,3	1,5	0,4
	2002	20,0	5,7	1,4	0,3	1,4	0,4
	2003	21,0	5,8	1,6	0,2	1,4	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,7	2,7	0,7	0,0	1,9	0,9
	2000	16,5	4,9	1,0	0,3	1,6	1,2
	2001	17,2	5,2	1,2	0,3	1,6	1,2
	2002	19,3	5,5	1,4	0,3	1,5	1,1
	2003	20,4	5,6	1,6	0,2	1,5	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Hochschulen insgesamt 4)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 011	348	125	15	105	105	82	23	-
	1985	2 290	395	161	9	-	-	-	-	-
	1990	4 416	998	111	13	-	-	-	-	-
	1995	6 024	1 134	328	6	16	13	8	5	3
	2000	6 479	1 141	436	30	294	214	99	115	79
	2001	6 812	1 278	349	27	308	225	99	126	83
	2002	7 051	1 432	458	40	336	246	96	150	89
	2003	7 649	1 542	367	47	294	191	73	118	103
Sport.....	1980	207	29	41	1	7	7	6	1	-
	1985	192	19	40	-	-	-	-	-	-
	1990	225	56	17	1	-	-	-	-	-
	1995	240	31	10	-	-	-	-	-	-
	2000	285	53	36	1	19	12	4	8	7
	2001	287	73	60	1	13	13	4	9	-
	2002	328	98	54	4	17	13	4	9	4
	2003	309	39	57	2	17	12	3	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 363	1 013	493	29	337	297	274	23	41
	1985	5 006	903	598	21	118	105	102	3	13
	1990	6 995	1 743	517	22	123	108	100	8	15
	1995	9 256	1 990	897	39	112	98	88	10	14
	2000	10 126	2 446	840	55	415	318	174	145	97
	2001	11 003	2 967	1 087	58	403	324	173	152	78
	2002	11 830	3 208	774	51	389	298	168	130	91
	2003	12 938	3 082	819	88	375	299	175	124	76
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	1 604	335	81	10	87	87	79	8	-
	1985	2 466	498	135	16	-	-	-	-	-
	1990	3 629	729	157	49	-	-	-	-	-
	1995	4 374	654	349	76	18	15	15	-	3
	2000	4 955	1 202	317	128	487	289	126	163	198
	2001	5 601	1 394	338	113	519	337	131	207	182
	2002	6 207	1 613	329	112	589	398	143	255	192
	2003	6 988	1 722	287	101	513	349	134	215	164
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	155	44	39	-	6	6	6	-	-
	1985	149	50	22	-	9	8	8	-	1
	1990	275	61	17	-	11	7	7	-	4
	1995	267	30	34	-	13	9	9	-	4
	2000	202	37	14	-	15	11	10	1	4
	2001	206	65	44	-	15	11	9	2	4
	2002	260	76	7	-	18	13	11	2	5
	2003	310	90	14	-	12	8	8	-	4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 633	785	441	2	222	155	147	8	67
	1985	3 181	696	561	3	227	157	155	2	70
	1990	4 891	1 094	473	7	258	173	167	6	85
	1995	4 930	690	692	21	228	145	132	13	83
	2000	3 477	665	461	47	427	232	151	81	195
	2001	3 637	714	392	48	463	241	152	89	223
	2002	3 527	775	445	36	451	248	146	102	202
	2003	4 052	1 075	347	30	411	206	138	68	205
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 046	211	122	-	69	61	46	15	8
	1985	1 046	197	107	-	53	53	44	9	-
	1990	1 075	172	96	-	46	46	37	9	-
	1995	1 090	197	121	-	63	63	53	10	-
	2000	1 103	196	129	5	83	80	66	14	3
	2001	1 102	208	129	3	83	82	64	18	1
	2002	1 217	263	118	2	82	78	59	19	4
	2003	1 265	273	136	4	77	76	59	17	1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12 153	2 784	1 342	57	832	717	639	78	115
	1985	14 640	2 970	1 624	49	407	323	309	14	84
	1990	21 558	4 853	1 388	92	437	334	311	23	104
	1995	26 183	4 726	2 431	201	450	343	305	38	107
	2000	26 629	5 741	2 233	266	1 739	1 156	630	526	584
	2001	28 676	6 722	2 399	250	1 807	1 233	631	602	574
	2002	30 472	7 498	2 185	245	1 881	1 294	626	668	587
	2003	33 579	7 857	2 027	272	1 698	1 141	590	551	558
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12 153	2 784	1 342	57	2 117	847	645	203	1 270
	1985	14 640	2 970	1 624	49	585	324	309	15	261
	1990	21 558	4 853	1 388	92	2 155	1 011	667	344	1 144
	1995	26 183	4 726	2 431	201	675	372	332	40	303
	2000	26 629	5 741	2 233	266	2 414	1 259	686	574	1 154
	2001	28 676	6 722	2 399	250	2 643	1 333	681	652	1 310
	2002	30 472	7 498	2 185	245	2 807	1 439	676	763	1 368
	2003	33 579	7 857	2 027	272	2 638	1 345	661	683	1 293

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Bremen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,2	3,3	1,2	0,2	0,3	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	463,4	87,2	25,2	0,8	0,6	0,2
	2000	30,3	5,3	2,0	0,3	1,2	0,4
	2001	30,3	5,7	1,6	0,3	1,3	0,4
	2002	28,7	5,8	1,9	0,4	1,6	0,4
	2003	40,0	8,1	1,9	0,6	1,6	0,5
Sport.....	1980	29,6	4,1	5,9	0,2	0,2	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	2000	23,8	4,4	3,0	0,3	2,0	0,6
	2001	22,1	5,6	4,6	0,3	2,3	-
	2002	25,2	7,5	4,2	1,0	2,3	0,3
	2003	25,8	3,3	4,8	0,7	3,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	14,7	3,4	1,7	0,1	0,1	0,1
	1985	47,7	8,6	5,7	0,2	0,0	0,1
	1990	64,8	16,1	4,8	0,2	0,1	0,1
	1995	94,4	20,3	9,2	0,4	0,1	0,1
	2000	31,8	7,7	2,6	0,3	0,8	0,3
	2001	34,0	9,2	3,4	0,3	0,9	0,2
	2002	39,7	10,8	2,6	0,3	0,8	0,3
	2003	43,3	10,3	2,7	0,5	0,7	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	18,4	3,9	0,9	0,1	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	291,6	43,6	23,3	5,1	-	0,2
	2000	17,1	4,2	1,1	1,0	1,3	0,7
	2001	16,6	4,1	1,0	0,9	1,6	0,5
	2002	15,6	4,1	0,8	0,8	1,8	0,5
	2003	20,0	4,9	0,8	0,8	1,6	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	25,8	7,3	6,5	-	-	-
	1985	18,6	6,3	2,8	-	-	0,1
	1990	39,3	8,7	2,4	-	-	0,6
	1995	29,7	3,3	3,8	-	-	0,4
	2000	18,4	3,4	1,3	-	0,1	0,4
	2001	18,7	5,9	4,0	-	0,2	0,4
	2002	20,0	5,8	0,5	-	0,2	0,4
	2003	38,8	11,3	1,8	-	-	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	17,0	5,1	2,8	0,0	0,1	0,4
	1985	20,3	4,4	3,6	0,0	0,0	0,4
	1990	28,3	6,3	2,7	0,0	0,0	0,5
	1995	34,0	4,8	4,8	0,2	0,1	0,6
	2000	15,0	2,9	2,0	0,3	0,5	0,8
	2001	15,1	3,0	1,6	0,3	0,6	0,9
	2002	14,2	3,1	1,8	0,2	0,7	0,8
	2003	19,7	5,2	1,7	0,2	0,5	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,1	3,5	2,0	-	0,3	0,1
	1985	19,7	3,7	2,0	-	0,2	-
	1990	23,4	3,7	2,1	-	0,2	-
	1995	17,3	3,1	1,9	-	0,2	-
	2000	13,8	2,5	1,6	0,1	0,2	0,0
	2001	13,4	2,5	1,6	0,0	0,3	0,0
	2002	15,6	3,4	1,5	0,0	0,3	0,1
	2003	16,6	3,6	1,8	0,1	0,3	0,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	16,9	3,9	1,9	0,1	0,1	0,2
	1985	45,3	9,2	5,0	0,2	0,0	0,3
	1990	64,5	14,5	4,2	0,3	0,1	0,3
	1995	76,3	13,8	7,1	0,7	0,1	0,3
	2000	23,0	5,0	1,9	0,4	0,8	0,5
	2001	23,3	5,5	1,9	0,4	1,0	0,5
	2002	23,5	5,8	1,7	0,4	1,1	0,5
	2003	29,4	6,9	1,8	0,5	0,9	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,3	3,3	1,6	0,1	0,3	1,5
	1985	45,2	9,2	5,0	0,2	0,0	0,8
	1990	21,3	4,8	1,4	0,1	0,5	1,1
	1995	70,4	12,7	6,5	0,6	0,1	0,8
	2000	21,2	4,6	1,8	0,4	0,8	0,9
	2001	21,5	5,0	1,8	0,4	1,0	1,0
	2002	21,2	5,2	1,5	0,4	1,1	1,0
	2003	25,0	5,8	1,5	0,4	1,0	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- liches Personal
Hochschulen insgesamt 4)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13 593	3 478	766	7	844	658	173	485	186
	1985	16 041	3 664	962	38	853	613	175	439	240
	1990	16 123	3 758	928	82	888	637	177	460	252
	1995	18 489	3 672	1 044	73	993	740	192	548	254
	2000	16 202	3 364	1 401	152	812	680	202	478	132
	2001	16 969	4 004	1 209	91	819	677	205	472	142
	2002	17 587	3 695	1 350	146	791	652	326	327	139
	2003	17 517	3 767	1 530	116	859	692	228	464	167
	2003	17 517	3 767	1 530	116	859	692	228	464	167
Sport.....	1980	353	50	60	-	52	25	4	21	27
	1985	336	57	58	-	50	22	4	18	28
	1990	355	57	32	-	45	21	4	17	24
	1995	393	53	20	-	64	21	6	15	43
	2000	373	52	35	1	51	45	9	36	6
	2001	356	40	17	4	52	46	11	35	6
	2002	365	58	22	-	5	-	-	5	5
	2003	363	61	45	8	43	32	4	28	12
	2003	363	61	45	8	43	32	4	28	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	13 775	3 805	1 264	38	819	638	235	403	182
	1985	17 697	4 165	1 915	51	800	603	234	369	198
	1990	17 378	3 777	2 081	82	954	667	261	406	288
	1995	19 300	4 256	1 634	77	1 027	826	307	519	201
	2000	20 077	4 990	2 048	146	866	719	270	448	147
	2001	21 500	4 552	1 779	170	841	698	268	430	143
	2002	22 783	6 511	1 973	161	963	820	268	551	143
	2003	24 591	6 485	1 932	123	915	777	272	505	139
	2003	24 591	6 485	1 932	123	915	777	272	505	139
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 381	1 348	505	152	1 301	517	101	416	785
	1985	7 441	1 359	622	149	1 499	574	117	457	925
	1990	7 794	1 665	690	193	1 418	628	139	489	790
	1995	8 757	1 536	511	105	1 648	698	156	542	950
	2000	8 567	2 049	582	246	1 457	765	182	583	692
	2001	8 855	2 075	423	250	1 506	759	184	575	747
	2002	8 959	2 155	577	412	1 325	707	197	510	618
	2003	9 025	2 095	631	289	1 485	836	198	638	649
	2003	9 025	2 095	631	289	1 485	836	198	638	649
Humanmedizin.....	1980	3 910	741	554	285	3 601	823	105	718	2 779
	1985	5 023	930	588	313	5 060	917	162	755	4 143
	1990	4 493	821	522	342	5 350	958	182	776	4 392
	1995	4 067	594	316	280	5 230	1 055	169	886	4 175
	2000	3 480	511	464	283	5 081	1 130	168	962	3 951
	2001	3 500	504	421	307	5 081	1 130	168	962	3 951
	2002	3 712	879	429	310	4 457	1 284	207	1 077	3 173
	2003	3 582	572	471	255	4 450	1 283	207	1 076	3 167
	2003	3 582	572	471	255	4 450	1 283	207	1 076	3 167
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	535	121	69	2	47	33	16	17	14
	1985	747	164	104	2	48	30	21	9	18
	1990	776	169	97	7	47	29	22	7	18
	1995	998	273	77	3	55	51	34	17	4
	2000	784	125	77	15	56	39	26	13	17
	2001	765	123	85	14	53	37	25	12	15
	2002	766	142	80	9	56	40	25	15	16
	2003	728	134	99	7	51	36	25	11	15
	2003	728	134	99	7	51	36	25	11	15
Ingenieurwissenschaften.....	1980	6 736	1 940	802	-	906	550	356	194	356
	1985	10 631	2 501	996	7	1 262	672	426	246	590
	1990	11 834	2 858	1 222	34	1 424	773	478	295	651
	1995	13 246	2 437	1 180	-	1 666	1 196	565	631	470
	2000	11 284	2 396	1 401	10	1 399	914	453	462	485
	2001	11 431	2 701	1 150	3	1 391	905	449	457	485
	2002	11 664	2 976	1 055	-	1 519	1 036	449	587	483
	2003	12 273	3 606	1 281	3	1 433	949	444	506	483
	2003	12 273	3 606	1 281	3	1 433	949	444	506	483
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 699	570	185	-	152	119	82	37	33
	1985	3 049	496	301	2	254	204	170	34	51
	1990	3 011	502	237	-	258	207	175	32	51
	1995	3 615	535	157	7	321	270	204	67	51
	2000	3 295	404	315	21	306	265	162	103	41
	2001	3 121	440	246	8	302	268	202	66	34
	2002	3 324	562	312	9	282	235	166	69	47
	2003	3 158	518	296	9	297	262	158	104	35
	2003	3 158	518	296	9	297	262	158	104	35
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	47 982	12 053	4 205	484	7 722	3 362	1 072	2 290	4 360
	1985	60 965	13 336	5 546	562	9 824	3 634	1 309	2 325	6 191
	1990	61 764	13 607	5 809	740	10 384	3 918	1 438	2 480	6 466
	1995	68 867	13 357	4 939	547	11 003	4 857	1 633	3 225	6 146
	2000	64 084	13 904	6 323	874	10 026	4 556	1 471	3 086	5 470
	2001	66 514	14 454	5 330	847	10 043	4 520	1 511	3 009	5 524
	2002	69 180	17 014	5 798	1 047	9 397	4 773	1 637	3 136	4 624
	2003	71 320	17 326	6 287	810	9 533	4 866	1 535	3 331	4 667
	2003	71 320	17 326	6 287	810	9 533	4 866	1 535	3 331	4 667
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	47 982	12 053	4 205	484	10 317	3 532	1 083	2 449	6 785
	1985	60 965	13 336	5 546	562	11 349	3 788	1 319	2 469	7 562
	1990	61 764	13 607	5 809	740	11 985	3 994	1 443	2 551	7 991
	1995	68 867	13 357	4 939	547	13 968	5 172	1 640	3 533	8 796
	2000	64 084	13 904	6 323	874	12 992	4 653	1 475	3 178	8 339
	2001	66 514	14 454	5 330	847	12 925	4 630	1 522	3 108	8 295
	2002	69 180	17 014	5 798	1 047	13 477	5 366	1 661	3 705	8 111
	2003	71 320	17 326	6 287	810	13 382	5 169	1 555	3 614	8 213
	2003	71 320	17 326	6 287	810	13 382	5 169	1 555	3 614	8 213

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Hamburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	20,7	5,3	1,2	0,0	2,8	0,3
	1985	26,2	6,0	1,6	0,2	2,5	0,4
	1990	25,3	5,9	1,5	0,5	2,6	0,4
	1995	25,0	5,0	1,4	0,4	2,9	0,3
	2000	23,8	4,9	2,1	0,8	2,4	0,2
	2001	25,1	5,9	1,8	0,4	2,3	0,2
	2002	27,0	5,7	2,1	0,4	1,0	0,2
	2003	25,3	5,4	2,2	0,5	2,0	0,2
Sport.....	1980	14,1	2,0	2,4	-	5,3	1,1
	1985	15,3	2,6	2,6	-	4,5	1,3
	1990	16,9	2,7	1,5	-	4,3	1,1
	1995	18,7	2,5	1,0	-	2,5	2,0
	2000	8,3	1,2	0,8	0,1	4,0	0,1
	2001	7,7	0,9	0,4	0,4	3,2	0,1
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	11,3	1,9	1,4	2,0	7,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	21,6	6,0	2,0	0,2	1,7	0,3
	1985	29,3	6,9	3,2	0,2	1,6	0,3
	1990	26,1	5,7	3,1	0,3	1,6	0,4
	1995	23,4	5,2	2,0	0,3	1,7	0,2
	2000	27,9	6,9	2,8	0,5	1,7	0,2
	2001	30,8	6,5	2,5	0,6	1,6	0,2
	2002	27,8	7,9	2,4	0,6	2,1	0,2
	2003	31,6	8,3	2,5	0,5	1,9	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,3	2,6	1,0	1,5	4,1	1,5
	1985	13,0	2,4	1,1	1,3	3,9	1,6
	1990	12,4	2,7	1,1	1,4	3,5	1,3
	1995	12,5	2,2	0,7	0,7	3,5	1,4
	2000	11,2	2,7	0,8	1,4	3,2	0,9
	2001	11,7	2,7	0,6	1,4	3,1	1,0
	2002	12,7	3,0	0,8	2,1	2,6	0,9
	2003	10,8	2,5	0,8	1,5	3,2	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,8	0,9	0,7	2,7	6,8	3,4
	1985	5,5	1,0	0,6	1,9	4,7	4,5
	1990	4,7	0,9	0,5	1,9	4,3	4,6
	1995	3,9	0,6	0,3	1,7	5,2	4,0
	2000	3,1	0,5	0,4	1,7	5,7	3,5
	2001	3,1	0,4	0,4	1,8	5,7	3,5
	2002	2,9	0,7	0,3	1,5	5,2	2,5
	2003	2,8	0,4	0,4	1,2	5,2	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,2	3,7	2,1	0,1	1,1	0,4
	1985	24,9	5,5	3,5	0,1	0,4	0,6
	1990	26,8	5,8	3,3	0,3	0,3	0,6
	1995	19,6	5,4	1,5	0,1	0,5	0,1
	2000	20,1	3,2	2,0	0,6	0,5	0,4
	2001	20,7	3,3	2,3	0,6	0,5	0,4
	2002	19,2	3,6	2,0	0,4	0,6	0,4
	2003	20,2	3,7	2,8	0,3	0,4	0,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,2	3,5	1,5	-	0,5	0,6
	1985	15,8	3,7	1,5	0,0	0,6	0,9
	1990	15,3	3,7	1,6	0,1	0,6	0,8
	1995	11,1	2,0	1,0	-	1,1	0,4
	2000	12,3	2,6	1,5	0,0	1,0	0,5
	2001	12,6	3,0	1,3	0,0	1,0	0,5
	2002	11,3	2,9	1,0	-	1,3	0,5
	2003	12,9	3,8	1,3	0,0	1,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22,7	4,8	1,6	-	0,5	0,3
	1985	14,9	2,4	1,5	0,0	0,2	0,3
	1990	14,5	2,4	1,1	-	0,2	0,2
	1995	13,4	2,0	0,6	0,0	0,3	0,2
	2000	12,4	1,5	1,2	0,1	0,6	0,2
	2001	11,6	1,6	0,9	0,0	0,3	0,1
	2002	14,1	2,4	1,3	0,1	0,4	0,2
	2003	12,1	2,0	1,1	0,1	0,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,3	3,6	1,3	0,5	2,1	1,3
	1985	16,8	3,7	1,5	0,4	1,8	1,7
	1990	15,8	3,5	1,5	0,5	1,7	1,7
	1995	14,2	2,8	1,0	0,3	2,0	1,3
	2000	14,1	3,1	1,4	0,6	2,1	1,2
	2001	14,7	3,2	1,2	0,6	2,0	1,2
	2002	14,5	3,6	1,2	0,6	1,9	1,0
	2003	14,7	3,6	1,3	0,5	2,2	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,6	3,4	1,2	0,4	2,3	1,9
	1985	16,1	3,5	1,5	0,4	1,9	2,0
	1990	15,5	3,4	1,5	0,5	1,8	2,0
	1995	13,3	2,6	1,0	0,3	2,2	1,7
	2000	13,8	3,0	1,4	0,6	2,2	1,8
	2001	14,4	3,1	1,2	0,6	2,0	1,8
	2002	12,9	3,2	1,1	0,6	2,2	1,5
	2003	13,8	3,4	1,2	0,5	2,3	1,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
Hochschulen insgesamt 4)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16 942	4 308	1 532	71	1 403	1 074	357	717	329	
	1985	18 495	4 501	1 595	69	1 456	1 102	385	717	355	
	1990	22 206	6 007	1 513	102	1 439	1 093	391	702	346	
	1995	25 514	6 591	2 302	174	1 660	1 262	455	808	398	
	2000	28 260	7 331	1 938	191	1 510	1 127	450	677	384	
	2001	29 745	8 375	2 017	212	1 472	1 121	430	691	352	
	2002	31 571	8 981	1 789	174	1 510	1 140	452	688	370	
	2003	34 965	10 327	1 892	204	1 808	1 298	482	816	511	
Sport.....	1980	1 612	356	286	3	175	110	20	90	65	
	1985	1 297	260	204	2	153	96	21	75	57	
	1990	1 559	472	70	4	153	94	22	72	59	
	1995	1 937	467	204	4	174	105	23	82	70	
	2000	2 501	590	246	5	162	97	25	72	66	
	2001	2 734	765	193	11	148	84	24	60	64	
	2002	2 856	704	244	8	162	89	23	66	73	
	2003	3 230	877	210	10	162	96	25	71	66	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22 554	6 396	2 490	120	1 468	1 124	559	566	344	
	1985	31 126	7 775	3 976	141	1 692	1 298	622	676	395	
	1990	41 492	11 146	5 101	181	1 735	1 354	687	668	381	
	1995	46 021	10 265	6 945	249	1 771	1 348	624	724	423	
	2000	47 951	11 644	5 398	269	2 132	1 556	716	840	577	
	2001	49 570	12 960	5 166	283	2 012	1 515	724	791	497	
	2002	52 921	14 464	5 309	268	2 069	1 554	735	819	515	
	2003	55 912	14 752	5 566	282	2 122	1 606	732	874	516	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	13 530	3 203	1 316	274	3 626	1 800	601	1 199	1 826	
	1985	17 539	3 987	1 483	386	3 731	1 826	654	1 172	1 905	
	1990	23 513	5 787	1 854	555	3 859	1 919	705	1 214	1 940	
	1995	24 001	4 461	2 745	635	3 767	1 937	784	1 153	1 830	
	2000	25 239	7 035	1 750	576	3 660	1 902	745	1 157	1 759	
	2001	27 825	8 343	1 651	558	3 584	1 907	747	1 159	1 678	
	2002	30 159	8 346	1 820	459	3 636	1 960	749	1 211	1 676	
	2003	33 443	9 630	1 908	455	4 164	2 345	773	1 572	1 819	
Humanmedizin.....	1980	8 142	1 448	743	359	8 264	1 845	318	1 527	6 419	
	1985	9 796	1 573	1 052	552	8 040	1 821	309	1 512	6 219	
	1990	10 139	1 425	981	670	8 120	1 874	306	1 568	6 246	
	1995	9 049	1 418	1 143	654	8 822	2 006	313	1 693	6 817	
	2000	8 369	1 547	882	628	8 520	2 049	303	1 746	6 471	
	2001	8 508	1 714	896	520	8 519	2 053	302	1 751	6 466	
	2002	8 409	1 387	836	552	9 622	2 554	304	2 250	7 068	
	2003	8 525	1 495	833	531	9 631	2 700	326	2 374	6 931	
Veterinärmedizin.....	1980	1 119	228	79	25	416	145	38	107	271	
	1985	1 453	210	192	63	343	128	35	93	215	
	1990	1 615	215	182	79	342	129	37	92	213	
	1995	1 647	218	200	115	346	132	38	94	214	
	2000	1 665	224	205	92	393	138	36	102	255	
	2001	1 638	279	187	91	354	129	35	94	225	
	2002	1 634	296	175	81	354	129	35	94	225	
	2003	1 610	271	192	83	353	129	35	94	224	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 762	849	438	61	253	148	48	100	105	
	1985	4 700	1 183	550	68	668	251	75	176	417	
	1990	5 410	1 228	725	68	718	283	115	168	435	
	1995	4 622	924	792	87	766	276	114	162	490	
	2000	3 821	836	520	74	863	277	113	164	586	
	2001	3 769	906	532	66	731	270	107	163	461	
	2002	3 906	1 062	430	51	711	274	109	165	437	
	2003	4 323	1 391	532	42	739	283	122	161	456	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	20 062	4 931	2 426	32	1 966	1 220	636	584	746	
	1985	28 723	6 089	2 958	55	2 137	1 281	709	572	857	
	1990	38 054	8 395	3 767	87	2 293	1 313	744	569	980	
	1995	36 382	5 621	4 035	178	2 424	1 314	743	571	1 110	
	2000	27 338	5 164	3 118	146	2 275	1 317	691	627	957	
	2001	26 821	5 353	2 863	184	2 031	1 232	663	570	799	
	2002	27 162	6 542	2 852	168	2 039	1 231	662	570	807	
	2003	29 398	7 830	2 579	151	2 683	1 501	646	855	1 182	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 552	1 150	344	3	370	321	146	175	49	
	1985	5 754	1 492	516	3	341	276	144	132	65	
	1990	6 636	1 249	516	20	377	306	173	133	71	
	1995	5 970	1 079	641	36	378	283	182	102	95	
	2000	5 724	1 207	497	23	423	315	194	121	107	
	2001	5 804	1 236	468	33	409	310	190	121	99	
	2002	5 990	1 403	480	22	390	309	192	117	81	
	2003	6 350	1 488	467	24	463	360	225	136	103	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	92 275	22 869	9 654	948	17 938	7 786	2 723	5 064	10 152	
	1985	118 883	27 070	12 526	1 339	18 560	8 077	2 954	5 123	10 483	
	1990	150 624	35 924	14 709	1 766	19 036	8 365	3 180	5 185	10 671	
	1995	155 143	31 044	19 007	2 132	20 109	8 663	3 275	5 388	11 446	
	2000	150 868	35 578	14 554	2 004	19 939	8 778	3 272	5 506	11 161	
	2001	156 414	39 931	13 973	1 958	19 261	8 621	3 221	5 400	10 640	
	2002	164 608	43 185	13 935	1 783	20 492	9 241	3 260	5 981	11 252	
	2003	177 756	48 061	14 179	1 782	22 126	10 318	3 365	6 953	11 808	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	92 275	22 869	9 654	948	23 595	8 058	2 757	5 302	15 537	
	1985	118 883	27 070	12 526	1 339	25 813	8 297	2 986	5 311	17 516	
	1990	150 624	35 924	14 709	1 766	26 326	8 664	3 222	5 442	17 662	
	1995	155 143	31 044	19 007	2 132	27 690	9 019	3 337	5 682	18 671	
	2000	150 868	35 578	14 554	2 004	27 950	9 267	3 324	5 944	18 683	
	2001	156 414	39 931	13 973	1 958	26 627	8 980	3 276	5 705	17 646	
	2002	164 608	43 185	13 935	1 783	27 723	9 611	3 316	6 295	18 112	
	2003	177 756	48 061	14 179	1 782	29 503	10 699	3 422	7 277	18 804	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,8	4,0	1,4	0,2	2,0	0,3
	1985	16,8	4,1	1,4	0,2	1,9	0,3
	1990	20,3	5,5	1,4	0,3	1,8	0,3
	1995	20,2	5,2	1,8	0,4	1,8	0,3
	2000	25,1	6,5	1,7	0,4	1,5	0,3
	2001	26,5	7,5	1,8	0,5	1,6	0,3
	2002	27,7	7,9	1,6	0,4	1,5	0,3
	2003	26,9	8,0	1,5	0,4	1,7	0,4
Sport.....	1980	14,7	3,2	2,6	0,2	4,5	0,6
	1985	13,5	2,7	2,1	0,1	3,6	0,6
	1990	16,6	5,0	0,7	0,2	3,3	0,6
	1995	18,4	4,4	1,9	0,2	3,6	0,7
	2000	25,8	6,1	2,5	0,2	2,9	0,7
	2001	32,5	9,1	2,3	0,5	2,5	0,8
	2002	32,1	7,9	2,7	0,3	2,9	0,8
	2003	33,6	9,1	2,2	0,4	2,8	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,1	5,7	2,2	0,2	1,0	0,3
	1985	24,0	6,0	3,1	0,2	1,1	0,3
	1990	30,6	8,2	3,8	0,3	1,0	0,3
	1995	34,1	7,6	5,2	0,4	1,2	0,3
	2000	30,8	7,5	3,5	0,4	1,2	0,4
	2001	32,7	8,6	3,4	0,4	1,1	0,3
	2002	34,1	9,3	3,4	0,4	1,1	0,3
	2003	34,8	9,2	3,5	0,4	1,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	7,5	1,8	0,7	0,5	2,0	1,0
	1985	9,6	2,2	0,8	0,6	1,8	1,0
	1990	12,3	3,0	1,0	0,8	1,7	1,0
	1995	12,4	2,3	1,4	0,8	1,5	0,9
	2000	13,3	3,7	0,9	0,8	1,6	0,9
	2001	14,6	4,4	0,9	0,7	1,6	0,9
	2002	15,4	4,3	0,9	0,6	1,6	0,9
	2003	14,3	4,1	0,8	0,6	2,0	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,4	1,1	4,8	3,5
	1985	5,4	0,9	0,6	1,8	4,9	3,4
	1990	5,4	0,8	0,5	2,2	5,1	3,3
	1995	4,5	0,7	0,6	2,1	5,4	3,4
	2000	4,1	0,8	0,4	2,1	5,8	3,2
	2001	4,1	0,8	0,4	1,7	5,8	3,1
	2002	3,3	0,5	0,3	1,8	7,4	2,8
	2003	3,2	0,6	0,3	1,6	7,3	2,6
Veterinärmedizin.....	1980	7,7	1,6	0,5	0,7	2,8	1,9
	1985	11,4	1,6	1,5	1,8	2,7	1,7
	1990	12,5	1,7	1,4	2,1	2,5	1,7
	1995	12,5	1,7	1,5	3,0	2,5	1,6
	2000	12,1	1,6	1,5	2,6	2,8	1,8
	2001	12,7	2,2	1,4	2,6	2,7	1,7
	2002	12,7	2,3	1,4	2,3	2,7	1,7
	2003	12,5	2,1	1,5	2,4	2,7	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	25,4	5,7	3,0	1,3	2,1	0,7
	1985	18,7	4,7	2,2	0,9	2,3	1,7
	1990	19,1	4,3	2,6	0,6	1,5	1,5
	1995	16,7	3,3	2,9	0,8	1,4	1,8
	2000	13,8	3,0	1,9	0,7	1,5	2,1
	2001	14,0	3,4	2,0	0,6	1,5	1,7
	2002	14,3	3,9	1,6	0,5	1,5	1,6
	2003	15,3	4,9	1,9	0,3	1,3	1,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,4	4,0	2,0	0,1	0,9	0,6
	1985	22,4	4,8	2,3	0,1	0,8	0,7
	1990	29,0	6,4	2,9	0,1	0,8	0,7
	1995	27,7	4,3	3,1	0,2	0,8	0,8
	2000	20,8	3,9	2,4	0,2	0,9	0,7
	2001	21,8	4,3	2,3	0,3	0,9	0,6
	2002	22,1	5,3	2,3	0,3	0,9	0,7
	2003	19,6	5,2	1,7	0,2	1,3	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	14,2	3,6	1,1	0,0	1,2	0,2
	1985	20,8	5,4	1,9	0,0	0,9	0,2
	1990	21,7	4,1	1,7	0,1	0,8	0,2
	1995	21,1	3,8	2,3	0,2	0,6	0,3
	2000	18,2	3,8	1,6	0,1	0,6	0,3
	2001	18,7	4,0	1,5	0,2	0,6	0,3
	2002	19,4	4,5	1,6	0,1	0,6	0,3
	2003	17,6	4,1	1,3	0,1	0,6	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,9	2,9	1,2	0,3	1,9	1,3
	1985	14,7	3,4	1,6	0,5	1,7	1,3
	1990	18,0	4,3	1,8	0,6	1,6	1,3
	1995	17,9	3,6	2,2	0,7	1,6	1,3
	2000	17,2	4,1	1,7	0,6	1,7	1,3
	2001	18,1	4,6	1,6	0,6	1,7	1,2
	2002	17,8	4,7	1,5	0,5	1,8	1,2
	2003	17,2	4,7	1,4	0,5	2,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,5	2,8	1,2	0,3	1,9	1,9
	1985	14,3	3,3	1,5	0,4	1,8	2,1
	1990	17,4	4,1	1,7	0,5	1,7	2,0
	1995	17,2	3,4	2,1	0,6	1,7	2,1
	2000	16,3	3,8	1,6	0,6	1,8	2,0
	2001	17,4	4,4	1,6	0,6	1,7	2,0
	2002	17,1	4,5	1,4	0,5	1,9	1,9
	2003	16,6	4,5	1,3	0,5	2,1	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 746	901	266	16	391	327	113	214	65
	2000	4 336	1 302	210	25	396	333	107	226	63
	2001	4 525	1 381	290	35	400	339	107	232	69
	2002	4 917	1 601	270	21	391	332	107	225	59
	2003	5 729	2 054	344	27	375	317	104	213	58
	Sport.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		164	40	16	1	38	25	5	20	13
2000		386	113	6	-	39	25	5	20	14
2001		479	156	13	2	38	25	5	20	13
2002		609	185	18	1	35	23	5	18	12
2003		576	69	12	2	40	28	6	22	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 531	1 569	276	6	418	348	153	195	70
	2000	8 681	2 230	911	43	434	366	174	192	68
	2001	8 917	2 203	911	43	440	377	178	199	63
	2002	9 408	2 499	1 086	52	440	379	189	190	61
	2003	10 208	3 049	1 096	52	429	369	188	182	60
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		2 633	733	334	51	857	521	155	366	336
2000		5 191	1 777	300	87	878	533	160	373	345
2001		5 425	1 440	305	100	877	544	159	385	333
2002		5 631	1 436	369	101	868	544	158	386	324
2003		6 266	1 783	389	108	769	458	156	302	310
Humanmedizin.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 425	484	324	157	4 127	1 119	153	966	3 008
	2000	2 407	523	225	197	4 578	1 332	153	1 179	3 246
	2001	2 456	532	165	204	4 839	1 344	152	1 192	3 495
	2002	2 543	557	179	161	4 854	1 350	149	1 201	3 504
	2003	2 735	555	153	167	4 860	1 373	152	1 221	3 487
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		422	153	123	4	177	105	52	53	71
2000		860	198	67	3	193	120	59	61	73
2001		872	193	133	2	201	121	58	63	80
2002		918	225	109	5	203	123	60	63	81
2003		948	262	125	2	177	101	59	42	76
Ingenieurwissenschaften.....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 823	991	487	2	771	466	252	214	305
	2000	4 398	1 128	511	18	759	459	258	201	300
	2001	4 444	1 253	605	10	760	465	255	210	294
	2002	4 295	1 018	556	22	742	473	244	229	269
	2003	4 486	1 354	628	21	644	390	242	149	254
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		626	155	70	2	100	77	39	38	23
2000		912	208	68	3	103	80	50	30	23
2001		934	264	73	5	103	80	50	30	23
2002		993	239	76	2	86	70	43	27	16
2003		1 041	256	85	3	86	69	43	26	17
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....		1980
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	18 394	5 077	1 896	239	6 878	2 987	922	2 065	3 891
	2000	27 171	7 508	2 298	376	7 380	3 247	966	2 281	4 133
	2001	28 104	7 476	2 495	401	7 656	3 294	964	2 330	4 362
	2002	29 370	7 828	2 663	365	7 619	3 293	955	2 338	4 326
	2003	32 005	9 399	2 832	382	7 379	3 104	949	2 155	4 274
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980
1985		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995		18 394	5 077	1 896	239	9 505	3 059	927	2 132	6 446
2000		27 171	7 508	2 298	376	9 793	3 287	967	2 320	6 506
2001		28 104	7 476	2 495	401	10 046	3 334	965	2 369	6 712
2002		29 370	7 828	2 663	365	10 051	3 356	962	2 394	6 695
2003		32 005	9 399	2 832	382	9 808	3 163	956	2 207	6 645

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Mecklenburg-Vorpommern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,4	2,8	0,8	0,1	1,9	0,2
	2000	13,0	3,9	0,6	0,2	2,1	0,2
	2001	13,3	4,1	0,9	0,3	2,2	0,2
	2002	14,8	4,8	0,8	0,2	2,1	0,2
	2003	18,1	6,5	1,1	0,3	2,0	0,2
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,6	1,6	0,6	0,2	4,0	0,5
	2000	15,4	4,5	0,2	-	4,0	0,6
	2001	19,2	6,2	0,5	0,4	4,0	0,5
	2002	26,5	8,0	0,8	0,2	3,6	0,5
	2003	20,6	2,5	0,4	0,3	3,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,9	4,5	0,8	0,0	1,3	0,2
	2000	23,7	6,1	2,5	0,2	1,1	0,2
	2001	23,7	5,8	2,4	0,2	1,1	0,2
	2002	24,8	6,6	2,9	0,3	1,0	0,2
	2003	27,7	8,3	3,0	0,3	1,0	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,1	1,4	0,6	0,3	2,4	0,6
	2000	9,7	3,3	0,6	0,5	2,3	0,6
	2001	10,0	2,6	0,6	0,6	2,4	0,6
	2002	10,4	2,6	0,7	0,6	2,4	0,6
	2003	13,7	3,9	0,8	0,7	1,9	0,7
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	2,2	0,4	0,3	1,0	6,3	2,7
	2000	1,8	0,4	0,2	1,3	7,7	2,4
	2001	1,8	0,4	0,1	1,3	7,8	2,6
	2002	1,9	0,4	0,1	1,1	8,1	2,6
	2003	2,0	0,4	0,1	1,1	8,0	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,0	1,5	1,2	0,1	1,0	0,7
	2000	7,2	1,7	0,6	0,1	1,0	0,6
	2001	7,2	1,6	1,1	0,0	1,1	0,7
	2002	7,5	1,8	0,9	0,1	1,1	0,7
	2003	9,4	2,6	1,2	0,0	0,7	0,8
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,2	2,1	1,0	0,0	0,8	0,7
	2000	9,6	2,5	1,1	0,1	0,8	0,7
	2001	9,6	2,7	1,3	0,0	0,8	0,6
	2002	9,1	2,2	1,2	0,1	0,9	0,6
	2003	11,5	3,5	1,6	0,1	0,6	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,1	2,0	0,9	0,1	1,0	0,3
	2000	11,4	2,6	0,9	0,1	0,6	0,3
	2001	11,7	3,3	0,9	0,1	0,6	0,3
	2002	14,2	3,4	1,1	0,0	0,6	0,2
	2003	15,1	3,7	1,2	0,1	0,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,2	1,7	0,6	0,3	2,2	1,3
	2000	8,4	2,3	0,7	0,4	2,4	1,3
	2001	8,5	2,3	0,8	0,4	2,4	1,3
	2002	8,9	2,4	0,8	0,4	2,4	1,3
	2003	10,3	3,0	0,9	0,4	2,3	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,0	1,7	0,6	0,3	2,3	2,1
	2000	8,3	2,3	0,7	0,4	2,4	2,0
	2001	8,4	2,2	0,7	0,4	2,5	2,0
	2002	8,8	2,3	0,8	0,4	2,5	2,0
	2003	10,1	3,0	0,9	0,4	2,3	2,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- liches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissenschaf- tliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19 909	4 393	1 973	25	1 598	1 320	365	955	278
	1985	23 836	4 925	1 775	55	1 377	1 098	364	734	280
	1990	26 151	7 234	1 510	64	1 427	1 147	414	733	280
	1995	29 709	5 948	2 579	71	1 519	1 168	413	755	351
	2000	27 536	6 428	2 449	92	1 584	1 261	500	761	324
	2001	28 830	7 564	2 419	81	1 540	1 228	482	746	312
	2002	29 605	7 750	2 288	102	1 591	1 224	487	737	367
	2003	27 960	7 416	2 627	114	1 506	1 168	469	699	338
Sport.....	1980	1 445	297	243	-	92	57	7	50	35
	1985	1 085	167	173	-	62	48	10	38	14
	1990	1 152	311	90	2	53	39	10	29	14
	1995	1 335	207	181	2	111	81	26	55	30
	2000	1 520	353	208	3	71	49	14	35	22
	2001	1 628	367	214	2	79	50	14	36	29
	2002	1 716	356	188	7	75	49	16	33	26
	2003	1 666	335	185	4	77	55	18	37	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19 083	5 246	1 980	58	1 476	1 145	543	602	332
	1985	29 866	6 935	3 009	75	1 401	1 042	472	570	360
	1990	37 125	9 749	3 928	149	1 432	1 045	494	551	388
	1995	43 214	8 835	3 893	184	1 764	1 325	551	774	439
	2000	45 159	10 858	5 097	239	1 991	1 366	621	745	625
	2001	48 134	12 683	5 107	245	1 906	1 442	658	785	464
	2002	50 079	13 264	5 611	230	2 101	1 494	646	848	608
	2003	49 663	13 249	5 933	259	2 018	1 564	719	846	454
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	14 363	2 963	1 523	232	2 357	1 383	370	1 013	974
	1985	18 693	3 752	1 228	248	2 598	1 414	396	1 019	1 184
	1990	25 261	5 571	1 786	471	2 946	1 631	488	1 143	1 316
	1995	25 085	4 198	2 137	676	3 031	1 718	533	1 185	1 314
	2000	23 246	6 222	1 880	672	2 918	1 581	518	1 063	1 337
	2001	24 732	6 776	1 821	618	2 864	1 553	508	1 045	1 311
	2002	25 929	7 258	1 601	512	2 944	1 590	512	1 078	1 354
	2003	25 547	7 491	2 029	558	2 877	1 609	517	1 092	1 268
Humanmedizin.....	1980	5 681	1 034	481	101	3 214	744	114	630	2 470
	1985	7 310	1 188	861	242	3 276	794	111	683	2 482
	1990	7 768	1 065	797	413	3 353	836	110	726	2 517
	1995	7 213	974	971	560	5 355	1 625	96	1 529	3 730
	2000	6 857	1 003	837	579	5 803	2 039	223	1 816	3 764
	2001	6 738	1 046	873	589	7 038	2 911	234	2 677	4 127
	2002	6 727	1 193	794	548	6 981	2 777	211	2 566	4 204
	2003	6 931	1 182	797	513	7 079	2 812	241	2 571	4 267
Veterinärmedizin.....	1980	1 522	265	154	67	673	229	58	171	444
	1985	1 965	296	215	182	636	216	56	160	420
	1990	1 900	351	227	217	549	215	58	157	334
	1995	1 866	299	259	189	646	246	69	177	400
	2000	1 700	262	245	194	666	234	63	171	432
	2001	1 718	415	205	146	666	235	61	174	432
	2002	1 900	508	185	164	628	221	55	166	407
	2003	1 893	502	252	158	636	223	55	168	413
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	5 460	1 292	648	70	853	381	171	210	472
	1985	6 801	1 434	807	85	820	333	163	170	487
	1990	6 822	1 240	1 033	112	865	328	164	164	537
	1995	6 045	1 194	709	101	893	364	178	186	529
	2000	5 505	1 221	792	103	882	364	186	178	518
	2001	5 479	1 363	672	106	896	375	191	184	521
	2002	5 591	1 432	565	80	923	367	188	180	555
	2003	5 369	1 509	640	110	875	356	183	173	520
Ingenieurwissenschaften.....	1980	19 048	4 306	2 165	173	2 476	1 494	724	770	982
	1985	29 699	6 056	2 858	184	2 686	1 589	787	802	1 097
	1990	33 818	7 659	3 996	216	2 635	1 592	813	779	1 043
	1995	33 609	6 074	4 053	267	3 068	1 842	895	948	1 226
	2000	25 319	5 629	3 727	310	2 950	1 632	847	784	1 318
	2001	25 221	6 202	3 443	309	2 795	1 596	849	747	1 199
	2002	25 779	6 451	3 053	291	2 790	1 595	849	746	1 196
	2003	26 042	7 439	3 253	260	2 658	1 478	744	734	1 180
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 949	1 246	598	1	411	336	195	141	75
	1985	4 851	980	490	2	198	153	116	37	45
	1990	6 052	1 346	465	3	359	274	219	55	85
	1995	6 611	1 212	709	2	472	396	264	132	76
	2000	6 528	1 440	679	2	479	401	254	147	79
	2001	6 799	1 530	801	16	504	413	230	184	91
	2002	7 197	1 529	657	7	526	434	261	173	92
	2003	6 947	1 541	778	19	531	447	264	183	84
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	91 460	21 042	9 765	727	13 149	7 089	2 547	4 542	6 061
	1985	124 106	25 746	11 416	1 073	13 054	6 686	2 474	4 212	6 368
	1990	146 049	34 526	13 832	1 647	13 619	7 107	2 770	4 337	6 512
	1995	154 786	29 046	15 491	2 052	16 859	8 765	3 025	5 740	8 094
	2000	143 559	33 651	15 914	2 194	17 344	8 926	3 226	5 700	8 418
	2001	149 478	38 222	15 555	2 112	18 288	9 803	3 226	6 577	8 485
	2002	154 619	39 902	14 942	1 941	18 559	9 751	3 224	6 527	8 808
	2003	152 058	40 734	16 494	1 995	18 257	9 711	3 209	6 502	8 546
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	91 460	21 042	9 765	727	18 974	7 418	2 671	4 747	11 556
	1985	124 106	25 746	11 416	1 073	19 589	7 412	2 673	4 740	12 177
	1990	146 049	34 526	13 832	1 647	19 772	7 417	2 822	4 595	12 355
	1995	154 786	29 046	15 491	2 052	26 595	8 992	3 038	5 954	17 603
	2000	143 559	33 651	15 914	2 194	27 656	9 334	3 266	6 068	18 322
	2001	149 478	38 222	15 555	2 112	29 251	10 379	3 301	7 079	18 871
	2002	154 619	39 902	14 942	1 941	29 716	10 338	3 301	7 037	19 378
	2003	152 058	40 734	16 494	1 995	28 947	10 331	3 276	7 055	18 617

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)			wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,1	3,3	1,5	0,1	2,6	0,2
	1985	21,7	4,5	1,6	0,2	2,0	0,3
	1990	22,8	6,3	1,3	0,2	1,8	0,2
	1995	25,4	5,1	2,2	0,2	1,8	0,3
	2000	21,8	5,1	1,9	0,2	1,5	0,3
	2001	23,5	6,2	2,0	0,2	1,5	0,3
	2002	24,2	6,3	1,9	0,2	1,5	0,3
	2003	23,9	6,3	2,2	0,2	1,5	0,3
Sport.....	1980	25,4	5,2	4,3	-	7,1	0,6
	1985	22,6	3,5	3,6	-	3,8	0,3
	1990	29,5	8,0	2,3	0,2	2,9	0,4
	1995	16,5	2,6	2,2	0,1	2,1	0,4
	2000	31,0	7,2	4,2	0,2	2,5	0,4
	2001	32,6	7,3	4,3	0,1	2,6	0,6
	2002	35,0	7,3	3,8	0,4	2,1	0,5
	2003	30,3	6,1	3,4	0,2	2,1	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	16,7	4,6	1,7	0,1	1,1	0,3
	1985	28,7	6,7	2,9	0,2	1,2	0,3
	1990	35,5	9,3	3,8	0,3	1,1	0,4
	1995	32,6	6,7	2,9	0,3	1,4	0,3
	2000	33,1	7,9	3,7	0,4	1,2	0,5
	2001	33,4	8,8	3,5	0,4	1,2	0,3
	2002	33,5	8,9	3,8	0,4	1,3	0,4
	2003	31,8	8,5	3,8	0,4	1,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,4	2,1	1,1	0,6	2,7	0,7
	1985	13,2	2,7	0,9	0,6	2,6	0,8
	1990	15,5	3,4	1,1	1,0	2,3	0,8
	1995	14,6	2,4	1,2	1,3	2,2	0,8
	2000	14,7	3,9	1,2	1,3	2,1	0,8
	2001	15,9	4,4	1,2	1,2	2,1	0,8
	2002	16,3	4,6	1,0	1,0	2,1	0,9
	2003	15,9	4,7	1,3	1,1	2,1	0,8
Humanmedizin.....	1980	7,6	1,4	0,6	0,9	5,5	3,3
	1985	9,2	1,5	1,1	2,2	6,2	3,1
	1990	9,3	1,3	1,0	3,8	6,6	3,0
	1995	4,4	0,6	0,6	5,8	15,9	2,3
	2000	3,4	0,5	0,4	2,6	8,1	1,8
	2001	2,3	0,4	0,3	2,5	11,4	1,4
	2002	2,4	0,4	0,3	2,6	12,2	1,5
	2003	2,5	0,4	0,3	2,1	10,7	1,5
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,2	0,7	1,2	2,9	1,9
	1985	9,1	1,4	1,0	3,3	2,9	1,9
	1990	8,8	1,6	1,1	3,7	2,7	1,6
	1995	7,6	1,2	1,1	2,7	2,6	1,6
	2000	7,3	1,1	1,0	3,1	2,7	1,8
	2001	7,3	1,8	0,9	2,4	2,9	1,8
	2002	8,6	2,3	0,8	3,0	3,0	1,8
	2003	8,5	2,3	1,1	2,9	3,1	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,3	3,4	1,7	0,4	1,2	1,2
	1985	20,4	4,3	2,4	0,5	1,0	1,5
	1990	20,8	3,8	3,1	0,7	1,0	1,6
	1995	16,6	3,3	1,9	0,6	1,0	1,5
	2000	15,1	3,4	2,2	0,6	1,0	1,4
	2001	14,6	3,6	1,8	0,6	1,0	1,4
	2002	15,2	3,9	1,5	0,4	1,0	1,5
	2003	15,1	4,2	1,8	0,6	0,9	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,7	2,9	1,4	0,2	1,1	0,7
	1985	18,7	3,8	1,8	0,2	1,0	0,7
	1990	21,2	4,8	2,5	0,3	1,0	0,7
	1995	18,2	3,3	2,2	0,3	1,1	0,7
	2000	15,5	3,4	2,3	0,4	0,9	0,8
	2001	15,8	3,9	2,2	0,4	0,9	0,8
	2002	16,2	4,0	1,9	0,3	0,9	0,7
	2003	17,6	5,0	2,2	0,3	1,0	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	14,7	3,7	1,8	0,0	0,7	0,2
	1985	31,7	6,4	3,2	0,0	0,3	0,3
	1990	22,1	4,9	1,7	0,0	0,3	0,3
	1995	16,7	3,1	1,8	0,0	0,5	0,2
	2000	16,3	3,6	1,7	0,0	0,6	0,2
	2001	16,5	3,7	1,9	0,1	0,8	0,2
	2002	16,6	3,5	1,5	0,0	0,7	0,2
	2003	15,5	3,4	1,7	0,1	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	3,0	1,4	0,3	1,8	0,9
	1985	18,6	3,9	1,7	0,4	1,7	1,0
	1990	20,6	4,9	1,9	0,6	1,6	0,9
	1995	17,7	3,3	1,8	0,7	1,9	0,9
	2000	16,1	3,8	1,8	0,7	1,8	0,9
	2001	15,2	3,9	1,6	0,7	2,0	0,9
	2002	15,9	4,1	1,5	0,6	2,0	0,9
	2003	15,7	4,2	1,7	0,6	2,0	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,3	2,8	1,3	0,3	1,8	1,6
	1985	16,7	3,5	1,5	0,4	1,8	1,6
	1990	19,7	4,7	1,9	0,6	1,6	1,7
	1995	17,2	3,2	1,7	0,7	2,0	2,0
	2000	15,4	3,6	1,7	0,7	1,9	2,0
	2001	14,4	3,7	1,5	0,6	2,1	1,8
	2002	15,0	3,9	1,4	0,6	2,1	1,9
	2003	14,7	3,9	1,6	0,6	2,2	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	77 597	15 497	5 609	113	4 496	3 613	1 267	2 346	883
	1985	86 050	16 019	6 038	191	4 424	3 541	1 331	2 210	882
	1990	87 776	20 874	4 915	289	4 192	3 332	1 299	2 033	860
	1995	119 017	28 786	6 647	387	4 280	3 368	1 280	2 088	911
	2000	131 203	28 878	7 914	529	5 041	3 860	1 401	2 459	1 181
	2001	133 193	30 966	7 277	484	5 026	3 893	1 401	2 491	1 133
	2002	130 769	28 742	7 159	450	4 934	3 814	1 372	2 443	1 119
	2003	129 097	28 160	7 324	518	4 455	3 358	1 217	2 141	1 098
Sport.....	1980	9 957	1 881	803	-	510	373	65	308	137
	1985	9 143	936	1 050	3	503	364	86	278	139
	1990	8 574	1 573	668	20	461	337	77	260	125
	1995	10 395	2 022	880	23	553	298	67	231	256
	2000	10 754	1 728	1 064	16	394	331	67	264	64
	2001	10 528	1 867	1 042	21	428	365	67	298	63
	2002	10 371	1 922	1 085	31	395	330	67	263	65
	2003	10 428	1 856	1 092	24	358	304	64	240	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	88 573	21 510	6 930	291	3 512	2 863	1 254	1 609	649
	1985	111 020	23 401	11 320	305	3 521	2 815	1 347	1 468	706
	1990	140 208	34 952	12 494	507	3 942	3 043	1 412	1 631	899
	1995	158 106	33 550	17 597	608	4 600	3 352	1 468	1 884	1 248
	2000	156 818	35 086	13 860	673	5 154	3 778	1 725	2 053	1 376
	2001	162 197	39 369	13 053	704	5 352	3 964	1 706	2 257	1 389
	2002	167 556	42 604	13 588	706	5 368	4 018	1 726	2 291	1 350
	2003	171 245	41 413	13 711	730	4 897	3 732	1 673	2 059	1 165
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	51 617	10 728	4 188	570	7 959	4 226	1 295	2 931	3 733
	1985	63 834	13 252	4 672	715	8 162	4 178	1 411	2 767	3 984
	1990	76 232	17 184	4 988	1 093	8 252	4 269	1 490	2 779	3 984
	1995	78 986	13 938	6 217	1 689	8 074	4 488	1 535	2 953	3 586
	2000	82 979	22 046	4 985	1 569	9 095	4 982	1 703	3 279	4 113
	2001	87 923	23 325	4 404	1 427	9 208	5 133	1 722	3 411	4 076
	2002	89 864	21 912	4 503	1 374	9 227	5 185	1 748	3 437	4 042
	2003	93 352	23 267	4 445	1 286	8 399	4 742	1 603	3 139	3 657
Humanmedizin.....	1980	21 093	3 529	2 049	1 274	15 373	4 170	629	3 541	11 203
	1985	26 650	3 742	2 638	1 650	16 023	4 179	849	3 330	11 844
	1990	25 936	2 671	2 662	1 591	17 513	4 340	645	3 695	13 173
	1995	21 528	2 645	2 816	1 715	19 383	4 962	611	4 352	14 421
	2000	20 356	2 665	2 191	1 630	19 971	5 298	703	4 595	14 672
	2001	20 316	2 845	2 174	1 498	20 581	5 344	646	4 698	15 236
	2002	20 233	2 832	2 068	1 589	23 707	5 545	676	4 869	18 161
	2003	20 059	2 867	2 236	1 232	23 087	6 573	600	5 973	16 514
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	4 274	927	521	48	519	230	94	136	289
	1985	5 222	1 020	610	60	504	219	104	115	285
	1990	6 592	1 093	639	68	505	214	98	116	292
	1995	5 957	1 005	783	57	607	226	118	108	381
	2000	5 947	1 156	697	78	630	241	119	122	388
	2001	6 099	1 291	615	56	612	240	122	118	372
	2002	6 295	1 331	631	59	644	231	120	111	413
	2003	6 646	1 425	696	59	633	254	142	113	379
Ingenieurwissenschaften.....	1980	60 188	13 560	6 202	291	6 934	3 615	1 604	2 011	3 319
	1985	91 212	16 684	7 288	415	7 027	3 547	1 800	1 747	3 480
	1990	111 419	22 370	10 250	500	7 312	3 752	1 927	1 825	3 560
	1995	103 988	14 248	11 289	717	7 425	4 064	1 972	2 092	3 361
	2000	77 467	14 131	8 572	712	7 390	4 126	2 070	2 056	3 265
	2001	75 952	15 111	7 509	669	7 191	4 043	1 993	2 050	3 148
	2002	76 893	16 495	6 573	655	7 206	4 051	2 003	2 048	3 155
	2003	79 892	18 497	6 569	676	6 898	3 888	1 899	1 989	3 010
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17 272	3 502	1 412	-	1 173	994	434	560	179
	1985	20 671	3 293	1 565	36	1 155	960	636	324	195
	1990	21 660	3 675	1 718	23	1 109	929	642	287	180
	1995	21 391	3 372	1 869	69	1 140	964	567	398	175
	2000	20 761	3 406	2 015	56	1 280	1 032	647	385	248
	2001	21 059	3 574	2 061	72	1 247	1 045	616	430	202
	2002	21 302	3 979	2 125	54	1 311	1 051	630	421	260
	2003	20 829	3 459	2 058	74	1 244	1 007	624	383	237
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	330 571	71 134	27 714	2 587	40 475	20 084	6 642	13 442	20 391
	1985	413 802	78 347	35 181	3 375	41 317	19 802	7 564	12 238	21 515
	1990	478 397	104 392	38 334	4 091	43 285	20 214	7 590	12 624	23 071
	1995	519 368	99 566	48 098	5 265	46 061	21 722	7 617	14 105	24 339
	2000	506 285	109 096	41 298	5 263	48 954	23 647	8 434	15 213	25 306
	2001	517 267	118 348	38 135	4 931	49 646	24 027	8 273	15 754	25 619
	2002	523 283	119 817	37 732	4 918	52 790	24 226	8 342	15 883	28 564
	2003	531 548	120 944	38 131	4 599	49 971	23 858	7 821	16 036	26 113
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	330 571	71 134	27 714	2 587	56 556	20 903	6 683	14 220	35 653
	1985	413 802	78 347	35 181	3 375	63 288	20 610	7 608	13 002	42 678
	1990	478 397	104 392	38 334	4 091	65 757	21 114	7 653	13 461	44 643
	1995	519 368	99 566	48 098	5 265	65 563	22 976	7 703	15 272	42 588
	2000	506 285	109 096	41 298	5 263	71 158	25 131	8 545	16 586	46 026
	2001	517 267	118 348	38 135	4 931	72 090	25 681	8 398	17 283	46 409
	2002	523 283	119 817	37 732	4 918	77 039	25 927	8 488	17 439	51 112
	2003	531 548	120 944	38 131	4 599	74 228	25 345	7 965	17 380	48 882

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
wissenschaftliches Personal 2)							
Hochschulen insgesamt 4)							
Nordrhein-Westfalen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	21,5	4,3	1,6	0,1	1,9	0,2
	1985	24,3	4,5	1,7	0,1	1,7	0,2
	1990	26,3	6,3	1,5	0,2	1,6	0,3
	1995	35,3	8,5	2,0	0,3	1,6	0,3
	2000	34,0	7,5	2,1	0,4	1,8	0,3
	2001	34,2	8,0	1,9	0,3	1,8	0,3
	2002	34,3	7,5	1,9	0,3	1,8	0,3
	2003	38,4	8,4	2,2	0,4	1,8	0,3
Sport.....	1980	26,7	5,0	2,2	-	4,7	0,4
	1985	25,1	2,6	2,9	0,0	3,2	0,4
	1990	25,4	4,7	2,0	0,3	3,4	0,4
	1995	34,9	6,8	3,0	0,3	3,4	0,9
	2000	32,5	5,2	3,2	0,2	3,9	0,2
	2001	28,8	5,1	2,9	0,3	4,4	0,2
	2002	31,4	5,8	3,3	0,5	3,9	0,2
	2003	34,3	6,1	3,6	0,4	3,8	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	30,9	7,5	2,4	0,2	1,3	0,2
	1985	39,4	8,3	4,0	0,2	1,1	0,3
	1990	46,1	11,5	4,1	0,4	1,2	0,3
	1995	47,2	10,0	5,2	0,4	1,3	0,4
	2000	41,5	9,3	3,7	0,4	1,2	0,4
	2001	40,9	9,9	3,3	0,4	1,3	0,4
	2002	41,7	10,6	3,4	0,4	1,3	0,3
	2003	45,9	11,1	3,7	0,4	1,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,2	2,5	1,0	0,4	2,3	0,9
	1985	15,3	3,2	1,1	0,5	2,0	1,0
	1990	17,9	4,0	1,2	0,7	1,9	0,9
	1995	17,6	3,1	1,4	1,1	1,9	0,8
	2000	16,7	4,4	1,0	0,9	1,9	0,8
	2001	17,1	4,5	0,9	0,8	2,0	0,8
	2002	17,3	4,2	0,9	0,8	2,0	0,8
	2003	19,7	4,9	0,9	0,8	2,0	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,1	0,8	0,5	2,0	5,6	2,7
	1985	6,4	0,9	0,6	1,9	3,9	2,8
	1990	6,0	0,6	0,6	2,5	5,7	3,0
	1995	4,3	0,5	0,6	2,8	7,1	2,9
	2000	3,8	0,5	0,4	2,3	6,5	2,8
	2001	3,8	0,5	0,4	2,3	7,3	2,9
	2002	3,6	0,5	0,4	2,4	7,2	3,3
	2003	3,1	0,4	0,3	2,1	10,0	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	18,6	4,0	2,3	0,5	1,4	1,3
	1985	23,8	4,7	2,8	0,6	1,1	1,3
	1990	30,8	5,1	3,0	0,7	1,2	1,4
	1995	26,4	4,4	3,5	0,5	0,9	1,7
	2000	24,7	4,8	2,9	0,7	1,0	1,6
	2001	25,4	5,4	2,6	0,5	1,0	1,6
	2002	27,3	5,8	2,7	0,5	0,9	1,8
	2003	26,2	5,6	2,7	0,4	0,8	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,6	3,8	1,7	0,2	1,3	0,9
	1985	25,7	4,7	2,1	0,2	1,0	1,0
	1990	29,7	6,0	2,7	0,3	0,9	0,9
	1995	25,6	3,5	2,8	0,4	1,1	0,8
	2000	18,8	3,4	2,1	0,3	1,0	0,8
	2001	18,8	3,7	1,9	0,3	1,0	0,8
	2002	19,0	4,1	1,6	0,3	1,0	0,8
	2003	20,5	4,8	1,7	0,4	1,0	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,4	3,5	1,4	-	1,3	0,2
	1985	21,5	3,4	1,6	0,1	0,5	0,2
	1990	23,3	4,0	1,8	0,0	0,4	0,2
	1995	22,2	3,5	1,9	0,1	0,7	0,2
	2000	20,1	3,3	2,0	0,1	0,6	0,2
	2001	20,2	3,4	2,0	0,1	0,7	0,2
	2002	20,3	3,8	2,0	0,1	0,7	0,2
	2003	20,7	3,4	2,0	0,1	0,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	16,5	3,5	1,4	0,4	2,0	1,0
	1985	20,9	4,0	1,8	0,4	1,6	1,1
	1990	23,7	5,2	1,9	0,5	1,7	1,1
	1995	23,9	4,6	2,2	0,7	1,9	1,1
	2000	21,4	4,6	1,7	0,6	1,8	1,1
	2001	21,5	4,9	1,6	0,6	1,9	1,1
	2002	21,6	4,9	1,6	0,6	1,9	1,2
	2003	22,3	5,1	1,6	0,6	2,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15,8	3,4	1,3	0,4	2,1	1,7
	1985	20,1	3,8	1,7	0,4	1,7	2,1
	1990	22,7	4,9	1,8	0,5	1,8	2,1
	1995	22,6	4,3	2,1	0,7	2,0	1,9
	2000	20,1	4,3	1,6	0,6	1,9	1,8
	2001	20,1	4,6	1,5	0,6	2,1	1,8
	2002	20,2	4,6	1,5	0,6	2,1	2,0
	2003	21,0	4,8	1,5	0,6	2,2	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12 566	2 777	1 276	8	831	686	233	453	145
	1985	14 145	2 789	1 180	16	885	701	237	464	184
	1990	15 788	4 100	1 052	27	957	748	239	510	208
	1995	20 258	5 196	1 692	30	1 118	888	287	601	230
	2000	21 132	5 022	2 043	30	1 051	859	282	577	191
	2001	22 287	5 880	1 958	76	1 045	857	274	582	188
	2002	23 340	6 039	1 830	90	1 042	874	301	573	167
	2003	24 924	6 545	1 931	69	1 017	852	286	566	164
	Sport.....	1980	753	143	50	-	75	37	10	27	38
1985		653	97	71	-	78	39	10	29	40
1990		478	86	87	1	80	36	7	29	44
1995		576	124	75	1	89	38	8	30	52
2000		934	237	69	1	52	37	13	24	16
2001		1 069	282	93	1	53	35	12	23	18
2002		1 199	352	76	-	53	35	13	22	18
2003		1 232	245	109	-	57	36	13	23	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980	9 961	2 924	1 123	25	630	546	287	259	84
	1985	16 509	4 421	1 976	46	757	593	293	300	164
	1990	21 781	6 488	2 731	58	861	742	343	399	119
	1995	25 118	6 139	3 918	99	1 122	908	406	502	214
	2000	28 063	8 599	3 380	134	1 205	1 004	457	547	201
	2001	29 623	9 447	3 407	140	1 243	1 036	453	582	207
	2002	32 056	10 228	3 113	152	1 283	1 072	476	596	211
	2003	33 194	9 837	3 402	180	1 286	1 096	480	616	190
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 729	1 431	508	95	1 222	675	167	508	547
1985		10 092	1 768	618	157	1 347	767	200	567	580
1990		13 119	2 840	925	249	1 559	910	238	672	649
1995		13 651	2 067	1 322	375	1 703	972	292	680	732
2000		13 509	3 646	1 087	328	1 609	962	308	654	647
2001		14 536	4 055	1 020	313	1 649	1 001	320	680	649
2002		15 879	4 488	931	300	1 647	1 005	317	687	642
2003		17 364	5 144	1 006	281	1 647	1 007	323	684	640
Humanmedizin.....		1980	3 680	551	284	277	3 450	735	62	673	2 715
	1985	4 216	445	339	354	3 300	737	67	670	2 564
	1990	4 331	491	392	333	3 548	807	70	737	2 741
	1995	3 905	537	445	423	3 803	885	102	783	2 918
	2000	3 579	559	399	353	4 409	974	106	868	3 435
	2001	3 535	564	367	320	4 478	978	109	869	3 500
	2002	3 511	534	396	314	4 081	997	88	909	3 085
	2003	3 530	534	397	314	4 021	995	88	907	3 026
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	280	112	57	-	37	36	31	5
1985		577	176	86	-	23	23	19	4	-
1990		421	101	65	-	26	19	15	4	7
1995		315	64	58	-	31	23	18	5	8
2000		192	34	23	-	15	9	8	1	6
2001		232	69	22	2	16	11	9	2	5
2002		237	45	28	-	14	9	8	1	5
2003		240	54	37	-	17	11	8	3	7
Ingenieurwissenschaften.....		1980	6 657	1 950	952	-	569	482	315	167	87
	1985	11 597	2 595	1 053	-	644	545	339	206	99
	1990	14 179	2 965	1 521	26	741	617	384	233	124
	1995	13 979	2 473	1 727	56	867	708	426	282	159
	2000	11 411	2 505	1 549	60	873	681	434	248	191
	2001	11 158	2 540	1 415	57	895	700	426	274	195
	2002	11 348	2 923	1 273	53	888	695	436	260	193
	2003	11 986	3 394	1 180	55	903	721	435	287	182
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 594	420	221	-	124	101	65	36	23
1985		2 144	436	190	-	166	124	69	55	43
1990		2 448	575	240	-	180	132	74	58	48
1995		2 889	563	259	-	204	156	91	65	48
2000		3 188	688	274	-	240	174	111	64	66
2001		3 339	732	249	6	255	188	121	67	67
2002		3 553	808	262	8	259	193	128	66	66
2003		3 669	836	312	9	254	193	123	69	62
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....		1980	42 220	10 308	4 471	405	6 936	3 297	1 170	2 127	3 640
	1985	59 933	12 727	5 513	573	7 201	3 527	1 234	2 294	3 673
	1990	72 545	17 646	7 013	694	7 950	4 011	1 370	2 641	3 940
	1995	80 691	17 163	9 496	984	8 936	4 576	1 630	2 947	4 360
	2000	82 008	21 290	8 824	906	9 452	4 701	1 719	2 982	4 751
	2001	85 779	23 569	8 531	915	9 632	4 803	1 724	3 079	4 828
	2002	91 123	25 417	7 909	917	9 265	4 879	1 766	3 113	4 386
	2003	96 139	26 589	8 374	908	9 202	4 910	1 756	3 155	4 291
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	42 220	10 308	4 471	405	9 499	3 410	1 182	2 228	6 089
1985		59 933	12 727	5 513	573	10 257	3 668	1 241	2 427	6 589
1990		72 545	17 646	7 013	694	11 138	4 191	1 381	2 810	6 947
1995		80 691	17 163	9 496	984	12 244	4 707	1 635	3 072	7 537
2000		82 008	21 290	8 824	906	13 356	4 857	1 726	3 131	8 499
2001		85 779	23 569	8 531	915	13 626	4 966	1 729	3 236	8 661
2002		91 123	25 417	7 909	917	13 466	5 051	1 775	3 276	8 415
2003		96 139	26 589	8 374	908	13 403	5 094	1 765	3 329	8 310

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,3	4,0	1,9	0,0	1,9	0,2
	1985	20,2	4,0	1,7	0,1	2,0	0,3
	1990	21,1	5,5	1,4	0,1	2,1	0,3
	1995	22,8	5,9	1,9	0,1	2,1	0,3
	2000	24,6	5,8	2,4	0,1	2,0	0,2
	2001	26,0	6,9	2,3	0,3	2,1	0,2
	2002	26,7	6,9	2,1	0,3	1,9	0,2
	2003	29,3	7,7	2,3	0,2	2,0	0,2
Sport.....	1980	20,4	3,9	1,4	-	2,7	1,0
	1985	16,7	2,5	1,8	-	2,9	1,0
	1990	13,3	2,4	2,4	0,1	4,1	1,2
	1995	15,2	3,3	2,0	0,1	3,8	1,4
	2000	25,2	6,4	1,9	0,1	1,8	0,4
	2001	30,5	8,1	2,7	0,1	1,9	0,5
	2002	34,3	10,1	2,2	-	1,7	0,5
	2003	34,2	6,8	3,0	-	1,8	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,2	5,4	2,1	0,1	0,9	0,2
	1985	27,8	7,5	3,3	0,2	1,0	0,3
	1990	29,4	8,7	3,7	0,2	1,2	0,2
	1995	27,7	6,8	4,3	0,2	1,2	0,2
	2000	28,0	8,6	3,4	0,3	1,2	0,2
	2001	28,6	9,1	3,3	0,3	1,3	0,2
	2002	29,9	9,5	2,9	0,3	1,3	0,2
	2003	30,3	9,0	3,1	0,4	1,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,0	2,1	0,8	0,6	3,0	0,8
	1985	13,2	2,3	0,8	0,8	2,8	0,8
	1990	14,4	3,1	1,0	1,0	2,8	0,7
	1995	14,0	2,1	1,4	1,3	2,3	0,8
	2000	14,0	3,8	1,1	1,1	2,1	0,7
	2001	14,5	4,1	1,0	1,0	2,1	0,6
	2002	15,8	4,5	0,9	0,9	2,2	0,6
	2003	17,2	5,1	1,0	0,9	2,1	0,6
Humanmedizin.....	1980	5,0	0,7	0,4	4,5	10,9	3,7
	1985	5,7	0,6	0,5	5,3	10,0	3,5
	1990	5,4	0,6	0,5	4,8	10,5	3,4
	1995	4,4	0,6	0,5	4,1	7,7	3,3
	2000	3,7	0,6	0,4	3,3	8,2	3,5
	2001	3,6	0,6	0,4	2,9	8,0	3,6
	2002	3,5	0,5	0,4	3,6	10,3	3,1
	2003	3,5	0,5	0,4	3,6	10,3	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	7,8	3,1	1,6	-	0,2	0,0
	1985	25,1	7,7	3,7	-	0,2	-
	1990	22,2	5,3	3,4	-	0,3	0,4
	1995	13,7	2,8	2,5	-	0,3	0,3
	2000	21,3	3,8	2,6	-	0,1	0,7
	2001	21,1	6,3	2,0	0,2	0,2	0,5
	2002	26,3	5,0	3,1	-	0,1	0,6
	2003	21,8	4,9	3,4	-	0,4	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,8	4,0	2,0	-	0,5	0,2
	1985	21,3	4,8	1,9	-	0,6	0,2
	1990	23,0	4,8	2,5	0,1	0,6	0,2
	1995	19,7	3,5	2,4	0,1	0,7	0,2
	2000	16,8	3,7	2,3	0,1	0,6	0,3
	2001	15,9	3,6	2,0	0,1	0,6	0,3
	2002	16,3	4,2	1,8	0,1	0,6	0,3
	2003	16,6	4,7	1,6	0,1	0,7	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,8	4,2	2,2	-	0,6	0,2
	1985	17,3	3,5	1,5	-	0,8	0,3
	1990	18,5	4,4	1,8	-	0,8	0,4
	1995	18,5	3,6	1,7	-	0,7	0,3
	2000	18,3	4,0	1,6	-	0,6	0,4
	2001	17,8	3,9	1,3	0,0	0,6	0,4
	2002	18,4	4,2	1,4	0,1	0,5	0,3
	2003	19,0	4,3	1,6	0,1	0,6	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,8	3,1	1,4	0,3	1,8	1,1
	1985	17,0	3,6	1,6	0,5	1,9	1,0
	1990	18,1	4,4	1,7	0,5	1,9	1,0
	1995	17,6	3,8	2,1	0,6	1,8	1,0
	2000	17,4	4,5	1,9	0,5	1,7	1,0
	2001	17,9	4,9	1,8	0,5	1,8	1,0
	2002	18,7	5,2	1,6	0,5	1,8	0,9
	2003	19,6	5,4	1,7	0,5	1,8	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,4	3,0	1,3	0,3	1,9	1,8
	1985	16,3	3,5	1,5	0,5	2,0	1,8
	1990	17,3	4,2	1,7	0,5	2,0	1,7
	1995	17,1	3,6	2,0	0,6	1,9	1,6
	2000	16,9	4,4	1,8	0,5	1,8	1,7
	2001	17,3	4,7	1,7	0,5	1,9	1,7
	2002	18,0	5,0	1,6	0,5	1,8	1,7
	2003	18,9	5,2	1,6	0,5	1,9	1,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	3 835	665	262	-	297	227	76	151	70
	1985	4 371	770	343	-	285	219	71	148	66
	1990	4 740	1 008	267	-	288	228	74	154	60
	1995	5 297	1 103	338	1	282	214	63	151	68
	2000	5 229	1 160	353	23	312	248	68	181	64
	2001	5 317	1 249	353	12	301	230	68	162	71
	2002	5 272	1 200	321	28	311	235	65	171	76
	2003	4 737	1 178	321	29	303	230	63	167	74
	Sport.....	1980	482	92	38	-	32	21	4	17	11
1985		670	61	60	-	29	19	4	15	10
1990		473	76	50	-	34	21	4	17	13
1995		507	69	37	-	21	16	3	13	5
2000		490	60	55	1	20	16	3	13	5
2001		478	67	53	-	19	15	4	11	4
2002		458	60	51	2	20	16	4	12	5
2003		413	68	56	-	21	15	3	12	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980	4 868	1 293	508	24	278	192	88	104	86
	1985	6 677	1 320	486	17	254	192	85	107	62
	1990	8 269	2 067	700	25	229	175	85	90	54
	1995	7 601	1 460	876	46	258	178	83	95	80
	2000	5 974	1 276	767	44	257	179	95	84	78
	2001	5 984	1 255	691	43	247	173	88	85	74
	2002	6 049	1 519	700	49	248	173	85	88	75
	2003	5 906	1 651	686	44	253	180	82	99	73
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	2 752	619	226	53	394	213	73	140	181
1985		3 365	607	220	55	402	217	76	141	185
1990		4 064	946	275	68	417	228	83	145	190
1995		4 029	689	333	108	429	251	88	164	177
2000		3 587	855	275	114	449	288	94	194	161
2001		3 708	947	274	97	453	293	95	199	160
2002		3 752	948	248	85	455	286	92	194	169
2003		3 516	889	256	97	447	280	100	180	167
Humanmedizin.....		1980	1 774	315	165	133	2 800	522	86	436	2 278
	1985	2 278	345	209	150	2 884	552	83	469	2 332
	1990	2 374	298	209	139	3 521	671	81	590	2 850
	1995	2 067	294	193	218	3 535	668	68	600	2 867
	2000	1 863	284	174	161	3 523	719	70	650	2 803
	2001	1 847	287	163	147	3 500	736	70	666	2 765
	2002	1 860	301	169	121	3 483	739	71	668	2 743
	2003	1 819	297	168	92	3 465	761	72	690	2 704
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	89	19	26	1	10	6	2	4	4
1985		106	18	8	-	7	3	1	2	4
1990		18	-	15	-	8	3	1	2	5
1995		-	-	-	3	4	-	-	-	4
2000		-	-	-	-	4	-	-	-	4
2001		-	-	-	-	4	-	-	-	4
2002		-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....		1980	1 380	386	149	8	156	89	67	22	68
	1985	2 217	483	198	5	168	102	71	31	66
	1990	3 042	552	296	20	235	138	82	56	98
	1995	2 696	415	500	37	226	129	76	53	97
	2000	1 846	492	299	26	237	133	81	53	104
	2001	1 851	557	250	24	236	132	78	55	104
	2002	1 947	640	262	28	233	131	81	50	103
	2003	2 226	819	197	24	239	136	83	53	103
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	751	218	52	-	62	56	37	19	6
1985		938	238	70	-	60	53	39	14	7
1990		1 042	228	77	-	71	60	45	15	11
1995		977	170	123	-	66	62	51	11	4
2000		981	198	88	3	66	62	52	10	4
2001		965	212	100	2	64	60	53	7	4
2002		941	203	70	2	63	60	52	8	3
2003		869	229	65	2	63	60	53	7	3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....		1980	15 931	3 607	1 426	219	4 028	1 325	433	892	2 703
	1985	20 622	3 842	1 594	227	4 087	1 356	430	926	2 731
	1990	24 022	5 175	1 889	252	4 803	1 522	455	1 067	3 281
	1995	23 174	4 200	2 400	413	4 819	1 517	432	1 086	3 302
	2000	19 970	4 325	2 011	372	4 866	1 645	462	1 183	3 221
	2001	20 150	4 574	1 884	325	4 822	1 639	455	1 184	3 184
	2002	20 279	4 871	1 821	315	4 812	1 640	449	1 191	3 172
	2003	19 486	5 131	1 749	288	4 790	1 661	454	1 207	3 129
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15 931	3 607	1 426	219	5 237	1 358	436	922	3 879
1985		20 622	3 842	1 594	227	5 365	1 422	431	991	3 943
1990		24 022	5 175	1 889	252	6 335	1 575	467	1 108	4 760
1995		23 174	4 200	2 400	413	6 384	1 562	432	1 130	4 822
2000		19 970	4 325	2 011	372	6 485	1 702	462	1 240	4 784
2001		20 150	4 574	1 884	325	6 465	1 695	456	1 239	4 770
2002		20 279	4 871	1 821	315	6 459	1 700	450	1 250	4 759
2003		19 486	5 131	1 749	288	6 422	1 723	455	1 268	4 699

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Saarland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,9	2,9	1,2	-	2,0	0,3
	1985	20,0	3,5	1,6	-	2,1	0,3
	1990	20,8	4,4	1,2	-	2,1	0,3
	1995	24,8	5,2	1,6	0,0	2,4	0,3
	2000	21,1	4,7	1,4	0,3	2,7	0,3
	2001	23,1	5,4	1,5	0,2	2,4	0,3
	2002	22,4	5,1	1,4	0,4	2,6	0,3
	2003	20,6	5,1	1,4	0,5	2,7	0,3
	Sport.....	1980	23,0	4,4	1,8	-	4,3	0,5
1985		35,3	3,2	3,2	-	3,8	0,5
1990		22,5	3,6	2,4	-	4,3	0,6
1995		31,7	4,3	2,3	-	4,3	0,3
2000		30,6	3,8	3,4	0,3	4,3	0,3
2001		31,9	4,5	3,5	-	2,8	0,3
2002		28,6	3,8	3,2	0,5	3,0	0,3
2003		27,5	4,5	3,7	-	4,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....		1980	25,4	6,7	2,6	0,3	1,2	0,4
	1985	34,8	6,9	2,5	0,2	1,3	0,3
	1990	47,3	11,8	4,0	0,3	1,1	0,3
	1995	42,7	8,2	4,9	0,6	1,1	0,4
	2000	33,4	7,1	4,3	0,5	0,9	0,4
	2001	34,6	7,3	4,0	0,5	1,0	0,4
	2002	35,0	8,8	4,0	0,6	1,0	0,4
	2003	32,8	9,2	3,8	0,5	1,2	0,4
	Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,9	2,9	1,1	0,7	1,9	0,8
1985		15,5	2,8	1,0	0,7	1,9	0,9
1990		17,8	4,1	1,2	0,8	1,7	0,8
1995		16,1	2,7	1,3	1,2	1,9	0,7
2000		12,5	3,0	1,0	1,2	2,1	0,6
2001		12,7	3,2	0,9	1,0	2,1	0,5
2002		13,1	3,3	0,9	0,9	2,1	0,6
2003		12,6	3,2	0,9	1,0	1,8	0,6
Humanmedizin.....		1980	3,4	0,6	0,3	1,5	5,1	4,4
	1985	4,1	0,6	0,4	1,8	5,7	4,2
	1990	3,5	0,4	0,3	1,7	7,3	4,2
	1995	3,1	0,4	0,3	3,2	8,8	4,3
	2000	2,6	0,4	0,2	2,3	9,3	3,9
	2001	2,5	0,4	0,2	2,1	9,5	3,8
	2002	2,5	0,4	0,2	1,7	9,4	3,7
	2003	2,4	0,4	0,2	1,3	9,6	3,6
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	3,2	4,3	0,5	2,0	0,7
1985		35,3	6,0	2,7	-	2,0	1,3
1990		6,0	-	5,0	-	2,0	1,7
1995		-	-	-	-	-	-
2000		-	-	-	-	-	-
2001		-	-	-	-	-	-
2002		-	-	-	-	-	-
2003		-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....		1980	15,5	4,3	1,7	0,1	0,3	0,8
	1985	21,7	4,7	1,9	0,1	0,4	0,6
	1990	22,0	4,0	2,1	0,2	0,7	0,7
	1995	20,9	3,2	3,9	0,5	0,7	0,8
	2000	13,9	3,7	2,2	0,3	0,7	0,8
	2001	14,0	4,2	1,9	0,3	0,7	0,8
	2002	14,9	4,9	2,0	0,3	0,6	0,8
	2003	16,4	6,0	1,4	0,3	0,6	0,8
	Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,4	3,9	0,9	-	0,5	0,1
1985		17,7	4,5	1,3	-	0,4	0,1
1990		17,4	3,8	1,3	-	0,3	0,2
1995		15,8	2,7	2,0	-	0,2	0,1
2000		15,8	3,2	1,4	0,1	0,2	0,1
2001		16,1	3,5	1,7	0,0	0,1	0,1
2002		15,7	3,4	1,2	0,0	0,2	0,1
2003		14,5	3,8	1,1	0,0	0,1	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....		1980	12,0	2,7	1,1	0,5	2,1	2,0
	1985	15,2	2,8	1,2	0,5	2,2	2,0
	1990	15,8	3,4	1,2	0,6	2,3	2,2
	1995	15,3	2,8	1,6	1,0	2,5	2,2
	2000	12,1	2,6	1,2	0,8	2,6	2,0
	2001	12,3	2,8	1,1	0,7	2,6	1,9
	2002	12,4	3,0	1,1	0,7	2,7	1,9
	2003	11,7	3,1	1,1	0,6	2,7	1,9
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,7	2,7	1,1	0,5	2,1	2,9
1985		14,5	2,7	1,1	0,5	2,3	2,8
1990		15,3	3,3	1,2	0,5	2,4	3,0
1995		14,8	2,7	1,5	1,0	2,6	3,1
2000		11,7	2,5	1,2	0,8	2,7	2,8
2001		11,9	2,7	1,1	0,7	2,7	2,8
2002		11,9	2,9	1,1	0,7	2,8	2,8
2003		11,3	3,0	1,0	0,6	2,8	2,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	10 156	3 310	789	45	1 186	923	322	601	264
	2000	16 100	4 946	965	73	1 064	827	310	518	237
	2001	17 961	5 991	1 057	65	1 050	810	313	497	240
	2002	19 677	6 228	1 338	57	1 059	819	316	503	241
	2003	21 788	6 842	1 446	74	1 052	814	314	501	238
	2003	21 788	6 842	1 446	74	1 052	814	314	501	238
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	815	336	206	4	104	61	14	47	43
	2000	1 414	391	65	2	103	64	11	53	39
	2001	1 535	415	95	3	99	61	11	50	38
	2002	1 595	399	133	1	97	60	11	49	37
	2003	1 648	414	173	4	101	64	11	53	37
	2003	1 648	414	173	4	101	64	11	53	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	21 803	5 588	1 774	11	1 163	891	384	507	271
	2000	23 761	5 994	2 994	120	1 039	809	381	428	230
	2001	24 369	6 282	2 793	77	1 057	831	393	438	226
	2002	25 521	6 754	2 962	104	1 051	825	395	431	226
	2003	26 019	6 448	3 133	96	1 041	818	390	428	223
	2003	26 019	6 448	3 133	96	1 041	818	390	428	223
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 431	2 128	985	70	2 194	1 282	457	825	912
	2000	12 786	4 195	805	259	1 959	1 178	460	718	781
	2001	14 390	4 345	884	208	1 982	1 193	465	728	789
	2002	16 105	4 839	1 039	193	1 985	1 205	467	738	780
	2003	17 586	4 971	1 243	195	1 983	1 212	467	745	771
	2003	17 586	4 971	1 243	195	1 983	1 212	467	745	771
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 962	641	521	262	8 248	1 909	218	1 691	6 340
	2000	4 147	720	527	290	7 908	1 786	196	1 590	6 122
	2001	4 408	788	453	393	7 685	1 669	189	1 480	6 016
	2002	4 638	862	455	420	7 751	1 845	188	1 657	5 907
	2003	5 014	934	493	283	7 589	1 855	201	1 654	5 734
	2003	5 014	934	493	283	7 589	1 855	201	1 654	5 734
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	826	167	100	34	276	111	31	80	165
	2000	1 060	184	102	40	242	104	30	74	138
	2001	1 026	180	121	48	250	105	30	75	145
	2002	1 032	208	120	36	253	105	30	75	149
	2003	1 004	200	128	38	252	105	31	74	147
	2003	1 004	200	128	38	252	105	31	74	147
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 101	315	147	5	224	125	38	87	99
	2000	1 472	342	169	9	135	69	33	36	66
	2001	1 475	336	198	6	133	69	33	36	65
	2002	1 535	366	184	9	138	67	32	35	71
	2003	1 794	568	228	6	132	64	31	33	68
	2003	1 794	568	228	6	132	64	31	33	68
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17 793	4 134	3 735	104	3 424	1 977	767	1 210	1 447
	2000	19 491	5 252	2 003	171	2 831	1 542	729	813	1 290
	2001	20 701	5 665	2 177	185	2 791	1 519	715	804	1 273
	2002	21 736	5 967	2 402	177	2 757	1 499	707	792	1 258
	2003	23 521	7 013	2 619	124	2 743	1 486	699	786	1 257
	2003	23 521	7 013	2 619	124	2 743	1 486	699	786	1 257
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 344	985	332	6	535	462	235	227	73
	2000	4 285	1 003	495	8	492	424	257	167	69
	2001	4 297	981	505	3	483	416	254	162	67
	2002	4 402	1 073	510	7	479	412	253	159	67
	2003	4 629	1 087	641	7	468	404	252	152	64
	2003	4 629	1 087	641	7	468	404	252	152	64
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	67 231	17 604	8 589	541	17 353	7 739	2 466	5 273	9 614
	2000	84 516	23 027	8 125	972	15 773	6 802	2 406	4 396	8 971
	2001	90 162	24 983	8 283	988	15 529	6 672	2 402	4 270	8 857
	2002	96 241	26 696	9 143	1 004	15 570	6 835	2 398	4 437	8 735
	2003	103 003	28 477	10 104	827	15 360	6 821	2 395	4 426	8 539
	2003	103 003	28 477	10 104	827	15 360	6 821	2 395	4 426	8 539
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	67 231	17 604	8 589	541	22 616	7 941	2 477	5 464	14 676
	2000	84 516	23 027	8 125	972	20 342	6 981	2 421	4 560	13 361
	2001	90 162	24 983	8 283	988	19 919	6 897	2 422	4 475	13 022
	2002	96 241	26 696	9 143	1 004	19 887	7 049	2 417	4 632	12 838
	2003	103 003	28 477	10 104	827	19 555	7 026	2 403	4 622	12 530
	2003	103 003	28 477	10 104	827	19 555	7 026	2 403	4 622	12 530

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Hochschulen insgesamt 4)							
Sachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,0	3,6	0,9	0,1	1,9	0,3
	2000	19,5	6,0	1,2	0,2	1,7	0,3
	2001	22,2	7,4	1,3	0,2	1,6	0,3
	2002	24,0	7,6	1,6	0,2	1,6	0,3
	2003	26,8	8,4	1,8	0,2	1,6	0,3
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	13,4	5,5	3,4	0,3	3,4	0,7
	2000	22,1	6,1	1,0	0,2	4,8	0,6
	2001	25,2	6,8	1,6	0,3	4,5	0,6
	2002	26,6	6,7	2,2	0,1	4,5	0,6
	2003	25,8	6,5	2,7	0,4	4,8	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	24,5	6,3	2,0	0,0	1,3	0,3
	2000	29,4	7,4	3,7	0,3	1,1	0,3
	2001	29,3	7,6	3,4	0,2	1,1	0,3
	2002	30,9	8,2	3,6	0,3	1,1	0,3
	2003	31,8	7,9	3,8	0,2	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,8	1,7	0,8	0,2	1,8	0,7
	2000	10,9	3,6	0,7	0,6	1,6	0,7
	2001	12,1	3,6	0,7	0,4	1,6	0,7
	2002	13,4	4,0	0,9	0,4	1,6	0,6
	2003	14,5	4,1	1,0	0,4	1,6	0,6
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	2,1	0,3	0,3	1,2	7,8	3,3
	2000	2,3	0,4	0,3	1,5	8,1	3,4
	2001	2,6	0,5	0,3	2,1	7,8	3,6
	2002	2,5	0,5	0,2	2,2	8,8	3,2
	2003	2,7	0,5	0,3	1,4	8,2	3,1
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,5	0,9	1,1	2,6	1,5
	2000	10,2	1,8	1,0	1,3	2,5	1,3
	2001	9,8	1,7	1,2	1,6	2,5	1,4
	2002	9,8	2,0	1,1	1,2	2,5	1,4
	2003	9,6	1,9	1,2	1,2	2,4	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,8	2,5	1,2	0,1	2,3	0,8
	2000	21,3	5,0	2,4	0,3	1,1	1,0
	2001	21,4	4,9	2,9	0,2	1,1	0,9
	2002	22,9	5,5	2,7	0,3	1,1	1,1
	2003	28,0	8,9	3,6	0,2	1,1	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,0	2,1	1,9	0,1	1,6	0,7
	2000	12,6	3,4	1,3	0,2	1,1	0,8
	2001	13,6	3,7	1,4	0,3	1,1	0,8
	2002	14,5	4,0	1,6	0,3	1,1	0,8
	2003	15,8	4,7	1,8	0,2	1,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,1	0,7	0,0	1,0	0,2
	2000	10,1	2,4	1,2	0,0	0,6	0,2
	2001	10,3	2,4	1,2	0,0	0,6	0,2
	2002	10,7	2,6	1,2	0,0	0,6	0,2
	2003	11,5	2,7	1,6	0,0	0,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,7	2,3	1,1	0,2	2,1	1,2
	2000	12,4	3,4	1,2	0,4	1,8	1,3
	2001	13,5	3,7	1,2	0,4	1,8	1,3
	2002	14,1	3,9	1,3	0,4	1,9	1,3
	2003	15,1	4,2	1,5	0,3	1,8	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,5	2,2	1,1	0,2	2,2	1,8
	2000	12,1	3,3	1,2	0,4	1,9	1,9
	2001	13,1	3,6	1,2	0,4	1,8	1,9
	2002	13,7	3,8	1,3	0,4	1,9	1,8
	2003	14,7	4,1	1,4	0,3	1,9	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 290	1 277	347	11	756	606	135	471	149
	2000	6 565	2 062	342	19	602	496	155	341	105
	2001	6 828	2 006	370	30	632	506	170	336	126
	2002	7 841	2 740	370	46	624	520	169	351	104
	2003	9 052	3 018	496	34	608	508	167	341	100
	2003	9 052	3 018	496	34	608	508	167	341	100
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	378	118	33	-	56	40	7	33	16
	2000	779	209	30	3	47	38	6	32	9
	2001	876	211	37	1	49	38	6	32	11
	2002	868	146	43	-	42	38	6	32	5
	2003	964	238	42	1	40	36	6	30	5
	2003	964	238	42	1	40	36	6	30	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	10 173	2 774	739	5	583	447	188	259	136
	2000	13 462	3 861	1 345	41	763	639	307	332	124
	2001	14 756	4 417	1 270	33	735	609	291	318	126
	2002	15 685	4 552	1 601	28	692	584	285	299	108
	2003	17 553	5 412	1 484	35	658	563	277	286	96
	2003	17 553	5 412	1 484	35	658	563	277	286	96
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 736	1 041	649	83	1 450	855	209	646	595
	2000	6 396	2 230	335	143	1 126	764	229	535	363
	2001	6 922	2 052	372	139	1 161	721	228	493	440
	2002	7 042	1 648	394	145	1 110	704	222	482	406
	2003	7 819	2 293	470	117	1 039	697	219	478	342
	2003	7 819	2 293	470	117	1 039	697	219	478	342
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 379	473	326	85	5 177	1 260	153	1 107	3 917
	2000	2 367	495	176	179	5 299	1 325	154	1 171	3 974
	2001	2 311	516	185	190	5 320	1 336	156	1 180	3 985
	2002	2 418	521	178	180	5 501	1 395	156	1 239	4 105
	2003	2 607	554	200	153	5 327	1 399	155	1 244	3 929
	2003	2 607	554	200	153	5 327	1 399	155	1 244	3 929
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 206	331	325	19	420	189	75	114	231
	2000	1 779	411	205	16	311	163	72	91	148
	2001	1 833	448	233	18	309	160	72	88	149
	2002	1 862	430	196	21	271	141	70	71	130
	2003	2 039	594	217	25	302	138	67	71	164
	2003	2 039	594	217	25	302	138	67	71	164
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 041	971	740	13	1 284	800	368	432	484
	2000	5 046	1 412	491	45	1 174	817	426	391	357
	2001	5 379	1 617	513	43	1 218	763	418	345	455
	2002	5 568	1 677	618	50	1 189	745	418	327	444
	2003	6 414	2 348	627	52	1 070	673	363	310	397
	2003	6 414	2 348	627	52	1 070	673	363	310	397
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 096	320	82	1	288	215	96	120	73
	2000	1 833	419	132	1	302	228	128	100	74
	2001	1 943	456	169	5	299	225	127	98	74
	2002	2 080	486	203	4	285	216	125	91	69
	2003	2 267	561	205	7	281	214	123	91	67
	2003	2 267	561	205	7	281	214	123	91	67
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 299	7 305	3 241	217	10 013	4 412	1 231	3 182	5 601
	2000	38 227	11 099	3 056	447	9 624	4 469	1 477	2 992	5 155
	2001	40 848	11 723	3 149	459	9 724	4 357	1 468	2 889	5 366
	2002	43 364	12 200	3 603	474	9 717	4 343	1 451	2 892	5 374
	2003	48 715	15 018	3 741	424	9 324	4 226	1 376	2 850	5 098
	2003	48 715	15 018	3 741	424	9 324	4 226	1 376	2 850	5 098
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 299	7 305	3 241	217	13 389	4 566	1 239	3 328	8 822
	2000	38 227	11 099	3 056	447	13 375	4 710	1 506	3 204	8 665
	2001	40 848	11 723	3 149	459	13 267	4 589	1 500	3 089	8 678
	2002	43 364	12 200	3 603	474	13 031	4 549	1 493	3 056	8 481
	2003	48 715	15 018	3 741	424	12 557	4 416	1 408	3 008	8 141
	2003	48 715	15 018	3 741	424	12 557	4 416	1 408	3 008	8 141

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Sachsen-Anhalt							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,1	2,1	0,6	0,1	3,5	0,2
	2000	13,2	4,2	0,7	0,1	2,2	0,2
	2001	13,5	4,0	0,7	0,2	2,0	0,2
	2002	15,1	5,3	0,7	0,3	2,1	0,2
	2003	17,8	5,9	1,0	0,2	2,0	0,2
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,5	3,0	0,8	-	4,7	0,4
	2000	20,5	5,5	0,8	0,5	5,3	0,2
	2001	23,1	5,6	1,0	0,2	5,3	0,3
	2002	22,8	3,8	1,1	-	5,3	0,1
	2003	26,8	6,6	1,2	0,2	5,0	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	22,8	6,2	1,7	0,0	1,4	0,3
	2000	21,1	6,0	2,1	0,1	1,1	0,2
	2001	24,2	7,3	2,1	0,1	1,1	0,2
	2002	26,9	7,8	2,7	0,1	1,0	0,2
	2003	31,2	9,6	2,6	0,1	1,0	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,4	1,2	0,8	0,4	3,1	0,7
	2000	8,4	2,9	0,4	0,6	2,3	0,5
	2001	9,6	2,8	0,5	0,6	2,2	0,6
	2002	10,0	2,3	0,6	0,7	2,2	0,6
	2003	11,2	3,3	0,7	0,5	2,2	0,5
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	1,9	0,4	0,3	0,6	7,2	3,1
	2000	1,8	0,4	0,1	1,2	7,6	3,0
	2001	1,7	0,4	0,1	1,2	7,6	3,0
	2002	1,7	0,4	0,1	1,2	7,9	2,9
	2003	1,9	0,4	0,1	1,0	8,0	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,4	1,8	1,7	0,3	1,5	1,2
	2000	10,9	2,5	1,3	0,2	1,3	0,9
	2001	11,5	2,8	1,5	0,3	1,2	0,9
	2002	13,2	3,0	1,4	0,3	1,0	0,9
	2003	14,8	4,3	1,6	0,4	1,1	1,2
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,1	1,2	0,9	0,0	1,2	0,6
	2000	6,2	1,7	0,6	0,1	0,9	0,4
	2001	7,0	2,1	0,7	0,1	0,8	0,6
	2002	7,5	2,3	0,8	0,1	0,8	0,6
	2003	9,5	3,5	0,9	0,1	0,9	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,1	1,5	0,4	0,0	1,3	0,3
	2000	8,0	1,8	0,6	0,0	0,8	0,3
	2001	8,6	2,0	0,8	0,0	0,8	0,3
	2002	9,6	2,3	0,9	0,0	0,7	0,3
	2003	10,6	2,6	1,0	0,1	0,7	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,2	1,7	0,7	0,2	2,6	1,3
	2000	8,6	2,5	0,7	0,3	2,0	1,2
	2001	9,4	2,7	0,7	0,3	2,0	1,2
	2002	10,0	2,8	0,8	0,3	2,0	1,2
	2003	11,5	3,6	0,9	0,3	2,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,0	1,6	0,7	0,2	2,7	1,9
	2000	8,1	2,4	0,6	0,3	2,1	1,8
	2001	8,9	2,6	0,7	0,3	2,1	1,9
	2002	9,5	2,7	0,8	0,3	2,0	1,9
	2003	11,0	3,4	0,8	0,3	2,1	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- liches Personal
Hochschulen insgesamt 4)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	5 054	1 124	556	3	581	398	173	225	183
	1985	5 233	940	622	1	342	277	121	156	65
	1990	5 849	1 692	331	2	331	268	121	147	64
	1995	8 098	1 941	641	5	483	392	162	230	91
	2000	7 071	1 791	747	34	358	288	119	169	70
	2001	7 315	2 004	628	26	364	292	120	172	72
	2002	7 497	2 231	627	41	369	293	121	172	76
	2003	8 003	2 318	543	47	369	293	121	172	76
Sport.....	1980	436	91	66	-	54	30	5	25	24
	1985	315	29	59	-	51	31	4	27	21
	1990	281	95	20	-	47	29	5	24	18
	1995	446	87	35	-	51	32	4	28	19
	2000	514	81	34	1	45	26	4	22	19
	2001	524	100	46	1	45	26	4	22	19
	2002	504	79	77	2	47	26	4	22	21
	2003	526	97	50	1	47	26	4	22	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 845	1 304	604	23	264	183	43	140	81
	1985	7 583	1 752	861	18	272	192	89	103	80
	1990	10 942	3 210	1 042	32	292	211	112	99	81
	1995	14 371	2 949	1 676	33	440	328	143	185	112
	2000	13 811	3 018	1 874	107	425	327	164	163	98
	2001	13 953	3 120	1 695	83	415	321	159	162	94
	2002	14 470	3 383	1 676	68	414	321	157	165	93
	2003	14 725	3 318	1 664	80	414	321	157	165	93
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4 501	897	397	79	697	350	93	257	347
	1985	4 969	848	484	57	898	452	148	304	446
	1990	7 452	1 995	632	107	881	479	138	341	402
	1995	8 077	1 432	859	125	1 274	787	168	619	487
	2000	7 848	2 194	617	166	852	478	153	326	374
	2001	8 482	2 444	608	141	828	462	152	310	366
	2002	9 041	2 420	602	130	832	458	149	309	374
	2003	9 456	2 562	678	159	832	458	149	309	374
Humanmedizin.....	1980	2 686	354	271	117	4 681	964	141	823	3 717
	1985	3 577	534	421	227	3 862	1 011	124	887	2 852
	1990	3 817	490	373	264	4 638	1 311	134	1 177	3 327
	1995	3 790	498	438	200	5 454	1 650	168	1 482	3 805
	2000	3 994	551	433	339	6 928	1 575	174	1 401	5 353
	2001	3 916	515	477	293	7 718	1 945	166	1 779	5 773
	2002	3 843	530	477	344	8 002	2 022	169	1 853	5 980
	2003	3 792	503	439	347	8 002	2 022	169	1 853	5 980
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 837	377	206	20	178	96	27	69	82
	1985	2 059	361	223	32	188	101	42	59	87
	1990	2 009	356	265	40	194	108	42	66	86
	1995	1 778	272	293	8	319	186	43	143	133
	2000	1 348	247	144	40	207	103	42	61	105
	2001	1 305	254	156	39	203	99	39	60	104
	2002	1 394	431	234	30	202	99	37	62	104
	2003	1 464	502	228	33	202	99	37	62	104
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 857	976	567	-	312	181	2	179	131
	1985	6 206	1 647	616	-	317	188	185	3	129
	1990	8 159	2 145	817	-	410	234	220	14	177
	1995	8 157	1 364	1 447	-	525	283	265	18	243
	2000	5 148	1 186	611	8	609	348	278	70	261
	2001	5 257	1 313	718	12	616	351	280	71	266
	2002	5 259	1 338	579	7	601	347	275	72	254
	2003	5 737	1 597	501	7	601	347	275	72	254
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	955	245	82	-	83	63	18	45	20
	1985	1 417	364	131	-	97	85	60	25	12
	1990	1 491	254	133	-	103	89	65	24	14
	1995	1 583	220	227	1	83	80	60	20	4
	2000	1 412	270	189	3	96	92	67	25	4
	2001	1 388	276	192	2	99	94	72	22	5
	2002	1 449	308	109	1	113	87	64	23	26
	2003	1 476	331	145	5	113	87	64	23	26
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	23 171	5 368	2 749	242	6 848	2 264	502	1 762	4 584
	1985	31 359	6 475	3 417	335	6 026	2 336	773	1 563	3 690
	1990	40 000	10 237	3 613	445	6 896	2 729	837	1 892	4 167
	1995	46 414	8 876	5 616	372	8 627	3 735	1 013	2 723	4 892
	2000	41 387	9 557	4 649	698	9 519	3 236	1 000	2 236	6 283
	2001	42 466	10 322	4 520	597	10 288	3 590	992	2 597	6 698
	2002	43 719	10 941	4 381	623	10 580	3 652	975	2 677	6 927
	2003	45 364	11 438	4 248	679	10 580	3 652	975	2 677	6 927
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	23 171	5 368	2 749	242	7 878	2 339	522	1 817	5 539
	1985	31 359	6 475	3 417	335	8 617	2 450	798	1 652	6 167
	1990	40 000	10 237	3 613	445	9 939	2 899	875	2 024	7 040
	1995	46 414	8 876	5 616	372	13 077	4 138	1 086	3 053	8 939
	2000	41 387	9 557	4 649	698	12 577	3 437	1 047	2 390	9 140
	2001	42 466	10 322	4 520	597	13 329	3 779	1 035	2 744	9 550
	2002	43 719	10 941	4 381	623	13 555	3 866	1 025	2 841	9 689
	2003	45 364	11 438	4 248	679	13 555	3 866	1 025	2 841	9 689

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
wissenschaftliches Personal 2)							
Hochschulen insgesamt 4)							
Schleswig-Holstein							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12,7	2,8	1,4	0,0	1,3	0,5
	1985	18,9	3,4	2,2	0,0	1,3	0,2
	1990	21,8	6,3	1,2	0,0	1,2	0,2
	1995	20,7	5,0	1,6	0,0	1,4	0,2
	2000	24,6	6,2	2,6	0,3	1,4	0,2
	2001	25,1	6,9	2,2	0,2	1,4	0,2
	2002	25,6	7,6	2,1	0,3	1,4	0,3
	2003	27,3	7,9	1,9	0,4	1,4	0,3
Sport.....	1980	14,5	3,0	2,2	-	5,0	0,8
	1985	10,2	0,9	1,9	-	6,8	0,7
	1990	9,7	3,3	0,7	-	4,8	0,6
	1995	13,9	2,7	1,1	-	7,0	0,6
	2000	19,8	3,1	1,3	0,3	5,5	0,7
	2001	20,2	3,8	1,8	0,3	5,5	0,7
	2002	19,4	3,0	3,0	0,5	5,5	0,8
	2003	20,2	3,7	1,9	0,3	5,5	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	26,5	7,1	3,3	0,5	3,3	0,4
	1985	39,5	9,1	4,5	0,2	1,2	0,4
	1990	51,9	15,2	4,9	0,3	0,9	0,4
	1995	43,8	9,0	5,1	0,2	1,3	0,3
	2000	42,2	9,2	5,7	0,7	1,0	0,3
	2001	43,5	9,7	5,3	0,5	1,0	0,3
	2002	45,1	10,5	5,2	0,4	1,1	0,3
	2003	45,9	10,3	5,2	0,5	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,9	2,6	1,1	0,8	2,8	1,0
	1985	11,0	1,9	1,1	0,4	2,1	1,0
	1990	15,6	4,2	1,3	0,8	2,5	0,8
	1995	10,3	1,8	1,1	0,7	3,7	0,6
	2000	16,4	4,6	1,3	1,1	2,1	0,8
	2001	18,4	5,3	1,3	0,9	2,0	0,8
	2002	19,7	5,3	1,3	0,9	2,1	0,8
	2003	20,6	5,6	1,5	1,1	2,1	0,8
Humanmedizin.....	1980	2,8	0,4	0,3	0,8	5,8	3,9
	1985	3,5	0,5	0,4	1,8	7,2	2,8
	1990	2,9	0,4	0,3	2,0	8,8	2,5
	1995	2,3	0,3	0,3	1,2	8,8	2,3
	2000	2,5	0,3	0,3	1,9	8,1	3,4
	2001	2,0	0,3	0,2	1,8	10,7	3,0
	2002	1,9	0,3	0,2	2,0	11,0	3,0
	2003	1,9	0,2	0,2	2,1	11,0	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,1	3,9	2,1	0,7	2,6	0,9
	1985	20,4	3,6	2,2	0,8	1,4	0,9
	1990	18,6	3,3	2,5	1,0	1,6	0,8
	1995	9,6	1,5	1,6	0,2	3,3	0,7
	2000	13,1	2,4	1,4	1,0	1,5	1,0
	2001	13,2	2,6	1,6	1,0	1,5	1,1
	2002	14,1	4,4	2,4	0,8	1,7	1,1
	2003	14,8	5,1	2,3	0,9	1,7	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,8	5,4	3,1	-	89,5	0,7
	1985	33,0	8,8	3,3	-	0,0	0,7
	1990	34,9	9,2	3,5	-	0,1	0,8
	1995	28,8	4,8	5,1	-	0,1	0,9
	2000	14,8	3,4	1,8	0,0	0,3	0,8
	2001	15,0	3,7	2,0	0,0	0,3	0,8
	2002	15,2	3,9	1,7	0,0	0,3	0,7
	2003	16,5	4,6	1,4	0,0	0,3	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,2	3,9	1,3	-	2,5	0,3
	1985	16,7	4,3	1,5	-	0,4	0,1
	1990	16,8	2,9	1,5	-	0,4	0,2
	1995	19,8	2,8	2,8	0,0	0,3	0,1
	2000	15,3	2,9	2,1	0,0	0,4	0,0
	2001	14,8	2,9	2,0	0,0	0,3	0,1
	2002	16,7	3,5	1,3	0,0	0,4	0,3
	2003	17,0	3,8	1,7	0,1	0,4	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,2	2,4	1,2	0,5	3,5	2,0
	1985	13,4	2,8	1,5	0,4	2,0	1,6
	1990	14,7	3,8	1,3	0,5	2,3	1,5
	1995	12,4	2,4	1,5	0,4	2,7	1,3
	2000	12,8	3,0	1,4	0,7	2,2	1,9
	2001	11,8	2,9	1,3	0,6	2,6	1,9
	2002	12,0	3,0	1,2	0,6	2,7	1,9
	2003	12,4	3,1	1,2	0,7	2,7	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	9,9	2,3	1,2	0,5	3,5	2,4
	1985	12,8	2,6	1,4	0,4	2,1	2,5
	1990	13,8	3,5	1,2	0,5	2,3	2,4
	1995	11,2	2,1	1,4	0,3	2,8	2,2
	2000	12,0	2,8	1,4	0,7	2,3	2,7
	2001	11,2	2,7	1,2	0,6	2,7	2,5
	2002	11,3	2,8	1,1	0,6	2,8	2,5
	2003	11,7	3,0	1,1	0,7	2,8	2,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 904	1 439	364	-	433	413	149	264	20
	2000	7 339	2 488	245	25	655	562	190	372	93
	2001	8 375	2 835	380	25	718	606	198	408	113
	2002	9 553	3 215	464	37	736	619	199	420	117
	2003	10 274	3 148	644	63	728	605	201	404	123
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	376	152	54	-	47	40	8	32	7
	2000	696	186	22	4	73	48	11	37	25
	2001	832	248	31	3	70	46	11	35	24
	2002	861	154	27	1	67	45	9	36	22
	2003	912	187	55	1	64	43	9	34	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	8 066	2 144	399	5	403	358	183	175	45
	2000	11 627	3 440	1 071	34	675	553	283	270	123
	2001	12 499	3 550	1 090	50	667	549	287	262	118
	2002	13 203	3 735	1 159	52	667	549	281	268	118
	2003	13 895	4 105	1 345	67	675	557	284	273	118
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 647	1 116	313	64	1 066	671	209	462	395
	2000	6 036	2 127	365	108	1 160	723	211	512	437
	2001	6 891	2 051	430	96	1 141	696	210	486	445
	2002	7 689	2 007	441	94	1 123	688	217	471	435
	2003	8 276	2 034	485	129	1 168	698	229	469	470
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 805	312	334	-	3 372	907	115	792	2 465
	2000	1 931	334	245	156	3 460	908	107	801	2 552
	2001	1 928	350	234	174	3 459	911	106	805	2 548
	2002	1 982	337	194	232	3 420	894	105	789	2 526
	2003	2 060	355	211	214	3 141	871	103	768	2 270
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	914	301	137	-	99	71	35	36	28
	2000	1 061	254	183	-	110	68	43	25	42
	2001	1 004	229	192	1	95	58	41	17	37
	2002	1 048	269	183	2	93	58	41	17	35
	2003	1 050	306	190	7	92	56	40	16	36
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 730	2 079	1 107	37	1 012	605	274	331	407
	2000	9 200	2 698	829	43	1 199	787	309	477	413
	2001	9 761	2 721	923	33	1 172	758	311	448	414
	2002	10 207	2 746	905	52	1 151	757	299	457	394
	2003	10 605	2 917	956	31	1 085	719	297	422	366
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 055	317	78	-	234	203	124	79	31
	2000	1 862	538	168	3	240	208	121	87	33
	2001	2 012	611	196	1	217	187	110	77	30
	2002	2 115	580	158	-	232	192	113	79	40
	2003	2 121	499	200	8	233	194	117	77	40
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 497	7 860	2 786	106	6 665	3 268	1 097	2 171	3 397
	2000	39 752	12 065	3 128	373	7 572	3 856	1 275	2 581	3 716
	2001	43 302	12 595	3 476	383	7 540	3 810	1 273	2 537	3 729
	2002	46 658	13 043	3 531	470	7 488	3 800	1 264	2 536	3 688
	2003	49 193	13 551	4 086	520	7 187	3 742	1 280	2 462	3 445
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 497	7 860	2 786	106	9 617	3 395	1 104	2 291	6 221
	2000	39 752	12 065	3 128	373	10 434	3 962	1 284	2 678	6 472
	2001	43 302	12 595	3 476	383	10 391	3 921	1 282	2 639	6 470
	2002	46 658	13 043	3 531	470	10 364	3 922	1 274	2 648	6 441
	2003	49 193	13 551	4 086	520	10 014	3 861	1 292	2 569	6 153

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für						
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)						
Thüringen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,5	3,5	0,9	-	1,8
	2000	13,1	4,4	0,4	0,1	2,0
	2001	13,8	4,7	0,6	0,1	2,1
	2002	15,4	5,2	0,7	0,2	2,1
	2003	17,0	5,2	1,1	0,3	2,0
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,4	3,8	1,4	-	4,0
	2000	14,5	3,9	0,5	0,4	3,4
	2001	18,1	5,4	0,7	0,3	3,2
	2002	19,1	3,4	0,6	0,1	4,0
	2003	21,2	4,3	1,3	0,1	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	22,5	6,0	1,1	0,0	1,0
	2000	21,0	6,2	1,9	0,1	1,0
	2001	22,8	6,5	2,0	0,2	0,9
	2002	24,0	6,8	2,1	0,2	1,0
	2003	24,9	7,4	2,4	0,2	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,4	1,7	0,5	0,3	2,2
	2000	8,3	2,9	0,5	0,5	2,4
	2001	9,9	2,9	0,6	0,5	2,3
	2002	11,2	2,9	0,6	0,4	2,2
	2003	11,9	2,9	0,7	0,6	2,0
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	2,0	0,3	0,4	-	6,9
	2000	2,1	0,4	0,3	1,5	7,5
	2001	2,1	0,4	0,3	1,6	7,6
	2002	2,2	0,4	0,2	2,2	7,5
	2003	2,4	0,4	0,2	2,1	7,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,9	4,2	1,9	-	1,0
	2000	15,6	3,7	2,7	-	0,6
	2001	17,3	3,9	3,3	0,0	0,4
	2002	18,1	4,6	3,2	0,0	0,4
	2003	18,8	5,5	3,4	0,2	0,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,8	3,4	1,8	0,1	1,2
	2000	11,7	3,4	1,1	0,1	1,5
	2001	12,9	3,6	1,2	0,1	1,4
	2002	13,5	3,6	1,2	0,2	1,5
	2003	14,7	4,1	1,3	0,1	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,2	1,6	0,4	-	0,6
	2000	9,0	2,6	0,8	0,0	0,7
	2001	10,8	3,3	1,0	0,0	0,7
	2002	11,0	3,0	0,8	-	0,7
	2003	10,9	2,6	1,0	0,1	0,7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,4	2,4	0,9	0,1	2,0
	2000	10,3	3,1	0,8	0,3	2,0
	2001	11,4	3,3	0,9	0,3	2,0
	2002	12,3	3,4	0,9	0,4	2,0
	2003	13,1	3,6	1,1	0,4	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,1	2,3	0,8	0,1	2,1
	2000	10,0	3,0	0,8	0,3	2,1
	2001	11,0	3,2	0,9	0,3	2,1
	2002	11,9	3,3	0,9	0,4	2,1
	2003	12,7	3,5	1,1	0,4	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- tliches Personal
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	34 165	7 910	1 918	43	2 432	1 839	615	1 224	593
	1985	43 198	9 480	2 270	74	2 364	1 680	504	1 176	684
	1990	49 296	10 809	2 056	186	2 377	1 760	539	1 221	618
	1995	62 728	14 256	3 009	243	3 510	2 631	770	1 861	878
	2000	58 963	14 258	3 709	469	3 213	2 461	801	1 661	751
	2001	61 987	16 175	3 485	504	3 134	2 372	786	1 586	762
	2002	63 656	16 079	4 323	422	3 107	2 359	899	1 461	748
	2003	63 701	14 671	4 265	387	3 077	2 296	754	1 542	781
Sport.....	1980	1 838	306	177	1	63	35	12	23	29
	1985	1 808	209	197	1	99	58	12	46	41
	1990	1 671	238	88	4	83	50	11	39	33
	1995	2 063	307	116	-	144	75	19	56	69
	2000	1 840	227	138	2	125	88	19	69	37
	2001	1 770	224	154	8	118	89	21	68	29
	2002	1 765	286	174	5	76	44	10	34	32
	2003	1 713	268	217	11	108	71	13	58	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	37 051	9 476	3 927	166	2 477	1 923	912	1 012	554
	1985	45 427	10 456	4 655	175	2 167	1 637	729	908	531
	1990	51 878	11 821	5 232	245	2 213	1 650	769	881	564
	1995	67 004	14 482	8 157	292	2 825	2 174	987	1 187	651
	2000	67 626	16 326	7 268	461	2 822	2 140	1 011	1 129	682
	2001	71 325	17 103	6 958	568	2 767	2 124	1 023	1 101	643
	2002	73 091	19 366	7 233	428	2 861	2 208	1 034	1 174	653
	2003	78 388	19 892	7 963	461	2 790	2 185	1 033	1 152	605
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	19 277	3 958	1 283	360	3 382	1 701	543	1 158	1 681
	1985	23 283	4 504	1 668	367	3 883	1 961	520	1 441	1 922
	1990	28 488	6 153	1 934	565	3 899	2 029	588	1 441	1 870
	1995	33 273	6 327	2 647	507	5 197	2 656	782	1 874	2 541
	2000	33 612	8 969	2 132	933	4 925	2 678	803	1 875	2 247
	2001	36 260	9 628	2 087	954	4 936	2 654	819	1 835	2 283
	2002	38 239	10 715	2 413	962	4 801	2 660	841	1 819	2 141
	2003	39 961	10 303	2 632	851	5 000	2 745	829	1 916	2 255
Humanmedizin.....	1980	10 093	1 733	1 036	567	9 345	2 283	331	1 952	7 062
	1985	12 317	1 849	1 333	656	10 239	2 197	345	1 852	8 042
	1990	12 604	1 693	1 265	674	10 749	2 414	392	2 022	8 335
	1995	13 726	1 812	1 432	756	15 820	3 746	499	3 247	12 074
	2000	11 885	1 737	1 522	1 005	16 393	4 702	488	4 214	11 692
	2001	11 541	1 751	1 435	950	16 169	4 821	487	4 334	11 348
	2002	11 539	2 102	1 400	1 131	15 723	5 026	530	4 496	10 697
	2003	11 044	1 624	1 448	970	15 524	5 230	529	4 701	10 294
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290
	2003	1 296	296	172	98	409	130	38	92	279
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	2 920	730	364	23	455	190	101	89	265
	1985	3 588	760	358	43	475	216	101	115	259
	1990	4 223	893	377	44	473	213	110	103	260
	1995	4 912	1 070	535	36	1 085	481	157	324	604
	2000	4 559	1 172	394	81	735	337	118	219	398
	2001	4 555	1 001	430	63	618	279	104	175	339
	2002	4 676	1 239	398	66	526	276	103	173	250
	2003	5 028	1 587	529	76	431	227	90	137	204
Ingenieurwissenschaften.....	1980	22 294	6 048	2 399	132	3 698	2 000	960	1 040	1 699
	1985	27 952	6 116	2 783	147	3 433	1 944	992	952	1 489
	1990	35 533	8 362	3 120	177	3 581	1 979	1 088	891	1 602
	1995	38 476	6 661	4 444	188	3 967	2 509	1 234	1 275	1 458
	2000	29 760	6 594	3 675	174	3 625	2 169	1 062	1 107	1 456
	2001	31 277	7 230	3 426	134	3 576	2 122	1 047	1 075	1 454
	2002	31 691	8 095	3 390	138	3 667	2 259	1 046	1 214	1 408
	2003	33 640	9 351	3 524	163	3 551	2 098	1 032	1 066	1 453
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8 220	1 903	560	1	547	468	355	113	79
	1985	10 037	1 815	775	9	742	612	449	163	131
	1990	10 621	1 773	773	13	777	642	458	184	135
	1995	13 813	2 472	1 026	33	1 102	946	651	296	156
	2000	13 305	2 575	1 169	66	1 025	899	570	329	126
	2001	13 315	2 645	1 189	57	1 072	957	631	326	115
	2002	13 774	2 956	1 180	52	1 029	897	577	321	131
	2003	13 517	2 645	1 240	49	1 024	903	567	335	121
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	137 115	32 388	11 763	1 333	22 859	10 653	3 884	6 770	12 206
	1985	169 224	35 626	14 191	1 542	24 039	10 520	3 726	6 795	13 519
	1990	195 861	41 941	14 996	1 955	24 627	10 894	4 008	6 886	13 734
	1995	237 905	47 722	21 536	2 198	34 498	15 496	5 166	10 330	19 002
	2000	223 119	52 136	20 163	3 244	33 325	15 610	4 913	10 698	17 714
	2001	233 584	56 083	19 346	3 310	32 814	15 548	4 957	10 591	17 266
	2002	239 829	61 135	20 676	3 304	32 208	15 859	5 077	10 782	16 349
	2003	248 439	60 759	21 992	3 066	31 913	15 884	4 886	10 999	16 028
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	137 115	32 388	11 763	1 333	31 856	11 304	3 989	7 315	20 552
	1985	169 224	35 626	14 191	1 542	31 283	10 968	3 768	7 200	20 316
	1990	195 861	41 941	14 996	1 955	34 016	12 082	4 423	7 659	21 935
	1995	237 905	47 722	21 536	2 198	48 092	17 247	5 291	11 956	30 844
	2000	223 119	52 136	20 163	3 244	45 861	16 697	5 035	11 662	29 164
	2001	233 584	56 083	19 346	3 310	45 514	16 675	5 079	11 596	28 840
	2002	239 829	61 135	20 676	3 304	46 210	17 579	5 201	12 378	28 631
	2003	248 439	60 759	21 992	3 066	45 426	17 150	5 031	12 120	28 276

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,6	4,3	1,0	0,1	2,0	0,3
	1985	25,7	5,6	1,4	0,1	2,3	0,4
	1990	28,0	6,1	1,2	0,3	2,3	0,4
	1995	23,8	5,4	1,1	0,3	2,4	0,3
	2000	24,0	5,8	1,5	0,6	2,1	0,3
	2001	26,1	6,8	1,5	0,6	2,0	0,3
	2002	27,0	6,8	1,8	0,5	1,6	0,3
	2003	27,7	6,4	1,9	0,5	2,0	0,3
Sport.....	1980	52,5	8,7	5,1	0,1	1,9	0,8
	1985	31,2	3,6	3,4	0,1	3,8	0,7
	1990	33,4	4,8	1,8	0,4	3,5	0,7
	1995	27,5	4,1	1,5	-	2,9	0,9
	2000	20,9	2,6	1,6	0,1	3,6	0,4
	2001	19,9	2,5	1,7	0,4	3,2	0,3
	2002	40,1	6,5	4,0	0,5	3,4	0,7
	2003	24,1	3,8	3,1	0,8	4,5	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,3	4,9	2,0	0,2	1,1	0,3
	1985	27,8	6,4	2,8	0,2	1,2	0,3
	1990	31,4	7,2	3,2	0,3	1,1	0,3
	1995	30,8	6,7	3,8	0,3	1,2	0,3
	2000	31,6	7,6	3,4	0,5	1,1	0,3
	2001	33,6	8,1	3,3	0,6	1,1	0,3
	2002	33,1	8,8	3,3	0,4	1,1	0,3
	2003	35,9	9,1	3,6	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11,3	2,3	0,8	0,7	2,1	1,0
	1985	11,9	2,3	0,9	0,7	2,8	1,0
	1990	14,0	3,0	1,0	1,0	2,5	0,9
	1995	12,5	2,4	1,0	0,6	2,4	1,0
	2000	12,6	3,3	0,8	1,2	2,3	0,8
	2001	13,7	3,6	0,8	1,2	2,2	0,9
	2002	14,4	4,0	0,9	1,1	2,2	0,8
	2003	14,6	3,8	1,0	1,0	2,3	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,5	1,7	5,9	3,1
	1985	5,6	0,8	0,6	1,9	5,4	3,7
	1990	5,2	0,7	0,5	1,7	5,2	3,5
	1995	3,7	0,5	0,4	1,5	6,5	3,2
	2000	2,5	0,4	0,3	2,1	8,6	2,5
	2001	2,4	0,4	0,3	2,0	8,9	2,4
	2002	2,3	0,4	0,3	2,1	8,5	2,1
	2003	2,1	0,3	0,3	1,8	8,9	2,0
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
	2003	10,0	2,3	1,3	2,6	2,4	2,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	15,4	3,8	1,9	0,2	0,9	1,4
	1985	16,6	3,5	1,7	0,4	1,1	1,2
	1990	19,8	4,2	1,8	0,4	0,9	1,2
	1995	10,2	2,2	1,1	0,2	2,1	1,3
	2000	13,5	3,5	1,2	0,7	1,9	1,2
	2001	16,3	3,6	1,5	0,6	1,7	1,2
	2002	16,9	4,5	1,4	0,6	1,7	0,9
	2003	22,1	7,0	2,3	0,8	1,5	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11,1	3,0	1,2	0,1	1,1	0,8
	1985	14,4	3,1	1,4	0,1	1,0	0,8
	1990	18,0	4,2	1,6	0,2	0,8	0,8
	1995	15,3	2,7	1,8	0,2	1,0	0,6
	2000	13,7	3,0	1,7	0,2	1,0	0,7
	2001	14,7	3,4	1,6	0,1	1,0	0,7
	2002	14,0	3,6	1,5	0,1	1,2	0,6
	2003	16,0	4,5	1,7	0,2	1,0	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,6	4,1	1,2	0,0	0,3	0,2
	1985	16,4	3,0	1,3	0,0	0,4	0,2
	1990	16,5	2,8	1,2	0,0	0,4	0,2
	1995	14,6	2,6	1,1	0,1	0,5	0,2
	2000	14,8	2,9	1,3	0,1	0,6	0,1
	2001	13,9	2,8	1,2	0,1	0,5	0,1
	2002	15,4	3,3	1,3	0,1	0,6	0,1
	2003	15,0	2,9	1,4	0,1	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	3,0	1,1	0,3	1,7	1,1
	1985	16,1	3,4	1,3	0,4	1,8	1,3
	1990	18,0	3,8	1,4	0,5	1,7	1,3
	1995	15,4	3,1	1,4	0,4	2,0	1,2
	2000	14,3	3,3	1,3	0,7	2,2	1,1
	2001	15,0	3,6	1,2	0,7	2,1	1,1
	2002	15,1	3,9	1,3	0,7	2,1	1,0
	2003	15,6	3,8	1,4	0,6	2,3	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,1	2,9	1,0	0,3	1,8	1,8
	1985	15,4	3,2	1,3	0,4	1,9	1,9
	1990	16,2	3,5	1,2	0,4	1,7	1,8
	1995	13,8	2,8	1,2	0,4	2,3	1,8
	2000	13,4	3,1	1,2	0,6	2,3	1,7
	2001	14,0	3,4	1,2	0,7	2,3	1,7
	2002	13,6	3,5	1,2	0,6	2,4	1,6
	2003	14,5	3,5	1,3	0,6	2,4	1,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	202 114	45 753	16 981	367	14 910	11 715	4 215	7 500	3 196	
	1985	232 210	51 553	17 364	603	14 479	11 309	4 255	7 054	3 170	
	1990	253 439	70 735	14 807	968	13 491	10 701	4 147	6 554	2 790	
	1995	337 313	89 098	24 116	1 495	17 852	14 129	5 090	9 039	3 723	
	2000	341 717	89 239	26 202	1 954	18 274	14 406	5 291	9 116	3 867	
	2001	355 978	99 652	26 054	1 826	18 239	14 488	5 293	9 195	3 751	
	2002	369 448	103 733	25 852	1 811	18 233	14 488	5 300	9 188	3 745	
	2003	383 873	107 812	26 803	1 935	17 836	14 045	5 124	8 921	3 791	
Sport.....	1980	19 247	3 668	2 041	8	1 343	861	130	731	482	
	1985	16 865	2 104	2 045	8	1 044	705	155	550	339	
	1990	16 500	3 633	1 315	30	1 006	675	151	524	331	
	1995	22 438	4 538	2 315	48	1 766	1 046	213	833	721	
	2000	24 645	4 644	2 409	55	1 482	1 028	214	814	453	
	2001	25 210	5 318	2 479	70	1 497	1 038	209	829	459	
	2002	25 639	5 319	2 605	80	1 429	992	210	783	437	
	2003	26 959	5 860	2 443	74	1 352	942	212	730	410	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	228 205	60 615	22 944	792	11 906	9 214	4 089	5 124	2 693	
	1985	314 672	71 652	34 469	993	12 420	9 488	4 373	5 115	2 932	
	1990	396 719	103 350	41 369	1 471	13 329	10 376	4 958	5 418	2 952	
	1995	493 742	110 250	58 381	2 168	18 371	14 031	6 337	7 694	4 341	
	2000	504 170	125 172	55 464	2 770	20 398	15 484	7 291	8 194	4 914	
	2001	522 191	137 206	54 157	2 813	20 580	15 857	7 407	8 450	4 722	
	2002	545 376	147 411	55 051	2 686	20 870	16 070	7 473	8 597	4 801	
	2003	563 047	148 629	59 242	2 855	20 179	15 895	7 470	8 425	4 284	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	140 264	30 800	12 278	2 122	25 421	13 388	3 931	9 457	12 034	
	1985	182 711	39 331	13 488	2 840	27 021	14 019	4 383	9 636	13 002	
	1990	234 008	55 628	17 389	4 342	28 856	15 414	5 302	10 112	13 442	
	1995	252 863	48 195	25 153	6 410	35 290	19 698	6 555	13 143	15 592	
	2000	261 636	75 838	19 712	6 670	35 755	20 258	6 845	13 413	15 497	
	2001	283 000	81 522	18 577	6 135	35 971	20 498	6 925	13 574	15 473	
	2002	300 221	81 602	19 181	5 610	35 684	20 546	6 910	13 636	15 138	
	2003	317 992	87 923	20 324	5 561	35 057	20 373	6 902	13 471	14 684	
Humanmedizin.....	1980	68 196	11 159	6 562	3 929	58 116	14 439	2 312	12 127	43 677	
	1985	83 899	12 191	8 936	5 620	62 161	15 613	2 487	13 127	46 548	
	1990	85 432	10 629	8 574	5 876	70 429	16 908	2 444	14 464	53 520	
	1995	85 384	12 036	10 643	6 472	100 486	25 469	3 196	22 273	75 017	
	2000	81 533	12 786	9 098	7 392	106 073	27 603	3 335	24 268	78 471	
	2001	81 689	13 333	9 009	7 138	109 778	29 238	3 445	25 794	80 540	
	2002	81 837	13 406	8 823	6 931	109 115	28 856	3 173	25 683	80 258	
	2003	83 181	13 933	8 940	6 223	105 226	29 898	3 218	26 680	75 328	
Veterinärmedizin.....	1980	4 095	735	351	205	1 712	580	142	438	1 132	
	1985	5 280	744	604	401	1 699	588	145	443	1 112	
	1990	5 457	808	613	484	1 526	570	153	417	956	
	1995	6 249	936	774	506	1 830	691	183	508	1 139	
	2000	6 293	1 063	728	484	1 882	696	176	520	1 186	
	2001	6 243	1 288	689	440	1 834	681	174	507	1 152	
	2002	6 408	1 433	692	444	1 796	667	169	498	1 129	
	2003	6 392	1 444	779	434	1 794	668	170	498	1 126	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	25 501	6 134	3 247	280	3 768	1 668	651	1 017	2 101	
	1985	31 464	7 050	3 749	360	3 547	1 507	661	846	2 041	
	1990	32 516	6 672	4 255	459	3 586	1 581	731	850	2 005	
	1995	33 789	7 194	4 992	471	5 378	2 372	1 012	1 360	3 006	
	2000	31 604	6 926	4 367	450	5 401	2 298	1 040	1 258	3 103	
	2001	31 601	7 465	4 261	409	5 294	2 304	1 043	1 262	2 990	
	2002	32 605	8 361	4 025	382	5 016	2 188	960	1 228	2 828	
	2003	34 221	9 693	4 373	425	4 956	2 168	1 026	1 142	2 788	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	162 657	39 075	19 089	655	19 086	10 805	5 334	5 471	8 281	
	1985	245 987	51 482	23 305	970	19 880	11 233	6 023	5 210	8 647	
	1990	299 752	66 267	31 814	1 221	20 842	11 844	6 469	5 375	8 998	
	1995	318 391	54 166	42 851	1 963	29 539	17 167	8 792	8 376	12 372	
	2000	257 998	58 103	32 050	2 224	29 498	17 163	9 040	8 123	12 335	
	2001	260 886	62 743	30 200	2 165	28 778	16 814	8 880	7 934	11 963	
	2002	267 576	67 696	29 024	2 194	28 515	16 776	8 822	7 955	11 739	
	2003	284 323	78 191	29 394	1 990	28 656	16 610	8 619	7 991	12 046	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	43 980	10 431	3 865	7	3 225	2 686	1 381	1 305	539	
	1985	53 930	11 197	4 433	66	3 121	2 522	1 606	916	599	
	1990	58 731	12 281	4 846	91	3 554	2 927	1 923	1 004	628	
	1995	64 932	13 209	6 254	197	4 921	4 181	2 451	1 730	741	
	2000	65 671	13 692	6 461	183	5 280	4 421	2 621	1 800	859	
	2001	67 235	14 616	6 942	213	5 277	4 450	2 602	1 847	828	
	2002	69 399	15 581	6 677	184	5 372	4 483	2 607	1 876	889	
	2003	70 751	15 698	7 238	224	5 328	4 456	2 672	1 784	872	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	894 475	208 571	87 358	8 365	139 487	65 353	22 185	43 168	74 134	
	1985	1 167 171	247 480	108 393	11 861	145 371	66 982	24 087	42 895	78 389	
	1990	1 382 731	330 203	124 982	14 942	156 619	70 996	26 278	44 718	85 623	
	1995	1 615 338	339 891	175 479	19 730	215 433	98 782	33 827	64 956	116 651	
	2000	1 575 744	388 041	156 491	22 182	224 041	103 357	35 851	67 506	120 685	
	2001	1 634 645	423 856	152 368	21 209	227 248	105 369	35 977	69 392	121 879	
	2002	1 698 982	445 092	151 930	20 322	226 030	105 066	35 623	69 443	120 964	
	2003	1 771 026	469 569	159 536	19 721	220 385	105 057	35 413	69 643	115 328	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	894 475	208 571	87 358	8 365	185 264	67 846	22 684	45 162	117 418	
	1985	1 167 171	247 480	108 393	11 861	207 340	70 330	24 660	45 670	137 010	
	1990	1 382 731	330 203	124 982	14 942	220 860	74 508	26 841	47 667	146 352	
	1995	1 615 338	339 891	175 479	19 730	300 879	103 830	34 562	69 268	197 049	
	2000	1 575 744	388 041	156 491	22 182	315 341	108 503	36 458	72 045	206 838	
	2001	1 634 645	423 856	152 368	21 209	319 696	110 990	36 700	74 289	208 707	
	2002	1 698 982	445 092	151 930	20 322	318 693	110 855	36 385	74 470	207 838	
	2003	1 771 026	469 569	159 536	19 721	312 758	110 997	36 181	74 815	201 761	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	3,9	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	20,5	4,6	1,5	0,1	1,7	0,3
	1990	23,7	6,6	1,4	0,2	1,6	0,3
	1995	23,9	6,3	1,7	0,3	1,8	0,3
	2000	23,7	6,2	1,8	0,4	1,7	0,3
	2001	24,6	6,9	1,8	0,3	1,7	0,3
	2002	25,5	7,2	1,8	0,3	1,7	0,3
	2003	27,3	7,7	1,9	0,4	1,7	0,3
Sport.....	1980	22,4	4,3	2,4	0,1	5,6	0,6
	1985	23,9	3,0	2,9	0,1	3,5	0,5
	1990	24,4	5,4	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,5	4,3	2,2	0,2	3,9	0,7
	2000	24,0	4,5	2,3	0,3	3,8	0,4
	2001	24,3	5,1	2,4	0,3	4,0	0,4
	2002	25,8	5,4	2,6	0,4	3,7	0,4
	2003	28,6	6,2	2,6	0,3	3,4	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,8	6,6	2,5	0,2	1,3	0,3
	1985	33,2	7,6	3,6	0,2	1,2	0,3
	1990	38,2	10,0	4,0	0,3	1,1	0,3
	1995	35,2	7,9	4,2	0,3	1,2	0,3
	2000	32,6	8,1	3,6	0,4	1,1	0,3
	2001	32,9	8,7	3,4	0,4	1,1	0,3
	2002	33,9	9,2	3,4	0,4	1,2	0,3
	2003	35,4	9,4	3,7	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,5	2,3	0,9	0,5	2,4	0,9
	1985	13,0	2,8	1,0	0,6	2,2	0,9
	1990	15,2	3,6	1,1	0,8	1,9	0,9
	1995	12,8	2,4	1,3	1,0	2,0	0,8
	2000	12,9	3,7	1,0	1,0	2,0	0,8
	2001	13,8	4,0	0,9	0,9	2,0	0,8
	2002	14,6	4,0	0,9	0,8	2,0	0,7
	2003	15,6	4,3	1,0	0,8	2,0	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,2	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,3	5,3	3,0
	1990	5,1	0,6	0,5	2,4	5,9	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	2,0	7,0	2,9
	2000	3,0	0,5	0,3	2,2	7,3	2,8
	2001	2,8	0,5	0,3	2,1	7,5	2,8
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,1	2,8
	2003	2,8	0,5	0,3	1,9	8,3	2,5
Veterinärmedizin.....	1980	7,1	1,3	0,6	1,4	3,1	2,0
	1985	9,0	1,3	1,0	2,8	3,1	1,9
	1990	9,6	1,4	1,1	3,2	2,7	1,7
	1995	9,0	1,4	1,1	2,8	2,8	1,6
	2000	9,0	1,5	1,0	2,8	3,0	1,7
	2001	9,2	1,9	1,0	2,5	2,9	1,7
	2002	9,6	2,1	1,0	2,6	2,9	1,7
	2003	9,6	2,2	1,2	2,6	2,9	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	15,3	3,7	1,9	0,4	1,6	1,3
	1985	20,9	4,7	2,5	0,5	1,3	1,4
	1990	20,6	4,2	2,7	0,6	1,2	1,3
	1995	14,2	3,0	2,1	0,5	1,3	1,3
	2000	13,8	3,0	1,9	0,4	1,2	1,4
	2001	13,7	3,2	1,8	0,4	1,2	1,3
	2002	14,9	3,8	1,8	0,4	1,3	1,3
	2003	15,8	4,5	2,0	0,4	1,1	1,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,1	3,6	1,8	0,1	1,0	0,8
	1985	21,9	4,6	2,1	0,2	0,9	0,8
	1990	25,3	5,6	2,7	0,2	0,8	0,8
	1995	18,5	3,2	2,5	0,2	1,0	0,7
	2000	15,0	3,4	1,9	0,2	0,9	0,7
	2001	15,5	3,7	1,8	0,2	0,9	0,7
	2002	15,9	4,0	1,7	0,2	0,9	0,7
	2003	17,1	4,7	1,8	0,2	0,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16,4	3,9	1,4	0,0	0,9	0,2
	1985	21,4	4,4	1,8	0,0	0,6	0,2
	1990	20,1	4,2	1,7	0,0	0,5	0,2
	1995	15,5	3,2	1,5	0,1	0,7	0,2
	2000	14,9	3,1	1,5	0,1	0,7	0,2
	2001	15,1	3,3	1,6	0,1	0,7	0,2
	2002	15,5	3,5	1,5	0,1	0,7	0,2
	2003	15,9	3,5	1,6	0,1	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,7	3,2	1,3	0,4	1,9	1,1
	1985	17,4	3,7	1,6	0,5	1,8	1,2
	1990	19,5	4,7	1,8	0,6	1,7	1,2
	1995	16,4	3,4	1,8	0,6	1,9	1,2
	2000	15,2	3,8	1,5	0,6	1,9	1,2
	2001	15,5	4,0	1,4	0,6	1,9	1,2
	2002	16,2	4,2	1,4	0,6	1,9	1,2
	2003	16,9	4,5	1,5	0,6	2,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,2	3,1	1,3	0,4	2,0	1,7
	1985	16,6	3,5	1,5	0,5	1,9	1,9
	1990	18,6	4,4	1,7	0,6	1,8	2,0
	1995	15,6	3,3	1,7	0,6	2,0	1,9
	2000	14,5	3,6	1,4	0,6	2,0	1,9
	2001	14,7	3,8	1,4	0,6	2,0	1,9
	2002	15,3	4,0	1,4	0,6	2,0	1,9
	2003	16,0	4,2	1,4	0,5	2,1	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	236 279	53 663	18 899	410	17 343	13 554	4 830	8 724	3 789
	1985	275 408	61 033	19 634	677	16 842	12 989	4 759	8 230	3 854
	1990	302 735	81 544	16 863	1 154	15 868	12 460	4 686	7 775	3 408
	1995	400 041	103 354	27 125	1 738	21 362	16 760	5 860	10 901	4 602
	2000	400 680	103 497	29 911	2 423	21 486	16 868	6 092	10 776	4 619
	2001	417 965	115 827	29 539	2 330	21 373	16 860	6 079	10 781	4 513
	2002	433 104	119 812	30 175	2 233	21 340	16 847	6 199	10 648	4 492
	2003	447 574	122 483	31 068	2 322	20 913	16 342	5 878	10 463	4 572
Sport.....	1980	21 085	3 974	2 218	9	1 406	896	142	754	511
	1985	18 673	2 313	2 242	9	1 143	763	167	596	380
	1990	18 171	3 871	1 403	34	1 089	725	162	563	364
	1995	24 501	4 845	2 431	48	1 910	1 121	232	889	789
	2000	26 485	4 871	2 547	57	1 606	1 116	233	883	490
	2001	26 980	5 542	2 633	78	1 615	1 127	230	897	488
	2002	27 404	5 605	2 779	85	1 505	1 036	220	816	469
	2003	28 672	6 128	2 660	85	1 460	1 013	225	789	447
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	265 256	70 091	26 871	958	14 383	11 137	5 001	6 136	3 246
	1985	360 099	82 108	39 124	1 168	14 587	11 124	5 102	6 022	3 463
	1990	448 597	115 171	46 601	1 716	15 542	12 026	5 727	6 299	3 516
	1995	560 746	124 732	66 538	2 460	21 196	16 204	7 324	8 881	4 992
	2000	571 796	141 498	62 732	3 231	23 220	17 624	8 302	9 323	5 596
	2001	593 516	154 309	61 115	3 381	23 347	17 981	8 430	9 551	5 365
	2002	618 467	166 777	62 284	3 114	23 731	18 277	8 507	9 771	5 454
	2003	641 435	168 521	67 205	3 316	22 968	18 080	8 504	9 576	4 888
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	159 541	34 758	13 561	2 482	28 803	15 088	4 474	10 614	13 715
	1985	205 994	43 835	15 156	3 207	30 903	15 980	4 903	11 077	14 924
	1990	262 496	61 781	19 323	4 907	32 755	17 443	5 890	11 553	15 312
	1995	286 136	54 522	27 800	6 917	40 487	22 354	7 337	15 017	18 133
	2000	295 248	84 807	21 844	7 603	40 680	22 936	7 647	15 289	17 744
	2001	319 260	91 150	20 664	7 089	40 908	23 152	7 743	15 409	17 756
	2002	338 460	92 317	21 594	6 572	40 485	23 206	7 751	15 456	17 279
	2003	357 953	98 226	22 956	6 412	40 057	23 118	7 731	15 387	16 939
Humanmedizin.....	1980	78 289	12 892	7 598	4 496	67 460	16 722	2 643	14 079	50 739
	1985	96 216	14 040	10 269	6 276	72 399	17 810	2 832	14 978	54 590
	1990	98 036	12 322	9 839	6 550	81 178	19 322	2 836	16 486	61 855
	1995	99 110	13 848	12 075	7 228	116 306	29 215	3 695	25 520	87 091
	2000	93 418	14 523	10 620	8 397	122 467	32 304	3 823	28 481	90 162
	2001	93 230	15 084	10 444	8 088	125 947	34 059	3 932	30 128	91 888
	2002	93 376	15 508	10 223	8 062	124 837	33 882	3 703	30 179	90 955
	2003	94 225	15 557	10 388	7 193	120 750	35 128	3 747	31 381	85 622
Veterinärmedizin.....	1980	5 218	1 040	450	245	2 173	796	198	598	1 377
	1985	6 548	935	756	471	2 338	805	219	586	1 534
	1990	6 952	1 007	764	531	2 002	729	206	523	1 273
	1995	8 155	1 270	944	588	2 679	969	250	719	1 710
	2000	7 838	1 327	884	537	2 345	833	217	616	1 512
	2001	7 752	1 576	871	512	2 259	812	213	599	1 447
	2002	7 734	1 661	857	544	2 215	797	208	589	1 419
	2003	7 688	1 740	951	532	2 203	798	208	590	1 405
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	28 421	6 864	3 611	303	4 223	1 857	752	1 106	2 366
	1985	35 052	7 810	4 107	403	4 022	1 723	762	961	2 299
	1990	36 739	7 565	4 632	503	4 059	1 794	841	953	2 265
	1995	38 701	8 264	5 527	507	4 642	2 852	1 169	1 683	3 610
	2000	36 163	8 098	4 761	531	6 136	2 635	1 158	1 476	3 501
	2001	36 156	8 466	4 691	472	5 912	2 583	1 147	1 436	3 329
	2002	37 281	9 600	4 423	448	5 542	2 464	1 063	1 401	3 078
	2003	39 249	11 280	4 902	501	5 387	2 395	1 116	1 279	2 992
Ingenieurwissenschaften.....	1980	184 951	45 123	21 488	787	22 784	12 805	6 294	6 511	9 980
	1985	273 939	57 598	26 088	1 117	23 313	13 177	7 015	6 162	10 136
	1990	335 285	74 629	34 934	1 398	24 424	13 823	7 557	6 266	10 600
	1995	356 867	80 827	47 295	2 151	33 506	19 676	10 026	9 651	13 830
	2000	287 758	64 697	35 725	2 398	33 123	19 332	10 102	9 230	13 791
	2001	292 163	69 973	33 626	2 299	32 353	18 936	9 927	9 009	13 417
	2002	299 267	75 791	32 414	2 332	32 182	19 036	9 867	9 169	13 146
	2003	317 963	87 542	32 918	2 153	32 207	18 708	9 651	9 057	13 498
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	52 200	12 334	4 425	8	3 771	3 154	1 736	1 418	618
	1985	63 967	13 012	5 208	75	3 863	3 134	2 055	1 079	729
	1990	69 352	14 054	5 619	104	4 331	3 568	2 381	1 187	763
	1995	78 745	15 681	7 280	230	6 023	5 127	3 102	2 025	896
	2000	78 976	16 267	7 630	249	6 304	5 320	3 191	2 129	985
	2001	80 550	17 261	8 131	270	6 349	5 407	3 233	2 174	943
	2002	83 173	18 537	7 857	236	6 400	5 380	3 183	2 197	1 020
	2003	84 268	18 343	8 478	273	6 352	5 359	3 239	2 119	994
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	1 031 590	240 959	99 121	9 698	162 346	76 006	26 068	49 938	86 340
	1985	1 336 395	283 106	122 584	13 403	169 410	77 502	27 812	49 690	91 908
	1990	1 578 592	372 144	139 978	16 897	181 246	81 890	30 286	51 604	99 356
	1995	1 853 243	387 613	197 015	21 928	249 931	114 278	38 993	75 286	135 653
	2000	1 798 863	440 177	176 654	25 426	257 366	118 967	40 764	78 203	138 399
	2001	1 868 229	479 939	171 714	24 519	260 062	120 917	40 934	79 984	139 145
	2002	1 938 811	506 227	172 606	23 626	258 237	120 925	40 700	80 225	137 313
	2003	2 019 465	530 328	181 528	22 787	252 297	120 941	40 299	80 642	131 356
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	1 031 590	240 959	99 121	9 698	217 120	79 150	26 672	52 478	137 970
	1985	1 336 395	283 106	122 584	13 403	238 624	81 298	28 428	52 870	157 326
	1990	1 578 592	372 144	139 978	16 897	254 876	86 589	31 263	55 326	168 287
	1995	1 853 243	387 613	197 015	21 928	348 971	121 077	39 853	81 224	227 893
	2000	1 798 863	440 177	176 654	25 426	361 202	125 200	41 493	83 707	236 002
	2001	1 868 229	479 939	171 714	24 519	365 211	127 664	41 779	85 885	237 546
	2002	1 938 811	506 227	172 606	23 626	364 902	128 434	41 586	86 848	236 469
	2003	2 019 465	530 328	181 528	22 787	358 184	128 147	41 212	86 935	230 037

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Hochschulen insgesamt 4)							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,4	4,0	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	21,2	4,7	1,5	0,1	1,7	0,3
	1990	24,3	6,5	1,4	0,2	1,7	0,3
	1995	23,9	6,2	1,6	0,3	1,9	0,3
	2000	23,8	6,1	1,8	0,4	1,8	0,3
	2001	24,8	6,9	1,8	0,4	1,8	0,3
	2002	25,7	7,1	1,8	0,4	1,7	0,3
	2003	27,4	7,5	1,9	0,4	1,8	0,3
Sport.....	1980	23,5	4,4	2,5	0,1	5,3	0,6
	1985	24,5	3,0	2,9	0,1	3,6	0,5
	1990	25,1	5,3	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,9	4,3	2,2	0,2	3,8	0,7
	2000	23,7	4,4	2,3	0,2	3,8	0,4
	2001	23,9	4,9	2,3	0,3	3,9	0,4
	2002	26,5	5,4	2,7	0,4	3,7	0,5
	2003	28,3	6,0	2,6	0,4	3,5	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,8	6,3	2,4	0,2	1,2	0,3
	1985	32,4	7,4	3,5	0,2	1,2	0,3
	1990	37,3	9,6	3,9	0,3	1,1	0,3
	1995	34,6	7,7	4,1	0,3	1,2	0,3
	2000	32,4	8,0	3,6	0,4	1,1	0,3
	2001	33,0	8,6	3,4	0,4	1,1	0,3
	2002	33,8	9,1	3,4	0,4	1,1	0,3
	2003	35,5	9,3	3,7	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,6	2,3	0,9	0,6	2,4	0,9
	1985	12,9	2,7	0,9	0,7	2,3	0,9
	1990	15,0	3,5	1,1	0,8	2,0	0,9
	1995	12,8	2,4	1,2	0,9	2,0	0,8
	2000	12,9	3,7	1,0	1,0	2,0	0,8
	2001	13,8	3,9	0,9	0,9	2,0	0,8
	2002	14,6	4,0	0,9	0,8	2,0	0,7
	2003	15,5	4,2	1,0	0,8	2,0	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,3	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,2	5,3	3,1
	1990	5,1	0,6	0,5	2,3	5,8	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	2,0	6,9	3,0
	2000	2,9	0,4	0,3	2,2	7,4	2,8
	2001	2,7	0,4	0,3	2,1	7,7	2,7
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,1	2,7
	2003	2,7	0,4	0,3	1,9	8,4	2,4
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,3	0,6	1,2	3,0	1,7
	1985	8,1	1,2	0,9	2,2	2,7	1,9
	1990	9,5	1,4	1,0	2,6	2,5	1,7
	1995	8,4	1,3	1,0	2,4	2,9	1,8
	2000	9,4	1,6	1,1	2,5	2,8	1,8
	2001	9,5	1,9	1,1	2,4	2,8	1,8
	2002	9,7	2,1	1,1	2,6	2,8	1,8
	2003	9,6	2,2	1,2	2,6	2,8	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	15,3	3,7	1,9	0,4	1,5	1,3
	1985	20,3	4,5	2,4	0,5	1,3	1,3
	1990	20,5	4,2	2,6	0,6	1,1	1,3
	1995	13,6	2,9	1,9	0,4	1,4	1,3
	2000	13,7	3,1	1,8	0,5	1,3	1,3
	2001	14,0	3,3	1,8	0,4	1,3	1,3
	2002	15,1	3,9	1,8	0,4	1,3	1,2
	2003	16,4	4,7	2,0	0,4	1,1	1,2
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14,4	3,5	1,7	0,1	1,0	0,8
	1985	20,8	4,4	2,0	0,2	0,9	0,8
	1990	24,3	5,4	2,5	0,2	0,8	0,8
	1995	18,1	3,1	2,4	0,2	1,0	0,7
	2000	14,9	3,3	1,8	0,2	0,9	0,7
	2001	15,4	3,7	1,8	0,2	0,9	0,7
	2002	15,7	4,0	1,7	0,2	0,9	0,7
	2003	17,0	4,7	1,8	0,2	0,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16,6	3,9	1,4	0,0	0,8	0,2
	1985	20,4	4,2	1,7	0,0	0,5	0,2
	1990	19,4	3,9	1,6	0,0	0,5	0,2
	1995	15,4	3,1	1,4	0,1	0,7	0,2
	2000	14,8	3,1	1,4	0,1	0,7	0,2
	2001	14,9	3,2	1,5	0,1	0,7	0,2
	2002	15,5	3,4	1,5	0,1	0,7	0,2
	2003	15,7	3,4	1,6	0,1	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,6	3,2	1,3	0,4	1,9	1,1
	1985	17,2	3,7	1,6	0,5	1,8	1,2
	1990	19,3	4,5	1,7	0,6	1,7	1,2
	1995	16,2	3,4	1,7	0,6	1,9	1,2
	2000	15,1	3,7	1,5	0,6	1,9	1,2
	2001	15,5	4,0	1,4	0,6	2,0	1,2
	2002	16,0	4,2	1,4	0,6	2,0	1,1
	2003	16,7	4,4	1,5	0,6	2,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,0	3,0	1,3	0,4	2,0	1,7
	1985	16,4	3,5	1,5	0,5	1,9	1,9
	1990	18,2	4,3	1,6	0,5	1,8	1,9
	1995	15,3	3,2	1,6	0,6	2,0	1,9
	2000	14,4	3,5	1,4	0,6	2,0	1,9
	2001	14,6	3,8	1,3	0,6	2,1	1,9
	2002	15,1	3,9	1,3	0,6	2,1	1,8
	2003	15,8	4,1	1,4	0,6	2,1	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4-/W3- und C3-/W2-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-/W3-, C3-/W2- und C2-/W1-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2001	301	9,0	11,0	14,0	271	11,0	13,0	15,0	7	9,0	18,0	20,0
	2002	392	9,0	10,6	13,8	388	11,2	12,7	16,5	57	9,6	12,6	18,2
	2003	395	8,5	9,7	11,7	391	10,9	12,2	14,0	38	11,2	15,0	17,8
Fachhochschulabschluss	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2001	30	7,0	8,0	8,0	21	8,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	45	7,4	7,8	8,8	44	7,6	9,0	10,7	-	-	-	-
	2003	58	7,7	9,0	9,9	58	8,0	9,4	11,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	24	3,5	4,2	5,5	24	5,8	6,7	8,3	-	-	-	-
	2003	82	5,3	6,3	7,3	82	5,9	7,5	9,7	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	4,3	4,5	4,8	4	5,0	12,0	14,0	4	15,0	16,0	18,0
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Lehramtsprüfungen	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2001	537	8,0	9,0	10,0	511	9,0	10,0	12,0	119	11,0	12,0	14,0
	2002	477	8,0	9,2	10,8	394	9,7	11,2	13,7	15	12,8	13,9	16,6
	2003	234	7,7	9,0	10,7	228	9,5	11,2	14,2	17	10,6	13,9	16,3
Diakoniewissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	6,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	3	9,8	10,3	10,6	3	10,8	12,3	12,6	2	X	12,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2001	79	8,0	9,0	11,0	77	8,0	10,0	13,0	14	15,0	17,0	24,0
	2002	44	8,2	9,0	11,3	44	8,7	11,5	15,3	7	18,8	20,4	20,8
	2003	63	8,0	8,8	10,3	63	8,6	9,8	14,4	13	12,4	14,4	16,8
Fachhochschulabschluss	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2001	165	7,0	8,0	8,0	163	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	96	6,4	7,4	7,8	96	6,4	7,4	8,1	7	13,3	13,8	15,3
	2003	108	7,3	7,6	7,9	99	7,4	7,9	9,6	9	10,3	14,8	19,6
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2001	516	11,0	13,0	14,0	332	12,0	14,0	16,0	4	15,0	17,0	19,0
	2002	466	11,4	13,0	14,5	279	13,1	14,6	16,7	7	17,8	20,5	23,6
	2003	445	11,6	13,2	14,9	286	12,9	14,3	16,5	7	14,8	16,3	17,3
Lehramtsprüfungen	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2001	349	8,0	9,0	11,0	324	9,0	10,0	13,0	143	10,0	12,0	16,0
	2002	268	8,0	9,2	11,2	234	8,8	10,5	12,9	105	9,0	11,3	14,8
	2003	264	8,1	9,5	12,1	249	8,6	10,6	13,4	75	10,1	11,9	15,5
Caritaswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	13	4,0	5,0	6,0	13	11,0	13,0	16,0	2	X	3,0	X
	2002	12	4,5	5,3	5,7	12	12,0	14,0	15,0	10	10,3	11,5	13,8
	2003	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	5,0	17,0	11	5,9	10,8	16,6
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Lehramtsprüfungen	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2001	51	7,0	8,0	9,0	50	7,0	8,0	10,0	8	9,0	10,0	16,0
	2002	24	7,8	8,7	10,0	24	8,0	8,9	11,0	8	8,7	9,5	11,0
	2003	24	7,5	8,2	10,0	24	8,3	8,9	12,5	1	X	11,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2001	145	7,0	7,0	8,0	141	7,0	8,0	8,0	1	X	19,0	X
	2002	118	6,6	7,2	7,9	117	6,6	7,3	8,0	2	X	22,0	X
	2003	105	6,6	7,3	7,9	103	6,6	7,3	8,0	1	X	21,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2001	399	10,0	11,0	12,0	367	10,0	12,0	14,0	46	12,0	19,0	22,0
	2002	384	9,4	10,4	11,8	337	9,6	11,3	13,4	32	11,5	14,0	18,0
	2003	388	9,4	10,2	11,8	374	9,4	11,4	13,8	42	12,5	17,0	23,1
Lehramtsprüfungen	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2001	436	8,0	9,0	11,0	389	9,0	11,0	14,0	168	10,0	12,0	16,0
	2002	370	8,3	9,7	11,7	325	9,2	11,2	13,3	105	8,7	10,0	13,5
	2003	311	8,1	9,8	12,1	300	9,4	11,4	13,8	106	10,0	12,3	15,1
Ethik													
Lehramtsprüfungen	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2001	5	9,0	11,0	13,0	5	11,0	12,0	14,0	139	11,0	13,0	15,0
	2002	20	9,1	9,6	10,5	20	11,3	12,5	15,3	80	11,6	13,6	14,9
	2003	18	8,5	10,0	11,4	16	11,0	12,7	14,5	117	11,9	13,6	15,8
Philosophie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2001	335	10,0	12,0	15,0	317	12,0	15,0	18,0	23	14,0	18,0	*****
	2002	323	9,7	12,0	15,1	290	11,4	14,0	18,7	19	15,8	21,5	*****
	2003	436	9,8	12,1	15,3	416	11,7	14,7	18,8	28	15,0	22,0	*****
Lehramtsprüfungen	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2001	42	9,0	12,0	15,0	36	12,0	15,0	19,0	45	14,0	17,0	20,0
	2002	36	9,7	11,7	13,0	33	12,8	14,2	15,7	32	13,8	16,0	22,0
	2003	43	9,9	13,1	15,1	37	12,4	14,4	17,9	98	14,0	17,2	21,5
Bachelorabschluss	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2001	1	X	10,0	X	1	X	19,0	X	-	-	-	-
	2002	3	6,8	9,5	15,3	3	12,8	14,5	17,3	1	X	12,5	X
	2003	4	4,0	5,3	5,7	4	4,0	6,0	8,0	-	-	-	-
Religionswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	X	14,5	X
	2001	41	11,0	12,0	14,0	35	13,0	15,0	20,0	1	X	21,0	X
	2002	38	10,4	13,5	16,5	32	14,5	17,0	23,0	1	X	15,5	X
	2003	42	9,8	12,5	16,2	42	12,6	14,0	18,8	2	X	13,0	X
Lehramtsprüfungen	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	X	20,5	X
	2001	8	9,0	11,0	14,0	6	13,0	16,0	23,0	-	-	-	-
	2002	10	8,5	9,5	10,8	10	10,3	12,0	18,5	-	-	-	-
	2003	7	10,9	12,8	15,6	6	13,5	15,0	17,5	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,3	5,7	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2003	3	5,4	5,8	6,3	3	5,8	6,3	6,6	-	-	-	-
Alte Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2001	10	9,0	11,0	12,0	9	12,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2002	21	9,4	11,3	12,9	20	10,7	12,7	18,5	2	X	16,0	X
	2003	30	9,8	10,7	13,2	29	11,3	14,3	17,9	1	X	21,5	X
Archäologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2001	86	10,0	12,0	14,0	82	12,0	14,0	17,0	1	X	*****	X
	2002	80	10,5	11,8	14,3	69	11,9	13,9	18,3	1	X	4,5	X
	2003	98	10,8	13,1	15,3	95	12,7	14,9	18,5	3	10,8	23,5	*****
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2001	687	10,0	12,0	14,0	667	12,0	14,0	17,0	23	13,0	15,0	20,0
	2002	685	10,2	12,2	14,7	627	11,9	14,2	17,1	23	15,6	19,2	*****
	2003	714	9,4	11,6	14,7	699	11,5	13,9	17,5	33	15,3	21,2	24,9
Lehramtsprüfungen	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2001	739	9,0	11,0	14,0	684	11,0	13,0	16,0	75	11,0	14,0	17,0
	2002	701	9,3	11,2	13,5	597	11,2	13,1	16,0	43	13,4	15,6	20,1
	2003	672	9,5	11,4	13,6	644	11,4	13,0	15,7	54	13,2	14,7	18,8

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Geschichte													
Bachelorabschluss	2000	1	X	15,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	3	20,0	*****	*****	-	-	-	-
	2002	15	5,4	5,8	9,3	15	5,5	7,3	15,3	-	-	-	-
	2003	20	5,1	5,5	5,9	20	5,5	6,3	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	9,5	X	1	X	12,5	X
Mittlere und neuere Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2001	382	10,0	12,0	14,0	352	12,0	14,0	16,0	18	14,0	17,0	20,0
	2002	504	9,4	11,3	13,4	410	10,7	12,8	15,1	17	14,4	16,4	20,4
	2003	542	9,8	11,5	13,4	462	11,4	13,4	15,9	5	22,3	*****	*****
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	7,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ur- und Frühgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2001	110	12,0	14,0	16,0	95	13,0	15,0	18,0	2	X	12,0	X
	2002	86	11,7	14,1	16,8	75	13,0	14,9	19,6	3	13,8	21,5	23,3
	2003	119	10,6	12,4	15,2	111	12,3	15,0	18,5	5	22,3	24,5	*****
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	X	*****	X
	2001	8	9,0	11,0	13,0	7	11,0	13,0	16,0	1	X	22,0	X
	2002	13	9,8	10,8	12,3	13	11,6	14,8	15,9	-	-	-	-
	2003	27	10,4	12,4	13,4	27	12,6	13,9	15,3	-	-	-	-
Bibliothekswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2001	29	10,0	12,0	13,0	28	12,0	14,0	16,0	7	9,0	13,0	22,0
	2002	27	10,0	11,6	14,1	27	11,1	12,5	15,6	26	13,5	20,0	22,6
	2003	58	9,1	10,4	12,5	58	10,2	11,7	13,9	1	X	10,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2001	242	7,0	7,0	8,0	196	7,0	8,0	10,0	2	X	19,0	X
	2002	228	6,8	7,6	8,8	222	7,0	8,4	10,7	2	X	18,0	X
	2003	254	6,7	7,5	8,8	254	7,0	8,4	10,6	7	18,4	23,3	*****
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2001	129	7,0	8,0	9,0	117	7,0	8,0	10,0	9	12,0	16,0	17,0
	2002	139	6,5	7,1	8,2	131	6,7	7,9	9,5	14	12,2	14,0	16,5
	2003	153	6,4	6,9	7,7	152	6,6	7,4	8,8	6	15,5	19,0	22,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,5	11,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Journalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	169	9,2	10,4	12,2	152	10,6	12,6	14,9	101	9,1	14,6	18,3
	2001	159	9,0	11,0	14,0	154	11,0	13,0	16,0	66	11,0	16,0	19,0
	2002	245	9,1	10,4	12,2	225	10,4	11,8	13,9	60	11,0	16,5	18,3
	2003	147	9,2	10,5	13,0	146	10,5	12,4	15,6	76	7,7	15,4	18,3
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	14	8,3	8,5	8,8	14	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2003	19	7,8	8,4	8,9	12	8,7	9,4	10,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,3	5,5	5,8	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2003	19	5,3	5,5	5,8	17	5,4	5,7	6,8	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	454	9,8	11,3	13,2	406	10,7	12,7	16,3	35	10,9	14,3	19,1
	2001	580	9,0	11,0	14,0	548	11,0	13,0	16,0	18	15,0	18,0	21,0
	2002	683	9,4	10,8	13,0	648	10,4	12,3	15,3	38	10,5	13,0	16,2
	2003	874	9,5	10,8	12,8	860	10,6	12,1	14,7	26	10,5	15,3	20,8
Fachhochschulabschluss	2000	145	6,6	7,6	8,5	120	6,5	7,7	9,0	22	9,9	13,8	19,2
	2001	168	7,0	8,0	8,0	116	7,0	8,0	9,0	23	12,0	14,0	18,0
	2002	135	7,5	8,0	9,1	133	7,7	8,9	10,7	20	6,0	15,0	18,0
	2003	142	7,6	8,3	9,3	142	7,9	8,9	10,7	19	13,4	16,3	18,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	28	5,2	5,5	5,7	28	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2003	43	5,2	5,6	5,9	43	5,5	6,2	7,3	1	X	17,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	5,5
Publizistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	127	10,4	12,3	15,3	124	11,6	13,5	16,7	1	X	17,5	X
	2001	116	11,0	12,0	14,0	111	12,0	13,0	16,0	1	X	24,0	X
	2002	345	3,4	5,4	11,0	327	5,0	8,6	13,4	2	X	19,5	X
	2003	126	10,3	11,9	13,9	123	11,5	13,7	15,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	7,4	7,8	8,3	16	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2003	45	8,0	8,4	8,8	44	8,1	8,6	9,3	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Literaturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2001	228	10,0	12,0	15,0	208	12,0	14,0	17,0	2	X	13,0	X
	2002	176	9,9	12,0	15,3	145	12,0	14,3	17,8	3	10,8	11,5	*****
	2003	225	9,6	11,6	14,1	209	11,4	13,5	17,0	4	11,0	14,0	17,0
Bachelorabschluss	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	14	5,3	5,8	7,8	14	9,5	12,5	17,5	-	-	-	-
	2003	17	5,3	5,6	5,9	17	5,4	5,8	6,9	-	-	-	-
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2001	208	10,0	12,0	14,0	196	11,0	13,0	17,0	17	9,0	13,0	17,0
	2002	209	9,4	10,8	13,8	195	10,2	12,8	15,4	8	6,0	16,0	17,0
	2003	235	9,4	11,0	13,0	225	10,6	12,6	15,4	8	9,5	11,5	13,0
Fachhochschulabschluss	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2001	131	9,0	10,0	12,0	131	9,0	10,0	13,0	1	X	*****	X
	2002	130	8,5	9,3	11,5	129	8,6	9,9	14,0	-	-	-	-
	2003	165	8,7	10,1	13,1	165	9,4	11,6	14,6	6	15,3	16,0	23,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	4,9	5,4	5,8	11	5,4	6,3	7,6	-	-	-	-
	2003	11	5,3	5,7	6,1	11	5,6	7,1	7,8	-	-	-	-
Angewandte Sprachwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2001	120	12,0	13,0	15,0	120	13,0	15,0	17,0	2	X	19,0	X
	2002	81	11,2	12,3	14,6	80	12,0	13,8	17,2	1	X	16,5	X
	2003	36	10,3	12,6	15,5	36	12,0	16,0	20,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2001	8	8,0	8,0	9,0	8	8,0	9,0	10,0	1	X	*****	X
	2002	19	8,2	8,6	9,3	19	7,6	8,5	11,8	-	-	-	-
	2003	13	8,5	9,1	9,9	13	9,1	10,2	11,4	-	-	-	-
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	X	*****	X
	2001	26	11,0	12,0	14,0	26	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2002	28	10,0	10,6	12,0	28	10,7	12,3	14,5	-	-	-	-
	2003	28	9,5	10,6	12,5	27	11,5	12,6	13,9	1	X	22,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Fachhochschulabschluss	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2001	84	9,0	9,0	10,0	63	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	116	9,1	10,2	11,3	78	9,1	10,2	11,6	-	-	-	-
	2003	111	8,9	9,8	11,2	60	9,2	10,5	12,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	4,6	6,3	6,9	10	5,8	7,0	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	1	X	1,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	3,0	X
Computerlinguistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2001	24	9,0	11,0	13,0	24	11,0	13,0	15,0	5	4,0	11,0	12,0
	2002	38	9,4	10,9	X	30	10,7	12,2	13,6	13	5,3	13,3	15,4
	2003	43	9,1	10,7	12,6	43	10,6	12,1	15,1	14	3,4	12,3	15,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Byzantinistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	6	13,0	14,0	15,0	5	21,0	23,0	*****	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	X	4	6,0	14,5	15,0	-	-	-	-
	2003	6	11,5	12,5	14,3	6	20,3	21,0	23,5	-	-	-	-
Griechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2001	13	10,0	14,0	19,0	13	9,0	14,0	19,0	-	-	-	-
	2002	16	11,0	12,7	X	16	11,5	12,8	16,0	1	X	2,5	X
	2003	13	8,6	9,6	11,8	12	8,0	12,0	15,3	1	X	*****	X
Lehramtsprüfungen	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2001	19	11,0	12,0	15,0	16	14,0	16,0	19,0	6	16,0	17,0	18,0
	2002	20	10,0	13,0	X	18	13,3	14,3	16,5	5	17,3	20,5	22,8
	2003	19	9,9	11,6	14,4	16	12,5	14,2	15,0	7	12,9	17,5	19,3
Klassische Philologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	10,3	11,0	13,5	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2001	4	10,0	11,0	13,0	4	13,0	13,0	15,0	2	X	15,0	X
	2002	5	11,1	11,8	X	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
	2003	1	X	12,5	X	1	X	18,5	X	-	-	-	-
Latein													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2001	14	11,0	14,0	20,0	12	18,0	20,0	25,0	-	-	-	-
	2002	14	9,5	11,0	X	13	14,6	17,5	24,8	-	-	-	-
	2003	26	9,8	11,0	14,5	24	13,2	15,0	19,3	1	X	17,5	X
Lehramtsprüfungen	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2001	157	11,0	13,0	14,0	141	13,0	14,0	16,0	47	15,0	17,0	18,0
	2002	132	11,1	12,6	X	105	12,8	14,4	16,6	12	14,3	16,0	20,0
	2003	136	10,6	12,1	13,6	131	12,4	14,1	16,2	18	13,8	18,5	23,5
Neugriechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	8	7,7	8,5	X	8	10,0	11,3	12,0	2	X	15,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Deutsch für Ausländer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2001	40	9,0	11,0	13,0	34	10,0	12,0	16,0	35	16,0	18,0	20,0
	2002	52	10,3	11,8	X	51	11,3	13,6	17,6	34	14,5	18,0	23,2
	2003	69	10,2	11,8	14,4	69	11,3	13,9	17,0	31	13,9	19,1	23,4
Lehramtsprüfungen	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2001	9	9,0	11,0	13,0	5	11,0	12,0	14,0	27	12,0	13,0	18,0
	2002	8	11,3	11,8	X	8	14,0	15,5	22,0	18	11,4	13,3	17,5
	2003	19	9,3	10,2	14,4	10	11,2	12,0	16,3	35	11,8	13,8	16,8
Friesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	15,0	X	1	X	15,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2001	2 089	10,0	12,0	15,0	2 009	12,0	14,0	17,0	85	9,0	15,0	18,0
	2002	2 048	10,0	11,8	X	1 857	11,2	13,2	16,2	59	4,6	12,9	17,1
	2003	2 184	9,9	11,6	13,9	2 084	11,4	13,3	16,0	53	3,6	12,8	19,2
Lehramtsprüfungen	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2001	4 058	8,0	10,0	12,0	3 835	9,0	11,0	14,0	176	12,0	15,0	18,0
	2002	4 077	8,1	9,6	X	3 401	8,9	11,4	14,2	138	12,1	15,6	19,1
	2003	4 228	7,7	9,3	11,6	4 053	8,4	10,7	13,7	112	12,8	15,5	19,0
Bachelorabschluss	2000	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	4,8	5,5	X	3	7,8	11,5	*****	-	-	-	-
	2003	23	5,2	5,8	6,9	23	6,7	7,9	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2001	6	5,0	6,0	7,0	6	6,0	6,0	7,0	13	5,0	7,0	8,0
	2002	4	6,0	7,0	X	4	6,0	7,0	7,5	23	4,6	7,8	10,3
	2003	3	5,4	5,8	7,3	3	5,4	5,8	7,3	20	3,3	4,0	6,0
Niederdeutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Niederländisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2001	8	13,0	15,0	17,0	8	16,0	17,0	18,0	1	X	16,0	X
	2002	7	8,9	10,8	X	7	13,8	16,5	*****	2	X	12,0	X
	2003	16	8,7	11,0	12,5	14	11,8	14,0	19,3	3	10,4	10,8	11,3
Lehramtsprüfungen	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2001	5	11,0	14,0	15,0	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	11	9,4	11,2	X	11	12,4	14,5	15,8	2	X	16,0	X
	2003	6	8,8	10,0	11,5	6	12,5	13,5	14,5	2	X	8,0	X
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2001	60	10,0	12,0	14,0	58	13,0	15,0	17,0	1	X	20,0	X
	2002	70	10,7	12,5	X	67	12,2	14,7	19,1	3	23,8	24,5	*****
	2003	78	9,5	11,4	13,5	75	12,1	14,0	15,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	6,5	X	1	X	13,5	X
Amerikanistik/Amerikakunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2001	189	10,0	11,0	14,0	186	12,0	14,0	17,0	4	12,0	15,0	16,0
	2002	251	9,7	11,6	X	243	11,7	13,5	16,2	2	X	18,0	X
	2003	260	9,4	11,3	13,3	254	11,5	13,5	16,4	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Anglistik/Englisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2001	934	10,0	12,0	14,0	877	12,0	14,0	17,0	44	12,0	15,0	17,0
	2002	936	9,8	11,4	X	824	11,5	13,6	16,3	26	11,3	15,0	18,5
	2003	1 047	9,9	11,4	13,4	995	11,5	13,3	15,8	28	13,0	14,5	18,5
Lehramtsprüfungen	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2001	1 568	9,0	11,0	13,0	1 466	11,0	14,0	16,0	216	11,0	13,0	16,0
	2002	1 610	9,2	10,8	X	1 360	11,5	13,3	15,5	235	8,9	13,0	16,2
	2003	1 614	9,0	10,7	12,7	1 539	11,2	13,2	15,3	329	4,8	10,7	14,4
Fachhochschulabschluss	2000	2	X	8,5	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2001	10	9,0	10,0	10,0	10	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2002	8	9,4	9,8	X	8	5,5	6,0	8,0	-	-	-	-
	2003	7	9,3	9,8	11,1	3	6,8	8,5	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	5,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	27	4,7	5,3	X	27	5,4	6,1	9,3	-	-	-	-
	2003	26	4,8	5,8	6,8	26	5,9	7,3	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	2,5	X	1	X	3,5	X	-	-	-	-
Französisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2001	141	10,0	11,0	13,0	133	11,0	13,0	15,0	15	11,0	14,0	17,0
	2002	160	9,7	11,0	X	136	11,3	13,4	16,0	6	15,3	16,0	18,5
	2003	173	9,6	10,9	12,6	167	11,1	12,8	15,1	6	14,5	18,0	24,5
Lehramtsprüfungen	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2001	470	10,0	11,0	13,0	442	12,0	14,0	16,0	49	10,0	13,0	16,0
	2002	428	9,8	11,4	X	343	12,1	14,0	16,2	53	9,8	15,3	17,7
	2003	423	9,9	11,5	13,1	406	11,7	13,6	15,7	46	9,8	13,7	18,5
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	9,0	10,0	10,0	5	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2002	4	10,5	11,0	X	4	6,5	7,0	7,5	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,4	5,8	6,3	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-
Italienisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2001	63	11,0	13,0	15,0	61	12,0	15,0	18,0	5	9,0	11,0	13,0
	2002	82	9,4	11,8	X	72	11,6	13,4	16,5	1	X	8,5	X
	2003	81	9,3	11,4	13,5	80	11,4	13,4	16,6	3	11,4	11,8	*****
Lehramtsprüfungen	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2001	22	11,0	12,0	15,0	18	13,0	15,0	18,0	41	15,0	16,0	20,0
	2002	20	10,0	11,7	X	17	12,6	14,8	16,8	35	16,1	18,1	20,3
	2003	15	9,3	11,3	12,8	15	11,9	14,4	16,4	45	14,6	16,4	19,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	7,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
Portugiesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2001	13	10,0	11,0	13,0	10	12,0	15,0	20,0	-	-	-	-
	2002	12	8,0	12,0	13,0	11	10,8	14,8	16,8	-	-	-	-
	2003	17	8,6	9,7	11,7	17	13,1	14,5	20,8	-	-	-	-
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2001	393	11,0	12,0	14,0	372	12,0	14,0	17,0	6	14,0	16,0	22,0
	2002	366	10,0	11,5	13,9	309	12,0	13,7	16,9	8	13,5	17,5	19,0
	2003	448	9,5	11,2	13,1	406	11,6	13,6	16,4	7	14,8	15,8	21,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Spanisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2001	97	10,0	11,0	13,0	96	12,0	14,0	17,0	10	14,0	15,0	19,0
	2002	99	9,9	11,5	14,3	82	11,7	14,5	18,2	5	13,3	18,5	19,8
	2003	116	9,7	11,3	13,0	112	11,7	13,6	16,7	3	9,8	13,5	*****
Lehramtsprüfungen	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2001	75	10,0	12,0	14,0	63	12,0	15,0	18,0	52	14,0	16,0	19,0
	2002	69	10,7	12,5	14,8	66	12,8	14,4	17,4	72	15,2	16,7	21,5
	2003	92	9,3	10,8	12,9	86	12,4	14,3	17,2	67	14,4	16,2	17,9
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	9,0	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2002	7	10,9	11,3	11,7	3	6,8	7,3	7,6	-	-	-	-
	2003	3	11,3	11,5	11,8	2	X	7,5	X	-	-	-	-
Baltistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	8,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2003	3	10,4	10,8	24,3	3	12,8	13,5	*****	-	-	-	-
Finno-Ugristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2001	10	9,0	11,0	15,0	10	12,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	11	9,3	10,5	13,3	11	11,3	14,3	15,4	-	-	-	-
	2003	7	13,4	14,3	15,3	7	16,8	17,8	24,1	-	-	-	-
Polnisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	6	10,0	11,0	15,0	6	13,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2002	4	4,0	9,0	15,0	3	12,8	14,3	14,6	-	-	-	-
	2003	6	10,5	12,0	13,8	6	12,5	14,0	16,5	1	X	12,5	X
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,5	X
Russisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2001	72	11,0	13,0	15,0	70	13,0	15,0	18,0	3	15,0	20,0	*****
	2002	66	10,1	11,7	13,8	52	12,6	14,6	16,7	1	X	8,5	X
	2003	65	10,7	12,1	14,0	65	12,6	14,7	17,4	4	9,5	10,0	*****
Lehramtsprüfungen	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2001	30	11,0	13,0	17,0	26	13,0	16,0	20,0	7	14,0	17,0	18,0
	2002	18	7,8	11,3	13,5	16	10,0	12,0	15,7	1	X	5,5	X
	2003	20	11,0	14,0	19,0	19	12,6	17,8	23,1	2	X	15,5	X
Bachelorabschluss	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Slawistik (Slawische Philologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2001	97	11,0	12,0	15,0	90	13,0	14,0	17,0	2	X	20,0	X
	2002	120	11,1	13,0	15,7	111	12,3	14,6	17,4	-	-	-	-
	2003	136	10,1	12,0	15,6	126	11,6	14,0	18,1	1	X	10,5	X
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Sorbisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2001	1	X	10,0	X	1	X	10,0	X	2	X	7,0	X
	2002	1	X	11,5	X	1	X	12,5	X	9	3,3	3,5	3,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2001	5	7,0	9,0	12,0	5	10,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	7	13,8	14,8	16,3	6	15,3	16,0	20,5	-	-	-	-
	2003	6	8,5	11,5	17,5	6	11,5	13,0	13,8	-	-	-	-
Tschechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	4	11,0	14,0	14,5	3	11,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	10,5	12,0	13,5	6	10,5	14,0	22,5	-	-	-	-
	2003	3	8,8	10,5	15,3	3	11,8	16,5	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	8,4	8,8	9,4	11	8,3	8,8	9,6	-	-	-	-
	2003	16	8,6	9,1	9,6	16	8,0	9,2	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	4	1,0	12,0	15,0	4	12,0	15,0	15,0	-	-	-	-
	2002	5	10,3	11,3	11,9	5	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
	2003	6	11,5	14,0	17,3	6	14,3	15,0	*****	-	-	-	-
Ägyptologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2001	24	11,0	12,0	14,0	24	12,0	13,0	16,0	1	X	16,0	X
	2002	39	10,4	12,2	14,3	34	11,6	13,0	16,2	-	-	-	-
	2003	35	11,2	12,8	15,1	32	12,0	13,8	16,0	-	-	-	-
Afrikanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2001	36	10,0	13,0	15,0	33	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	23	9,3	12,3	15,3	23	12,9	15,8	21,3	1	X	16,5	X
	2003	29	10,1	11,8	13,3	28	12,3	14,0	16,0	2	X	21,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,3	4,5	4,8
Arabisch/Arabistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	X	*****	X
	2001	21	11,0	12,0	14,0	21	11,0	12,0	16,0	3	15,0	*****	*****
	2002	8	10,0	10,7	14,5	8	11,0	14,0	16,5	1	X	11,5	X
	2003	24	9,5	11,7	15,0	23	12,3	14,5	17,8	1	X	16,5	X
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	X	21,5	X
	2001	12	8,0	12,0	13,0	11	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2002	18	8,3	9,3	11,3	18	11,8	13,8	15,8	1	X	20,5	X
	2003	28	9,5	11,3	13,0	27	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
Hebräisch/Judaistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2001	7	10,0	12,0	14,0	6	15,0	17,0	22,0	-	-	-	-
	2002	22	10,8	12,8	14,3	17	13,1	14,4	15,9	-	-	-	-
	2003	18	10,2	11,7	16,3	16	11,5	13,0	16,0	-	-	-	-
Indologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	X	*****	X
	2001	13	10,0	12,0	14,0	13	13,0	17,0	20,0	1	X	13,0	X
	2002	19	9,7	12,7	14,3	18	13,5	15,0	18,2	-	-	-	-
	2003	17	11,1	14,5	16,8	17	12,6	16,8	21,4	-	-	-	-
Iranistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2	X	14,0	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	4,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,5	14,5	5	15,3	16,3	16,9	-	-	-	-
	2003	1	X	19,5	X	1	X	19,5	X	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Islamwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2001	48	11,0	13,0	16,0	46	13,0	15,0	19,0	2	X	22,0	X
	2002	37	11,8	13,8	17,6	33	14,3	16,5	20,3	2	X	20,0	X
	2003	30	10,6	12,3	14,8	27	13,2	14,7	18,3	3	11,8	13,5	*****
Japanologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2001	78	10,0	12,0	16,0	74	13,0	15,0	19,0	-	-	-	-
	2002	67	11,1	12,5	15,4	61	13,0	15,3	18,2	1	X	*****	X
	2003	59	10,8	12,4	14,7	59	13,2	15,4	17,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaukasistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	10,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	X	*****	X
	2001	31	11,0	13,0	16,0	26	13,0	16,0	19,0	1	X	*****	X
	2002	32	9,8	13,0	14,0	28	11,3	13,5	19,0	-	-	-	-
	2003	25	8,1	10,3	12,3	22	12,1	14,0	17,5	-	-	-	-
Sinologie/Koreanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2001	96	11,0	13,0	15,0	88	13,0	16,0	20,0	3	11,0	19,0	20,0
	2002	89	10,5	12,8	14,5	78	12,3	14,7	18,6	3	14,8	16,5	20,3
	2003	103	9,5	11,1	13,9	102	11,5	13,5	16,5	4	9,0	10,0	*****
Turkologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	X	15,5	X
	2001	4	13,0	14,0	17,0	3	18,0	21,0	21,0	1	X	10,0	X
	2002	9	14,1	14,8	15,9	9	14,3	17,3	18,8	-	-	-	-
	2003	8	11,5	12,5	15,5	8	13,0	14,5	24,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,3	10,5	10,8
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2001	8	11,0	12,0	13,0	8	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2002	11	10,8	11,8	13,4	10	14,8	15,4	15,9	-	-	-	-
	2003	19	9,6	12,1	12,9	19	14,2	15,5	17,7	2	X	*****	X
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	X	21,5	X
	2001	51	10,0	12,0	15,0	50	11,0	14,0	16,0	2	X	17,0	X
	2002	76	9,9	11,6	13,5	66	10,5	12,7	14,9	-	-	-	-
	2003	93	10,5	11,8	13,6	90	11,6	13,5	15,6	1	X	*****	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	15,1	15,9	18,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,5	15,0	19,5

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Völkerkunde (Ethnologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2001	180	11,0	13,0	15,0	176	12,0	15,0	18,0	5	19,0	20,0	*****
	2002	185	10,8	12,5	15,5	163	12,8	15,4	18,3	2	X	14,0	X
	2003	188	10,4	11,8	14,2	176	12,5	14,8	18,1	2	X	*****	X
Volkskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	X	18,5	X
	2001	65	11,0	13,0	15,0	59	12,0	15,0	18,0	-	-	-	-
	2002	64	10,5	12,5	14,4	50	12,4	15,0	18,2	1	X	21,5	X
	2003	88	10,4	12,3	14,8	86	12,5	15,3	20,5	1	X	14,5	X
Psychologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2001	2 548	11,0	12,0	14,0	2 341	12,0	14,0	16,0	133	15,0	20,0	24,0
	2002	2 766	10,5	11,9	13,9	2 493	11,6	13,3	16,5	115	17,1	21,5	*****
	2003	2 872	10,5	11,9	13,9	2 779	11,6	13,4	16,3	90	17,2	22,2	*****
Lehramtsprüfungen	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2001	4	11,0	12,0	12,0	4	12,0	12,0	14,0	18	19,0	20,0	24,0
	2002	3	7,3	7,5	7,8	3	8,4	8,8	15,3	36	11,8	13,8	20,0
	2003	6	9,3	10,0	10,8	5	10,6	11,5	12,8	23	12,8	17,8	23,6
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	25	8,1	8,4	8,8	25	7,4	7,7	8,6	2	X	18,5	X
	2003	25	8,1	8,5	8,9	25	7,5	8,5	10,8	4	16,5	17,0	21,0
Bachelorabschluss	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2001	9	9,0	10,0	10,0	9	9,0	17,0	19,0	-	-	-	-
	2002	24	8,0	10,4	14,0	24	11,5	18,5	23,0	-	-	-	-
	2003	15	5,5	6,5	12,6	15	5,6	12,3	14,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	3,1	3,4	3,7	7	3,3	3,6	3,9	-	-	-	-
	2003	3	3,8	4,3	4,6	3	3,8	4,3	4,6	-	-	-	-
Ausländerpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2001	8	14,0	16,0	20,0	7	16,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2002	26	11,3	13,0	16,5	23	11,7	14,3	20,1	1	X	5,5	X
	2003	16	11,0	14,5	20,0	13	11,8	14,8	20,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,0	12,0	13,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	10,5	12,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,0	4,0	4,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,4	3,8	4,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4,1	4,4	4,7
Berufspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2001	30	8,0	9,0	12,0	30	12,0	16,0	21,0	36	11,0	13,0	18,0
	2002	21	11,1	12,3	13,9	20	12,0	14,5	19,0	32	11,5	13,5	15,3
	2003	9	9,3	12,5	14,8	9	10,3	13,5	15,4	52	12,3	14,2	19,3
Lehramtsprüfungen	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2001	104	9,0	10,0	12,0	96	12,0	13,0	15,0	24	12,0	13,0	14,0
	2002	100	8,7	10,5	12,7	93	11,0	13,3	15,7	2	X	14,0	X
	2003	107	8,7	11,0	13,8	102	10,4	14,6	17,0	26	12,2	12,6	14,3
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2001	78	10,0	11,0	13,0	70	11,0	13,0	18,0	66	13,0	17,0	24,0
	2002	104	9,7	10,9	12,8	85	10,9	13,3	17,4	64	13,8	17,5	21,3
	2003	108	9,5	10,6	12,3	99	10,6	12,3	15,2	63	14,5	17,4	21,3
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	8,5	9,0	9,5	4	8,5	9,0	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	17,5	22,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2001	3 247	10,0	11,0	13,0	3 035	10,0	12,0	15,0	218	14,0	17,0	21,0
	2002	3 570	9,5	11,1	13,0	3 326	10,3	12,2	14,9	196	13,6	16,4	19,9
	2003	3 876	9,6	11,2	13,3	3 731	10,3	12,2	15,0	358	11,3	14,6	18,4
Lehramtsprüfungen	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2001	496	10,0	11,0	14,0	478	12,0	14,0	17,0	166	11,0	13,0	17,0
	2002	548	9,5	11,0	13,0	540	11,8	13,6	16,1	130	10,5	14,3	18,5
	2003	525	9,6	11,4	13,5	514	10,9	14,1	16,7	80	10,4	12,6	14,9
Fachhochschulabschluss	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2001	17	7,0	8,0	8,0	17	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
	2002	22	7,6	8,3	8,9	22	7,8	8,8	11,3	-	-	-	-
	2003	26	8,0	8,6	9,5	26	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2001	19	9,0	10,0	10,0	19	15,0	18,0	20,0	-	-	-	-
	2002	48	5,3	5,7	9,4	48	5,6	8,0	17,5	-	-	-	-
	2003	47	5,3	5,7	6,5	47	5,4	6,0	7,5	-	-	-	-
Gesundheitspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	X	20,5	X
	2001	36	11,0	12,0	14,0	36	12,0	13,0	15,0	2	X	21,0	X
	2002	33	11,4	12,1	14,3	32	12,5	14,1	15,5	1	X	23,5	X
	2003	37	12,0	13,1	14,9	35	13,0	16,1	19,1	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14,0	14,0	18,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	15,0	17,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,8	13,5	*****
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	11,0	X	1	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	9,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	7,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2001	1 181	7,0	8,0	9,0	1 169	8,0	9,0	11,0	19	10,0	12,0	16,0
	2002	1 065	7,2	8,1	9,1	960	8,5	9,6	10,8	23	10,9	12,2	13,8
	2003	995	7,0	7,9	8,8	956	7,9	9,2	10,5	16	9,4	10,3	12,3
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2001	155	7,0	8,0	10,0	154	8,0	9,0	11,0	9	8,0	10,0	12,0
	2002	139	8,1	8,8	10,4	139	8,3	9,1	11,0	2	X	9,0	X
	2003	180	7,8	8,5	9,5	178	8,3	8,9	10,1	5	9,1	9,8	16,8
Schulpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	4	16,0	17,0	21,0
	2001	1	X	16,0	X	1	X	16,0	X	11	13,0	14,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	8	15,0	20,0	22,0
	2003	1	X	12,5	X	1	X	13,5	X	133	12,3	14,9	17,6
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	29	13,0	16,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	50	13,6	15,8	21,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	57	12,8	17,3	20,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,3	15,0	16,8
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2001	99	8,0	9,0	11,0	97	9,0	11,0	13,0	7	11,0	18,0	20,0
	2002	108	8,3	9,3	10,1	104	9,7	10,8	12,6	12	10,7	11,7	13,0
	2003	93	8,2	9,4	10,8	87	9,5	11,4	13,5	15	12,2	12,9	15,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Erziehungsschwierigenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	X	15,5	X
	2001	91	8,0	9,0	10,0	81	10,0	11,0	19,0	5	10,0	12,0	24,0
	2002	84	8,3	9,4	11,3	76	10,8	13,4	21,0	-	-	-	-
	2003	58	8,3	9,3	11,1	56	9,4	11,8	17,3	1	X	10,5	X
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2001	8	9,0	11,0	13,0	8	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2002	8	11,0	12,0	13,5	8	11,0	13,0	13,7	-	-	-	-
	2003	20	11,8	12,6	13,5	19	13,1	13,9	17,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2001	140	8,0	9,0	10,0	131	10,0	11,0	12,0	28	10,0	12,0	14,0
	2002	151	8,4	9,3	10,2	127	10,0	10,8	12,4	14	12,2	13,2	13,9
	2003	97	8,6	9,5	10,7	89	10,1	11,0	13,1	19	11,3	11,9	14,1
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2003	9	8,6	10,3	11,3	9	8,6	11,2	11,9	-	-	-	-
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	15,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2001	608	8,0	9,0	10,0	576	9,0	10,0	12,0	72	6,0	11,0	13,0
	2002	515	8,6	9,6	11,0	462	9,6	10,7	12,4	92	5,3	12,1	14,6
	2003	530	8,7	9,5	10,7	507	9,6	10,7	12,6	85	5,9	11,2	14,9
Körperbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2001	295	8,0	9,0	11,0	269	9,0	11,0	12,0	33	8,0	12,0	13,0
	2002	261	8,6	9,6	11,0	233	10,0	11,3	13,2	44	4,8	11,0	14,8
	2003	178	8,6	9,6	11,0	164	10,0	11,4	13,4	33	7,3	11,9	15,9
Lernbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2001	525	9,0	10,0	11,0	487	9,0	11,0	13,0	151	5,0	11,0	14,0
	2002	423	8,8	9,7	11,0	389	9,6	10,7	13,1	135	9,2	13,0	15,1
	2003	375	8,7	9,5	10,8	351	9,4	10,6	13,5	170	5,8	11,9	14,8
Sonderpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2001	126	10,0	11,0	12,0	107	10,0	12,0	14,0	15	12,0	14,0	17,0
	2002	112	9,3	10,5	11,8	108	10,2	11,2	12,9	14	10,8	13,0	23,5
	2003	147	9,5	10,7	12,7	144	10,4	11,7	14,5	16	13,5	14,8	17,0
Lehramtsprüfungen	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2001	113	9,0	10,0	11,0	88	9,0	10,0	12,0	13	10,0	11,0	12,0
	2002	92	8,5	9,7	11,6	92	9,2	10,7	13,0	26	10,4	11,0	13,2
	2003	78	8,8	10,3	11,7	62	9,4	10,6	12,7	35	10,3	11,1	12,4
Sprachheilpädagogik/Logopädie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	4	9,0	13,0	14,0	4	14,3	14,7	15,0	-	-	-	-
	2001	5	14,0	15,0	15,0	4	18,0	19,0	21,0	-	-	-	-
	2002	1	X	2,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2001	273	9,0	9,0	10,0	263	9,0	10,0	12,0	80	8,0	12,0	15,0
	2002	238	9,2	9,9	11,5	226	9,6	10,8	13,3	64	7,6	11,9	14,6
	2003	230	9,1	9,7	10,7	221	9,4	10,2	11,9	33	10,1	12,6	14,0
Fachhochschulabschluss	2000	14	7,2	7,5	7,8	8	7,2	7,6	8,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verhaltensgestörtenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2001	58	9,0	10,0	12,0	54	10,0	11,0	15,0	95	8,0	12,0	14,0
	2002	74	9,2	10,0	11,6	63	9,8	11,2	13,1	42	8,3	12,8	15,4
	2003	58	8,8	9,8	11,5	57	9,6	11,3	14,9	70	7,6	12,4	16,1

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sportpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2001	813	10,0	12,0	14,0	791	11,0	13,0	15,0	36	13,0	15,0	17,0
	2002	839	10,0	11,6	13,6	803	10,9	12,6	15,3	38	12,1	13,3	16,5
	2003	903	10,1	11,9	14,3	885	11,2	13,1	16,0	52	12,3	14,5	17,3
Lehramtsprüfungen	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2001	1 449	9,0	10,0	13,0	1 319	9,0	12,0	15,0	122	10,0	12,0	16,0
	2002	1 465	8,7	10,1	12,6	1 213	9,8	12,1	14,9	92	10,2	12,9	16,0
	2003	1 247	8,9	10,7	13,2	1 112	10,2	12,4	15,1	94	10,2	12,3	15,4
Sportwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2001	318	10,0	12,0	13,0	285	11,0	13,0	16,0	13	16,0	20,0	21,0
	2002	422	10,1	11,4	13,0	350	10,7	12,6	14,9	4	18,0	20,0	22,0
	2003	452	10,2	11,2	13,0	390	10,8	12,6	15,4	12	13,0	14,5	21,0
Lehramtsprüfungen	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2001	51	11,0	12,0	13,0	51	12,0	13,0	14,0	18	8,0	11,0	15,0
	2002	52	10,5	11,5	12,5	26	10,8	12,3	14,6	8	13,5	14,5	17,5
	2003	57	10,6	12,0	13,1	57	11,5	13,1	14,9	23	11,6	13,1	17,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2001	54	10,0	11,0	14,0	52	11,0	13,0	16,0	83	11,0	13,0	15,0
	2002	51	8,8	10,1	13,3	50	10,2	11,6	15,6	47	2,8	11,4	14,1
	2003	63	9,4	10,8	12,7	63	10,3	11,6	14,3	24	12,0	16,0	20,3
Fachhochschulabschluss	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2001	42	8,0	9,0	9,0	24	8,0	9,0	9,0	1	X	20,0	X
	2002	64	7,4	8,1	8,8	64	7,4	8,0	9,4	6	11,5	14,0	18,5
	2003	127	7,8	8,5	9,3	121	7,9	8,8	9,9	1	X	21,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	5,3	5,5	5,8	16	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2003	38	5,3	5,6	5,9	38	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,0	13,0	17,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,6	5,7	12,8
	2003	8	4,0	4,3	4,7	8	4,3	4,8	6,0	86	2,6	5,1	12,5
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2001	515	8,0	9,0	10,0	499	8,0	9,0	11,0	32	5,0	11,0	12,0
	2002	383	7,9	8,7	9,9	352	8,3	9,1	11,1	28	14,1	14,6	16,2
	2003	242	8,2	9,4	11,1	233	8,6	10,3	12,8	89	12,4	13,7	14,9
Lateinamerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2001	10	11,0	13,0	21,0	10	14,0	16,0	25,0	-	-	-	-
	2002	13	11,6	14,3	15,6	12	14,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2003	8	10,0	12,0	16,0	7	14,4	16,2	16,8	-	-	-	-
Ost- und Südosteuropa													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2001	10	13,0	14,0	16,0	8	13,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2002	18	14,2	16,0	19,5	18	15,5	18,0	21,5	1	X	22,5	X
	2003	23	11,4	14,5	16,3	22	14,8	17,2	18,5	-	-	-	-
Sonstige Regionalwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2001	1	X	18,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,0	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2003	6	11,5	13,0	15,3	6	14,5	16,0	21,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	3,3	4,3	14,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2,8	7,8	15,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Politikwissenschaft/Politologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2001	1 264	9,0	11,0	14,0	1 190	11,0	13,0	16,0	40	14,0	16,0	22,0
	2002	1 421	8,8	10,7	13,0	1 296	10,6	12,6	15,3	36	15,7	19,0	22,7
	2003	1 857	8,6	10,6	12,7	1 614	10,7	12,7	15,5	34	14,8	19,0	22,8
Lehramtsprüfungen	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2001	36	11,0	13,0	14,0	33	13,0	15,0	17,0	55	13,0	14,0	16,0
	2002	67	10,1	12,2	13,5	37	12,6	13,9	15,8	12	14,0	15,5	17,0
	2003	46	9,8	11,2	12,8	44	11,6	13,1	14,3	14	13,9	15,3	17,8
Bachelorabschluss	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2001	4	9,0	10,0	10,0	4	11,0	15,0	18,0	-	-	-	-
	2002	7	7,4	9,1	9,6	7	7,6	9,5	23,3	-	-	-	-
	2003	4	4,0	5,0	7,0	4	6,0	8,0	13,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	1	X	9,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2001	4	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	1,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	1,3	1,5	1,8
Sozialkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,0	16,0	19,0
	2002	1	X	14,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	4,0	X	2	X	13,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2001	104	10,0	11,0	14,0	99	11,0	13,0	18,0	84	13,0	15,0	17,0
	2002	114	9,8	12,2	14,8	107	12,1	14,4	19,3	30	13,2	15,0	18,5
	2003	110	8,3	11,1	14,1	93	12,4	15,1	20,0	58	12,1	14,3	17,5
Sozialwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2001	474	10,0	12,0	15,0	449	12,0	14,0	17,0	43	5,0	7,0	20,0
	2002	476	10,2	12,4	15,5	451	11,5	13,6	17,4	46	6,8	15,8	22,5
	2003	583	10,8	12,5	15,7	555	11,5	13,7	17,5	45	5,9	13,8	18,9
Lehramtsprüfungen	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2001	100	8,0	10,0	12,0	92	11,0	13,0	16,0	11	12,0	15,0	22,0
	2002	104	8,9	10,3	12,3	101	10,7	12,4	14,6	16	12,5	14,7	20,3
	2003	96	9,6	11,2	13,3	95	11,0	12,9	16,3	19	12,9	15,2	17,6
Fachhochschulabschluss	2000	27	9,0	9,4	9,7	3	8,4	8,8	10,3	2	X	3,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
Bachelorabschluss	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2001	26	5,0	6,0	6,0	26	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	82	5,2	5,5	5,8	82	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2003	79	5,2	5,7	6,2	79	5,5	6,2	7,2	1	X	15,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	7,5	X	18	8,3	10,3	12,5
	2003	1	X	5,5	X	1	X	2,5	X	13	7,4	8,4	9,4
Soziologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2001	871	10,0	12,0	14,0	833	12,0	14,0	17,0	28	15,0	22,0	*****
	2002	964	10,1	11,9	13,7	891	11,3	13,0	15,7	28	15,7	20,3	23,0
	2003	1 132	10,0	11,7	13,7	1 079	11,5	13,3	16,0	23	16,3	21,5	23,1
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	3	19,0	20,0	20,0	-	-	-	-
	2002	8	4,5	6,0	9,5	8	6,5	15,0	21,0	-	-	-	-
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Krankenpflege-Ausbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2001	97	9,0	10,0	12,0	37	9,0	10,0	12,0	2	X	5,0	X
	2002	93	9,3	9,8	10,8	48	9,3	9,6	10,0	34	1,5	3,0	11,8
	2003	78	10,5	12,1	14,5	23	11,8	13,5	15,6	15	12,1	12,6	14,4

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Krankenpflege-Ausbildung													
Lehramtsprüfungen	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2001	54	9,0	10,0	11,0	51	10,0	11,0	12,0	5	10,0	13,0	14,0
	2002	90	9,0	9,7	10,6	90	9,6	10,5	12,3	3	15,8	19,5	*****
	2003	50	8,7	9,4	9,9	34	9,4	9,9	13,5	3	5,8	13,5	18,3
Fachhochschulabschluss	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2001	223	8,0	8,0	9,0	190	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	211	7,5	8,1	8,9	195	7,8	8,6	9,8	-	-	-	-
	2003	267	7,1	7,8	8,7	261	7,2	8,1	9,5	2	X	24,5	X
Sozialarbeit/-hilfe													
Fachhochschulabschluss	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2001	1 920	7,0	8,0	9,0	1 851	7,0	8,0	10,0	29	14,0	17,0	19,0
	2002	1 827	7,3	7,9	9,4	1 715	7,3	8,3	10,8	16	15,5	20,0	*****
	2003	1 835	7,2	7,9	8,9	1 740	7,4	8,3	9,9	40	5,6	12,0	19,0
Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2001	13	4,0	8,0	13,0	4	3,0	4,0	4,0	2	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	16,1	19,5	21,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,9	19,0	*****
Fachhochschulabschluss	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	X	15,5	X
	2001	39	8,0	8,0	9,0	39	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	97	7,3	7,7	8,1	97	7,4	7,7	8,8	-	-	-	-
	2003	71	7,5	7,9	9,9	68	7,7	9,0	10,9	1	X	15,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	5,3	5,6	5,9	18	5,3	5,6	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7,5	12,5	15,5
Sozialpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2001	340	10,0	12,0	14,0	316	12,0	14,0	16,0	65	14,0	16,0	18,0
	2002	342	10,6	12,1	14,2	340	11,5	13,0	15,7	46	14,2	16,3	18,8
	2003	265	10,7	12,0	14,5	256	11,5	13,2	15,7	62	12,1	14,5	18,5
Lehramtsprüfungen	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2001	59	9,0	10,0	11,0	58	10,0	11,0	15,0	4	14,0	23,0	*****
	2002	87	7,8	9,1	10,3	66	10,0	11,1	13,8	5	18,3	21,5	*****
	2003	92	9,2	9,7	10,7	90	10,2	11,3	13,6	7	18,8	21,5	*****
Fachhochschulabschluss	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2001	2 179	7,0	8,0	9,0	2 022	7,0	8,0	10,0	49	10,0	12,0	18,0
	2002	2 203	7,2	8,0	9,3	1 935	7,2	8,3	10,2	41	8,3	8,7	10,4
	2003	2 341	7,2	8,0	9,3	2 203	7,3	8,3	10,2	34	9,3	9,8	16,8
Sozialwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2001	226	9,0	11,0	13,0	223	10,0	11,0	14,0	48	15,0	18,0	22,0
	2002	199	9,4	10,8	13,1	195	9,6	11,7	14,5	81	11,1	15,8	19,9
	2003	219	8,8	10,2	11,9	210	9,8	11,7	14,5	71	14,9	18,8	23,1
Fachhochschulabschluss	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2001	4 020	7,0	9,0	10,0	3 447	7,0	9,0	11,0	172	8,0	11,0	16,0
	2002	4 129	7,2	8,4	9,7	4 017	7,2	8,5	10,3	314	9,0	10,6	13,5
	2003	4 041	7,3	8,5	9,8	3 931	7,4	8,7	10,4	274	8,8	10,3	13,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	3,3	3,5	3,8	8	1,3	1,5	1,8	3	9,3	9,5	9,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2001	11 000	8,0	9,0	11,0	10 048	9,0	11,0	12,0	305	7,0	13,0	16,0
	2002	10 601	8,0	9,2	11,0	9 264	9,5	10,8	12,7	378	3,5	11,4	14,0
	2003	9 411	8,1	9,3	11,2	8 726	9,4	10,8	12,8	449	2,1	8,3	13,2

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Rechtswissenschaft													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	15	8,0	8,0	9,0	15	8,0	9,0	9,0	-	-	-	-
	2002	13	8,0	8,5	9,0	7	8,9	10,8	12,6	-	-	-	-
	2003	27	7,6	8,3	9,4	26	7,7	8,6	9,8	1	X	17,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	37	5,3	5,5	5,8	37	5,7	6,3	6,8	-	-	-	-
	2003	30	5,3	5,6	5,9	30	5,5	6,0	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	1,8	3,3	3,6	3	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-
Wirtschaftsrecht													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	100	7,8	8,6	9,7	100	8,1	9,4	11,5	-	-	-	-
	2003	360	7,8	8,7	9,6	359	8,2	9,3	11,7	-	-	-	-
Arbeits- und Berufsberatung													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	14	5,0	6,0	6,0	14	5,0	6,0	6,0	11	14,0	16,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	48	5,3	5,5	5,8	48	5,4	5,8	7,7	24	12,7	14,0	17,5
Arbeitsverwaltung													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	754	5,0	6,0	6,0	754	5,0	6,0	6,0	12	14,0	16,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1 315	5,3	5,5	5,8	1 315	5,3	5,6	5,9	6	11,8	16,0	19,8
Archivwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	15,0	X	1	X	18,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2001	55	6,0	7,0	9,0	55	6,0	7,0	9,0	1	X	12,0	X
	2002	66	5,7	7,7	8,5	56	5,8	8,1	8,8	-	-	-	-
	2003	40	5,6	7,1	8,0	39	5,5	7,4	9,4	1	X	15,5	X
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	18	5,0	6,0	6,0	17	-	1,0	1,0	-	-	-	-
	2002	28	5,3	5,5	5,8	28	0,3	0,5	0,8	-	-	-	-
	2003	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bankwesen													
Fachhochschulabschluss	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2001	116	5,0	6,0	6,0	113	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-
	2002	104	5,3	5,6	5,9	104	4,6	5,4	6,4	9	1,3	1,5	1,8
	2003	120	5,3	5,6	5,8	120	4,9	5,4	5,9	12	1,3	1,5	1,8
Bibliothekswesen													
Fachhochschulabschluss	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2001	2	X	6,0	X	1	X	9,0	X	29	6,0	7,0	13,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,5	7,5	16,1
	2003	31	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,8	10,3	2	X	19,0	X
Bundeswehrverwaltung													
Fachhochschulabschluss	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2001	273	5,0	6,0	6,0	273	5,0	6,0	6,0	12	14,0	15,0	17,0
	2002	139	5,3	5,6	5,8	139	5,4	5,8	6,8	3	14,8	17,5	21,3
	2003	235	5,3	5,5	5,8	235	5,3	5,7	6,3	3	5,4	5,8	21,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Finanzverwaltung													
Fachhochschulabschluss	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2001	400	5,0	6,0	6,0	376	5,0	6,0	6,0	1	X	14,0	X
	2002	209	5,2	5,7	6,4	148	5,3	5,5	5,8	2	X	7,5	X
	2003	780	5,3	5,7	6,2	730	5,3	5,5	5,8	2	X	8,0	X
Innere Verwaltung													
Fachhochschulabschluss	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2001	894	5,0	6,0	6,0	809	5,0	6,0	7,0	7	15,0	18,0	20,0
	2002	1 098	5,3	5,6	5,9	861	4,5	5,2	6,3	2	X	12,0	X
	2003	966	5,3	5,6	5,9	746	5,1	5,5	5,9	6	7,5	9,0	14,5
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,3	7,5	7,8	7	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	6	16,3	17,0	20,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	14,0	16,0	18,0
	2002	1	X	2,5	X	1	X	18,5	X	24	13,0	17,0	20,7
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,6	14,0	19,1
Fachhochschulabschluss	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2001	3 298	5,0	6,0	6,0	3 040	4,0	5,0	6,0	44	8,0	12,0	15,0
	2002	3 429	4,9	5,3	5,7	2 904	4,0	4,9	5,6	52	9,2	12,0	14,0
	2003	3 689	5,1	5,4	5,8	3 428	4,2	4,9	5,6	8	13,3	14,0	17,5
Rechtspflege													
Fachhochschulabschluss	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2001	383	5,0	6,0	6,0	146	5,0	6,0	6,0	1	X	10,0	X
	2002	355	5,3	5,5	5,8	210	4,8	5,3	5,7	-	-	-	-
	2003	416	5,3	5,5	5,8	253	5,3	5,5	5,8	1	X	19,5	X
Sozialversicherung													
Fachhochschulabschluss	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2001	296	5,0	6,0	6,0	294	5,0	6,0	6,0	1	X	20,0	X
	2002	391	4,6	5,2	5,8	194	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-
	2003	563	4,6	5,1	5,6	536	5,3	5,5	5,8	5	7,3	9,5	16,8
Verkehrswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	121	10,7	12,7	15,5	104	11,4	14,2	17,0	2	X	13,0	X
	2001	144	11,0	14,0	17,0	140	12,0	15,0	19,0	3	11,0	12,0	*****
	2002	136	10,3	11,8	13,9	135	11,5	12,9	15,9	1	X	*****	X
	2003	132	10,4	11,8	14,8	132	11,6	13,5	17,0	1	X	11,5	X
Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2001	134	9,0	10,0	12,0	133	11,0	13,0	15,0	54	9,0	12,0	16,0
	2002	130	8,8	10,2	11,9	83	10,9	12,3	14,8	66	4,0	11,6	14,9
	2003	115	8,6	9,8	11,1	114	10,7	11,9	13,4	49	3,9	12,5	14,8
Fachhochschulabschluss	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2001	2 518	5,0	6,0	6,0	2 063	5,0	6,0	6,0	31	4,0	5,0	5,0
	2002	2 325	5,3	5,6	5,9	1 620	5,1	5,5	5,8	21	4,4	4,8	5,9
	2003	3 007	5,3	5,6	5,9	2 444	5,0	5,4	5,8	23	3,4	3,9	5,5
Materabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2,0	3,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	91	2,5	8,2	9,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	66	9,5	10,9	13,9
Zoll- und Steuerverwaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11,0	13,5	15,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	74	10,8	12,7	14,9
Fachhochschulabschluss	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	X	15,5	X
	2001	841	5,0	6,0	6,0	836	5,0	6,0	6,0	9	15,0	16,0	18,0
	2002	633	5,3	5,5	5,8	620	5,1	5,4	5,7	-	-	-	-
	2003	641	5,3	5,5	5,8	637	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	11,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2001	64	8,0	9,0	12,0	62	8,0	10,0	15,0	26	11,0	12,0	14,0
	2002	46	7,7	8,9	11,3	33	7,9	9,9	11,9	31	12,4	13,8	14,7
	2003	65	7,7	8,6	9,8	51	8,3	9,4	14,3	13	11,6	13,2	14,8
Betriebswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2001	7 157	9,0	11,0	12,0	6 972	10,0	12,0	13,0	141	10,0	15,0	19,0
	2002	7 925	8,9	10,4	12,0	7 361	9,9	11,3	13,1	219	9,3	15,0	19,4
	2003	7 909	9,0	10,4	12,0	7 748	9,9	11,4	13,2	257	11,8	15,4	19,1
Lehramtsprüfungen	2000	15	8,4	8,9	11,1	15	9,9	14,1	16,3	-	-	-	-
	2001	11	10,0	11,0	12,0	8	12,0	13,0	16,0	2	X	19,0	X
	2002	9	10,1	11,3	12,4	8	12,0	14,0	14,7	1	X	23,5	X
	2003	9	8,3	10,5	17,8	9	11,3	16,5	19,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2001	8 837	8,0	9,0	10,0	7 845	8,0	9,0	11,0	206	4,0	9,0	15,0
	2002	9 056	7,8	8,9	10,3	7 930	8,0	9,4	11,4	189	5,3	11,2	15,8
	2003	9 843	7,7	8,8	10,2	9 382	7,9	9,2	11,2	295	4,1	7,2	14,7
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	6,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	52	7,2	8,2	9,4	52	7,6	9,1	11,1	-	-	-	-
	2003	203	6,8	7,4	7,8	202	7,6	8,9	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	92	3,0	4,0	14,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	201	3,2	11,9	14,7
	2003	28	2,3	2,5	2,8	28	2,3	2,6	2,9	186	4,0	10,8	14,1
Europäische Wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2001	32	9,0	9,0	10,0	32	10,0	11,0	12,0	2	X	4,0	X
	2002	37	8,4	9,3	10,4	36	9,9	10,7	11,5	50	3,9	6,3	12,6
	2003	45	8,6	9,4	10,2	44	10,0	10,9	11,9	33	3,6	7,8	14,4
Fachhochschulabschluss	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2001	147	8,0	9,0	10,0	147	8,0	9,0	10,0	25	4,0	8,0	13,0
	2002	190	7,8	8,6	9,5	187	8,1	8,9	9,8	1	X	21,5	X
	2003	214	7,8	8,7	9,6	213	8,2	9,0	9,9	10	6,3	8,0	12,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7,0	13,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,4	3,8	11,5
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2001	174	5,0	6,0	7,0	159	2,0	2,0	3,0	37	8,0	14,0	17,0
	2002	193	5,7	8,8	11,9	193	1,7	9,1	11,3	20	10,3	13,0	17,0
	2003	219	7,5	9,4	11,6	218	3,9	9,7	11,3	3	5,8	10,5	12,3
Fachhochschulabschluss	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	X	14,5	X
	2001	325	8,0	8,0	10,0	308	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	493	7,6	8,4	9,5	405	7,9	8,8	10,0	1	X	11,5	X
	2003	620	7,7	8,5	9,5	573	7,9	8,8	9,9	1	X	16,5	X
Bachelorabschluss	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	X	15,5	X
	2001	12	5,0	6,0	6,0	12	5,0	6,0	6,0	1	X	18,0	X
	2002	101	5,2	5,8	6,6	65	5,2	6,2	7,1	1	X	19,5	X
	2003	176	4,8	5,5	6,3	175	4,6	5,8	6,8	1	X	18,5	X
Masterabschluss	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2001	10	3,0	4,0	5,0	10	4,0	4,0	7,0	140	5,0	11,0	15,0
	2002	32	3,3	3,7	4,4	32	3,5	4,0	5,0	282	2,1	3,5	14,0
	2003	61	2,7	3,9	4,7	61	3,1	4,3	5,3	333	2,4	8,1	13,8
Management im Gesundheits- und Sozialbereich													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	12,5	17,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2003	10	9,2	10,0	10,6	10	9,1	9,4	9,8	298	13,3	15,3	17,4

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Management im Gesundheits- und Sozialbereich													
Fachhochschulabschluss	2000	125	7,6	8,3	8,9	123	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2001	221	8,0	8,0	9,0	198	8,0	9,0	11,0	6	20,0	21,0	23,0
	2002	316	7,9	8,6	9,6	284	7,9	8,8	10,3	5	12,6	18,5	19,8
	2003	361	7,6	8,4	9,4	355	7,6	8,6	10,1	3	7,8	24,5	*****
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,6	10,0	12,7
Sportökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	X	17,5	X
	2001	81	9,0	10,0	11,0	81	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	69	8,5	9,5	11,0	69	10,4	11,4	12,0	-	-	-	-
	2003	45	8,9	10,2	11,4	45	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	7,6	8,1	8,6	23	8,0	8,8	10,3	-	-	-	-
	2003	43	9,1	9,4	9,8	42	9,1	9,7	11,3	-	-	-	-
Touristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	25	5,0	12,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	42	4,1	12,0	16,8
	2003	26	11,7	12,7	14,3	26	12,2	12,9	15,8	18	9,5	14,3	16,5
Fachhochschulabschluss	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2001	544	8,0	9,0	10,0	503	8,0	9,0	10,0	5	9,0	10,0	11,0
	2002	593	8,1	9,1	10,1	525	8,3	9,3	10,6	1	X	8,5	X
	2003	650	8,2	9,1	10,1	630	8,1	9,2	10,6	1	X	12,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	32	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,5	X
Verkehrsbetriebswirtschaft													
Fachhochschulabschluss	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2001	107	8,0	9,0	10,0	88	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	87	8,4	9,1	9,9	65	8,3	8,9	10,3	-	-	-	-
	2003	72	8,1	8,7	9,6	71	7,8	8,6	10,8	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2001	1 117	9,0	11,0	13,0	1 090	10,0	12,0	15,0	24	13,0	15,0	22,0
	2002	1 171	9,1	10,5	12,3	983	10,2	11,8	14,4	27	12,6	15,5	20,3
	2003	1 116	8,9	10,4	12,2	1 091	9,9	11,5	13,8	34	11,8	13,7	17,8
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	12,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2001	25	7,0	8,0	9,0	25	8,0	9,0	11,0	1	X	11,0	X
	2002	21	7,7	8,7	9,6	12	10,0	10,8	12,0	3	12,8	14,3	14,6
	2003	28	7,8	8,7	9,6	28	8,6	9,7	12,0	3	12,8	16,5	17,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	4,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	17	5,1	6,4	7,3	16	5,5	6,7	8,0	-	-	-	-
	2003	16	5,2	5,8	7,5	16	5,3	7,0	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	1	X	2,5	X	1	X	2,5	X	-	-	-	-
	2001	3	4,0	5,0	5,0	3	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2001	611	9,0	11,0	12,0	593	10,0	12,0	14,0	29	15,0	17,0	24,0
	2002	555	9,3	10,6	12,0	486	9,9	11,5	13,4	17	17,3	19,5	20,9
	2003	504	9,5	10,8	12,3	500	10,3	11,7	13,5	27	13,9	18,1	22,1
Lehramtsprüfungen	2000	1	X	10,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	24	10,2	10,5	10,8	24	10,4	10,8	11,7	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2001	2 287	9,0	11,0	14,0	2 160	10,0	12,0	16,0	447	12,0	17,0	22,0
	2002	2 330	9,2	10,9	13,6	2 193	10,1	12,0	15,3	391	11,4	17,1	22,4
	2003	2 325	9,0	10,7	13,3	2 284	9,8	11,7	14,5	503	11,4	15,3	20,3
Lehramtsprüfungen	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2001	164	9,0	11,0	13,0	137	10,0	12,0	16,0	22	14,0	16,0	20,0
	2002	144	8,8	10,3	12,4	137	10,2	12,0	14,9	17	13,8	18,5	20,9
	2003	136	8,4	9,6	12,4	131	9,8	12,0	15,3	34	12,4	14,0	17,5
Fachhochschulabschluss	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2001	2 182	7,0	8,0	10,0	1 935	8,0	9,0	11,0	143	5,0	14,0	17,0
	2002	2 439	7,1	8,3	9,7	2 112	7,6	9,0	11,2	152	4,6	8,0	15,8
	2003	2 566	6,9	8,0	9,6	2 070	7,5	8,8	11,3	173	5,0	12,5	16,2
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	39	5,3	5,7	6,0	39	2,4	2,9	8,3	-	-	-	-
	2003	147	5,2	5,6	6,0	146	2,7	4,8	7,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	5,0	X	1	X	*****	X	3	4,0	12,0	13,0
	2002	8	2,0	3,0	3,5	8	7,0	9,5	11,3	59	4,2	6,8	10,5
	2003	20	2,7	3,4	4,2	19	8,8	10,8	11,7	92	2,7	5,3	12,0
Facility Management													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	36	7,2	7,5	7,7	36	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,3	11,0	12,5
Wirtschaftsingenieurwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2001	1 112	10,0	12,0	13,0	1 068	11,0	13,0	14,0	41	16,0	18,0	21,0
	2002	1 055	9,9	11,4	12,9	916	10,9	12,4	14,2	56	8,0	14,4	17,7
	2003	1 230	10,1	11,3	12,9	1 164	10,9	12,1	13,8	18	7,9	15,0	22,5
Fachhochschulabschluss	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2001	2 016	8,0	9,0	10,0	1 737	8,0	9,0	11,0	562	12,0	15,0	17,0
	2002	2 367	7,8	8,8	9,9	1 947	8,0	9,0	10,8	503	12,3	14,6	17,6
	2003	2 709	7,9	8,9	10,0	2 546	8,0	9,1	10,7	520	12,4	14,9	17,7
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	4	5,0	6,0	6,0	4	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	15	5,5	5,9	6,7	6	6,5	7,0	7,8	-	-	-	-
	2003	25	6,2	6,6	7,0	25	6,1	7,2	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,0	9,0	14,0
	2002	3	4,4	4,8	5,3	2	X	14,0	X	63	8,4	10,2	12,4
	2003	1	X	4,5	X	1	X	12,5	X	116	3,5	7,3	11,0
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	X	22,5	X
	2001	3	12,0	15,0	19,0	2	X	15,0	X	2	X	12,0	X
	2002	7	8,4	11,5	15,3	6	11,5	13,5	19,5	1	X	*****	X
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2001	13	9,0	10,0	10,0	13	9,0	10,0	11,0	43	16,0	17,0	21,0
	2002	27	9,5	10,1	11,1	27	9,8	10,6	11,7	41	16,4	18,8	21,9
	2003	36	9,5	10,2	10,9	36	10,1	10,8	11,9	21	18,4	20,5	22,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	8	6,7	7,5	9,0	8	7,5	8,3	9,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	7,0	7,3	7,7	4	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2003	6	1,5	2,0	6,5	6	6,2	6,7	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,0	3,0	15,0
	2002	1	X	3,5	X	1	X	4,5	X	21	2,8	3,9	11,4
	2003	2	X	2,0	X	2	X	6,0	X	45	2,9	3,9	11,3
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht													
Lehramtsprüfungen	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	X	8,5	X
	2001	490	7,0	8,0	9,0	430	8,0	9,0	10,0	3	10,0	11,0	14,0
	2002	302	7,5	8,3	9,5	259	7,8	8,7	10,5	2	X	12,0	X
	2003	271	7,3	8,1	9,6	269	7,9	9,1	11,1	10	7,6	9,5	10,8
Mathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2001	853	10,0	13,0	15,0	822	11,0	13,0	17,0	30	4,0	13,0	18,0
	2002	824	10,1	12,1	14,5	740	11,0	12,9	16,3	35	3,9	13,3	19,3
	2003	791	9,9	11,8	14,5	749	10,6	12,7	15,8	33	6,6	13,9	21,8
Lehramtsprüfungen	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2001	1 522	8,0	9,0	11,0	1 451	9,0	10,0	13,0	72	12,0	14,0	18,0
	2002	1 464	7,9	9,2	11,3	1 173	8,7	10,8	13,2	81	10,7	12,4	16,5
	2003	1 559	7,5	8,8	11,0	1 491	8,0	9,8	12,5	41	12,4	16,3	19,7
Fachhochschulabschluss	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2001	113	8,0	9,0	11,0	108	9,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	101	8,1	8,9	10,3	89	8,2	9,2	12,2	-	-	-	-
	2003	145	8,2	9,0	10,4	142	8,3	9,5	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2001	2	X	3,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,5	6,0	4	6,0	8,0	8,5	-	-	-	-
	2003	19	4,9	7,1	8,1	17	7,5	8,3	13,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2003	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	17	2,4	2,7	3,8
Statistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2001	43	11,0	12,0	15,0	43	11,0	13,0	18,0	1	X	21,0	X
	2002	35	9,9	11,3	13,3	35	10,5	12,1	14,1	-	-	-	-
	2003	50	9,4	10,6	12,9	50	10,6	12,4	13,9	2	X	16,0	X
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	1	X	21,5	X
	2003	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	0,8	3,5	4,3	3	2,8	3,5	6,3	1	X	17,5	X
Technomathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	X	16,5	X
	2001	22	9,0	12,0	14,0	21	11,0	13,0	13,0	-	-	-	-
	2002	58	9,8	11,6	14,3	44	10,0	12,4	16,5	1	X	24,5	X
	2003	35	10,2	11,3	12,8	30	10,4	11,6	13,3	4	3,3	3,5	3,8
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	9,3	9,5	9,8	3	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsmathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2001	218	10,0	12,0	14,0	207	11,0	13,0	14,0	2	X	16,0	X
	2002	256	10,0	11,7	13,7	202	10,9	12,7	14,9	2	X	19,0	X
	2003	261	9,6	10,8	12,6	253	10,3	11,7	13,6	6	3,3	4,0	20,5
Fachhochschulabschluss	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2001	48	8,0	9,0	9,0	36	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	55	7,9	9,0	9,6	52	8,3	9,0	9,9	-	-	-	-
	2003	42	8,7	9,6	10,4	42	8,6	9,5	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	5,5	6,0	8,5	4	5,5	6,0	8,5	-	-	-	-
Bioinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	13	5,3	5,5	5,8	13	5,4	5,8	6,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	14,2	15,0	18,5
Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2001	1 852	11,0	13,0	16,0	1 721	11,0	14,0	18,0	83	13,0	20,0	24,0
	2002	1 828	10,7	12,8	16,0	1 637	11,2	13,6	17,3	84	11,5	16,8	22,8
	2003	1 889	10,4	12,3	15,7	1 813	10,8	13,1	17,1	72	13,2	17,2	22,0
Lehramtsprüfungen	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2001	16	8,0	9,0	11,0	16	9,0	11,0	13,0	180	12,0	14,0	16,0
	2002	8	6,0	10,0	13,0	6	11,5	15,0	16,5	137	10,6	12,9	15,3
	2003	23	5,6	10,2	11,8	19	12,7	13,5	14,4	108	6,4	12,6	14,8
Fachhochschulabschluss	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2001	1 331	8,0	9,0	11,0	1 162	9,0	10,0	14,0	19	10,0	12,0	17,0
	2002	1 590	8,2	9,1	10,7	1 385	8,5	10,0	13,0	23	3,4	12,8	17,3
	2003	1 891	8,1	9,1	10,5	1 785	8,3	9,6	12,2	25	10,8	14,8	20,4
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	7,0	8,0	8,0	4	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2002	90	5,3	5,6	5,9	88	5,5	6,4	8,8	-	-	-	-
	2003	349	5,5	6,2	7,0	341	5,9	6,9	9,0	3	12,8	15,5	21,3
Masterabschluss	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2001	7	3,0	4,0	5,0	7	5,0	11,0	14,0	13	4,0	4,0	6,0
	2002	7	3,4	4,5	9,6	6	3,5	5,0	13,5	33	4,3	5,0	11,4
	2003	14	3,4	4,0	6,5	14	3,6	5,0	13,3	81	4,4	5,9	13,0
Ingenieurinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2001	79	9,0	11,0	14,0	78	10,0	12,0	15,0	3	13,0	17,0	18,0
	2002	95	9,6	10,6	12,9	75	10,4	12,1	15,4	4	10,0	11,5	12,0
	2003	138	9,7	11,4	13,8	135	10,3	11,8	15,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2001	419	8,0	9,0	10,0	380	8,0	9,0	11,0	15	15,0	18,0	20,0
	2002	349	8,1	8,9	9,9	286	8,2	9,2	12,0	7	13,8	15,5	21,3
	2003	470	7,8	8,8	9,9	447	8,0	8,9	11,0	8	11,5	13,0	16,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	6,3	6,5	6,8	3	5,4	5,8	15,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	4,1	4,6	5,3	18	7,5	12,0	14,5	9	9,1	9,8	11,4

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medieninformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	16	7,7	12,7	14,5
	2003	27	11,1	12,1	13,3	27	11,7	13,8	16,8	10	1,6	6,0	11,5
Fachhochschulabschluss	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2001	126	7,0	8,0	8,0	123	8,0	9,0	10,0	2	X	21,0	X
	2002	280	7,5	8,0	8,7	237	8,2	8,8	10,2	2	X	17,0	X
	2003	306	7,6	8,2	9,1	306	7,8	8,7	9,9	4	19,0	22,0	24,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2001	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	4	9,0	10,0	12,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	2,0	11,0	16,0
	2003	3	3,8	4,5	6,3	3	3,8	4,5	6,3	23	2,0	12,3	14,9
Medizinische Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2001	9	9,0	11,0	12,0	8	9,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	21	9,7	10,7	12,9	12	10,5	11,5	12,7	-	-	-	-
	2003	11	9,9	11,4	12,3	11	9,9	11,8	13,3	1	X	23,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2001	25	7,0	8,0	8,0	25	8,0	8,0	9,0	6	18,0	20,0	21,0
	2002	32	7,4	7,9	8,6	14	7,9	8,4	8,8	11	17,8	19,5	23,3
	2003	42	7,5	8,1	8,6	42	7,7	8,4	9,3	14	17,8	20,0	20,9
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	16	5,6	6,2	6,8	16	6,1	6,7	8,0	-	-	-	-
Neue Kommunikationstechniken													
Fachhochschulabschluss	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2001	95	7,0	8,0	9,0	95	8,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	130	7,5	7,9	9,0	68	8,3	9,7	11,8	-	-	-	-
	2003	163	7,7	8,5	9,5	160	7,8	8,9	10,8	1	X	18,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	12	5,6	6,1	6,6	12	6,0	6,4	6,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,5	16,5
Wirtschaftsinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2001	468	10,0	11,0	13,0	427	11,0	12,0	14,0	8	12,0	16,0	17,0
	2002	512	9,3	10,7	12,5	463	10,1	11,7	13,8	9	14,6	18,5	20,3
	2003	540	9,5	10,8	12,7	527	10,1	11,6	13,9	8	10,3	11,0	17,5
Fachhochschulabschluss	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2001	729	8,0	9,0	10,0	579	8,0	10,0	11,0	21	9,0	13,0	18,0
	2002	806	7,5	8,4	9,7	722	7,7	8,9	10,9	12	9,5	11,0	15,0
	2003	1 050	7,5	8,4	9,8	1 040	7,8	9,0	10,8	32	12,0	14,0	17,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	3	5,0	6,0	6,0	3	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	7	5,2	5,5	5,9	7	5,6	6,3	9,3	19	10,4	11,3	12,4
	2003	70	5,1	5,5	5,8	70	5,5	7,3	10,0	28	12,4	14,0	15,4
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,0	4,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	4,6	8,0	12,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	69	4,1	5,6	10,4
Astronomie, Astrophysik													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,6	11,3	11,7
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12,0	13,0	15,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,0	12,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,8	10,5	14,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Physik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2001	1 600	10,0	11,0	14,0	1 543	11,0	12,0	14,0	22	14,0	17,0	24,0
	2002	1 438	10,2	11,4	13,3	1 247	10,7	12,1	14,4	23	5,9	13,4	15,6
	2003	1 448	10,2	11,1	13,2	1 363	10,6	11,9	14,2	11	12,8	17,5	*****
Lehramtsprüfungen	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2001	227	9,0	11,0	13,0	211	11,0	12,0	15,0	23	12,0	16,0	21,0
	2002	190	9,0	10,8	13,2	161	10,8	12,9	16,7	16	12,7	14,0	23,0
	2003	126	9,6	11,4	13,7	121	10,9	12,8	16,0	11	9,9	12,5	23,3
Fachhochschulabschluss	2000	65	9,3	11,3	14,9	64	9,7	11,9	16,2	-	-	-	-
	2001	75	9,0	11,0	16,0	75	9,0	12,0	17,0	-	-	-	-
	2002	85	9,4	11,0	13,4	85	9,5	11,4	14,9	2	X	8,0	X
	2003	106	9,1	12,4	17,3	106	9,5	13,8	18,4	2	X	9,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,8	6,5	7,3	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-
	2003	16	5,3	5,6	5,9	16	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	7	4,0	9,0	9,0	7	3,0	4,0	5,0	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	8	3,3	3,5	3,8
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	10	4,2	5,0	5,8
Biochemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2001	402	9,0	10,0	11,0	365	10,0	11,0	12,0	1	X	19,0	X
	2002	285	9,2	9,8	10,9	259	9,4	10,2	11,6	3	8,8	21,5	24,3
	2003	360	9,2	9,8	10,8	354	9,4	10,2	11,5	3	14,8	15,5	22,3
Fachhochschulabschluss	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2001	9	8,0	15,0	17,0	9	9,0	16,0	17,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	3,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
Chemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2001	1 040	10,0	11,0	14,0	988	10,0	12,0	14,0	22	12,0	15,0	21,0
	2002	1 072	9,5	10,7	12,8	969	9,9	11,2	13,5	7	9,8	11,8	22,3
	2003	1 023	9,6	10,6	12,5	990	9,9	11,1	13,3	20	12,0	15,5	20,0
Lehramtsprüfungen	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2001	234	9,0	11,0	13,0	221	11,0	13,0	16,0	19	17,0	19,0	22,0
	2002	226	9,1	11,6	14,0	197	11,0	13,5	16,6	6	15,5	17,0	21,5
	2003	173	9,5	11,2	13,2	167	10,7	12,6	15,1	14	10,8	15,0	20,5
Fachhochschulabschluss	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	X	6,5	X
	2001	137	8,0	8,0	10,0	135	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	154	7,7	8,5	9,2	121	7,7	8,5	9,9	-	-	-	-
	2003	194	7,4	8,1	8,8	162	7,5	8,2	9,2	3	3,4	3,8	4,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	35	5,1	5,6	6,2	35	5,4	5,8	6,7	1	X	10,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,0	6,0	8,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3,8	7,5	13,9
	2003	1	X	15,5	X	1	X	9,5	X	24	3,8	5,3	10,0
Lebensmittelchemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2001	196	9,0	9,0	10,0	171	9,0	10,0	11,0	35	10,0	11,0	14,0
	2002	173	8,3	8,8	9,6	158	8,6	9,3	10,5	34	10,3	11,5	12,8
	2003	208	8,3	9,2	10,4	176	8,8	9,8	11,4	11	11,8	13,6	14,6
Pharmazie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2001	1 728	8,0	9,0	10,0	879	10,0	11,0	13,0	15	10,0	12,0	23,0
	2002	1 844	7,7	8,5	9,8	871	9,9	10,9	12,6	50	9,8	11,0	12,9
	2003	1 953	7,7	8,6	9,8	941	9,6	10,7	12,6	30	9,9	11,3	12,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Anthropologie (Humanbiologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2001	53	8,0	9,0	10,0	48	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	63	7,5	9,0	10,0	58	9,4	10,0	11,3	1	X	21,5	X
	2003	60	7,9	10,2	11,3	57	10,1	10,9	12,2	-	-	-	-
Biologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2001	2 496	10,0	12,0	13,0	2 351	11,0	12,0	14,0	14	14,0	16,0	21,0
	2002	3 026	10,3	11,5	13,1	2 653	10,8	12,3	14,2	25	12,3	14,8	22,4
	2003	3 022	10,2	11,3	12,9	2 898	10,5	11,9	13,7	15	10,8	16,5	21,3
Lehramtsprüfungen	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2001	909	9,0	11,0	13,0	834	11,0	13,0	15,0	70	12,0	15,0	18,0
	2002	954	9,7	11,3	12,9	827	11,0	12,6	14,8	30	10,8	14,7	20,5
	2003	848	9,5	11,1	12,9	797	10,7	12,5	14,7	17	16,1	23,3	*****
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	5,3	5,6	5,9	18	5,4	5,8	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,0	9,0	12,0
	2002	7	2,9	3,3	3,7	1	X	2,5	X	17	3,4	3,9	10,4
	2003	9	3,2	3,6	4,0	8	3,5	5,0	9,5	14	3,4	3,7	9,3
Biotechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2001	122	11,0	12,0	13,0	110	12,0	13,0	15,0	5	11,0	13,0	15,0
	2002	141	10,7	12,1	14,1	140	11,6	13,2	15,0	5	12,3	13,5	17,8
	2003	171	10,7	11,7	13,1	165	11,4	12,7	14,3	3	13,8	15,5	16,3
Lehramtsprüfungen	2000	5	9,6	11,5	12,8	5	11,6	13,5	16,8	-	-	-	-
	2001	2	X	16,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2002	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	13,0	13,5	1	X	22,5	X
	2003	12	11,3	12,3	13,0	12	11,5	12,5	14,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2001	242	8,0	9,0	10,0	235	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,6	9,4	10,2	222	8,5	9,4	10,6	-	-	-	-
	2003	274	8,2	9,0	10,3	271	8,5	9,5	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,9	8,4	8,8	4	6,3	6,5	6,8	-	-	-	-
	2003	23	5,6	6,3	7,3	23	5,6	6,4	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,0	5,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	5,0	12,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	12	8,0	13,5	14,7
Geologie/Paläontologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2001	546	12,0	13,0	15,0	485	12,0	14,0	17,0	3	24,0	*****	*****
	2002	461	11,6	12,9	15,1	410	12,3	13,9	17,0	1	X	15,5	X
	2003	376	11,6	12,9	15,7	338	12,0	13,8	17,4	1	X	20,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	5,5	6,3	6,6	5	12,3	18,5	21,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	3,3	3,5	3,8	6	3,3	3,6	3,9	13	3,7	5,5	10,3
	2003	6	2,8	3,3	3,6	6	3,4	3,8	10,5	17	3,7	4,4	5,0
Geophysik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2001	75	11,0	13,0	16,0	69	12,0	14,0	17,0	-	-	-	-
	2002	76	10,6	11,8	13,6	68	11,0	12,3	14,5	-	-	-	-
	2003	65	11,2	12,1	15,3	62	11,6	13,5	16,1	1	X	10,5	X
Geowissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	X	22,5	X
	2001	16	10,0	11,0	12,0	16	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	27	10,3	11,3	12,3	27	10,9	12,3	14,6	2	X	10,0	X
	2003	18	11,6	12,6	13,6	18	12,3	13,5	16,2	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Geowissenschaften													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Meteorologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	X	14,5	X
	2001	46	10,0	12,0	13,0	45	11,0	12,0	13,0	1	X	19,0	X
	2002	61	11,1	12,0	13,0	56	11,1	12,3	14,0	1	X	20,5	X
	2003	67	10,5	11,4	13,3	66	11,0	12,3	14,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mineralogie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2001	62	11,0	13,0	16,0	56	13,0	16,0	21,0	1	X	19,0	X
	2002	55	10,5	12,2	15,5	47	11,1	13,3	17,3	1	X	*****	X
	2003	43	10,3	11,6	14,8	40	10,5	13,5	18,0	1	X	10,5	X
Ozeanographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2001	11	12,0	13,0	14,0	11	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,0	16,5	6	14,2	14,7	16,5	-	-	-	-
	2003	9	9,3	10,8	13,3	9	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2001	1 351	11,0	13,0	15,0	1 308	13,0	14,0	17,0	16	13,0	16,0	17,0
	2002	1 384	11,0	12,5	14,5	1 276	12,0	13,9	16,2	4	9,0	18,3	18,7
	2003	1 366	11,0	12,4	14,5	1 309	12,0	13,7	16,4	10	14,5	16,0	19,5
Lehramtsprüfungen	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2001	455	9,0	11,0	13,0	429	11,0	13,0	16,0	47	14,0	16,0	17,0
	2002	492	9,0	10,6	13,1	404	10,7	12,9	16,3	45	12,0	13,5	15,5
	2003	448	9,4	11,1	13,1	418	11,5	13,2	16,3	54	12,6	14,0	16,7
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	7	5,4	5,7	7,1	7	5,6	7,5	8,6	-	-	-	-
Geoökologie/Biogeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2001	84	10,0	11,0	12,0	83	11,0	12,0	14,0	2	X	15,0	X
	2002	134	10,2	11,0	12,0	122	10,6	11,7	12,8	-	-	-	-
	2003	125	10,2	11,4	12,7	123	11,2	12,1	13,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2001	15	9,0	9,0	10,0	15	9,0	10,0	11,0	2	X	15,0	X
	2002	30	9,1	9,7	10,7	30	9,2	9,7	10,7	-	-	-	-
	2003	14	8,6	9,3	10,2	14	8,3	9,4	10,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,8	6,3	6,6	3	6,4	6,8	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,8	14,0	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,4	7,0	14,2
Wirtschafts-/Sozialgeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2001	29	11,0	12,0	13,0	29	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	40	10,6	11,7	12,6	40	11,4	12,5	13,6	1	X	12,5	X
	2003	25	9,9	10,6	11,7	25	10,7	11,6	12,9	-	-	-	-
Medizin (Allgemein-Medizin)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2001	8 912	12,0	13,0	14,0	8 150	13,0	14,0	16,0	40	16,0	22,0	*****
	2002	8 812	12,2	13,0	14,1	7 690	13,2	14,2	15,6	28	21,0	23,2	25,0
	2003	8 883	12,1	12,9	13,9	8 023	13,2	14,0	15,5	62	15,5	20,0	*****

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Medizin (Allgemein-Medizin)													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	11	7,0	14,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	40	1,6	3,3	7,5
Zahnmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2001	1 532	11,0	12,0	13,0	1 476	11,0	12,0	14,0	50	20,0	22,0	*****
	2002	1 411	10,5	11,5	12,9	1 299	10,8	12,1	14,3	36	20,3	22,2	24,7
	2003	1 505	10,5	11,5	13,0	1 421	10,7	12,0	13,8	52	20,4	21,8	24,2
Tiermedizin/Veterinärmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2001	871	11,0	11,0	12,0	714	11,0	11,0	13,0	9	22,0	24,0	*****
	2002	857	10,5	11,1	11,8	685	10,7	11,5	12,7	8	20,0	21,7	24,0
	2003	951	10,5	11,0	11,8	759	10,5	11,2	12,4	6	22,5	23,5	*****
Landespflege/Landschaftsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2001	388	11,0	12,0	14,0	377	12,0	13,0	16,0	21	14,0	15,0	17,0
	2002	371	10,3	11,6	13,2	367	11,3	12,7	14,7	26	13,3	16,0	21,5
	2003	413	10,5	11,8	14,1	367	11,6	13,0	15,8	18	14,6	16,3	22,5
Fachhochschulabschluss	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	X	10,5	X
	2001	888	8,0	10,0	11,0	790	9,0	10,0	12,0	3	12,0	19,0	21,0
	2002	788	8,3	9,5	10,9	722	8,6	9,8	11,5	1	X	21,5	X
	2003	752	8,0	9,3	10,8	744	8,4	9,8	11,6	2	X	15,0	X
Naturschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8
	2001	23	10,0	11,0	12,0	22	11,0	12,0	15,0	5	16,0	21,0	*****
	2002	39	9,6	11,2	14,2	36	11,2	12,5	15,7	7	12,8	14,5	20,3
	2003	35	11,6	13,5	14,7	34	12,8	14,0	16,8	6	13,3	14,0	19,5
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	4	13,0	13,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	14,5	16,3
	2003	12	8,7	9,3	9,6	12	8,7	9,4	10,0	12	10,5	11,7	17,0
Agrarbiologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2001	40	10,0	11,0	11,0	39	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	17	9,3	10,5	11,6	7	10,2	10,6	12,3	-	-	-	-
	2003	25	9,2	10,1	11,4	25	9,5	10,8	12,0	-	-	-	-
Agrarökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	4	8,5	9,0	10,0	4	9,0	10,0	11,0	1	X	9,5	X
	2001	1	X	9,0	X	1	X	9,0	X	-	-	-	-
	2002	7	9,4	10,2	10,8	7	10,2	10,6	11,3	-	-	-	-
	2003	1	X	10,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2001	46	9,0	10,0	11,0	46	9,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	41	8,4	9,4	10,9	41	8,7	9,9	12,4	-	-	-	-
	2003	50	8,3	9,0	10,0	40	8,5	9,3	10,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,5	X
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2001	497	9,0	10,0	12,0	427	10,0	12,0	14,0	63	4,0	6,0	17,0
	2002	472	9,1	10,0	11,5	357	10,0	11,5	13,5	66	4,6	13,5	18,1
	2003	508	9,1	10,2	11,4	447	10,0	11,5	13,3	64	4,8	12,7	18,3
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	9,0	10,0	11,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2002	14	6,4	6,8	8,3	4	7,5	8,0	14,0	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2001	363	8,0	8,0	9,0	349	8,0	8,0	10,0	2	X	16,0	X
	2002	391	7,4	8,2	9,3	350	7,6	8,5	9,7	1	X	15,5	X
	2003	387	7,4	8,3	9,5	383	7,5	8,5	10,0	2	X	3,0	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Bachelorabschluss	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2001	11	5,0	6,0	6,0	11	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-
	2002	81	5,4	5,8	7,2	59	6,0	6,9	7,7	2	X	11,0	X
	2003	149	5,5	6,3	7,4	149	6,2	7,3	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2001	40	8,0	9,0	10,0	37	8,0	10,0	12,0	2	X	13,0	X
	2002	78	4,0	8,7	9,7	66	9,2	9,9	11,6	8	3,7	4,3	5,0
	2003	81	5,3	9,5	10,8	81	8,1	10,0	11,9	70	4,5	8,8	10,9
Brauwesen/Getränketechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2001	86	7,0	10,0	12,0	77	8,0	11,0	13,0	3	6,0	10,0	10,0
	2002	72	7,3	9,1	10,8	70	7,3	10,5	12,1	1	X	7,5	X
	2003	78	6,8	8,8	12,5	43	7,3	10,3	12,8	3	8,8	9,3	9,6
Fachhochschulabschluss	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	10	4,0	5,0	5,0	10	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2002	11	2,3	4,1	4,5	11	4,4	4,9	6,8	-	-	-	-
	2003	13	4,1	4,9	5,7	13	5,1	5,9	6,7	1	X	6,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Gartenbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2001	97	10,0	11,0	12,0	94	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	104	9,7	10,6	12,6	104	10,4	11,8	14,8	1	X	24,5	X
	2003	99	10,1	10,8	12,3	86	10,8	12,4	14,1	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	5	12,3	14,5	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	8,0	12,0	16,0	3	14,0	21,0	22,0	-	-	-	-
	2002	6	13,5	15,0	18,5	6	15,5	19,5	21,3	-	-	-	-
	2003	6	11,3	12,0	12,8	5	13,1	13,8	16,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2001	178	8,0	9,0	10,0	157	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2002	180	7,8	8,6	9,8	178	8,1	9,1	10,8	-	-	-	-
	2003	210	7,9	9,0	10,2	210	8,3	9,1	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	1	X	18,5	X
	2003	32	5,5	6,3	7,0	32	7,3	8,0	11,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
Lebensmitteltechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	X	17,5	X
	2001	82	11,0	12,0	13,0	82	11,0	13,0	14,0	1	X	24,0	X
	2002	85	10,4	11,6	12,9	74	10,3	11,9	13,8	-	-	-	-
	2003	122	10,2	10,8	12,3	92	10,6	11,6	13,6	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	17,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	10,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2001	236	9,0	10,0	12,0	235	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	194	8,3	8,9	10,3	191	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
	2003	186	8,0	8,8	9,9	173	8,0	8,8	10,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	8,3	8,5	8,8	2	X	9,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Milch- und Molkereiwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	3	9,4	9,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2003	4	10,0	11,0	16,5	1	X	20,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2001	15	7,0	8,0	10,0	3	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	8	7,5	8,0	9,0	8	8,0	10,0	10,7	-	-	-	-
	2003	27	7,4	7,8	8,6	27	7,4	7,8	8,8	-	-	-	-
Pflanzenproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	10	9,5	10,7	15,2	7	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
	2001	12	9,0	9,0	10,0	12	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	6	9,5	11,0	13,5	6	11,5	13,0	17,5	-	-	-	-
	2003	12	10,4	10,8	11,5	7	11,9	12,8	15,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	7,4	7,8	9,3	6	7,5	8,0	9,3	-	-	-	-
	2003	15	7,9	8,4	8,8	15	8,1	8,5	8,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
Tierproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	12	8,8	9,7	11,0	11	10,8	12,5	14,1	-	-	-	-
	2001	11	10,0	10,0	12,0	9	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	11	8,6	9,8	11,4	10	10,5	12,5	13,8	1	X	*****	X
	2003	17	10,0	10,6	11,6	9	11,3	12,8	15,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	13,5	*****
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	11,5	13,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2001	72	7,0	8,0	10,0	68	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	69	7,5	8,1	9,5	64	7,6	8,4	10,7	-	-	-	-
	2003	97	7,4	7,9	9,1	82	7,3	7,9	9,5	-	-	-	-
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2001	210	10,0	11,0	12,0	206	10,0	11,0	12,0	26	4,0	4,0	5,0
	2002	128	9,7	10,6	11,7	105	10,2	11,3	13,1	40	3,5	4,1	4,9
	2003	180	9,3	10,2	11,1	151	10,2	11,3	12,5	21	3,5	4,1	5,9
Fachhochschulabschluss	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2001	257	7,0	8,0	9,0	174	8,0	9,0	11,0	3	15,0	17,0	19,0
	2002	250	7,3	8,0	9,5	214	7,4	8,6	10,0	1	X	*****	X
	2003	262	7,3	8,0	9,6	257	7,5	8,8	10,6	2	X	18,0	X
Bachelorabschluss	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2001	58	5,0	6,0	8,0	58	5,0	6,0	9,0	-	-	-	-
	2002	46	5,4	5,8	7,1	46	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2003	78	5,9	6,6	7,9	78	6,2	7,2	8,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	22	8,0	9,0	12,0
	2002	3	0,8	9,5	11,3	3	9,8	11,5	12,3	59	8,4	10,5	11,6
	2003	13	3,6	8,5	11,6	12	10,0	13,0	14,0	51	6,7	9,8	11,5
Holzwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	X	15,5	X
	2001	9	11,0	12,0	13,0	9	12,0	13,0	15,0	1	X	16,0	X
	2002	38	10,8	12,1	13,2	34	11,3	13,4	14,7	1	X	10,5	X
	2003	32	10,7	11,8	16,0	30	10,2	13,5	17,4	1	X	10,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ernährungswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2001	80	9,0	10,0	12,0	66	10,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	72	9,2	10,0	10,9	59	10,2	10,9	12,0	1	X	*****	X
	2003	86	9,5	10,4	11,5	86	10,1	11,6	12,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	11,0	12,0	13,0	4	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2002	11	10,4	13,5	15,3	10	12,5	16,0	22,5	-	-	-	-
	2003	10	9,2	10,0	11,8	9	11,1	11,8	19,8	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2001	363	10,0	11,0	13,0	276	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	287	10,3	11,2	12,5	229	10,8	12,0	13,6	-	-	-	-
	2003	353	10,2	11,0	12,4	202	10,8	12,2	13,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2001	177	9,0	10,0	11,0	162	9,0	10,0	12,0	6	13,0	14,0	20,0
	2002	134	8,5	9,4	10,7	98	9,1	10,6	12,9	27	13,3	14,0	15,5
	2003	132	8,6	9,5	10,7	122	9,4	10,3	11,4	22	10,8	13,6	15,1
Fachhochschulabschluss	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	X	11,5	X
	2001	421	9,0	10,0	11,0	411	9,0	10,0	12,0	2	X	9,0	X
	2002	353	8,7	9,6	11,0	325	8,8	9,8	11,8	-	-	-	-
	2003	360	8,7	9,8	11,4	358	8,8	10,2	12,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	5,7	6,4	6,9	44	6,0	6,6	7,5	1	X	6,5	X
	2003	56	5,7	6,5	7,5	56	5,8	6,8	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,1	9,4	9,8
Haushaltswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	3	12,8	14,3	14,6	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angewandte Systemwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2001	8	12,0	13,0	14,0	8	13,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	17	11,2	11,9	12,9	17	11,4	12,8	14,9	2	X	15,0	X
	2003	8	11,5	12,5	14,0	8	13,3	14,0	15,0	2	X	20,0	X
Fachhochschulabschluss	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2001	26	8,0	9,0	11,0	22	9,0	11,0	13,0	19	11,0	14,0	16,0
	2002	29	8,3	9,3	10,3	20	8,6	9,2	10,3	23	9,8	12,4	15,1
	2003	28	9,1	10,1	10,7	25	9,4	10,5	12,9	6	11,8	12,5	18,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,4	8,8	9,3
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,0	11,0	16,0
	2002	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	26	4,1	6,0	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	34	3,6	5,0	12,3
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	X	18,5	X
	2001	3	1,0	4,0	7,0	3	12,0	16,0	17,0	-	-	-	-
	2002	14	10,2	10,6	10,9	14	10,2	10,7	11,5	2	X	13,0	X
	2003	21	10,2	10,8	11,7	21	10,2	10,8	11,7	18	12,3	15,5	21,8
Fachhochschulabschluss	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2001	150	8,0	8,0	9,0	149	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	217	8,0	8,6	9,4	183	8,2	8,9	11,0	1	X	19,5	X
	2003	225	8,1	8,7	9,6	225	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	6,5	7,0	9,3	6	7,8	9,0	9,5	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2,0	3,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	20	2,6	4,0	9,0
	2003	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	48	3,4	4,0	10,3
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2001	71	8,0	9,0	11,0	65	9,0	10,0	13,0	2	X	14,0	X
	2002	73	8,6	9,6	11,3	44	10,1	11,5	15,0	17	8,3	10,8	12,9
	2003	53	9,0	10,5	12,0	48	10,1	12,1	14,3	9	6,6	11,8	14,4
Mechatronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	4	9,0	10,0	11,0	3	4,0	11,0	11,0	23	1,0	2,0	2,0
	2002	3	8,8	10,5	12,3	3	4,8	12,5	14,3	20	1,3	1,5	1,8
	2003	10	9,4	9,7	10,3	9	9,3	9,6	10,0	20	1,3	1,5	1,8
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	18	8,0	9,0	13,0	18	8,0	9,0	17,0	-	-	-	-
	2002	52	8,7	9,8	10,8	39	8,1	9,5	10,9	-	-	-	-
	2003	63	8,9	9,8	11,1	62	8,4	9,2	11,7	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,0	6,0	12,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,6	6,5	8,4
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	21	4,7	5,8	6,8
Werken (technisch)/Technologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2003	11	8,2	8,7	10,1	11	9,2	9,9	11,4	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2001	17	9,0	11,0	13,0	15	11,0	14,0	18,0	10	12,0	19,0	*****
	2002	10	10,2	11,0	12,8	9	13,3	14,5	16,8	12	14,5	16,0	21,0
	2003	21	7,8	9,8	11,8	20	10,5	12,3	15,5	6	13,5	17,0	*****
Fachhochschulabschluss	2000	26	7,5	9,0	11,4	26	7,4	9,0	11,7	-	-	-	-
	2001	19	7,0	8,0	12,0	19	7,0	9,0	12,0	1	X	12,0	X
	2002	24	7,8	11,8	13,3	23	7,8	11,9	13,7	-	-	-	-
	2003	22	6,9	7,6	9,5	21	6,9	7,6	9,8	-	-	-	-
Archäometrie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	9,3	9,5	9,8	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
Bergbau/Bergtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2001	89	10,0	11,0	14,0	88	10,0	12,0	15,0	1	X	19,0	X
	2002	95	10,3	11,3	13,5	94	10,6	12,2	16,4	-	-	-	-
	2003	94	10,6	11,9	14,5	94	11,1	13,2	16,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2001	40	7,0	8,0	10,0	40	8,0	10,0	15,0	-	-	-	-
	2002	9	7,1	7,5	8,0	9	7,4	7,8	10,4	-	-	-	-
	2003	15	7,7	8,5	9,6	15	8,7	9,8	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,8	6,3	6,6	3	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Hütten- und Gießereiwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2001	53	10,0	12,0	17,0	52	10,0	13,0	18,0	-	-	-	-
	2002	25	10,3	11,3	17,8	25	10,5	16,1	20,4	15	9,9	11,5	15,3
	2003	47	10,6	12,0	14,8	47	10,4	12,6	15,7	1	X	13,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Hütten- und Gießereiwesen													
Fachhochschulabschluss	2000	10	7,3	8,5	11,5	8	8,0	12,5	15,0	-	-	-	-
	2001	21	8,0	10,0	13,0	20	9,0	13,0	18,0	1	X	14,0	X
	2002	21	7,2	8,1	9,0	21	7,6	8,7	9,9	-	-	-	-
	2003	22	7,1	8,0	9,3	22	7,4	8,5	9,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	6,5	7,0	7,5	4	7,0	7,5	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	9	4,3	4,7	6,4	8	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2003	2	X	3,0	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
Markscheidewesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2001	11	11,0	12,0	13,0	11	12,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	13	11,1	11,9	12,7	13	11,1	11,9	12,7	1	X	20,5	X
	2003	12	11,0	12,5	13,5	12	11,0	12,8	14,0	-	-	-	-
Abfallwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	X	21,5	X
	2001	5	7,0	8,0	8,0	5	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
	2002	13	8,2	8,6	8,9	13	8,5	9,5	12,4	-	-	-	-
	2003	24	8,4	8,9	10,0	24	9,0	10,5	12,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	3,0	X	2	X	3,0	X	3	2,8	14,5	20,3
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	9	10,3	14,3	15,8
Augenoptik													
Fachhochschulabschluss	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2001	67	7,0	9,0	10,0	62	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	129	8,0	9,2	10,8	76	7,5	8,0	8,8	-	-	-	-
	2003	124	7,7	8,5	9,4	120	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2001	237	11,0	12,0	14,0	234	11,0	13,0	15,0	9	11,0	13,0	14,0
	2002	203	10,5	11,8	14,0	162	11,2	12,6	14,9	4	11,0	13,0	16,0
	2003	229	10,3	11,4	12,9	220	10,4	11,7	13,3	7	10,8	12,3	13,1
Lehramtsprüfungen	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2001	4	8,0	10,0	10,0	4	10,0	11,0	16,0	1	X	24,0	X
	2002	4	8,0	13,0	14,0	4	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2003	4	7,0	10,5	11,0	4	12,0	19,0	23,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2001	351	8,0	9,0	11,0	337	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	384	8,0	9,4	11,6	345	8,3	10,0	13,0	-	-	-	-
	2003	312	7,7	8,6	10,0	295	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	5,3	5,8	7,5	8	3,0	5,5	7,3	-	-	-	-
	2003	4	7,0	8,0	9,0	4	6,0	8,0	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,0	5,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	24	4,4	5,0	6,8
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	17	4,5	5,4	8,4
Druck- und Reproduktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2001	30	10,0	11,0	13,0	30	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	32	10,0	11,0	12,3	32	10,1	11,2	12,7	-	-	-	-
	2003	33	10,7	12,3	13,3	33	10,1	11,2	13,2	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2001	7	11,0	11,0	12,0	7	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	3	10,3	10,5	10,8	3	10,8	12,5	15,3	-	-	-	-
	2003	1	X	13,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2001	328	8,0	9,0	10,0	315	8,0	10,0	11,0	3	13,0	16,0	17,0
	2002	383	8,7	9,7	10,7	328	9,0	10,1	12,0	3	14,8	15,5	17,3
	2003	389	8,6	9,5	10,7	378	8,8	9,9	11,2	4	15,3	15,7	16,0

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2001	67	11,0	14,0	16,0	66	13,0	15,0	18,0	1	X	5,0	X
	2002	66	10,9	13,0	17,1	61	12,0	15,3	18,3	4	11,3	11,7	12,0
	2003	66	10,9	13,3	15,8	61	12,2	14,5	17,5	5	3,6	5,5	11,8
Fachhochschulabschluss	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2001	84	8,0	9,0	12,0	82	8,0	10,0	13,0	1	X	21,0	X
	2002	79	8,1	8,9	11,2	76	8,3	9,9	12,5	6	9,5	11,3	11,8
	2003	49	8,2	9,0	11,0	49	8,2	9,5	11,5	2	X	9,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,4	4,7	7,3
Feinwerktechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2003	1	X	14,5	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2001	365	8,0	9,0	11,0	331	8,0	10,0	12,0	7	14,0	17,0	18,0
	2002	391	8,3	9,1	10,4	309	8,2	9,2	11,2	9	14,3	16,5	18,9
	2003	329	8,2	9,1	10,1	323	8,1	9,2	10,6	6	12,5	14,0	16,5
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2001	60	12,0	13,0	17,0	42	12,0	15,0	19,0	-	-	-	-
	2002	29	11,7	13,8	17,8	26	11,9	14,0	19,1	1	X	9,5	X
	2003	38	11,3	12,8	16,3	31	11,5	13,1	16,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2001	6	9,0	10,0	18,0	6	9,0	10,0	19,0	4	11,0	13,0	17,0
	2002	3	7,8	8,5	16,3	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2003	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	2	X	17,0	X
Fachhochschulabschluss	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2001	397	8,0	9,0	11,0	365	8,0	10,0	13,0	1	X	12,0	X
	2002	337	8,0	8,8	10,2	244	8,2	9,2	11,5	1	X	20,5	X
	2003	348	8,1	8,8	9,9	313	8,1	9,1	11,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	1,3	1,5	1,8	12	1,3	1,5	1,8	-	-	-	-
	2003	10	1,3	1,5	1,8	10	1,3	1,5	1,8	12	4,8	5,5	13,0
Gesundheitstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	38	14,4	16,8	24,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	46	14,0	18,0	22,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	78	15,8	18,1	21,7
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	44	13,3	16,3	20,3
Lehramtsprüfungen	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2001	3	11,0	12,0	12,0	3	11,0	12,0	12,0	-	-	-	-
	2002	3	9,8	11,5	14,3	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2001	306	9,0	10,0	11,0	257	9,0	10,0	12,0	3	16,0	19,0	20,0
	2002	269	8,7	9,7	11,3	240	8,8	10,1	12,3	3	13,8	15,5	20,3
	2003	351	8,5	9,5	11,5	321	8,5	9,8	12,8	2	X	6,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	14,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,8	4,8	12,5
Glastechnik/Keramik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2001	8	11,0	11,0	12,0	8	11,0	12,0	14,0	1	X	13,0	X
	2002	7	10,4	11,1	11,6	7	11,6	12,3	14,3	-	-	-	-
	2003	7	9,8	12,2	12,8	7	10,8	12,8	13,6	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Glastechnik/Keramik													
Fachhochschulabschluss	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2001	15	7,0	9,0	10,0	15	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	7	7,6	8,2	8,8	7	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2003	19	7,5	8,1	9,4	19	8,0	8,6	9,6	-	-	-	-
Holz-/Fasertechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	9	9,2	9,4	9,7	9	9,4	9,8	10,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2001	131	9,0	10,0	11,0	126	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	225	9,3	10,2	10,9	130	8,9	9,6	11,1	-	-	-	-
	2003	222	9,1	10,0	11,1	179	8,3	9,5	10,7	-	-	-	-
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	3,5	X	1	X	3,5	X	1	X	16,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststofftechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	10,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	9	9,3	11,5	12,6	9	11,3	12,8	13,9	-	-	-	-
	2001	19	10,0	11,0	13,0	19	12,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	10	10,4	10,8	11,5	10	10,4	10,8	11,8	-	-	-	-
	2003	9	10,3	10,5	10,8	9	10,4	10,8	12,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2001	74	9,0	10,0	13,0	73	9,0	11,0	15,0	-	-	-	-
	2002	90	8,8	9,8	11,3	65	8,4	9,7	13,9	-	-	-	-
	2003	108	8,6	9,4	10,1	95	8,2	9,3	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,0	5,0	5,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,4	4,8	5,8
Maschinenbau/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2001	2 136	11,0	13,0	16,0	2 038	11,0	14,0	17,0	76	11,0	14,0	18,0
	2002	1 924	10,4	12,2	16,2	1 710	10,8	13,0	17,5	62	9,3	12,8	16,8
	2003	2 086	10,1	11,7	14,6	1 940	10,4	12,1	15,4	79	11,6	15,9	19,7
Lehramtsprüfungen	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2001	16	9,0	10,0	11,0	15	14,0	16,0	18,0	4	15,0	21,0	22,0
	2002	14	9,5	12,3	14,5	13	13,3	20,3	22,9	5	12,3	13,5	18,8
	2003	12	8,4	9,0	15,0	11	12,4	19,5	21,6	7	17,4	20,5	*****
Fachhochschulabschluss	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2001	3 315	8,0	9,0	11,0	2 918	8,0	9,0	12,0	29	10,0	13,0	17,0
	2002	3 113	7,8	8,9	10,4	2 782	7,9	9,2	11,7	30	10,8	14,5	17,5
	2003	3 399	7,8	8,7	9,9	3 232	7,9	9,0	10,8	22	7,5	14,3	19,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	6	1,0	2,0	7,0	4	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	17	6,4	7,5	9,2	10	6,5	7,5	8,5	-	-	-	-
	2003	26	5,7	6,6	8,1	24	5,7	6,6	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2001	2	X	2,0	X	-	-	-	-	20	7,0	12,0	15,0
	2002	10	3,8	9,5	10,8	10	4,5	10,0	10,8	51	8,3	11,4	14,6
	2003	22	4,5	5,3	5,9	22	5,5	7,0	14,5	123	3,8	10,6	14,4
Metalltechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	1	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Metalltechnik													
Lehramtsprüfungen	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2001	74	9,0	10,0	12,0	65	11,0	12,0	16,0	3	13,0	15,0	*****
	2002	65	9,5	10,5	12,0	51	10,9	12,8	15,6	9	16,3	24,5	*****
	2003	62	8,9	9,9	11,8	58	11,1	12,6	15,8	2	X	*****	X
Physikalische Technik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2001	20	10,0	12,0	16,0	15	11,0	13,0	17,0	1	X	17,0	X
	2002	22	9,7	11,5	14,5	22	11,5	13,3	16,5	1	X	11,5	X
	2003	18	9,5	12,0	13,8	16	10,0	11,3	14,0	6	12,1	12,4	12,7
Fachhochschulabschluss	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2001	392	8,0	9,0	11,0	336	8,0	10,0	12,0	9	13,0	15,0	18,0
	2002	366	8,3	9,2	10,6	320	8,4	9,6	11,8	6	13,5	15,5	16,5
	2003	233	8,4	9,5	11,3	194	8,4	9,8	12,7	2	X	14,0	X
Technische Kybernetik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2001	23	8,0	10,0	11,0	23	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	26	9,4	10,3	11,2	13	10,5	12,1	12,9	-	-	-	-
	2003	26	9,6	10,8	12,3	26	11,1	11,8	12,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	5,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	7,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2001	7	10,0	11,0	13,0	6	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2001	200	8,0	9,0	11,0	157	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,0	9,3	10,9	204	8,1	9,7	11,7	-	-	-	-
	2003	264	8,3	9,3	10,4	240	8,4	9,4	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	5,4	5,8	6,3	6	5,8	6,3	6,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	4,5	X	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X
Transport-/ Fördertechnik													
Fachhochschulabschluss	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2001	26	7,0	8,0	9,0	26	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	19	7,5	8,5	9,9	15	2,4	2,8	8,6	-	-	-	-
	2003	28	8,4	8,9	10,0	28	6,0	8,9	9,9	-	-	-	-
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2001	65	9,0	10,0	11,0	64	10,0	11,0	13,0	2	X	17,0	X
	2002	105	9,6	10,5	11,7	80	9,6	10,7	12,3	6	3,3	4,0	17,5
	2003	114	9,9	10,6	11,7	113	10,1	11,2	13,0	3	2,8	4,5	9,3
Fachhochschulabschluss	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2001	416	8,0	9,0	10,0	260	9,0	9,0	11,0	1	X	10,0	X
	2002	368	8,3	9,1	10,3	327	8,5	9,5	11,5	2	X	12,0	X
	2003	421	8,4	9,2	10,8	377	8,5	9,5	11,6	1	X	8,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,0	2,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Verfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2001	84	10,0	11,0	15,0	84	10,0	12,0	17,0	3	15,0	17,0	18,0
	2002	81	9,8	10,8	12,3	79	10,3	11,4	13,6	1	X	14,5	X
	2003	101	10,2	10,8	11,8	99	10,4	11,1	12,7	7	3,4	3,9	4,6
Lehramtsprüfungen	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2001	25	9,0	11,0	12,0	25	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	13	9,8	10,8	14,6	13	10,1	11,8	14,9	5	14,3	14,6	14,9
	2003	16	9,8	10,8	12,5	16	9,8	11,0	14,0	2	X	17,0	X
Fachhochschulabschluss	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	X	11,5	X
	2001	524	8,0	9,0	11,0	513	8,0	10,0	12,0	9	13,0	17,0	18,0
	2002	455	8,3	9,3	10,5	390	8,4	9,7	11,9	6	13,3	14,0	23,5
	2003	450	8,4	9,3	10,7	436	8,4	9,5	11,4	6	13,3	14,0	15,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	8,5	10,5	11,3	6	2,1	2,5	2,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2001	3	3,0	4,0	4,0	3	3,0	4,0	4,0	16	4,0	5,0	8,0
	2002	15	3,4	3,8	4,6	15	3,6	4,2	4,8	7	4,2	4,6	5,3
	2003	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	26	3,8	4,6	5,7
Versorgungstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	15,0	16,0	16,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2001	645	8,0	9,0	11,0	529	8,0	9,0	11,0	8	11,0	13,0	14,0
	2002	531	7,8	8,7	10,0	461	7,8	8,8	11,1	11	10,3	11,5	13,3
	2003	467	7,8	8,6	10,2	440	7,8	8,8	11,1	6	8,3	9,0	14,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,4	11,8	12,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	8,3	13,5	14,9
Werkstoffwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2001	109	10,0	11,0	13,0	107	9,0	11,0	14,0	4	12,0	14,0	17,0
	2002	127	9,9	10,6	12,1	122	9,3	10,6	12,9	2	X	14,0	X
	2003	163	9,7	10,5	11,4	161	9,6	10,8	12,1	3	13,8	17,5	*****
Fachhochschulabschluss	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2001	52	8,0	9,0	10,0	50	9,0	10,0	13,0	1	X	17,0	X
	2002	63	8,1	8,8	10,0	47	8,5	9,9	13,4	-	-	-	-
	2003	76	8,3	8,9	9,7	74	8,3	9,3	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	3,0	4,0	4,0	5	3,0	4,0	4,0	2	X	5,0	X
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	4	3,3	3,7	4,0
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	7	4,4	4,9	11,3
Elektrische Energietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	37	10,6	14,3	17,2	37	10,7	14,4	17,3	-	-	-	-
	2001	22	12,0	16,0	18,0	22	13,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2002	4	10,3	10,7	11,0	4	10,3	10,7	11,0	-	-	-	-
	2003	3	12,8	16,3	16,6	3	12,8	16,5	17,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	13,0	X	3	13,0	15,0	18,0
	2002	1	X	18,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2001	241	8,0	9,0	11,0	193	8,0	9,0	13,0	2	X	5,0	X
	2002	142	8,8	9,7	11,0	119	8,8	9,8	11,5	1	X	13,5	X
	2003	120	8,4	9,5	10,7	115	8,0	9,3	10,4	-	-	-	-
Elektrotechnik/Elektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2001	2 033	10,0	12,0	15,0	1 870	11,0	13,0	16,0	59	8,0	15,0	19,0
	2002	1 731	10,2	11,7	14,6	1 496	10,5	12,3	15,6	51	11,8	16,3	21,3
	2003	1 784	10,1	11,5	14,1	1 655	10,5	11,9	15,0	62	9,5	13,8	16,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Elektrotechnik/Elektronik													
Lehramtsprüfungen	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2001	52	9,0	10,0	12,0	36	11,0	13,0	16,0	8	18,0	19,0	20,0
	2002	57	8,1	9,4	11,8	34	10,5	14,0	18,8	4	16,0	*****	*****
	2003	44	8,2	9,4	10,7	40	10,8	12,0	16,0	4	14,0	23,0	*****
Fachhochschulabschluss	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2001	3 246	8,0	9,0	11,0	2 934	8,0	10,0	12,0	8	13,0	15,0	21,0
	2002	3 097	8,0	9,1	10,9	2 763	8,1	9,4	12,0	6	11,3	12,0	19,5
	2003	2 937	7,9	8,9	10,3	2 759	8,0	9,1	11,1	5	10,3	15,5	17,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	3	6,0	7,0	9,0	3	-	1,0	1,0	-	-	-	-
	2002	24	3,2	3,5	3,8	24	3,2	3,6	3,9	-	-	-	-
	2003	94	3,9	6,3	6,7	94	3,9	7,1	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
	2001	21	8,0	9,0	10,0	17	5,0	6,0	7,0	4	4,0	10,0	11,0
	2002	80	3,8	7,3	9,9	69	3,5	4,8	7,0	53	3,3	4,7	10,9
	2003	59	4,6	7,1	9,0	59	4,7	6,1	8,3	92	4,1	4,9	6,3
Mikroelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	13,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
Mikrosystemtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	9	8,0	9,0	10,0	9	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	25	9,3	9,7	10,2	10	10,4	10,7	11,5	-	-	-	-
	2003	60	9,6	10,3	11,0	59	9,9	10,6	11,6	1	X	15,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2001	84	8,0	8,0	9,0	65	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	97	7,8	8,5	9,6	94	8,0	8,8	10,5	1	X	14,5	X
	2003	111	8,1	8,7	9,5	101	7,9	8,6	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,7
Nachrichten-/Informationstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2001	46	11,0	13,0	15,0	46	11,0	13,0	18,0	2	X	7,0	X
	2002	42	10,7	11,7	13,9	42	10,9	11,8	13,9	-	-	-	-
	2003	72	10,4	11,3	12,3	72	10,6	11,6	13,0	1	X	5,5	X
Lehramtsprüfungen	2000	1	X	15,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2001	5	9,0	12,0	13,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	17,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2001	649	8,0	9,0	11,0	560	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	575	7,8	9,2	10,7	493	8,1	10,0	12,7	1	X	22,5	X
	2003	667	7,7	8,7	10,3	651	7,9	9,3	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,3	5,5	5,8	3	5,4	5,8	7,3	1	X	11,5	X
	2003	81	5,4	5,9	7,0	81	5,5	6,1	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2001	11	4,0	4,0	5,0	11	3,0	4,0	4,0	36	4,0	4,0	6,0
	2002	13	7,8	8,5	9,3	6	3,5	4,0	10,3	82	3,3	4,2	5,5
	2003	31	8,3	9,0	9,8	29	4,7	5,6	7,9	77	3,9	4,9	6,8

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Optoelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2001	19	7,0	8,0	9,0	19	8,0	8,0	10,0	1	X	12,0	X
	2002	32	8,5	10,7	11,8	25	8,1	9,4	10,6	-	-	-	-
	2003	44	8,3	8,7	9,6	44	7,6	8,4	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	9,8	11,3	12,3
Fahrzeugtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	6	10,5	12,0	16,5	6	16,3	17,0	22,5	1	X	20,5	X
	2001	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2001	595	8,0	9,0	11,0	489	8,0	10,0	12,0	7	12,0	16,0	17,0
	2002	601	8,0	9,0	10,3	460	8,1	9,3	11,3	10	10,8	12,0	18,3
	2003	748	8,1	8,9	10,2	606	8,1	9,2	11,0	5	12,1	12,5	12,9
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,3	2,5	2,8
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	-	-	-	-
Luft- und Raumfahrttechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2001	185	7,0	10,0	12,0	178	7,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	167	7,3	10,8	12,4	125	6,8	10,5	12,9	-	-	-	-
	2003	206	7,1	10,6	12,2	179	7,6	11,0	12,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2001	75	9,0	11,0	14,0	74	10,0	12,0	16,0	-	-	-	-
	2002	83	8,4	10,1	12,7	83	8,9	11,1	14,3	-	-	-	-
	2003	100	8,7	10,0	11,6	93	9,2	10,6	14,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	5,0	X	2	X	10,0	X	3	13,8	15,5	16,3
Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2001	116	6,0	7,0	8,0	82	6,0	8,0	9,0	1	X	9,0	X
	2002	125	7,2	8,1	8,9	111	6,9	8,1	9,4	4	8,5	9,0	10,0
	2003	165	6,9	7,8	8,9	158	7,0	7,9	9,3	4	3,0	7,0	11,0
Schiffbau/Schiffstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2001	31	11,0	13,0	16,0	31	10,0	14,0	17,0	1	X	16,0	X
	2002	34	12,5	14,0	17,5	34	12,8	14,5	19,5	-	-	-	-
	2003	40	12,0	14,5	19,0	40	13,0	14,7	20,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2001	66	8,0	10,0	12,0	64	8,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	66	7,5	8,6	9,7	61	8,0	8,9	10,6	3	8,4	8,8	22,3
	2003	48	8,0	9,0	10,8	42	7,8	9,0	12,4	-	-	-	-
Verkehrsingenieurwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2001	35	10,0	11,0	12,0	35	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	47	10,1	11,2	12,1	47	11,5	12,8	14,8	1	X	*****	X
	2003	77	10,3	11,1	12,3	77	10,7	11,8	13,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2001	35	8,0	9,0	10,0	10	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	22	8,4	9,0	10,2	8	8,5	10,0	15,5	-	-	-	-
	2003	40	7,8	8,5	9,1	25	7,8	8,8	10,0	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Verkehrsingenieurwesen													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14,0	17,0	18,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	9,5	14,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,8	15,5	20,3
Architektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2001	2 292	11,0	12,0	14,0	2 178	12,0	13,0	16,0	138	13,0	16,0	20,0
	2002	2 537	10,6	12,0	13,8	2 256	11,9	13,2	15,2	112	13,3	16,3	19,8
	2003	2 350	10,4	11,9	13,4	2 162	11,6	12,9	15,0	96	14,4	17,1	23,3
Lehramtsprüfungen	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	X	9,5	X	1	X	18,5	X
	2001	8	8,0	9,0	10,0	4	9,0	9,0	16,0	1	X	21,0	X
	2002	11	9,4	10,8	12,6	11	13,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2003	23	8,4	9,3	11,6	22	9,6	15,0	17,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2001	3 549	9,0	10,0	12,0	3 122	9,0	11,0	14,0	67	14,0	17,0	21,0
	2002	3 406	8,7	10,1	12,4	3 114	9,0	10,8	13,7	64	12,3	15,3	19,0
	2003	3 546	8,6	9,9	12,2	3 338	9,0	10,6	13,3	53	12,8	16,6	21,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	91	5,3	5,6	5,9	85	5,4	5,9	7,4	1	X	5,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	6	14,0	18,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	18	11,3	12,0	12,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	68	10,8	12,2	13,8
Innenarchitektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2001	26	9,0	10,0	11,0	16	11,0	12,0	13,0	1	X	22,0	X
	2002	31	8,5	9,3	10,5	28	10,0	10,5	10,9	-	-	-	-
	2003	23	8,5	10,1	10,9	13	10,8	11,6	12,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2001	584	9,0	10,0	12,0	531	9,0	11,0	13,0	2	X	9,0	X
	2002	703	9,1	9,9	11,7	547	9,4	11,0	13,4	2	X	13,0	X
	2003	619	8,7	9,7	11,1	548	8,9	10,2	12,1	2	X	11,0	X
Raumplanung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2001	323	10,0	11,0	13,0	319	11,0	13,0	15,0	52	2,0	2,0	12,0
	2002	247	10,6	11,6	12,8	243	11,3	12,3	14,0	14	17,5	20,0	*****
	2003	298	10,5	11,6	12,8	291	11,4	12,6	14,0	27	14,8	17,5	20,8
Fachhochschulabschluss	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2001	57	8,0	9,0	9,0	57	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	40	8,1	8,6	9,7	36	8,2	8,8	10,6	-	-	-	-
	2003	61	8,3	8,7	9,6	60	8,3	9,0	10,8	1	X	11,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	5,5	6,0
Umweltschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2001	208	10,0	12,0	13,0	208	11,0	12,0	14,0	30	13,0	15,0	22,0
	2002	178	10,4	11,4	12,8	177	11,3	12,6	14,5	24	13,0	15,8	20,0
	2003	203	10,7	11,7	13,0	203	11,2	12,5	14,1	44	14,6	16,8	19,0
Fachhochschulabschluss	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2001	124	8,0	9,0	10,0	124	8,0	9,0	10,0	13	10,0	11,0	13,0
	2002	105	8,4	9,2	9,9	105	8,4	9,2	10,6	1	X	22,5	X
	2003	89	8,3	9,2	10,7	88	8,4	10,0	12,4	16	8,5	11,0	16,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	16	5,0	5,0	6,0	16	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	21	5,7	6,3	6,7	20	5,7	6,3	6,9	-	-	-	-
	2003	37	5,6	6,4	7,2	37	6,0	6,8	7,5	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Umweltschutz													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	3,0	4,0	8,0	5	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-
	2002	13	3,3	3,8	4,4	13	3,5	4,1	4,6	4	4,0	4,5	5,0
	2003	3	3,4	3,8	7,3	3	4,8	5,5	7,3	24	4,2	4,7	5,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2001	2 485	11,0	12,0	15,0	2 275	11,0	13,0	15,0	80	12,0	14,0	17,0
	2002	2 247	10,9	12,5	14,7	2 019	11,4	13,2	15,5	72	12,0	14,4	17,5
	2003	2 094	10,9	12,8	15,0	1 982	11,6	13,5	16,0	74	11,9	15,5	18,5
Lehramtsprüfungen	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2001	69	9,0	10,0	12,0	49	11,0	12,0	16,0	4	13,0	18,0	20,0
	2002	82	8,8	10,1	12,3	58	10,5	12,1	15,5	7	13,8	14,8	17,3
	2003	89	8,3	9,3	10,5	83	10,7	11,9	15,0	19	15,8	18,1	20,3
Fachhochschulabschluss	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2001	3 851	8,0	9,0	11,0	3 358	8,0	10,0	12,0	22	12,0	16,0	18,0
	2002	3 649	8,0	9,0	10,7	3 281	8,3	9,7	12,3	21	9,3	12,8	19,3
	2003	3 337	8,0	9,0	10,9	3 125	8,3	9,8	12,8	23	10,8	15,5	18,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2003	10	7,2	8,0	10,2	10	8,8	9,7	11,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2001	21	3,0	4,0	4,0	21	3,0	4,0	4,0	10	3,0	4,0	14,0
	2002	4	4,5	5,0	6,5	4	5,0	10,0	13,0	38	3,6	12,5	14,8
	2003	5	6,3	9,5	10,8	5	5,3	6,5	7,8	80	3,5	10,3	13,6
Holzbau													
Fachhochschulabschluss	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2001	92	8,0	9,0	10,0	70	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	140	8,6	9,5	10,4	102	8,0	9,1	10,4	-	-	-	-
	2003	132	8,2	9,4	10,5	102	7,8	8,8	10,0	-	-	-	-
Stahlbau													
Fachhochschulabschluss	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2001	25	9,0	10,0	11,0	23	9,0	10,0	11,0	7	15,0	16,0	17,0
	2002	23	8,6	9,2	9,9	23	8,7	9,5	11,3	4	15,5	16,0	17,0
	2003	32	9,2	9,6	10,5	32	9,1	9,7	12,5	4	14,0	15,5	16,0
Wasserwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2001	46	10,0	11,0	11,0	46	11,0	11,0	13,0	1	X	16,0	X
	2002	59	9,7	10,5	11,3	59	10,3	11,2	12,9	-	-	-	-
	2003	64	9,9	10,5	11,2	64	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	X	5,5	X
	2001	61	9,0	10,0	11,0	44	9,0	10,0	11,0	1	X	17,0	X
	2002	85	8,5	9,3	11,1	76	8,4	9,4	11,6	3	8,8	17,5	18,3
	2003	65	8,3	8,9	10,8	55	8,5	9,5	11,4	2	X	9,0	X
Masterabschluss	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	X	7,5	X
	2001	8	4,0	5,0	5,0	8	4,0	5,0	11,0	11	4,0	5,0	13,0
	2002	1	X	2,5	X	1	X	9,5	X	2	X	13,5	X
	2003	6	3,3	3,6	3,9	6	11,2	11,7	15,3	5	5,4	5,8	11,4
Kartographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2001	8	13,0	14,0	15,0	8	13,0	14,0	17,0	-	-	-	-
	2002	7	11,6	13,3	14,3	7	12,8	14,3	15,3	-	-	-	-
	2003	16	12,0	14,0	16,0	16	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	X	14,5	X
	2001	91	7,0	8,0	10,0	89	8,0	9,0	12,0	1	X	18,0	X
	2002	81	7,6	9,2	10,8	70	8,2	9,8	11,6	-	-	-	-
	2003	95	7,5	8,0	11,1	93	7,9	9,9	11,6	1	X	17,5	X
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2001	274	10,0	11,0	13,0	263	10,0	12,0	13,0	1	X	24,0	X
	2002	248	9,6	10,7	12,2	220	10,0	11,3	13,3	-	-	-	-
	2003	220	10,1	11,1	12,6	209	10,3	11,6	13,1	1	X	18,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Vermessungswesen (Geodäsie)													
Fachhochschulabschluss	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	X	16,5	X
	2001	576	7,0	8,0	10,0	546	8,0	9,0	11,0	2	X	14,0	X
	2002	536	7,4	8,0	9,3	490	7,6	8,7	10,8	3	10,8	13,5	18,3
	2003	499	7,4	8,1	9,5	487	7,6	8,7	10,0	3	12,8	15,5	19,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3,0	4,0	4,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2003	4	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-	34	3,1	3,5	3,8
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	12,0	13,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	15,5	17,4
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2001	3	6,0	7,0	9,0	2	X	11,0	X	1	X	14,0	X
	2002	59	6,7	7,3	7,7	22	6,5	6,9	10,5	-	-	-	-
	2003	82	7,1	7,6	8,2	82	7,3	7,8	9,0	1	X	8,5	X
Kunsterziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2001	70	12,0	14,0	16,0	63	13,0	16,0	19,0	13	14,0	16,0	18,0
	2002	93	11,0	12,9	15,5	86	13,0	14,9	17,6	3	12,8	16,3	16,6
	2003	58	9,1	11,8	14,4	57	11,8	15,3	17,6	2	X	13,0	X
Lehramtsprüfungen	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2001	594	9,0	10,0	13,0	473	9,0	11,0	15,0	40	10,0	14,0	21,0
	2002	567	8,6	10,3	13,0	408	9,7	12,1	16,0	36	12,3	14,5	18,0
	2003	517	8,8	10,6	12,7	430	9,8	12,4	15,6	24	10,5	14,0	18,0
Fachhochschulabschluss	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	X	21,5	X
	2001	91	7,0	8,0	8,0	91	7,0	8,0	9,0	3	19,0	21,0	24,0
	2002	95	7,2	7,5	7,7	95	7,4	7,8	9,2	4	13,0	17,0	20,0
	2003	101	7,2	7,5	7,7	101	7,4	8,0	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	4,5	5,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2001	687	11,0	13,0	15,0	645	12,0	15,0	18,0	13	19,0	21,0	24,0
	2002	611	10,8	12,5	14,6	548	12,4	14,2	17,2	14	15,5	19,0	23,3
	2003	624	10,3	12,3	14,7	580	12,3	14,3	17,4	15	10,9	19,5	*****
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Restaurierungskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	9	9,0	10,0	10,0	9	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	36	7,3	8,3	9,0	24	4,0	9,3	11,0	-	-	-	-
	2003	57	8,1	8,8	9,5	40	9,1	9,8	10,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2001	67	8,0	8,0	11,0	41	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2002	60	7,6	8,6	13,0	60	8,6	10,0	13,0	1	X	18,5	X
	2003	59	8,1	8,8	10,7	58	8,4	9,8	12,3	-	-	-	-
Bildende Kunst/Graphik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2001	270	9,0	10,0	13,0	232	10,0	13,0	16,0	85	12,0	16,0	19,0
	2002	254	9,5	11,2	13,5	247	10,3	12,9	16,0	72	12,7	15,1	17,8
	2003	271	8,8	10,2	12,3	262	9,9	12,6	16,2	82	11,5	14,0	19,5
Lehramtsprüfungen	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2001	21	11,0	14,0	15,0	21	13,0	15,0	17,0	2	X	22,0	X
	2002	26	9,3	10,5	12,5	26	9,7	11,5	15,3	3	24,8	*****	*****
	2003	23	9,5	10,4	12,8	23	11,4	12,8	15,6	1	X	*****	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Bildende Kunst/Graphik													
Fachhochschulabschluss	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2001	29	9,0	10,0	12,0	16	8,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	27	7,4	9,6	14,3	27	7,3	9,8	18,3	-	-	-	-
	2003	32	9,3	11,0	13,5	31	10,9	13,5	19,1	1	X	21,5	X
Bildhauerei/Plastik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2001	61	5,0	9,0	11,0	52	10,0	12,0	16,0	19	15,0	18,0	19,0
	2002	84	5,7	9,5	11,4	71	11,2	12,9	16,1	17	14,1	15,8	17,4
	2003	101	7,3	9,6	11,1	98	11,0	12,9	15,9	20	13,5	16,7	19,5
Fachhochschulabschluss	2000	4	11,0	12,0	16,0	4	12,0	16,0	*****	-	-	-	-
	2001	42	9,0	10,0	12,0	42	9,0	11,0	13,0	1	X	18,0	X
	2002	41	9,4	10,6	12,4	41	10,3	12,4	13,8	-	-	-	-
	2003	38	9,4	10,2	11,3	38	9,7	11,2	14,8	1	X	*****	X
Malerei													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2001	47	9,0	10,0	11,0	47	10,0	12,0	15,0	7	7,0	15,0	19,0
	2002	42	9,8	11,1	12,3	41	11,6	13,4	15,8	6	13,5	14,5	17,5
	2003	84	9,3	9,7	10,7	83	9,7	10,9	13,1	17	12,1	13,6	14,9
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	2	X	11,5	X	-	-	-	-
Neue Medien													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2001	80	9,0	10,0	11,0	78	10,0	12,0	14,0	19	15,0	17,0	21,0
	2002	70	9,0	9,8	11,1	70	10,2	11,8	14,1	24	8,0	15,5	18,0
	2003	96	8,6	9,6	10,8	95	9,6	11,3	13,2	22	8,5	14,3	18,5
Fachhochschulabschluss	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2001	10	10,0	11,0	12,0	10	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	11	9,9	10,6	11,6	11	10,9	12,5	15,1	-	-	-	-
	2003	12	9,7	11,0	13,0	12	10,0	12,5	14,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2003	4	6,0	7,0	7,5	4	1,5	2,0	6,5	-	-	-	-
Angewandte Kunst													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2001	34	8,0	11,0	13,0	34	10,0	13,0	16,0	18	14,0	16,0	22,0
	2002	26	9,6	12,0	13,8	24	11,0	13,0	16,5	31	14,3	18,5	22,3
	2003	46	9,0	9,9	11,6	43	9,7	12,3	16,1	6	15,5	17,3	17,8
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2001	106	7,0	8,0	10,0	40	8,0	9,0	11,0	1	X	19,0	X
	2002	121	7,5	8,2	9,3	95	8,3	9,4	10,6	1	X	1,5	X
	2003	151	7,2	7,7	9,0	119	8,5	9,8	11,8	-	-	-	-
Edelstein- und Schmuckdesign													
Fachhochschulabschluss	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2001	6	10,0	11,0	11,0	6	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	4	9,0	11,0	15,0	4	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2003	7	9,6	10,2	10,8	7	9,9	10,4	10,8	-	-	-	-
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2001	355	10,0	11,0	14,0	290	11,0	14,0	17,0	15	12,0	16,0	19,0
	2002	355	9,5	10,9	13,1	328	10,4	12,6	16,1	15	11,8	17,5	20,6
	2003	428	9,9	11,3	13,5	404	10,9	13,3	16,2	13	13,1	14,5	19,8
Fachhochschulabschluss	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2001	1 131	8,0	10,0	12,0	1 035	9,0	10,0	13,0	6	14,0	16,0	20,0
	2002	1 162	8,2	9,5	11,4	1 043	9,1	10,6	13,1	5	15,3	20,5	21,8
	2003	1 259	8,2	9,5	11,2	1 229	8,7	10,3	12,8	6	18,5	20,0	*****

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	21	6,4	6,8	7,3	21	6,6	7,3	8,3	1	X	19,5	X
Industriedesign/Produktgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2001	234	10,0	11,0	13,0	211	11,0	13,0	16,0	8	15,0	17,0	18,3
	2002	198	9,5	11,1	12,7	186	10,5	12,3	14,7	10	12,3	13,5	22,3
	2003	221	9,6	11,1	13,0	211	10,5	12,6	14,8	8	13,0	15,0	23,0
Lehramtsprüfungen	2000	18	8,6	10,0	11,8	18	10,8	12,0	14,2	1	X	17,5	X
	2001	17	11,0	12,0	14,0	17	12,0	15,0	18,0	1	X	13,0	X
	2002	28	10,0	11,3	13,0	28	11,3	14,0	16,0	1	X	12,5	X
	2003	12	10,5	12,3	14,0	11	12,4	13,5	16,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2001	435	8,0	9,0	11,0	403	8,0	10,0	12,0	4	5,0	16,0	16,0
	2002	453	8,0	9,5	11,4	402	9,0	10,6	13,1	8	10,5	13,0	14,0
	2003	471	7,9	9,3	11,1	465	8,3	9,9	12,6	5	11,3	13,5	19,8
Textilgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2001	30	10,0	10,0	11,0	28	10,0	12,0	14,0	3	12,0	14,0	15,0
	2002	35	9,8	10,7	12,0	35	10,3	11,9	13,4	1	X	14,5	X
	2003	49	10,0	10,8	11,6	46	10,6	11,9	14,2	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2001	87	8,0	9,0	10,0	86	9,0	10,0	12,0	5	9,0	10,0	11,0
	2002	52	7,8	8,7	10,0	50	8,3	9,5	11,6	17	8,7	9,6	11,6
	2003	44	7,3	8,7	10,5	42	8,5	9,6	11,8	9	9,6	10,5	12,3
Fachhochschulabschluss	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2001	183	8,0	9,0	10,0	115	9,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	205	8,2	9,2	10,7	182	9,3	10,7	13,1	1	X	19,5	X
	2003	159	8,2	9,3	10,5	156	9,1	10,4	12,5	-	-	-	-
Werkerziehung													
Lehramtsprüfungen	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2001	11	7,0	10,0	12,0	10	8,0	10,0	13,0	2	X	11,0	X
	2002	6	4,8	8,0	10,3	6	10,3	11,0	13,5	1	X	8,5	X
	2003	9	8,3	9,8	12,8	9	9,6	12,5	14,9	2	X	13,5	X
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2001	165	7,0	8,0	9,0	146	7,0	8,0	11,0	48	4,0	11,0	15,0
	2002	187	7,1	7,6	8,8	132	7,0	8,1	10,8	20	6,5	11,0	14,5
	2003	174	7,2	7,6	8,1	150	5,7	7,7	10,2	39	3,8	7,4	13,6
Lehramtsprüfungen	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,5	X	2	X	3,0	X	-	-	-	-
	2003	2	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Film und Fernsehen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2001	146	10,0	13,0	16,0	133	12,0	15,0	18,0	24	14,0	17,0	20,0
	2002	125	11,0	13,7	15,8	114	12,5	15,2	17,9	19	15,8	18,5	21,3
	2003	160	11,4	13,4	15,7	155	13,0	15,3	18,1	33	13,3	16,5	22,9
Fachhochschulabschluss	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2001	34	13,0	15,0	16,0	34	15,0	17,0	23,0	1	X	17,0	X
	2002	54	10,9	14,0	15,8	54	12,3	16,0	20,8	3	12,8	22,5	23,3
	2003	27	3,7	11,2	13,8	27	3,7	12,5	17,1	2	X	*****	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	5	15,3	17,3	17,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Schauspiel													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	X	16,5	X
	2001	91	7,0	8,0	8,0	78	8,0	9,0	11,0	1	X	16,0	X
	2002	73	7,3	7,7	9,0	61	7,6	9,3	11,9	3	10,8	14,5	21,3
	2003	97	7,3	7,6	8,0	90	7,6	8,8	10,9	-	-	-	-
Tanzpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2001	14	6,0	7,0	8,0	11	6,0	7,0	8,0	6	7,0	8,0	8,0
	2002	9	7,2	7,5	7,8	7	7,3	7,5	7,8	3	7,4	7,8	8,3
	2003	17	7,1	8,2	9,3	16	4,7	7,3	9,2	2	X	6,5	X
Theaterwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2001	256	10,0	12,0	14,0	231	11,0	13,0	16,0	11	5,0	15,0	19,0
	2002	275	10,2	11,9	14,3	258	11,1	13,3	16,3	2	X	22,0	X
	2003	275	9,9	11,7	13,3	253	11,2	13,1	15,4	1	X	15,5	X
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	5	15,0	16,0	17,0
	2002	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	-	-	-	-
	2003	4	4,5	5,0	6,5	4	4,5	5,0	6,5	-	-	-	-
Dirigieren													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2001	26	8,0	10,0	12,0	19	9,0	10,0	13,0	32	14,0	15,0	17,0
	2002	26	7,6	9,1	9,8	21	9,1	11,8	14,9	27	10,6	13,5	17,6
	2003	43	8,4	9,3	10,0	32	10,5	13,3	15,8	46	9,3	13,6	16,7
Gesang													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2001	125	9,0	11,0	12,0	107	9,0	12,0	15,0	66	5,0	14,0	18,0
	2002	117	8,9	10,2	11,9	96	7,1	10,3	13,0	64	5,7	12,0	17,0
	2003	122	8,9	10,0	11,5	115	8,4	11,5	15,0	95	5,0	10,3	17,2
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6,8	8,5	9,3	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Instrumentalmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2001	763	8,0	9,0	10,0	676	6,0	9,0	11,0	554	5,0	10,0	14,0
	2002	703	7,7	8,7	9,8	541	5,8	8,8	11,4	419	5,4	10,4	14,8
	2003	924	7,8	8,9	9,9	821	5,5	8,6	11,0	535	5,2	9,9	14,3
Lehramtsprüfungen	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2001	11	10,0	11,0	14,0	11	11,0	14,0	18,0	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	13,0	4	7,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	2	X	12,0	X	1	X	11,5	X
Jazz und Populärmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2001	48	7,0	8,0	10,0	43	8,0	10,0	12,0	8	8,0	10,0	13,0
	2002	76	7,3	7,7	8,9	61	8,0	9,5	11,3	11	12,8	15,5	23,1
	2003	85	7,4	7,9	9,5	73	7,5	9,1	11,7	20	8,0	12,5	16,5
Kirchenmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2001	83	8,0	9,0	10,0	68	8,0	9,0	12,0	22	13,0	15,0	20,0
	2002	77	7,3	8,0	9,5	58	7,9	9,3	11,8	22	11,8	14,2	16,3
	2003	79	7,2	8,1	9,7	66	7,4	9,9	12,5	19	12,2	15,5	17,3
Komposition													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2001	23	8,0	10,0	11,0	18	7,0	10,0	16,0	30	9,0	14,0	18,0
	2002	19	8,4	9,3	10,4	13	6,3	11,3	15,8	17	5,4	8,8	13,8
	2003	31	8,2	9,3	9,9	29	5,8	9,1	11,4	26	5,5	10,5	19,5
Musikerziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2001	454	8,0	9,0	11,0	394	9,0	11,0	14,0	183	9,0	13,0	18,0
	2002	331	8,0	9,4	10,8	284	8,8	10,7	13,8	161	10,2	13,4	18,2
	2003	310	7,7	9,0	10,3	285	8,5	10,0	12,8	179	9,5	13,3	16,7

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Musikerziehung													
Lehramtsprüfungen	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2001	709	8,0	9,0	11,0	608	9,0	11,0	13,0	45	12,0	14,0	18,0
	2002	591	8,3	9,6	11,6	452	8,9	11,0	14,2	47	12,7	14,8	19,1
	2003	621	8,4	9,7	11,7	522	9,4	11,4	14,2	60	11,5	14,4	20,0
Fachhochschulabschluss	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	X	5,5	X
	2001	44	7,0	8,0	8,0	44	5,0	6,0	8,0	2	X	6,0	X
	2002	39	7,4	7,8	8,5	39	6,4	6,9	8,6	2	X	3,0	X
	2003	49	7,2	7,6	8,4	49	6,4	6,8	9,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Musikwissenschaft/-geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2001	168	10,0	12,0	15,0	156	12,0	14,0	18,0	15	15,0	22,0	*****
	2002	202	10,5	12,5	15,4	181	11,8	14,3	18,5	12	13,0	16,0	21,0
	2003	168	10,7	12,6	15,4	160	11,5	13,9	16,8	8	12,3	13,0	18,5
Lehramtsprüfungen	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2001	4	11,0	12,0	14,0	4	12,0	13,0	14,0	1	X	*****	X
	2002	3	10,4	10,8	12,3	3	11,4	11,8	14,3	1	X	14,5	X
	2003	6	9,2	9,7	10,3	5	11,1	11,4	11,7	1	X	14,5	X
Orchestermusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2001	205	9,0	10,0	10,0	189	9,0	10,0	12,0	54	9,0	13,0	16,0
	2002	184	9,0	9,6	10,3	145	6,6	9,7	11,5	45	9,4	13,5	15,6
	2003	206	9,0	9,6	10,3	199	8,9	10,2	11,8	80	9,5	12,3	14,6
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	13,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhythmik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	X	11,5	X
	2001	9	7,0	8,0	8,0	9	8,0	8,0	9,0	1	X	19,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	7,3	7,7	8,0	4	8,0	9,5	10,0	-	-	-	-
Tonmeister													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	X	24,5	X
	2001	10	10,0	11,0	13,0	10	12,0	13,0	15,0	4	12,0	12,0	14,0
	2002	11	10,3	11,2	12,1	10	14,3	15,5	17,5	2	X	17,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fächer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	2,0	X	2	X	16,0	X	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Insgesamt													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2001	85 871	10,0	11,0	14,0	79 277	11,0	13,0	15,0	4 767	11,0	15,0	19,0
	2002	86 931	9,5	11,3	13,3	76 728	10,6	12,5	14,9	4 646	10,2	14,4	19,1
	2003	89 076	9,5	11,2	13,2	82 650	10,5	12,4	14,8	5 585	10,2	14,2	18,7
Lehramtsprüfungen	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2001	21 306	8,0	10,0	12,0	19 783	9,0	11,0	14,0	3 050	11,0	13,0	17,0
	2002	20 215	8,4	9,8	12,0	17 124	9,6	11,7	14,5	2 421	10,6	13,6	16,8
	2003	19 177	8,2	9,8	12,0	18 064	9,2	11,5	14,3	2 624	10,6	13,5	16,8
Fachhochschulabschluss	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2001	63 974	7,0	9,0	10,0	56 732	7,0	9,0	11,0	1 731	10,0	14,0	17,0
	2002	64 001	7,3	8,5	10,0	55 798	7,4	8,9	11,1	1 714	9,1	13,0	16,6
	2003	70 261	7,1	8,4	9,8	65 616	7,2	8,7	10,8	1 809	8,8	13,3	17,2
Bachelorabschluss	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	X	15,5	X
	2001	196	5,0	6,0	9,0	191	5,0	7,0	11,0	1	X	18,0	X
	2002	954	5,3	5,7	7,0	871	5,5	6,4	8,3	30	10,1	11,3	12,9
	2003	2 429	5,4	5,9	7,0	2 401	5,6	6,7	8,4	38	12,4	14,2	15,8
Masterabschluss	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2001	156	4,0	5,0	9,0	143	4,0	5,0	9,0	692	4,0	7,0	13,0
	2002	329	3,4	4,5	9,0	290	3,7	5,1	9,6	1 439	3,2	7,7	12,7
	2003	442	3,3	4,7	8,5	431	4,3	6,0	10,9	2 384	3,7	6,7	12,4

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen 1)										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	16 951	5 311	11 640	16 778	5 223	11 555	99,0	98,3	99,3
	2001	16 760	5 112	11 648	16 583	5 024	11 559	98,9	98,3	99,2
	2002	17 761	5 217	12 544	17 573	5 133	12 440	98,9	98,4	99,2
	2003	19 053	5 427	13 626	18 892	5 332	13 560	99,2	98,2	99,5
Sport	2000	1 116	577	539	1 048	521	527	93,9	90,3	97,8
	2001	1 246	681	565	1 182	631	551	94,9	92,7	97,5
	2002	1 345	708	637	1 305	681	624	97,0	96,2	98,0
	2003	1 464	758	706	1 423	728	695	97,2	96,0	98,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32 187	19 118	13 069	30 784	18 316	12 468	95,6	95,8	95,4
	2001	30 086	17 371	12 715	28 808	16 648	12 160	95,8	95,8	95,6
	2002	30 998	17 763	13 235	29 635	16 978	12 657	95,6	95,6	95,6
	2003	30 678	17 145	13 533	29 647	16 527	13 120	96,6	96,4	96,9
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	14 931	9 614	5 317	14 828	9 532	5 296	99,3	99,1	99,6
	2001	13 859	8 643	5 216	13 768	8 570	5 198	99,3	99,2	99,7
	2002	14 421	8 639	5 782	14 333	8 565	5 768	99,4	99,1	99,8
	2003	14 532	8 495	6 037	14 404	8 397	6 007	99,1	98,8	99,5
Humanmedizin	2000	10 702	5 612	5 090	10 698	5 610	5 088	100,0	100,0	100,0
	2001	10 544	5 272	5 272	10 540	5 270	5 270	100,0	100,0	100,0
	2002	10 308	4 960	5 348	10 302	4 957	5 345	99,9	99,9	99,9
	2003	10 513	5 011	5 502	10 507	5 005	5 502	99,9	99,9	100,0
Veterinärmedizin	2000	897	198	699	890	197	693	99,2	99,5	99,1
	2001	883	179	704	880	179	701	99,7	100,0	99,6
	2002	865	181	684	865	181	684	100,0	100,0	100,0
	2003	962	186	776	958	185	773	99,6	99,5	99,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	2 289	1 109	1 180	2 270	1 099	1 171	99,2	99,1	99,2
	2001	2 044	897	1 147	2 032	889	1 143	99,4	99,1	99,7
	2002	1 874	809	1 065	1 863	802	1 061	99,4	99,1	99,6
	2003	2 096	857	1 239	2 085	851	1 234	99,5	99,3	99,6
Ingenieurwissenschaften	2000	12 473	9 926	2 547	12 342	9 805	2 537	98,9	98,8	99,6
	2001	11 757	9 300	2 457	11 624	9 175	2 449	98,9	98,7	99,7
	2002	10 993	8 395	2 598	10 916	8 326	2 590	99,3	99,2	99,7
	2003	11 255	8 683	2 572	11 127	8 566	2 561	98,9	98,7	99,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5 411	2 114	3 297	5 361	2 097	3 264	99,1	99,2	99,0
	2001	5 972	2 383	3 589	5 900	2 350	3 550	98,8	98,6	98,9
	2002	5 473	2 124	3 349	5 409	2 095	3 314	98,8	98,6	99,0
	2003	6 189	2 351	3 838	6 125	2 325	3 800	99,0	98,9	99,0
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	-	2	2	-	2	100,0	-	100,0
Insgesamt	2000	96 957	53 579	43 378	94 999	52 400	42 599	98,0	97,8	98,2
	2001	93 151	49 838	43 313	91 317	48 736	42 581	98,0	97,8	98,3
	2002	94 038	48 796	45 242	92 201	47 718	44 483	98,0	97,8	98,3
	2003	96 744	48 913	47 831	95 170	47 916	47 254	98,4	98,0	98,8

1) Einschl. künstlerischer und sonstiger Abschlüsse.

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Promotionen										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	2 677	1 479	1 198	2 674	1 477	1 197	99,9	99,9	99,9
	2001	2 539	1 388	1 151	2 539	1 388	1 151	100,0	100,0	100,0
	2002	2 405	1 248	1 157	2 403	1 247	1 156	99,9	99,9	99,9
	2003	2 514	1 239	1 275	2 512	1 238	1 274	99,9	99,9	99,9
Sport	2000	58	42	16	58	42	16	100,0	100,0	100,0
	2001	80	61	19	80	61	19	100,0	100,0	100,0
	2002	85	59	26	85	59	26	100,0	100,0	100,0
	2003	85	63	22	85	63	22	100,0	100,0	100,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3 263	2 329	934	3 261	2 327	934	99,9	99,9	100,0
	2001	3 403	2 405	998	3 403	2 405	998	100,0	100,0	100,0
	2002	3 132	2 205	927	3 130	2 203	927	99,9	99,9	100,0
	2003	3 342	2 291	1 051	3 342	2 291	1 051	100,0	100,0	100,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	7 607	5 584	2 023	7 607	5 584	2 023	100,0	100,0	100,0
	2001	7 095	5 122	1 973	7 095	5 122	1 973	100,0	100,0	100,0
	2002	6 576	4 677	1 899	6 575	4 677	1 898	100,0	100,0	99,9
	2003	6 414	4 423	1 991	6 412	4 422	1 990	100,0	100,0	99,9
Humanmedizin	2000	8 399	4 689	3 710	8 397	4 687	3 710	100,0	100,0	100,0
	2001	8 088	4 435	3 653	8 088	4 435	3 653	100,0	100,0	100,0
	2002	8 067	4 350	3 717	8 062	4 347	3 715	99,9	99,9	99,9
	2003	7 195	3 783	3 412	7 193	3 782	3 411	100,0	100,0	100,0
Veterinärmedizin	2000	537	179	358	537	179	358	100,0	100,0	100,0
	2001	512	156	356	512	156	356	100,0	100,0	100,0
	2002	544	137	407	544	137	407	100,0	100,0	100,0
	2003	532	146	386	532	146	386	100,0	100,0	100,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	532	354	178	531	353	178	99,8	99,7	100,0
	2001	472	314	158	472	314	158	100,0	100,0	100,0
	2002	448	285	163	448	285	163	100,0	100,0	100,0
	2003	501	331	170	501	331	170	100,0	100,0	100,0
Ingenieurwissenschaften	2000	2 398	2 152	246	2 398	2 152	246	100,0	100,0	100,0
	2001	2 299	2 037	262	2 299	2 037	262	100,0	100,0	100,0
	2002	2 332	2 100	232	2 332	2 100	232	100,0	100,0	100,0
	2003	2 153	1 928	225	2 153	1 928	225	100,0	100,0	100,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	317	127	190	317	127	190	100,0	100,0	100,0
	2001	310	127	183	308	126	182	99,4	99,2	99,5
	2002	259	111	148	259	111	148	100,0	100,0	100,0
	2003	314	118	196	313	118	195	99,7	100,0	99,5
Insgesamt	2000	25 788	16 935	8 853	25 780	16 928	8 852	100,0	100,0	100,0
	2001	24 798	16 045	8 753	24 796	16 044	8 752	100,0	100,0	100,0
	2002	23 848	15 172	8 676	23 838	15 166	8 672	100,0	100,0	100,0
	2003	23 050	14 322	8 728	23 043	14 319	8 724	100,0	100,0	100,0

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Lehramtsprüfungen										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	16 175	3 694	12 481	16 055	3 654	12 401	99,3	98,9	99,4
	2001	15 450	3 432	12 018	15 297	3 387	11 910	99,0	98,7	99,1
	2002	14 623	3 312	11 311	14 469	3 261	11 208	98,9	98,5	99,1
	2003	13 935	2 836	11 099	13 822	2 796	11 026	99,2	98,6	99,3
Sport	2000	1 723	746	977	1 704	736	968	98,9	98,7	99,1
	2001	1 686	731	955	1 668	719	949	98,9	98,4	99,4
	2002	1 680	736	944	1 659	718	941	98,8	97,6	99,7
	2003	1 461	653	808	1 446	645	801	99,0	98,8	99,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1 732	573	1 159	1 716	566	1 150	99,1	98,8	99,2
	2001	1 455	507	948	1 434	496	938	98,6	97,8	98,9
	2002	1 241	416	825	1 221	405	816	98,4	97,4	98,9
	2003	1 138	396	742	1 130	392	738	99,3	99,0	99,5
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	4 929	1 954	2 975	4 869	1 921	2 948	98,8	98,3	99,1
	2001	4 398	1 681	2 717	4 336	1 650	2 686	98,6	98,2	98,9
	2002	4 114	1 574	2 540	4 056	1 540	2 516	98,6	97,8	99,1
	2003	3 830	1 339	2 491	3 788	1 315	2 473	98,9	98,2	99,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	226	36	190	225	36	189	99,6	100,0	99,5
	2001	206	25	181	202	25	177	98,1	100,0	97,8
	2002	203	37	166	198	36	162	97,5	97,3	97,6
	2003	189	34	155	183	32	151	96,8	94,1	97,4
Ingenieurwissenschaften	2000	674	475	199	671	473	198	99,6	99,6	99,5
	2001	448	347	101	442	341	101	98,7	98,3	100,0
	2002	438	320	118	430	314	116	98,2	98,1	98,3
	2003	405	303	102	400	301	99	98,8	99,3	97,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1 703	398	1 305	1 698	395	1 303	99,7	99,2	99,8
	2001	1 591	360	1 231	1 580	354	1 226	99,3	98,3	99,6
	2002	1 483	352	1 131	1 470	345	1 125	99,1	98,0	99,5
	2003	1 436	345	1 091	1 427	342	1 085	99,4	99,1	99,5
Insgesamt	2000	27 162	7 876	19 286	26 938	7 781	19 157	99,2	98,8	99,3
	2001	25 234	7 083	18 151	24 959	6 972	17 987	98,9	98,4	99,1
	2002	23 782	6 747	17 035	23 503	6 619	16 884	98,8	98,1	99,1
	2003	22 394	5 906	16 488	22 196	5 823	16 373	99,1	98,6	99,3

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Fachhochschulabschluss										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	1 199	339	860	1 198	339	859	99,9	100,0	99,9
	2001	1 198	315	883	1 188	312	876	99,2	99,0	99,2
	2002	1 198	295	903	1 195	295	900	99,7	100,0	99,7
	2003	1 335	351	984	1 331	349	982	99,7	99,4	99,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	34 073	17 070	17 003	33 769	16 865	16 904	99,1	98,8	99,4
	2001	34 595	17 114	17 481	34 246	16 869	17 377	99,0	98,6	99,4
	2002	34 775	16 667	18 108	34 512	16 482	18 030	99,2	98,9	99,6
	2003	39 987	18 446	21 541	39 720	18 267	21 453	99,3	99,0	99,6
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	3 051	2 563	488	3 030	2 544	486	99,3	99,3	99,6
	2001	3 469	2 839	630	3 433	2 805	628	99,0	98,8	99,7
	2002	3 960	3 283	677	3 928	3 253	675	99,2	99,1	99,7
	2003	4 824	3 802	1 022	4 792	3 777	1 015	99,3	99,3	99,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	2 413	1 215	1 198	2 398	1 204	1 194	99,4	99,1	99,7
	2001	2 534	1 227	1 307	2 511	1 211	1 300	99,1	98,7	99,5
	2002	2 316	1 165	1 151	2 304	1 159	1 145	99,5	99,5	99,5
	2003	2 406	1 183	1 223	2 390	1 174	1 216	99,3	99,2	99,4
Ingenieurwissenschaften	2000	23 967	19 404	4 563	23 779	19 226	4 553	99,2	99,1	99,8
	2001	22 576	18 117	4 459	22 374	17 935	4 439	99,1	99,0	99,6
	2002	21 834	17 246	4 588	21 688	17 117	4 571	99,3	99,3	99,6
	2003	21 766	16 888	4 878	21 631	16 765	4 866	99,4	99,3	99,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2 086	761	1 325	2 086	761	1 325	100,0	100,0	100,0
	2001	2 203	846	1 357	2 202	845	1 357	100,0	99,9	100,0
	2002	2 303	836	1 467	2 302	835	1 467	100,0	99,9	100,0
	2003	2 388	799	1 589	2 386	799	1 587	99,9	100,0	99,9
Insgesamt	2000	66 789	41 352	25 437	66 260	40 939	25 321	99,2	99,0	99,5
	2001	66 575	40 458	26 117	65 954	39 977	25 977	99,1	98,8	99,5
	2002	66 386	39 492	26 894	65 929	39 141	26 788	99,3	99,1	99,6
	2003	72 706	41 469	31 237	72 250	41 131	31 119	99,4	99,2	99,6

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Bachelorabschluss										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	42	15	27	42	15	27	100,0	100,0	100,0
	2001	37	9	28	37	9	28	100,0	100,0	100,0
	2002	213	68	145	212	68	144	99,5	100,0	99,3
	2003	339	82	257	332	80	252	97,9	97,6	98,1
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	-	1	1	-	1	100,0	-	100,0
	2003	2	-	2	1	-	1	50,0	-	50,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13	5	8	13	5	8	100,0	100,0	100,0
	2001	55	18	37	54	18	36	98,2	100,0	97,3
	2002	379	151	228	375	147	228	98,9	97,4	100,0
	2003	810	366	444	773	338	435	95,4	92,3	98,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	3	3	-	3	3	-	100,0	100,0	-
	2001	14	10	4	10	7	3	71,4	70,0	75,0
	2002	159	120	39	138	102	36	86,8	85,0	92,3
	2003	697	525	172	643	477	166	92,3	90,9	96,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	65	44	21	65	44	21	100,0	100,0	100,0
	2001	77	56	21	69	53	16	89,6	94,6	76,2
	2002	184	86	98	177	84	93	96,2	97,7	94,9
	2003	339	142	197	319	133	186	94,1	93,7	94,4
Ingenieurwissenschaften	2000	3	3	-	3	3	-	100,0	100,0	-
	2001	27	14	13	27	14	13	100,0	100,0	100,0
	2002	79	58	21	79	58	21	100,0	100,0	100,0
	2003	385	277	108	374	267	107	97,1	96,4	99,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	2	1	3	2	1	100,0	100,0	100,0
	2003	31	15	16	30	14	16	96,8	93,3	100,0
Insgesamt	2000	126	70	56	126	70	56	100,0	100,0	100,0
	2001	210	107	103	197	101	96	93,8	94,4	93,2
	2002	1 018	485	533	985	461	524	96,8	95,1	98,3
	2003	2 603	1 407	1 196	2 472	1 309	1 163	95,0	93,0	97,2

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Masterabschluss										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	23	12	11	23	12	11	100,0	100,0	100,0
	2001	33	12	21	33	12	21	100,0	100,0	100,0
	2002	78	29	49	78	29	49	100,0	100,0	100,0
	2003	117	54	63	117	54	63	100,0	100,0	100,0
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	-	1	1	-	1	100,0	-	100,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	207	160	47	207	160	47	100,0	100,0	100,0
	2001	376	251	125	376	251	125	100,0	100,0	100,0
	2002	946	581	365	937	578	359	99,0	99,5	98,4
	2003	1 158	714	444	1 147	708	439	99,1	99,2	98,9
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	42	31	11	42	31	11	100,0	100,0	100,0
	2001	128	95	33	126	94	32	98,4	98,9	97,0
	2002	263	189	74	258	185	73	98,1	97,9	98,6
	2003	448	327	121	447	326	121	99,8	99,7	100,0
Humanmedizin	2000	9	5	4	9	5	4	100,0	100,0	100,0
	2001	11	5	6	11	5	6	100,0	100,0	100,0
	2002	18	5	13	18	5	13	100,0	100,0	100,0
	2003	41	13	28	40	13	27	97,6	100,0	96,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	12	11	1	12	11	1	100,0	100,0	100,0
	2001	66	41	25	64	40	24	97,0	97,6	96,0
	2002	158	96	62	156	95	61	98,7	99,0	98,4
	2003	237	150	87	237	150	87	100,0	100,0	100,0
Ingenieurwissenschaften	2000	77	59	18	77	59	18	100,0	100,0	100,0
	2001	293	233	60	290	230	60	99,0	98,7	100,0
	2002	703	555	148	702	554	148	99,9	99,8	100,0
	2003	1 030	835	195	1 017	823	194	98,7	98,6	99,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	5	5	10	5	5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	2000	370	278	92	370	278	92	100,0	100,0	100,0
	2001	907	637	270	900	632	268	99,2	99,2	99,3
	2002	2 167	1 455	712	2 150	1 446	704	99,2	99,4	98,9
	2003	3 041	2 098	943	3 015	2 079	936	99,1	99,1	99,3

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Prüfungsgruppen insgesamt										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2000	37 067	10 850	26 217	36 770	10 720	26 050	99,2	98,8	99,4
	2001	36 017	10 268	25 749	35 677	10 132	25 545	99,1	98,7	99,2
	2002	36 278	10 169	26 109	35 930	10 033	25 897	99,0	98,7	99,2
	2003	37 293	9 989	27 304	37 006	9 849	27 157	99,2	98,6	99,5
Sport	2000	2 897	1 365	1 532	2 810	1 299	1 511	97,0	95,2	98,6
	2001	3 012	1 473	1 539	2 930	1 411	1 519	97,3	95,8	98,7
	2002	3 112	1 503	1 609	3 051	1 458	1 593	98,0	97,0	99,0
	2003	3 012	1 474	1 538	2 955	1 436	1 519	98,1	97,4	98,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	71 475	39 255	32 220	69 750	38 239	31 511	97,6	97,4	97,8
	2001	69 970	37 666	32 304	68 321	36 687	31 634	97,6	97,4	97,9
	2002	71 471	37 783	33 688	69 810	36 793	33 017	97,7	97,4	98,0
	2003	77 113	39 358	37 755	75 759	38 523	37 236	98,2	97,9	98,6
Mathematik, Natur- wissenschaften	2000	30 563	19 749	10 814	30 379	19 615	10 764	99,4	99,3	99,5
	2001	28 963	18 390	10 573	28 768	18 248	10 520	99,3	99,2	99,5
	2002	29 493	18 482	11 011	29 288	18 322	10 966	99,3	99,1	99,6
	2003	30 745	18 911	11 834	30 486	18 714	11 772	99,2	99,0	99,5
Humanmedizin	2000	19 110	10 306	8 804	19 104	10 302	8 802	100,0	100,0	100,0
	2001	18 643	9 712	8 931	18 639	9 710	8 929	100,0	100,0	100,0
	2002	18 393	9 315	9 078	18 382	9 309	9 073	99,9	99,9	99,9
	2003	17 749	8 807	8 942	17 740	8 800	8 940	99,9	99,9	100,0
Veterinärmedizin	2000	1 434	377	1 057	1 427	376	1 051	99,5	99,7	99,4
	2001	1 395	335	1 060	1 392	335	1 057	99,8	100,0	99,7
	2002	1 409	318	1 091	1 409	318	1 091	100,0	100,0	100,0
	2003	1 494	332	1 162	1 490	331	1 159	99,7	99,7	99,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2000	5 537	2 769	2 768	5 501	2 747	2 754	99,3	99,2	99,5
	2001	5 399	2 560	2 839	5 350	2 532	2 818	99,1	98,9	99,3
	2002	5 183	2 478	2 705	5 146	2 461	2 685	99,3	99,3	99,3
	2003	5 768	2 697	3 071	5 715	2 671	3 044	99,1	99,0	99,1
Ingenieurwissenschaften	2000	39 592	32 019	7 573	39 270	31 718	7 552	99,2	99,1	99,7
	2001	37 400	30 048	7 352	37 056	29 732	7 324	99,1	98,9	99,6
	2002	36 379	28 674	7 705	36 147	28 469	7 678	99,4	99,3	99,6
	2003	36 994	28 914	8 080	36 702	28 650	8 052	99,2	99,1	99,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	9 517	3 400	6 117	9 462	3 380	6 082	99,4	99,4	99,4
	2001	10 076	3 716	6 360	9 990	3 675	6 315	99,1	98,9	99,3
	2002	9 521	3 425	6 096	9 443	3 388	6 055	99,2	98,9	99,3
	2003	10 368	3 633	6 735	10 291	3 603	6 688	99,3	99,2	99,3
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	-	2	2	-	2	100,0	-	100,0
Insgesamt	2000	217 192	120 090	97 102	214 473	118 396	96 077	98,7	98,6	98,9
	2001	210 875	114 168	96 707	208 123	112 462	95 661	98,7	98,5	98,9
	2002	211 239	112 147	99 092	208 606	110 551	98 055	98,8	98,6	99,0
	2003	220 538	114 115	106 423	218 146	112 577	105 569	98,9	98,7	99,2

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Männlich	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2001	313	481	22,1	23,5	67	11	29,8	37,6
	2002	330	580	22,4	23,6	107	22	29,1	32,0
	2003	558	1 000	23,5	26,1	138	9	28,0	32,3
Weiblich	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2001	858	1 231	21,5	22,3	264	11	28,3	33,1
	2002	1 238	1 836	21,1	22,2	354	55	28,3	30,0
	2003	1 612	2 704	22,8	24,6	401	43	26,9	30,3
Insgesamt	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2001	1 171	1 712	21,7	22,7	331	22	28,6	35,4
	2002	1 568	2 416	21,4	22,5	461	77	28,5	30,6
	2003	2 170	3 704	23,0	25,0	539	52	27,2	30,7
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Männlich	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2001	15	28	28,7	32,8	221	18	27,8	42,4
	2002	16	23	25,8	28,2	197	30	28,8	35,1
	2003	22	26	27,4	27,3	102	5	28,8	31,1
Weiblich	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2001	38	82	27,2	29,9	316	110	26,0	41,7
	2002	40	80	25,9	28,7	280	81	27,5	34,8
	2003	26	47	23,7	24,8	132	22	26,7	37,6
Insgesamt	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2001	53	110	27,6	30,6	537	128	26,8	41,8
	2002	56	103	25,9	28,6	477	111	28,0	34,9
	2003	48	73	25,4	25,7	234	27	27,6	36,4
Diakoniewissenschaft									
Männlich	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	36,6
	2001	-	12	-	31,9	-	1	-	37,3
	2002	-	12	-	31,4	-	-	-	-
	2003	1	16	28,0	34,3	-	1	-	31,6
Weiblich	2000	1	10	24,0	29,0	-	-	-	-
	2001	1	11	27,0	30,0	-	-	-	-
	2002	3	12	30,0	33,4	-	-	-	-
	2003	-	13	-	31,5	-	1	-	27,2
Insgesamt	2000	1	17	24,0	32,9	-	1	-	36,6
	2001	1	23	27,0	31,0	-	1	-	37,3
	2002	3	24	30,0	32,4	-	-	-	-
	2003	1	29	28,0	33,1	-	2	-	29,4
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2001	37	59	24,4	27,1	72	7	28,2	33,8
	2002	46	101	27,3	30,6	36	8	28,1	38,0
	2003	39	76	22,7	25,5	48	7	27,1	35,1
Weiblich	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2001	135	221	23,2	26,6	172	9	26,7	30,7
	2002	153	281	24,7	28,7	107	8	26,7	39,0
	2003	151	242	21,3	23,8	123	16	27,8	36,7
Insgesamt	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2001	172	280	23,5	26,7	244	16	27,2	32,1
	2002	199	382	25,3	29,2	143	16	27,1	38,5
	2003	190	318	21,6	24,2	171	23	27,6	36,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2001	390	663	23,7	26,3	333	86	29,0	35,3
	2002	360	676	23,5	26,1	308	101	29,1	35,7
	2003	467	782	23,0	25,7	272	80	29,7	36,7
Weiblich	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2001	531	985	21,7	24,5	537	183	27,0	29,7
	2002	577	1 084	21,8	24,4	427	154	27,4	30,7
	2003	612	1 119	21,7	24,4	458	117	27,5	31,5
Insgesamt	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2001	921	1 648	22,6	25,2	870	269	27,8	31,5
	2002	937	1 760	22,5	25,0	735	255	28,1	32,7
	2003	1 079	1 901	22,3	24,9	730	197	28,3	33,6
Caritaswissenschaft									
Männlich	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2001	2	41	30,0	29,3	5	1	49,1	34,4
	2002	2	51	34,5	29,5	5	6	40,9	36,7
	2003	-	42	-	31,2	1	6	45,0	34,1
Weiblich	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	26,0
	2001	1	30	30,0	28,4	8	1	34,0	31,6
	2002	7	51	31,7	29,3	7	5	37,9	45,6
	2003	8	58	34,8	29,3	3	6	29,6	33,0
Insgesamt	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	26,0
	2001	3	71	30,0	28,9	13	2	39,8	33,0
	2002	9	102	32,3	29,4	12	11	39,2	40,7
	2003	8	100	34,8	30,1	4	12	33,4	33,6
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2001	35	44	21,9	24,0	58	2	27,7	27,7
	2002	38	49	21,9	23,4	38	2	27,5	33,5
	2003	52	71	22,9	25,0	33	-	28,1	-
Weiblich	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2001	106	130	21,7	23,4	138	7	26,0	31,4
	2002	121	145	23,1	23,8	104	8	26,3	27,3
	2003	136	173	22,1	23,5	96	3	26,1	32,6
Insgesamt	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2001	141	174	21,8	23,6	196	9	26,5	30,6
	2002	159	194	22,8	23,7	142	10	26,6	28,6
	2003	188	244	22,3	23,9	129	3	26,6	32,6
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2001	414	844	24,7	28,0	393	181	29,3	34,8
	2002	403	827	24,1	27,2	368	130	28,1	37,4
	2003	417	887	23,8	27,2	341	146	28,5	36,5
Weiblich	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2001	380	886	22,0	25,2	442	270	26,7	28,6
	2002	453	911	21,6	24,4	386	201	27,0	29,2
	2003	470	994	21,5	24,5	358	159	27,0	30,4
Insgesamt	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2001	794	1 730	23,4	26,6	835	451	27,9	31,1
	2002	856	1 738	22,8	25,8	754	331	27,5	32,4
	2003	887	1 881	22,6	25,8	699	305	27,7	33,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ethik									
Männlich	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2001	6	34	33,5	31,6	1	25	25,8	40,8
	2002	8	34	21,0	30,2	8	8	30,7	42,1
	2003	22	62	30,0	31,5	6	19	28,2	40,6
Weiblich	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2001	44	180	35,3	36,0	4	131	25,4	41,5
	2002	49	135	35,1	35,4	12	75	27,1	40,5
	2003	63	172	34,5	33,3	12	101	29,6	41,1
Insgesamt	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2001	50	214	35,1	35,3	5	156	25,5	41,4
	2002	57	169	33,1	34,3	20	83	28,5	40,6
	2003	85	234	33,4	32,8	18	120	29,1	41,0
Philosophie									
Männlich	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2001	1 469	3 342	23,7	27,3	250	197	30,5	35,2
	2002	1 345	3 000	23,2	26,9	228	162	31,1	36,7
	2003	1 476	3 125	22,8	26,6	283	223	30,6	38,3
Weiblich	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2001	1 228	2 911	23,2	26,8	139	91	31,4	34,8
	2002	1 179	2 636	22,1	25,5	142	84	30,8	35,6
	2003	1 182	2 703	22,1	25,6	202	136	30,7	39,0
Insgesamt	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2001	2 697	6 253	23,5	27,0	389	288	30,8	35,1
	2002	2 524	5 636	22,7	26,2	370	246	31,0	36,3
	2003	2 658	5 828	22,5	26,1	485	359	30,7	38,5
Religionswissenschaft									
Männlich	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2001	41	94	23,8	27,3	20	3	30,9	49,9
	2002	53	108	25,4	29,1	19	2	32,9	41,0
	2003	71	129	24,8	27,6	19	9	32,4	35,8
Weiblich	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2001	77	180	22,7	26,6	29	6	31,5	42,3
	2002	97	213	22,8	28,1	33	3	31,3	41,2
	2003	100	218	22,4	26,4	33	10	31,4	42,9
Insgesamt	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2001	118	274	23,1	26,8	49	9	31,2	44,8
	2002	150	321	23,7	28,4	52	5	31,9	41,1
	2003	171	347	23,4	26,9	52	19	31,7	39,6
Alte Geschichte									
Männlich	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2001	58	116	23,0	26,1	5	2	26,2	50,1
	2002	63	149	23,0	26,0	12	6	35,7	42,8
	2003	86	173	23,8	26,6	19	12	30,4	38,1
Weiblich	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2001	60	126	22,4	24,6	8	3	29,9	34,2
	2002	93	164	21,3	23,5	12	7	30,0	32,5
	2003	91	162	22,2	24,6	11	9	30,1	31,7
Insgesamt	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2001	118	242	22,7	25,3	13	5	28,5	40,6
	2002	156	313	22,0	24,7	24	13	32,8	37,2
	2003	177	335	23,0	25,6	30	21	30,3	35,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Archäologie									
Männlich	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2001	178	381	23,5	27,1	28	24	30,1	36,9
	2002	221	427	22,8	25,8	17	16	30,0	36,3
	2003	248	445	22,5	25,6	32	17	31,6	34,2
Weiblich	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2001	360	594	21,8	24,0	63	24	28,3	33,2
	2002	413	709	21,2	24,0	68	18	29,8	34,8
	2003	389	676	21,2	23,5	70	21	30,7	37,9
Insgesamt	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2001	538	975	22,3	25,2	91	48	28,8	35,1
	2002	634	1 136	21,7	24,7	85	34	29,8	35,5
	2003	637	1 121	21,7	24,3	102	38	31,0	36,2
Geschichte									
Männlich	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2001	1 864	3 560	22,7	25,7	751	227	29,6	35,8
	2002	1 886	3 508	22,4	25,0	726	184	29,7	35,9
	2003	2 340	3 954	22,3	24,1	745	209	29,5	38,0
Weiblich	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2001	1 686	3 292	22,0	24,6	681	140	28,3	35,0
	2002	1 773	3 183	21,7	23,9	678	113	28,4	35,3
	2003	1 997	3 423	21,5	23,4	664	128	28,6	34,0
Insgesamt	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2001	3 550	6 852	22,4	25,2	1 432	367	29,0	35,5
	2002	3 659	6 691	22,1	24,5	1 404	297	29,1	35,7
	2003	4 337	7 377	21,9	23,8	1 409	337	29,1	36,5
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2001	563	920	22,0	24,3	235	66	30,3	37,5
	2002	544	1 024	22,4	25,2	260	84	30,1	37,7
	2003	695	1 174	22,2	24,7	312	71	29,4	34,8
Weiblich	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2001	502	765	21,1	22,8	191	45	28,7	33,2
	2002	469	769	21,6	23,2	275	55	27,6	34,5
	2003	539	868	21,6	23,5	239	52	27,8	34,5
Insgesamt	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2001	1 065	1 685	21,6	23,6	426	111	29,6	35,7
	2002	1 013	1 793	22,0	24,4	535	139	28,8	36,4
	2003	1 234	2 042	21,9	24,2	551	123	28,7	34,6
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2001	99	213	22,8	26,5	53	25	31,2	38,4
	2002	108	228	22,3	26,4	42	16	34,4	37,1
	2003	96	227	23,0	26,5	55	17	31,4	38,4
Weiblich	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2001	113	244	22,1	25,4	63	16	31,1	35,3
	2002	143	266	21,5	23,9	47	9	31,0	35,8
	2003	132	245	21,9	24,4	67	10	29,3	36,5
Insgesamt	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2001	212	457	22,4	25,9	116	41	31,1	37,2
	2002	251	494	21,9	25,0	89	25	32,6	36,6
	2003	228	472	22,4	25,4	122	27	30,2	37,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2001	31	55	21,6	24,6	3	4	39,3	37,2
	2002	30	63	23,7	25,3	5	4	30,4	36,2
	2003	66	109	21,6	24,3	13	3	28,4	49,1
Weiblich	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2001	35	50	22,5	22,5	5	5	29,3	45,5
	2002	33	53	22,7	23,7	8	8	30,9	34,7
	2003	62	102	21,4	23,8	14	3	28,8	35,3
Insgesamt	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2001	66	105	22,1	23,6	8	9	33,0	41,8
	2002	63	116	23,2	24,6	13	12	30,7	35,2
	2003	128	211	21,5	24,0	27	6	28,6	42,2
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2001	81	173	23,8	26,2	53	5	29,0	34,3
	2002	99	197	24,0	26,6	63	12	28,2	39,1
	2003	99	191	23,8	26,9	62	2	29,3	34,3
Weiblich	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2001	311	533	22,2	24,5	218	10	26,6	32,8
	2002	361	583	21,9	24,1	192	28	26,9	40,9
	2003	364	562	22,4	24,2	250	11	26,8	34,5
Insgesamt	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2001	392	706	22,6	24,9	271	15	27,0	33,3
	2002	460	780	22,4	24,8	255	40	27,2	40,4
	2003	463	753	22,7	24,9	312	13	27,3	34,5
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2001	59	111	22,9	25,5	53	2	29,3	37,9
	2002	66	108	22,8	23,8	52	7	28,6	38,9
	2003	53	93	22,9	24,1	61	4	27,3	36,2
Weiblich	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2001	64	117	22,5	24,3	76	7	27,8	40,2
	2002	86	117	22,0	23,1	87	13	27,5	36,7
	2003	60	87	22,4	23,2	92	7	27,0	33,9
Insgesamt	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2001	123	228	22,7	24,9	129	9	28,4	39,7
	2002	152	225	22,4	23,4	139	20	27,9	37,5
	2003	113	180	22,6	23,7	153	11	27,1	34,7
Journalistik									
Männlich	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2001	171	273	22,7	24,3	72	39	29,1	35,7
	2002	177	317	23,1	24,7	112	33	28,6	34,7
	2003	108	211	22,2	24,5	79	43	28,2	34,7
Weiblich	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2001	242	331	21,8	23,4	92	60	28,3	32,4
	2002	272	441	21,5	23,4	158	39	28,1	32,8
	2003	182	291	21,5	23,7	106	59	27,3	34,7
Insgesamt	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2001	413	604	22,2	23,8	164	99	28,6	33,7
	2002	449	758	22,1	24,0	270	72	28,3	33,7
	2003	290	502	21,7	24,0	185	102	27,7	34,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2001	696	1 071	22,2	23,2	251	31	29,0	35,7
	2002	743	1 227	22,4	23,6	300	38	29,4	34,3
	2003	788	1 289	22,2	23,8	376	35	28,9	33,7
Weiblich	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2001	1 243	1 794	21,3	22,2	497	32	27,6	33,9
	2002	1 523	2 129	21,2	22,1	546	65	27,5	30,4
	2003	1 506	2 107	21,3	22,4	686	50	27,7	32,1
Insgesamt	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2001	1 939	2 865	21,6	22,6	748	63	28,1	34,8
	2002	2 266	3 356	21,6	22,7	846	103	28,2	31,9
	2003	2 294	3 396	21,6	22,9	1 062	85	28,1	32,7
Publizistik									
Männlich	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2001	100	165	22,9	24,2	43	13	29,9	36,2
	2002	104	158	23,9	24,2	138	7	27,2	34,7
	2003	144	193	23,5	24,4	51	-	28,9	-
Weiblich	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2001	251	359	22,0	22,7	73	5	28,5	37,5
	2002	236	339	22,4	23,0	223	2	26,1	31,2
	2003	284	362	22,4	23,2	122	4	27,8	34,2
Insgesamt	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2001	351	524	22,2	23,2	116	18	29,0	36,6
	2002	340	497	22,8	23,4	361	9	26,5	33,9
	2003	428	555	22,8	23,6	173	4	28,1	34,2
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2001	156	328	24,0	27,4	57	27	30,8	33,4
	2002	133	270	22,9	27,1	52	21	30,8	34,2
	2003	138	259	22,4	24,6	43	15	30,1	41,4
Weiblich	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2001	597	980	23,9	25,9	174	24	30,8	34,4
	2002	523	855	22,8	25,1	138	22	30,4	38,8
	2003	525	793	21,3	22,6	201	24	29,8	34,6
Insgesamt	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2001	753	1 308	24,0	26,3	231	51	30,8	33,9
	2002	656	1 125	22,8	25,6	190	43	30,5	36,5
	2003	663	1 052	21,5	23,1	244	39	29,8	37,2
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2001	298	529	22,5	24,9	64	30	30,6	36,3
	2002	365	705	22,7	25,1	73	20	30,4	35,5
	2003	434	711	22,7	24,6	82	34	31,3	36,1
Weiblich	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2001	1 130	1 584	21,7	23,3	275	52	28,5	32,2
	2002	1 383	2 031	21,6	23,3	281	42	28,3	35,0
	2003	1 484	2 113	21,6	23,0	331	52	28,4	33,0
Insgesamt	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2001	1 428	2 113	21,9	23,7	339	82	28,9	33,7
	2002	1 748	2 736	21,8	23,8	354	62	28,8	35,2
	2003	1 918	2 824	21,8	23,4	413	86	29,0	34,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2001	24	36	22,3	23,3	21	2	30,2	34,8
	2002	15	24	24,3	25,9	12	6	30,4	37,2
	2003	47	74	22,0	23,3	4	3	31,8	44,3
Weiblich	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2001	109	134	21,6	22,8	107	2	29,1	31,6
	2002	157	211	21,6	22,7	88	8	28,5	32,5
	2003	201	285	20,7	22,1	45	5	28,5	31,4
Insgesamt	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2001	133	170	21,8	22,9	128	4	29,3	33,2
	2002	172	235	21,8	23,0	100	14	28,8	34,5
	2003	248	359	21,0	22,3	49	8	28,8	36,2
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2001	100	119	23,2	23,7	21	1	29,9	28,8
	2002	97	126	22,8	23,8	25	-	29,5	-
	2003	112	150	23,1	23,9	26	1	28,5	30,4
Weiblich	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	36,5
	2001	356	362	21,2	21,8	89	-	27,0	-
	2002	399	392	21,1	21,7	120	-	26,2	-
	2003	361	429	21,1	21,6	123	4	26,3	32,1
Insgesamt	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	36,5
	2001	456	481	21,6	22,3	110	1	27,6	28,8
	2002	496	518	21,4	22,2	145	-	26,8	-
	2003	473	579	21,5	22,2	149	5	26,7	31,8
Computerlinguistik									
Männlich	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2001	73	166	22,5	24,8	16	5	29,3	33,4
	2002	78	166	22,0	24,0	30	5	28,2	32,3
	2003	78	166	22,7	24,6	27	4	28,0	34,6
Weiblich	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2001	93	194	22,8	24,7	8	5	27,1	26,4
	2002	103	220	22,6	24,3	9	17	30,8	29,4
	2003	78	180	22,7	25,0	16	13	28,4	27,5
Insgesamt	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2001	166	360	22,7	24,7	24	10	28,5	29,9
	2002	181	386	22,3	24,2	39	22	28,8	30,0
	2003	156	346	22,7	24,8	43	17	28,1	29,2
Byzantinistik									
Männlich	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	52,1	-
	2001	20	40	24,5	25,7	-	1	-	59,7
	2002	21	42	23,1	26,9	-	-	-	-
	2003	11	26	24,3	29,7	3	2	33,0	35,0
Weiblich	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	31,8
	2001	23	49	25,0	26,7	6	3	33,4	31,8
	2002	41	72	22,7	25,4	4	1	28,9	32,5
	2003	28	59	22,5	25,5	3	2	39,9	30,7
Insgesamt	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	52,1	31,8
	2001	43	89	24,7	26,2	6	4	33,4	38,7
	2002	62	114	22,8	25,9	4	1	28,9	32,5
	2003	39	85	23,0	26,8	6	4	36,4	32,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Griechisch									
Männlich	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2001	40	89	23,8	26,6	20	10	29,1	31,6
	2002	39	113	25,7	27,5	20	12	27,8	31,1
	2003	38	94	22,5	26,5	17	13	30,7	31,5
Weiblich	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2001	58	123	23,3	26,0	12	12	28,0	33,4
	2002	68	143	22,8	25,3	18	12	28,4	36,8
	2003	70	153	21,8	25,0	15	11	28,3	30,5
Insgesamt	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2001	98	212	23,5	26,2	32	22	28,7	32,6
	2002	107	256	23,8	26,3	38	24	28,1	33,9
	2003	108	247	22,0	25,6	32	24	29,6	31,1
Klassische Philologie									
Männlich	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2001	5	10	24,4	27,3	1	2	25,6	34,1
	2002	6	16	22,3	29,8	4	1	32,2	33,3
	2003	12	17	22,8	24,5	-	-	-	-
Weiblich	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2001	1	10	21,0	26,9	3	3	30,4	32,1
	2002	18	27	21,5	22,4	1	-	25,3	-
	2003	11	16	22,5	25,4	1	-	28,1	-
Insgesamt	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2001	6	20	23,8	27,1	4	5	29,2	32,9
	2002	24	43	21,7	25,1	5	1	30,8	33,3
	2003	23	33	22,6	24,9	1	-	28,1	-
Latein									
Männlich	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2001	123	255	22,8	26,5	71	28	29,2	34,2
	2002	117	276	21,5	25,3	74	18	29,0	33,8
	2003	167	331	21,9	25,9	63	17	29,7	32,0
Weiblich	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2001	225	383	20,6	23,4	102	52	27,9	35,5
	2002	271	475	20,9	23,7	76	37	27,8	35,8
	2003	294	511	20,6	23,8	105	28	28,3	33,7
Insgesamt	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2001	348	638	21,3	24,6	173	80	28,4	35,1
	2002	388	751	21,1	24,3	150	55	28,4	35,1
	2003	461	842	21,1	24,6	168	45	28,8	33,0
Neugriechisch									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	2	33,0	35,0	-	-	-	-
	2003	-	1	-	62,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6	21,7	23,2	-	-	-	-
	2003	-	1	-	22,0	2	-	24,8	-
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	8	24,5	26,1	-	-	-	-
	2003	-	2	-	42,0	2	-	24,8	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dänisch									
Männlich	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2001	-	4	-	29,5	-	-	-	-
	2002	-	4	-	29,0	-	2	-	28,5
	2003	4	10	22,8	26,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2001	2	11	27,0	26,7	1	-	25,4	-
	2002	5	15	20,0	24,3	8	-	30,9	-
	2003	8	19	22,9	25,7	-	-	-	-
Insgesamt	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2001	2	15	27,0	27,5	1	-	25,4	-
	2002	5	19	20,0	25,3	8	2	30,9	28,5
	2003	12	29	22,8	25,8	-	-	-	-
Deutsch für Ausländer									
Männlich	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2001	522	609	23,7	24,4	8	11	29,3	32,8
	2002	497	601	23,8	24,7	10	16	30,4	34,7
	2003	394	494	23,7	24,4	14	12	31,4	38,1
Weiblich	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2001	768	1 122	23,4	24,7	41	57	29,7	31,4
	2002	818	1 215	23,2	24,5	50	52	29,8	31,9
	2003	779	1 287	23,6	24,8	74	62	28,5	32,1
Insgesamt	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2001	1 290	1 731	23,5	24,6	49	68	29,6	31,6
	2002	1 315	1 816	23,4	24,6	60	68	29,9	32,6
	2003	1 173	1 781	23,6	24,7	88	74	29,0	33,1
Friesisch									
Männlich	2000	1	2	24,0	25,0	-	-	-	-
	2001	-	2	-	25,0	-	-	-	-
	2002	-	2	-	28,0	-	-	-	-
	2003	-	1	-	26,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	1	3	20,0	23,7	-	-	-	-
	2001	-	3	-	27,3	1	-	31,1	-
	2002	-	2	-	24,5	-	-	-	-
	2003	-	2	-	27,5	-	-	-	-
Insgesamt	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2001	-	5	-	26,4	1	-	31,1	-
	2002	-	4	-	26,3	-	-	-	-
	2003	-	3	-	27,0	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch									
Männlich	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2001	4 258	6 052	22,3	23,8	1 282	201	29,2	34,0
	2002	4 346	6 285	22,3	23,8	1 253	183	29,3	34,5
	2003	4 578	6 366	22,1	23,5	1 148	155	29,2	35,0
Weiblich	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2001	16 273	20 984	21,4	22,5	4 893	437	27,3	33,2
	2002	16 744	21 716	21,4	22,4	4 900	400	27,2	33,8
	2003	16 010	20 508	21,4	22,4	5 315	356	27,1	33,9
Insgesamt	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2001	20 531	27 036	21,6	22,8	6 175	638	27,7	33,4
	2002	21 090	28 001	21,6	22,7	6 153	583	27,7	34,0
	2003	20 588	26 874	21,6	22,6	6 463	511	27,5	34,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Niederdeutsch									
Männlich	2000	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2003	-	3	-	28,3	1	-	36,3	-
Weiblich	2000	2	7	33,5	43,6	-	-	-	-
	2001	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2002	1	2	21,0	23,5	-	-	-	-
	2003	-	4	-	26,8	-	-	-	-
Insgesamt	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2001	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2002	1	3	21,0	24,7	-	-	-	-
	2003	-	7	-	27,4	1	-	36,3	-
Niederländisch									
Männlich	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	34,5
	2001	25	63	22,8	27,2	5	1	32,1	29,6
	2002	29	74	25,0	26,6	6	1	29,8	33,1
	2003	33	85	22,9	26,7	10	1	32,2	29,2
Weiblich	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2001	59	125	22,2	24,8	9	3	28,8	32,5
	2002	80	195	22,0	24,6	12	3	29,6	29,7
	2003	115	245	21,9	24,3	12	6	26,6	34,5
Insgesamt	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2001	84	188	22,4	25,6	14	4	30,0	31,8
	2002	109	269	22,8	25,2	18	4	29,7	30,5
	2003	148	330	22,1	24,9	22	7	29,2	33,7
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2001	65	165	25,2	27,0	6	2	34,7	35,1
	2002	84	171	22,4	24,9	7	7	31,2	36,7
	2003	86	192	22,1	25,0	21	4	28,7	35,9
Weiblich	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2001	218	435	21,9	23,9	54	6	28,8	31,2
	2002	225	439	21,5	23,8	65	2	29,0	32,1
	2003	244	469	21,5	23,7	59	6	27,9	35,9
Insgesamt	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2001	283	600	22,7	24,8	60	8	29,4	32,2
	2002	309	610	21,7	24,2	72	9	29,2	35,7
	2003	330	661	21,7	24,1	80	10	28,1	35,9
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2001	171	272	21,5	22,8	47	7	29,2	33,2
	2002	158	308	21,7	23,6	64	4	29,6	33,9
	2003	170	282	21,9	23,6	63	5	31,4	35,7
Weiblich	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2001	451	658	21,0	21,8	142	14	28,6	35,4
	2002	440	641	21,1	22,0	187	15	28,2	34,6
	2003	367	583	20,9	22,4	197	8	28,2	34,8
Insgesamt	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2001	622	930	21,1	22,1	189	21	28,7	34,7
	2002	598	949	21,3	22,5	251	19	28,6	34,4
	2003	537	865	21,2	22,8	260	13	29,0	35,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Anglistik/Englisch									
Männlich	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2001	2 059	3 428	21,7	23,5	633	82	29,4	35,7
	2002	2 164	3 540	21,6	23,1	632	67	28,8	32,0
	2003	2 435	3 896	21,5	23,0	580	42	28,9	35,9
Weiblich	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2001	6 110	9 276	21,1	22,7	1 891	286	27,7	34,6
	2002	7 069	10 233	21,2	22,5	1 954	328	27,7	32,9
	2003	6 988	10 114	21,0	22,2	2 116	398	27,5	33,7
Insgesamt	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2001	8 169	12 704	21,3	23,0	2 524	368	28,1	34,9
	2002	9 233	13 773	21,3	22,7	2 586	395	28,0	32,8
	2003	9 423	14 010	21,1	22,4	2 696	440	27,8	33,9
Französisch									
Männlich	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2001	142	278	22,4	25,0	93	9	28,2	33,2
	2002	168	297	21,9	24,3	64	9	29,0	30,8
	2003	248	410	21,6	23,6	86	10	29,1	36,3
Weiblich	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2001	936	1 475	20,9	22,8	523	77	27,6	30,3
	2002	1 103	1 651	20,7	22,2	528	73	27,8	32,6
	2003	1 263	1 900	20,7	22,4	514	61	27,5	34,0
Insgesamt	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2001	1 078	1 753	21,1	23,1	616	86	27,7	30,6
	2002	1 271	1 948	20,9	22,6	592	82	28,0	32,4
	2003	1 511	2 310	20,8	22,6	600	71	27,8	34,3
Italienisch									
Männlich	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2001	37	112	25,3	28,9	10	16	32,8	33,1
	2002	40	88	23,3	26,9	17	12	29,0	34,3
	2003	43	129	22,0	27,2	16	13	31,5	34,1
Weiblich	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2001	232	467	21,8	25,0	75	49	30,1	31,3
	2002	271	479	21,9	24,1	85	36	28,8	33,4
	2003	268	523	21,7	24,1	81	48	28,7	33,0
Insgesamt	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2001	269	579	22,3	25,7	85	65	30,4	31,7
	2002	311	567	22,1	24,5	102	48	28,8	33,6
	2003	311	652	21,8	24,7	97	61	29,1	33,2
Portugiesisch									
Männlich	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	27,0	-
	2001	5	14	21,0	25,0	4	1	35,3	34,6
	2002	8	20	24,4	26,7	3	-	33,6	-
	2003	6	18	23,3	26,2	5	-	28,4	-
Weiblich	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	30,3	30,9
	2001	25	39	21,5	23,4	9	-	32,8	-
	2002	26	53	21,0	23,5	9	1	29,1	35,2
	2003	29	54	20,8	22,6	12	1	31,1	27,4
Insgesamt	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2001	30	53	21,4	23,8	13	1	33,6	34,6
	2002	34	73	21,8	24,4	12	1	30,2	35,2
	2003	35	72	21,2	23,5	17	1	30,3	27,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2001	262	616	23,3	27,1	63	35	29,9	37,0
	2002	287	715	22,9	26,2	57	29	31,1	34,5
	2003	344	729	22,8	26,0	70	22	29,9	37,6
Weiblich	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2001	1 396	2 337	21,3	23,4	338	46	29,0	36,3
	2002	1 454	2 427	21,5	23,6	315	47	28,6	32,6
	2003	1 602	2 708	21,4	23,4	382	56	28,4	34,1
Insgesamt	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2001	1 658	2 953	21,6	24,2	401	81	29,1	36,6
	2002	1 741	3 142	21,7	24,2	372	76	29,0	33,3
	2003	1 946	3 437	21,6	24,0	452	78	28,6	35,1
Spanisch									
Männlich	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2001	98	247	22,9	26,4	30	17	30,6	30,8
	2002	110	266	22,9	26,2	28	31	31,2	36,7
	2003	164	353	22,3	25,3	43	20	30,8	38,1
Weiblich	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2001	390	848	21,4	24,0	144	63	28,6	31,6
	2002	538	994	21,2	23,5	147	71	29,6	33,0
	2003	589	1 158	21,2	23,9	168	63	28,6	32,6
Insgesamt	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2001	488	1 095	21,7	24,5	174	80	28,9	31,5
	2002	648	1 260	21,5	24,1	175	102	29,9	34,1
	2003	753	1 511	21,4	24,2	211	83	29,1	33,9
Baltistik									
Männlich	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2001	1	1	20,0	20,0	-	-	-	-
	2002	2	3	23,5	22,3	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	1	-	31,4	-
Weiblich	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2001	5	4	26,4	22,5	-	-	-	-
	2002	4	10	25,8	23,9	1	-	29,3	-
	2003	3	3	24,0	21,7	2	-	30,7	-
Insgesamt	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2001	6	5	25,3	22,0	-	-	-	-
	2002	6	13	25,0	23,5	1	-	29,3	-
	2003	3	3	24,0	21,7	3	-	30,9	-
Finno-Ugristik									
Männlich	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2001	8	18	24,1	25,7	2	-	25,6	-
	2002	10	25	22,4	26,0	2	1	32,9	31,9
	2003	4	14	33,8	29,3	2	-	36,0	-
Weiblich	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	30,7
	2001	30	52	22,9	23,8	8	-	31,6	-
	2002	29	45	22,6	24,1	9	-	28,4	-
	2003	39	66	23,0	24,4	5	-	32,4	-
Insgesamt	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	30,7
	2001	38	70	23,1	24,3	10	-	30,4	-
	2002	39	70	22,5	24,8	11	1	29,2	31,9
	2003	43	80	24,0	25,3	7	-	33,4	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Polnisch									
Männlich	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2001	14	23	21,2	25,1	-	-	-	-
	2002	9	16	20,8	23,1	-	-	-	-
	2003	10	26	21,3	28,8	-	-	-	-
Weiblich	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	24,2	32,3
	2001	49	73	20,9	22,8	6	-	31,0	-
	2002	35	49	21,9	23,3	4	-	30,8	-
	2003	49	75	21,0	25,0	6	2	29,2	34,7
Insgesamt	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	24,2	32,3
	2001	63	96	21,0	23,3	6	-	31,0	-
	2002	44	65	21,7	23,3	4	-	30,8	-
	2003	59	101	21,1	26,0	6	2	29,2	34,7
Russisch									
Männlich	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2001	28	70	22,4	24,8	22	2	30,1	42,5
	2002	55	94	23,5	25,0	17	1	31,6	29,8
	2003	36	68	22,8	25,0	14	2	28,8	30,7
Weiblich	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2001	167	333	22,6	24,5	80	10	30,3	32,8
	2002	151	261	23,3	24,4	67	8	29,2	36,4
	2003	166	253	22,9	24,2	72	9	29,6	36,1
Insgesamt	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2001	195	403	22,5	24,6	102	12	30,2	34,4
	2002	206	355	23,4	24,6	84	9	29,7	35,6
	2003	202	321	22,9	24,4	86	11	29,4	35,1
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2001	63	171	22,9	26,7	16	10	29,3	34,3
	2002	66	154	24,2	27,6	25	5	30,9	36,4
	2003	85	215	23,3	25,8	31	2	29,9	30,5
Weiblich	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2001	238	469	22,7	24,8	83	12	29,4	32,6
	2002	285	499	23,2	24,6	97	15	29,6	34,8
	2003	326	614	22,7	24,6	111	19	29,4	34,4
Insgesamt	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2001	301	640	22,8	25,3	99	22	29,4	33,4
	2002	351	653	23,4	25,3	122	20	29,9	35,2
	2003	411	829	22,8	24,9	142	21	29,5	34,0
Sorbisch									
Männlich	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2001	2	3	24,0	23,7	-	1	-	41,8
	2002	3	3	21,0	21,0	-	-	-	-
	2003	2	2	23,5	23,5	-	-	-	-
Weiblich	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2001	2	3	26,0	25,7	1	1	24,5	39,3
	2002	4	5	21,8	23,6	1	9	25,2	39,0
	2003	4	5	23,3	22,6	1	-	24,9	-
Insgesamt	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2001	4	6	25,0	24,7	1	2	24,5	40,5
	2002	7	8	21,4	22,6	1	9	25,2	39,0
	2003	6	7	23,3	22,9	1	-	24,9	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	34,6
	2001	2	6	23,5	32,3	-	-	-	-
	2002	8	21	22,1	26,1	-	-	-	-
	2003	13	24	21,5	22,9	2	3	32,3	46,8
Weiblich	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2001	18	33	21,2	22,9	5	1	27,4	47,1
	2002	22	37	22,6	24,5	7	-	29,0	-
	2003	19	28	22,3	23,8	4	-	31,5	-
Insgesamt	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	34,6
	2001	20	39	21,4	24,3	5	1	27,4	47,1
	2002	30	58	22,5	25,1	7	-	29,0	-
	2003	32	52	22,0	23,4	6	3	31,8	46,8
Tschechisch									
Männlich	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	28,5	-
	2001	7	7	21,3	25,6	-	-	-	-
	2002	4	13	20,8	24,7	4	1	28,3	28,5
	2003	12	17	22,1	28,7	2	-	28,5	-
Weiblich	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	27,1	-
	2001	28	32	22,1	23,7	-	-	-	-
	2002	27	43	22,1	24,1	14	1	27,4	43,2
	2003	35	51	21,4	30,8	17	-	25,1	-
Insgesamt	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2001	35	39	21,9	24,0	-	-	-	-
	2002	31	56	21,9	24,2	18	2	27,6	35,8
	2003	47	68	21,6	30,3	19	-	25,5	-
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2001	12	18	23,8	24,8	1	-	32,1	-
	2002	4	15	23,0	25,7	-	-	-	-
	2003	9	19	23,3	27,9	1	-	42,5	-
Weiblich	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	24,6	-
	2001	24	37	23,2	23,5	3	-	29,6	-
	2002	39	55	22,1	23,5	5	-	30,4	-
	2003	29	40	22,3	23,4	5	2	31,3	30,1
Insgesamt	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	24,6	-
	2001	36	55	23,4	23,9	4	-	30,2	-
	2002	43	70	22,2	23,9	5	-	30,4	-
	2003	38	59	22,6	24,8	6	2	33,2	30,1
Ägyptologie									
Männlich	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2001	70	137	23,7	27,4	5	6	29,5	43,8
	2002	49	141	25,2	28,5	15	2	31,2	31,8
	2003	53	124	22,4	28,9	13	2	28,3	33,7
Weiblich	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2001	140	254	22,0	24,9	21	5	27,7	32,5
	2002	173	296	21,4	23,8	29	4	30,7	35,0
	2003	147	247	21,7	24,1	24	6	28,9	35,2
Insgesamt	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2001	210	391	22,6	25,8	26	11	28,1	38,7
	2002	222	437	22,2	25,3	44	6	30,9	33,9
	2003	200	371	21,9	25,7	37	8	28,7	34,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Afrikanistik									
Männlich	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2001	101	284	24,1	26,6	8	4	28,6	34,1
	2002	71	243	24,3	27,3	6	-	34,6	-
	2003	79	232	25,0	27,3	10	6	28,4	32,9
Weiblich	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2001	210	472	21,4	24,7	28	2	31,0	33,8
	2002	177	429	22,9	25,3	18	4	30,2	35,9
	2003	162	390	22,1	24,9	19	8	29,1	36,1
Insgesamt	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2001	311	756	22,3	25,4	36	6	30,5	34,0
	2002	248	672	23,3	26,0	24	4	31,3	35,9
	2003	241	622	23,0	25,8	29	14	28,8	34,8
Arabisch/Arabistik									
Männlich	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2001	23	55	27,0	27,3	8	2	30,1	32,1
	2002	36	93	24,1	24,6	5	3	29,0	33,9
	2003	41	100	23,7	25,5	9	4	31,3	36,5
Weiblich	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2001	43	87	21,9	23,1	13	4	28,2	35,1
	2002	78	141	21,5	23,4	5	4	30,7	30,8
	2003	97	168	22,6	24,0	15	2	29,1	38,7
Insgesamt	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2001	66	142	23,7	24,7	21	6	28,9	34,1
	2002	114	234	22,3	23,8	10	7	29,8	32,1
	2003	138	268	22,9	24,5	24	6	29,9	37,2
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika									
Männlich	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	43,3
	2001	42	143	22,3	25,9	7	1	30,5	58,7
	2002	72	168	22,7	25,6	9	2	31,1	44,9
	2003	60	182	24,7	26,1	9	-	31,3	-
Weiblich	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	38,6
	2001	82	207	22,0	25,2	5	1	29,6	33,8
	2002	100	244	21,5	24,4	9	-	27,4	-
	2003	132	297	22,5	24,9	19	1	29,4	33,5
Insgesamt	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2001	124	350	22,1	25,5	12	2	30,1	46,2
	2002	172	412	22,0	24,9	18	2	29,2	44,9
	2003	192	479	23,2	25,4	28	1	30,0	33,5
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2001	23	56	23,3	25,8	1	3	31,6	33,2
	2002	35	86	24,1	29,3	3	3	31,6	36,1
	2003	30	94	25,0	27,5	5	2	30,5	45,1
Weiblich	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2001	74	140	22,7	24,9	6	1	29,9	34,6
	2002	64	154	22,5	25,2	19	4	29,1	33,1
	2003	69	170	24,2	26,5	13	-	29,7	-
Insgesamt	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2001	97	196	22,8	25,2	7	4	30,1	33,5
	2002	99	240	23,1	26,7	22	7	29,5	34,4
	2003	99	264	24,5	26,8	18	2	29,9	45,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Indologie									
Männlich	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2001	38	81	23,6	25,6	10	7	37,1	36,7
	2002	40	108	22,2	26,8	9	1	31,1	44,5
	2003	30	70	23,4	27,2	7	3	34,1	33,7
Weiblich	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2001	130	222	21,3	23,7	5	2	33,4	41,0
	2002	146	252	21,9	23,7	10	1	30,0	29,9
	2003	87	141	21,5	23,6	10	2	33,8	32,7
Insgesamt	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2001	168	303	21,8	24,2	15	9	35,8	37,6
	2002	186	360	21,9	24,6	19	2	30,5	37,2
	2003	117	211	22,0	24,8	17	5	33,9	33,3
Iranistik									
Männlich	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2001	9	20	23,4	26,1	1	2	65,6	38,6
	2002	18	38	23,2	26,8	3	3	33,0	39,0
	2003	8	22	24,6	28,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2001	13	27	24,6	25,4	1	-	30,8	-
	2002	22	40	23,1	26,8	3	3	36,6	39,2
	2003	16	48	22,4	25,8	1	1	31,3	32,0
Insgesamt	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2001	22	47	24,1	25,7	2	2	48,2	38,6
	2002	40	78	23,2	26,8	6	6	34,8	39,1
	2003	24	70	23,1	26,5	1	1	31,3	32,0
Islamwissenschaft									
Männlich	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2001	60	132	22,1	27,0	18	5	30,6	32,7
	2002	63	159	22,9	26,1	13	8	30,8	33,7
	2003	108	230	22,6	25,3	10	13	31,7	35,2
Weiblich	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2001	118	257	22,7	25,7	30	4	32,5	35,1
	2002	150	323	22,0	24,7	24	6	31,0	32,9
	2003	149	305	21,9	24,5	21	4	29,5	39,5
Insgesamt	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2001	178	389	22,5	26,1	48	9	31,8	33,7
	2002	213	482	22,2	25,2	37	14	30,9	33,4
	2003	257	535	22,2	24,8	31	17	30,2	36,2
Japanologie									
Männlich	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2001	182	334	21,6	23,7	30	4	30,4	35,6
	2002	190	326	22,1	24,1	15	7	32,0	40,4
	2003	294	517	21,5	23,0	24	1	29,8	60,3
Weiblich	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2001	288	481	21,4	23,3	48	7	28,9	35,9
	2002	307	464	21,1	22,5	54	8	29,2	34,3
	2003	376	592	20,7	22,5	36	9	29,4	37,8
Insgesamt	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2001	470	815	21,5	23,4	78	11	29,5	35,8
	2002	497	790	21,5	23,2	69	15	29,8	37,2
	2003	670	1 109	21,1	22,7	60	10	29,5	40,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kaukasistik									
Männlich	2000	1	2	21,0	27,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	1	-	30,0	1	-	33,0	-
Weiblich	2000	-	1	-	32,0	1	-	27,9	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	1	-	28,8	-
Insgesamt	2000	1	3	21,0	28,7	1	-	27,9	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	1	-	30,0	2	-	30,9	-
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	39,3
	2001	52	98	24,5	26,8	18	5	29,9	38,7
	2002	42	91	24,2	27,3	5	6	30,3	34,4
	2003	42	105	24,5	27,0	10	5	31,6	34,7
Weiblich	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	33,1
	2001	70	143	23,1	26,4	17	4	30,1	36,1
	2002	75	156	21,9	25,1	27	8	31,1	36,0
	2003	80	144	22,3	24,6	15	3	35,3	35,3
Insgesamt	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2001	122	241	23,7	26,6	35	9	30,0	37,5
	2002	117	247	22,8	25,9	32	14	31,0	35,3
	2003	122	249	23,0	25,6	25	8	33,8	34,9
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2001	135	261	22,8	25,0	28	9	32,2	35,5
	2002	169	316	22,4	24,3	30	12	30,4	34,1
	2003	171	334	21,7	25,5	25	4	30,7	37,3
Weiblich	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2001	233	389	22,3	24,9	69	10	31,2	36,5
	2002	256	435	22,0	24,2	59	12	30,7	39,7
	2003	272	477	21,7	23,6	82	11	31,0	36,2
Insgesamt	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2001	368	650	22,5	24,9	97	19	31,5	36,0
	2002	425	751	22,1	24,3	89	24	30,6	36,9
	2003	443	811	21,7	24,4	107	15	30,9	36,5
Turkologie									
Männlich	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	31,8
	2001	26	47	25,2	27,2	1	3	31,0	31,7
	2002	13	42	23,6	27,8	1	1	36,8	28,1
	2003	8	29	24,1	26,7	2	4	33,7	37,8
Weiblich	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	29,8
	2001	44	81	24,0	25,1	5	3	30,6	30,0
	2002	41	86	23,1	25,6	8	1	29,3	24,4
	2003	43	106	22,1	25,3	8	4	30,4	26,1
Insgesamt	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2001	70	128	24,5	25,8	6	6	30,7	30,9
	2002	54	128	23,2	26,3	9	2	30,2	26,2
	2003	51	135	22,4	25,6	10	8	31,1	31,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen									
Männlich	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2001	64	160	22,2	25,6	3	-	28,8	-
	2002	77	170	22,3	25,1	2	1	26,9	39,9
	2003	115	226	22,1	24,8	6	2	31,0	41,0
Weiblich	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2001	84	216	21,4	25,3	5	-	30,7	-
	2002	102	226	22,1	25,0	9	-	29,3	-
	2003	114	293	21,5	24,7	13	2	30,8	51,6
Insgesamt	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2001	148	376	21,7	25,4	8	-	30,0	-
	2002	179	396	22,2	25,0	11	1	28,9	39,9
	2003	229	519	21,8	24,7	19	4	30,8	46,3
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2001	48	98	23,6	25,5	18	3	35,5	39,6
	2002	46	97	22,8	25,9	14	8	28,7	31,6
	2003	57	107	23,2	25,6	20	12	29,1	35,3
Weiblich	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2001	151	265	21,7	24,7	34	6	30,4	38,7
	2002	202	308	21,7	23,0	62	13	28,3	35,5
	2003	190	297	21,4	23,3	73	16	27,7	35,3
Insgesamt	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2001	199	363	22,2	24,9	52	9	32,2	39,0
	2002	248	405	21,9	23,7	76	21	28,4	34,0
	2003	247	404	21,8	23,9	93	28	28,0	35,3
Völkerkunde (Ethnologie)									
Männlich	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2001	139	218	23,2	25,6	45	9	31,1	35,4
	2002	132	244	22,8	25,2	42	16	30,1	39,9
	2003	174	329	22,1	24,8	51	8	30,5	34,1
Weiblich	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2001	353	533	21,3	23,0	137	14	30,9	37,4
	2002	363	601	21,4	23,4	143	22	30,5	36,9
	2003	486	771	21,5	23,0	137	16	29,7	40,6
Insgesamt	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2001	492	751	21,8	23,8	182	23	31,0	36,6
	2002	495	845	21,8	23,9	185	38	30,4	38,2
	2003	660	1 100	21,6	23,5	188	24	29,9	38,4
Volkskunde									
Männlich	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2001	46	96	23,2	25,9	18	8	29,5	43,4
	2002	57	106	22,1	25,2	17	3	30,8	45,6
	2003	76	139	21,9	24,6	26	6	34,5	40,2
Weiblich	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2001	144	252	21,6	23,8	50	7	31,4	34,2
	2002	218	373	21,4	23,5	53	9	32,7	37,4
	2003	251	426	21,2	23,6	67	16	32,1	37,3
Insgesamt	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2001	190	348	22,0	24,4	68	15	30,9	39,1
	2002	275	479	21,5	23,9	70	12	32,3	39,4
	2003	327	565	21,3	23,8	93	22	32,7	38,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Psychologie									
Männlich	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2001	772	1 602	24,3	27,7	639	203	30,7	35,1
	2002	718	1 435	24,2	26,9	703	206	31,2	37,2
	2003	636	1 213	23,6	26,7	668	177	30,8	36,9
Weiblich	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2001	3 363	5 371	23,5	25,6	1 931	302	30,9	35,7
	2002	3 067	4 812	23,2	25,3	2 134	280	31,0	37,1
	2003	2 863	4 384	22,5	24,6	2 253	297	30,7	36,3
Insgesamt	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2001	4 135	6 973	23,7	26,1	2 570	505	30,9	35,5
	2002	3 785	6 247	23,4	25,6	2 837	486	31,0	37,2
	2003	3 499	5 597	22,7	25,1	2 921	474	30,7	36,5
Ausländerpädagogik									
Männlich	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	30,3	36,3
	2001	6	23	31,7	32,0	1	8	33,9	33,6
	2002	14	24	28,8	30,2	6	3	34,6	36,8
	2003	5	12	31,6	29,8	3	6	30,9	42,9
Weiblich	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	29,1	30,4
	2001	30	90	25,5	27,1	7	14	31,8	29,0
	2002	23	104	23,0	26,9	20	6	35,5	34,2
	2003	23	75	24,0	26,4	13	11	34,3	30,8
Insgesamt	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2001	36	113	26,5	28,1	8	22	32,1	30,7
	2002	37	128	25,2	27,5	26	9	35,3	35,0
	2003	28	87	25,3	26,9	16	17	33,7	35,1
Berufspädagogik									
Männlich	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2001	71	146	26,2	29,6	71	46	32,7	39,7
	2002	74	178	27,7	30,3	66	42	32,6	38,3
	2003	95	232	26,1	30,4	54	59	32,3	38,7
Weiblich	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2001	182	310	25,1	27,9	63	36	31,5	36,5
	2002	160	271	25,2	26,9	55	30	31,0	37,9
	2003	148	286	24,3	26,7	62	42	31,5	38,7
Insgesamt	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2001	253	456	25,4	28,4	134	82	32,1	38,3
	2002	234	449	26,0	28,2	121	72	31,9	38,1
	2003	243	518	25,0	28,3	116	101	31,9	38,7
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2001	18	128	28,3	32,2	23	82	31,9	37,5
	2002	20	218	26,6	34,3	24	21	32,7	39,7
	2003	74	364	25,6	31,6	25	23	31,0	37,5
Weiblich	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2001	100	366	24,5	29,7	55	88	34,1	36,1
	2002	138	485	25,6	30,5	80	48	33,4	36,9
	2003	373	907	22,7	27,5	87	60	31,3	37,5
Insgesamt	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2001	118	494	25,1	30,4	78	170	33,4	36,8
	2002	158	703	25,7	31,7	104	69	33,2	37,7
	2003	447	1 271	23,2	28,7	112	83	31,3	37,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2001	1 344	2 751	23,7	27,3	894	243	29,7	37,4
	2002	1 243	2 401	23,4	26,1	940	199	29,7	38,3
	2003	1 220	2 365	22,9	25,5	1 000	239	30,1	38,2
Weiblich	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2001	5 149	8 841	22,5	24,7	2 888	418	28,7	34,6
	2002	5 315	8 367	22,1	24,2	3 254	422	28,6	34,3
	2003	5 204	8 223	21,8	23,5	3 476	527	28,7	35,0
Insgesamt	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2001	6 493	11 592	22,8	25,3	3 782	661	29,0	35,6
	2002	6 558	10 768	22,4	24,6	4 194	621	28,8	35,6
	2003	6 424	10 588	22,0	23,9	4 476	766	29,0	36,0
Gesundheitspädagogik									
Männlich	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2001	10	17	27,9	27,6	3	6	30,3	37,7
	2002	10	18	23,5	27,1	1	-	27,8	-
	2003	8	14	23,8	24,9	1	2	38,0	33,1
Weiblich	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	30,8
	2001	51	81	25,7	29,0	33	10	29,7	40,5
	2002	94	129	24,4	26,0	32	8	29,5	37,4
	2003	92	133	23,9	24,9	36	7	31,3	37,5
Insgesamt	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	30,8
	2001	61	98	26,0	28,7	36	16	29,8	39,5
	2002	104	147	24,3	26,1	33	8	29,5	37,4
	2003	100	147	23,9	24,9	37	9	31,5	36,5
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Männlich	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2001	112	225	21,1	26,8	83	4	27,6	31,5
	2002	105	169	21,3	22,5	64	61	27,5	33,5
	2003	84	139	21,5	22,9	53	2	27,4	26,5
Weiblich	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2001	1 150	1 639	20,3	22,6	1 099	19	25,6	32,2
	2002	962	1 319	20,3	22,0	1 002	86	25,6	32,6
	2003	697	1 013	20,8	22,1	943	21	25,5	30,4
Insgesamt	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2001	1 262	1 864	20,4	23,1	1 182	23	25,8	32,1
	2002	1 067	1 488	20,4	22,1	1 066	147	25,8	33,0
	2003	781	1 152	20,9	22,2	996	23	25,6	30,1
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)									
Männlich	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2001	19	34	21,3	23,9	26	-	30,0	-
	2002	30	46	24,8	25,2	14	-	29,2	-
	2003	5	5	21,4	21,4	14	1	28,9	37,1
Weiblich	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2001	233	300	21,5	22,6	129	9	25,8	30,7
	2002	211	277	21,4	22,5	125	2	27,1	24,6
	2003	26	50	21,5	24,8	166	4	26,1	29,2
Insgesamt	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2001	252	334	21,5	22,7	155	9	26,5	30,7
	2002	241	323	21,8	22,9	139	2	27,3	24,6
	2003	31	55	21,5	24,5	180	5	26,3	30,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schulpädagogik									
Männlich	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	33,9	39,7
	2001	13	156	32,2	37,1	1	23	49,1	40,7
	2002	12	171	28,8	36,4	-	31	-	42,7
	2003	3	172	26,3	37,3	-	91	-	44,4
Weiblich	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2001	11	303	27,8	31,6	-	39	-	38,6
	2002	9	324	27,9	32,9	1	170	27,3	42,2
	2003								
Insgesamt	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	33,9	37,2
	2001	24	459	30,2	33,5	1	62	49,1	39,3
	2002	30	491	29,5	33,1	-	93	-	41,3
	2003	12	496	27,5	34,5	1	261	27,3	42,9
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik									
Männlich	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2001	1	6	22,0	28,0	5	1	28,8	51,8
	2002	-	3	-	34,3	6	4	28,0	33,3
	2003	-	2	-	30,5	6	-	27,5	-
Weiblich	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2001	11	25	20,1	25,1	94	6	26,6	31,5
	2002	11	21	20,5	23,8	102	10	26,4	27,8
	2003	2	12	20,0	26,8	87	15	26,4	34,5
Insgesamt	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2001	12	31	20,3	25,6	99	7	26,7	34,4
	2002	11	24	20,5	25,1	108	14	26,5	29,4
	2003	2	14	20,0	27,3	93	15	26,5	34,5
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2001	5	16	23,4	29,5	29	2	32,8	37,0
	2002	16	31	21,6	24,8	35	1	33,7	53,2
	2003	2	9	20,5	32,2	9	1	31,4	68,5
Weiblich	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2001	34	60	22,4	24,5	62	3	28,4	26,0
	2002	36	56	20,9	22,5	49	-	29,4	
	2003	6	24	22,0	23,6	49	4	28,1	30,4
Insgesamt	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2001	39	76	22,6	25,5	91	5	29,8	30,4
	2002	52	87	21,1	23,3	84	1	31,2	53,2
	2003	8	33	21,6	25,9	58	5	28,6	38,0
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2001	14	25	21,9	26,3	12	3	28,7	32,7
	2002	5	12	24,4	25,3	14	3	28,9	35,1
	2003	4	13	21,0	23,9	12	2	33,2	30,3
Weiblich	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2001	103	140	21,2	22,7	136	30	26,4	30,9
	2002	115	152	21,1	22,7	146	15	26,8	32,9
	2003	70	102	21,6	23,1	114	19	26,9	30,9
Insgesamt	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2001	117	165	21,2	23,3	148	33	26,6	31,1
	2002	120	164	21,2	22,9	160	18	27,0	33,3
	2003	74	115	21,6	23,2	126	21	27,5	30,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2001	153	206	21,0	22,2	153	13	27,3	40,7
	2002	155	206	21,6	22,5	149	14	27,3	38,0
	2003	82	120	21,3	22,9	134	14	27,6	38,3
Weiblich	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2001	369	508	20,9	23,3	455	89	26,2	37,4
	2002	358	507	22,0	23,6	366	81	26,3	36,9
	2003	252	359	21,7	22,8	397	73	26,5	35,0
Insgesamt	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2001	522	714	20,9	23,0	608	102	26,4	37,8
	2002	513	713	21,9	23,3	515	95	26,6	37,1
	2003	334	479	21,6	22,8	531	87	26,8	35,6
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2001	47	71	21,2	23,1	69	7	27,6	35,0
	2002	36	55	21,1	22,4	88	5	28,3	38,6
	2003	15	27	21,6	23,0	46	5	27,7	31,6
Weiblich	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2001	124	189	22,2	25,5	226	29	26,2	36,7
	2002	138	178	20,7	21,5	173	43	26,8	38,5
	2003	41	71	21,0	22,2	132	31	27,2	41,5
Insgesamt	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2001	171	260	21,9	24,8	295	36	26,5	36,4
	2002	174	233	20,8	21,7	261	48	27,3	38,5
	2003	56	98	21,2	22,4	178	36	27,3	40,2
Lernbehindertenpädagogik									
Männlich	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2001	56	104	21,9	26,5	112	29	29,0	41,8
	2002	61	122	22,9	27,6	88	32	30,5	40,9
	2003	57	90	23,1	24,6	58	28	29,4	40,5
Weiblich	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2001	205	355	22,2	25,0	413	144	26,8	38,5
	2002	234	411	22,5	26,0	335	118	26,9	38,9
	2003	228	370	22,7	24,7	317	155	27,3	38,9
Insgesamt	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2001	261	459	22,1	25,3	525	173	27,3	39,1
	2002	295	533	22,6	26,4	423	150	27,7	39,3
	2003	285	460	22,8	24,7	375	183	27,6	39,2
Sonderpädagogik									
Männlich	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2001	94	201	23,1	25,5	36	13	29,4	44,3
	2002	72	176	22,5	26,0	26	10	30,5	43,0
	2003	122	244	23,3	25,9	30	6	29,7	37,2
Weiblich	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2001	389	719	23,0	24,5	203	32	28,4	31,1
	2002	413	797	22,6	25,3	178	45	28,0	29,8
	2003	615	1 049	22,6	24,4	195	55	28,4	29,0
Insgesamt	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2001	483	920	23,1	24,7	239	45	28,5	35,0
	2002	485	973	22,6	25,4	204	55	28,3	32,2
	2003	737	1 293	22,7	24,7	225	61	28,5	29,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sprachheilpädagogik/Logopädie									
Männlich	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2001	11	25	20,8	25,8	27	9	28,5	39,0
	2002	11	21	22,3	26,0	20	7	31,1	39,9
	2003	12	19	20,7	24,6	23	5	28,0	38,1
Weiblich	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2001	197	321	21,4	23,9	251	81	26,3	36,3
	2002	177	288	21,4	24,2	219	69	27,3	35,4
	2003	149	227	20,5	22,6	207	37	26,3	36,9
Insgesamt	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2001	208	346	21,4	24,0	278	90	26,5	36,5
	2002	188	309	21,4	24,3	239	76	27,6	35,8
	2003	161	246	20,5	22,8	230	42	26,4	37,0
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2001	8	23	21,1	29,7	15	20	31,2	39,9
	2002	10	23	25,0	31,4	19	16	29,0	38,2
	2003	13	26	21,9	25,3	12	19	30,9	39,6
Weiblich	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2001	30	85	21,4	29,4	43	84	28,8	38,3
	2002	37	95	23,8	30,2	55	39	27,1	40,7
	2003	33	61	20,8	24,9	46	55	27,8	39,7
Insgesamt	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2001	38	108	21,3	29,5	58	104	29,4	38,6
	2002	47	118	24,0	30,4	74	55	27,6	39,9
	2003	46	87	21,2	25,0	58	74	28,5	39,7
Sportpädagogik									
Männlich	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2001	1 561	2 299	22,1	23,0	1 110	92	28,8	33,0
	2002	1 550	2 384	22,4	23,2	1 113	98	28,9	32,3
	2003	1 824	2 707	22,1	23,0	1 070	95	29,0	32,3
Weiblich	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2001	1 151	1 720	20,7	21,7	1 153	136	26,8	28,7
	2002	1 120	1 764	21,0	22,2	1 191	124	26,8	28,4
	2003	1 331	1 949	20,9	21,8	1 080	127	27,2	28,6
Insgesamt	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2001	2 712	4 019	21,5	22,5	2 263	228	27,8	30,5
	2002	2 670	4 148	21,8	22,8	2 304	222	27,8	30,1
	2003	3 155	4 656	21,6	22,5	2 150	222	28,1	30,2
Sportwissenschaft									
Männlich	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2001	591	895	21,1	22,3	173	36	29,1	36,9
	2002	578	836	21,5	22,3	216	31	28,9	35,1
	2003	652	922	21,2	21,9	226	45	29,1	38,4
Weiblich	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2001	437	628	20,5	21,8	197	33	27,5	33,0
	2002	454	621	20,4	21,2	259	19	26,9	30,5
	2003	394	550	20,5	21,3	284	28	27,1	37,1
Insgesamt	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2001	1 028	1 523	20,9	22,1	370	69	28,3	35,0
	2002	1 032	1 457	21,0	21,8	475	50	27,8	33,4
	2003	1 046	1 472	20,9	21,7	510	73	28,0	37,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Männlich	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2001	469	824	25,0	26,2	50	72	29,4	32,7
	2002	524	943	24,9	26,2	58	51	29,5	31,7
	2003	424	730	24,6	25,8	112	47	27,8	30,7
Weiblich	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2001	635	983	24,0	24,7	46	49	27,5	31,4
	2002	726	1 128	23,7	24,9	73	48	26,0	29,4
	2003	586	884	23,4	24,2	124	77	26,3	29,7
Insgesamt	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2001	1 104	1 807	24,4	25,4	96	121	28,5	32,2
	2002	1 250	2 071	24,2	25,5	131	99	27,5	30,6
	2003	1 010	1 614	23,9	24,9	236	124	27,0	30,1
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2001	41	78	22,5	27,3	88	10	28,1	34,6
	2002	29	58	21,9	25,4	54	4	28,6	39,7
	2003	41	72	21,5	23,3	38	39	29,1	40,5
Weiblich	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2001	234	348	21,9	24,5	427	23	26,1	40,5
	2002	176	301	21,0	23,8	329	24	25,9	42,3
	2003	105	170	22,8	24,1	204	51	26,6	40,5
Insgesamt	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2001	275	426	22,0	25,0	515	33	26,4	38,7
	2002	205	359	21,1	24,0	383	28	26,2	41,9
	2003	146	242	22,4	23,9	242	90	27,0	40,5
Lateinamerika									
Männlich	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2001	5	14	25,6	27,2	1	-	27,8	-
	2002	4	15	24,5	23,9	3	-	32,8	-
	2003	5	13	24,2	24,6	3	1	30,3	35,1
Weiblich	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2001	14	43	21,0	23,9	9	1	31,8	36,8
	2002	17	46	24,8	23,6	10	1	29,6	45,3
	2003	20	54	23,9	22,6	5	1	31,8	38,6
Insgesamt	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2001	19	57	22,2	24,7	10	1	31,4	36,8
	2002	21	61	24,8	23,7	13	1	30,4	45,3
	2003	25	67	23,9	23,0	8	2	31,2	36,8
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2001	11	19	24,4	28,5	6	-	30,6	-
	2002	10	16	26,1	25,9	5	-	32,2	-
	2003	11	41	24,8	28,3	5	1	29,9	33,8
Weiblich	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2001	26	49	25,6	25,7	4	1	30,8	54,3
	2002	19	52	22,4	25,3	13	1	31,7	30,1
	2003	35	87	23,9	25,5	18	-	30,6	-
Insgesamt	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2001	37	68	25,2	26,5	10	1	30,7	54,3
	2002	29	68	23,7	25,5	18	1	31,8	30,1
	2003	46	128	24,1	26,4	23	1	30,5	33,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2001	17	46	22,5	28,4	-	-	-	-
	2002	32	64	22,6	25,0	2	6	33,8	29,3
	2003	44	76	23,2	25,3	2	12	32,2	29,3
Weiblich	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2001	43	79	22,0	25,8	1	-	31,8	-
	2002	76	134	22,0	23,7	-	15	-	27,4
	2003	71	153	22,1	23,6	4	25	29,9	27,1
Insgesamt	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2001	60	125	22,2	26,8	1	-	31,8	-
	2002	108	198	22,2	24,1	2	21	33,8	27,9
	2003	115	229	22,5	24,2	6	37	30,7	27,8
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2001	2 219	3 983	22,3	24,5	790	203	29,5	36,6
	2002	2 569	4 647	22,1	24,2	881	160	29,0	35,3
	2003	2 909	4 923	21,7	24,0	1 040	172	28,6	35,7
Weiblich	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2001	1 795	3 059	21,4	23,4	535	153	28,2	35,5
	2002	2 084	3 548	21,3	23,2	624	99	27,9	34,6
	2003	2 168	3 594	21,6	23,7	872	101	27,8	33,8
Insgesamt	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2001	4 014	7 042	21,9	24,0	1 325	356	29,0	36,1
	2002	4 653	8 195	21,7	23,7	1 505	259	28,6	35,0
	2003	5 077	8 517	21,7	23,9	1 912	273	28,2	35,0
Sozialkunde									
Männlich	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2001	74	219	22,5	25,9	53	57	29,4	37,4
	2002	71	235	21,8	26,0	55	28	29,4	32,8
	2003	143	310	21,7	24,4	51	33	29,4	36,0
Weiblich	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2001	141	335	20,6	24,4	51	59	29,4	38,7
	2002	155	344	20,6	23,7	60	18	30,0	34,1
	2003	200	436	21,0	23,7	61	37	30,4	36,5
Insgesamt	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2001	215	554	21,3	25,0	104	116	29,4	38,1
	2002	226	579	21,0	24,6	115	46	29,7	33,3
	2003	343	746	21,3	24,0	112	70	30,0	36,3
Sozialwissenschaft									
Männlich	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2001	803	1 471	22,0	24,4	239	45	29,9	34,5
	2002	1 048	1 938	21,9	24,1	294	74	29,7	35,9
	2003	1 188	1 843	22,1	23,4	324	60	30,4	34,9
Weiblich	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2001	1 490	2 327	21,3	23,2	361	62	29,8	33,4
	2002	1 784	2 809	21,1	22,9	369	70	28,7	34,2
	2003	1 821	2 651	21,1	22,4	435	71	28,7	35,0
Insgesamt	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2001	2 293	3 798	21,6	23,7	600	107	29,9	33,9
	2002	2 832	4 747	21,4	23,4	663	144	29,1	35,1
	2003	3 009	4 494	21,5	22,8	759	131	29,4	34,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Soziologie									
Männlich	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2001	1 220	2 373	22,5	25,1	336	123	30,7	38,4
	2002	1 242	2 403	22,4	24,9	357	103	29,7	37,2
	2003	1 306	2 302	21,9	23,9	407	82	30,1	38,4
Weiblich	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2001	2 585	4 267	21,7	23,7	542	90	29,7	36,4
	2002	2 593	4 332	21,4	23,4	621	71	29,1	36,7
	2003	2 574	3 942	21,1	22,7	729	71	28,6	36,0
Insgesamt	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2001	3 805	6 640	21,9	24,2	878	213	30,1	37,5
	2002	3 835	6 735	21,8	23,9	978	174	29,4	37,0
	2003	3 880	6 244	21,3	23,2	1 136	153	29,2	37,3
Krankenpflege-Ausbildung									
Männlich	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2001	124	167	30,0	30,3	90	4	34,1	36,4
	2002	102	144	29,4	30,5	93	6	32,6	37,5
	2003	114	151	28,4	29,1	113	9	35,5	35,8
Weiblich	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2001	449	548	27,8	28,4	284	6	33,7	40,0
	2002	400	516	28,1	28,8	301	32	32,2	36,6
	2003	452	563	27,8	28,6	282	20	34,4	40,5
Insgesamt	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2001	573	715	28,3	28,9	374	10	33,8	38,6
	2002	502	660	28,3	29,2	394	38	32,3	36,8
	2003	566	714	28,0	28,7	395	29	34,7	39,0
Sozialarbeit/-hilfe									
Männlich	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2001	627	823	25,9	26,3	548	7	31,6	39,1
	2002	683	909	25,9	26,5	467	9	31,7	36,5
	2003	714	972	25,8	26,7	475	15	31,5	34,6
Weiblich	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2001	1 910	2 242	24,8	25,1	1 372	22	30,5	34,1
	2002	2 493	2 946	24,8	25,2	1 360	9	30,6	37,4
	2003	2 462	3 028	24,9	25,4	1 360	26	30,1	35,4
Insgesamt	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2001	2 537	3 065	25,1	25,4	1 920	29	30,8	35,3
	2002	3 176	3 855	25,1	25,5	1 827	18	30,9	37,0
	2003	3 176	4 000	25,1	25,7	1 835	41	30,4	35,1
Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen									
Männlich	2000	44	90	31,8	34,0	36	3	36,1	35,4
	2001	55	109	29,7	33,2	8	1	37,3	47,1
	2002	68	143	30,3	32,4	30	1	36,7	32,9
	2003	40	130	29,4	33,6	19	15	30,7	36,1
Weiblich	2000	153	262	28,7	30,6	77	12	35,8	39,1
	2001	264	319	28,2	30,0	44	3	37,0	40,6
	2002	231	397	27,5	29,6	67	8	36,0	38,9
	2003	148	319	29,1	30,7	70	18	31,4	37,6
Insgesamt	2000	197	352	29,4	31,4	113	15	35,9	38,4
	2001	319	428	28,4	30,8	52	4	37,0	42,2
	2002	299	540	28,1	30,3	97	9	36,2	38,3
	2003	188	449	29,2	31,5	89	33	31,3	36,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialpädagogik									
Männlich	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2001	489	712	25,3	26,0	608	29	30,6	36,9
	2002	341	532	25,5	26,7	559	42	31,0	35,6
	2003	221	391	26,0	27,2	542	28	30,8	37,4
Weiblich	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2001	2 109	2 545	23,9	24,4	1 970	110	29,8	36,7
	2002	1 503	1 915	23,8	24,6	2 073	69	30,0	34,4
	2003	1 140	1 525	23,8	24,7	2 156	83	29,5	34,3
Insgesamt	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2001	2 598	3 257	24,1	24,8	2 578	139	30,0	36,7
	2002	1 844	2 447	24,1	25,1	2 632	111	30,2	34,8
	2003	1 361	1 916	24,2	25,2	2 698	111	29,8	35,1
Sozialwesen									
Männlich	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2001	1 103	1 581	26,3	27,7	1 002	113	31,2	35,5
	2002	1 161	1 613	26,6	27,6	950	131	31,1	36,0
	2003	1 153	1 691	26,0	27,4	954	121	31,0	36,6
Weiblich	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2001	4 457	5 382	24,7	25,4	3 244	241	29,8	34,8
	2002	4 510	5 564	24,7	25,5	3 386	279	29,9	35,7
	2003	4 339	5 503	24,4	25,7	3 306	275	29,2	35,4
Insgesamt	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2001	5 560	6 963	25,0	25,9	4 246	354	30,1	35,1
	2002	5 671	7 177	25,1	26,0	4 336	410	30,1	35,8
	2003	5 492	7 194	24,8	26,1	4 260	396	29,6	35,8
Rechtswissenschaft									
Männlich	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2001	6 362	8 724	21,3	22,7	5 717	1 366	27,0	31,7
	2002	6 876	9 965	21,4	22,9	5 577	1 363	27,0	31,1
	2003	7 421	10 478	21,4	23,0	4 751	1 435	27,0	31,2
Weiblich	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2001	7 793	9 854	20,6	21,5	5 298	676	26,0	30,3
	2002	8 895	11 446	20,6	21,6	5 074	775	26,1	29,8
	2003	8 522	11 169	20,7	21,9	4 720	919	26,2	29,6
Insgesamt	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2001	14 155	18 578	20,9	22,1	11 015	2 042	26,5	31,3
	2002	15 771	21 411	21,0	22,2	10 651	2 138	26,6	30,6
	2003	15 943	21 647	21,0	22,5	9 471	2 354	26,6	30,6
Wirtschaftsrecht									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	259	406	25,2	26,2	55	-	27,8	-
	2003	494	679	24,6	25,3	173	1	29,2	38,4
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	344	430	23,0	23,6	45	-	27,1	-
	2003	581	754	22,6	23,4	187	-	27,1	-
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	603	836	23,9	24,9	100	-	27,5	-
	2003	1 075	1 433	23,5	24,3	360	1	28,1	38,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2001	10	18	33,0	32,9	2	4	33,2	35,9
	2002	5	13	32,2	34,0	-	-	-	-
	2003	12	29	35,2	34,8	12	9	33,8	36,7
Weiblich	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2001	11	23	30,0	31,8	12	7	35,9	35,9
	2002	14	32	29,1	31,3	-	-	-	-
	2003	22	56	29,5	32,4	36	15	33,0	35,2
Insgesamt	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2001	21	41	31,4	32,3	14	11	35,5	35,9
	2002	19	45	29,9	32,1	-	-	-	-
	2003	34	85	31,5	33,2	48	24	33,2	35,8
Arbeitsverwaltung									
Männlich	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2001	182	220	24,3	24,7	275	7	28,0	33,9
	2002	153	174	23,3	23,8	-	-	-	-
	2003	53	73	22,5	23,6	422	5	27,7	37,8
Weiblich	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2001	420	459	21,0	21,3	479	5	24,4	30,4
	2002	431	472	20,5	20,9	-	-	-	-
	2003	132	175	21,2	22,3	893	1	24,8	31,7
Insgesamt	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2001	602	679	22,0	22,4	754	12	25,7	32,4
	2002	584	646	21,2	21,7	-	-	-	-
	2003	185	248	21,6	22,6	1 315	6	25,8	36,8
Archivwesen									
Männlich	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2001	26	27	23,3	23,5	13	2	28,5	38,0
	2002	22	31	24,7	25,2	21	6	29,9	40,6
	2003	21	27	24,9	24,8	16	-	27,4	-
Weiblich	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	31,5
	2001	46	56	21,7	21,9	43	4	26,2	30,3
	2002	55	65	22,7	23,1	45	12	26,5	40,0
	2003	41	51	22,8	22,5	24	1	26,0	39,1
Insgesamt	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	31,5
	2001	72	83	22,3	22,4	56	6	26,7	32,9
	2002	77	96	23,3	23,8	66	18	27,6	40,2
	2003	62	78	23,5	23,3	40	1	26,6	39,1
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2001	55	53	27,1	27,0	7	-	23,3	-
	2002	63	62	27,7	27,8	8	-	29,4	-
	2003	15	15	27,6	27,6	13	-	28,7	-
Weiblich	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2001	138	134	22,1	22,2	11	-	24,2	-
	2002	171	171	22,5	22,5	20	-	25,6	-
	2003	20	20	23,7	23,7	34	-	23,8	-
Insgesamt	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2001	193	187	23,5	23,5	18	-	23,9	-
	2002	234	233	23,9	23,9	28	-	26,7	-
	2003	35	35	25,4	25,4	47	-	25,2	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bankwesen									
Männlich	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	30,1
	2001	173	189	23,8	24,2	69	-	26,2	-
	2002	167	193	23,5	23,5	56	8	26,6	27,7
	2003	146	152	24,1	24,0	57	7	26,2	30,5
Weiblich	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	29,4
	2001	105	113	22,1	22,2	47	-	24,5	-
	2002	100	111	22,6	22,7	48	1	25,2	34,6
	2003	96	105	22,5	22,6	63	5	23,9	26,3
Insgesamt	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2001	278	302	23,2	23,4	116	-	25,5	-
	2002	267	304	23,1	23,2	104	9	25,9	28,5
	2003	242	257	23,5	23,4	120	12	25,0	28,8
Bibliothekswesen									
Männlich	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	29,8
	2001	1	1	24,0	24,0	1	8	35,6	29,0
	2002	4	5	20,0	22,2	-	8	-	31,2
	2003	-	1	-	22,0	9	-	29,1	-
Weiblich	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	33,2
	2001	7	9	19,6	20,3	1	21	24,1	25,2
	2002	3	6	20,3	22,0	-	15	-	25,8
	2003	10	15	20,6	20,9	22	2	26,6	33,4
Insgesamt	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2001	8	10	20,1	20,7	2	29	29,8	26,3
	2002	7	11	20,1	22,1	-	23	-	27,7
	2003	10	16	20,6	21,0	31	2	27,3	33,4
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2001	55	73	27,3	27,6	133	8	30,7	33,3
	2002	36	50	26,4	27,2	76	3	29,2	31,6
	2003	60	82	25,9	26,5	103	1	28,4	22,3
Weiblich	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2001	87	107	21,9	22,2	140	4	25,1	30,8
	2002	83	95	22,0	22,4	63	-	27,1	-
	2003	77	100	22,7	22,9	132	2	25,0	27,1
Insgesamt	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2001	142	180	24,0	24,4	273	12	27,8	32,5
	2002	119	145	23,3	24,1	139	3	28,3	31,6
	2003	137	182	24,1	24,5	235	3	26,5	25,5
Finanzverwaltung									
Männlich	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2001	253	251	23,5	23,5	183	-	26,9	-
	2002	242	265	23,6	23,7	87	1	26,4	25,0
	2003	310	331	25,7	25,7	291	2	26,7	24,0
Weiblich	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2001	364	371	21,1	21,1	217	1	24,6	33,6
	2002	386	413	20,8	20,9	122	1	23,7	23,0
	2003	369	392	21,5	21,6	489	-	24,2	-
Insgesamt	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2001	617	622	22,1	22,1	400	1	25,6	33,6
	2002	628	678	21,9	22,0	209	2	24,9	24,0
	2003	679	723	23,4	23,5	780	2	25,2	24,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Innere Verwaltung									
Männlich	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2001	557	624	24,7	24,9	436	-	27,7	-
	2002	526	623	25,0	25,1	469	7	27,9	31,2
	2003	566	660	24,2	24,4	379	7	27,5	29,9
Weiblich	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2001	768	839	21,6	21,8	458	7	25,0	31,6
	2002	736	819	21,3	21,6	629	6	24,6	31,8
	2003	691	776	21,3	21,6	587	9	24,5	30,2
Insgesamt	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2001	1 325	1 463	22,9	23,1	894	7	26,3	31,6
	2002	1 262	1 442	22,9	23,1	1 098	13	26,0	31,5
	2003	1 257	1 436	22,6	22,9	966	16	25,7	30,1
Justizvollzug									
Männlich	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2001	8	8	31,4	31,4	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	5	-	34,5	-
	2003	6	6	26,0	26,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2001	4	5	24,0	25,4	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	2	-	28,6	-
	2003	5	7	24,4	24,1	-	-	-	-
Insgesamt	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2001	12	13	28,9	29,1	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	7	-	32,8	-
	2003	11	13	25,3	25,0	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2001	2 498	2 336	25,8	24,9	2 645	36	30,3	31,5
	2002	2 801	2 680	25,8	25,2	2 621	50	30,1	33,4
	2003	2 333	2 233	25,2	24,7	2 654	10	29,9	36,9
Weiblich	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2001	982	1 061	22,2	22,1	653	26	26,8	28,7
	2002	1 255	1 310	22,0	22,1	809	28	26,7	31,9
	2003	1 066	1 088	22,2	22,4	1 035	14	26,0	32,4
Insgesamt	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2001	3 480	3 397	24,7	24,0	3 298	62	29,6	30,3
	2002	4 056	3 990	24,7	24,2	3 430	78	29,3	32,9
	2003	3 399	3 321	24,2	23,9	3 689	24	28,8	34,3
Rechtspflege									
Männlich	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2001	83	98	24,3	25,0	123	-	27,8	-
	2002	109	123	24,7	25,1	99	-	27,4	-
	2003	101	106	24,4	24,8	82	-	28,7	-
Weiblich	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2001	295	348	20,8	21,3	260	1	24,6	26,4
	2002	354	380	21,7	21,9	256	-	24,9	-
	2003	345	321	21,5	21,5	334	1	25,0	29,5
Insgesamt	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2001	378	446	21,5	22,1	383	1	25,7	26,4
	2002	463	503	22,4	22,7	355	-	25,6	-
	2003	446	427	22,1	22,3	416	1	25,7	29,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialversicherung									
Männlich	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	37,9
	2001	224	239	22,7	22,9	113	1	26,6	30,2
	2002	313	323	23,3	23,3	115	-	26,6	-
	2003	247	261	23,6	23,7	177	1	26,8	33,8
Weiblich	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	30,7
	2001	465	476	20,9	21,0	183	-	23,6	-
	2002	577	582	21,1	21,2	276	-	24,0	-
	2003	477	488	21,4	21,5	386	4	23,8	27,3
Insgesamt	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2001	689	715	21,5	21,6	296	1	24,8	30,2
	2002	890	905	21,9	21,9	391	-	24,7	-
	2003	724	749	22,2	22,3	563	5	24,8	28,6
Verkehrswesen									
Männlich	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2001	354	528	21,1	22,5	116	9	29,5	36,1
	2002	415	639	21,2	22,6	92	8	28,6	34,4
	2003	360	503	20,9	22,0	100	11	28,6	35,2
Weiblich	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2001	124	188	20,7	21,7	28	-	26,5	-
	2002	148	245	20,5	22,1	44	2	26,4	33,5
	2003	104	182	20,2	21,9	32	5	25,5	34,4
Insgesamt	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2001	478	716	21,0	22,3	144	9	28,9	36,1
	2002	563	884	21,1	22,5	136	10	27,9	34,2
	2003	464	685	20,8	22,0	132	16	27,9	34,9
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2001	1 523	2 161	24,8	26,0	1 209	89	28,6	33,8
	2002	2 100	2 776	25,5	26,4	1 199	106	28,8	33,8
	2003	1 658	2 372	23,5	25,1	1 336	100	28,2	34,0
Weiblich	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2001	1 939	2 474	21,9	23,1	1 443	65	25,6	33,7
	2002	2 586	3 203	22,8	23,8	1 256	89	25,6	32,7
	2003	2 097	2 767	21,9	23,4	1 786	81	25,2	34,4
Insgesamt	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2001	3 462	4 635	23,2	24,5	2 652	154	27,0	33,7
	2002	4 686	5 979	24,0	25,0	2 455	195	27,2	33,3
	2003	3 755	5 139	22,6	24,2	3 122	181	26,5	34,2
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2001	350	401	24,4	24,6	364	2	26,4	31,7
	2002	547	593	23,1	23,5	274	-	26,2	-
	2003	656	737	22,7	23,0	297	51	26,0	28,5
Weiblich	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2001	535	563	21,6	21,9	477	7	24,4	30,7
	2002	956	998	21,1	21,3	359	1	24,4	37,0
	2003	811	873	21,2	21,5	344	24	24,2	28,6
Insgesamt	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2001	885	964	22,7	23,0	841	9	25,2	30,9
	2002	1 503	1 591	21,8	22,2	633	1	25,2	37,0
	2003	1 467	1 610	21,9	22,2	641	75	25,0	28,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2001	77	145	28,3	29,0	41	20	29,4	36,8
	2002	76	136	32,0	30,9	11	25	26,7	39,1
	2003	133	226	26,5	27,2	23	11	31,1	36,8
Weiblich	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2001	138	207	28,8	28,0	23	25	27,4	37,6
	2002	184	262	27,2	27,5	35	14	27,0	41,9
	2003	230	351	25,8	26,1	43	10	27,3	33,6
Insgesamt	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2001	215	352	28,7	28,4	64	45	28,7	37,3
	2002	260	398	28,6	28,7	46	39	26,9	40,1
	2003	363	577	26,1	26,5	66	21	28,6	35,3
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2001	15 607	18 920	22,6	23,3	9 513	671	28,1	32,7
	2002	15 020	18 901	22,7	23,5	9 803	812	27,9	33,6
	2003	16 547	20 752	22,5	23,3	10 116	880	27,9	33,4
Weiblich	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2001	14 483	16 792	21,7	22,2	6 493	314	27,2	31,8
	2002	15 273	17 791	21,7	22,2	7 239	364	26,9	32,8
	2003	15 643	18 348	21,8	22,3	7 876	420	26,9	32,8
Insgesamt	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2001	30 090	35 712	22,2	22,8	16 006	985	27,7	32,4
	2002	30 293	36 692	22,2	22,8	17 042	1 176	27,5	33,4
	2003	32 190	39 100	22,2	22,8	17 992	1 300	27,5	33,2
Europäische Wirtschaft									
Männlich	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2001	159	155	21,9	23,0	68	21	26,9	31,5
	2002	151	162	22,1	23,2	88	35	27,3	31,5
	2003	225	271	24,2	25,5	84	41	27,4	30,9
Weiblich	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2001	283	274	21,6	22,3	111	43	25,8	28,7
	2002	277	269	21,5	22,4	139	50	25,8	28,3
	2003	341	373	22,2	23,3	175	55	26,0	29,3
Insgesamt	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2001	442	429	21,7	22,6	179	64	26,3	29,6
	2002	428	431	21,7	22,7	227	85	26,4	29,6
	2003	566	644	23,0	24,2	259	96	26,4	30,0
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2001	1 102	1 393	23,9	25,5	250	105	26,8	33,4
	2002	1 059	1 473	25,1	26,6	355	206	27,1	31,6
	2003	1 302	1 754	25,8	27,3	448	209	27,7	32,5
Weiblich	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2001	1 475	1 665	22,3	22,9	271	77	26,1	32,4
	2002	1 534	1 752	22,4	23,0	464	160	26,1	30,6
	2003	1 704	2 005	23,2	23,9	628	132	26,3	30,4
Insgesamt	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2001	2 577	3 058	23,0	24,1	521	182	26,4	33,0
	2002	2 593	3 225	23,5	24,7	819	366	26,5	31,1
	2003	3 006	3 759	24,4	25,4	1 076	341	26,9	31,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Management im Gesundheits- und Sozialbereich									
Männlich	2000	176	409	27,2	32,8	36	31	33,9	38,5
	2001	181	425	27,2	32,4	99	3	35,4	41,1
	2002	437	690	30,6	32,6	103	2	33,2	40,8
	2003	481	684	29,7	31,6	121	204	33,4	39,9
Weiblich	2000	409	619	26,6	29,0	89	48	34,2	39,3
	2001	475	702	26,0	28,1	122	3	33,3	40,3
	2002	843	1 069	29,8	30,5	215	3	32,8	36,8
	2003	829	1 006	28,7	29,4	251	114	32,7	37,9
Insgesamt	2000	585	1 028	26,8	30,5	125	79	34,2	39,0
	2001	656	1 127	26,3	29,7	221	6	34,3	40,7
	2002	1 280	1 759	30,1	31,3	318	5	32,9	38,4
	2003	1 310	1 690	29,0	30,3	372	318	32,9	39,2
Sportökonomie									
Männlich	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2001	85	103	22,4	22,7	57	-	27,5	-
	2002	92	114	22,3	22,5	62	-	27,7	-
	2003	79	105	22,1	22,3	57	-	28,0	-
Weiblich	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	28,9
	2001	31	37	20,5	20,7	24	-	26,5	-
	2002	47	55	21,4	22,2	30	-	26,2	-
	2003	24	32	22,0	22,2	31	-	25,9	-
Insgesamt	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	28,9
	2001	116	140	21,9	22,2	81	-	27,2	-
	2002	139	169	22,0	22,4	92	-	27,2	-
	2003	103	137	22,1	22,2	88	-	27,2	-
Touristik									
Männlich	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2001	187	206	23,5	24,0	97	12	29,1	32,2
	2002	171	190	23,7	24,1	106	17	28,2	31,4
	2003	170	199	23,7	24,5	131	9	29,0	31,6
Weiblich	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2001	898	977	21,8	22,0	447	18	27,0	29,6
	2002	939	978	21,5	21,8	487	26	26,8	30,3
	2003	972	1 042	21,8	22,1	577	15	26,5	28,3
Insgesamt	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2001	1 085	1 183	22,1	22,4	544	30	27,4	30,6
	2002	1 110	1 168	21,9	22,1	593	43	27,1	30,7
	2003	1 142	1 241	22,1	22,5	708	24	26,9	29,6
Verkehrsbetriebswirtschaft									
Männlich	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2001	67	82	23,0	23,0	74	-	27,8	-
	2002	79	99	23,0	23,2	66	-	28,1	-
	2003	43	55	22,7	23,1	49	-	27,8	-
Weiblich	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2001	40	43	21,9	22,3	33	-	27,8	-
	2002	62	67	21,7	22,0	21	-	26,8	-
	2003	32	36	21,4	21,8	23	-	27,3	-
Insgesamt	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2001	107	125	22,6	22,7	107	-	27,8	-
	2002	141	166	22,4	22,7	87	-	27,8	-
	2003	75	91	22,1	22,6	72	-	27,6	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2001	3 795	5 414	21,6	22,7	805	219	28,4	32,5
	2002	3 872	5 724	21,7	22,8	858	196	27,9	32,9
	2003	4 404	6 205	21,6	22,5	772	238	27,8	32,2
Weiblich	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2001	2 542	3 791	21,4	22,4	341	62	27,5	31,7
	2002	2 831	4 157	21,5	22,4	351	67	27,7	32,2
	2003	2 895	4 189	21,4	22,4	390	97	27,1	31,7
Insgesamt	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2001	6 337	9 205	21,5	22,6	1 146	281	28,1	32,3
	2002	6 703	9 881	21,6	22,6	1 209	263	27,8	32,7
	2003	7 299	10 394	21,5	22,5	1 162	335	27,6	32,1
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2001	561	739	22,5	23,4	278	30	29,3	35,8
	2002	568	777	22,5	23,7	243	16	29,2	31,5
	2003	666	926	22,6	23,9	235	21	29,4	33,6
Weiblich	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2001	839	1 070	21,5	22,4	335	18	27,8	31,1
	2002	964	1 197	21,5	22,2	312	16	27,8	33,1
	2003	910	1 188	21,7	22,6	293	21	27,7	34,8
Insgesamt	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2001	1 400	1 809	21,9	22,8	613	48	28,4	34,0
	2002	1 532	1 974	21,9	22,8	555	32	28,4	32,3
	2003	1 576	2 114	22,0	23,2	528	42	28,5	34,2
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2001	7 941	12 596	23,5	25,6	2 855	687	29,1	33,9
	2002	7 813	12 634	23,9	25,9	2 918	685	28,8	33,2
	2003	7 465	12 534	23,9	26,0	2 940	783	28,6	33,6
Weiblich	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2001	6 965	9 879	23,1	24,5	1 781	280	28,2	33,3
	2002	6 695	9 528	23,3	24,7	2 042	282	27,8	31,8
	2003	6 353	9 256	23,4	24,8	2 254	349	27,8	33,4
Insgesamt	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2001	14 906	22 475	23,3	25,1	4 636	967	28,7	33,7
	2002	14 508	22 162	23,7	25,4	4 960	967	28,4	32,8
	2003	13 818	21 790	23,7	25,5	5 194	1 132	28,2	33,6
Facility Management									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	76	141	23,8	25,3	-	-	-	-
	2003	115	233	25,3	28,6	26	11	27,4	26,8
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	73	21,2	23,4	-	-	-	-
	2003	71	125	22,4	25,0	10	-	26,9	-
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	120	214	22,9	24,6	-	-	-	-
	2003	186	358	24,2	27,3	36	11	27,2	26,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsingenieurwesen									
Männlich	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2001	6 180	8 309	22,2	23,5	2 720	641	27,8	32,1
	2002	6 056	8 578	22,5	23,9	2 888	561	27,6	32,4
	2003	7 166	9 518	22,2	23,4	3 303	579	27,7	32,4
Weiblich	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2001	1 797	2 409	21,6	22,6	412	117	26,7	31,1
	2002	1 926	2 569	21,5	22,6	552	140	26,8	31,2
	2003	1 875	2 470	21,5	22,7	662	141	26,7	31,1
Insgesamt	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2001	7 977	10 718	22,0	23,3	3 132	758	27,7	32,0
	2002	7 982	11 147	22,3	23,6	3 440	701	27,5	32,1
	2003	9 041	11 988	22,1	23,2	3 965	720	27,5	32,1
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2001	10	44	23,2	26,9	1	6	32,3	40,9
	2002	24	77	25,2	29,2	5	4	31,7	43,8
	2003	18	55	23,4	27,7	2	2	42,3	42,3
Weiblich	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	30,5
	2001	5	20	22,8	28,4	2	6	27,2	40,8
	2002	16	57	23,4	27,0	2	3	34,9	36,7
	2003	14	43	24,2	27,1	-	1	-	34,3
Insgesamt	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2001	15	64	23,1	27,4	3	12	28,9	40,9
	2002	40	134	24,5	28,2	7	7	32,7	40,8
	2003	32	98	23,8	27,4	2	3	42,3	39,6
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2001	126	203	24,8	26,4	7	58	26,6	31,4
	2002	94	190	23,0	26,1	16	69	25,9	33,1
	2003	203	310	23,9	25,8	23	69	27,3	34,5
Weiblich	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2001	100	135	22,3	23,2	6	14	25,3	32,5
	2002	105	158	21,7	23,1	18	17	27,2	35,3
	2003	184	274	23,5	24,8	29	22	25,2	32,3
Insgesamt	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2001	226	338	23,7	25,2	13	72	26,0	31,6
	2002	199	348	22,3	24,7	34	86	26,6	33,5
	2003	387	584	23,7	25,4	52	91	26,1	33,9
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2001	48	69	21,9	22,6	62	1	27,8	30,7
	2002	49	74	21,4	22,4	26	-	28,2	-
	2003	23	45	21,6	23,7	24	-	28,0	-
Weiblich	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	24,7
	2001	400	545	20,6	21,5	428	2	25,5	25,6
	2002	392	504	20,6	21,3	276	4	25,7	29,7
	2003	66	137	21,9	22,9	247	10	25,7	24,6
Insgesamt	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	24,7
	2001	448	614	20,7	21,6	490	3	25,8	27,3
	2002	441	578	20,7	21,4	302	4	25,9	29,7
	2003	89	182	21,9	23,1	271	10	25,9	24,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mathematik									
Männlich	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2001	3 507	6 255	21,8	24,5	1 276	416	28,0	31,2
	2002	4 022	7 120	21,9	24,2	1 201	409	28,1	31,8
	2003	4 625	7 816	21,5	23,9	1 135	464	28,0	32,2
Weiblich	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2001	4 547	6 857	20,9	22,7	1 214	140	26,0	30,6
	2002	5 059	7 514	20,9	22,5	1 192	183	26,1	31,1
	2003	5 448	8 050	20,8	22,4	1 381	201	25,8	30,6
Insgesamt	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2001	8 054	13 112	21,3	23,6	2 490	556	27,0	31,0
	2002	9 081	14 634	21,3	23,3	2 393	592	27,1	31,6
	2003	10 073	15 866	21,1	23,1	2 516	665	26,8	31,7
Statistik									
Männlich	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	33,8
	2001	58	82	21,3	22,9	23	12	28,5	32,2
	2002	67	120	21,7	23,9	15	16	27,1	33,7
	2003	99	151	21,5	23,5	34	11	28,6	33,5
Weiblich	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	31,7
	2001	45	78	20,5	22,1	20	4	27,2	28,4
	2002	82	131	21,7	22,8	22	2	25,8	30,0
	2003	88	140	21,0	22,6	20	7	26,4	31,2
Insgesamt	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2001	103	160	21,0	22,5	43	16	27,9	31,2
	2002	149	251	21,7	23,3	37	18	26,4	33,3
	2003	187	291	21,2	23,1	54	18	27,8	32,6
Technomathematik									
Männlich	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2001	167	172	21,1	21,0	16	-	26,7	-
	2002	135	154	21,1	21,5	43	1	27,3	31,0
	2003	195	228	20,9	21,4	32	4	27,0	29,2
Weiblich	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2001	64	74	20,3	21,0	6	-	27,4	-
	2002	42	45	20,5	20,5	15	1	25,9	33,3
	2003	85	98	20,0	20,8	6	-	25,6	-
Insgesamt	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2001	231	246	20,9	21,0	22	-	26,9	-
	2002	177	199	21,0	21,2	58	2	26,9	32,2
	2003	280	326	20,6	21,2	38	4	26,8	29,2
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	30,0
	2001	771	913	21,0	21,7	156	6	27,3	30,5
	2002	751	938	21,2	22,1	185	4	27,6	33,5
	2003	899	1 165	21,0	22,0	188	9	27,1	29,8
Weiblich	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	29,2
	2001	602	734	20,8	21,5	110	6	25,8	31,9
	2002	658	801	20,7	21,2	126	3	26,3	31,1
	2003	687	867	20,9	21,5	119	4	25,6	31,8
Insgesamt	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2001	1 373	1 647	20,9	21,6	266	12	26,7	31,2
	2002	1 409	1 739	21,0	21,7	311	7	27,1	32,5
	2003	1 586	2 032	20,9	21,8	307	13	26,5	30,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bioinformatik									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	271	348	20,9	21,9	-	-	-	-
	2002	246	312	21,0	22,0	-	-	-	-
	2003	381	505	21,0	22,0	11	9	25,2	29,7
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	114	154	20,4	21,6	-	-	-	-
	2002	125	151	20,8	21,5	-	-	-	-
	2003	122	161	21,7	22,7	4	1	23,0	33,1
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	385	502	20,7	21,8	-	-	-	-
	2002	371	463	20,9	21,9	-	-	-	-
	2003	503	666	21,2	22,2	15	10	24,6	30,0
Computer- und Kommunikationstechniken									
Männlich	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	26,8	29,4
	2001	508	683	22,1	23,0	69	-	28,3	-
	2002	506	727	22,3	23,3	97	-	28,0	-
	2003	533	696	22,1	22,9	129	3	27,4	29,5
Weiblich	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	29,6	-
	2001	143	187	22,1	22,7	26	-	28,1	-
	2002	134	180	22,0	23,0	33	-	27,6	-
	2003	141	198	22,2	23,3	46	4	27,9	27,9
Insgesamt	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	29,4
	2001	651	870	22,1	23,0	95	-	28,2	-
	2002	640	907	22,2	23,2	130	-	27,9	-
	2003	674	894	22,1	23,0	175	7	27,5	28,6
Informatik									
Männlich	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2001	13 859	19 604	22,0	23,9	2 922	608	28,3	33,6
	2002	11 369	16 636	22,1	23,9	3 226	552	28,1	33,0
	2003	11 486	16 625	21,9	23,7	3 665	526	27,9	33,5
Weiblich	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2001	2 736	4 471	22,8	25,1	289	146	29,0	34,7
	2002	2 259	3 603	22,8	24,7	297	129	28,4	33,8
	2003	1 820	3 108	22,8	25,0	501	142	28,0	34,1
Insgesamt	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2001	16 595	24 075	22,1	24,1	3 211	754	28,4	33,8
	2002	13 628	20 239	22,2	24,1	3 523	681	28,2	33,2
	2003	13 306	19 733	22,0	23,9	4 166	668	28,0	33,6
Ingenieurinformatik/Technische Informatik									
Männlich	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2001	1 647	1 957	22,1	22,5	474	19	28,0	34,1
	2002	1 480	1 817	22,2	22,7	429	15	28,0	37,8
	2003	1 495	1 836	22,2	22,8	596	19	28,4	32,6
Weiblich	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2001	128	174	21,9	22,8	24	3	29,6	36,0
	2002	140	182	21,9	22,6	15	-	26,7	-
	2003	111	157	22,1	23,2	33	2	27,9	39,0
Insgesamt	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2001	1 775	2 131	22,0	22,6	498	22	28,1	34,3
	2002	1 620	1 999	22,1	22,7	444	15	27,9	37,8
	2003	1 606	1 993	22,2	22,9	629	21	28,4	33,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medieninformatik									
Männlich	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2001	956	1 241	22,0	22,9	105	15	26,9	35,5
	2002	1 116	1 505	22,0	23,0	232	25	27,9	33,1
	2003	1 264	1 683	22,1	23,0	250	28	27,6	32,4
Weiblich	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2001	346	481	22,1	23,6	23	14	27,7	33,7
	2002	407	546	21,4	22,5	50	10	26,3	34,0
	2003	394	552	21,8	22,9	89	12	27,0	29,4
Insgesamt	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2001	1 302	1 722	22,0	23,1	128	29	27,0	34,6
	2002	1 523	2 051	21,8	22,8	282	35	27,6	33,4
	2003	1 658	2 235	22,0	23,0	339	40	27,4	31,5
Medizinische Informatik									
Männlich	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2001	146	226	21,4	23,9	13	5	26,8	33,9
	2002	125	205	22,4	24,4	22	22	28,1	35,0
	2003	142	212	22,1	23,8	21	10	27,0	36,0
Weiblich	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2001	105	134	22,1	22,9	21	4	27,1	34,2
	2002	87	125	22,0	23,7	31	8	26,5	34,5
	2003	126	146	22,6	23,0	48	5	26,6	34,0
Insgesamt	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2001	251	360	21,7	23,6	34	9	27,0	34,0
	2002	212	330	22,3	24,1	53	30	27,2	34,9
	2003	268	358	22,3	23,4	69	15	26,7	35,3
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	33,6
	2001	4 417	5 384	22,1	22,7	1 031	75	27,4	32,1
	2002	4 055	5 255	22,2	23,1	1 168	70	27,5	31,3
	2003	4 202	5 486	22,1	23,0	1 399	131	27,4	31,5
Weiblich	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	30,4
	2001	994	1 266	21,9	22,6	169	15	27,8	29,7
	2002	974	1 239	22,5	23,1	157	22	27,0	32,8
	2003	883	1 177	22,5	23,2	261	45	27,0	33,0
Insgesamt	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2001	5 411	6 650	22,1	22,7	1 200	90	27,5	31,7
	2002	5 029	6 494	22,3	23,1	1 325	92	27,5	31,6
	2003	5 085	6 663	22,2	23,0	1 660	176	27,4	31,9
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2001	17	25	27,8	27,9	-	33	-	34,3
	2002	4	11	30,0	28,8	-	42	-	31,3
	2003	13	25	28,0	31,2	-	33	-	32,7
Weiblich	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2001	14	22	28,4	30,6	-	6	-	39,5
	2002	2	9	35,0	30,3	-	10	-	36,1
	2003	14	18	26,5	31,2	-	15	-	36,3
Insgesamt	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2001	31	47	28,1	29,1	-	39	-	35,1
	2002	6	20	31,7	29,5	-	52	-	32,2
	2003	27	43	27,2	31,2	-	48	-	33,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Physik									
Männlich	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2001	4 007	5 789	21,3	23,3	1 641	1 302	27,7	31,7
	2002	4 540	6 677	21,3	23,2	1 491	1 185	27,7	31,9
	2003	5 297	7 427	21,1	22,8	1 447	1 080	27,8	31,8
Weiblich	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2001	1 047	1 748	21,3	23,5	268	156	27,1	30,4
	2002	1 222	2 020	21,2	23,3	227	138	26,9	30,9
	2003	1 208	1 989	21,4	23,4	251	158	27,0	30,9
Insgesamt	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2001	5 054	7 537	21,3	23,3	1 909	1 458	27,6	31,6
	2002	5 762	8 697	21,3	23,2	1 718	1 323	27,6	31,8
	2003	6 505	9 416	21,2	22,9	1 698	1 238	27,7	31,7
Biochemie									
Männlich	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2001	358	457	21,1	21,9	238	137	26,6	31,8
	2002	382	531	21,2	22,4	153	119	26,3	31,6
	2003	422	562	21,1	22,1	183	111	26,5	31,6
Weiblich	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2001	399	522	20,3	21,2	173	109	25,9	31,1
	2002	544	681	20,7	21,4	133	102	25,7	31,1
	2003	516	674	20,6	21,5	179	75	25,4	31,2
Insgesamt	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2001	757	979	20,7	21,5	411	246	26,3	31,5
	2002	926	1 212	20,9	21,9	286	221	26,0	31,4
	2003	938	1 236	20,9	21,8	362	186	25,9	31,4
Chemie									
Männlich	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2001	3 062	4 319	21,9	23,4	970	1 461	27,6	31,3
	2002	3 263	4 801	21,8	23,4	998	1 311	27,6	31,7
	2003	3 952	5 563	21,5	22,9	890	1 124	27,3	31,8
Weiblich	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2001	2 728	3 757	21,1	22,5	441	425	26,7	30,8
	2002	2 953	4 051	21,1	22,4	455	453	26,5	31,0
	2003	3 378	4 745	21,1	22,4	536	449	26,2	31,2
Insgesamt	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2001	5 790	8 076	21,5	23,0	1 411	1 886	27,3	31,2
	2002	6 216	8 852	21,5	23,0	1 453	1 764	27,2	31,5
	2003	7 330	10 308	21,3	22,7	1 426	1 573	26,9	31,7
Lebensmittelchemie									
Männlich	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2001	91	127	21,0	22,4	75	43	26,1	30,5
	2002	91	139	21,1	22,6	60	31	25,5	29,9
	2003	101	136	21,0	22,1	67	34	26,6	32,3
Weiblich	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2001	282	335	20,2	20,8	121	33	25,3	27,7
	2002	255	315	20,2	20,8	113	47	25,3	28,9
	2003	319	396	20,3	21,1	141	33	25,6	30,5
Insgesamt	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2001	373	462	20,4	21,2	196	76	25,6	29,3
	2002	346	454	20,4	21,3	173	78	25,4	29,3
	2003	420	532	20,4	21,4	208	67	25,9	31,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pharmazie									
Männlich	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2001	458	645	21,5	22,8	455	125	28,5	31,8
	2002	455	643	21,4	22,7	464	169	28,2	31,6
	2003	478	675	21,2	22,5	516	149	28,4	31,7
Weiblich	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2001	1 696	2 038	21,0	21,6	1 273	141	27,3	30,6
	2002	1 720	2 137	20,8	21,5	1 380	166	27,1	30,1
	2003	1 755	2 113	20,8	21,4	1 437	185	27,3	30,1
Insgesamt	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2001	2 154	2 683	21,1	21,9	1 728	266	27,6	31,2
	2002	2 175	2 780	20,9	21,7	1 844	335	27,4	30,9
	2003	2 233	2 788	20,9	21,7	1 953	334	27,6	30,8
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2001	42	70	22,7	24,4	14	29	29,0	35,7
	2002	53	80	23,1	24,3	12	26	28,6	34,6
	2003	37	73	23,0	25,0	20	32	26,9	34,1
Weiblich	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2001	85	132	20,9	22,7	39	28	25,6	36,6
	2002	111	180	21,1	23,2	51	31	26,0	33,6
	2003	106	190	21,8	23,4	40	36	25,9	33,1
Insgesamt	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2001	127	202	21,5	23,3	53	57	26,5	36,1
	2002	164	260	21,7	23,5	63	57	26,5	34,0
	2003	143	263	22,1	23,8	60	68	26,2	33,5
Biologie									
Männlich	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2001	2 486	3 368	21,6	22,6	1 321	952	28,2	32,6
	2002	2 275	3 255	22,0	23,1	1 578	872	28,2	33,0
	2003	2 424	3 466	21,8	23,0	1 439	857	28,1	32,7
Weiblich	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2001	4 471	5 684	20,7	21,5	2 084	893	27,2	31,6
	2002	4 526	5 934	20,8	21,7	2 409	814	27,2	31,7
	2003	4 611	6 166	20,9	21,9	2 458	768	27,0	31,9
Insgesamt	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2001	6 957	9 052	21,0	21,9	3 405	1 845	27,6	32,1
	2002	6 801	9 189	21,2	22,2	3 987	1 686	27,6	32,4
	2003	7 035	9 632	21,2	22,3	3 897	1 625	27,4	32,3
Biotechnologie									
Männlich	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2001	487	582	21,5	22,1	171	18	28,4	29,5
	2002	460	603	21,7	22,6	163	27	28,0	31,4
	2003	507	661	21,7	22,3	214	21	28,0	31,1
Weiblich	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2001	738	854	20,7	21,1	195	9	27,0	27,9
	2002	758	864	21,0	21,3	235	15	27,0	27,6
	2003	738	882	20,8	21,4	266	23	27,1	31,3
Insgesamt	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2001	1 225	1 436	21,0	21,5	366	27	27,6	28,9
	2002	1 218	1 467	21,3	21,8	398	42	27,4	30,0
	2003	1 245	1 543	21,2	21,8	480	44	27,5	31,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geologie/Paläontologie									
Männlich	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2001	292	537	22,6	24,9	350	145	29,5	34,5
	2002	309	539	23,1	24,3	290	125	29,5	33,2
	2003	400	678	22,4	24,5	206	120	29,9	33,8
Weiblich	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2001	262	450	21,9	23,8	196	49	28,9	32,4
	2002	276	442	21,7	23,2	177	52	28,4	32,8
	2003	342	562	21,3	23,4	182	57	28,4	31,8
Insgesamt	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2001	554	987	22,3	24,4	546	194	29,3	34,0
	2002	585	981	22,5	23,8	467	177	29,1	33,1
	2003	742	1 240	21,9	24,0	388	177	29,2	33,2
Geophysik									
Männlich	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2001	63	136	22,8	25,5	55	32	28,4	32,7
	2002	77	145	22,6	25,2	50	23	28,6	32,8
	2003	103	185	21,7	24,6	45	20	28,4	33,5
Weiblich	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2001	46	88	20,5	23,5	20	13	27,3	35,5
	2002	58	103	20,4	23,3	26	13	26,4	31,9
	2003	50	102	20,3	23,3	20	9	26,1	29,6
Insgesamt	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2001	109	224	21,8	24,7	75	45	28,1	33,5
	2002	135	248	21,6	24,4	76	36	27,8	32,5
	2003	153	287	21,2	24,1	65	29	27,7	32,3
Geowissenschaften									
Männlich	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	26,8	35,3
	2001	145	275	21,8	24,9	10	7	27,4	39,7
	2002	267	449	22,0	24,3	13	10	29,3	32,9
	2003	410	651	21,8	23,7	10	18	29,7	37,3
Weiblich	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	24,0	30,9
	2001	144	245	20,7	22,9	6	-	27,5	-
	2002	256	407	21,1	22,9	14	3	26,3	31,2
	2003	288	471	20,9	22,8	9	4	27,0	34,9
Insgesamt	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2001	289	520	21,3	24,0	16	7	27,4	39,7
	2002	523	856	21,6	23,7	27	13	27,8	32,5
	2003	698	1 122	21,5	23,3	19	22	28,4	36,8
Meteorologie									
Männlich	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2001	172	296	21,8	24,7	25	35	27,6	33,0
	2002	159	293	22,3	24,9	39	25	28,3	32,7
	2003	222	389	21,5	24,1	31	30	27,7	32,7
Weiblich	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2001	176	307	21,1	23,5	21	19	25,9	31,5
	2002	179	293	21,1	23,2	22	22	26,7	33,2
	2003	199	320	20,7	23,1	36	9	27,7	32,6
Insgesamt	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2001	348	603	21,5	24,1	46	54	26,8	32,5
	2002	338	586	21,7	24,0	61	47	27,7	32,9
	2003	421	709	21,1	23,7	67	39	27,7	32,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mineralogie									
Männlich	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2001	147	272	22,7	25,4	47	53	30,0	34,0
	2002	120	244	22,4	25,7	34	27	30,0	34,7
	2003	177	299	21,9	24,5	27	36	30,6	34,0
Weiblich	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2001	150	261	21,2	24,1	15	23	29,8	33,3
	2002	154	270	21,5	24,1	21	20	27,8	32,0
	2003	162	260	21,3	23,0	16	21	28,0	32,8
Insgesamt	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2001	297	533	22,0	24,8	62	76	30,0	33,8
	2002	274	514	21,9	24,9	55	47	29,1	33,6
	2003	339	559	21,6	23,8	43	57	29,6	33,5
Ozeanographie									
Männlich	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2001	21	30	21,9	23,3	8	5	28,9	32,8
	2002	19	41	22,5	25,0	2	4	29,6	43,3
	2003	34	43	22,4	23,4	7	4	31,5	40,2
Weiblich	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2001	20	28	20,5	21,9	3	1	29,1	31,6
	2002	26	38	21,2	22,5	4	2	30,5	31,2
	2003	37	54	21,4	22,4	2	3	25,3	33,1
Insgesamt	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2001	41	58	21,2	22,6	11	6	28,9	32,6
	2002	45	79	21,7	23,8	6	6	30,2	39,2
	2003	71	97	21,9	22,8	9	7	30,1	37,1
Geographie/Erdkunde									
Männlich	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2001	1 413	2 405	21,7	23,5	904	136	29,5	33,1
	2002	1 546	2 720	21,6	23,2	895	114	29,2	33,8
	2003	1 904	3 104	21,4	22,9	920	126	29,4	36,0
Weiblich	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2001	1 584	2 412	21,0	22,3	904	87	28,3	32,5
	2002	1 613	2 550	20,8	22,2	982	83	27,8	32,6
	2003	1 817	2 855	20,8	22,2	901	93	27,6	34,5
Insgesamt	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2001	2 997	4 817	21,3	22,9	1 808	223	28,9	32,9
	2002	3 159	5 270	21,2	22,7	1 877	197	28,5	33,3
	2003	3 721	5 959	21,1	22,6	1 821	219	28,5	35,4
Geoökologie/Biogeographie									
Männlich	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2001	99	158	22,7	24,1	51	14	28,5	32,8
	2002	106	187	22,2	24,5	81	25	28,1	33,2
	2003	150	220	22,0	23,4	60	30	27,7	34,5
Weiblich	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2001	151	199	21,0	22,1	48	7	26,6	30,9
	2002	157	208	20,5	21,5	83	14	26,9	30,7
	2003	175	250	21,1	22,3	82	22	26,7	30,5
Insgesamt	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2001	250	357	21,7	23,0	99	21	27,6	32,2
	2002	263	395	21,2	22,9	164	39	27,5	32,3
	2003	325	470	21,5	22,9	142	52	27,1	32,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2001	28	38	21,1	22,1	8	2	28,4	31,7
	2002	23	33	21,1	21,8	9	3	29,7	29,1
	2003	35	50	21,7	22,1	11	2	28,6	37,0
Weiblich	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2001	42	48	21,5	21,9	21	1	29,0	35,2
	2002	44	58	21,0	21,7	31	2	28,8	32,4
	2003	34	51	20,6	20,9	14	2	26,8	30,5
Insgesamt	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2001	70	86	21,3	22,0	29	3	28,8	32,9
	2002	67	91	21,0	21,8	40	5	29,0	30,4
	2003	69	101	21,2	21,5	25	4	27,6	33,7
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2001	4 009	4 910	21,7	22,4	4 449	3 914	29,0	32,7
	2002	3 824	4 885	22,0	23,0	4 199	3 805	28,8	32,8
	2003	3 866	5 032	21,9	22,9	4 230	3 321	28,8	32,7
Weiblich	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2001	6 331	7 667	21,0	21,7	4 463	3 198	28,4	31,5
	2002	6 561	8 079	21,1	21,9	4 613	3 267	28,3	32,0
	2003	6 424	7 973	21,2	21,9	4 653	3 016	28,1	31,7
Insgesamt	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2001	10 340	12 577	21,3	22,0	8 912	7 112	28,7	32,2
	2002	10 385	12 964	21,5	22,3	8 812	7 072	28,6	32,5
	2003	10 290	13 005	21,4	22,3	8 883	6 337	28,5	32,2
Zahnmedizin									
Männlich	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2001	670	999	21,7	23,4	756	591	28,7	32,5
	2002	667	1 025	22,0	23,6	709	596	28,5	32,5
	2003	667	1 004	22,0	23,7	703	546	28,6	32,7
Weiblich	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2001	1 091	1 508	21,3	22,3	776	492	27,5	30,7
	2002	1 092	1 519	21,3	22,4	702	491	27,6	31,1
	2003	1 127	1 548	21,4	22,3	802	469	27,7	31,0
Insgesamt	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2001	1 761	2 507	21,4	22,7	1 532	1 083	28,1	31,7
	2002	1 759	2 544	21,6	22,9	1 411	1 087	28,0	31,9
	2003	1 794	2 552	21,6	22,9	1 505	1 015	28,1	31,9
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2001	148	272	24,5	26,1	178	157	28,1	32,1
	2002	174	296	24,2	26,1	181	137	28,2	33,1
	2003	189	306	25,3	26,9	182	149	27,7	32,6
Weiblich	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2001	798	1 304	21,4	23,5	693	364	27,5	30,9
	2002	783	1 365	21,3	23,9	676	415	27,5	31,4
	2003	804	1 434	21,7	23,9	769	390	27,2	31,2
Insgesamt	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2001	946	1 576	21,9	24,0	871	521	27,6	31,2
	2002	957	1 661	21,9	24,3	857	552	27,7	31,8
	2003	993	1 740	22,4	24,4	951	539	27,3	31,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2001	441	568	23,2	23,8	507	29	29,6	33,9
	2002	420	556	22,8	23,5	472	30	29,4	34,9
	2003	491	646	22,6	23,0	464	27	29,5	36,3
Weiblich	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2001	562	750	21,8	22,6	769	18	28,3	35,1
	2002	655	830	21,4	22,1	687	28	27,9	34,1
	2003	675	881	21,5	22,3	701	24	27,8	34,6
Insgesamt	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2001	1 003	1 318	22,4	23,1	1 276	47	28,8	34,4
	2002	1 075	1 386	22,0	22,7	1 159	58	28,5	34,5
	2003	1 166	1 527	22,0	22,6	1 165	51	28,5	35,5
Naturschutz									
Männlich	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2001	16	39	25,8	27,2	8	11	28,0	30,2
	2002	15	47	25,0	28,7	14	12	30,8	31,7
	2003	19	38	23,5	27,9	18	13	32,0	33,0
Weiblich	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2001	24	35	20,9	22,1	15	7	30,4	33,4
	2002	18	41	22,8	27,3	25	5	28,9	35,3
	2003	17	41	22,4	26,2	29	6	29,1	30,2
Insgesamt	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2001	40	74	22,9	24,8	23	18	29,6	31,5
	2002	33	88	23,8	28,0	39	17	29,6	32,8
	2003	36	79	23,0	27,0	47	19	30,2	32,1
Agrarbiologie									
Männlich	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	38,5
	2001	13	30	21,4	24,0	10	2	28,9	36,8
	2002	16	26	21,8	22,8	6	-	29,0	-
	2003	32	57	20,9	23,2	5	5	25,3	33,5
Weiblich	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	30,1
	2001	38	52	20,5	21,7	30	1	27,8	33,4
	2002	78	102	20,3	21,4	11	2	28,3	34,9
	2003	71	109	20,4	22,7	20	3	26,4	34,3
Insgesamt	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2001	51	82	20,7	22,5	40	3	28,1	35,7
	2002	94	128	20,6	21,7	17	2	28,6	34,9
	2003	103	166	20,5	22,9	25	8	26,2	33,8
Agrarökonomie									
Männlich	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	25,6
	2001	97	105	21,9	22,3	29	-	28,8	-
	2002	94	116	22,3	22,7	31	1	27,9	31,2
	2003	91	113	22,3	23,0	27	2	27,1	31,1
Weiblich	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	23,7
	2001	84	90	21,7	21,9	18	-	27,0	-
	2002	79	91	22,2	22,6	17	1	25,9	28,5
	2003	65	73	21,8	22,4	24	-	26,7	-
Insgesamt	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2001	181	195	21,8	22,1	47	-	28,1	-
	2002	173	207	22,3	22,7	48	2	27,2	29,8
	2003	156	186	22,1	22,8	51	2	26,9	31,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2001	1 073	1 387	23,6	24,4	566	223	27,7	34,9
	2002	1 104	1 528	23,3	24,4	620	211	27,5	34,6
	2003	1 230	1 788	23,1	24,3	650	249	27,4	33,4
Weiblich	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2001	706	1 009	22,6	23,6	350	121	26,9	33,0
	2002	810	1 228	22,0	23,4	416	118	26,6	32,7
	2003	992	1 561	22,0	23,3	477	142	26,3	32,5
Insgesamt	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2001	1 779	2 396	23,2	24,1	916	344	27,4	34,3
	2002	1 914	2 756	22,8	24,0	1 036	329	27,1	33,9
	2003	2 222	3 349	22,6	23,8	1 127	391	26,9	33,1
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2001	69	81	23,3	24,3	91	9	28,0	32,2
	2002	63	76	22,8	25,1	78	2	28,3	31,3
	2003	73	87	22,5	23,8	87	14	28,2	31,2
Weiblich	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2001	6	9	26,3	25,3	5	3	27,5	31,4
	2002	5	7	22,0	23,4	5	2	27,0	29,6
	2003	7	11	23,0	24,9	5	-	24,2	-
Insgesamt	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2001	75	90	23,6	24,4	96	12	28,0	32,0
	2002	68	83	22,7	24,9	83	4	28,2	30,5
	2003	80	98	22,5	23,9	92	14	27,9	31,2
Gartenbau									
Männlich	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2001	178	282	24,2	25,2	95	15	28,5	34,1
	2002	176	279	23,0	24,3	116	20	28,6	34,8
	2003	230	331	23,0	23,9	137	28	28,5	36,0
Weiblich	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2001	268	403	22,2	23,8	185	6	27,3	33,7
	2002	270	438	22,3	23,6	176	12	27,7	33,3
	2003	262	400	22,0	23,3	210	17	27,0	35,2
Insgesamt	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2001	446	685	23,0	24,4	280	21	27,7	34,0
	2002	446	717	22,6	23,9	292	32	28,1	34,3
	2003	492	731	22,4	23,6	347	45	27,6	35,7
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2001	224	259	23,4	23,9	179	6	29,0	32,9
	2002	269	327	23,4	23,9	144	24	28,3	32,8
	2003	351	469	22,4	23,5	151	18	27,8	34,9
Weiblich	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2001	331	369	21,3	21,6	140	5	27,3	33,1
	2002	443	518	21,0	21,6	136	5	26,0	31,3
	2003	599	787	21,2	22,1	163	12	26,1	32,9
Insgesamt	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2001	555	628	22,1	22,5	319	11	28,3	33,0
	2002	712	845	21,9	22,5	280	29	27,1	32,6
	2003	950	1 256	21,6	22,6	314	30	26,9	34,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2001	10	11	22,3	22,3	9	-	28,6	-
	2002	13	17	23,2	23,7	5	-	27,4	-
	2003	14	15	22,4	22,5	15	-	30,3	-
Weiblich	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2001	11	12	22,6	22,8	8	-	26,2	-
	2002	14	12	20,5	20,6	6	-	25,8	-
	2003	14	15	22,0	22,3	16	-	27,6	-
Insgesamt	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2001	21	23	22,5	22,6	17	-	27,5	-
	2002	27	29	21,8	22,4	11	-	26,5	-
	2003	28	30	22,2	22,4	31	-	28,9	-
Pflanzenproduktion									
Männlich	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	28,3	32,5
	2001	12	18	24,2	24,1	10	7	27,9	34,2
	2002	20	29	22,2	23,1	9	4	27,4	36,5
	2003	14	29	22,5	23,2	11	7	28,2	32,0
Weiblich	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	28,8	34,0
	2001	7	11	23,9	24,1	4	1	28,2	32,3
	2002	22	31	21,6	21,8	3	2	27,4	36,4
	2003	18	30	20,8	21,9	16	1	27,2	35,4
Insgesamt	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2001	19	29	24,1	24,1	14	8	28,0	34,0
	2002	42	60	21,9	22,4	12	6	27,4	36,5
	2003	32	59	21,6	22,5	27	8	27,6	32,4
Tierproduktion									
Männlich	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	36,8
	2001	-	-	-	-	8	3	27,7	32,4
	2002	-	2	-	40,5	8	3	29,0	33,9
	2003	-	11	-	27,4	5	7	30,5	32,8
Weiblich	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	31,4
	2001	1	3	26,0	25,7	3	4	25,5	32,9
	2002	1	5	24,0	24,6	3	1	29,7	31,3
	2003	1	5	24,0	24,0	12	1	27,0	28,5
Insgesamt	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2001	1	3	26,0	25,7	11	7	27,1	32,7
	2002	1	7	24,0	29,1	11	4	29,2	33,3
	2003	1	16	24,0	26,3	17	8	28,0	32,3
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2001	93	106	22,1	23,4	50	1	28,0	29,4
	2002	104	123	22,0	22,5	52	-	27,4	-
	2003	111	135	22,1	22,8	69	3	27,3	30,6
Weiblich	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2001	40	41	22,2	23,0	22	-	27,4	-
	2002	39	45	22,1	22,2	17	-	26,7	-
	2003	36	53	22,1	23,5	28	-	25,9	-
Insgesamt	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2001	133	147	22,1	23,3	72	1	27,8	29,4
	2002	143	168	22,0	22,5	69	-	27,3	-
	2003	147	188	22,1	23,0	97	3	26,9	30,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2001	528	703	22,9	23,7	394	88	27,1	33,9
	2002	560	800	23,1	23,8	327	101	27,0	31,6
	2003	672	944	22,8	23,8	376	106	27,1	33,1
Weiblich	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2001	239	307	21,7	22,4	131	26	25,7	30,5
	2002	259	358	22,5	23,1	100	47	26,2	29,8
	2003	321	449	22,0	22,9	157	29	25,7	29,6
Insgesamt	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2001	767	1 010	22,5	23,3	525	114	26,8	33,1
	2002	819	1 158	22,9	23,6	427	148	26,8	31,0
	2003	993	1 393	22,5	23,5	533	135	26,7	32,4
Holzwirtschaft									
Männlich	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2001	18	31	24,2	25,9	5	14	29,5	33,4
	2002	34	47	23,8	24,2	30	6	29,8	34,6
	2003	28	48	24,3	25,4	24	7	30,8	35,6
Weiblich	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2001	7	8	21,9	22,3	4	1	26,9	36,4
	2002	4	5	21,5	22,4	8	4	28,4	31,1
	2003	10	13	22,8	24,1	8	1	27,9	29,3
Insgesamt	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2001	25	39	23,5	25,2	9	15	28,4	33,6
	2002	38	52	23,6	24,0	38	10	29,5	33,2
	2003	38	61	23,9	25,1	32	8	30,1	34,8
Ernährungswissenschaft									
Männlich	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2001	41	55	24,1	24,3	9	4	31,3	33,0
	2002	40	62	23,5	24,2	9	5	30,3	34,4
	2003	57	88	23,3	24,0	7	4	26,2	29,5
Weiblich	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2001	186	243	21,0	21,5	76	5	26,4	38,2
	2002	217	278	20,9	21,7	74	13	26,8	31,1
	2003	238	321	21,0	21,9	89	13	26,1	31,0
Insgesamt	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2001	227	298	21,5	22,1	85	9	26,9	35,9
	2002	257	340	21,3	22,2	83	18	27,2	32,0
	2003	295	409	21,4	22,4	96	17	26,1	30,7
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2001	171	225	23,6	24,5	140	10	29,6	33,9
	2002	158	221	23,5	24,3	110	11	29,8	42,2
	2003	153	232	23,3	24,3	118	17	29,9	39,5
Weiblich	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2001	994	1 224	21,4	22,1	821	39	27,6	32,5
	2002	1 064	1 355	21,3	22,4	708	53	27,1	35,6
	2003	1 143	1 500	21,4	22,1	783	56	27,0	32,5
Insgesamt	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2001	1 165	1 449	21,7	22,5	961	49	27,9	32,8
	2002	1 222	1 576	21,6	22,6	818	64	27,4	36,7
	2003	1 296	1 732	21,7	22,4	901	73	27,4	34,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Haushaltswissenschaft									
Männlich	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	34,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	1	-	41,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	1	-	28,3
Insgesamt	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	1	-	28,3
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	28,3	27,8
	2001	115	192	22,9	25,1	34	38	28,7	30,5
	2002	116	249	22,4	25,1	41	50	27,9	29,4
	2003	136	285	22,1	24,3	33	37	28,7	29,7
Weiblich	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	35,8	30,1
	2001	26	52	24,5	25,9	2	13	26,2	30,0
	2002	27	55	21,6	24,4	6	15	27,0	26,7
	2003	25	67	22,5	24,4	5	8	25,5	29,5
Insgesamt	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2001	141	244	23,2	25,3	36	51	28,5	30,3
	2002	143	304	22,2	24,9	47	65	27,8	28,7
	2003	161	352	22,2	24,3	38	45	28,3	29,7
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2001	891	1 167	22,3	23,4	125	22	27,8	36,6
	2002	967	1 331	22,5	23,6	169	34	27,9	27,8
	2003	1 367	1 923	22,4	23,7	162	63	27,7	32,1
Weiblich	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2001	342	421	22,0	22,7	28	10	26,8	37,2
	2002	389	501	22,1	22,9	62	6	26,9	28,7
	2003	462	642	22,0	23,1	91	9	25,9	31,9
Insgesamt	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2001	1 233	1 588	22,2	23,2	153	32	27,6	36,8
	2002	1 356	1 832	22,4	23,4	231	40	27,6	28,0
	2003	1 829	2 565	22,3	23,6	253	72	27,0	32,0
Lernbereich Technik									
Männlich	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2001	36	67	23,8	26,3	59	3	29,8	36,5
	2002	35	60	23,3	26,3	56	5	29,0	43,1
	2003	33	62	23,5	24,6	28	6	29,3	37,5
Weiblich	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2001	49	69	21,5	22,8	12	-	28,6	-
	2002	64	97	21,5	23,2	17	13	29,0	40,8
	2003	25	48	21,2	22,7	25	4	29,0	36,1
Insgesamt	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2001	85	136	22,5	24,5	71	3	29,6	36,5
	2002	99	157	22,1	24,4	73	18	29,0	41,4
	2003	58	110	22,5	23,8	53	10	29,2	36,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mechatronik									
Männlich	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2001	428	514	21,7	22,1	20	25	27,2	34,2
	2002	842	1 053	22,1	22,6	55	28	28,0	33,1
	2003	1 387	1 628	22,2	22,7	71	36	27,7	30,9
Weiblich	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2001	26	33	20,4	21,3	2	1	28,2	25,3
	2002	55	65	22,3	22,3	-	2	-	27,1
	2003	91	112	22,3	22,4	2	7	26,0	28,6
Insgesamt	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2001	454	547	21,6	22,0	22	26	27,3	33,8
	2002	897	1 118	22,1	22,6	55	30	28,0	32,7
	2003	1 478	1 740	22,2	22,6	73	43	27,6	30,5
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2001	151	196	21,4	22,9	28	10	28,6	31,1
	2002	136	204	21,2	23,2	30	5	29,8	32,0
	2003	167	267	21,5	24,6	45	5	27,8	30,2
Weiblich	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2001	41	62	20,5	22,6	9	2	27,8	31,8
	2002	53	91	22,8	24,0	6	7	28,8	31,9
	2003	65	112	21,2	23,4	9	1	26,8	34,4
Insgesamt	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2001	192	258	21,2	22,9	37	12	28,4	31,3
	2002	189	295	21,6	23,4	36	12	29,6	31,9
	2003	232	379	21,4	24,3	54	6	27,6	30,9
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5	21,3	22,6	-	-	-	-
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	7	8	19,6	19,9	3	-	24,1	-
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	13	20,1	20,9	3	-	24,1	-
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2001	130	265	22,4	26,3	112	17	28,4	35,7
	2002	96	152	22,9	24,6	88	15	28,4	35,5
	2003	149	208	22,2	23,3	105	9	28,0	34,2
Weiblich	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2001	51	79	22,1	24,3	17	5	27,1	31,8
	2002	42	62	21,8	23,9	16	3	25,9	30,2
	2003	46	67	21,1	22,2	8	1	26,2	29,6
Insgesamt	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2001	181	344	22,4	25,8	129	22	28,2	34,8
	2002	138	214	22,5	24,4	104	18	28,0	34,6
	2003	195	275	22,0	23,0	113	10	27,8	33,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2001	74	98	22,4	24,8	66	62	29,7	33,8
	2002	93	125	24,2	25,6	49	63	29,0	32,6
	2003	124	173	22,5	23,5	58	50	28,5	33,8
Weiblich	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2001	38	45	23,6	23,7	8	10	29,8	32,8
	2002	30	44	22,5	24,8	6	11	27,1	29,0
	2003	29	43	23,1	23,5	17	10	26,3	31,8
Insgesamt	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2001	112	143	22,8	24,5	74	72	29,7	33,7
	2002	123	169	23,8	25,4	55	74	28,8	32,1
	2003	153	216	22,6	23,5	75	60	28,0	33,5
Markscheidewesen									
Männlich	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	43,9
	2001	2	3	25,0	23,7	5	1	26,2	34,3
	2002	1	1	22,0	22,0	8	6	25,9	40,1
	2003	5	5	22,2	22,2	7	-	27,1	-
Weiblich	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	35,4
	2001	4	5	21,0	22,8	6	-	25,1	-
	2002	4	4	18,8	18,8	5	-	25,2	-
	2003	2	2	23,5	23,5	5	-	26,8	-
Insgesamt	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2001	6	8	22,3	23,1	11	1	25,6	34,3
	2002	5	5	19,4	19,4	13	6	25,7	40,1
	2003	7	7	22,6	22,6	12	-	27,0	-
Abfallwirtschaft									
Männlich	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	40,3	35,8
	2001	24	38	21,0	23,1	4	2	24,3	32,8
	2002	11	37	20,9	22,2	8	7	28,3	40,9
	2003	38	55	21,3	21,9	14	4	30,4	31,9
Weiblich	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	39,8	-
	2001	17	25	21,4	22,6	1	2	23,4	33,5
	2002	20	32	21,0	21,9	7	2	23,9	27,1
	2003	13	23	20,2	21,4	11	6	24,4	28,1
Insgesamt	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	35,8
	2001	41	63	21,2	22,9	5	4	24,1	33,1
	2002	31	69	21,0	22,1	15	9	26,2	37,8
	2003	51	78	21,0	21,7	25	10	27,8	29,6
Augenoptik									
Männlich	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2001	57	54	23,7	23,9	28	-	29,4	-
	2002	43	41	23,7	24,0	47	-	29,3	-
	2003	37	33	23,5	24,1	37	-	29,0	-
Weiblich	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2001	103	98	22,7	22,7	39	-	27,6	-
	2002	78	74	22,7	22,8	82	-	28,1	-
	2003	104	81	22,6	22,6	87	-	27,9	-
Insgesamt	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2001	160	152	23,1	23,1	67	-	28,4	-
	2002	121	115	23,0	23,3	129	-	28,5	-
	2003	141	114	22,9	23,0	124	-	28,2	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2001	612	697	22,2	22,7	423	109	28,3	32,0
	2002	734	898	22,3	22,8	411	108	28,1	32,4
	2003	828	1 007	21,8	22,4	368	81	27,6	31,8
Weiblich	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2001	411	448	21,3	21,6	169	18	26,8	30,3
	2002	443	505	21,3	21,7	188	21	26,4	29,6
	2003	555	612	21,4	21,5	182	16	26,7	31,1
Insgesamt	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2001	1 023	1 145	21,8	22,3	592	127	27,8	31,8
	2002	1 177	1 403	21,9	22,4	599	129	27,6	32,0
	2003	1 383	1 619	21,6	22,1	550	97	27,3	31,7
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2001	585	707	22,2	22,6	282	3	28,4	33,1
	2002	548	724	22,7	23,2	311	2	28,3	28,5
	2003	545	722	22,6	23,2	303	3	28,1	30,5
Weiblich	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2001	305	356	21,4	21,6	83	-	28,5	-
	2002	334	397	21,2	21,4	107	2	27,0	29,2
	2003	335	389	21,5	22,0	120	1	26,6	27,6
Insgesamt	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2001	890	1 063	21,9	22,3	365	3	28,4	33,1
	2002	882	1 121	22,1	22,5	418	4	28,0	28,9
	2003	880	1 111	22,2	22,8	423	4	27,7	29,8
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2001	217	323	22,4	24,2	127	6	28,0	34,1
	2002	239	389	23,2	25,0	133	19	28,7	31,3
	2003	335	545	21,9	24,0	105	26	28,4	31,7
Weiblich	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2001	44	66	22,3	23,4	24	-	27,7	-
	2002	60	86	22,2	24,1	12	2	30,2	29,4
	2003	51	125	22,1	24,5	10	8	27,6	33,4
Insgesamt	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2001	261	389	22,4	24,0	151	6	28,0	34,1
	2002	299	475	23,0	24,8	145	21	28,8	31,1
	2003	386	670	21,9	24,1	115	34	28,3	32,1
Feinwerktechnik									
Männlich	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2001	407	469	22,1	22,3	330	7	28,3	31,2
	2002	389	505	22,0	23,0	333	9	28,0	30,1
	2003	558	701	22,0	22,6	282	7	27,4	30,6
Weiblich	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2001	61	78	21,1	21,4	35	-	27,5	-
	2002	65	85	21,3	21,8	59	-	25,7	-
	2003	100	130	21,0	21,6	48	-	25,5	-
Insgesamt	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2001	468	547	21,9	22,2	365	7	28,2	31,2
	2002	454	590	21,9	22,8	392	9	27,6	30,1
	2003	658	831	21,9	22,4	330	7	27,1	30,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2001	609	768	22,4	23,1	446	40	28,8	34,0
	2002	743	915	22,2	22,9	359	27	28,3	34,8
	2003	757	953	22,2	22,9	370	34	28,2	32,1
Weiblich	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2001	114	140	21,7	22,5	17	7	28,7	33,5
	2002	113	140	21,6	22,3	22	4	27,2	35,4
	2003	120	167	21,9	22,8	28	5	26,6	32,9
Insgesamt	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2001	723	908	22,3	23,0	463	47	28,8	33,9
	2002	856	1 055	22,1	22,8	381	31	28,2	34,9
	2003	877	1 120	22,2	22,9	398	39	28,1	32,2
Gesundheitstechnik									
Männlich	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2001	382	526	23,7	25,3	255	27	28,9	37,5
	2002	474	621	22,9	23,8	215	55	28,4	34,3
	2003	561	726	22,6	23,4	261	53	28,3	32,4
Weiblich	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2001	248	333	22,7	24,9	54	37	27,6	36,7
	2002	282	346	22,0	22,7	57	47	26,7	37,4
	2003	331	406	22,1	22,8	93	29	26,7	36,2
Insgesamt	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2001	630	859	23,3	25,2	309	64	28,7	37,0
	2002	756	967	22,5	23,4	272	102	28,1	35,7
	2003	892	1 132	22,4	23,2	354	82	27,9	33,8
Glastechnik/Keramik									
Männlich	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2001	25	30	24,1	23,9	17	-	27,9	-
	2002	20	22	21,5	22,0	11	-	26,5	-
	2003	33	36	23,5	23,4	14	1	26,9	46,3
Weiblich	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2001	14	15	20,9	21,1	6	3	29,7	34,1
	2002	14	16	19,8	20,2	3	-	25,1	-
	2003	23	27	20,3	20,9	12	-	24,6	-
Insgesamt	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2001	39	45	22,9	23,0	23	3	28,3	34,1
	2002	34	38	20,8	21,2	14	-	26,2	-
	2003	56	63	22,2	22,3	26	1	25,9	46,3
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2001	200	228	22,8	23,1	120	1	27,8	36,3
	2002	197	247	22,6	23,5	205	2	27,9	33,4
	2003	239	298	22,8	23,5	202	-	28,1	-
Weiblich	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2001	21	28	22,0	22,7	11	-	27,8	-
	2002	33	46	22,0	23,2	20	-	27,2	-
	2003	19	36	22,7	23,8	29	-	27,1	-
Insgesamt	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2001	221	256	22,8	23,1	131	1	27,8	36,3
	2002	230	293	22,6	23,5	225	2	27,8	33,4
	2003	258	334	22,8	23,5	231	-	28,0	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2001	-	4	-	28,3	-	1	-	29,5
	2002	-	8	-	28,8	-	-	-	-
	2003	1	13	26,0	27,4	-	-	-	-
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	1	-	30,0	-	1	-	45,3
	2002	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2003	-	1	-	26,0	-	-	-	-
Insgesamt	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2001	-	5	-	28,6	-	2	-	37,4
	2002	-	11	-	28,4	-	-	-	-
	2003	1	14	26,0	27,3	-	-	-	-
Kunststofftechnik									
Männlich	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2001	160	229	23,6	25,0	82	3	29,4	30,9
	2002	203	316	23,4	24,6	86	6	28,4	30,7
	2003	240	405	23,5	25,1	103	8	27,8	30,3
Weiblich	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2001	50	82	23,0	25,1	11	-	29,1	-
	2002	37	79	22,2	25,2	14	1	27,6	25,0
	2003	61	167	23,1	25,4	16	2	25,4	26,5
Insgesamt	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2001	210	311	23,5	25,0	93	3	29,4	30,9
	2002	240	395	23,3	24,7	100	7	28,3	29,9
	2003	301	572	23,4	25,2	119	10	27,5	29,5
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2001	12 412	14 008	22,1	22,7	5 218	969	28,5	33,5
	2002	13 566	15 832	22,2	22,8	4 799	982	28,5	33,2
	2003	16 233	18 677	22,0	22,5	5 216	1 021	28,1	33,6
Weiblich	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2001	1 347	1 591	21,8	22,5	257	91	27,7	32,2
	2002	1 800	2 116	21,6	22,4	279	76	27,8	32,4
	2003	1 903	2 346	21,7	22,5	329	70	27,3	32,6
Insgesamt	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2001	13 759	15 599	22,1	22,7	5 475	1 060	28,5	33,3
	2002	15 366	17 948	22,1	22,8	5 078	1 058	28,4	33,1
	2003	18 136	21 023	21,9	22,5	5 545	1 091	28,0	33,5
Metalltechnik									
Männlich	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2001	57	89	25,4	27,4	68	5	31,4	41,9
	2002	80	128	25,4	27,0	59	9	31,5	35,1
	2003	65	108	25,8	26,8	59	11	31,7	35,8
Weiblich	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2001	12	16	25,1	25,3	7	-	30,8	-
	2002	15	19	23,3	24,3	6	-	30,8	-
	2003	19	30	23,7	24,8	3	-	30,3	-
Insgesamt	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2001	69	105	25,4	27,0	75	5	31,3	41,9
	2002	95	147	25,1	26,6	65	9	31,4	35,1
	2003	84	138	25,3	26,3	62	11	31,7	35,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Physikalische Technik									
Männlich	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	33,7
	2001	497	622	22,0	22,6	363	19	28,1	32,2
	2002	512	623	21,3	22,0	333	13	27,8	31,6
	2003	623	770	21,4	22,2	199	25	27,8	31,6
Weiblich	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	31,3
	2001	121	143	21,5	22,0	49	5	26,8	29,2
	2002	106	121	21,5	21,8	55	3	26,3	28,4
	2003	117	138	21,3	21,9	52	3	26,3	30,0
Insgesamt	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2001	618	765	21,9	22,5	412	24	28,0	31,6
	2002	618	744	21,4	22,0	388	16	27,6	31,0
	2003	740	908	21,4	22,1	251	28	27,4	31,5
Technische Kybernetik									
Männlich	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	33,7
	2001	66	72	20,5	20,6	20	7	27,0	33,1
	2002	61	70	20,5	21,2	24	5	27,0	33,5
	2003	76	84	20,3	20,8	22	5	27,1	36,4
Weiblich	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	34,7
	2001	9	10	19,9	20,6	3	2	26,8	31,8
	2002	6	6	19,8	19,8	2	-	25,3	-
	2003	6	7	19,0	19,9	4	-	25,6	-
Insgesamt	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2001	75	82	20,4	20,6	23	9	27,0	32,8
	2002	67	76	20,4	21,1	26	5	26,8	33,5
	2003	82	91	20,2	20,7	26	5	26,9	36,4
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2001	82	97	23,1	23,4	46	-	28,3	-
	2002	87	105	24,0	24,0	60	-	29,0	-
	2003	110	133	23,1	23,3	68	1	28,1	31,9
Weiblich	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2001	425	479	21,9	22,2	162	-	27,6	-
	2002	315	379	21,6	22,0	188	-	27,7	-
	2003	419	515	21,9	22,4	204	1	27,2	34,6
Insgesamt	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2001	507	576	22,1	22,4	208	-	27,8	-
	2002	402	484	22,1	22,5	248	-	28,0	-
	2003	529	648	22,2	22,6	272	2	27,4	33,2
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	2000	63	52	21,8	22,0	19	-	26,3	-
	2001	55	49	21,3	22,0	21	-	26,1	-
	2002	53	51	21,4	21,6	17	-	25,1	-
	2003	52	43	21,4	21,5	26	-	25,7	-
Weiblich	2000	3	1	19,7	19,0	-	-	-	-
	2001	5	3	20,2	19,7	5	-	22,5	-
	2002	7	4	20,7	22,3	2	-	21,9	-
	2003	1	-	20,0	-	2	-	25,0	-
Insgesamt	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2001	60	52	21,2	21,8	26	-	25,4	-
	2002	60	55	21,3	21,7	19	-	24,7	-
	2003	53	43	21,4	21,5	28	-	25,6	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2001	779	1 001	22,6	23,5	377	12	28,0	29,9
	2002	780	1 090	22,3	23,4	351	11	27,9	33,8
	2003	1 024	1 407	22,4	23,5	381	7	28,0	34,9
Weiblich	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2001	301	399	21,8	22,9	104	6	26,7	33,0
	2002	342	482	21,1	22,5	122	6	25,7	30,4
	2003	419	605	21,3	22,8	154	3	26,8	28,9
Insgesamt	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2001	1 080	1 400	22,4	23,3	481	18	27,7	30,9
	2002	1 122	1 572	21,9	23,1	473	17	27,3	32,6
	2003	1 443	2 012	22,1	23,3	535	10	27,7	33,1
Verfahrenstechnik									
Männlich	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2001	817	945	22,7	23,2	513	44	28,3	31,6
	2002	884	1 112	22,9	23,6	448	42	28,2	31,8
	2003	1 153	1 420	22,8	23,4	439	57	28,1	30,7
Weiblich	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2001	327	393	21,8	22,3	123	12	27,1	30,0
	2002	380	451	21,7	22,3	116	13	26,9	32,0
	2003	479	613	21,7	22,5	135	16	26,3	29,4
Insgesamt	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2001	1 144	1 338	22,5	23,0	636	56	28,1	31,2
	2002	1 264	1 563	22,5	23,2	564	55	27,9	31,8
	2003	1 632	2 033	22,4	23,1	574	73	27,7	30,4
Versorgungstechnik									
Männlich	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2001	603	727	23,1	23,8	594	7	28,3	30,3
	2002	626	740	23,2	23,8	477	15	28,6	33,0
	2003	717	856	22,8	23,6	409	18	28,3	33,3
Weiblich	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2001	79	111	21,3	22,7	51	1	26,3	29,3
	2002	95	133	22,3	23,3	54	-	26,7	-
	2003	93	143	22,6	24,1	58	1	27,6	46,8
Insgesamt	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2001	682	838	22,9	23,7	645	8	28,1	30,2
	2002	721	873	23,1	23,7	531	15	28,4	33,0
	2003	810	999	22,7	23,6	467	19	28,2	34,1
Werkstoffwissenschaften									
Männlich	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2001	439	553	22,4	23,3	137	88	27,5	32,6
	2002	519	661	22,6	23,2	158	99	27,4	31,9
	2003	626	821	22,1	23,1	175	94	26,7	32,4
Weiblich	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2001	161	185	21,8	22,7	29	23	27,2	30,9
	2002	206	242	21,7	22,2	33	21	25,7	32,6
	2003	251	337	21,9	23,0	65	19	25,9	31,1
Insgesamt	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2001	600	738	22,2	23,2	166	111	27,4	32,2
	2002	725	903	22,4	22,9	191	120	27,1	32,0
	2003	877	1 158	22,1	23,0	240	113	26,5	32,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Elektrische Energietechnik									
Männlich	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2001	262	319	22,8	23,8	258	5	29,1	28,4
	2002	325	370	22,3	23,5	143	1	29,0	36,3
	2003	412	444	22,1	22,9	120	-	29,2	-
Weiblich	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2001	15	23	21,8	24,4	7	-	30,6	-
	2002	25	21	21,9	24,9	4	-	32,6	-
	2003	25	19	22,1	23,4	3	-	27,7	-
Insgesamt	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2001	277	342	22,7	23,9	265	5	29,2	28,4
	2002	350	391	22,3	23,5	147	1	29,1	36,3
	2003	437	463	22,1	22,9	123	-	29,1	-
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2001	10 434	12 409	22,2	22,9	5 157	609	28,3	33,2
	2002	10 334	12 503	22,4	23,1	4 776	638	28,2	32,9
	2003	11 320	13 540	22,2	22,9	4 687	641	27,9	32,9
Weiblich	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2001	1 003	1 231	22,3	23,1	198	42	27,9	32,5
	2002	997	1 282	22,1	23,0	213	59	27,5	31,4
	2003	1 040	1 321	22,1	22,9	231	53	27,3	30,4
Insgesamt	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2001	11 437	13 640	22,2	22,9	5 355	651	28,3	33,1
	2002	11 331	13 785	22,4	23,1	4 989	697	28,2	32,8
	2003	12 360	14 861	22,2	22,9	4 918	694	27,9	32,7
Mikroelektronik									
Männlich	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2001	25	34	23,7	24,6	-	1	-	33,1
	2002	23	36	22,3	23,7	2	2	27,1	25,7
	2003	31	45	22,5	24,2	2	1	25,2	27,0
Weiblich	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2001	2	3	21,5	23,7	-	-	-	-
	2002	3	4	25,3	25,0	-	1	-	25,3
	2003	1	-	21,0	-	-	1	-	26,6
Insgesamt	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2001	27	37	23,5	24,5	-	1	-	33,1
	2002	26	40	22,7	23,8	2	3	27,1	25,6
	2003	32	45	22,4	24,2	2	2	25,2	26,8
Mikrosystemtechnik									
Männlich	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2001	307	380	21,4	22,3	90	3	27,4	30,3
	2002	265	357	21,3	22,4	118	26	27,0	27,3
	2003	373	488	21,1	22,1	156	20	27,1	27,9
Weiblich	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2001	39	42	21,2	21,7	3	-	24,5	-
	2002	33	43	21,2	22,1	4	3	26,9	31,9
	2003	35	48	20,5	21,5	15	2	25,3	37,3
Insgesamt	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2001	346	422	21,4	22,2	93	3	27,3	30,3
	2002	298	400	21,3	22,4	122	29	26,9	27,8
	2003	408	536	21,1	22,0	171	22	26,9	28,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nachrichten-/Informationstechnik									
Männlich	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2001	2 091	2 633	21,9	22,6	685	55	28,3	28,1
	2002	2 175	2 693	22,1	22,7	605	108	27,9	28,1
	2003	2 084	2 625	22,0	22,7	781	101	27,6	27,6
Weiblich	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2001	324	394	21,5	22,0	26	11	27,9	27,9
	2002	285	373	21,8	22,5	28	23	27,3	26,9
	2003	268	353	21,8	22,5	70	14	26,2	27,7
Insgesamt	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2001	2 415	3 027	21,9	22,5	711	66	28,2	28,0
	2002	2 460	3 066	22,0	22,7	633	131	27,9	27,9
	2003	2 352	2 978	22,0	22,7	851	115	27,5	27,6
Optoelektronik									
Männlich	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	27,6	29,4
	2001	87	94	22,3	23,4	18	1	27,6	25,9
	2002	72	107	22,2	23,5	28	-	27,7	-
	2003	87	126	22,2	23,9	39	12	26,6	28,7
Weiblich	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	27,1	26,8
	2001	14	24	20,2	24,0	1	-	26,8	-
	2002	34	50	21,3	23,5	4	-	29,2	-
	2003	27	46	21,3	22,8	5	2	25,1	32,5
Insgesamt	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2001	101	118	22,0	23,5	19	1	27,6	25,9
	2002	106	157	21,9	23,5	32	-	27,9	-
	2003	114	172	22,0	23,6	44	14	26,4	29,2
Fahrzeugtechnik									
Männlich	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	30,8
	2001	1 469	1 521	22,3	22,4	581	17	27,8	30,1
	2002	1 422	1 506	22,2	22,5	587	31	27,6	27,9
	2003	1 681	1 773	22,0	22,2	730	6	27,1	31,7
Weiblich	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	30,3
	2001	76	79	21,9	22,0	16	3	26,1	35,7
	2002	60	68	21,2	22,2	15	3	28,0	27,0
	2003	91	99	21,4	21,4	21	1	26,9	37,1
Insgesamt	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2001	1 545	1 600	22,3	22,4	597	20	27,8	30,9
	2002	1 482	1 574	22,2	22,5	602	34	27,6	27,8
	2003	1 772	1 872	22,0	22,1	751	7	27,1	32,5
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	33,9
	2001	579	632	21,6	21,9	250	53	27,4	34,1
	2002	635	733	21,5	21,9	234	44	27,5	33,7
	2003	771	890	21,4	22,0	295	42	27,3	33,3
Weiblich	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	38,2
	2001	64	71	20,3	20,6	10	2	25,5	33,5
	2002	81	100	20,5	21,5	16	1	26,7	35,6
	2003	87	105	20,5	21,3	13	-	26,1	-
Insgesamt	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2001	643	703	21,5	21,7	260	55	27,3	34,1
	2002	716	833	21,4	21,9	250	45	27,4	33,8
	2003	858	995	21,3	21,9	308	42	27,3	33,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nautik/Seefahrt									
Männlich	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2001	151	171	24,6	24,9	100	-	28,6	-
	2002	136	170	24,0	24,4	100	3	28,9	29,8
	2003	177	227	24,0	24,5	134	4	28,1	29,2
Weiblich	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2001	18	30	22,4	24,2	16	1	26,4	26,3
	2002	30	34	22,3	22,3	25	1	27,7	26,8
	2003	32	40	22,8	23,6	31	-	25,9	-
Insgesamt	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2001	169	201	24,4	24,8	116	1	28,3	26,3
	2002	166	204	23,7	24,0	125	4	28,7	29,0
	2003	209	267	23,8	24,4	165	4	27,7	29,2
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2001	90	120	23,2	23,4	91	4	29,7	32,1
	2002	104	132	23,2	23,4	94	4	29,6	30,3
	2003	146	188	22,9	23,6	83	2	30,3	35,3
Weiblich	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2001	10	14	22,5	22,2	6	-	27,6	-
	2002	26	30	21,4	21,6	6	-	30,0	-
	2003	15	20	20,3	21,3	5	1	28,9	35,3
Insgesamt	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2001	100	134	23,1	23,3	97	4	29,6	32,1
	2002	130	162	22,8	23,1	100	4	29,6	30,3
	2003	161	208	22,7	23,4	88	3	30,2	35,3
Verkehrsingenieurwesen									
Männlich	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	31,4
	2001	159	228	21,1	22,0	59	8	27,6	33,7
	2002	164	231	21,1	22,7	63	6	26,9	33,6
	2003	240	384	21,5	22,7	103	6	26,6	34,7
Weiblich	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	26,7
	2001	48	67	21,4	22,5	11	1	24,4	26,9
	2002	52	77	20,4	22,5	6	2	28,9	31,2
	2003	82	128	21,6	23,2	14	2	26,2	33,4
Insgesamt	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2001	207	295	21,2	22,1	70	9	27,1	32,9
	2002	216	308	21,0	22,7	69	8	27,1	33,0
	2003	322	512	21,5	22,8	117	8	26,5	34,4
Architektur									
Männlich	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2001	2 835	3 721	22,6	23,6	3 071	140	30,0	33,9
	2002	2 804	3 886	22,8	23,9	3 077	149	29,9	35,1
	2003	3 093	4 262	22,6	23,8	3 071	165	29,7	35,4
Weiblich	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2001	3 047	3 739	21,4	22,1	2 778	120	28,4	31,8
	2002	3 168	4 047	21,4	22,3	2 877	126	28,3	31,1
	2003	3 392	4 310	21,4	22,2	2 939	133	28,0	32,3
Insgesamt	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2001	5 882	7 460	22,0	22,8	5 849	260	29,3	32,9
	2002	5 972	7 933	22,1	23,1	5 954	275	29,1	33,3
	2003	6 485	8 572	21,9	23,0	6 010	298	28,9	34,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Innenarchitektur									
Männlich	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	54,9
	2001	120	152	23,9	24,4	163	-	30,5	-
	2002	127	154	24,4	24,7	186	2	30,5	35,5
	2003	122	153	23,7	24,3	134	3	30,6	34,1
Weiblich	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	33,6
	2001	508	620	21,9	22,3	447	4	28,4	28,2
	2002	469	591	21,8	22,3	549	6	28,2	30,4
	2003	489	602	21,6	22,0	508	-	28,0	-
Insgesamt	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2001	628	772	22,3	22,7	610	4	29,0	28,2
	2002	596	745	22,4	22,8	735	8	28,8	31,7
	2003	611	755	22,0	22,4	642	3	28,5	34,1
Raumplanung									
Männlich	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2001	271	379	23,0	23,8	200	66	28,8	34,3
	2002	327	446	22,7	23,3	163	21	28,5	37,5
	2003	297	456	22,4	23,6	197	32	28,4	34,9
Weiblich	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2001	288	372	21,9	22,7	180	31	27,9	33,3
	2002	261	349	21,9	22,7	124	17	27,4	38,6
	2003	269	376	21,4	22,4	162	24	27,4	33,4
Insgesamt	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2001	559	751	22,4	23,2	380	97	28,4	34,0
	2002	588	795	22,3	23,0	287	38	28,0	38,0
	2003	566	832	21,9	23,1	359	56	27,9	34,3
Umweltschutz									
Männlich	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2001	334	498	23,2	25,5	187	42	28,1	37,7
	2002	332	536	23,4	25,8	179	44	28,0	36,9
	2003	346	533	22,6	24,9	183	67	28,1	35,1
Weiblich	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2001	218	334	21,7	23,7	166	19	26,2	32,4
	2002	275	430	22,1	24,1	138	26	26,6	32,3
	2003	257	432	21,9	24,2	149	48	26,6	31,4
Insgesamt	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2001	552	832	22,6	24,8	353	61	27,2	36,0
	2002	607	966	22,8	25,1	317	70	27,4	35,2
	2003	603	965	22,3	24,6	332	115	27,4	33,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2001	4 269	5 536	22,9	24,0	5 195	283	28,0	34,1
	2002	4 204	5 663	23,2	24,5	4 822	371	28,0	33,8
	2003	4 774	6 517	22,9	24,2	4 410	356	28,0	32,9
Weiblich	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2001	1 338	1 983	22,4	23,8	1 231	64	26,9	31,9
	2002	1 344	2 024	22,0	23,7	1 161	80	27,0	32,3
	2003	1 485	2 419	22,2	24,2	1 125	82	27,2	31,5
Insgesamt	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2001	5 607	7 519	22,7	23,9	6 426	347	27,8	33,7
	2002	5 548	7 687	22,9	24,3	5 983	451	27,8	33,5
	2003	6 259	8 936	22,7	24,2	5 535	438	27,9	32,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Holzbau									
Männlich	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2001	137	167	23,2	24,0	83	-	28,3	-
	2002	128	150	23,3	23,6	129	-	28,4	-
	2003	140	170	22,9	23,5	117	-	28,3	-
Weiblich	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2001	7	10	22,1	22,6	9	-	26,6	-
	2002	11	13	22,2	22,5	11	-	26,5	-
	2003	8	12	22,3	23,2	15	-	26,2	-
Insgesamt	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2001	144	177	23,2	23,9	92	-	28,1	-
	2002	139	163	23,2	23,5	140	-	28,2	-
	2003	148	182	22,8	23,4	132	-	28,1	-
Stahlbau									
Männlich	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2001	28	43	23,2	25,0	23	7	28,3	32,4
	2002	14	15	21,6	21,7	21	2	27,4	32,5
	2003	27	38	26,2	28,6	28	3	27,6	29,1
Weiblich	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2001	3	4	33,0	34,3	2	-	27,7	-
	2002	1	1	19,0	19,0	2	2	23,6	32,1
	2003	3	4	19,0	21,5	4	1	27,0	27,8
Insgesamt	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2001	31	47	24,2	25,8	25	7	28,3	32,4
	2002	15	16	21,5	21,5	23	4	27,0	32,3
	2003	30	42	25,5	27,9	32	4	27,5	28,8
Wasserbau									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	30	23,6	23,5	-	-	-	-
	2003	27	31	22,3	22,5	-	-	-	-
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	16	22,8	23,4	-	-	-	-
	2003	12	15	22,1	22,1	-	-	-	-
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	46	23,2	23,5	-	-	-	-
	2003	39	46	22,2	22,4	-	-	-	-
Wasserwirtschaft									
Männlich	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2001	67	96	23,1	23,3	81	10	28,0	31,3
	2002	86	120	23,8	23,9	89	12	27,2	33,2
	2003	114	176	22,2	23,0	92	6	27,2	37,3
Weiblich	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2001	45	69	21,4	22,3	34	10	25,3	30,4
	2002	68	91	20,9	20,9	56	2	25,0	31,9
	2003	75	109	21,6	22,4	43	8	25,6	29,9
Insgesamt	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2001	112	165	22,4	22,9	115	20	27,2	30,8
	2002	154	211	22,5	22,6	145	14	26,3	33,1
	2003	189	285	21,9	22,8	135	14	26,7	33,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kartographie									
Männlich	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	34,0
	2001	79	118	22,6	23,2	47	2	28,3	39,8
	2002	104	161	22,5	23,0	37	1	28,1	33,3
	2003	99	159	22,2	23,1	46	-	27,9	-
Weiblich	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	33,1
	2001	69	90	21,0	21,6	52	-	25,8	-
	2002	75	96	21,4	21,9	51	1	25,5	30,8
	2003	80	104	20,7	21,2	65	1	25,9	27,7
Insgesamt	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2001	148	208	21,9	22,5	99	2	27,0	39,8
	2002	179	257	22,1	22,6	88	2	26,6	32,0
	2003	179	263	21,5	22,3	111	1	26,7	27,7
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2001	551	727	23,3	24,1	610	29	27,4	33,5
	2002	565	760	23,2	24,0	563	30	27,2	32,4
	2003	672	976	22,6	23,9	502	49	27,2	32,4
Weiblich	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2001	225	292	22,8	23,4	240	10	26,0	31,2
	2002	251	301	22,3	22,9	221	13	26,3	27,8
	2003	278	411	21,9	23,4	221	13	26,5	31,9
Insgesamt	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2001	776	1 019	23,1	23,9	850	39	27,1	32,9
	2002	816	1 061	22,9	23,7	784	43	26,9	31,0
	2003	950	1 387	22,4	23,8	723	62	27,0	32,3
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	32,3	34,6
	2001	16	26	25,5	26,3	1	-	32,3	-
	2002	16	30	21,9	25,7	5	1	25,1	25,6
	2003	6	15	25,7	27,6	5	2	25,6	35,0
Weiblich	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	29,6	28,5
	2001	119	167	23,3	24,5	2	1	29,7	32,6
	2002	106	150	23,5	25,4	54	3	26,0	49,1
	2003	23	59	24,3	27,3	77	10	25,4	40,2
Insgesamt	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2001	135	193	23,5	24,7	3	1	30,6	32,6
	2002	122	180	23,3	25,4	59	4	25,9	43,2
	2003	29	74	24,6	27,4	82	12	25,4	39,3
Kunsterziehung									
Männlich	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2001	108	194	23,0	24,7	114	24	30,9	40,1
	2002	91	219	23,1	26,0	115	13	30,9	36,2
	2003	114	230	24,2	25,3	93	9	30,2	37,5
Weiblich	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2001	573	981	21,9	23,2	641	57	28,6	35,7
	2002	549	1 039	21,9	23,5	640	47	28,7	33,2
	2003	659	1 157	21,8	23,7	583	40	28,8	31,6
Insgesamt	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2001	681	1 175	22,1	23,5	755	81	28,9	37,0
	2002	640	1 258	22,1	24,0	755	60	29,0	33,8
	2003	773	1 387	22,2	23,9	676	49	29,0	32,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2001	283	584	23,1	27,4	124	64	31,1	38,1
	2002	305	617	23,7	27,5	122	48	32,2	35,9
	2003	346	698	24,3	28,0	118	58	32,0	40,1
Weiblich	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2001	1 515	2 304	21,8	24,0	583	116	30,2	35,7
	2002	1 585	2 505	21,8	23,9	503	106	29,7	35,5
	2003	1 643	2 580	22,0	24,1	528	132	30,5	36,8
Insgesamt	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2001	1 798	2 888	22,0	24,7	707	180	30,4	36,6
	2002	1 890	3 122	22,1	24,6	625	154	30,2	35,6
	2003	1 989	3 278	22,4	24,9	646	190	30,8	37,8
Restaurierungskunde									
Männlich	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2001	28	41	26,4	27,1	25	-	31,7	-
	2002	19	49	26,6	29,5	24	1	31,0	35,9
	2003	36	51	25,7	27,6	23	-	31,4	-
Weiblich	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2001	91	119	23,6	25,6	51	-	29,5	-
	2002	79	115	23,4	24,5	72	-	29,7	-
	2003	111	149	23,4	24,9	93	-	28,7	-
Insgesamt	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2001	119	160	24,2	26,0	76	-	30,2	-
	2002	98	164	24,0	26,0	96	1	30,0	35,9
	2003	147	200	24,0	25,6	116	-	29,2	-
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2001	148	270	24,6	26,1	141	46	31,6	32,0
	2002	171	300	24,4	25,9	138	37	31,7	31,8
	2003	186	298	24,3	25,8	132	37	31,0	31,8
Weiblich	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2001	221	390	24,2	25,3	179	59	30,5	32,1
	2002	226	430	23,3	25,2	169	40	30,4	31,4
	2003	203	382	23,6	25,3	194	51	30,5	32,4
Insgesamt	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2001	369	660	24,3	25,7	320	105	30,9	32,1
	2002	397	730	23,8	25,5	307	77	31,0	31,6
	2003	389	680	23,9	25,5	326	88	30,7	32,1
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2001	40	48	25,6	26,3	36	9	31,9	34,7
	2002	22	42	24,6	26,3	46	8	32,1	34,2
	2003	27	52	26,3	28,4	41	7	32,1	33,1
Weiblich	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2001	52	81	24,6	25,6	67	11	30,5	33,1
	2002	47	82	24,7	25,8	79	10	31,3	34,1
	2003	57	93	24,7	25,9	98	15	30,7	33,2
Insgesamt	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2001	92	129	25,0	25,8	103	20	30,9	33,8
	2002	69	124	24,7	26,0	125	18	31,6	34,2
	2003	84	145	25,2	26,8	139	22	31,1	33,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Malerei									
Männlich	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2001	39	55	24,3	24,6	16	2	30,6	33,7
	2002	37	44	24,1	24,5	14	2	31,8	31,0
	2003	47	62	24,2	24,1	30	5	29,9	29,9
Weiblich	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2001	54	85	22,4	23,4	31	6	30,7	31,6
	2002	64	85	23,2	23,8	28	4	31,3	31,8
	2003	45	66	23,7	24,3	56	12	29,3	32,5
Insgesamt	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2001	93	140	23,2	23,8	47	8	30,6	32,1
	2002	101	129	23,5	24,0	42	6	31,5	31,5
	2003	92	128	23,9	24,2	86	17	29,5	31,7
Neue Medien									
Männlich	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2001	99	132	22,8	23,5	53	10	29,8	32,8
	2002	105	157	22,9	24,1	35	17	29,9	35,3
	2003	119	115	22,7	23,5	51	8	29,8	31,4
Weiblich	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2001	99	123	22,0	22,4	37	14	28,6	33,0
	2002	110	156	22,1	23,0	47	9	28,4	33,3
	2003	104	104	22,1	22,8	61	14	27,8	33,2
Insgesamt	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2001	198	255	22,4	23,0	90	24	29,3	32,9
	2002	215	313	22,5	23,6	82	26	29,1	34,6
	2003	223	219	22,4	23,2	112	22	28,7	32,5
Angewandte Kunst									
Männlich	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2001	38	76	24,6	26,7	46	12	30,2	33,9
	2002	50	77	24,4	25,3	40	18	29,9	33,2
	2003	66	103	24,7	25,3	50	6	31,4	33,8
Weiblich	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2001	119	175	22,9	23,6	94	17	28,5	32,5
	2002	109	152	23,4	24,2	108	16	28,2	34,1
	2003	111	168	22,4	23,5	147	-	27,8	-
Insgesamt	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2001	157	251	23,3	24,5	140	29	29,1	33,1
	2002	159	229	23,7	24,6	148	34	28,6	33,6
	2003	177	271	23,2	24,2	197	6	28,7	33,8
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2001	2	2	30,5	33,0	-	-	-	-
	2002	2	2	26,0	26,0	2	-	33,6	-
	2003	2	3	26,5	25,3	1	-	26,8	-
Weiblich	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2001	11	12	23,3	23,5	6	-	31,5	-
	2002	15	16	23,1	23,1	2	-	30,3	-
	2003	17	18	22,1	22,3	6	-	29,4	-
Insgesamt	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2001	13	14	24,4	24,9	6	-	31,5	-
	2002	17	18	23,4	23,4	4	-	32,0	-
	2003	19	21	22,6	22,8	7	-	29,0	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2001	596	845	22,9	23,4	584	9	29,8	33,2
	2002	622	929	23,0	23,5	581	9	29,5	31,7
	2003	700	1 007	23,0	23,5	623	6	29,3	37,7
Weiblich	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2001	911	1 317	22,0	22,4	902	21	28,2	31,9
	2002	1 072	1 519	22,3	22,8	936	18	28,2	35,3
	2003	929	1 317	22,2	22,7	1 085	16	28,1	32,2
Insgesamt	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2001	1 507	2 162	22,4	22,8	1 486	30	28,8	32,3
	2002	1 694	2 448	22,5	23,1	1 517	27	28,7	34,1
	2003	1 629	2 324	22,6	23,0	1 708	22	28,5	33,7
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2001	426	595	23,2	23,8	384	13	29,5	34,6
	2002	428	607	23,1	23,7	348	13	29,8	31,9
	2003	461	599	23,1	23,6	335	8	29,4	30,6
Weiblich	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2001	424	599	22,2	22,8	302	4	28,6	31,2
	2002	526	700	22,1	22,9	331	7	28,9	30,5
	2003	492	652	22,5	23,0	369	6	28,8	32,9
Insgesamt	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2001	850	1 194	22,7	23,3	686	17	29,1	33,8
	2002	954	1 307	22,5	23,3	679	20	29,3	31,4
	2003	953	1 251	22,8	23,3	704	14	29,1	31,6
Textilgestaltung									
Männlich	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2001	23	50	23,7	25,9	12	1	29,6	34,8
	2002	36	74	22,1	24,9	19	1	30,6	24,9
	2003	29	61	23,1	25,3	13	-	30,1	-
Weiblich	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2001	275	445	22,4	23,5	288	9	27,9	28,1
	2002	277	453	21,7	23,1	273	20	28,3	27,2
	2003	405	621	21,8	23,0	239	14	28,4	27,1
Insgesamt	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2001	298	495	22,5	23,7	300	10	27,9	28,8
	2002	313	527	21,7	23,4	292	21	28,4	27,1
	2003	434	682	21,9	23,2	252	14	28,5	27,1
Werkerziehung									
Männlich	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2001	8	23	27,6	30,6	5	1	26,6	30,6
	2002	4	25	25,0	28,6	2	-	34,4	-
	2003	5	7	28,0	29,7	4	1	28,9	31,0
Weiblich	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2001	10	42	25,4	27,2	6	9	29,5	26,2
	2002	13	46	23,8	26,2	4	2	28,2	25,7
	2003	9	20	26,9	25,1	5	1	31,1	28,1
Insgesamt	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2001	18	65	26,4	28,4	11	10	28,2	26,7
	2002	17	71	24,1	27,0	6	2	30,2	25,7
	2003	14	27	27,3	26,3	9	2	30,2	29,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2001	93	119	22,2	23,4	62	19	25,7	32,1
	2002	87	158	22,0	23,2	68	11	28,0	34,2
	2003	95	149	20,8	22,7	58	24	27,1	29,3
Weiblich	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2001	163	264	21,0	24,5	103	36	25,6	28,6
	2002	156	277	20,3	22,2	121	18	25,9	30,3
	2003	192	295	20,3	21,8	119	31	25,8	28,9
Insgesamt	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2001	256	383	21,4	24,1	165	55	25,6	29,8
	2002	243	435	20,9	22,6	189	29	26,6	31,8
	2003	287	444	20,5	22,1	177	55	26,2	29,1
Film und Fernsehen									
Männlich	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2001	119	203	23,9	25,2	102	12	32,0	32,4
	2002	82	179	24,5	25,6	103	13	31,8	32,3
	2003	136	177	23,7	25,0	103	22	31,2	33,2
Weiblich	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2001	115	197	22,5	24,5	78	21	30,7	30,9
	2002	58	158	24,3	26,2	78	16	30,6	34,4
	2003	78	142	24,0	25,2	88	24	30,7	32,5
Insgesamt	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2001	234	400	23,2	24,8	180	33	31,4	31,4
	2002	140	337	24,4	25,9	181	29	31,3	33,5
	2003	214	319	23,8	25,1	191	46	31,0	32,8
Schauspiel									
Männlich	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2001	42	65	21,5	22,0	50	-	27,2	-
	2002	30	57	21,2	21,9	39	2	27,4	30,6
	2003	38	60	21,3	21,7	49	-	27,0	-
Weiblich	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2001	28	53	21,2	21,4	41	1	25,1	27,3
	2002	23	42	20,7	21,0	34	1	26,6	27,9
	2003	34	61	20,6	21,3	48	-	25,6	-
Insgesamt	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2001	70	118	21,4	21,7	91	1	26,2	27,3
	2002	53	99	21,0	21,5	73	3	27,0	29,7
	2003	72	121	21,0	21,5	97	-	26,3	-
Tanzpädagogik									
Männlich	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2001	9	13	22,2	22,6	3	-	24,8	-
	2002	4	5	26,5	25,2	1	-	34,4	-
	2003	4	5	22,5	22,4	3	-	34,2	-
Weiblich	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2001	17	18	18,9	19,0	11	7	23,5	26,2
	2002	22	29	20,8	21,1	8	4	24,7	28,7
	2003	8	8	20,4	20,4	14	2	26,4	25,2
Insgesamt	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2001	26	31	20,0	20,5	14	7	23,8	26,2
	2002	26	34	21,7	21,7	9	4	25,8	28,7
	2003	12	13	21,1	21,2	17	2	27,7	25,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Theaterwissenschaft									
Männlich	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2001	129	174	22,5	23,3	74	11	29,7	31,1
	2002	117	179	22,5	23,7	78	6	30,1	34,2
	2003	141	223	21,6	23,3	62	9	29,2	35,1
Weiblich	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2001	364	497	21,6	22,3	182	17	28,0	32,1
	2002	363	503	21,1	21,9	200	7	28,2	35,0
	2003	412	607	21,3	22,7	217	7	28,6	31,1
Insgesamt	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2001	493	671	21,8	22,5	256	28	28,5	31,7
	2002	480	682	21,4	22,4	278	13	28,8	34,6
	2003	553	830	21,4	22,9	279	16	28,8	33,3
Dirigieren									
Männlich	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2001	21	32	23,8	24,6	16	23	28,3	30,4
	2002	17	32	25,2	25,5	18	15	28,3	29,3
	2003	20	44	25,2	26,8	20	35	29,1	31,8
Weiblich	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2001	15	23	24,1	25,2	10	11	27,9	31,0
	2002	13	22	27,4	28,0	8	13	28,7	29,6
	2003	11	15	26,2	25,1	23	13	30,1	29,5
Insgesamt	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2001	36	55	23,9	24,8	26	34	28,1	30,6
	2002	30	54	26,1	26,5	26	28	28,4	29,4
	2003	31	59	25,5	26,4	43	48	29,6	31,2
Gesang									
Männlich	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2001	48	71	25,0	25,5	43	21	29,0	30,3
	2002	55	74	25,1	25,4	48	17	29,3	30,2
	2003	59	65	24,9	24,0	40	30	29,2	31,3
Weiblich	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2001	95	127	23,2	24,3	82	52	28,6	29,2
	2002	102	140	23,0	23,9	72	64	27,8	30,0
	2003	100	133	22,6	23,2	83	68	27,6	29,9
Insgesamt	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2001	143	198	23,8	24,7	125	73	28,7	29,5
	2002	157	214	23,8	24,4	120	81	28,4	30,1
	2003	159	198	23,5	23,4	123	98	28,1	30,3
Instrumentalmusik									
Männlich	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2001	621	709	22,8	23,4	332	225	26,9	28,8
	2002	585	693	22,7	23,3	284	202	27,4	29,1
	2003	494	562	22,6	23,4	378	253	27,6	28,3
Weiblich	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2001	864	944	22,3	23,0	442	364	26,5	28,0
	2002	796	854	22,0	22,6	423	297	26,4	28,4
	2003	755	825	22,3	23,1	548	326	26,5	28,1
Insgesamt	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2001	1 485	1 653	22,6	23,2	774	589	26,7	28,3
	2002	1 381	1 547	22,3	22,9	707	499	26,8	28,7
	2003	1 249	1 387	22,4	23,2	926	579	26,9	28,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Jazz und Populärmusik									
Männlich	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2001	50	84	22,0	23,5	40	7	28,2	28,9
	2002	129	201	21,5	22,4	63	12	27,1	29,3
	2003	99	141	21,8	22,5	64	16	28,0	29,7
Weiblich	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	
	2001	13	21	22,0	22,7	8	2	27,4	26,4
	2002	57	85	21,1	21,6	13	2	26,7	32,2
	2003	8	24	23,1	24,0	21	4	28,0	29,7
Insgesamt	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2001	63	105	22,0	23,3	48	9	28,0	28,4
	2002	186	286	21,4	22,2	76	14	27,1	29,7
	2003	107	165	21,9	22,7	85	20	28,0	29,7
Kirchenmusik									
Männlich	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2001	56	82	23,7	24,9	49	16	28,1	29,5
	2002	69	103	22,8	24,1	47	19	27,8	29,0
	2003	55	70	22,9	24,2	39	13	27,5	29,6
Weiblich	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2001	35	49	25,3	25,2	34	7	26,9	34,3
	2002	58	70	22,6	23,0	30	5	26,0	28,4
	2003	34	56	23,4	24,6	40	10	28,5	27,9
Insgesamt	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2001	91	131	24,3	25,0	83	23	27,6	31,0
	2002	127	173	22,7	23,7	77	24	27,1	28,9
	2003	89	126	23,1	24,4	79	23	28,0	28,9
Komposition									
Männlich	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2001	21	38	24,1	26,9	15	28	30,2	31,0
	2002	28	43	25,1	25,2	12	10	30,5	34,6
	2003	42	47	24,3	24,6	25	20	28,6	31,9
Weiblich	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2001	15	19	25,2	26,3	8	6	29,3	28,8
	2002	15	16	23,9	24,3	7	8	29,9	30,8
	2003	16	23	24,1	25,2	6	10	27,5	32,3
Insgesamt	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2001	36	57	24,6	26,7	23	34	29,9	30,6
	2002	43	59	24,7	25,0	19	18	30,3	32,9
	2003	58	70	24,2	24,8	31	30	28,4	32,1
Musikerziehung									
Männlich	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2001	357	574	22,0	23,1	412	111	28,8	31,4
	2002	319	574	22,2	23,7	335	80	28,2	32,4
	2003	330	615	22,1	23,9	354	92	28,2	31,4
Weiblich	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2001	718	1 087	21,3	22,4	795	195	26,8	29,4
	2002	710	1 146	21,8	22,8	626	186	26,7	29,8
	2003	783	1 259	21,2	22,6	627	192	26,6	30,1
Insgesamt	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2001	1 075	1 661	21,6	22,7	1 207	306	27,5	30,1
	2002	1 029	1 720	21,9	23,1	961	266	27,3	30,6
	2003	1 113	1 874	21,5	23,0	981	284	27,2	30,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2001	445	749	22,0	24,2	89	35	30,8	38,3
	2002	529	898	22,1	24,3	89	43	30,8	37,3
	2003	482	798	22,2	24,4	85	40	30,2	36,8
Weiblich	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2001	584	927	21,4	23,4	94	41	29,2	35,7
	2002	646	1 076	21,7	23,4	120	35	29,6	34,1
	2003	549	924	21,9	23,7	94	33	28,6	36,2
Insgesamt	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2001	1 029	1 676	21,7	23,7	183	76	30,0	36,9
	2002	1 175	1 974	21,9	23,8	209	78	30,1	35,9
	2003	1 031	1 722	22,1	24,1	179	73	29,4	36,5
Orchestermusik									
Männlich	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2001	129	149	22,0	22,8	95	38	26,3	28,6
	2002	123	127	21,8	22,4	82	20	27,0	28,5
	2003	116	142	21,3	22,6	80	23	26,7	27,2
Weiblich	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2001	179	168	22,1	22,3	112	31	26,1	28,1
	2002	165	161	21,8	22,2	102	28	25,6	28,3
	2003	137	174	21,2	22,0	126	58	26,2	27,5
Insgesamt	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2001	308	317	22,1	22,5	207	69	26,2	28,4
	2002	288	288	21,8	22,3	184	48	26,3	28,4
	2003	253	316	21,2	22,3	206	81	26,4	27,4
Rhythmik									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	2	-	31,3	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2001	6	7	22,2	22,7	7	1	28,2	33,3
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
	2003	3	7	23,7	22,6	4	-	24,5	-
Insgesamt	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2001	6	7	22,2	22,7	9	1	28,9	33,3
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
	2003	3	7	23,7	22,6	4	-	24,5	-
Tonmeister									
Männlich	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	32,3
	2001	2	12	21,0	22,6	8	5	28,5	27,7
	2002	1	4	27,0	25,5	10	2	30,8	29,4
	2003	2	5	21,5	22,8	-	-	-	-
Weiblich	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2001	2	5	19,0	22,6	2	1	27,1	32,1
	2002	1	3	21,0	20,3	1	-	28,3	-
	2003	1	-	25,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	32,3
	2001	4	17	20,0	22,6	10	6	28,2	28,5
	2002	2	7	24,0	23,3	11	2	30,6	29,4
	2003	3	5	22,7	22,8	-	-	-	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sonstige Fächer									
Männlich	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2001	362	371	25,2	25,3	-	-	-	-
	2002	274	288	25,0	25,1	-	-	-	-
	2003	192	221	25,6	26,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2001	371	380	24,6	24,8	-	-	-	-
	2002	314	331	24,5	24,6	-	-	-	-
	2003	248	287	24,8	25,4	2	-	32,2	-
Insgesamt	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2001	733	751	24,9	25,0	-	-	-	-
	2002	588	619	24,7	24,9	-	-	-	-
	2003	440	508	25,1	25,7	2	-	32,2	-
Insgesamt									
Männlich	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2001	174 424	242 354	22,5	23,9	91 036	21 426	28,6	33,1
	2002	177 096	253 319	22,6	24,0	89 606	20 945	28,5	33,0
	2003	195 611	274 433	22,4	23,8	91 589	20 988	28,4	33,2
Weiblich	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2001	170 235	237 585	21,8	23,2	80 678	14 983	27,7	32,4
	2002	181 696	252 908	21,8	23,1	83 000	15 055	27,7	32,4
	2003	181 784	255 895	21,8	23,1	89 939	15 630	27,5	32,6
Insgesamt	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2001	344 659	479 939	22,2	23,6	171 714	36 409	28,2	32,8
	2002	358 792	506 227	22,2	23,6	172 606	36 000	28,1	32,8
	2003	377 395	530 328	22,1	23,4	181 528	36 618	27,9	33,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sprach- und Kultur- wissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 2)	Sprach- und Kultur- wissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
				Sprachenzentrum
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
				Systematische Theologie (evang. Th.)
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein
			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Biblische Theologie (kath. Th.)
			Kath. Theologie, -Religionslehre	Caritaswissenschaft
				Historische Theologie (kath. Th.)
				Kanonistik (kath. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)
				Systematische Theologie (kath. Th.)
				Altkatholische Theologie
	Philosophie		Ethik	Philosophie allgemein
			Philosophie	Didaktik der Philosophie/Ethik
			Religionswissenschaft	Geschichte der Philosophie
				Logik
				Religionswissenschaft
				Wissenschaftsforschung/-lehre
	Geschichte		Alte Geschichte	Geschichte allgemein
			Archäologie	Alte Geschichte
			Geschichte	Archäologie
			Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte
			Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte
			Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte
				Mittelalterliche Geschichte
				Neuere und neueste Geschichte
				Ur- und Frühgeschichte
				Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungs- fachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Dokumentationswissenschaft	Bibliothekswissenschaft/ -wesen (nicht für Verwaltungs-FH)
			Journalistik	Dokumentationswissenschaft
			Medienkunde/Kommunikations-/ Informationswissenschaft	Journalistik
			Publizistik	Medienkunde/Kommunikations-/ Informationswissenschaft
				Publizistik
	Allgemeine und vergleichen- de Literatur- und Sprach- wissenschaft		Allgemeine Literaturwissen- schaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft allgemein
			Allgemeine Sprachwissen- schaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft
			Angewandte Sprachwissen- schaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
			Berufsbezogene Fremdsprachen- ausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachen- ausbildung
			Computerlinguistik	Computerlinguistik
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)
				Indogermanistik
				Sprachlabor
				Übersetzen/Dolmetschen
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)	Byzantinistik	Altphilologie allgemein
			Griechisch	Byzantinistik
			Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie
			Latein	Griechische Philologie
			Neugriechisch	Lateinische Philologie
				Papyrologie
				Neugriechisch
	Germanistik (Deutsch, ger- manische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein
			Deutsch für Ausländer	Deutsche Sprach- und Literatur- wissenschaft
			Friesisch	Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache)
			Germanistik/Deutsch	Didaktik der deutschen Sprache
			Niederdeutsch	Friesisch
			Niederländisch	Niederlandistik
			Nordistik/Skandinavistik (Nor- dische Philologie, Einzel- sprachen a.n.g.)	Skandinavistik
				Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
			Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik
			Anglistik/Englisch	Anglistik
				Didaktik des Englischen
				Wirtschaftsenglisch
	Romanistik		Französisch	Romanistik allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Romanistik		Italienisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Portugiesisch	Didaktik des Französischen
			Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Spanisch	Didaktik des Spanischen
				Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
				Didaktik des Italienischen
				Sonstige romanische Sprachen
	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein
			Finno-Ugristik	Slawistik allgemein
			Polnisch	Ostslawische Philologien
			Russisch	Russische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Slawistik (Slaw. Philologie)	Didaktik des Russischen
			Sorbisch	Südslawische Philologien
			Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.)	Balkanologie
			Tschechisch	Westslawische Philologien
			Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Polnisch
				Sorbisch
				Tschechisch
				Baltistik
				Finno-Ugristik
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Afrikanistik	Afrikanistik
			Arabisch/Arabistik	Ägyptologie
			Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas
			Hebräisch/Judaistik	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens
			Indologie	Orientalistik allgemein
			Iranistik	Altorientalistik
			Islamwissenschaft	Sprachen und Kulturen des christlichen Orients
			Japanologie	Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens
			Kaukasistik	Iranistik
			Orientalistik, Altorientalistik	Indologie
			Sinologie/Koreanistik	Islamwissenschaft
			Turkologie	Judaistik/Hebräisch
			Zentralasiatische Sprachen und Kulturen	Kaukasistik
				Semitistik, Arabistik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften		Turkologie Sprachen und Kulturen Zentral- asiens Sprachen und Kulturen Ost- asiens allgemein Japanologie Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südost- asiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Völkerkunde (Ethnologie) Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeits- psychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik Berufspädagogik Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbil- dung Erziehungswissenschaft (Pädagogik) Gesundheitspädagogik Grundschul-/Primarstufen- pädagogik Sachunterricht (einschl. Schulgarten) Schulpädagogik	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grund-/Hauptschule Didaktik der Sonderschule Erwachsenenbildung Familienpädagogik Freizeitpädagogik Frühpädagogik Kulturpädagogik Schulpädagogik
	Sonderpädagogik		Blinden-/Sehbehinderten- pädagogik Erziehungsschwierigen- pädagogik Gehörlosen-/Schwerhörigen- pädagogik Geistigbehindertenpädagogik/ Praktisch-Bildbaren-Pädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik	Sonderpädagogik allgemein Behindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Sprachbehindertenpädagogik Verhaltensgestörtenpädagogik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Sonderpädagogik		Sonderpädagogik Sprachheilpädagogik/Logopädie Verhaltensgestörtenpädagogik	
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik Sportstätten
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 2) Lernbereich Gesellschaftslehre 3)	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften 4)	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)	Lateinamerika Ost- und Südosteuropa Sonstige Regionalwissenschaften	Afrika Lateinamerika Nahe und Mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost- und Südosteuropa Südasiens Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Politologie
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
	Sozialwesen		Krankenpflege-Ausbildung Sozialarbeit/-hilfe Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein Krankenpflegeausbildung Sozialarbeit Sozialmedizin/Öffentl. Gesundheitswesen Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften	Rechtswissenschaft Wirtschaftsrecht	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Ausländisches Recht Wirtschaftsrecht

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaft	noch: Rechtswissenschaften		Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozessrecht Rechtsgeschichte Rechtsinformatik Rechtssoziologie Rechts- und Staatsphilosophie Steuerrecht Strafrecht Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaft		Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Innere Verwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Rechtspflege Sozialversicherung Verkehrswesen Verwaltungswissenschaft/- wesen Zoll- und Steuerverwaltung	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Post- und Fernmeldewesen Rechtspflege Sozialverwaltung Verkehrswesen Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre Europäische Wirtschaft Internationale Betriebswirt- schaft/Management Management im Gesundheits- und Sozialbereich Sportökonomie	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Betriebswirtschaftslehre Didaktik der Arbeitslehre Europäische Wirtschaft Finanzwissenschaft Management im Gesundheits- und Sozialbereich

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Wirtschaftswissenschaften		Touristik	Ökonometrie
			Verkehrsbetriebswirtschaft	Touristik
			Volkswirtschaftslehre	Unternehmensforschung, O.R.
			Wirtschaftspädagogik	Verkehrsbetriebswirtschaft
			Wirtschaftswissenschaften	Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
Mathematik, Naturwissen- schaften	Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein		Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
			Facility Management	Facility Management
			Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissen- schaften)2)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissen- schaften/Sachunterricht3)	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fach- didaktiken, soweit nicht aufteilbar
			Mathematik	Mathematik allgemein
			Statistik	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik
	Mathematik			Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
			Informatik	Informatik allgemein
			Bioinformatik	Bioinformatik
			Computer- und Kommunikationstechniken	Computer- und Kommunikationstechniken
			Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medieninformatik	Praktische Informatik
			Medizinische Informatik	Theoretische Informatik
			Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
	Informatik		Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
			Physik	Astronomie, Astrophysik
				Didaktik der Physik
				Experimentelle Physik
				Festkörperphysik
				Kernphysik
				Materialwissenschaften
	Physik, Astronomie			

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Physik, Astronomie			Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
	Chemie	Biochemie Chemie Lebensmittelchemie		Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (für Chemiker) Didaktik der Chemie Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio- bzw. Kernchemie Technische Chemie Textilchemie Theoretische Chemie
	Pharmazie	Pharmazie		Pharmazie allgemein Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie	Anthropologie (Humanbiologie) Biologie Biotechnologie		Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (für Biologen) Biomathematik (für Biologen) Biophysik Biotechnologie (für Biologen) Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Zoologie
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	Geologie/Paläontologie Geophysik Geowissenschaften Meteorologie Mineralogie Ozeanographie		Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Geowissenschaften (ohne Geographie)			Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie,-graphie Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Physikalische Geographie
	Geographie		Geographie/Erdkunde Geoökologie/Biogeographie Wirtschafts-/Sozialgeographie	
Humanmedizin	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein Vorkl. Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Informatik (nur für Mediziner) Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Nuklearmedizin Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklinische Zahnheilkunde Klinisch-Theoretische Human- medizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin		noch: Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatric/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Radiologie/Strahlentherapie (mit Betten) Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Tumorzentrum und Transfusionsmedizin Urologie
		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Parodontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik							
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)									
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften allgemein							
				Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E- wiss.)							
				Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.)							
				Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E- wiss.)							
				Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.)							
	Landespflege, Umweltge- staltung			Landespflege/Landschaftsge- staltung	Landespflege allgemein						
						Meliorationswesen	Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau)				
						Naturschutz	Landschaftsplanung und Land- schaftsentwicklung				
							Meliorationswesen				
							Naturschutz				
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie			Agrarbiologie	Agrarwissenschaften allgemein						
						Agrarökonomie	Agrarbiologie				
						Agrarwissenschaft/Landwirt- schaft	Agrartechnik				
						Brauwesen/Getränketechno- logie	Brauwesen/Getränketechnik				
						Gartenbau	Gartenbau				
						Lebensmitteltechnologie	Lebensmitteltechnologie/Getränke- technologie				
						Milch- und Molkereiwirtschaft	Milch- und Molkereiwirtschaft				
						Pflanzenproduktion	Pflanzenproduktion				
						Tierproduktion	Tierproduktion				
						Weinbau und Kellerwirtschaft	Weinbau- und Kellerwirtschaft				
							Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften des Landbaus				
						Forstwissenschaft, Holz- wirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein		
										Holzwirtschaft	Forstliche Fachwissenschaften
											Forstliche Grundlagenwissen- schaften
											Holzwirtschaft
			Holzwissenschaften								
	Erährungs- und Haushalts- wissenschaften			Ernährungswissenschaft	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften allgemein						
						Haushalts- und Ernährungs- wissenschaft	Ernährungswissenschaften				
						Haushaltswissenschaft	Haushaltswissenschaften				
	Ingenieurwissenschaften		Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissen- schaften	Ingenieurwissenschaften allgemein					
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieur- wissenschaften) 2)		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieur- wesen - ohne Mechatronik)									

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Ingenieurwesen allgemein	noch: Ingenieurwissenschaften allgemein	Lernbereich Technik 3)	Didaktik der Technik
			Mechatronik	Geschichte der Technik
			Werken (technisch)/Technologie	Mechatronik
				Polytechnik/Arbeitslehre
				Systemforschung/-technik allg.
				Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie)	Bergbau, Hüttenwesen allgemein
			Bergbau/Bergtechnik	Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
			Hütten- und Gießereiwesen	Aufbereitung und Veredelung
			Markscheidewesen	Bergbauliche Betriebswirtschaft
				Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft
				Bergtechnik
				Bergwirtschaft, Bergrecht
				Hütten- und Gießereiwesen
				Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau
				Metallurgie
				Maschinenbau allgemein
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik		Abfallwirtschaft	Biotechnologie (techn. Verfahren)
			Augenoptik	Chemieingenieurwesen/Chemietechnik
			Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik	Druckereitechnik
			Druck- und Reproduktionstechnik	Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
			Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	Feinwerktechnik (mechanisch)
			Feinwerktechnik	Grundlagen des Maschinenwesens
			Fertigungs-/Produktionstechnik	Holztechnik
			Gesundheitstechnik	Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik
			Glastechnik/Keramik	Kunststofftechnik
			Holz-/Fasertechnik	Medizintechnik
			Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik	Physikalische Technik
			Kunststofftechnik	Produkte des Maschinenbaus
			Maschinenbau/-wesen	Produktions- und Fertigungstechnik
			Metalltechnik	Sicherheitstechnik
			Physikalische Technik	Sondergebiete des Maschinenwesens
			Technische Kybernetik	Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik
			Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe	Technische/angewandte Optik
			Transport-/Fördertechnik	Textiltechnik
			Umwelttechnik (einschl. Recycling)	Transport- und Verteiltechnik
			Verfahrenstechnik	Umwelttechnik (einschl. Recycling)
			Versorgungstechnik	Verfahrenstechnik
			Werkstoffwissenschaften	Versorgungs-/Entsorgungstechnik
				Werkstoffwissenschaft/-technik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	Elektrotechnik		Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik allgemein
			Elektrotechnik/Elektronik	Allgemeine Elektrotechnik
			Mikroelektronik	Elektrische Energietechnik
			Mikrosystemtechnik	Feinwerktechnik (elektrisch)
			Nachrichten-/Informations- technik	Nachrichten-/Informationstechnik
			Optoelektronik	Mikrosystemtechnik
				Optoelektronik
				Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik	Verkehrstechnik, Nautik allgemein
			Luft- und Raumfahrttechnik	Fahrzeug- und Flugzeugbau
			Nautik/Seefahrt	Fahrzeugtechnik
			Schiffbau/Schiffstechnik	Luft- und Raumfahrttechnik
			Verkehrsingenieurwesen	Nautik/Seefahrt
				Schiffbau, Meerestechnik
				Schiffbetriebstechnik
				Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur	Architektur allgemein
			Innenarchitektur	Bautechnik und Baubetrieb
				Denkmalpflege (Architekt.)
				Gebäudeplanung
				Gestaltung und Darstellung
				Grundlagen und Hilfswissen- schaften der Architektur
				Innenarchitektur
				Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung	Raumplanung allgemein
			Umweltschutz	Grundlagen der Raumplanung
				Infrastrukturplanung
				Raumordnung
				Regional- und Landesplanung
				Stadtplanung (Ortsplanung)
				Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bauingenieurwesen allgemein
			Holzbau	Baubetriebswesen
			Stahlbau	Holzbau
			Wasserbau	Konstruktiver Ingenieurbau
			Wasserwirtschaft	Verkehrsbau, -wesen
				Wasserbau, -wesen
				Sonstige Bereiche des Bau- ingenieurwesens
	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Vermessungswesen		Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie Photogrammetrie
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 2)	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Kunsterziehung Kunstgeschichte Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Kunsterziehung Kunstgeschichte, Kunst- wissenschaft Restaurierungskunde Bildende Kunst/Graphik Bildhauerei/Plastik Malerei Neue Medien	Bildende Kunst allgemein Aktionen, Performance, Environ- ment, Fotografie Graphik Malerei Neue Medien Plastik
	Gestaltung		Angewandte Kunst Edelstein- und Schmuckdesign Graphikdesign/Kommunika- tionsgestaltung Industriedesign/Produktge- staltung Textilgestaltung Werkerziehung	Gestaltung allgemein Angewandte Kunst Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte Edelstein- und Schmuckdesign Graphikdesign/Kommunikationsge- staltung Modedesign Industriedesign/Produktgestaltung Textildesign Visuelle Kommunikation Werkerziehung (Gestaltung)
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft		Darstellende Kunst/Bühnen- kunst/Regie Film und Fernsehen Schauspiel Tanzpädagogik Theaterwissenschaft	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft allgemein Darstellende Kunst Filmgeschichte, -theorie Film und Fernsehen Musiktheater Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen Regie Schauspiel Tanztheater Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren Gesang Instrumentalmusik	Musik, Musikwissenschaft allgemein Dirigieren

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	noch: Musik, Musikwissenschaft		Jazz und Popularmusik	Gesang
			Kirchenmusik	Instrumentalmusik
			Komposition	Jazz und Popularmusik
			Musikerziehung	Kirchenmusik
			Musikwissenschaft/ -geschichte	Komposition
			Orchestermusik	Musikerziehung
			Rhythmik	Orchestermusik
			Tonmeister	Rhythmik
				Sonstige Musikpraxis
				Musikwissenschaft, -geschichte
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			ohne Angabe/ ungeklärt	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
		Zentrale Hochschulverwaltung		Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
				Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.
				Studentische Selbstverwaltung
				Zentrale Studienberatung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume		Hörsaal/Lehrraum
		Zentralbibliothek		Bibliothek
				Informationszentrum
		Hochschulrechenzentrum		Rechenzentrum
		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein
				Forschungs-/Technologie-/Transferstellen
				Strahlenlabor
				Tierversuchsanlage
				Weiterbildungszentrum
				Wissenschaftliche Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen allgemein
				Arbeitssicherheit, Feuerwehr
				Fahrbereitschaft
				Foto-, Reprostelle
				Hausverwaltung
				Materialversorgungslager der Hochschule

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		noch: Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen		Versorgungseinrichtungen
				Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein
				Wohnheim
				Wohnung/Gästehaus
				Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein
				Schulen für nicht akademische Ausbildungsgänge
				Studienkolleg
				Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein
				Hochschulbauamt
				Kirchliche Prüfungsämter
				Landesanstalten
				Materialprüfungsanstalten
				Max-Planck-Institute
				Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens
				Staatliche Prüfungsämter
				Studentenwerk
				Sonstige hochschulfremde Institutionen
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem.
				Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen
				Apotheke
				Energie, Wasser, Transport
				Klinikverwaltung (einschl. Rechen- zentrum)
				Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen
				Reinigung, Wäsche, Sterilisation
				Werkstätten
				Zentrale Blutbank
				Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek)
				Zentrallabor
				Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2003/2004

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		noch: Soziale Einrichtungen der Kliniken		Dienstwohnungen
				Kindergarten
				Krankenhausseelsorge
				Patientenbücherei
				Sozialdienst, Patientenbetreuung
				Wohnheime
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflegeschulen, Schulen für Logo- päden, med.-techn. Assistenten)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein
				Blutbank anderer Träger
				Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur
				Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Stand: Januar 2005

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33
D-70049 Stuttgart
Tel.: 0 7 11 / 6 41 – 0
Fax: 0 7 11 / 6 41 – 24 40
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: <http://www.statistik-bw.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D-80288 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 4 10
E-Mail: poststelle@lfstad.bayern.de
Internet: www.bayern.de/lfstad

Statistisches Landesamt Berlin

D-10315 Berlin
Tel.: 0 30 / 90 21 – 0
Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg

Postfach 60 10 52
D-14410 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 3 94 21
Fax: 0 3 31 / 29 20 24
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de/

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16
D-28195 Bremen
Tel.: 0 4 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 0 4 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Hamburg

D-20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 170
E-Mail: info-HH@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

D-65175 Wiesbaden
Tel.: 0 6 11 / 38 02 – 0, -8 01, -8 07
Fax: 0 6 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: praesident@hsl.de
Internet: www.hsl.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 287
D-19059 Schwerin
Tel.: 0 3 85 / 48 01 – 0, -7 92
Fax: 0 3 85 / 48 01 – 1 23
E-Mail: poststelle@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 91 07 64
D-30453 Hannover
Tel.: 0 5 11 / 98 98 – 0
Fax: 0 5 11 / 98 98 – 41 23
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
D-40476 Düsseldorf
Tel.: 0 2 11 / 94 49 – 01
Fax: 0 2 11 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer-Str. 14 - 16
D-56130 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 0, -32 40
Fax: 0 26 03 / 71 – 31 50
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Saarland

Postfach 10 30 44
D-66119 Saarbrücken
Tel.: 0 6 81 / 5 01 – 59 31
Fax: 0 6 81 / 5 01 – 59 99
E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
D-01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 0, -19 10
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 99
E-Mail: presse@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
D-06012 Halle
Tel.: 0 3 45 / 23 18 – 0
Fax: 0 3 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: pressestelle@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Schleswig-Holstein

Postfach 71 30
D-24171 Kiel
Tel.: 0 431 / 6895 – 0
Fax: 0 431 / 6895 – 9498
E-Mail: info-SH@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
D-99091 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 37 84 – 6 42, -6 47
Fax: 0 3 61 / 37 84 – 6 99
E-Mail: poststelle@tls.thueringen.de
Internet: www.tls.thueringen.de

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Stand: September 2004

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40
53012 Bonn

Tel.: 0 2 28 / 5 01 – 0,-6 11,-6 12

Fax: 0 2 28 / 5 01 – 7 77

E-Mail: presse@kmk.org

Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart

Tel.: 0 7 11 / 2 79 – 0,-25 18

Fax: 0 7 11 / 2 79 – 25 50

E-Mail: pressestelle@km.kv.bwl.de

Internet: www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Postfach 90 01 61
D-14437 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 8 66 – 0,-35 04

Fax: 0 3 31 / 8 66 – 35 95,-35 07

E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de

Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 53
D-70029 Stuttgart

Tel.: 0 7 11 / 2 79 – 0,-30 04

Fax: 0 7 11 / 2 79 – 30 80,-30 81

E-Mail: presse@mwk-bw.de

Internet: www.mwk-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Postfach 60 11 62
D-14411 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 8 66 – 0,-49 99

Fax: 0 3 31 / 8 66 – 49 98,-45 45

E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de

Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

D-80327 München

Tel.: 0 89 / 21 86 – 0,-21 05

Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00,-28 81

E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Internet: www.stmuk.bayern.de/

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Bildung und Wissenschaft

Rembertiring 8 – 12

D-28195 Bremen

Tel.: 0 4 21 / 3 61 – 0,-28 53

Fax: 0 4 21 / 3 61 – 1 55 42

E-Mail: office@bildung.bremen.de

Internet: www.bildung.bremen.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Salvatorstraße 2

D-80327 München

Tel.: 0 89 / 21 86 – 0,-26 66

Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00,-28 88

E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de

Internet: www.stmwfk.bayern.de/

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Bildung und Sport

Postfach 76 10 48

D-22060 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0,-20 03

Fax: 0 40 / 4 28 63 – 41 32

E-Mail: poststelle@bbs.hamburg.de

Internet: <http://www.hamburg.de/Behoerden/bbs>

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstr. 6 – 8

D-10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 90 26 – 7,-58 44

Fax: 0 30 / 90 26 – 50 01,-50 20

E-Mail: poststelle@senbjs.verwalt-berlin.de

Internet: www.senbjs.berlin.de

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft und Forschung

Hamburger Straße 37

D-22083 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0,-23 22

Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22

E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de

Internet: <http://www.wissenschaft.hamburg.de/>

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstr. 188 – 190

D-10119 Berlin

Tel.: 0 30 / 9 02 28 – 0,-2 03,-2 08

Fax: 0 30 / 9 02 28 – 4 50,-4 51

E-Mail: poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de

Internet: www.berlin.de/senwiskult

Freie und Hansestadt Hamburg

Kulturbehörde

Hohe Bleichen 22

D-20354 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 24 – 0,-2 07

Fax: 0 40 / 4 28 24 – 209

E-Mail: pressestelle@kb.hamburg.de

Internet: <http://www.hamburg.de/fhh/Behoerden/Kulturbehoerde>

Hessisches Kultusministerium
Postfach 31 60
D-65021 Wiesbaden
Tel.: 0 6 11 / 3 68 – 0,-20 06
Fax: 0 6 11 / 3 68 – 20 99,-20 96
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 32 60
D- 65022 Wiesbaden
Tel.: 0 6 11 / 32 – 0,-32 30
Fax: 0 6 11 / 32 – 35 50,-32 99
E-Mail: pressestelle@hmkw.hessen.de
Internet: www.hmkw.hessen.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**
Werderstraße 124
D-19048 Schwerin
Tel.: 0 3 85 / 5 88 – 0,-70 03
Fax: 0 3 85 / 5 88 – 70 80,-70 81
E-Mail: presse@kultus-mv.de
Internet: www.kultus-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Postfach 1 61
D-30001 Hannover
Tel.: 0 5 11 / 1 20 – 0,-71 45
Fax: 0 5 11 / 1 20 – 74 50,-74 51
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Postfach 2 61
D-30002 Hannover
Tel.: 0 5 11 / 120 – 0,-25 99
Fax: 0 5 11 / 120 – 26 22,-26 01
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein- Westfalen	Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein- Westfalen
	Völklinger Straße 49 D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 03	Tel.: 02 11 / 8 96 – 03
	Fax: 0211 / 8 96 – 45 55
	E-Mail: poststelle@msjk.nrw.de
Internet: www.bildungsportal.nrw.de msjk.nrw.de	

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz
Postfach 32 20
D-55022 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0,-45 97
Fax: 0 61 31 / 16 – 29 57,-29 08
E-Mail: poststelle@mbfj.rlp.de
Internet: www.mbfj.rlp.de

**Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und
Kultur Rheinland-Pfalz**
Postfach 32 30
D-55022 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0,-28 29
Fax: 0 61 31 / 16 – 29 57, 29 94
E-Mail: poststelle@mwwfk.rlp.de
Internet: www.mwwfk.rlp.de

**Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
des Saarlandes**
Postfach 10 24 52
D-66024 Saarbrücken
Tel.: 0 6 81 / 5 01-00,-73 33
Fax: 0 6 81 / 5 01 – 72 91,-75 50
E-Mail: presse@bildung.saarland.de
Internet: www.bildung.saarland.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 28 86
E-Mail: info@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0,-60 20
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 25
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 37 80
D-39012 Magdeburg
Tel.: 0 3 91 / 5 67 – 01,-36-38
Fax: 0 3 91 / 5 67 – 36 95,-37 75
E-Mail: poststelle@mk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein**
Postfach 71 24
D-24171 Kiel
Tel.: 0 4 31 / 9 88 – 0,-58 05
Fax: 0 4 31 / 9 88 – 58 88,-58 15
E-Mail: pressestelle@kumi.landsh.de
Internet: www.kumi.schleswig-holstein.de

Thüringer Kultusministerium
Postfach 10 04 52
D-99004 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00,-46 06
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90,-46 38
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tkm

**Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und
Kunst**
Postfach 10 13 52
D-99013 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00,-11 01,-11 50
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 11 59,-11 09
E-Mail: presse@tmwfk.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tmwfk

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, "Wissenschaft" und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung.php

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung3.htm

Einführung zum Sachgebiet "Hochschulen"

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiku/hohtxt.php>

Aktuellen Systematiken zur Hochschulstatistik (PDF-Format)

<http://www.destatis.de/allg/d/veroe/hoch/hochdow3.htm>

Produkte zum Themenbereich "Bildung" im Statistik-Shop

Online-Shop mit kostenlosen (Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format) und kostenpflichtigen (Printveröffentlichungen) Produkten

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=21000>

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung"

<http://www.destatis.de/presse/deutsch/sach/pm07.htm>

Pressemappe zur Pressekonferenz "Hochschulstandort Deutschland 2003" (PDF-Datei)

http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2003/hochschul_b.htm

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiku/hohtxt2.php>

Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes (PDF-Datei)

http://www.destatis.de/allg/d/veroe/proser1_d.htm

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

http://www.destatis.de/allg/d/ansp/proser32_d.htm